LIBRAIRIE ALLEMANDE,
UE DE TOURNON, N. 6, A PARIS.
CHARLES SCHOLLER,
Successeur, pour cette partie seulement, de
MM. Jules Renouard et Cie.
Classiques
grecs et latins
dition Tauchnitz, etc.
Collection
of British authors
Tauchnitz edition.

L.gr. 305 l Rost

<36634160480010
<36634160480010
Bayer. Staatsbibliothek

Anleitung

zum Uebersetzen

aus dem

Deutschen in das Griechische

von

Dr. Val. Chr. Fr. Rost

und

Dr. E. Fr. Wüstemann.

Erster Theil.

Erster und zweiter Kursus.

Sechste, sorgfältig berichtigte Auflage.

Göttingen,

bei Vandenhoeck und Ruprecht.

1841.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Inhaltsanzeige.

Erster Kursus.

I. Nomen Substantivum . . . . S. 3

§. 1. Allgemeine Vorerinnerungen . . . . - —

§. 2. Erste Deklinazion . . . . - 4

§. 3. Zweite Deklinazion . . . . - 6

§. 4 — 7. Dritte Deklinazion . . . . - 13

§. 8. Unregelmässige Deklinazion . . . . - 26

§. 9. Gemischte Beispiele aus allen Deklinazionen . - 29

II. Adjektiva und Partizipia . . . . - 33

§. 10. Regelmässige Adjektiva . . . . - —

§. 11. Zusammengezogene Adjektiva . . . . - 39

§. 12. Unregelmässige Adjektiva . . . . - 41

§. 13. Vermischte Beispiele aller Adjektiven . . . - 42

§. 14 — 15. Vergleichungsgrade . . . . - 44

III. §. 16. Zahlwörter . . . . - 52

IV. §. 17. Pronomina . . . . - 56

V. Verba . . . . - 61

§. 18 — 22. A. Verba barytona . . . . - —

§. 23 — 27. B. Zusammengezogene Verba . . . . - 81

§. 28 — 33. C. Verba auf μι . . . . - 98

§. 34. D. Unregelmässige u. mangelhafte Verba . . - 116

§. 35. Gemischte Beispiele aller Verben . . . . . - 126

Zweiter Kursus.

Von der Bildung des einfachen Satzes und dem Gebrauche der Casus obliqui.

I. Vorbemerkungen über den Gebrauch des Artikels und der Pronominen . . . . S. 133
§. 1. Bedeutung des Artikels . . . . - —
§. 2. Griechischer Artikel . . . . - 134
§. 3. Artikel bei Substantiven . . . . - 135
§. 4. Artikel bei Adjektiven, Pronominen, Adverbien u. mit fehlenden Substantivbestimmungen . - 138
§. 5 — 7. Gebrauch der Pronominen . . . . . . - 148
II. Bildung des einfachen Satzes . . . . - 164
§. 8. Subjekt, Prädikat und Kopula . . . . - —
§. 9. Apposizion . . . . - 175
III. Gebrauch der Casus obliqui . . . . - 177
§. 10. Erweiterung des einfachen Satzes durch hinzutretendes Objekt . . . . - —
§. 11. Gebrauch des Akkusativs . . . . - 178
§. 12 — 13. Gebrauch des Dativs . . . . - 199
§. 14 — 17. Gebrauch des Genitivs . . . . . . - 221
IV. Gebrauch und Bedeutung der Präposizionen - 277
§. 18. Eintheilung der Präposizionen . . . . . . - —
§. 19. Präposizionen, welche einen Kasus regieren . - —
§. 20. Präposizionen, welche mit zwei Kasus in Verbindung gesetzt werden . . . . - 294
§. 21. Präposizionen, welche mit drei Kasus in Verbindung gesetzt werden . . . . - 303

Erster Kursus.

Beispiele zur Einübung der Formenlehre.

Erster Kursus.

I. Nomen Substantivum.

§. 1.

Allgemeine Vorerinnerungen.

1. Der deutsche Artikel der, die, das wird im Griechischen durch ὁ, ἡ, τό ausgedrückt, aber der unbestimmte Artikel ein bleibt im Griechischen unbezeichnet; z. B. die Göttin, ἡ θεά, eine Göttin, θεά.

2. Alles, was dem Substantiv als nähere Bestimmung des Begriffes beigefügt wird, muß gewöhnlicher Weise entweder zwischen dem Artikel und dem dazugehörigen Substantiv eingefügt, oder mit Wiederholung des Artikels dem Substantiv nachgesetzt werden; z. B. der weise Rathschlag, τὸ καλὸν βούλευμα, oder τὸ βούλευμα τὸ καλόν. — der Rath zu Athen, ἡ τῶν Ἀθηναίων βουλή, oder ἡ βουλὴ ἡ τῶν Ἀθηναίων. — der Krieg gegen die Lesbier, ὁ πρὸς τοὺς Λεσβίους πόλεμος, oder ὁ πόλεμος ὁ πρὸς τοὺς Λεσβίους.

3. Jede nähere Bestimmung, welche dem Substantiv in der Form des Adjektivs beigefügt wird, muß im Genus, Numerus und Kasus dem Substantiv gleich gebildet werden; z. B. der menschliche Verstand, ὁ ἀνθρώπινος νοῦς. — die menschliche Einsicht, ἡ ἀνθρωπίνη γνώμη. — das menschliche Werk, τὸ ἀνθρώπινον ἔργον.

Anm. Weitere Ausführung und genauere Bestimmung dieser Regeln s. 2 Kurs. §. 1—8. und vergl. B. §. 123—125. M. §. 277 u. 434. Th. §. 231. 233. R. §. 98.

§. 2.

A. Erste Deklinazion.

B. §. 34. M. §. 67. Th. §. 30. R. §. 32.

Die Substantiva mit den Endungen α und η sind Feminina, die mit ας und ης Maskulina.

I. Das lange Stillschweigen 1). — Das schöne Haus 2). — Der glänzende Sieg 3). — Dem guten Glücke 4). — Das Glück der Freundschaft 5). — Die Tiefe des Meeres 6).

II. Am dritten Tage 1). — Liebe wegen innerer Vorzüge 2) ist 3) rein 4). — Der Anfang 5) von Freundschaft ist Lob 6), von Feindschaft 7) Tadel 8). — Er erwarb sich 9) grossen 10) Ruhm 11) durch 12) Weisheit 13) und 14) Tapferkeit 15). — Suche 16) Wohlfahrt 17) mit 18) gutem Rufe 19), aber nicht 20) mit schimpflicher Nachrede 21).

III. Alle 1) Dienerinnen 2) sind 3) um 4) die Gebieterin 5). — Er hat 6) ein Soldatenkleid 7) an. — Es war 8) ein berühmtes

---

I. 1) μακρός, ά, όν. — σιγή. — 2) καλός, ή, όν. — οἰκία. — 3) λαμπρός, ά, όν. — νίκη. — 4) ἀγαθός, ή, όν. — τύχη. — 5) τὸ ἀγαθόν. — φιλία. — 6) τὸ βάθος. — θάλασσα.

II. 1) an durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. d. — τρίτος, η, ον. — ἡμέρα. — 2) die Liebe (φιλία) der Seele (ψυχή). — 3) ἐστὶ (enklitisch). — 4) ἁγνός, ή, όν. — 5) Anf. von etwas, ἀρχή τινος. Die beiden Satzglieder sind durch μὲν u. δὲ zu verbinden. s. R. §. 134. 6. a. aa. — 6) ὁ ἔπαινος. — 7) ἔχθρα. — 8) ὁ ψόγος. — 9) ἐκτήσατο. — 10) μέγας, μεγάλη, μέγα (s. R. p. 145). — 11) δόξα. — 12) ἐπὶ m. Dat. — 13) σοφία. — 14) καί. — 15) ἀνδρία. — 16) ζήτει. — 17) σωτηρία. — 18) μετά m. Gen. — 19) καλός, ή, όν. — δόξα. — 20) ἀλλὰ μή. — 21) αἰσχρός, ά, όν. — φήμη.

III. 1) πᾶς, πᾶσα, πᾶν. (Das Substantiv, zu welchem dieses Wort hinzugefügt wird, nimmt den Artikel zu sich, welcher aber dem Worte πᾶς nachgesetzt wird. Vergl. §. 17. 3. u. R. §. 98. 3. B. d. — 2) θεράπαινα. — 3) εἰσὶ (enklitisch). — 4) περί m. Akkus. — 5) δέσποινα. — 6) ἔχει. — 7) das Kleid (στολή) eines Soldaten (στρατιώτης). — 8) ἦν. —

Grabmahl 9) des Orestes und Pylades in 10) Mykenä 11). — Den Orestes und Pylades bewundern wir 12) wegen 13) ihrer *) Freundschaft. — Ein Verräther 14) [der] Freundschaft zu werden 15) ist ein Schimpf 16). — Die Sophisten 17) bieten 18) die Tugend 19) feil 20). — Ich habe die Schauspieler 21) auf 22) der Bühne 23) gesehen 24). — Kyros, der Sohn 25) des Kambyses, gründete 26) das Reich 27) der Perser 28). — Der Sold 29) der Soldaten.

IV. Den Schiffsleuten 1) geziemt es 2), dem Steuermann 3) zu gehorchen 4). — Den Künstler 5) nährt 6) die Kunst 7). — Ich höre, daß 8) die Schüler 9) des Zoroaster 10) durch Zauberlieder 11) selbst 12) die Pforten 13) des Hades 14) öffnen. — Die Gesandten 15) statteten den Bürgern 16) Bericht ab 17). — Die Jäger 18) machten 19) einen guten Fang 20) auf 21) der Jagd 22). — Ich werfe mich vor dir nieder 23), [mein] Herr 24)! — Anchises wurde von 25) dem Aeneas 26) gerettet 27). — Midas hatte 28) viel 29) Gold 30). — Trübe Tage 31) sind dem Vogelsteller 32) günstig 33).

---

9) ἔνδοξος, ον. — τὸ σῆμα. — 10) ἐν m. Dat. — 11) Μυκῆναι. — 12) θαυμάζομεν. — 13) διά m. Akkus. — *) das possessive Pronom. muß im Griech. häufig weggelassen werden, aber dem Substantiv wird in diesem Falle stets der Artikel beigefügt. Vergl. 2 Kurs. §. 6. 1. — 14) προδότης. (Bei dem Infinitiv muß im Griechischen das Subjekt im Akkusativ stehen. Vergl. 3 Kurs. §. 17. R. §. 126). — 15) γίγνεσθαι. — 16) τὸ ὄνειδος. — 17) σοφιστής. — 18) προτιθέασι. — 19) ἀρετή. — 20) ὤνιος, ον. — 21) ὁ ὑποκριτής. — 22) ἐπί m. Gen. — 23) σκηνή. — 24) ἑώρακα (ich habe gesehen). — 25) ὁ υἱός. Auch kann υἱός weggelassen, aber der Artikel muß beibehalten werden. Vergl. 2 Kurs. §. 4. 5. — 26) ἔκτισε. — 27) ἀρχή. — 28) Πέρσης. — 29) ὁ μισθός.

IV. 1) ἐπιβάτης. — 2) προσήκει. — 3) κυβερνήτης. — 4) πείθεσθαι. — 5) τεχνίτης. — 6) τρέφει. — 7) τέχνη. — 8) ἀκούω, daß . . . öffnen, ἀνοίγειν (Akkusat. beim Infin. Vergl. 3 Kurs. §. 17). — 9) μαθητής. — 10) Ζωροάστρης. — 11) ἐπῳδή (im Dat. ohne Präpos. Vergl. 2 Kurs. §. 13. 1. a). — 12) καί. — 13) πύλη. — 14) Ἅιδης. — 15) πρεσβευτής. — 16) πολίτης. — 17) ἀπήγγειλαν. — 18) θηρατής. — 19) ἔλαβον (sie nahmen). — 20) ἄγρα πολλή. — 21) κατά m. Akkus. — 22) θήρα. — 23) προσκυνῶ σε. — 24) δεσπότης. — 25) ὑπό m. Genit. — 26) Αἰνείας. — 27) ἐσώθη. — 28) dem Midas war, ἦν, s. 2 Kurs. §. 12. Anm. 1. — 29) πολύς, πολλή, πολύ (R. p. 146). — 30) ὁ χρυσός. — 31) συννεφεῖς ἡμέραι. — 32) ὀρνιθοθήρας. — 33) καλός, ή, όν.

V. Die Richter 1) sitzen 2) auf 3) dem Markte 4). — Die Schaamlosigkeit 5) ist [die] Mutter 6) des Lasters 7). — Hundert 8) Drachmen 9) machen 10) eine Mine 11). — Sei 12) unbestechlich 13), o Richter! — Zu 14) Athen 15) war ein herrlicher 16) Tempel 17) der Athene 18). — Niemand 19) hasset 20) [seine] Wohlthäter 21). — Aus 22) Lügnern 23) werden 24) Diebe 25). — Zuhörer 26) und Zuschauer 27) müssen ruhig sein 28).

Vergl. R. §. 32. Bemerk. 2. u. 4. p. 86 f.

VI. Das Garn 1) des Vogelstellers 2) ist ausgespannt 3). — Das Wehen 4) des Nordwindes 5) ist Ursache 6) der Kälte 7). — Fluchwürdig 8) ist der Frevel 9) des Vatermörders 10). — Die Gefühllosigkeit 11) des Sulla 12) ist bekannt 13). — Die Weisheit des Thales nützte 14) Jonien viel 15). — Die Regierung 16) des Numa 17) war heilsam 18) für den römischen Staat 19).

§. 3.

B. Zweite Deklinazion.

B. §. 35. 36. 37. M. §. 69. 70. Th. §. 31. 32. R. §. 33. 34. 35.

1. Die Substantiva mit der Endung *ος* sind theils Maskulina, theils Feminina; die auf *ον* sämmtlich Neutra.

V. 1) *δικαστής*. — 2) *κάθηνται*. — 3) *ἐν* m. Dat. — 4) *ἀγορά*. — 5) *ἀναίδεια*. — 6) *ἡ μήτηρ*. — 7) *κακία*. — 8) *ἑκατόν*. — 9) *δραχμή*. — 10) *ἀποτελοῦσι*. — 11) *μνᾶ* (zsgz. aus *μνάα*. s. R. §. 32. Bemerk. 4). — 12) *ἴσθι*. — 13) *ἀδιάφθαρτος*. — 14) *ἐν* m. Dat. — 15) *αἱ Ἀθῆναι*. — 16) *κάλλιστος, η, ον*. — 17) *τὸ ἱερόν*. — 18) *ἡ Ἀθηνᾶ* (zsgz. aus *Ἀθηνάα*). — 19) *οὐδείς*. — 20) *μισεῖ*. — 21) *εὐεργέτης*. — 22) *ἐκ* m. Genit. — 23) *ψεύστης*. — 24) *γίγνονται*. — 25) *κλέπτης*. — 26) *ἀκροατής* (vergl. oben III. no. 14). — 27) *θεατής*. — 28) *δεῖ ἡσυχίαν ἄγειν*.

VI. 1) *ἡ πάγη*. — 2) *ὁ ὀρνιθοθήρας*. — 3) *τέταται*, von *τείνω*. — 4) *ἡ πνοή*, im Plur. — 5) *ὁ βοῤῥᾶς*. — 6) *ἡ αἰτία*. — 7) *τῶν ψυχῶν*, Gen. Plur. von *τὸ ψῦχος*. — 8) *κατάρατος, ον* — 9) *τὸ ἀνόσιον ἔργον*. — 10) *ὁ πατραλοίας*. — 11) *ἡ ἀναισθησία*. — 12) *ὁ Σύλλας*. — 13) *περιβόητος, ον*. — 14) *ὤνησε*, Aor. von *ὀνινάναι*, m. Akkus. — 15) *πολλά*. — 16) *ἡ ἀρχή*. — 17) *ὁ Νουμᾶς*. — 18) *ὠφέλησε*, Aor. von *ὠφελεῖν*, für durch Akkus. — 19) *ἡ τῶν Ῥωμαίων πόλις*.

I. Der treue Freund 1). — Des langen Weges 2). — Gute Werke 3). — Krummes Holz 4). — Das grosse Heer 5). — Der Krieg 6) nöthigt 7) die Menschen 8), viele Gefahren 9) zu bestehen 10). — Reichthum 11) und Ruhm und Gold 12) halten 13) die meisten 14) für Güter 15). — Kurze Zeit 16) weilet 17) der Sterbliche 18) im Leben 19). — Nach Art 20) eines Lehrers 21) will ich 24) eine Prüfung 22) mit dir 23) anstellen 24). — Sei gegrüßt 25), [mein] Freund! — Sei folgsam 26), Kind 27)! — Hilf 28), o Gott 29)!

II. Ich sehe 1) im Garten 2) viel Gemüse 3) und schöne Rosen 4). — Prüfe 5) den Menschen mehr 6) nach 7) den Werken, als 8) nach den Reden 9). — Beide 10) Brüder 11) wurden berühmt 12) — Er ist auf 13) beiden Augen 14) blind 15). — Homeros vergleicht 16) die Menschen mit Blättern 17). — Der Hunger 18) ist [die] Würze 19) des Mahles 20). — Ruhe 21) ist ein Mittel 22) gegen 23) viele Krankheiten 24). — Alle Güter verleihen 25) den Menschen die Götter. —

I. 1) *πιστός, ή, όν.* — *ὁ φίλος.* — 2) *μακρός, ά, όν.* — *ἡ ὁδός.* — 3) *τὸ ἔργον.* — 4) *κυρτός, ή, όν.* — *τὸ ξύλον* (im Plur.). — 5) *πολύς.* — *ὁ στρατός.* — 6) *ὁ πόλεμος.* — 7) *ἀναγκάζει.* — 8) *ὁ ἄνθρωπος.* — 9) *ὁ κίνδυνος.* — 10) *ὑπομένειν.* — 11) *ὁ πλοῦτος.* — 12) *ὁ χρυσός.* — 13) *νομίζουσι,* für durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 14) *οἱ πολλοί.* — 15) *τὸ ἀγαθόν.* — 16) *ὀλίγος χρόνος.* — 17) *ἐπιδημεῖ.* — 18) *ὁ θνητός.* — 19) *ὁ βίος* (im Dat.). — 20) *νόμος* (im Dat. s. 2 Kurs. §. 13. c). — 21) *ὁ διδάσκαλος.* — 22) *ὁ ἔλεγχος.* — 23) *σοῦ.* s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 24) ich will anstellen, *ποιήσω.* — 25) *χαῖρε.* — 26) *πειθάρχει.* — 27) *τὸ τέκνον.* — 28) *σύμμαχος γένου.* — 29) *ὁ θεός.* R. §. 33. Bem. 1.

II. 1) *ὁρῶ.* — 2) *ὁ κῆπος.* — 3) *τὰ λάχανα.* — 4) *τὸ ῥόδον.* — 5) *πεῖραν λάμβανε* m. Genit. — 6) *μᾶλλον.* — 7) *ἐκ* m. Genit. — 8) *ἤ.* — 9) *ὁ λόγος.* — 10) *ἀμφοτέρω, α, ω.* Zwischen dieses Wort und das beigegebene Substantiv tritt der Artikel in die Mitte. — 11) *ὁ ἀδελφός.* — 12) *εὐδοκιμείτην.* — 13) auf durch den blossen Akkus. Vergl. 2 Kurs. §. 11. 6. — 14) *ὁ ὀφθαλμός.* — 15) *τυφλός, ή, όν.* — 16) *ὁμοιοῖ,* mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 4. — 17) *τὸ φύλλον.* — 18) *ἡ πεῖνα.* — 19) *τὸ ὄψον.* — 20) *τὸ δεῖπνον.* — 21) *ἡ ἡσυχία.* — 22) *τὸ ἐπικούρημα.* — 23) gegen durch Dat., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 24) *ἡ νόσος.* — 25) *διδοῦσι.* —

Durch 26) Gesetze 27) werden die Bürger regiert 28). — Die Athener 29) beherrschten 30) die Inseln 31) im ägäischen Meere 32).

2. Zusammengezogene Deklinazion.

I. Den Verstand 1) haben 2) die Menschen [zum] Lehrer 12). — Der grosse Haufe 3) hat keinen 4) Verstand. — Ein Mensch ohne 5) Geist wird nie etwas 6) lernen 7). — Folge 8) der Vernunft. — Nur 9) den Verstand nimm 10) zum 11) Lehrer 12). — Der Philosoph 13) Anaxagoras sagte 14), der Geist regiere 15) die Welt 16). — Die Schiffer 17) erbaten sich 18) von 19) den Göttern eine günstige 20) Fahrt. — Mögest du, o Freund, eine glückliche 21) Fahrt bekommen 22)! — Die Wohlwollenden 23) liebe ich 24). — Streite nicht 25) mit den Thoren 26).

II. Das Meer ist ruhig 1) für 2) die Schifffahrt. — Meton, der Sterndeuter 3), hütete sich 4) vor 5) der Fahrt nach 6) Sikelien. — Durch 7) die Zaubermittel 8) der Medeia löste sich 9) das Fleisch 10) von 11) den Knochen 12) der Glauke. — Die Kerne 12) der Datteln 13) sind 14) süß 15). — Der Vogelsteller stelle 16) [seine] Netze 17)

---

26) durch mit Dat., s. 2 Kurs. §. 13. 1. a. — 27) ὁ νόμος. — 28) βασιλεύονται. — 29) οἱ Ἀθηναῖοι. — 30) ἐκράτησαν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. Anm. 1. — 31) ἡ νῆσος. — 32) ὁ Αἰγαῖος πόντος.

I. 1) ὁ νόος, νοῦς. — 2) ἔχουσι. — 3) ὁ ὄχλος. — 4) οὐκ ἔχει (s. 3 Kurs. §. 22. 4). — 5) ἄνευ m. Genit. — 6) οὔποτε οὐδέν (s. 3 Kurs. §. 22. 3). — 7) μαθήσεται. — 8) πείθου. — 9) μόνον. — 10) ἔχε. — 11) durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 12) ὁ διδάσκαλος. — 13) ὁ φιλόσοφος (im Griechischen wird der Name dem Titel und andern nähern Bezeichnungen vorausgesetzt). — 14) ἔφη mit folg. Akkus. u. Infinit., s. 3 Kurs. §. 17. — 15) κρατεῖν m. Genit. — 16) ὁ κόσμος. — 17) ὁ ναύτης. — 18) ᾐτήσαντο. — 19) παρά m. Genit. — 20) εὐάνεμος, ον. — 21) καλός, ή, όν. — 22) τύχοις m. Genit. (s. 2 Kurs. §. 15. 2. b). — 23) ὁ εὔνοος (über die abweichende Akzentuazion der mit νοῦς zusammenges. Wörter s. R. §. 34. Anm. 2. c). — 24) φιλῶ. — 25) μὴ ἔριζε, mit durch Dat., s. 2. Kurs. §. 12. 3. — 26) ὁ ἄνοος.

II. 1) εὔδιος, ον. — 2) πρός m. Akkus. — 3) ὁ ἀστρονόμος. — 4) ἐφυλάττετο. — 5) durch den Akkus. — 6) ἐπί m. Akkus. — 7) διά m. Akkus. — 8) τὸ φάρμακον. — 9) ἀπέῤῥεον. — 10) αἱ σάρκες. — 11) ἀπό m. Genit. — 12) τὸ ὀστέον, οῦν. — 13) τῶν φοινίκων. — 14) ἐστὶ (enklitisch). — 15) γλυκέα (von γλυκύς). — 16) ἱστάτω. — 17) τὸ δίκτυον. —

auf an 18) dunkeln 19) Plätzen 20), oder an Strömen 21), oder an Waldbächen 22). — Die Kanephoren 23) trugen 24) an 25) dem Feste des Bakchos 26) die Heiligthümer 27) des Gottes in Körbchen 28). — Die Dienerinnen trugen 29) das Brod 30) in einem Körbchen herbei 29). — Die Opfernden 31) legten 32) in 33) die Körbchen Weihrauch 34) und Opferkuchen 35) und die Erstlinge 36) der Früchte. — Alkibiades schickte 37) dem Sokrates 38) einen grossen Kuchen 39) in einem Körbchen.

3. Attische Deklinazion.

I. Ptolemäos erbaute 1) dem Homeros einen Tempel 2). — In dem Tempel der Artemis 3) zu 4) Ephesos 5) waren 6) viele Säulen 7) und Gemälde 8). — Den Herakles 9) schalten 10) die Argonauten 11) einen Schiffsflüchtigen 12). — Der Jäger 13) sucht 14) die Spuren 15) des Hasen 16) auf. — Es ist ein Sprüchwort 17) bei den Griechen 18), jedes 19) Tau 20) straff ziehen 21), das heißt 22) Alles versuchen 23). — Lucullus 24) hatte einen Speisesaal 25), der Apollo hieß 26). — Die Phokeer 27) wollten 28) den Tempel des Phöbos 29) in Delphi 30) zerstören 31). Es war aber 32) sehr viel 33) Gold 34) in dem Tempel des Phöbos. — Die Könige 35) nennt 36) Homeros Hirten 37) der Völker. — Die Wahrheit gefällt oft dem Volke nicht 38).

---

18) ἀμφί m. Akkus. — 19) σκοτεινός, ή, όν. — 20) ὁ τόπος. — 21) ὁ ῥόος, ῥοῦς. — 22) ὁ χειμάῤῥους. — 23) ἡ κανηφόρος. — 24) ἐφόρουν. — 25) ἐν m. Dat. — 26) Fest des Bakch., τὰ Διονυσιακά. — 27) τὸ ἱερόν. — 28) τὸ κάνεον, κανοῦν. — 29) προςέφερον. — 30) ὁ ἄρτος. — 31) οἱ θύοντες. — 32) ἐνέβαλον. — 33) εἰς m. Akkus. — 34) ὁ λιβανωτός. — 35) τὸ πόπανον. — 36) αἱ ἀπαρχαί. — 37) διέπεμψε. — 38) τῷ Σωκράτει. — 39) πλακοῦντα.

I. 1) κατεσκεύασε. — 2) ὁ νεώς. — 3) τῆς Ἀρτέμιδος. — 4) ἐν m. Dat. — 5) ἡ Ἔφεσος. — 6) ἦσαν. — 7) οἱ κίονες. — 8) ἡ γραφή. — 9) τὸν Ἡρακλέα. — 10) ἐκερτόμουν. — 11) ὁ Ἀργοναύτης. — 12) ὁ λειπόνεως. — 13) ὁ θηρατής. — 14) ἐρευνᾷ. — 15) τὰ ἴχνη. — 16) ὁ λαγώς. — 17) ἡ παροιμία. — 18) παῤ Ἕλλησι. — 19) πᾶς, πᾶσα, πᾶν. — 20) ὁ κάλως. — 21) ἐντεῖναι. — 22) τοῦτ᾽ ἔστι. — 23) ἐπὶ πᾶν ἐλθεῖν. — 24) ὁ Λεύκουλλος. — 25) τὸ ἀνώγεων. — 26) ἀπὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ὀνομαζόμενον. — 27) οἱ Φωκεῖς. — 28) ἤθελον. — 29) ὁ Φοῖβος. — 30) Δελφοί, ῶν. — 31) ἐκπέρσαι. — 32) ἦν δέ. — 33) sehr viel, πλεῖστος, η, ον. — 34) ὁ χρυσός. — 35) τοὺς ἄνακτας. — 36) ὀνομάζει. — 37) ποιμένας. — 38) πολλάκις οὐκ ἀρέσκει.

II. Telemachos soll 1) über das Haus des Menelaos 2) überaus erstaunt gewesen sein 3), obgleich 4) es nicht der Erwähnung 5) werth 6) war. — Die Dichter nennen 7) die Morgenröthe 8) die rosenfingerige 9), die lichtbringende 10), die glänzende 11), die schönleuchtende 12). — Simonides, der Dichter, pries 13) die Insel Kos 14), auf 15) welcher er geboren war 16). — Athene wendete die Geschosse 17) vom 18) Menelaos ab 19). — Dem Menelaos war nicht sowohl 20) an 21) dem Gebrauche 22) seines 23) Hauses gelegen 24), als vielmehr 25) die Eintretenden 26) in Staunen zu versetzen 27). — Wir bewundern 28) den Matrosen 29), welcher 30) an 31) den Tauen hinaufläuft. — Wenn 32) du auch nur ein wenig 33) den Weg der Tugend überschreitest 34), so wirst du fallen 35), wie die auf 36) einem Seile 37) Gehenden 38). — Die Schiffe 39) auf dem Pontos Euxeinos werden oft mit Seilen 37) gezogen. — Glaube 40), daß die Geschichte 41) von 42) dem Pfau von *) jedem stolzen 43) Menschen gelte 44); nemlich 45) die andern Vögel 46) hassen 47) den Pfau wegen 48)

II. 1) *λέγεται.* — 2) *ὁ Μενέλεως.* — 3) überaus erst. gewesen sein, *ὑπερεκπεπλῆχθαι*, über durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 2. R. §. 104. Anm. 3. — 4) obgleich es war, *καίπερ οὖσαν.* s. 3 Kurs. §. 20. 1. — 5) *ἡ μνήμη.* — 6) *ἄξιος. α, ον.* — 7) *ὀνομάζουσι.* — 8) *ἡ Ἕως.* s. R. §. 35. Anm. 1. — 9) *ῥοδοδάκτυλος, ον.* Die zu einem Substant. gehörigen Adjektiva, welche im Deutschen ohne Bindepartikel neben einander stehen, verbinden die Griechen durch *καί*, welches bei jedem neuen Adjekt. wiederholt wird. — 10) *φωςφόρος, ον.* — 11) *φαεινός, ή, όν.* — 12) *καλλιφεγγής, ές.* im Akkus. *καλλιφεγγῆ.* — 13) *ὕμνησε.* — 14) *ἡ Κῶς*, s. R. §. 35. Anm. 1. — 15) *ἐν.* — 16) *ἐγεννήθη.* — 17) *τὰ βέλη.* — 18) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 5. R. §. 108. 5. c. — 19) *ἀπεκρούσατο.* — 20) *οὐ τοσοῦτον.* — 21) durch den Nominat. — 22) *ἡ χρεία.* — 23) *ἑαυτοῦ.* — 24) *ἐμέλησε.* — 25) *ἢ ὅσον.* — 26) *ὁ εἰςερχόμενος.* — 27) *ἐκπλήττειν.* — 28) *θαυμάζομεν.* — 29) *ὁ ναύτης.* — 30) welcher . . hinaufläuft, durch die Partizipialform *ἀνιόντα.* s. 3 Kurs. §. 20. 1. — 31) *διά* m. Genit. — 32) *εἰ.* — 33) *καὶ μικρόν τι.* — 34) *παραβαίης.* — 35) *ἐκπεσεῖ.* — 36) *ἐπί* m. Genit. — 37) *ὁ κάλως*, im Plural. — 38) *οἱ βαίνοντες.* — 39) *αἱ νῆες* (von *ναῦς*), werden gezogen, *ἄγονται*, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 40) *νόμιζε*, daß durch Akkus. m. Infinit., s. 3 Kurs. §. 17. 1. R. §. 126. 1. — 41) *ὁ λόγος.* — 42) *ὑπέρ* m. Genit. — *) *περί* m. Genit. — 43) *ὑπερήφανος, ον.* — 44) *εἰρῆσθαι.* — 45) *γάρ*, welches dem ersten Worte des Satzes nachzusetzen ist. — 46) *οἱ ἄλλοι ὄρνιθες.* — 47) *μισοῦσι.* — 48) *ἕνεκα* m. Genit. —

[seines] Stolzes 49). — In den Speisesälen der Reichen war der Fußboden 50) getäfelt 51). — Die Alten **) schmückten 52) die Tempel mit der größten ***) Pracht 53) aus. — Ein furchtsamer 54) Mensch lebt 55) das Leben eines Hasen. — Ein Schmarotzer 56) verfolgt 57) die Hasen mehr †) als die Hunde 58). — Ein 59) Baukünstler 60) versprach 61) dem Alexandros, den ganzen 62) Athos umzubilden 63) und seine Statue daraus zu formen 64); der König ††) aber befahl 65), den Athos auf seinem Platze 66) zu lassen 67). Durch †††) diesen hohen Sinn 68) hat sich Alexandros eine grössere Bildsäule 69) als 70) der Athos errichtet 71).

4. Vermischte Beispiele.

I. Durch 1) den Reichthum entstehen 2) alle Uebel 3) bei 4) den Menschen. — Es ist eine Schmähung 5) der Götter, die Schlechten glücklich zu preisen 6). — Bete 7) zu den Göttern, immer 8) den günstigen Zeitpunkt 9) zu treffen 10). — Den guten Bürgern 11) geziemt es 12), den Gesetzen zu folgen 13). — Den Schlaf 14) nennt man 15) einen Bruder des Todes 16). — Auch 17) die Reichen 18) sind unbemerkt 19) in dem übrigen 20) Haufen 21) der Todten 22). — Die Freunde bewährt 23) die Zeit 24), wie 25) Gold das Feuer 26). —

---

49) ἡ ὑπερηφανία. — 50) τὸ ἔδαφος. — 51) λιθόστρωτος, ον. — **) ὁ παλαιός. — 52) ἐκόσμησαν. — ***) πλεῖστος, η, ον. — mit, μετά m. Genit. — 53) ἡ πολυτέλεια. — 54) ἄνανδρος, ον. — 55) ζῇ. — 56) ὁ παράσιτος. — 57) διώκει. — †) μᾶλλον. — 58) οἱ κύνες. — 59) τὶς, welches dem Substantiv nachzusetzen ist. s. 2 Kurs. §. 2. 2. — 60) ὁ ἀρχιτέκτων. — 61) ὑπέσχετο. — 62) ὅλος. — 63) μετασχηματιεῖν. — 64) seine Stat. dar. zu formen, μορφώσειν πρὸς αὐτόν. — ††) ὁ βασιλεύς. — 65) ἐκέλευσε. — 66) κατὰ χώραν. — 67) ἐᾶν. — †††) durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 68) ἡ μεγαλοψυχία. — 69) ἀνδριάντα μείζω. — 70) als wird weggelassen und das folgende Substant. im Genit. gesetzt. s. 2 Kurs. §. 16. 6. — 71) ἀνέστησε.

I. 1) διά m. Akkus. — 2) ἔστι. — 3) τὸ κακόν. — 4) ἐν. — 5) τὸ ὄνειδος. — 6) εὐδαιμονίζειν. — 7) εὔχου m. Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 8) πάντοτε. — 9) d. günst. Zeitp., ὁ καιρός. — 10) τυχεῖν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. b. — 11) ὁ πολίτης. — 12) καλόν [ἐστί]. — 13) πείθεσθαι. — 14) ὁ ὕπνος. — 15) λέγουσι. — 16) ὁ θάνατος. — 17) καί. — 18) ὁ πλούσιος. — 19) λανθάνουσι. — 20) λοιπός, ή, όν. — 21) ὁ δῆμος. — 22) ὁ νεκρός. — 23) κρίνει. — 24) ὁ χρόνος. — 25) ὥςπερ. — 26) τὸ πῦρ. —

Als 27) die Etrusker 28) mit den Römern kriegten 29), begab sich 30) Mucius 31) in 32) das Lager 33) der Etrusker. — Cäsar theilte 34) in einer Hungersnoth 35) [seinen] Soldaten 36) Brode 37) von 38) Kräutern 39) aus.

II. Gott ist [der] Vater 1) des Himmels 38) und der Erde, der Menschen und Pflanzen 2), der Thiere 3) und Flüsse 4). — Die Pferde 5) der Sybariten 6) tanzten 7) während 8) der Zeit 9) des Gastmahls 10) nach 11) der Flöte 12) taktmässig 13). — Die Alten 14) glaubten 15), die Aegyptier 16) wären 17) die ersten 18) und ältesten 19) unter 20) den Menschen. — Glaube 21), daß weder 22) Gold, noch Reichthum den Menschen nützt 23), sondern 24) daß das höchste 25) Gut 26) ein treuer 27) und in Gefahren 28) beistehender 29) Freund ist 30). — Wisse 31), daß die Seele des Menschen etwas Reines 32) und Göttliches 33) ist. — Die zwei 34) Bären 35) bewachen 36) den Pol 37) des Himmels 38).

---

27) ὅτε. — 28) ὁ Τυῤῥηνός. — 29) ἐπολέμουν m. Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 30) ἦλθε. — 31) ὁ Μούκιος. — 32) εἰς m. Akkus. — 33) τὸ στρατόπεδον. — 34) διέδωκε. — 35) da Hungersnoth war, λιμοῦ ὄντος. s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 36) ὁ στρατιώτης. — 37) ὁ ἄρτος. — 38) ἐκ m. Genit. — 39) ἡ βοτάνη.

II. 1) ὁ πατήρ. — 2) τὸ φυτόν. — 3) τὸ ζῶον. — 4) ὁ ποταμός. — 5) ὁ ἵππος. — 6) ὁ Συβαρίτης, ου. — 7) ὠρχοῦντο. — 8) παρά m. Akkus. — 9) ὁ καιρός. — 10) ἡ εὐωχία. — 11) πρός m. Akkus. Vergl. 2 Kurs. §. 21. V. — 12) ὁ αὐλός. — 13) taktmässig, d. i. im (durch blossen Dativ) Takte (ὁ ῥυθμός). — 14) παλαιός. — 15) ἐνόμιζον m. folgend. Akkus. u. Inf. — 16) ὁ Αἰγύπτιος. — 17) εἶναι. — 18) πρῶτος, η, ον. — 19) παλαίτατος. s. R. §. 52. Ausnahme 1. — 20) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. a. — 21) ἡγοῦ, daß, ὅτι. — 22) weder — noch, οὐδέ — οὐδέ. — 23) ὠφελεῖ m. Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 2. a. — 24) ἀλλά. — 25) κάλλιστος, η, ον. — 26) τὸ κτῆμα. — 27) πιστός, ή, όν. — 28) ὁ κίνδυνος. — 29) σύμμαχος. — 30) ἐστὶ (enklitisch). — 31) wisse, daß die Seele ist, τὴν ψυχὴν ἴσθι οὖσαν. Vergl. 3 Kurs. §. 19. — 32) καθαρόν τι. — 33) θεῖος, α, ον. — 34) δίδυμοι, αι, α. — 35) ἡ ἄρκτος. — 36) τηροῦσι. — 37) ὁ πόλος. — 38) ὁ οὐρανός.

C. Dritte Deklinazion.

§. 4.

Geschlechtsbestimmung der Substantiven.

1) Maskulina sind:

a) ohne Ausnahme die Wörter mit den Endungen: ᾱν (mit langem α), ας (Genit. ανος und αντος), ευς und υν.

b) größtentheils die Wörter mit den Endungen: ην, ηρ, ης (Genit. ητος), ειρ, ους, υρ, ων (Genit. ωνος und οντος), ωρ, ως (Genit. ωτος und ωος).

Ausnahmen: 1) von ην: ἡ φρήν, Zwerchfell; ὁ u. ἡ ἀδήν, Drüse; ὁ u. ἡ χήν, Gans. — 2) von ηρ: ἡ μήτηρ, Mutter; ἡ θυγάτηρ, Tochter; ἡ γαστήρ, Bauch; ἡ κήρ, Todesgöttin; ὁ u. ἡ ἀήρ, Luft; ὁ u. ἡ αἰθήρ, Aether. Alle aus εαρ zusammengezogenen sind Neutra, als τὸ ἦρ, Frühling; τὸ κῆρ, Herz; τὸ στῆρ, Talg. — 3) von ης: alle abgeleiteten Substantiva auf οτης und υτης sind Feminina, und ausserdem noch ἡ ἐσθής, Gewand. — 4) von ειρ: ἡ χείρ, Hand. — 5) von ους: τὸ οὖς, Ohr; ὁ und ἡ βοῦς, Rind. — 6) von υρ: τὸ πῦρ, Feuer. — 7) von ων: ἡ ἅλων, Tenne; ἡ βλήχων oder γλήχων, Polei; ἡ μήκων, Mohn; ἡ τρήρων, Taube; ὁ und ἡ κώδων, Glocke; ὁ u. ἡ αὐλών, Graben. — 8) von ωρ: τὸ ἔλδωρ, Wunsch; τὸ ἕλωρ, Beute; τὸ πέλωρ, Ungeheuer; τὸ σκώρ, Unrath; τὸ τέκμωρ, Ziel; τὸ ὕδωρ, Wasser. — 9) von ως: τὸ φῶς, Licht; ἡ δώς, Gabe.

2) Feminina sind:

a) ohne Ausnahme die Wörter mit den Endungen: αυς, ω und ως (Gen. οος).

b) größtentheils die Wörter mit den Endungen: ας (Genit. αδος), εις, ιν und ις, υς, ων (Gen. ονος).

Ausnahmen: 1) von ας sind sämmtliche Substantiva Gener. femin., die Adjektiva dieser Endung aber sind Communia. — 3) von εις: ὁ κτείς, Kamm. — 3) von ιν u.

ις: ὁ κίς, Holzwurm; ὁ δελφίς, Delphin; ὁ u. ἡ θίς, Haufe, Küste; ὁ ἰκτίς, Weihe; ὁ γλάνις, ein Fisch aus der Gattung des Wels; ὁ und ἡ ἔχις, Otter; ὁ und ἡ κόρις, Wanze; ὁ κόπις, Schwätzer; ὁ λῖς, Löwe; ὁ γάστρις, Dickbauch; ὁ und ἡ ὄφις, Schlange; ὁ ὄρχις, Hode; ὁ τελμίς, Schlamm. — 4) von υς: ὁ βότρυς, Traube; ὁ θρῆνυς, Schemel; ὁ ἰχθύς, Fisch; ὁ μῦς, Maus; ὁ νέκυς, Leichnam; ὁ πέλεκυς, Beil; ὁ πῆχυς, Elle; ὁ στάχυς, Aehre; ὁ und ἡ ὗς oder σῦς, Schwein. — 5) von ων: ὁ ἄκμων, Ambos; ὁ κανών, Richtschnur; ὁ ἀλεκτρυών, Hahn; ὁ und ἡ κίων, Säule.

3) vertheilt zwischen Maskulin. und Feminin. sind die Endungen ξ und ψ, jedoch so, daß von denen auf ψ die Mehrzahl Gener. mascul. ist. Nur folgende sind Feminina: ἡ καλαῦροψ, Hirtenstab; ἡ λαῖλαψ, Sturmwind; ἡ ὄψ, Stimme; ἡ φλέψ, Ader; ἡ χέρνιψ, Waschwasser.

4) Neutra sind:
   a) ohne Ausnahme die Endungen: α, ἂν (mit kurzem α), εν, ες, ι, ον, ορ, ος, υ.
   b) die Endungen αρ und ας (Genit. ατος und αος) mit Ausnahme von ὁ ψάρ, Staar; ἡ δάμαρ, und ἡ ὄαρ, Gattin; ὁ λᾶς, Stein.

Anm. Auf Personalbenennungen und Thiernamen ist unter den Ausnahmen größtentheils keine Rücksicht genommen.

§. 5.

N. §. 40. I. — Vergl. N. §. 38. u. 39.

Nomina, bei welchen die Kasusendungen an den unveränderten Nominativ angesetzt werden.

1.

ohne Zusatz eines Buchstaben.

I. Homeros schildert 1) die Kämpfe 2) und Kriege der Halbgöt-

I. 1) μυθολογεῖ. — 2) ὁ ἀγών. —

ter 3). — [Dem] Milon 4), dem Athleten 5) aus 6) Kroton 7), riefen die Griechen 8) Beifall zu 9), weil 10) er einen Stier 11) trug 12). — In den öffentlichen 13) Kämpfen den Preis 14) davonzutragen 15), galt 16) [für] sehr rühmlich 17). — Bei 18) den Römern 19) füllten 20) am Morgen 21) die Aermeren 22) die Vorsäle 23) der Reichen an. — Die aus Gefahren Entkommenen 24) pflegten 26) den Göttern, [ihren] Rettern 25), zu opfern 26). — Nichts 27) ist angenehmer 28) als 29) der Frühling 30) nach 31) dem Winter 32). — Nektar 33) tranken 34) die Himmlischen 35). — Schmerz 36) bringt 37) Thränen 38).

II. Man sagt, daß Mausolos, der Karier 1), stolz war 2) auf [seine] Schönheit 3) und Tapferkeit. — Viele Karier 4) waren Miethsoldaten 5) der Perser. — Die Wachsamkeit 6) der Gänse und die Gelehrigkeit 7) der Staare ist bekannt 8). — Nach der Schlacht *) bei Salamis sangen 9) die Griechen den Siegeshymnos 10). — Im Frühjahr sind alle Bäume grün 11) von 12) frischen 13) Zweigen 14) — Thränen sind 15) für viele [der] Anfang 16) der Kunst. — Demosthenes, der Redner, schrieb 17) die Schriften 18) des Thukydides acht Mal mit 12) seiner eigenen 19) Hand ab 17). — In den Versammlun-

---

3) ὁ ἡμίθεος. — 4) ὁ Μίλων. — 5) ὁ ἀθλητής. — 6) ἐκ m. Genit. — 7) ἡ Κρότων. — 8) ὁ Ἕλλην. — 9) ἐπεκρότησαν. — 10) ὅτι. — 11) ὁ ταῦρος. — 12) ἔφερε. — 13) δημόσιος, α, ον. — 14) τὸ ἆθλον. — 15) ἀποφέρειν. — 16) ἐνομίζετο. s. 2 Kurs. §. 8. Anm. 2. — 17) ἐνδοξότατος, η, ον. — 18) παρά m. Dat. — 19) ὁ Ῥωμαῖος. — 20) ἐνέπλησαν. — 21) ἕωθεν. — 22) ὁ πενέστερος. — 23) ὁ πυλών. — 24) οἱ ἐκ κακῶν σωθέντες. — 25) ὁ σωτήρ. — 26) ἔθυσαν. s. 3 Kurs. §. 3. Anm. 2. — 27) οὐδέν. — 28) ἡδίων, ον. — 29) als Genit. des folgenden Subst. Vergl. 2 Kurs. §. 16. 6. — 30) τὸ ἔαρ. — 31) μετά m. Akkus. — 32) ὁ χειμών. — 33) τὸ νέκταρ. — 34) ἔπινον. — 35) ὁ μάκαρ. — 36) ἡ ἀλγηδών. — 37) ἐξάγει. — 38) τὸ δάκρυ.

II. 1) ὁ Κάρ. — 2) μέγα φρονῆσαι. — 3) ἐπὶ κάλλει. — 4) d. i. viele der Karier. s. 2 Kurs. §. 15. 2. a. — 5) οἱ μισθοφόροι. — 6) ἡ ἀγρυπνία. — 7) ἡ εὐμάθεια. — 8) περιβόητος, ον. — *) ἡ μάχη. — 9) ἐπαιάνισαν. — 10) ὁ παιάν. — 11) ὡραῖος, α, ον. — 12) durch den Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. a. — 13) νέος, α, ον. — 14) ὁ κλών. — 15) ἐστί. s. 2 Kurs. §. 8. 3. b. — 16) τὸ προοίμιον, im Plural. — 17) μετέγραφε. — 18) die Schriften des Th., τὰ τοῦ Θουκυδίδου. s. 2 Kurs. §. 4. 6. — 19) αὐτοῦ. —

gen **) des Volkes hob 20) derjenige, dem ein Vorschlag gefiel 21), die Hand in die Höhe. — Keine andere Todesart 22) ist peinigender 23) als die durch das Feuer. — Die Menschen brauchen 24) das Feuer nothwendig 25). — Prometheus stahl 26) das Feuer von 27) der Sonne. — Alle wilden Thiere 28) pflegen 29) ihre Jungen 30) zu lieben 31). — Die Götter haben den Menschen eine kurze 32) Lebenszeit 33) gegeben 34). — Agesilaos soll †), da er schon ein Greis war 35), nur einen Mantel 36) getragen haben 37).

2.
mit Zusatz eines Buchstaben.

I. Philetas hatte 1) unter 2) den Schuhen 3) Sohlen 4) von 5) Blei 6), da 7) er dem Winde 8) nicht widerstehen konnte 9). — Tomyris 10) warf 11) das Haupt 12) des Kyros 13) in 14) einen Schlauch 15) voll 16) Blutes 17). — Die Kinder 18) erfreuen sich 19) an Honig 20) und Kuchen 21). — Die Leibesübungen 22) verschaffen 23) dem Körper 24) Kraft 25). — Wir ergötzen uns 26) an Schauspielen 27) und Gesängen 28). — Zuerst 29) lernt 30) ein Knabe 31) die Buchstaben 32). — Ein Freund ist besser 33) als Schätze 34). —

**) ἡ ἐκκλησία. — 20) er hob in die Höhe, ἀνέτεινε. — 21) bloß durch ὅτῳ ἐδόκει. — 22) θανάτου τρόπος. — 23) ὀξύτερος, α, ον. — 24) χρῶνται m. Dativ. — 25) ἀναγκαίως. — 26) ἔκλεψε. — 27) παρά m. Genit. — 28) ὁ θήρ bedeutet schon das wilde Thier. — 29) d. i. es ist den wilden Thieren Sitte (νόμος). — 30) τὸ τέκνον. — 31) φιλεῖν. — 32) βραχύς, εῖα, ύ. — 33) ὁ αἰών. — 34) ἔδωκαν. — †) λέγεται. — 35) da . . . war, mit dem Partiz. ὤν. — 36) ὁ τρίβων. — 37) περιβαλέσθαι.

I. 1) εἶχε. — 2) ἐν m. Dativ. — 3) τὸ ὑπόδημα. — 4) τὸ πέλμα. — 5) von durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 6. — 6) ὁ μόλιβδος. — 7) ἐπεί. — 8) τὸ πνεῦμα. — 9) er konnte nicht widerst., ἀντέχειν ἀδύνατος ἦν. — 10) ἡ Τόμυρις. — 11) ἐνέβαλε. — 12) ἡ κεφαλή. — 13) ὁ Κῦρος. — 14) εἰς m. Akkus. — 15) ὁ ἀσκός. — 16) πλήρη. — 17) τὸ αἷμα. — 18) οἱ παῖδες. — 19) χαίρουσι, an durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. Anm. 3. — 20) τὸ μέλι. — 21) τὸ πέμμα, im Plur. — 22) τὰ γύμνασμα. — 23) παρέχει. — 24) τὸ σῶμα. — 25) ἡ ῥώμη. — 26) τερπόμεθα, an durch Dat., wie bei no. 19. — 27) τὸ θέαμα. — 28) τὸ ᾆσμα. — 29) τὸ πρῶτον. — 30) μανθάνει. — 31) ὁ παῖς. — 32) τὸ γράμμα. — 33) κρείττων. — 34) τὸ χρῆμα. —

Von 35) dem Greis 36) Linos 37) lernte 38) Herakles 39) die Wissenschaften 40). — Herakles tödtete 41) den nemäischen 42) Löwen 43). — Jason 44) erlegte 41) den Drachen 45), welcher 48) das goldene 46) Vließ 47) bewachte 48). — Homeros nennt 48) die Griechen 50) Diener 51) des Ares 52).

II. Der Esel, der die Haut 1) eines Löwen umgehängt hatte 2), wurde zerrissen 3). — Die Hera wird von Löwen gezogen 4), wie die Aphrodite von Tauben. — Grausam *) ist es, Menschen mit Löwen zusammen einzuschliessen 5), damit 6) sie zerfleischt werden 7). — In dem Tempel der Hera zu Sybaris floß 8) die Erde von 9) Blut, und es kam 10) Unglück 11) auf 12) Unglück; denn die Sybariten hatten einen Zitherspieler **), den Diener der Musen, getödtet 13). — Ueber 14) den Acheron zu fahren 15), und nie wieder †) die Strahlen 16) der Sonne zu erblicken ††), ist Eins 17). — Den Greisen zu folgen, ziemet 18) den Jüngern. — Kleitos, der Feldherr des Alexandros, pflegte 19) auf 20) purpurnen Decken 21) zu gehen 19). — Odysseus wurde mit dem Wurfspieß 22) des Hektor verwundet 23). — Wer unerfahren ist 24) in den Wissenschaften, genießt 25) nicht die Annehmlichkeiten 26) des Lebens. — Mit Recht 27) nennen wir †††) die

---

35) παρά m. Genit. — 36) ὁ γέρων. — 37) ὁ Λῖνος. — 38) ἐδιδάχθη. — 39) ὁ Ἡρακλῆς. — 40) τὰ γράμματα. — 41) ἀπέκτεινε. — 42) Νεμεαῖος, α, ον. — 43) ὁ λέων. — 44) ὁ Ἰάσων. — 45) ὁ δράκων. — 46) πάγχρυσος, ον. — 47) τὸ κῶας. — 48) welcher bewachte, ὁ φυλάσσων, οντος. — 49) ὀνομάζει. — 50) ὁ Ἀχαιός. — 51) ὁ θεράπων. — 52) τοῦ Ἄρεος.

II. 1) τὸ δέρμα. — 2) der umgehängt hatte, ἐνδυόμενος. — 3) κατεσπάσθη. — 4) φορεῖται. — *) ὠμός, ή, όν. — 5) συγκατακλείειν m. Dat. — 6) ὥςτε m. Infin., s. R. §. 122. 9. a. — 7) καταβρωθῆναι. — 8) ἔῤῥει. — 9) durch den Dativ. — 10) ἔβαινε. — 11) τὸ πῆμα. — 12) ἐπί m. Dat. — **) ὁ κιθαριστής. — 13) ἀπέκτειναν. — 14) διά m. Genit. — 15) πορεύεσθαι. — †) μηκέτι. — 16) ἡ αὐγή. — ††) προςβλέπειν. — 17) ταὐτόν ἐστι. — 18) πρέπει. — 19) ἐβάδισε. s. 3. Kurs. §. 3. Anm. 2. — 20) ἐπί m. Genit. — 21) τὸ εἶμα. — 22) ὁ ἄκων. — 23) ἐβέβλητο, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 24) ὁ ἄπειρος ὢν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 4. c. — 25) ἀπολαύει m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. e. — 26) τα τερπνά. — 27) εἰκότως. — †††) ὀνομάζομεν.

Menschen das Ebenbild 28) Gottes. — Oft fallen 29) die Menschen ohne 30) [ihre] Schuld 31) in Unglücksfälle 32). — Ein Knabe in Paträ hielt sich 33) einen Drachen. Von 34) der Dankbarkeit dieses Drachen wird Vieles 35) erzählt 36). Der Knabe brachte dem Drachen das Futter 37) mit 38) vieler Sorgfalt 39); dafür 40) rettete er 41) das Leben des Knaben.

§. 6.

R. §. 40. II.

Nomina, welche die Kasusendungen an den veränderten Nominat. ansetzen.

1.

Der Vocal in der Endsilbe des Nominativs wird verkürzt.

Wir bewundern 1) [den] Philippos 2), den Makedonier 3). — Apelles 4) malte 5) viele Bilder 6) des Alexandros. — Was 7) ist dem Menschen lieber 8) als der vaterländische 9) Boden 10)? — Daphnis 11) galt 12) für den Ersten 13) bei 14) den Hirten 15). — Das Haar 16) der Aphrodite wallte herab 17) bis auf 18) den Nacken 19). — Schon 20) sind 21) auch 22) die Bergspitzen 23) frei 24) von 25) Schnee 26). — In dem Lande 27) der Paphlagonier 28) waren 29) die Flüsse 30) Thermodon 31), Iris 32) und Halys 33). — Den Rednern 34) geziemt es 35) die Wahrheit 36) zu sagen 37). — Den

---

28) τὸ μίμημα, im Plural und ohne Artikel. — 29) περιπίπτουσι m. Dativ. — 30) ἄνευ m. Genit. — 31) τὸ ἁμάρτημα. — 32) τὸ δυςτύχημα. — 33) ἔτρεφε. — 34) περί m. Genit. — 35) im Griechischen der Plur. — 36) λέγεται. — 37) er brachte das Futter, ἔτρεφε m. Akkus. — 38) μετά m. Genit. — 39) ἡ κομιδή. — 40) ἀνθ' ὧν. — 41) περιέσωσε.

1) θαυμάζομεν. — 2) ὁ Φίλιππος. — 3) ὁ Μακεδών. — 4) ὁ Ἀπελλῆς. — 5) ἔγραψε. — 6) ἡ εἰκών. — 7) τί. — 8) φίλτερον. — 9) πατρῷος, α, ον. — 10) ἡ χθών. — 11) ὁ Δάφνις. — 12) ἐνομίζετο m. Nominat., s. 2 Kurs. §. 8. Anm. 2. — 13) ὁ πρῶτος. — 14) παρά m. Dativ. — 15) ὁ ποιμήν. — 16) ἡ κόμη. — 17) λελυμένη ἦν. — 18) μέχρι m. Genit. — 19) ὁ αὐχήν, im Plur. — 20) ἤδη. — 21) ἐστὶ. — 22) καί. — 23) τὰ ἄκρα τῶν ὀρέων. — 24) γυμνός, ή, όν. — 25) durch Genit, s. 2 Kurs. §. 15. 5. — 26) ἡ χιών. — 27) ἡ χώρα. — 28) ὁ Παφλαγών. — 29) ἦσαν. — 30) ὁ ποταμός. — 31) ὁ Θερμώδων. — 32) ὁ Ἶρις. — 33) ὁ Ἅλυς. — 34) ὁ ῥήτωρ. — 35) προςήκει. — 36) ἡ ἀλήθεια. — 37) λέγειν. —

Göttern 38) ist das schönste 39) Opfer 40) Reinheit der Gesinnung 41). — Medeia 42) rettete sich 43) auf 44) einem Wagen 45) durch 46) die Luft 47).

Synkopirte Wörte auf ηρ.

R. §. 40. Anm. 2 u. 3.

Ehre 1), o Kind 2), den Vater 3) und die Mutter 4). — Suche 5) den Bauch 6) zu beherrschen 7). — Artaxerxes 8) herrschte 9) nach 10) [seinem] Vater Dareios 11). — Höre 12) auf die Reden 13) des Vaters und der Mutter. — Kleobis 14) und Biton 15) zogen 16) die Mutter auf 17) einem Wagen 18) zum 19) Tempel 20) der Göttin 21). — Die Griechen verehrten 22) die Persephone 23), die Tochter 24) der Demeter 25). — Den Töchtern liegt es ob 26), der Mutter zu folgen 27). — Heil dir 28), Demeter! rief man 29) in den Mysterien 30). — Dareios wollte 31) dem Alexandros eine von seinen Töchtern zur Frau geben 32). — Den Vätern und Müttern legt es die Natur auf 33), [ihre] Kinder zu lieben 34). — Gute 35) Väter geben nicht immer [ihren] Kindern nach 36). — Viele berühmte Männer waren von 37) unberühmten 38) Vätern [erzeugt]; von 37) vielen kann man nicht einmal 39) die Väter nennen. — Das Herumirren 40) der Demeter haben viele Dichter besungen 41). — Zeus und Cheiron waren Brüder, [Söhne] desselben Vaters. — Die Perser er=

---

38) ὁ δαίμων. — 39) κάλλιστος, η, ον. — 40) τὸ θῦμα. — 41) Reinh. d. Gesinn., ἡ ἁγνότης. — 42) ἡ Μήδεια. — 43) ἐσώθη. — 44) ἐπί m. Genit. — 45) τὸ ἅρμα — 46) διά m. Genit. — 47) ὁ αἰθήρ.

1) τίμα. — 2) τὸ τέκνον. — 3) ὁ πατήρ. — 4) ἡ μήτηρ. — 5) πειρῶ. — 6) ἡ γαστήρ. — 7) κρατεῖν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. Anm. 1. — 8) ὁ Ἀρταξέρξης. — 9) ἐβασίλευσε. — 10) μετά m. Akkus. — 11) ὁ Δαρεῖος. — 12) ἄκουε, auf durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. g. — 13) ὁ λόγος. — 14) ὁ Κλέοβις. — 15) ὁ Βίτων. — 16) εἵλκυσαν. — 17) ἐπί m. Genit. — 18) ἡ ἀπήνη. — 19) πρός m. Akkus. — 20) τὸ ἱερόν. — 21) ἡ θεά. — 22) ἐσέβοντο. — 23) ἡ Περσέφασσα. — 24) ἡ θυγάτηρ. — 25) ἡ Δημήτηρ. — 26) πρέπει. — 27) πείθεσθαι. — 28) χαῖρε. — 29) ἐβόων. — 30) τὰ μυστήρια. — 31) ἐβούλετο. — 32) γυναῖκα ἐκδοῦναι. — 33) ἐπιτάττει. — 34) στέργειν. — 35) d. i. die guten (χρηστός) der Väter. — 36) χαρίζονται. — 37) durch den Genit. — 38) ἀφανής, im Genit. Plur. ἀφανῶν. — 39) d. i. möchte keiner leicht nennen, οὐδεὶς ἂν εἴποι ῥαδίως. — 40) ἡ πλάνη. — 41) ὑμνήκασι. —

innerten sich 42) des Kyros immer als 43) eines Vaters und Wohlthäters 44). — Kyros liebte überaus 45) seinen Oheim von mütterlicher Seite 46). — Gebt 47), ihr Mütter, den Töchtern nicht vielen Schmuck. — Groß war die Sterblichkeit 48) der Männer wegen 49) der Kälte *). — Den sieben Töchtern des Atlas gab man 50) den Namen der Pleiaden 51).

2.

Der Endbuchstabe des Nominat. (ς) wird abgeworfen.

I. Fliehe 1) die Schmeichler 2)! — Die Sklaven 3) wurden mit Geisseln 4) und Peitschen 5) gezüchtigt 6). — Oft 7), erzählt man 8), wurden 12) Knaben 9) von 10) Ziegen 11) gesäugt 12). — Die Leber 13) des Prometheus 14) wurde alle Tage 15) von einem Geier 16) ausgefressen 17). — Drei 18) Kappa 19) [sind] die schlimmsten 20), die Kreter 21), Kappadokier 22) und Kiliker 23). — Die Raben 24), und Geier tragen 27) den Raub 25) mit den Krallen 26) fort 27).

II. Das Sprüchwort sagt 1), eine Eule 2) nach 3) Athen 4) [tragen], das heißt *), etwas Unnützes 5) und Lächerliches 6) thun 7). — Den Heerden 8) des Apollon 9) folgten 10) gelbbraune 11) Löwen,

---

42) ἐμέμνηντο. — 43) ὡς. — 44) ὁ εὐεργέτης. — 45) ὑπερεφίλει. — 46) d. h. den Bruder seiner Mutter. — 47) δότε. Die Negazion μή ist dem Imperat. stets vorzusetzen, s. 3 Kurs. §. 15. 2. — 48) ἡ διαφθορά. — 49) ὑπό m. Genit. — *) τὸ ψῦχος. — 50) ἔδωκαν. — 51) αἱ Πλειάδες.

I. 1) φεῦγε. — 2) ὁ κόλαξ, ακος. — 3) ὁ δοῦλος. — 4) ἡ μάστιξ, ιγος, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. 1. a. — 5) ὁ ἱμάς, άντος. — 6) ἐκολάζοντο. — 7) πολλάκις. — 8) λέγουσι. — 9) τὸ παιδίον. — 10) ὑπό m. Genit. — 11) ἡ αἴξ, αἰγός. — 12) ἐτρέφοντο. Vergl. 2 Kurs. §. 8. Anm. 4. — 13) τὸ ἧπαρ. — 14) ὁ Προμηθεύς, έως. — 15) καθ' ἑκάστην ἡμέραν. — 16) ὁ γύψ, γυπός. — 17) ἐκείρετο. — 18) τρεῖς, τρία. — 19) τὸ κάππα, indeklinab. — 20) κάκιστος, η, ον. — 21) ὁ Κρῆς, ητός. — 22) ὁ Καππαδόξ, όκος. — 23) ὁ Κίλιξ, ικος. — 24) ὁ κόραξ, ακος. — 25) ἡ ἄγρα, — 26) ὁ ὄνυξ, χος. Vergl. oben no. 4. — 27) ἀποφέρουσι.

II. 1) φησὶ (enklitisch). — 2) ἡ γλαῦξ, κός. — 3) εἰς. — 4) αἱ Ἀθῆναι. — *) τοῦτ' ἔστι. — 5) περίεργόν τι. — 6) γελοῖος, α, ον. — 7) ποιεῖν. — 8) τὸ βόσκημα. — 9) ὁ Ἀπόλλων, ωνος. — 10) εἵποντο. — 11) δαφοινός, όν. —

gefleckte 12) Luxe 13), goldgelbe 14) Schakale 15) und buntfarbige 16) Hirschkälber 17), um 18) die Zither 19) tanzend 20). — Dem Leidenden 21) scheinen 22) die Nächte 23) unendlich 24). — Iphikles 25) war um 26) eine Nacht jünger 27) als 28) Herakles. — Die Füchse 29) lesen die Weinbeeren ab 30); deßhalb 31) stellen 32) die Winzer 33) den Füchsen nach 32). — Achilleus 34) versöhnte sich 35) mit dem Könige 36) Agamemnon 37).

3.

Nach Abwerfung des Endbuchstaben und mit Zusätzen.

[Ueber den Akkusativ, welcher durch Ansetzung des *ν* gebildet wird, s. R. §. 39. Anm. 1].

I. Der unglückliche 1) Mensch erhält sich 2) durch Hoffnungen 3). — Das Vaterland 4) und die Verwandten 5) zu verlassen 6), ist schmerzlich 7). — Alkibiades 8) trug 9) schöne 10) Kleider 11). — Einige 12) von 13) den Sklaven 14) riefen 15) den Herren 16) zu 15), vor die Füsse 17) zu sehen 18). — Der Daduchos 19) trug 20) in den Mysterien die Fackeln 21) und Lampen 22). — Aus 23) Eile 24) verfehlt

---

12) *βαλιός, ά, όν.* — 13) *ὁ, ἡ λύγξ, γκός.* — 14) *ξανθός, ή, όν.* — 15) *ὁ θώς, ωός.* — 16) *ποικιλόθριξ, τριχος.* — 17) *ὁ νεβρός.* — 18) *ἀμφί* m. Akkus. — 19) *ἡ κιθάρα.* — 20) *χορευόμενος, η, ον.* — 21) *λυπούμενος, ον.* — 22) *φαίνονται.* — 23) *ἡ νύξ, νυκτός.* — 24) *ἀπέραντος, ον.* — 25) *ὁ Ἰφικλῆς.* — 26) um durch Dativ, s. R. §. 106. Anm. 4. — 27) *νεώτερος.* — 28) *ἤ.* — 29) *ἡ ἀλώπηξ, εκος.* — 30) *ῥαγολογοῦσι.* — 31) *διὰ τοῦτο.* — 32) *ἐπιβουλεύουσι.* — 33) *ὁ ἀμπελουργός.* — 34) *ὁ Ἀχιλλεύς.* — 35) *διηλλάχθη*, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 36) *ὁ ἄναξ, ακτος.* — 37) *ὁ Ἀγαμέμνων, ονος.*

I. 1) *ἀτυχῶν.* — 2) *σώζεται*, durch mit Dat., s. 3 Kurs. §. 1. Anm. und 2 Kurs. §. 13. 1. b. — 3) *ἡ ἐλπίς, ίδος.* — 4) *ἡ πατρίς, ίδος.* — 5) *ὁ οἰκεῖος.* — 6) *καταλείπειν.* — 7) *λυπηρός, ά, όν.* — 8) *ὁ Ἀλκιβιάδης.* — 9) *ἐφόρει.* — 10) *λαμπρός, ά, όν.* — 11) *ἡ ἐσθής, ῆτος.* — 12) *τὶς, τινὸς* (darf als Enklitika nicht zu Anfang des Satzes stehen). — 13) von durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. a. — 14) *ὁ οἰκέτης.* — 15) *ἐβόων.* — 16) *ὁ δεσπότης.* — 17) *ὁ πούς, ποδός*, im Dual. — 18) *προορᾶσθαι* m. Genit. — 19) *ὁ δᾳδοῦχος.* — 20) *ἔφερε.* — 21) *ἡ δάς, δᾳδός.* — 22) *ἡ λαμπάς, άδος.* — 23) *ὑπό* m. Genit. — 24) *ἡ σπουδή.* —

man 25) bei 26) der Gleichheit 27) der Dinge 28) oft das Rechte 29).

II. Die Strahlen 1) der Sonne 2) sind im Herbste 3) schon kraftlos 4). — Ein Zeuge 5) der Liebe 6) der Delphine 7) zum Gesang 6) ist Arion 8), der von einem Delphin gerettet wurde 9). — Viele Gegenden 10) Afrika's 11) sind reich 12) an 13) Gold und Elfenbein 14). — Einst 15) kämpften 16) die Giganten 17) mit den Göttern. Aber 18) Apollon stellte sich 19) den Giganten muthig 20) entgegen 19); auch Herakles tödtete 21) viele der Giganten. — Fahrlässigkeit 22) macht 23) auch die Reichen arm 24). — Hieron 25) siegte 26) oft mit dem Reitpferde 27) [im Wettrennen]. — Das Leben 28) des Tagelöhners 29) ist beschwerlich 30). Oft trocknet er sich 31) den Schweiß 32) von 33) der Stirne 34). — In den Kampfspielen 35) wurden Kessel 36) [als] Preise 37) ausgesetzt 38).

§. 7.

Zusammenziehung in der dritten Deklinazion.

R. §. 41—45.

I. Das Erz 1) ist ein Spiegel 2) der Gestalt 3), der Wein 4) des Herzens. — Der Ehrfurcht 5) liegt 6) Achtung 7) zum Grunde 6),

---

25) ἁμαρτάνουσι m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 5. — 26) ἐν. — 27) ἡ ὁμοιότης, ητος. — 28) τὸ χρῆμα. — 29) τὸ προςῆκον, οντος.

II. 1) ἡ ἀκτίς, ῖνος. — 2) ὁ ἥλιος. — 3) ἡ ὀπώρα. — 4) ἀπεστομωμέναι εἰσί. — 5) ὁ μάρτυς. — 6) die Liebe zum Gesang, ἡ φιλομουσία. — 7) ὁ δελφίς, ῖνος. — 8) ὁ Ἀρίων. — 9) der gerettet wurde, σωθείς. — 10) ἡ χώρα. — 11) ἡ Λιβύη. — 12) εὔπορος, ον. — 13) an durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 4. a. — 14) ὁ ἐλέφας. — 15) ποτὲ (darf als Enklitika nicht den Satz anfangen, sondern muß einem Worte nachgesetzt werden). — 16) μάχην ἔστησαν, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 17) ὁ γίγας. — 18) ἀλλά, wenn aber ein Vokal folgt, ἀλλ'. — 19) ἠντίασε. — 20) θαῤῥαλέως. — 21) ἀπέκτεινε. — 22) ἡ ῥαθυμία. — 23) κατέστησε, vergl. 3 Kurs. §. 3. Anm. 1. — 24) πένης, ητος. — 25) ὁ Ἱέρων. — 26) ἐνίκησε, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 27) ὁ κέλης, ητος. — 28) ὁ βίος. — 29) ὁ θής, θητός. — 30) ἄθλιος, ια, ιον. — 31) ἀπομάττεται. — 32) ὁ ἱδρώς, ῶτος. — 33) ἀπό m. Genit. — 34) τὸ μέτωπον. — 35) ὁ ἀγών, ῶνος. — 36) ὁ λέβης, ητος. — 37) τὸ ἆθλον. — 38) προὐτέθησαν.

I. 1) ὁ χαλκός. — 2) τὸ κάτοπτρον. — 3) τὰ εἶδος. — 4) ὁ οἶνος. — 5) ἡ αἰδώς, οῦς. — 6) πρόςεστι. — 7) τὸ σέβας. —

der Furcht 8) aber 9) Haß 10). — [Den] Pyrrhos 11), den König 12) von 13) Epiros 14), tödtete 15) ein vom 16) Dache 17) herabgeworfener 18) Ziegel 19). — Wer die Gorgo 20) erblickte 21), wurde in 22) Stein 23) verwandelt 24). — Einst kämpften 25) die Frösche 26) mit den Mäusen 27). — Die Städte 28) gleichen 29) den Bienenschwärmen 30). — Der Reichthum entschlüpft 31) wie 32) die Aale 33) und Schlangen 34) aus 35) den Fingern 36), man weiß nicht wie 37). — Aehren 38) und Trauben 39) sind die schönsten 40) Früchte 41) eines Landes 42).

II. Das Fleisch 1) der Aale ist zart 2). — Bei 3) dem Gastmahl 4) des Seuthes 5) legte 6) ein Arkadier 7) das Fleisch auf 8) die Kniee 9) und aß so 6); dann 10) trank er 11) Becher 12) von 13) Wein aus 11) und brachte 14) Alle 15) zum 16) Lachen 17). — Mit 18) Hörnern 12) und Trompeten 19) gab man den Soldaten das Zeichen 20). — In Athen bestimmten 21) die Prytanen 22) die Versammlungen 23) des Volkes 24). — Die Freundschaft des Achilleus 25) und Patroklos 26) und die des Theseus 27) und Peirithoos 28) besangen 29) die Alten 30)

---

8) ὁ φόβος. — 9) δέ. — 10) τὸ μῖσος. — 11) ὁ Πύῤῥος. — 12) ὁ βασιλεύς, έως. — 13) von durch Genit. — 14) ἡ Ἤπειρος, ου. — 15) ἀπέκτεινε. — 16) ἀπό m. Genit. — 17) τὸ τέγος. — 18) καταβληθείς, εῖσα, έν. — 19) ἡ κεραμίς. — 20) ἡ Γοργώ, οῦς. — 21) wer erblickte, ὁ προςβλέψας. — 22) εἰς. — 23) ὁ λίθος. — 24) wurde verw., μετέβαλε. — 25) ἐπολέμησαν, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 26) ὁ βάτραχος. — 27) ὁ μῦς, μυός. — 28) ἡ πόλις, εως. — 29) ἐοίκασι. — 30) τὸ σμῆνος. — 31) δραπετεύει. — 32) ὥςπερ. — 33) ὁ ἔγχελυς, υος, im Plural. οἱ ἐγχέλεις. — 34) ὁ ὄφις, εως. — 35) διά m. Genit. — 36) ὁ δάκτυλος. — 37) οὐκ οἶσθ' ὅπως. — 38) ὁ στάχυς, υος. — 39) ὁ βότρυς, υος. — 40) κάλλιστος, η, ον. — 41) ὁ καρπός. — 42) ἡ γῆ.

II. 1) τὸ κρέας, im Plural. — 2) ἁπαλός, ή, όν. — 3) ἐν. — 4) τὸ δεῖπνον. — 5) ὁ Σεύθης, ου. — 6) θέμενος ἐδείπνει. — 7) ὁ Ἀρκάς, άδος — 8) ἐπί m. Akkus. — 9) τὸ γόνυ, ατος. — 10) εἶτα. — 11) ἐξέπιε. — 12) τὸ κέρας. — 13) von durch Genit. — 14) παρεῖχε. — 15) πᾶς, πᾶσα, πᾶν, im Dat. — 16) zum durch Akkus. — 17) ὁ γέλως, ωτος. — 18) mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 19) ἡ σάλπιγξ, ιγγος. — 20) ἐσήμαινον. — 21) προὔθεσαν. — 22) ὁ πρύτανις, εως. — 23) ἡ ἐκκλησία. — 24) ὁ δῆμος. — 25) ὁ Ἀχιλλεύς, έως. — 26) ὁ Πάτροκλος, ου. — 27) ὁ Θησεύς, έως. — 28) ὁ Πειρίθοος, ου. — 29) ἐῤῥαψῴδουν, in durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. c. — 30) ὁ παλαιός. —

in Gedichten 31). — Zeus 32) verwandelte 33) die Jo 34) in eine weisse 35) Kuh 36) und am 37) Nil 38) wiederum 39) aus einer Kuh in eine Jungfrau 40). — Triptolemos 41) hielt 42) die Demeter für eine alte Frau 43); denn die Göttin hatte die Gestalt 44) einer alten Frau angenommen 45).

III. †) Man sagt *), daß Herakles, nachdem er auf 1) dem Oeta verbrannt war 2), ein Gott geworden sei **). — Wenn Jemand die Waffen des Herakles besässe 3), so hätte er ***) [darum] noch nicht die Stärke des Herakles. — Wir glauben ††), daß Herakles gerade 4) die größten [Thaten] ausgeführt habe 5). — Wisse 6), daß der Mensch das Abbild 7) Gottes ist 8). — Nur 9) die Syrer schmücken 10) den Apollon mit Gewändern. — In Athen konnte man 11) auf dem Fischmarkt 12) viele und mancherlei Fische sehen. — Die Bildhauer stellen den Poseidon mit 13) einem Dreizack 14) in den Händen dar 15). — Isokrates schrieb 16) eine Rede an 17) [den] Nikokles, den König der Kyprier. — Die Athener errichteten 18) dem Sokrates eine eherne Bildsäule 7) auf dem Markte und begruben 19) ihn auf öffentliche Kosten 20). — Die Athener verbannten 21) den Themistokles, den Alkibiades, den Aristeides und andere berühmte Männer. — Auch bei den Griechen bestand 22) das Sprüchwort: stummer 23) sein als die Fische. — Hesiodos sagt, daß die Nachtigall allein 24) von den Vö-

---

31) τὸ μέλος. — 32) ὁ Ζεύς. — 33) μετέπλασε. — 34) ἡ Ἰώ, οῦς. — 35) λευκός, ή, όν — 36) ἡ βοῦς, βοός. — 37) παρά m. Dat. — 38) ὁ Νεῖλος. — 39) αὖθις. — 40) ἡ παρθένος. — 41) ὁ Τριπτόλεμος. — 42) ἐνόμιζε, für durch Akkus., s. 2. Kurs. §. 11. 5. — 43) ἡ γραῦς, γραός. — 44) τὸ εἶδος. — 45) ἔλαβε.

III. †) Man vergleiche zu diesem Abschnitt R. §. 42, 2 — 4. und §. 43. 2. — *) λέγουσι m. folgend. Akkus. u. Infinit. — 1) ἐν. — 2) κατακαυθέντα. — **) γεγονέναι. — 3) κτήσαιτο. — ***) οὐκ ἂν ἔχοι. — ††) ἡγούμεθα m. folg. Akkus. u. Infin. — 4) πάντα. — 5) ἐξεργάσασθαι. — 6) ἴσθι. — 7) ἡ εἰκών. — 8) daß . . . ist, ὄντα. Vergl. 3 Kurs. §. 19. 3. b. — 9) μόνοι. — 10) κοσμοῦσι, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 11) man konnte sehen, ἦν ἰδεῖν. — 12) τὸ ἰχθυοπωλεῖον. — 13) ἔχοντα mit folg. Akkus., s. 2 Kurs. §. 21. Anm. 3. — 14) ἡ τρίαινα. — 15) ποιοῦσι. — 16) ἔγραψε. — 17) πρός m. Akkus. — 18) ἀνέστησαν. — 19) ἔθαψαν. — 20) auf öffentl. Kosten, δημοσίᾳ. — 21) ἐξέβαλον. — 22) ἦν. — 23) ἀφωνότερος. — 24) μόνος, η, ον, von durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. a. —

geln den Schlaf verabsäume 25) und stets 26) wache 27), daß die Schwalbe aber auch nicht immer 28) schlafe †††), sondern daß sie ebenfalls 29) die Hälfte des Schlafes verloren habe 30). — Amykos, König der Bebryken 31)., rief 32) seinen Vater Poseidon aus dem Meere und versprach 33), niemals wieder 34) den Fremden beschwerlich zu fallen 35). — Die Aphrodite lächelte 36) das leblose 37) Bild ihres Körpers im glänzenden 38) Spiegel an. — Die Alkmene legte 39) [den] Iphikles, den jüngern Bruder des Herakles, auf 40) einen ehernen Schild.

IV. Die Griechen verfertigten 1) viele Gedichte auf 2) die Kuh des Myron 3). — Bekannt 4) ist die Liebe der Sappho 5) zum 6) Phaon 7). — Herakles trieb 8) die Rinder des Geryon aus Spanien 9) nach Italien. — Die Frommen 10) gaben 11) viele Geschenke nicht nur den Göttern, sondern auch den Priestern 12). — Hephästos ergriff 13) das Beil, indem er 14) den Zeus entbinden wollte. — Hast du nicht gehört 15) von *) der Taube [des] Zeuxis, des berühmten 16) Malers 17)? — In den ältesten Zeiten herrschten 18) Könige über 19) die Völker. — Alle loben 20) die Klugheit [der] Gorgo, der [Tochter] des Kleomenes, Königs von Sparta. — Besonnenheit ist der Vorzug 21) der alten Männer 22). — Athene selbst hat die Argo gebaut 23). — Die [Leute] aus der Stadt 24) sind listiger 25) als die vom 26) Lande 27). — Alle Akarnanier 28) flo-

---

25) *ἀμελεῖν*, m. Genit., s. 2 Kurs. §. 16. 2. — 26) *διὰ τέλους*. — 27) *ἀγρυπνεῖν*. — 28) *εἰς τὸ παντελές*. — †††) *καθεύδειν*. — 29) *καὶ ταύτην*. — 30) *ἀπολωλεκέναι*. — 31) *ὁ Βέβρυξ, υκος*. — 32) durch das Partiz. *καλέσας*, wo dann das folgende und wegfällt. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 2. — 33) *ὑπέσχετο*. — 34) *μήποτ' ἔτι*, — 35) *ἀνιαρὸς ἔσεσθαι*, s. 3 Kurs. §. 18. — 36) *προσεγέλασε* m. Dat. — 37) *ἄψυχος, ον*. — 38) *λαμπρός, ά, όν*. — 39) *κατέθηκε*. — 40) *εἰς*.

IV. 1) *ἐποίησαν* — 2) *εἰς*. — 3) *ὁ Μύρων, ωνος*. — 4) *διαβόητος, ον*. — 5) *ἡ Σαπφώ*. — 6) *πρός* m. Akkus. — 7) *ὁ Φάων, ωνος*. — 8) *ἤλασε*. — 9) *ἡ Ἰβηρία*. — 10) *εὐσεβής, ές*. — 11) *ἔδωκαν*. — 12) *ὁ ἱερεύς*. — 13) *ἔλαβε* m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. d. — 14) indem er entbinden wollte, *μαιωσόμενος*, s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 15) *ἆρ' οὐκ ἤκουσας*. — *) *περί* m. Genit. — 16) *ἐπιφανής, ές*. — 17) *ὁ γραφεύς*. — 18) *ἦρξαν*. — 19) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. Anm. 1. — 20) *ἐπαινοῦσι*. — 21) *ἡ ἀρετή*. — 22) *ὁ πρέσβυς*. — 23) *κατεσκεύασε*. — 24) *τὸ ἄστυ*. — 25) *ποικιλοφρονέστερος*. — 26) *ἐκ*. — 27) *οἱ ἀγροί*. — 28) *ὁ Ἀκαρνάν, ᾶνος*. —

hen 29) in die Städte. — Alle, die ihr von [Eltern] in der Stadt erzeugt seid 30), kennet nicht 31) die Schönheiten 32) des Landes 27). — Ein Holzhauer 33) wird seine eiserne Axt 34) nicht gegen 35) eine goldene vertauschen 36). — Die Maler gebrauchen 37) den Zinnober 38) [als] Farbe 39). — Aus 40) Schaamhaftigkeit schlägt 41) der Bescheidene die Augen nieder.

§. 8.

Unregelmässige Deklinazion.

R. §. 46.

I. Wegen 1) der Kälte 2) erfroren 3) die Nasen 4) und Ohren 5) vieler Soldaten. — Durch 6) Nasen und Ohren, durch Augen und Schlund 7) empfangen wir 8) viele Genüsse 9). — Reiche mir 10) die Hand 11). — Pheidias 12) bildete 13) den Zeus 14). — Es ist [die Sache] einer braven 15) Frau 16), das Hauswesen 17) zu erhalten 18) — [Bei] den Skythen 19) war es Gebrauch 20), tapfern 21) Männern 22) nach ihrem Tode 23) zu opfern 24) wie 25) Göttern. — In 26) deiner 27) Hand steht 28) Alles 29). — Nicht 30) [mit] leeren 31) Händen entließ ich 32) meinen 33) Gastfreund 34). — Wer opfern wollte 35), badete sich 36) in 37) Flußwasser 38).

---

29) ἔφυγον. — 30) alle, die ihr von [Eltern] . . . erzeugt seid, ὅσοι τῶν . . . ἐγεννήθητε. — 31) ihr kennet nicht, ἀγνοεῖτε. — 32) τὰ καλά. — 33) ὁ ὑλοτόμος. — 34) ὁ πέλεκυς. — 35) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. Anm. 5. — 36) ἀλλάξει. — 37) χρῶνται m. Dat., s. 2 Kurs. §. 13. Anm. 1. — 38) τὸ τιγγάβαρι. — 39) τὸ χρῶμα. — 40) ὑπό m. Genit. — 41) καταβάλλει.

I. 1) ἀπό m. Genit. — 2) τὸ ψῦχος. — 3) ἀπεκαίοντο. — 4) ἡ ῥίς, ῥινός. — 5) τὸ οὖς (über den unregelmässigen Akzent s. R. §. 37. B. Ausnahmen). — 6) διά m. Genit. — 7) ὁ λαιμός. — 8) καταδεχόμεθα. — 9) ἡ ἡδονή. — 10) ὄρεξόν μοι. — 11) ἡ χείρ. — 12) ὁ Φειδίας. — 13) ἔπλασε. — 14) ὁ Ζεύς. — 15) ἐσθλός, ή, όν. — 16) ἡ γυνή. — 17) ἡ οἰκία. — 18) σώζειν. — 19) ὁ Σκύθης, ου. — 20) ὁ νόμος. — 21) ἀγαθός, ή, όν. — 22) ὁ ἀνήρ. — 23) ἀποθανοῦσι, s. 3 Kurs. §. 20. 3. — 24) θύειν. — 25) ὥςπερ. — 26) ἐν. — 27) σός, ή, όν. — 28) ἔχεις. — 29) πᾶς, Akkus. Plur. im Neutr. — 30) οὐ. — 31) κενός, ή, όν. — 32) ἀπέπεμψα. — 33) ἐμός, ή, όν. — 34) ὁ ξένος. — 35) ὁ θύσων, s. 3 Kurs. §. 20. Anm. 1. — 36) ἐλούσατο. — 37) in durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 38) ὕδωρ ποτάμιον, im Plural.

II. Den Diogenes 1) nannte man 2) den Hund 3). — Die Hunde wedeln um 4) ihre 5) Herren 6). — Den Nymphen 7) und dem Pan 8) opferte man 9) Becher 10) mit 11) Milch 12), auch 13) mit Honig und Wein. — Vor Alters 14) legte man 15), wenn man schrieb 16), die Schreibtafel 17) auf 18) die Kniee. — Im Kriege wehrt man 19) die Schwerter 20) mit *) den Schwertern, die Lanzen 21) mit den Lanzen ab 19). — Nisos 22) hatte 23) ein purpurnes 24) Haar 25) auf 26) dem Haupte 27). — Bringe 28) mir 29) den Schlüssel 30) zum 31) Kleiderschrank 32). — Agamemnon brachte 33) eine Flotte 34) von tausend 35) Schiffen 36) zusammen 33). — Hektor 37) wollte 38) auf 39) die Schiffe der Griechen Feuer 40) werfen 38). — Deukalion 41) opferte 42), als er aus 43) dem Schiffe gestiegen war 44), dem Zeus.

III. O König Zeus 1)! wie endlos 2) ist mein Unglück! — Ein *) Mysier tanzte 3) mit 4) zwei Schildern 5) in beiden Händen. — Ein Anderer tanzte, indem seine Hände rücklings 6) gebunden waren 7). — Nähere dich nicht 8) den Hunden; denn du weißt 9) nicht, ob 10) die Wuth 11) die Hunde befallen hat 12). — Oeffnet 13) die Riegel 14).

II. 1) *ὁ Διογένης, ους.* — 2) *ἐκάλεσαν.* — 3) *ὁ κύων.* — 4) *περισαίνουσι* mit Akkus. — 5) **ihre** durch den Artikel. — 6) *ὁ δεσπότης.* — 7) *ἡ Νύμφη.* — 8) *ὁ Πάν, Πανός.* — 9) *ἔσπεισαν.* — 10) *ὁ κρατήρ, ῆρος.* — 11) **mit** durch Genit. — 12) *τὸ γάλα.* — 13) *προσέτι δὲ καί.* — 14) *πάλαι.* — 15) *ἔθηκαν.* — 16) *οἱ γραφόμενοι,* s. 3 Kurs. §. 20. 1. — 17) *ἡ δέλτος.* — 18) *ἐπί* m. Dat. — 19) *ἀπωθοῦσι.* — 20) *τὸ ξίφος, ους.* — *) durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 21) *τὸ δόρυ.* — 22) *ὁ Νίσος.* — 23) *εἶχε.* — 24) *πορφύρεος, α, ον.* — 25) *ἡ θρίξ, τριχός.* — 26) *ἐπί* m. Dat. — 27) *ἡ κεφαλή.* — 28) *φέρε.* — 29) *μοὶ* (enklitisch). — 30) *ἡ κλείς.* — 31) durch Genit. — 32) *ἡ λάρναξ, κος.* — 33) *συνήγαγε.* — 34) *ὁ στόλος,* **von** durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 35) *χίλιοι, αι, α.* — 36) *ἡ ναῦς.* — 37) *ὁ Ἕκτωρ.* — 38) *ἦν πρὸς τῷ ἐμβαλεῖν.* — 39) **auf** durch Dat. — 40) *ἡ φλόξ, γός.* — 41) *ὁ Δευκαλίων.* — 42) *ἔθυσε.* — 43) *ἐκ* m. Genit. — 44) *ἐκβάς,* s. 3 Kurs. §. 20. 1.

III. 1) o Zeus König. — 2) *ἀπέραντος, ον.* — *) *τὶς,* als enklitisch dem Substant. nachzusetzen. — 3) *ὠρχεῖτο.* — 4) *ἔχων* m. Akkus., s. 2 Kurs. §. 21. Anm. 3. — 5) *ἡ πέλτη.* — 6) *ὀπίσω.* — 7) d. i. indem er gebunden war (*δεδεμένος*) die Hände. Vergl. 2 Kurs. §. 11. 6. — 8) *μὴ πλησίαζε.* — 9) *οἶσθα.* — 10) *εἰ.* — 11) *ἡ λύσσα.* — 12) *ἐμπεπτώκοι* m. Dat. — 13) *χαλᾶτε.* — 14) *ἡ κλεῖς.* —

— Die Beizen 15) sind den Haaren verderblich 16). — [Dem] Agathokles, dem Tyrannen von Sikelien, gingen die Haare aus 17). — Auf 18) die ausgehenden 19) Haare setzte 20) Agathokles einen Myrthenkranz 21). — Du selbst, o Zeus, hast den Menschen den Reichthum als etwas Nothwendiges angewiesen 22), da 23) du [ihnen] einen Körper gegeben hast 24), welcher der Kleider bedarf 25) und nicht durch 26) Haare und Häute 27) geschützt ist 28).

IV. Rette 1) mich, lieber Mann. — Das Wasser 2) im Peneios war kühl und angenehm 3) zu trinken 4) und gut für die Badenden 5). — Die Atalante liebte 6) den Stand als Jungfrau 7) und floh 8) den Umgang 9) der Männer. — Als Alexandros beim Kidnos ankam 10), badete er sich 11) in Flußwasser 12). — Die Alkestis starb für 13) [ihren] Mann. — In dem Lande der Karduchen starben 14) Kleonymos, ein Lakonier, und Basias, ein Arkadier, zwei brave und treffliche 15) Männer. — Pindaros, der Dichter, sagt, er bringe 16) den den Preis erwerbenden 17) Männern das Lob der Musen, süßen Nektar. — Die Götter haben den Männern Kraft, den Weibern Schönheit verliehen 18). — Apollon gab 19) für Männer und Frauen Heilmittel 20) gegen 21) schwere 22) Krankheiten. — Vor *) dem Kimon lag 23) die Malerkunst 24) gewissermaßen 25) in ihrer Kindheit 26). — Die Nereïden waren oberhalb 27) Frauen, unterhalb 28)

---

15) ἡ βαφή. — 16) βλαβερός, ά, όν. — 17) ὑπέῤῥεον. — 18) durch Dat. — 19) ὑπαῤῥέων, έουσα, έον. — 20) ἐπέθετο. — 21) ὁ μυῤῥίνης στέφανος. — 22) ἀπέφηνας. — 23) da du, ὅς. Vergl. R. §. 99. Anm. 13. — 24) ἔδωκας. — 25) welcher bedarf, δεόμενος, η, ον. — 26) durch im Griech. der blosse Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 27) ἡ δορά. — 28) σκεπόμενος.

IV. 1) σῶσον. — 2) im Plur. — 3) ἥδιστος, η, ον. — 4) πιεῖν. — 5) ὁ λουσάμενος. — 6) ἤρα m. Genit. — 7) der Stand als Jungfrau, ἡ παρθενία. — 8) ἔφευγε. — 9) αἱ ὁμιλίαι. — 10) als ank., προσελθών. — 11) ἐλούσατο, in durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 12) ὕδωρ ποτάμιον, im Plur. — 13) ὑπέρ m. Genit. — 14) τεθνάτην. — 15) καλὸς κἀγαθός — 16) er bringe, durch den abhängigen Infin. πέμπειν. — 17) den Preis erwerbend, ἀθλοφόρος. — 18) ἔδωκαν. — 19) ἔδωκε. — 20) τὸ ἄκεσμα. — 21) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 22) βαρύς, εῖα, ύ. — *) πρό m. Genit. — 23) ἦν. — 24) ἡ τέχνη ἡ γραφική. — 25) τρόπον τινά. — 26) im Griech. wörtlich: in den Windeln (τὰ σπάργανα) und der Milch (im Plural). — 27) τὰ ἄνω. — 28) τὰ κάτω. —

Fische. — Den Zoïlos nannte man **) den Hund der Redner 29), so wie unter den Philosophen den Diogenes. — Die Ohren sind 30) unzuverlässiger 31) als die Augen. — Ein Richter, der die Ohren für 32) den Einen 33) verstopft hat 34), ist ein sehr schlechter Richter. — Als 35) Zeus geboren war 36), schlugen 37) die Kureten die Lanzen gegen die Schilder und retteten 38) so den Zeus, welchen Kronos verschlingen wollte 39). — Die Flehenden 40) berührten 41) die Kniee und den Bart 42).

§. 9.

Gemischte Beispiele aus allen Deklinazionen.

I. Der Körper erhält 1) nicht 2) die Seele, sondern 3) die Seele den Körper. — Die Hirten verehren 4) den Pan, die Landleute 5) den Dionysos 6). — Die Hunde bellen 7), die Stiere brüllen 8), die Drachen zischen 9), die Bienen summen 10), die Frösche quacken 11). — Die Dioskuren 12) sind [die] Aufseher 13) des Meeres und [die] Retter der Schiffenden 14). — Die Römer unterjochten 15) Italien 16) kaum 17) in 18) fünfhundert 19) Jahren 20). — Die Alpen 21) sind 22) ein sehr 23) hohes 24) Gebirge 25).

II. Ein Zeichen 1) des Ueberflusses 2) an 3) Gelde 4) bei 5) den

---

**) ὠνόμασαν. — 29) durch das Adjekt. ῥητορικός. — 30) τυγχάνει ὄντα, s. 3 Kurs. §. 19. Anm. 3. — 31) ἀπιστότερος, έρα, ερον. — 32) πρός m. Akkus. — 33) ὁ ἕτερος. — 34) der verst. hat, ὃς ἐπιφραξάμενος ἔχει. — 35) durch genit. absol., welche im Griech. in eben den Fällen angewendet werden, wie die latein. ablat. absol. Vergl. 3 Kurs. §. 21. 1. - R. §. 131. 2. — 36) γεννηθέντος. — 37) ἔκρουσαν. — 38) ἔσωσαν. — 39) καταπιεῖν ἐβούλετο. — 40) ὁ ἱκετεύων, οντος. — 41) ἥψαντο m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. d. — 42) τὸ γένειον.

I. 1) σώζει. — 2) οὐ, welches dem Verbum vorausgeht. — 3) ἀλλά. — 4) τιμῶσι. — 5) ὁ γεωργός. — 6) ὁ Διόνυσος. — 7) ὑλακτοῦσι. — 8) μυκῶνται. — 9) συρίττουσι. — 10) βομβαίνουσι. — 11) κνυζῶσι. — 12) οἱ Διόςκουροι. — 13) ὁ ἐπιμελητής, οῦ. — 14) ὁ πλέων, οντος. — 15) κατειργάσαντο. — 16) ἡ Ἰταλία. — 17) μόλις. — 18) ἐν. — 19) πεντακόσιοι, αι, α. — 20) τὸ ἔτος. — 21) αἱ Ἄλπεις. — 22) εἰσὶ. — 23) μάλα. — 24) ὑψηλός, ή, όν. — 25) τὸ ὄρος, im Plural.

II. 1) τὸ σημεῖον. — 2) ἡ εὐπορία. — 3) an durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 4) τὸ χρῆμα, im Plural. — 5) παρά m. Dat. —

man 25) bei 26) der Gleichheit 27) der Dinge 28) oft das Rechte 29).

II. Die Strahlen 1) der Sonne 2) sind im Herbste 3) schon kraftlos 4). — Ein Zeuge 5) der Liebe 6) der Delphine 7) zum Gesang 6) ist Arion 8), der von einem Delphin gerettet wurde 9). — Viele Gegenden 10) Afrika's 11) sind reich 12) an 13) Gold und Elfenbein 14). — Einst 15) kämpften 16) die Giganten 17) mit den Göttern. Aber 18) Apollon stellte sich 19) den Giganten muthig 20) entgegen 19); auch Herakles tödtete 21) viele der Giganten. — Fahrlässigkeit 22) macht 23) auch die Reichen arm 24). — Hieron 25) siegte 26) oft mit dem Reitpferde 27) [im Wettrennen]. — Das Leben 28) des Tagelöhners 29) ist beschwerlich 30). Oft trocknet er sich 31) den Schweiß 32) von 33) der Stirne 34). — In den Kampfspielen 35) wurden Kessel 36) [als] Preise 37) ausgesetzt 38).

§. 7.

Zusammenziehung in der dritten Deklinazion.

R. §. 41—45.

I. Das Erz 1) ist ein Spiegel 2) der Gestalt 3), der Wein 4) des Herzens. — Der Ehrfurcht 5) liegt 6) Achtung 7) zum Grunde 6),

---

25) ἁμαρτάνουσι m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 5. — 26) ἐν. — 27) ἡ ὁμοιότης, ητος. — 28) τὸ χρῆμα. — 29) τὸ προςῆκον, οντος.

II. 1) ἡ ἀκτίς, ῖνος. — 2) ὁ ἥλιος. — 3) ἡ ὀπώρα. — 4) ἀπεστομωμέναι εἰσί. — 5) ὁ μάρτυς. — 6) die Liebe zum Gesang, ἡ φιλομουσία. — 7) ὁ δελφίς, ῖνος. — 8) ὁ Ἀρίων. — 9) der gerettet wurde, σωθείς. — 10) ἡ χώρα. — 11) ἡ Λιβύη. — 12) εὔπορος, ον. — 13) an durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 4. a. — 14) ὁ ἐλέφας. — 15) ποτὲ (darf als Enklitika nicht den Satz anfangen, sondern muß einem Worte nachgesetzt werden). — 16) μάχην ἔστησαν, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 17) ὁ γίγας. — 18) ἀλλά, wenn aber ein Vokal folgt, ἀλλ᾽. — 19) ἠντίασε. — 20) θαῤῥαλέως. — 21) ἀπέκτεινε. — 22) ἡ ῥαθυμία. — 23) κατέστησε, vergl. 3 Kurs. §. 3. Anm. 1. — 24) πένης, ητος. — 25) ὁ Ἱέρων. — 26) ἐνίκησε, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 27) ὁ κέλης, ητος. — 28) ὁ βίος. — 29) ὁ θής, θητός. — 30) ἄθλιος, ια, ιον. — 31) ἀπομάττεται. — 32) ὁ ἱδρώς, ῶτος. — 33) ἀπό m. Genit. — 34) τὸ μέτωπον. — 35) ὁ ἀγών, ῶνος. — 36) ὁ λέβης, ητος. — 37) τὸ ἆθλον. — 38) προὐτέθησαν.

I. 1) ὁ χαλκός. — 2) τὸ κάτοπτρον. — 3) τὸ εἶδος. — 4) ὁ οἶνος. — 5) ἡ αἰδώς, οῦς. — 6) πρόςεστι. — 7) τὸ σέβας. —

der Furcht 8) aber 9) Haß 10). — [Den] Pyrrhos 11), den König 12) von 13) Epiros 14), tödtete 15) ein vom 16) Dache 17) herabgeworfener 18) Ziegel 19). — Wer die Gorgo 20) erblickte 21), wurde in 22) Stein 23) verwandelt 24). — Einst kämpften 25) die Frösche 26) mit den Mäusen 27). — Die Städte 28) gleichen 29) den Bienenschwärmen 30). — Der Reichthum entschlüpft 31) wie 32) die Aale 33) und Schlangen 34) aus 35) den Fingern 36), man weiß nicht wie 37). — Aehren 38) und Trauben 39) sind die schönsten 40) Früchte 41) eines Landes 42).

II. Das Fleisch 1) der Aale ist zart 2). — Bei 3) dem Gastmahl 4) des Seuthes 5) legte 6) ein Arkadier 7) das Fleisch auf 8) die Kniee 9) und aß so 6); dann 10) trank er 11) Becher 12) von 13) Wein aus 11) und brachte 14) Alle 15) zum 16) Lachen 17). — Mit 18) Hörnern 12) und Trompeten 19) gab man den Soldaten das Zeichen 20). — In Athen bestimmten 21) die Prytanen 22) die Versammlungen 23) des Volkes 24). — Die Freundschaft des Achilleus 25) und Patroklos 26) und die des Theseus 27) und Peirithoos 28) besangen 29) die Alten 30)

---

8) ὁ φόβος. — 9) δέ. — 10) τὸ μῖσος. — 11) ὁ Πύῤῥος. — 12) ὁ βασιλεύς, έως. — 13) von durch Genit. — 14) ἡ Ἤπειρος, ου. — 15) ἀπέκτεινε. — 16) ἀπό m. Genit. — 17) τὸ τέγος. — 18) καταβληθείς, εῖσα, έν. — 19) ἡ κεραμίς. — 20) ἡ Γοργώ, οῦς. — 21) wer erblickte, ὁ προςβλέψας. — 22) εἰς. — 23) ὁ λίθος. — 24) wurde verw., μετέβαλε. — 25) ἐπολέμησαν, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 26) ὁ βάτραχος. — 27) ὁ μῦς, μυός. — 28) ἡ πόλις, εως. — 29) ἐοίκασι. — 30) τὸ σμῆνος. — 31) δραπετεύει. — 32) ὥςπερ. — 33) ὁ ἔγχελυς, υος, im Plural. οἱ ἐγχέλεις. — 34) ὁ ὄφις, εως. — 35) διά m. Genit. — 36) ὁ δάκτυλος. — 37) οὐκ οἶσθ' ὅπως. — 38) ὁ στάχυς, υος. — 39) ὁ βότρυς, υος. — 40) κάλλιστος, η, ον. — 41) ὁ καρπός. — 42) ἡ γῆ.

II. 1) τὸ κρέας, im Plural. — 2) ἁπαλός, ή, όν. — 3) ἐν. — 4) τὸ δεῖπνον. — 5) ὁ Σεύθης, ου. — 6) θέμενος ἐδείπνει. — 7) ὁ Ἀρκάς, άδος — 8) ἐπί m. Akkus. — 9) τὸ γόνυ, ατος. — 10) εἶτα. — 11) ἐξέπιε. — 12) τὸ κέρας. — 13) von durch Genit. — 14) παρεῖχε. — 15) πᾶς, πᾶσα, πᾶν, im Dat. — 16) zum durch Akkus. — 17) ὁ γέλως, ωτος. — 18) mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 19) ἡ σάλπιγξ, ιγγος. — 20) ἐσήμαινον. — 21) προὔθεσαν. — 22) ὁ πρύτανις, εως. — 23) ἡ ἐκκλησία. — 24) ὁ δῆμος. — 25) ὁ Ἀχιλλεύς, έως. — 26) ὁ Πάτροκλος, ου. — 27) ὁ Θησεύς, έως. — 28) ὁ Πειρίθοος, ου. — 29) ἐῤῥαψῴδουν, in durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. c. — 30) ὁ παλαιός. —

in Gedichten 31). — Zeus 32) verwandelte 33) die Jo 34) in eine weisse 35) Kuh 36) und am 37) Nil 38) wiederum 39) aus einer Kuh in eine Jungfrau 40). — Triptolemos 41) hielt 42) die Demeter für eine alte Frau 43); denn die Götin hatte die Gestalt 44) einer alten Frau angenommen 45).

III. †) Man sagt *), daß Herakles, nachdem er auf 1) dem Oeta verbrannt war 2), ein Gott geworden sei **). — Wenn Jemand die Waffen des Herakles besäße 3), so hätte er ***) [darum] noch nicht die Stärke des Herakles. — Wir glauben ††), daß Herakles gerade 4) die größten [Thaten] ausgeführt habe 5). — Wisse 6), daß der Mensch das Abbild 7) Gottes ist 8). — Nur 9) die Syrer schmücken 10) den Apollon mit Gewändern. — In Athen konnte man 11) auf dem Fischmarkt 12) viele und mancherlei Fische sehen. — Die Bildhauer stellen den Poseidon mit 13) einem Dreizack 14) in den Händen dar 15). — Isokrates schrieb 16) eine Rede an 17) [den] Nikokles, den König der Kyprier. — Die Athener errichteten 18) dem Sokrates eine eherne Bildsäule 7) auf dem Markte und begruben 19) ihn auf öffentliche Kosten 20). — Die Athener verbannten 21) den Themistokles, den Alkibiades, den Aristeides und andere berühmte Männer. — Auch bei den Griechen bestand 22) das Sprüchwort: stummer 23) sein als die Fische. — Hesiodos sagt, daß die Nachtigall allein 24) von den Vö-

---

31) τὸ μέλος. — 32) ὁ Ζεύς. — 33) μετέπλασε. — 34) ἡ Ἰώ, οῦς. — 35) λευκός, ή, όν — 36) ἡ βοῦς, βοός. — 37) παρά m. Dat. — 38) ὁ Νεῖλος. — 39) αὖθις. — 40) ἡ παρθένος. — 41) ὁ Τριπτόλεμος. — 42) ἐνόμιζε, für durch Akkus., s. 2. Kurs. §. 11. 5. — 43) ἡ γραῦς, γραός. — 44) τὸ εἶδος. — 45) ἔλαβε.

III. †) Man vergleiche zu diesem Abschnitt R. §. 42, 2 — 4. und §. 43. 2. — *) λέγουσι m. folgend. Akkus. u. Infinit. — 1) ἐν. — 2) κατακαυθέντα. — **) γεγονέναι. — 3) κτήσαιτο. — ***) οὐκ ἂν ἔχοι. — ††) ἡγούμεθα m. folg. Akkus. u. Infin. — 4) πάντα. — 5) ἐξεργάσασθαι. — 6) ἴσθι. — 7) ἡ εἰκών. — 8) daß . . . ist, ὄντα. Vergl. 3 Kurs. §. 19. 3. b. — 9) μόνοι. — 10) κοσμοῦσι, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 11) man konnte sehen, ἦν ἰδεῖν. — 12) τὸ ἰχθυοπωλεῖον. — 13) ἔχοντα mit folg. Akkus., s. 2 Kurs. §. 21. Anm. 3. — 14) ἡ τρίαινα. — 15) ποιοῦσι. — 16) ἔγραψε. — 17) πρός m. Akkus. — 18) ἀνέστησαν. — 19) ἔθαψαν. — 20) auf öffentl. Kosten, δημοσίᾳ. — 21) ἐξέβαλον. — 22) ἦν. — 23) ἀφωνότερος. — 24) μόνος, η, ον, von durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. a. —

geln den Schlaf verabsäume 25) und stets 26) wache 27), daß die Schwalbe aber auch nicht immer 28) schlafe †††), sondern daß sie ebenfalls 29) die Hälfte des Schlafes verloren habe 30). — Amykos, König der Bebryken 31), rief 32) seinen Vater Poseidon aus dem Meere und versprach 33), niemals wieder 34) den Fremden beschwerlich zu fallen 35). — Die Aphrodite lächelte 36) das leblose 37) Bild ihres Körpers im glänzenden 38) Spiegel an. — Die Alkmene legte 39) [den] Iphikles, den jüngern Bruder des Herakles, auf 40) einen ehernen Schild.

IV. Die Griechen verfertigten 1) viele Gedichte auf 2) die Kuh des Myron 3). — Bekannt 4) ist die Liebe der Sappho 5) zum 6) Phaon 7). — Herakles trieb 8) die Rinder des Geryon aus Spanien 9) nach Italien. — Die Frommen 10) gaben 11) viele Geschenke nicht nur den Göttern, sondern auch den Priestern 12). — Hephästos ergriff 13) das Beil, indem er 14) den Zeus entbinden wollte — Hast du nicht gehört 15) von *) der Taube [des] Zeuxis, des berühmten 16) Malers 17)? — In den ältesten Zeiten herrschten 18) Könige über 19) die Völker. — Alle loben 20) die Klugheit [der] Gorgo, der [Tochter] des Kleomenes, Königs von Sparta. — Besonnenheit ist der Vorzug 21) der alten Männer 22). — Athene selbst hat die Argo gebaut 23). — Die [Leute] aus der Stadt 24) sind listiger 25) als die vom 26) Lande 27). — Alle Akarnanier 28) flo-

---

25) ἀμελεῖν, m. Genit., s. 2 Kurs. §. 16. 2. — 26) διὰ τέλους. — 27) ἀγρυπνεῖν. — 28) εἰς τὸ παντελές. — †††) καθεύδειν. — 29) καὶ ταύτην. — 30) ἀπολωλεκέναι. — 31) ὁ Βέβρυξ, υκος. — 32) durch das Partiz. καλέσας, wo dann das folgende und wegfällt. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 2. — 33) ὑπέσχετο. — 34) μήποτ' ἔτι, — 35) ἀνιαρὸς ἔσεσθαι, s. 3 Kurs. §. 18. — 36) προςεγέλασε m. Dat. — 37) ἄψυχος, ον. — 38) λαμπρός, ά, όν. — 39) κατέθηκε. — 40) εἰς.

IV. 1) ἐποίησαν — 2) εἰς. — 3) ὁ Μύρων, ωνος. — 4) διαβόητος, ον. — 5) ἡ Σαπφώ. — 6) πρός m. Akkus. — 7) ὁ Φάων, ωνος. — 8) ἤλασε. — 9) ἡ Ἰβηρία. — 10) εὐσεβής, ές. — 11) ἔδωκαν. — 12) ὁ ἱερεύς. — 13) ἔλαβε m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. d. — 14) indem er entbinden wollte, μαιωσόμενος, s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 15) ἆρ' οὐκ ἤκουσας. — *) περί m. Genit. — 16) ἐπιφανής, ές. — 17) ὁ γραφεύς. — 18) ἦρξαν. — 19) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. Anm. 1. — 20) ἐπαινοῦσι. — 21) ἡ ἀρετή. — 22) ὁ πρέσβυς. — 23) κατεσκεύασε. — 24) τὸ ἄστυ. — 25) ποικιλοφρονέστερος. — 26) ἐκ. — 27) οἱ ἀγροί. — 28) ὁ Ἀκαρνάν, ᾶνος. —

hen 29) in die Städte. — Alle, die ihr von [Eltern] in der Stadt erzeugt seid 30), kennet nicht 31) die Schönheiten 32) des Landes 27). — Ein Holzhauer 33) wird seine eiserne Axt 34) nicht gegen 35) eine goldene vertauschen 36). — Die Maler gebrauchen 37) den Zinnober 38) [als] Farbe 39). — Aus 40) Schaamhaftigkeit schlägt 41) der Bescheidene die Augen nieder.

§. 8.

Unregelmässige Deklinazion.

R. §. 46.

I. Wegen 1) der Kälte 2) erfroren 3) die Nasen 4) und Ohren 5) vieler Soldaten. — Durch 6) Nasen und Ohren, durch Augen und Schlund 7) empfangen wir 8) viele Genüsse 9). — Reiche mir 10) die Hand 11). — Pheidias 12) bildete 13) den Zeus 14). — Es ist [die Sache] einer braven 15) Frau 16), das Hauswesen 17) zu erhalten 18) — [Bei] den Skythen 19) war es Gebrauch 20), tapfern 21) Männern 22) nach ihrem Tode 23) zu opfern 24) wie 25) Göttern. — In 26) deiner 27) Hand steht 28) Alles 29). — Nicht 30) [mit] leeren 31) Händen entließ ich 32) meinen 33) Gastfreund 34). — Wer opfern wollte 35), badete sich 36) in 37) Flußwasser 38).

---

29) *ἔφυγον.* — 30) alle, die ihr von [Eltern] . . . erzeugt seid, *ὅσοι τῶν . . . ἐγεννήθητε.* — 31) ihr kennet nicht, *ἀγνοεῖτε.* — 32) *τὰ καλά.* — 33) *ὁ ὑλοτόμος.* — 34) *ὁ πέλεκυς.* — 35) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. Anm. 5. — 36) *ἀλλάξει.* — 37) *χρῶνται* m. Dat., s. 2 Kurs. §. 13. Anm. 1. — 38) *τὸ τιγγάβαρι.* — 39) *τὸ χρῶμα.* — 40) *ὑπό* m. Genit. — 41) *καταβάλλει.*

I. 1) *ἀπό* m. Genit. — 2) *τὸ ψῦχος.* — 3) *ἀπεκαίοντο.* — 4) *ἡ ῥίς, ῥινός.* — 5) *τὸ οὖς* (über den unregelmässigen Akzent s. R. §. 37. B. Ausnahmen). — 6) *διά* m. Genit. — 7) *ὁ λαιμός.* — 8) *καταδεχόμεθα.* — 9) *ἡ ἡδονή.* — 10) *ὄρεξόν μοι.* — 11) *ἡ χείρ.* — 12) *ὁ Φειδίας.* — 13) *ἔπλασε.* — 14) *ὁ Ζεύς.* — 15) *ἐσθλός, ή, όν.* — 16) *ἡ γυνή.* — 17) *ἡ οἰκία.* — 18) *σώζειν.* — 19) *ὁ Σκύθης, ου.* — 20) *ὁ νόμος.* — 21) *ἀγαθός, ή, όν.* — 22) *ὁ ἀνήρ.* — 23) *ἀποθανοῦσι,* s. 3 Kurs. §. 20. 3. — 24) *θύειν.* — 25) *ὥςπερ.* — 26) *ἐν.* — 27) *σός, ή, όν.* — 28) *ἔχεις.* — 29) *πᾶς,* Akkus. Plur. im Neutr. — 30) *οὐ.* — 31) *κενός, ή, όν.* — 32) *ἀπέπεμψα.* — 33) *ἐμός, ή, όν.* — 34) *ὁ ξένος.* — 35) *ὁ θύσων,* s. 3 Kurs. §. 20. Anm. 1. — 36) *ἐλούσατο.* — 37) in durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 38) *ὕδωρ ποτάμιον,* im Plural.

II. Den Diogenes 1) nannte man 2) den Hund 3). — Die Hunde wedeln um 4) ihre 5) Herren 6). — Den Nymphen 7) und dem Pan 8) opferte man 9) Becher 10) mit 11) Milch 12), auch 13) mit Honig und Wein. — Vor Alters 14) legte man 15), wenn man schrieb 16), die Schreibtafel 17) auf 18) die Kniee. — Im Kriege wehrt man 19) die Schwerter 20) mit *) den Schwertern, die Lanzen 21) mit den Lanzen ab 19). — Nisos 22) hatte 23) ein purpurnes 24) Haar 25) auf 26) dem Haupte 27). — Bringe 28) mir 29) den Schlüssel 30) zum 31) Kleiderschrank 32). — Agamemnon brachte 33) eine Flotte 34) von tausend 35) Schiffen 36) zusammen 33). — Hektor 37) wollte 38) auf 39) die Schiffe der Griechen Feuer 40) werfen 38). — Deukalion 41) opferte 42), als er aus 43) dem Schiffe gestiegen war 44), dem Zeus.

III. O König Zeus 1)! wie endlos 2) ist mein Unglück! — Ein *) Mysier tanzte 3) mit 4) zwei Schildern 5) in beiden Händen. — Ein Anderer tanzte, indem seine Hände rücklings 6) gebunden waren 7). — Nähere dich nicht 8) den Hunden; denn du weißt 9) nicht, ob 10) die Wuth 11) die Hunde befallen hat 12). — Oeffnet 13) die Riegel 14).

II. 1) ὁ Διογένης, ους. — 2) ἐκάλεσαν. — 3) ὁ κύων. — 4) περισαίνουσι mit Akkus. — 5) ihre durch den Artikel. — 6) ὁ δεσπότης. — 7) ἡ Νύμφη. — 8) ὁ Πάν, Πανός. — 9) ἔσπεισαν. — 10) ὁ κρατήρ, ῆρος. — 11) mit durch Genit. — 12) τὸ γάλα. — 13) προςέτι δὲ καί. — 14) πάλαι. — 15) ἔθηκαν. — 16) οἱ γραφόμενοι, s. 3 Kurs. §. 20. 1. — 17) ἡ δέλτος. — 18) ἐπί m. Dat. — 19) ἀπωθοῦσι. — 20) τὸ ξίφος, ους. — *) durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 21) τὸ δόρυ. — 22) ὁ Νίσος. — 23) εἶχε. — 24) πορφύρεος, α, ον. — 25) ἡ θρίξ, τριχός. — 26) ἐπί m. Dat. — 27) ἡ κεφαλή. — 28) φέρε. — 29) μοί (enklitisch). — 30) ἡ κλείς. — 31) durch Genit. — 32) ἡ λάρναξ, κος. — 33) συνήγαγε. — 34) ὁ στόλος, von durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 35) χίλιοι, αι, α. — 36) ἡ ναῦς. — 37) ὁ Ἕκτωρ. — 38) ἦν πρὸς τῷ ἐμβαλεῖν. — 39) auf durch Dat. — 40) ἡ φλόξ, γός. — 41) ὁ Δευκαλίων. — 42) ἔθυσε. — 43) ἐκ m. Genit. — 44) ἐκβάς, s. 3 Kurs. §. 20. 1.

III. 1) ο Zeus König. — 2) ἀπέραντος, ον. — *) τὶς, als enklitisch dem Substant. nachzusetzen. — 3) ὠρχεῖτο. — 4) ἔχων m. Akkus., s. 2 Kurs. §. 21. Anm. 3. — 5) ἡ πέλτη. — 6) ὀπίσω. — 7) d. i. indem er gebunden war (δεδεμένος) die Hände. Vergl. 2 Kurs. §. 11. 6. — 8) μὴ πλησίαζε. — 9) οἶσθα. — 10) εἰ. — 11) ἡ λύσσα. — 12) ἐμπεπτώκοι m. Dat. — 13) χαλᾶτε. — 14) ἡ κλεῖς. —

— Die Beizen 15) sind den Haaren verderblich 16). — [Dem] Agathokles, dem Tyrannen von Sikelien, gingen die Haare aus 17). — Auf 18) die ausgehenden 19) Haare setzte 20) Agathokles einen Myrthenkranz 21). — Du selbst, o Zeus, hast den Menschen den Reichthum als etwas Nothwendiges angewiesen 22), da 23) du [ihnen] einen Körper gegeben hast 24), welcher der Kleider bedarf 25) und nicht durch 26) Haare und Häute 27) geschützt ist 28).

IV. Rette 1) mich, lieber Mann. — Das Wasser 2) im Peneios war kühl und angenehm 3) zu trinken 4) und gut für die Badenden 5). — Die Atalante liebte 6) den Stand als Jungfrau 7) und floh 8) den Umgang 9) der Männer. — Als Alexandros beim Kidnos ankam 10), badete er sich 11) in Flußwasser 12). — Die Alkestis starb für 13) [ihren] Mann. — In dem Lande der Karduchen starben 14) Kleonymos, ein Lakonier, und Basias, ein Arkadier, zwei brave und treffliche 15) Männer. — Pindaros, der Dichter, sagt, er bringe 16) den den Preis erwerbenden 17) Männern das Lob der Musen, süßen Nektar. — Die Götter haben den Männern Kraft, den Weibern Schönheit verliehen 18). — Apollon gab 19) für Männer und Frauen Heilmittel 20) gegen 21) schwere 22) Krankheiten. — Vor *) dem Kimon lag 23) die Malerkunst 24) gewissermassen 25) in ihrer Kindheit 26). — Die Nereïden waren oberhalb 27) Frauen, unterhalb 28)

---

15) ἡ βαφή. — 16) βλαβερός, ά, όν. — 17) ὑπέῤῥεον. — 18) durch Dat. — 19) ὑπαῤῥέων, έουσα, έον. — 20) ἐπέθετο. — 21) ὁ μυῤῥίνης στέφανος. — 22) ἀπέφηνας. — 23) da du, ὅς. Vergl. R. §. 99. Anm. 13. — 24) ἔδωκας. — 25) welcher bedarf, δεόμενος, η, ον. — 26) durch im Griech. der blosse Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 27) ἡ δορά. — 28) σκεπόμενος.

IV. 1) σῶσον. — 2) im Plur. — 3) ἥδιστος, η, ον. — 4) πιεῖν. — 5) ὁ λουσάμενος. — 6) ἦρα m. Genit. — 7) der Stand als Jungfrau, ἡ παρθενία. — 8) ἔφευγε. — 9) αἱ ὁμιλίαι. — 10) als ank., προςελθών. — 11) ἐλούσατο, in durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 12) ὕδωρ ποτάμιον, im Plur. — 13) ὑπέρ m. Genit. — 14) τεθνάτην. — 15) καλὸς κἀγαθός — 16) er bringe, durch den abhängigen Infin. πέμπειν. — 17) den Preis erwerbend, ἀθλοφόρος. — 18) ἔδωκαν. — 19) ἔδωκε. — 20) τὸ ἄκεσμα. — 21) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 22) βαρύς, εῖα, ύ. — *) πρό m. Genit. — 23) ἦν. — 24) ἡ τέχνη ἡ γραφική. — 25) τρόπον τινά. — 26) im Griech. wörtlich: in den Windeln (τὰ σπάργανα) und der Milch (im Plural). — 27) τὰ ἄνω. — 28) τὰ κάτω. —

Fische. — Den Zoïlos nannte man **) den Hund der Redner 29), so wie unter den Philosophen den Diogenes. — Die Ohren sind 30) unzuverlässiger 31) als die Augen. — Ein Richter, der die Ohren für 32) den Einen 33) verstopft hat 34), ist ein sehr schlechter Richter. — Als 35) Zeus geboren war 36), schlugen 37) die Kureten die Lanzen gegen die Schilder und retteten 38) so den Zeus, welchen Kronos verschlingen wollte 39). — Die Flehenden 40) berührten 41) die Kniee und den Bart 42).

§. 9.

Gemischte Beispiele aus allen Deklinazionen.

I. Der Körper erhält 1) nicht 2) die Seele, sondern 3) die Seele den Körper. — Die Hirten verehren 4) den Pan, die Landleute 5) den Dionysos 6). — Die Hunde bellen 7), die Stiere brüllen 8), die Drachen zischen 9), die Bienen summen 10), die Frösche quacken 11). — Die Dioskuren 12) sind [die] Aufseher 13) des Meeres und [die] Retter der Schiffenden 14). — Die Römer unterjochten 15) Italien 16) kaum 17) in 18) fünfhundert 19) Jahren 20). — Die Alpen 21) sind 22) ein sehr 23) hohes 24) Gebirge 25).

II. Ein Zeichen 1) des Ueberflusses 2) an 3) Gelde 4) bei 5) den

---

**) ὠνόμασαν. — 29) durch das Adjekt. ῥητορικός. — 30) τυγχάνει ὄντα, s. 3 Kurs. §. 19. Anm. 3. — 31) ἀπιστότερος, ερα, ερον. — 32) πρός m. Akkus. — 33) ὁ ἕτερος. — 34) der verst. hat, ὃς ἐπιφραξάμενος ἔχει. — 35) durch genit. absol., welche im Griech. in eben den Fällen angewendet werden, wie die latein. ablat. absol. Vergl. 3 Kurs. §. 21. 1. - R. §. 131. 2. — 36) γεννηθέντος. — 37) ἔκρουσαν. — 38) ἔσωσαν. — 39) καταπιεῖν ἐβούλετο. — 40) ὁ ἱκετεύων, οντος. — 41) ἥψαντο m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. d. — 42) τὸ γένειον.

I. 1) σώζει. — 2) οὐ, welches dem Verbum vorausgeht. — 3) ἀλλά. — 4) τιμῶσι. — 5) ὁ γεωργός. — 6) ὁ Διόνυσος. — 7) ὑλακτοῦσι. — 8) μυκῶνται. — 9) συρίττουσι. — 10) βομβαίνουσι. — 11) κνυζῶσι. — 12) οἱ Διόσκουροι. — 13) ὁ ἐπιμελητής, οῦ. — 14) ὁ πλέων, οντος. — 15) κατειργάσαντο. — 16) ἡ Ἰταλία. — 17) μόλις. — 18) ἐν. — 19) πεντακόσιοι, αι, α. — 20) τὸ ἔτος. — 21) αἱ Ἄλπεις. — 22) εἰσί. — 23) μάλα. — 24) ὑψηλός, ή, όν. — 25) τὸ ὄρος, im Plural.

II. 1) τὸ σημεῖον. — 2) ἡ εὐπορία. — 3) an durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 4) τὸ χρῆμα, im Plural. — 5) παρά m. Dat. —

— Die Beizen 15) sind den Haaren verderblich 16). — [Dem] Agathokles, dem Tyrannen von Sikelien, gingen die Haare aus 17). — Auf 18) die ausgehenden 19) Haare setzte 20) Agathokles einen Myrthenkranz 21). — Du selbst, o Zeus, hast den Menschen den Reichthum als etwas Nothwendiges angewiesen 22), da 23) du [ihnen] einen Körper gegeben hast 24), welcher der Kleider bedarf 25) und nicht durch 26) Haare und Häute 27) geschützt ist 28).

IV. Rette 1) mich, lieber Mann. — Das Wasser 2) im Peneios war kühl und angenehm 3) zu trinken 4) und gut für die Badenden 5). — Die Atalante liebte 6) den Stand als Jungfrau 7) und floh 8) den Umgang 9) der Männer. — Als Alexandros beim Kidnos ankam 10), badete er sich 11) in Flußwasser 12). — Die Alkestis starb für 13) [ihren] Mann. — In dem Lande der Karduchen starben 14) Kleonymos, ein Lakonier, und Basias, ein Arkadier, zwei brave und treffliche 15) Männer. — Pindaros, der Dichter, sagt, er bringe 16) den den Preis erwerbenden 17) Männern das Lob der Musen, süssen Nektar. — Die Götter haben den Männern Kraft, den Weibern Schönheit verliehen 18). — Apollon gab 19) für Männer und Frauen Heilmittel 20) gegen 21) schwere 22) Krankheiten. — Vor *) dem Kimon lag 23) die Malerkunst 24) gewissermassen 25) in ihrer Kindheit 26). — Die Nereïden waren oberhalb 27) Frauen, unterhalb 28)

---

15) ἡ βαφή. — 16) βλαβερός, ά, όν. — 17) ὑπέῤῥεον. — 18) durch Dat. — 19) ὑπαῤῥέων, έουσα, έον. — 20) ἐπέθετο. — 21) ὁ μυῤῥίνης στέφανος. — 22) ἀπέφηνας. — 23) da du, ὅς. Vergl. N. §. 99. Anm. 13. — 24) ἔδωκας. — 25) welcher bedarf, δεόμενος, η, ον. — 26) durch im Griech. der blosse Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 27) ἡ δορά. — 28) σκεπόμενος.

IV. 1) σῶσον. — 2) im Plur. — 3) ἥδιστος, η, ον. — 4) πιεῖν. — 5) ὁ λουσάμενος. — 6) ἦρα m. Genit. — 7) der Stand als Jungfrau, ἡ παρθενία. — 8) ἔφευγε. — 9) αἱ ὁμιλίαι. — 10) als ank., προσελθών. — 11) ἐλούσατο, in durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 12) ὕδωρ ποτάμιον, im Plur. — 13) ὑπέρ m. Genit. — 14) τεθνάτην. — 15) καλὸς κἀγαθός — 16) er bringe, durch den abhängigen Infin. πέμπειν. — 17) den Preis erwerbend, ἀθλοφόρος. — 18) ἔδωκαν. — 19) ἔδωκε. — 20) τὸ ἄκεσμα. — 21) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 22) βαρύς, εῖα, ύ. — *) πρό m. Genit. — 23) ἦν. — 24) ἡ τέχνη ἡ γραφική. — 25) τρόπον τινά. — 26) im Griech. wörtlich: in den Windeln (τὰ σπάργανα) und der Milch (im Plural). — 27) τὰ ἄνω. — 28) τὰ κάτω. —

Fische. — Den Zoïlos nannte man **) den Hund der Redner 29), so wie unter den Philosophen den Diogenes. — Die Ohren sind 30) unzuverlässiger 31) als die Augen. — Ein Richter, der die Ohren für 32) den Einen 33) verstopft hat 34), ist ein sehr schlechter Richter. — Als 35) Zeus geboren war 36), schlugen 37) die Kureten die Lanzen gegen die Schilder und retteten 38) so den Zeus, welchen Kronos verschlingen wollte 39). — Die Flehenden 40) berührten 41) die Kniee und den Bart 42).

§. 9.
Gemischte Beispiele aus allen Deklinazionen.

I. Der Körper erhält 1) nicht 2) die Seele, sondern 3) die Seele den Körper. — Die Hirten verehren 4) den Pan, die Landleute 5) den Dionysos 6). — Die Hunde bellen 7), die Stiere brüllen 8), die Drachen zischen 9), die Bienen summen 10), die Frösche quacken 11). — Die Dioskuren 12) sind [die] Aufseher 13) des Meeres und [die] Retter der Schiffenden 14). — Die Römer unterjochten 15) Italien 16) kaum 17) in 18) fünfhundert 19) Jahren 20). — Die Alpen 21) sind 22) ein sehr 23) hohes 24) Gebirge 25).

II. Ein Zeichen 1) des Ueberflusses 2) an 3) Gelde 4) bei 5) den

---

**) ὠνόμασαν. — 29) durch das Adjekt. ῥητορικός. — 30) τυγχάνει ὄντα, s. 3 Kurs. §. 19. Anm. 3. — 31) ἀπιστότερος, έρα, ερον. — 32) πρός m. Akkus. — 33) ὁ ἕτερος. — 34) der verst. hat, ὅς ἐπιφραξάμενος ἔχει. — 35) durch genit. absol., welche im Griech. in eben den Fällen angewendet werden, wie die latein. ablat. absol. Vergl. 3 Kurs. §. 21. 1. - R. §. 131. 2. — 36) γεννηθέντος. — 37) ἔκρουσαν. — 38) ἔσωσαν. — 39) καταπιεῖν ἐβούλετο. — 40) ὁ ἱκετεύων, οντος. — 41) ἥψαντο m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. d. — 42) τὸ γένειον.

I. 1) σώζει. — 2) οὐ, welches dem Verbum vorausgeht. — 3) ἀλλά. — 4) τιμῶσι. — 5) ὁ γεωργός. — 6) ὁ Διόνυσος. — 7) ὑλακτοῦσι. — 8) μυκῶνται. — 9) συρίττουσι. — 10) βομβαίνουσι. — 11) κνυζῶσι. — 12) οἱ Διόσκουροι. — 13) ὁ ἐπιμελητής, οῦ. — 14) ὁ πλέων, οντος. — 15) κατειργάσαντο. — 16) ἡ Ἰταλία. — 17) μόλις. — 18) ἐν. — 19) πεντακόσιοι, αι, α. — 20) τὸ ἔτος. — 21) αἱ Ἄλπεις. — 22) εἰσὶ. — 23) μάλα. — 24) ὑψηλός, ή, όν. — 25) τὸ ὄρος, im Plural.

II. 1) τὸ σημεῖον. — 2) ἡ εὐπορία. — 3) an durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 4) τὸ χρῆμα, im Plural. — 5) παρά m. Dat. —

Bürgern ist die Schwelgerei 6) in 7) dem Staate 8). — [Die] Werke und Thaten 9) der Tugend, nicht 10) die Worte muß man 11) nachahmen 12). — Glaube 13), o Herrscher, daß die sicherste 14) Leibwache 15) ist 16) die Bravheit 17) deiner 18) Freunde, die gute Gesinnung 19) deiner 18) Unterthanen 20) und deine eigene 21) Klugheit 22). — (*) Den Augen ist ein Mittel 23) gegen 24) den Schnee, wenn 25) Jemand 26) etwas Schwarzes 27) vor 28) die Augen hält 29), den Füssen, wenn Jemand sich bewegt 30).

III. Die Herrschaft 1) des Alexandros 2), durch Grösse 3) und Glück 4) hervorstrahlend 5), gleicht 6) wegen 7) der Kürze 8) der Zeit einem glänzenden 9) Blitz 10). — Augustus erhielt 11) zwar 12) die Form 13) des Staates 14) und den Namen 15) der Republick 16), machte 17) sich 18) aber 19) [zum] Alleinherrscher 20) über 21) Alle. — Die Phönikier 22) richteten sich 23) bei 24) der Schifffahrt 25) nach dem Gestirn 26) des Bären, welches 27) man auch den Wagen 28) nennt 29). — Berühmt 30) sind die Seereisen 31) der Phönikier,

---

6) ἡ ἀσέλγεια. — 7) ἐν. — 8) ἡ πόλις. — 9) ἡ πρᾶξις. — 10) οὐ. — 11) χρή. — 12) ζηλοῦν. — 13) ἡγοῦ m. folgend. Akkus. u. Infinit. — 14) ἀσφαλέστατος, η, ον. — 15) die Wache (ἡ φυλακή) des Körpers (τὸ σῶμα). — 16) sein, εἶναι. — 17) ἡ ἀρετή. — 18) deiner durch den Artikel. — 19) ἡ εὔνοια. — 20) ὁ πολίτης. — 21) σαυτοῦ. — 22) ἡ φρόνησις. — (*) Die beiden Glieder dieses Satzes müssen durch μέν und δέ in engere Verbindung gesetzt werden. — 23) τὸ ἐπικούρημα. — 24) gegen durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 25) εἰ. — 26) τὶς (enklitisch). — 27) μέλαν τι. — 28) πρό m. Genit. — 29) ἔχων πορεύεται. — 30) κινεῖται.

III. 1) ἡ ἀρχή. — 2) ὁ Ἀλέξανδρος. — 3) τὸ μέγεθος. — 4) ἡ εὐτυχία. — 5) διαλάμψας, ασα, αν, durch mit Dat., s. 2 Kurs. §. 13. b. — 6) ἔοικε. — 7) διά m. Akkus. — 8) ἡ βραχύτης. — 9) λαμπρός, ά, όν. — 10) ἡ ἀστραπή. — 11) ἐφύλαξε. — 12) μέν. — 13) τὸ σχῆμα. — 14) ἡ πολιτεία. — 15) τὸ ὄνομα. — 16) ἡ δημοκρατία. — 17) ἐπέστησε, zu durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 18) ἑαυτόν. — 19) δέ, steht nach dem ersten Worte des Satzes. — 20) ὁ δεσπότης. — 21) über durch Genit. — 22) ὁ Φοίνιξ, ικος. — 23) richteten sich nach, ἐχρῶντο m. Dat. — 24) κατά m. Akkus. — 25) ἡ ναυτιλία. — 26) τὸ ἄστρον. — 27) ὅς, ἥ, ὅ. — 28) ἡ ἅμαξα. — 29) ὀνομάζουσι. — 30) διαβόητος, ον. — 31) ἡ κατὰ τὴν θάλατταν πορεία. —

welche auch ausserhalb 32) der Säulen 33) des Herakles schifften 34) und Städte gründeten 35) auf 36) der afrikanischen 37) Küste 38). — Das Volk 39) der Armenier 40) und das der Syrer 41) und der Araber 42) beweist 43) grosse 44) Stammähnlichkeit 45) in 46) der Sprache 47) und Lebensart 48) und Bildung 49) der Körper.

IV. Jasos setzte die Atalante, seine Tochter, aus 1); denn er sagte 2), [er] brauche 3) nicht Töchter, sondern Knaben 4). Es kam 5) aber eine Bärin, welcher 6) die Jungen von den Jägern entrissen waren, und welche von der Milch gedrückt wurde 7); diese nun bot 8) dem Kinde Nahrung. So aufgezogen *) wurde sie von den Jägern gefunden 9). Aber auch später **) liebte sie 10) die Einsamkeit 11), indem sie bewohnte 12) die höchsten von den arkadischen Gebirgen, wo hohe Eichen waren und Ströme von Wasser und tiefer 13) Wald. In einem eingeschlossenen 14) Thalgrund 15) war eine Höhle; die Gegend war voller 16) Annehmlichkeiten 17). Als Lager 18) dienten 19) der Atalante die Felle von wilden Thieren, als Nahrung das Fleisch 20) derselben, als Getränk 21) Wasser. Sie war 22) sehr schnell 23) auf 24) den Füssen, und es entging 25) ihr nicht leicht 26) weder ein Thier, noch ein Mensch. Der Schönheit nach 27) war sie wie keine 28) andere in der Peloponnesos; Weibisches 29) hatte sie nichts; denn sie

---

32) ἔξω m. Genit. — 33) ἡ στήλη. — 34) ἔπλευσαν. — 35) ἔκτισαν. — 36) περί m. Akkus. — 37) Λιβυκός, ή, όν. — 38) ἡ παραλία. — 39) τὸ ἔθνος. — 40) ὁ Ἀρμένιος. — 41) ὁ Σύρος. — 42) ὁ Ἄραψ, αβος. — 43) ἐμφαίνει. — 44) durch πολύς. — 45) ἡ ὁμοφυλία. — 46) κατά m. Akkus. — 47) ἡ γλῶττα. — 48) ὁ βίος. — 49) ἡ φύσις.

IV. 1) ἐξέθηκε. — 2) ἔλεγε mit folgend. Infinit., s. 3 Kurs. §. 17. 2. — 3) δεῖσθαι m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 4. a. — 4) ἄῤῥην, ενος. — 5) ἧκε. — 6) d. i. welche beraubt war (ἀφῃρημένη) von den Jägern ihrer Jungen (τὸ βρέφος im Griech. der Akkus. des Objekts; s. 3 Kurs. §. 1. 3. - R. §. 112. 6). — 7) βαρυνόμενος, η, ον, von durch Dat. — 8) ὤρεξε. — *) ἐκτεθραμμένη. — 9) εὑρέθη. — **) ὕστερον. — 10) ἐπόθει. — 11) ἡ ἐρημία. — 12) καταλαβοῦσα. — 13) βαθύς, εῖα, ύ. — 14) κοῖλος, η, ον. — 15) ἡ φάραγξ. — 16) d. i. voll (ἀνάμεστος) von (durch den Genit.), s. 2 Kurs. §. 15. 4. a. — 17) ἡ χάρις. — 18) ἡ στρωμνή, im Plural. — 19) ἦσαν. — 20) im Plural. — 21) τὸ ποτόν. — 22) ἐπεφύκει. — 23) ὤκιστος, η, ον. — 24) durch den Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 6. — 25) διέφυγε m. Akkus. — 26) ἄν. — 27) durch den Dat., s. 2 Kurs. §. 13. c. — 28) οὐκ. — 29) κορικός, ή, όν. —

war nicht bei 30) Müttern und Ammen 31) erzogen ***). Ihr Haar war goldgelb 32), nicht durch weibliche Behandlung 33) und nicht durch künstliche Mittel 34), sondern die Farbe war das Werk der Natur. Sie erschien 35) nun †) unvermuthet 36), indem sie ein Wild 37) verfolgte 38), nach Art 39) eines Sternes; dann 40) glänzte sie 41) im raschen Laufe 42) wie 39) ein Blitz; darauf verbarg 43) sie wieder der Wald.

V. Die Thrakier 1) trugen 2) Fuchspelze 3) um 4) den Kopf 5) und die Ohren, und Unterkleider 6) nicht nur 7) um 8) die Brust 9), sondern auch 10) um die Hüften 11), und auf 12) den Pferden hatten sie Obergewänder 13) bis zu 14) den Füssen. — Das Nashorn 15) hat 16) auf 12) der Spitze 17) der Nase 18) ein Horn, woher es auch seinen Namen hat 19); das Horn ist sehr spitzig 20) am 21) Ende 22) und kömmt dem Eisen 23) gleich 24). Zuweilen 25) entsteht 26) über 27) die Weide 28) ein Kampf 29) des Nashorns mit 30) dem Elephanten. Dann 31) kriecht 32) das Nashorn [unter] die Schenkel 33) des Elephanten und schlitzt 34) den Bauch 35) mit dem Horn auf 34) und trägt den Sieg davon 36). — Strebe immer 37) nach edeln Thaten und würdevollen 38) Reden und einem anständigen 39) Aeussern 40)

---

30) ὑπό m. Dat. — 31) ἡ τίτθη. — ***) ἐτράφη. — 32) ξανθός, ή, όν. — 33) ἡ πολυπραγμοσύνη. — 34) βαφαὶ καὶ φάρμακα. — 35) ἐπέφηνε. — †) δέ. — 36) ἀδοκήτως. — 37) τὸ θηρίον. — 38) διώκων, ουσα, ον. — 39) δίκην, wird dem Substant. nachgesetzt. — 40) εἶτα. — 41) ἔλαμπε. — 42) im raschen Laufe, διᾴττουσα. — 43) ἀπέκρυπτε.

V. 1) ὁ Θρᾷξ, κός. — 2) ἐφόρουν. — 3) ἡ ἀλωπεκίς. — 4) ἐπί m. Dat. — 5) ἡ κεφαλή, im Plural. — 6) ὁ χιτών. — 7) οὐ μόνον. — 8) περί m. Dat. — 9) τὸ στέρνον, im Plur. — 10) ἀλλὰ καί. — 11) ὁ μηρός. — 12) ἐπί m. Genit. — 13) ἡ ζειρά. — 14) μέχρι m. Genit. — 15) ὁ ῥινόκερως, ωτος. — 16) φέρει. — 17) durch das Adjekt. ἄκρος, α, ον, welches im Griech. gebraucht wird wie die latein. Adjekt. extremus, summus u. ähnl. — 18) ἡ ῥίς. — 19) ἔνθεν καὶ κέκληται. — 20) ὀξύτατος, η, ον. — 21) ἐπί m. Genit. — 22) τὸ ἄκρον. — 23) ὁ σίδηρος. — 24) προσείκασται. — 25) ἐνίοτε. — 26) ἔστι. — 27) ὑπέρ m. Genit. — 28) ἡ νομή. — 29) ἡ μάχη. — 30) πρός m. Akkus. — 31) εἶτα. — 32) ὕπεισι. — 33) τὸ σκέλος. — 34) ὑποσχίζει, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 35) ἡ νηδύς. — 36) οὕτω νικᾷ. — 37) d. i. unterlaß nie, μὴ ἀφίει μηδαμῶς m. Akkus. — 38) σεμνός, ή, όν. — 39) εὐπρεπής, ές. — 40) τὸ σχῆμα. —

und nach Ehre und Ruhm und Lob 41). — Lerne 42), o Knabe 43), die griechische 44) Sprache 45), und ich will 46) dir 47) viele Werke und bewunderungswürdige 48) Thaten alter 49) Männer beschreiben 46); und will [deinen] Geist 50) ausschmücken 51) mit *) herrlichem 52) Schmuck 53), mit Besonnenheit 54), Frömmigkeit 55), Gerechtigkeit 56), Sanftmuth 57), Bescheidenheit 58), Einsicht 59), Beharrlichkeit 60), Liebe zum 61) Schönen und Guten 62) und Begeisterung 63) für 64) das Erhabenste 65).

II. Adjektiva und Partizipia.

B. §. 58—64. M. §. 114—123. Th. §. 35—38. R. §. 48—50.

§. 10.

A. Regelmässige Adjektiva.

1.

Dreier Endungen.

I. Die Philosophie 1) ist die Wissenschaft 2) der göttlichen 3) und menschlichen 4) [Dinge]. — Die Alten stellen die Sonne dar 5) [als] aus dem Okeanos 6) aufsteigend 7) und in denselben 8) hinabtauchend 9). Auf eben diese Art auch 10) die Sterne 11). — Spanien 12) ist in Absicht auf *) die Gestalt 13) einer Rindshaut 14) ähnlich 15). —

---

41) ὁ ἔπαινος. — 42) μάνθανε. — 43) ὁ παῖς. — 44) Ἑλληνικός, ή, όν. — 45) ἡ γλῶττα. — 46) ἐπιδείξω. — 47) σοὶ (enklitisch). — 48) θαυμαστός, ή, όν. — 49) παλαιός, ά, όν. — 50) ἡ ψυχή. — 51) κατακοσμήσω. — *) s. no. 34. — 52) κάλλιστος, η, ον. — 53) τὸ κόσμημα, im Plur. — 54) ἡ σωφροσύνη (Alle die folgenden Substant. müssen im Griechischen durch καὶ mit einander verbunden werden). — 55) ἡ εὐσέβεια. — 56) ἡ δικαιοσύνη. — 57) ἡ πραότης. — 58) ἡ ἐπιείκεια. — 59) ἡ σύνεσις. — 60) ἡ καρτερία. — 61) zu durch Genit. — 62) τὰ καλὰ κἀγαθά. — 63) ἡ ὁρμή. — 64) ἐπί m. Akkus. — 65) τὸ σεμνότατον, im Plural.

I. 1) ἡ φιλοσοφία. — 2) ἡ ἐπιστήμη. — 3) θεῖος, α, ον. — 4) ἀνθρώπινος, η, ον. — 5) ποιοῦσι. — 6) ὁ ὠκεανός. — 7) ἀνίσχων, ουσα, ον. — 8) αὐτός, ή, ό. — 9) δυόμενος, η, ον. — 10) ὡσαύτως δὲ καί. — 11) τὸ ἄστρον. — 12) ἡ Ἰβηρία. — *) durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 6. — 13) τὸ εἶδος. — 14) mit dem Substant. ἡ βύρσα und dem Adjekt. βόειος, α, ον. — 15) παραπλήσιος, α, ον. —

Das Gleiche 16) [ist] dem Gleichen angenehm 17). — Das Angenehme 18) halten 19) die Menschen für gut, das Nützliche 20) für gerecht 21). — Es ist schwer 22), brav 23) zu sein und zu bleiben 24). — Liebe 25) die gerechten Menschen, aber verabscheue 26) die schlechten. — Der brave 23) Mann thut 27) nichts 28) Schlechtes 29). — Sei überzeugt 30), daß der Besitz 31) der Tugend allein 32) dauerhaft 33) ist.

II. Die Hasen haben einen leichten 1), kleinen 2), von Vorne 3) gespitzten 4) Kopf *), hohe Ohren, dünnen 5) Hals 6), gerade 7) Schulterblätter 8), gelenke 9) Beine 10), hohle 11) Hanken 12), geschmeidige 13) und schmächtige 14) Weichen 15), gerundete 16) Lenden 17), lange 18) Hüftknochen 19), bewegliche 20) und gerade 7) Vorderfüsse 21), feststehende 22) Hinterfüsse 23), kurzes 24) und leichtes 1) Haar 25). Sie sind also 26) stark 27), beweglich 28) und behend 29). — Demokrates, indem 32) er einen Dieb von den Gerichtsdienern 30) schleppen 31) sah 32), sagte 33): o Unglücklicher 34), warum 35)

---

16) ὅμοιος, α, ον. — 17) φίλος, η, ον. — 18) ἡδύς, εῖα, ύ (diese Adjektiva sind im Plural zu setzen). — 19) νομίζουσι, für durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 20) συμφέρων, ουσα, ον. — 21) δίκαιος, α, ον. — 22) χαλεπός, ή, όν. — 23) ἐσθλός, ή, όν. — 24) μένειν. — 25) φίλει. — 26) μίσει. — 27) ποιεῖ. — 28) μηδέν. — 29) αἰσχρός, ά, όν. — 30) εὖ ἴσθι, daß, ὅτι. — 31) ἡ κτῆσις. — 32) μόνος, η, ον. — 33) βέβαιος, α, ον.

II. 1) κοῦφος, η, ον. — 2) μικρός, ά, όν. — 3) ἐκ τοῦ πρόσθεν. — 4) στενός, ή, όν. — *) Dieses, so wie die folgenden Substant., muß im Griech. den Adjektiven vorausgesetzt werden, und zwar im Plural und mit beigefügtem Artikel. Auch ist zu Herstellung der nöthigen Verbindung dem ersten μέν, jedem folgenden aber δέ beizusetzen. — 5) λεπτός, ή, όν. — 6) ὁ τράχηλος. — 7) ὀρθός, ή, όν. — 8) αἱ ὠμοπλάται. — 9) ἐλαφρός, ά, όν. — 10) τὸ σκέλος. — 11) κοῖλος, η, ον. — 12) ἡ ὀσφύς. — 13) ὑγρός, ά, όν. — 14) λαπαρός, ά, όν. — 15) ἡ λαγών. — 16) στρογγύλος, η, ον. — 17) τὸ ἰσχίον. — 18) μακρός, ά, όν. — 19) τὸ ὑποκώλιον. — 20) ὑγρός, ά, όν. — 21) πόδες οἱ πρόσθεν. — 22) στερεός, ά, όν. — 23) πόδες οἱ ὄπισθεν. — 24) βραχύς, εῖα, ύ. — 25) τὸ τρίχωμα. — 26) τοίνυν. — 27) ἰσχυρός, ά, όν. — 28) ταχύς, εῖα, ύ. — 29) ἐλαφρός, ά, όν. — 30) ὁ δημόσιος. — 31) d. i. fortgeschleppt werdend, ἀπαγόμενος, η, ον, s. 3 Kurs. §. 19. — 32) ἰδών. — 33) εἶπε. — 34) ἄθλιος, ία, ιον. — 35) τί. —

stahlst du 36) Kleinigkeiten 37) und nicht 38) Grosses, damit 39) du jene abführtest 40) ?

III. Die Meisten wünschen sich 1), in Frieden und in grossem 2) Reichthum zu leben 3). — Dionysios, der Herakleote, war in Nichts 4) von einem Steine unterschieden 5), wenn er in einen tiefen Schlaf gefallen war 6). — Mit Recht 7) kann man 8) bürgerliche Zwietracht 9) eine schwere Krankheit nennen. — Wegen der Unbedachtsamkeit im Reden 10) erlitt 11) Pherekydes, der Syrer, eine schwere Strafe. — Alkibiades sagte, in Bezug auf 12) mein Leben 13) traue ich *) Niemandem, daß er nicht 14) einen schwarzen Stein statt des weissen, ohne es zu wissen 15), [in die Urne] werfe 16). — Man sagt **), daß Neleus, der [Sohn] des Kodros, Athen verließ 17) und ohne seine Absicht 18) bei Naxos landete 19). — Viele brave Männer lebten 20) in 21) Armuth durch 22) das ganze Leben. — Die Todten wurden ausgesetzt 23) in 24) einer schwarzen Kleidung. — Oedipus unterlag 25) seinem unglücklichen 26) Schicksal 27). — Die Worte der Helden beim Homeros heissen ***) die geflügelten 28). — Ein Jeder denkt 29), er allein von Allen wisse 30) den geraden [Weg]. — Von allen in Messene wachsenden 31) [Früchten] nahmen 32) die Lakedämonier für sich 33) die Hälfte 34). — Indem Alexandros zu weibischen 35) Sitten sich hinneigte 36), wurde †) er auch herrschsüch=

---

36) ἔκλεπτες. — 37) Neutr. Plural von μικρός. — 38) ἀλλ᾽ οὐ. — 39) ἵνα. — 40) ἀπάγῃς.

III. 1) εὔχονται. — 2) βαθύς, εῖα, ύ. — 3) διάγειν. — 4) οὐδέν. — 5) διέφερε, von durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 5. — 6) wenn er . . gef. war, ἐμπεσών. — 7) δικαίως. — 8) man kann nennen, λέγοις ἄν, s. 3 Kurs. §. 10. 1. — 9) ἡ τῶν πολιτῶν στάσις, im Plural. — 10) Unbed. im Reden, ἡ κουφολογία. — 11) ἐξέτισε. — 12) περί m. Akkus. — 13) ἡ ψυχή. — *) πιστεύω. — 14) μήπω. — 15) ohne zu wissen, ἀγνοῶν, s. 3 Kurs. §. 20. Anm. 2. — 16) ἐπενέγκῃ, oder ἐμβάλῃ. — **) φασὶ (enklitisch) m. Akkus. u. Infin. — 17) ἀπολιπεῖν. — 18) d. i. nicht freiwillig, ἀκούσιος. — 19) προσορμισθῆναι, bei durch den Dat. — 20) διέζων. — 21) durch den Dat. — 22) παρά m. Akkus. — 23) ἐξετίθεντο. — 24) ἔχοντες m. Akkus. — 25) ἡσσᾶτο m. dem Genit., s. 2 Kurs. §. 15. Anm. 1. — 26) τάλας, αινα, αν. — 27) ἡ συμφορά. — ***) καλοῦνται. — 28) πτερόεις, εσσα, εν. — 29) οἴεται, folgt Nominat. m. Infin., s. 3 Kurs. §. 18. — 30) εἰδέναι. — 31) γιγνόμενος, η, ον. — 32) ἐλάμβανον. — 33) αὐτοί. — 34) ἥμισυς, im Akkus. des Plur. — 35) θῆλυς, εια, υ. — 36) τρεπόμενος. — †) ἐγένετο. —

tiger 37). — Alle Hellenen nennen die Aspasia ein reizendes 38) Weib. — Als Hektor gestorben war 39), vergoß 40) Andromache zarte 41) Thränen. — Polyphemos meinte 42), sein weisses Gesicht glänze 43) unter den schwarzen Augenbraunen 44). — Herakles liebte 45) den reizenden Hylas 46).

2.
Zweier Endungen.

I. In den unbewohnten 1) Gegenden 2) Afrikas 3) sind 4) viele reissende 5) Thiere 6). — Die Wahrheit 7) ist den Thoren 8) bitter 9) und unangenehm 10), die Unwahrheit 11) süß 12) und angenehm 13). — Ein grosses 14) Unglück ist [es], vaterlos 15) und mutterlos 16) zu werden 17). — Sei überzeugt 18), daß ein sicherer 19) Freund selten 20) und schwer zu finden 21) ist 22). — Die Wahrheit ist unvergänglich 23) und ewig 24). — Eine jede 25) Mutter liebt ihre Kinder 26).

II. Die Dichter nennen 1) den Zeus den Beschützer der Freundschaft 2), der Gastfreundschaft 3), der Genossenschaft 4), der Familie 5), des Eides 6), den Blitzschleudernden 7), den Wolkenversammelnden 8),

---

37) *τυραννικώτερος*. — 38) *χαρίεις, εσσα, εν*. — 39) als gest. war, *θανόντος* von *θανών*, als genit. absol., s. 3 Kurs. §. 21. 1. — 40) *ἐξέχει*. — 41) *τέρην, εινα, εν*. — 42) *ἐνόμιζε* m. folgend. Akkus. u. Infin. — 43) *λάμπειν*. — 44) *ὁ ὀφρύς*. — 45) *ἤρατο* m. Genit., s. 2 Kurs. §. 16. 4. — 46) *Ὕλας, α*.

I. 1) *ἀοίκητος, ον*. — 2) *ἡ χώρα*. — 3) *ἡ Λιβύη*. — 4) *ἐστὶ* — 5) *ἄγριος, α, ον*. — 6) *τὸ θηρίον*. — 7) *τὸ ἀληθές*. Beide Sätze sind durch *μὲν* und *δὲ* zu verbinden. — 8) *ἀνόητος, ον*. — 9) *πικρός, ά, όν*. — 10) *ἀηδής, ές*. — 11) *τὸ ψεῦδος*. — 12) *ἡδύς, εῖα, ύ*. — 13) *προςηνής, ές*. — 14) *μέγα*. — 15) *ἀπάτωρ, ορ*. — 16) *ἀμήτωρ, ορ*. — 17) *γίγνεσθαι*, wobei die beiden Adjekt. im Akkus. gesetzt werden müssen, nach 3 Kurs. §. 17. 1. — 18) *ἡγοῦ* m. folgend. Akkus. u. Infin. — 19) *βέβαιος, α, ον*. — 20) *σπάνιος, α, ον*. — 21) schwer zu finden, *δυςεύρετος, ον*. — 22) *εἶναι*. — 23) *ἀΐδιος, ον*. — 24) *ἀθάνατος, ον*. — 25) *πᾶς, πᾶσα, πᾶν*. — 26) ist kinderliebend (*φιλότεκνος, ον*).

II. 1) *καλοῦσι*. — 2) *φίλιος*. Beschützer liegt in dem jedesmaligen Adjekt. Uebrigens ist im Griech. jede dieser Benennungen mit der vorhergehenden durch *καὶ* zu verbinden. — 3) *ξένιος*. — 4) *ἑταιρεῖος*. — 5) *ἐφέστιος*. — 6) *ὅρκιος*. — 7) *ἀστεροπητής, οῦ*. — 8) *νεφεληγερέτης, ου*. —

den laut Tosenden 9), und seinen 10) Blitz 11) den stark sausenden 12), und den Donner 13) den heftig rasselnden 14), und den Wetterstrahl 15) den glänzenden 16), schnell zuckenden 17) und furchtbaren 18). — Zoroaster schon nannte 19) die Gottheit 20) das erste 21), ewige 22), unzerstörbare 23), nichterzeugte 24), untheilbare 25), unbestechliche 26), gütigste 27), weiseste 28) und vollkommenste 29) [Wesen].

III. Timotheos, der [Sohn] des Konon, bewunderte den Platon, der gütig 1) in 2) seinem Blicke war und ehrwürdig 3) anzusehen 4). — Der seiner Pflichten 5) Kundige 6) muß 7) sie auch ausüben *). — Man sagt, daß Archytas ein besonnener 8) Mann war und das Unanständige 9) vermied 10). — Verehre 11) die Götter, wenn 12) du sie gnädig 1) haben willst 13). — Alles ist dir günstig 1), o Alexandros, von allen Seiten her 14) sind dir die Opfer günstig 15), rief 16) der Priester. — Die tadelsüchtigen 17) Menschen sehen blaß 18) aus 19) und sind immer voller 20) Sorgen 21). — Es ziemt sich wohl 22), daß Männer 23) auch durch ihre Kraft sich als Männer beweisen 24). — Glaube nicht **), daß ein Mensch in Allem 25) glücklich 26) sei. — Ich glaube 27), sagt Pindaros, daß kein Anderer von den Jetztlebenden 28) des Schönen mehr kundig 29) ist 30) als Hieron. —

---

9) ἐρίγδουπος, ον. — 10) αὐτοῦ. — 11) ἡ ἀστραπή. — 12) ἐρισμάραγος, ον. — 13) ἡ βροντή. — 14) βαρύβρομος, ον. — 15) ὁ κεραυνός. — 16) αἰθαλόεις, εσσα, εν. — 17) ἀργήεις, εσσα, εν. — 18) σμερδαλέος, έα, έον. — 19) ἐκάλεσε. — 20) ὁ θεός. — 21) πρῶτος, η, ον, Akkus. Sing. im Maskul. — 22) ἀΐδιος, ον. — 23) ἄφθαρτος, ον. — 24) ἀγέννητος, ον. — 25) ἀμερής, ές. — 26) ἀδωροδόκητος, ον. — 27) βέλτιστος, η, ον. — 28) φρονιμώτατος, η, ον. — 29) τελειότατος, η, ον.

III. 1) ἵλεως, ων. — 2) durch Dativ. — 3) σεμνός, ή, όν. — 4) ἰδεῖν. — 5) τὰ δέοντα. — 6) ἐπιστήμων, ον. — 7) χρή m. Akkus. u. Infin. — *) πράττειν. — 8) σώφρων, ον. — 9) τὸ ἄκοσμον. — 10) φυλάττεσθαι. — 11) σέβου. — 12) εἴγε. — 13) ἐθέλεις. — 14) πανταχόθεν. — 15) αἴσιος, ον. — 16) ἐβόησε. — 17) φιλόψογος. — 18) ὠχρός, ά, όν. — 19) φαίνονται. — 20) d. i. sind voll (ἀνάπλεως) von (durch Genit.). — 21) ἡ φροντίς. — 22) εὐπρεπές ἐστι, m. Akkus. u. Infin. — 23) ἄῤῥην, εν. — 24) sich als Männer beweisen, ἀνδρίζεσθαι. — **) μὴ νόμιζε m. Akkus. u. Infin. — 25) τὰ πάντα. — 26) εὐδαίμων, ον. — 27) πέποιθα. — 28) οἵ γε νῦν. — 29) ἴδρις. — 30) daß ist, ὄντα, s. 3 Kurs. §. 19. 3. b.

Theokritos preiset den Ptolemäos, der vieler Dinge kundig war. — Ich glaube, daß diejenigen, welche nicht recht 31) handeln, weder weise, noch besonnen sind. — Die Lakedämonier waren unerfahren 32) im 33) Seekriege 34).

3.
Einer Endung.

Ich lobe nicht 1) den Mann, welcher ein ungekanntes 2) und unrühmliches 3) Leben verlebte 4). — Die Thebaner 5) waren 6) eine Zeit lang 7) ohne Stadt 8). — Gibt es noch 9) ein Unglück für 10) die Verbannten 11)? — Kyros war 12) der tapferste 13) von 14) [seinen] Genossen 15). — Man sagt 16), daß Othryades 17), der Spartaner 18), halbtodt 19) das Siegeszeichen 20) mit 21) seinem 22) Blute 23) beschrieben habe 24). — Die Skythen tödteten 25) die kraftlosen 26) Greise. — Kimon 27) schlug 28) die Flotte des Artaxerxes 29) mit der langen Hand 30). — Eltern 31) ohne Kinder 32) entbehren 33) vieler Freuden 34). — Der Edeldenkenden 35) sind gar 36) wenige *). — Zeus raubte 37) die Europa auf einer nach Blumen duftenden 38) Wiese. — Dionysos trank 39) wohlriechenden 38) Wein. — Von den Griechen kamen viele freiwillig 40) zum Kyros. — Von verdorbenem 41) Weine zu trinken 42), ist kein 43) Genuß 34). —

---

31) ὀρθῶς. — 32) ἀνεπιστήμων, ον. — 33) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 4. c. — 34) τὰ εἰς ναυμαχίαν

1) οὐ ζηλῶ. — 2) ὁ, ἡ ἀγνώς, ῶτος. — 3) ἀκλεής, ές. — 4) ἐξεπέρασε. — 5) ὁ Θηβαῖος. — 6) ἦσαν. — 7) χρόνον τινά. — 8) durch das Adjekt. ἄπολις, ιδος. — 9) ἆρ᾽ ἄλλο τι ἔστι. — 10) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 12. 1. — 11) ὁ φυγάς, άδος. — 12) ἦν. — 13) ἀνδρειότατος, η, ον. — 14) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. a. — 15) ὁ ἧλιξ, ικος. — 16) λέγουσι m. folg. Akkus. u. Infin. — 17) ὁ Ὀθρυάδης, ου. — 18) ὁ Σπαρτιάτης. — 19) ὁ, ἡ ἡμιθνής, ῆτος. — 20) τὸ τρόπαιον. — 21) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. a. — 22) αὑτοῦ. — 23) τὸ αἷμα. — 24) ἐπιγράψαι. — 25) ἀπέκτειναν. — 26) ὁ, ἡ ἄναλκις, ιδος. — 27) ὁ Κίμων. — 28) ἐνίκησε. — 29) ὁ Ἀρταξέρξης, ου. — 30) μακρόχειρ, ος, wie longimanus. — 31) οἱ γονεῖς. — 32) ὁ, ἡ ἄπαις, δος. — 33) στεροῦνται. — 34) ἡ ἡδονή. — 35) ὁ γεννάδας, ου. — 36) πάνυ. — *) ὀλίγος, η, ον. — 37) ἀπήγαγε. — 38) nach Blumen duftend, überh. wohlriechend, ἀνθοσμίας, ου. — 39) ἔπιε. — 40) ἐθελοντής, οῦ. — 41) τροπίας, ου. — 42) πιεῖν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. e. — 43) οὐκ. —

Es ist nicht angenehm, einsam 44) zu leben und allein zu trinken; denn die Gespräche beim Trinken 45) würzen 46) den Wein. — Gott bestraft 47) die Nachlässigen 48).

§. 11.

B. Zusammengezogene Adjektiva.

I. Finde nicht Gefallen 1) an ausgelassenem 2) Gelächter 3). — Einige [Menschen] 4) sind unglücklich 5), andere 4) glücklich 6). — Gewöhne 7) dich 8), nicht 9) mürrisch 10), sondern nachdenkend 11) zu sein. — Der Hunger macht 12) Alles süß 13). — Mache 14) dich 8) nicht 15) Allen offenbar 16). — Ein Unglück [ist es], arm 17) und schwach 18) zugleich 19) zu werden 20). — In Aegypten 21) waren viele Städte dicht an einander 22). — Einfach 23) sind 24) die Worte 25) der Wahrheit 26). — Unüberlegtheit 27) macht 28) [die Menschen] keck 29), Nachdenken 30) aber 31) bedenklich 32). — Die Salben 33) bewahrte man 34) in schönen goldenen 35) und silbernen 36) Büchsen 37) auf. — Verhehle 38) mir 39) nicht 40) die Wahrheit 41); ich liebe es 42), die Wahrheit 43) zu hören 44). —

---

44) *μονίας, ου.* — 45) *οἱ μῦθοι οἱ συμποτικοί.* — 46) *ἡδύνουσι.* — 47) *ἐτιμώρησε*, s. 3 Kurs. §. 3. Anm. 1. — 48) *βλάξ.*

I. 1) *μὴ στέργε* m. Akkus. — 2) *προπετής, ές.* — 3) *ὁ γέλως.* — 4) einige - andere, *οἱ μέν - οἱ δέ.* — 5) *δυςτυχής, ές.* — 6) *εὐτυχής, ές.* — 7) *ἔθιζε.* — 8) *σαυτόν.* — 9) *μή.* — 10) *σκυθρωπός, όν.* — 11) *σύννοος, -νους.* Vergl. über den Akzent R. §. 34. Anm. 2. — 12) *ποιεῖ.* — 13) *γλυκύς, εῖα, ύ.* — 14) *ποιοῦ.* — 15) *οὐ.* — 16) *καταφανής, ές.* — 17) *πτωχός, ή, όν.* — 18) *ἀσθενής, ές.* — 19) *ἅμα.* — 20) *γίγνεσθαι.* — 21) *ἡ Αἴγυπτος.* — 22) *ἀθρόος, α, ον.* — 23) *ἁπλόος, οῦς.* — 24) *ἐστί.* — 25) *τὸ ἔπος.* — 26) *ἡ ἀλήθεια.* — 27) *ἡ ἀμαθία.* — 28) *ἀπεργάζεται.* — 29) *θρασύς, εῖα, ύ.* — 30) *τὸ λελογισμένον.* — 31) *δέ* mit vorhergegangenem *μέν.* — 32) *ὀκνηρός, ά, όν.* — 33) *τὸ μύρον.* — 34) *ἐφυλάττοντο.* — 35) *χρύσεος, έα, εον.* — 36) *ἀργύρεος, έα, εον.* — 37) *ἡ θήκη.* — 38) *κρύπτου*, s. 2 Kurs. §. 11. 4. — 39) *μέ.* — 40) *μή*, vor den Imperat. zu setzen. — 41) *τὸ ἀληθές*, im Plural. — 42) *φιλῶ γάρ.* — 43) Neutr. im Singul. — 44) *ἀκούειν.* —

Argyraspiden 45) hiessen 46) bei 47) den Persern 48) die Soldaten, welche 49) silberne Schilde 50) trugen 51).

II. Timäos sagt, daß 1) die Akragantiner sich silberner Salbenbüchsen 2) bedienten 3) und daß sie Sessel 4) ganz 5) von Elfenbein 6) hatten 7). — Pythagoras, der Samier, führte 8) eine weisse Kleidung und trug 9) einen goldenen Kranz und Beinkleider 10). Empedokles, der Akragantiner, bediente sich 11) einer purpurnen 12) [Kleidung] und eherner Schuhe. — Die Sage geht 13), daß Hippias und Gorgias in purpurnen 14) Kleidern gegangen wären 15). — Die Lehrlinge 16) des Zeuxis lachten den Megabyzos, den Priester, aus 17), als 18) er schlechte 19) und kunstlose 20) Gemälde lobte 21), aber andere brav gearbeitete 22) tadelte 23). — Alle Dinge können 24) durch 25) Sorgfalt und anhaltende 26) Aufmerksamkeit 27) und unablässigen 28) Eifer gefördert werden 29). — Zu preisen 30) sind [diejenigen Menschen], welche ein rühmliches 31) Ende erlangten 32). — Die Frauen näheten 33) den Theil 34) des Oberkleides um die Schultern bis 35) auf die Hände nicht zusammen 33), sondern befestigten 36) [ihn] mit goldenen und silbernen fortlaufenden 37) Spangen 38). — Parrhasios, der Maler, trug 9) ein purpurnes Gewand und hatte einen goldenen Kranz auf 39). Ferner hatte er 40) einen

---

45) ὁ ἀργύρασπις. — 46) ὠνομάζοντο. — 47) παρά m. Dativ. — 48) ὁ Πέρσης. — 49) οἵ. — 50) ἡ ἀσπίς. — 51) ἐφόρουν.

II. 1) ὅτι. — 2) ἡ λήκυθος. — 3) ἐχρῶντο m. Dat., s. 2 Kurs. §. 13. Anm. 1. — 4) ἡ κλίνη. — 5) ὅλος, η, ον. — 6) durch das Adjekt. ἐλεφάντινος, η, ον. — 7) εἶχον. — 8) εἶχε. — 9) ἐφόρει. — 10) ἡ ἀναξυρίς. — 11) ἐχρήσατο m. Dat. — 12) ἁλουργής, ές. — 13) ὁ λόγος διαῤῥεῖ, m. Akkus. u. Infin. — 14) πορφύρεος, εα, εον. — 15) προϊέναι. — 16) τὸ παιδάριον. — 17) κατεγέλα m. Genit. — 18) als wird weggelassen und das Partizip. in gleichem Kasus mit seinem Substant. gesetzt; s. 3 Kurs. §. 20. 1. — 19) εὐτελής, ές. — 20) ἄτεχνος, ον. — 21) ἐπαινῶν, οῦσα, οῦν. — 22) σπουδαίως ἐκπεπονημένος, η, ον. — 23) διαψέγων, ουσα, ον. — 24) δύναται. — 25) ἐκ. — 26) διαρκής, ές. — 27) ἡ φροντίς. — 28) ἀνελλιπής, ές. — 29) κρείττω γίγνεσθαι. — 30) ἐπαινετός, ή, όν. — 31) εὐκλεής, ές. — 32) ἔτυχον m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. b. — 33) συνέῤῥαπτον. — 34) durch den Artikel im Neutr. — 35) ἄχρι m. Genit. — 36) κατελάμβανον. — 37) συνεχής, ές. — 38) ἡ περόνη. — 39) περιέκειτο. — 40) κατεῖχε. —

Stab 41) mit 42) goldenen Ringeln 43), und mit goldenen Riemen 44) befestigte er 45) die Quartiere 46) der Schuhe 47). — Wenn auch Jemand die Fabeln 48) aus Hellas wegnehmen wollte 49), so würde er darum auch so nicht 50) das Wahre hören 51).

§. 12.

C. Unregelmässige Adjektiva.

Der Hunger wird 1) der Lehrer 2) von 3) vielen [Dingen]. — Thue 4) Grosses 5), obgleich du nicht 6) Grosses versprichst 7). — Verschieden 8) [ist es], Vieles 9) und Passendes 10) zu reden 11). — Mitylene 12) ist eine schöne und grosse Stadt der Insel Lesbos 13). — Krösos 14) besaß 15) grossen 16) Reichthum. — O hehre 17) Themis 18)! durch 19) hohe 17) Eidschwüre 20) hat er sich verpflichtet 21) und durch 19) viele Gelübde 22). — Die Griechen nannten 23) den König der Perser den grossen König. — Kyros that 24) als Knabe 25), was 26) erwachsene 17) Leute 27) [zu thun pflegen]. — Alexandros verdient 28) wegen 29) [seiner] vielen und grossen Thaten 30) den Beinamen 31) des Grossen.

---

41) ὁ σκίπων. — 42) durch das Partiz. ἔχων, s. 2 Kurs. §. 21. Anm. 3. — 43) ἡ ἕλιξ. — 44) ὁ ἀνάσπαστος. — 45) ἐπέσφιγγε. — 46) ὁ ἀναγωγεύς. — 47) αἱ βλαῦται. — 48) mit dem Adjekt. μυθώδης, ες. — 49) εἰ . . . ἀφέλοι, s. 3 Kurs. §. 12. 7. b. — 50) οὐδὲ καὶ ὥς. — 51) ἀκούσειεν ἄν.

1) γίγνεται. — 2) ὁ διδάσκαλος. — 3) durch Genit. — 4) πράττε. — 5) Neutr. im Plural. — 6) μή. — 7) obgl. du versprichst, ὑπισχνούμενος, s. 3 Kurs. §. 20. 1. — 8) χωρίς. — 9) Plural. — 10) καίριος, α, ον. — 11) εἰπεῖν. — 12) ἡ Μιτυλήνη. — 13) ἡ Λέσβος. — 14) ὁ Κροῖσος. — 15) ἐκτήσατο. — 16) πολύς. — 17) μέγας. — 18) ἡ Θέμις, ιδος. — 19) durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 20) ὁ ὅρκος. — 21) ἐνεδήσατο. — 22) ἡ εὐχή. — 23) ἔλεγον. — 24) ἐποίησε. — 25) παῖς ὤν. — 26) ἅπερ. — 27) ὁ ἀνήρ. — 28) ἄξιός ἐστι m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 4. b. — 29) διά m. Akkus. — 30) ἡ πρᾶξις. — 31) ἡ προςωνυμία.

§. 13.

D. Vermischte Beispiele aller Adjektiven.

I. Die Jagdhunde 1) müssen 2) groß sein; ferner 3) [müssen sie] einen dünnen 4), eingebogenen 5) Kopf 6) haben 7), schwarze 8), glänzende 9) Augen 10), eine grosse und breite 11) Stirn 12), kleine, dünne, hinten 13) kahle 14) Ohren, einen langen, geschmeidigen 15), beweglichen 16) Hals 17), eine breite, nicht fleischige 18) Brust 19), Schulterblätter 20), die 21) von 22) den Schultern 23) ein wenig 24) abstehen, kleine, gerade 25), gedrungene 26) Vorderbeine 27), nicht fleischige 28), weder 29) zu 30) schlaffe 15), noch zu feste 31) Hanken 32), einen langen, geraden, dünnen Schwanz 33) und gelenke Füsse. Und wenn 34) die Hunde von solcher Beschaffenheit 35) sind 36), [so] werden sie stark 37) und behende 38) und schnellfüssig 39) sein 40).

II. Die Fluthen des Ilissos sind klar und durchsichtig 1). An 2) seinen lieblichen Ufern erheben 3) die Vögel [ihre] Lieder 4). — Die Sage der Lyder nennt den Paktolos golden. — Die Griechen glaubten *), daß die Götter menschenähnlich 5) wären. — Die Perser bringen 6) dem Zeus Opfer, indem sie hohe Berge besteigen 7); sie

---

I. 1) ἡ κύων ἡ θηρευτική. — 2) χρή m. Akkus. u. Infin. — 3) εἶτα. — 4) ἐλαφρός, ά, όν. — 5) σιμός, ή, όν. — 6) dieses und alle folgend. Substant. im Plural mit Artikel und den dazu gehörigen Adjekt. vorangesetzt; unter sich aber durch μὲν und δὲ verbunden. — 7) ἐχούσας. — 8) μέλας, αινα, αν. — 9) λαμπρός, ά, όν. — 10) τὸ ὄμμα. — 11) πλατύς, εῖα, ύ. — 12) τὸ μέτωπον. — 13) ὄπισθεν. — 14) ψιλός, ή, όν. — 15) ὑγρός, ά, όν. — 16) περιφερής, ές. — 17) ὁ τράχηλος. — 18) nicht fleischig, ἄσαρκος, ον. — 19) τὸ στῆθος. — 20) αἱ ὠμοπλάται. — 21) abstehend, διεστώς, ῶσα, ώς, s. R. §. 80. 3). p. 253. — 22) ἀπό m. Genit. — 23) οἱ ὦμοι. — 24) μικρόν. — 25) ὀρθός, ή, όν. — 26) στιφρός, ά, όν. — 27) σκέλος τὸ πρόσθιον. — 28) μὴ σαρκώδης, ες. — 29) weder - noch, μήτε - μήτε. — 30) λίαν. — 31) σκληρός, ά, όν. — 32) ἡ ὀσφύς. — 33) ἡ οὐρά. — 34) ἐάν, s. 3 Kurs. §. 12. 7. c. — 35) τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο. — 36) ὦσι. — 37) ἰσχυρός, ά, όν. — 38) ἐλαφρός, ά, όν. — 39) ποδώκης, ες. — 40) ἔσονται.

II. 1) διαφανής, ές. — 2) ἀμφί m. Akkus. — 3) ἐργάζονται. — 4) τὸ μέλος. — *) ἐνόμιζον m. Akkus. u. Infin. — 5) ἀνθρωποφυής, ές. — 6) ἔρδουσι. — 7) ἀναβαίνοντες. —

nennen nemlich **) das ganze Himmelsgewölbe 8) Zeus. — Die Stadt Babylon war voll ***) von dreistockigen 9) und vierstockigen 10) Häusern. — Die Babylonier tragen 11) ein linnenes 12), bis auf die Füsse reichendes 13) Untergewand 14), über 15) dieses ziehen sie 16) ein anderes, wollenes 17) Gewand und werfen noch ein weisses Oberkleid 18) um 19). Sie haben eigene 20) Schuhe, ähnlich den böotischen Schuhen 21). — Aethiopien hat 22) vieles Gold, grosse 23) Elephanten, viele Bäume und grosse, schöne und langlebende 24) Menschen. — Demokedes machte den Dareios wieder gesund, welcher nicht hoffte 25), daß er gerade Füsse behalten werde 26). — Nur 27) diejenigen, welche der Vernunft folgen 28), darf man 29) frei nennen. — Die irdenen 30) und eisernen [Geräthschaften] sind besser als die silbernen und goldenen, weil †) ihr Erwerb 31) leicht 32) ist. — Ein Feldherr muß 33) erfinderisch 34) sein und thätig 35) und sorgsam 36) und beharrlich 37) und verschmitzt 38), gütig 39) und zugleich auch 40) hart 41), offen 42) und zugleich auch hinterlistig 43), verschwenderisch 44) und zugleich voll Raubsucht 45), freigebig 46) und habsüchtig 47), zuverlässig 48) und voll Ränke 49), und viele andere natürliche und angelernte Eigenschaften 50) muß er besitzen. — Die Hera

---

) γάρ. — 8) ὁ κύκλος τοῦ οὐρανοῦ. — *) μεστός, ή, όν, von durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 4. a. — 9) τριώροφος, ον. — 10) τετρώροφος, ον. — 11) χρῶνται m. Dat. — 12) λίνεος, έα, εον. — 13) ποδηνεκής, ές. — 14) ὁ χιτών. — 15) ἐπί m. Akkus. — 16) ἐπενδύνουσι. — 17) ἐρέεος, έα, εον. — 18) τὸ χλανίδιον. — 19) und werfen um, περιβαλλόμενοι. — 20) ἐπιχώριος, ον. — 21) ἡ ἐμβάς. — 22) φέρει. — 23) ἀμφιλαφής, ές. — 24) μακρόβιος, ον. — 25) ἐλπίζων, οντος. — 26) d. i. daß er geradfüssig (ἀρτίπους, οδος) sein werde (ἔσεσθαι), s. 3 Kurs. §. 17. 1. — 27) μόνος in gleichem Kasus mit dem dazu gehörigen Adjekt. zu setzen. — 28) derjenige, welcher folgt, ὁ ἑπόμενος, s. 3 Kurs. §. 20. Anm. 1. — 29) ἔξεστι. — 30) κεράμειος, ον. — †) διότι. — 31) ἡ κτῆσις. — 32) εὐμαρής, ές. — 33) χρή m. Akkus. u. Infin. — 34) μηχανικός, ή, όν. — 35) ἐργαστικός, ή, όν. — 36) ἐπιμελής, ές. — 37) καρτερικός, ή, όν. — 38) ἀγχίνους, ουν. — 39) φιλόφρων, ον. — 40) τὲ καί. — 41) ὠμός, ή, όν. — 42) ἁπλοῦς, ῆ, οῦν. — 43) ἐπίβουλος, ον. — 44) προετικός, ή, όν. — 45) ἅρπαξ. — 46) φιλόδωρος, ον. — 47) πλεονέκτης. — 48) ἀσφαλής, ές. — 49) ἐπιθετικός, ή, όν. — 50) d. i. und vieles andere muß er haben durch (Dativ) Natur und Wissenschaft (ἐπιστήμη). —

gebar 51) den Hephästos, welcher nicht eben 52) glücklich 53) war, sondern ein Handwerker 54) und Schmidt 55) und Feuerarbeiter 56) und ganz 57) im Rauche lebte 58) und voller 59) Asche 60) und nicht einmal 61) gerade 62) auf 63) den Beinen.

§. 14.

E. Vergleichungsgrade.

B. §. 65—69. M. §. 121—136. Th. §. 39. R. §. 51—54.

Neben dem Komparativ setzen die Griechen den verglichenen Gegenstand, wenn derselbe im Nominat. oder Akkus. stehen sollte, im Genitiv mit Weglassung der Vergleichungspartikel ἤ. Auch beim Superlativ stehet gewöhnlich das Substantiv im Genitiv, nicht nur da, wo im Deutschen die Präposizionen **unter** und **von** gebraucht werden, sondern auch dann, wenn der Superlativ ein Substantiv in gleichem Kasus bei sich hat; z. B. **glücklicher als Alle**, *πάντων εὐδαιμονέστερος*. — **Der glücklichste unter oder von allen Menschen, der glücklichste Mensch**, *ὁ εὐδαιμονέστατος τῶν ἀνθρώπων*. — Vergl. 2 Kurs. §. 15. 2. a. u. §. 16. 6.

1.

Bildung der regelmässigen Komparative und Superlative.

I. Kein 1) Besitzthum 2) ist trefflicher 3) und 4) sicherer 5) als die Tugend. — Man sagt 6), Eros 7) sei der älteste 8) und geehrteste 9)

---

51) ἐγέννησε. — 52) οὐ μάλα. — 53) εὐτυχής, ές. — 54) βάναυσος, ον. — 55) ὁ χαλκεύς. — 56) ὁ πυρωτής. — 57) τὸ πᾶν. — 58) βιούς, οῦσα, όν. — 59) ἀνάπλεως, m. Genit.; über den Akzent s. R. §. 10. A. 4. Ausn. — 60) ὁ σπινθήρ, im Plural. — 61) καὶ οὐδέ. — 62) ἄρτιος, α, ον. — 63) durch den Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 6.

I. 1) οὐδέν. — 2) τὸ κτῆμα. — 3) σεμνός, ή, όν. — 4) οὐδέ. — 5) βέβαιος, ον. — 6) φασὶ (enklitisch) m. Akkus. u. Infin. — 7) ὁ Ἔρως, ωτος. — 8) πρέσβυς, εια, υ. — 9) τίμιος, α, ον. —

der Götter. — Es gibt 10) keine 1) schwerere 11) Last 12) als die Armuth 13). — Ein guter Rathgeber 14) ist der nützlichste 15) aller Schätze 2). — Die Biene 16) findet 17) Honig in den bittersten 18) Blumen 19) und in den wildesten 20) Dornen 21). — Durch 22) Stillschweigen 23) tadelt man 24) oft [noch] bitterer 25). — Von 26) den öffentlichen 27) Geschäften 28) entferne dich 29) nicht 30) mit einem Zuwachs 31) an Reichthum, sondern an Ehre. — Die Pythia 32) sagte 33), Sokrates 34) sei der klügste 35) und weiseste 36) aller Griechen. — Die Aphrodite war die anmuthigste 37) aller Göttinnen. — Am meisten 38) schätze ich 39) die wahrhaftesten 40) und offensten 41) Menschen.

II. Oft ist der Lobende 1) lästiger 2) als der Tadelnde 3). — Die Frauen sind mehr als die Männer zur Trauer geneigt 4). — Wo *) unverschämte 5) Greise sind, da **) müssen 6) auch die Jüngeren ganz 7) schaamlos 8) sein. — Die Sonne macht die Menschen schwärzer. — Die frömmsten Menschen sind die glücklichsten. — Amöbeas, der Zitherspieler, soll sehr 7) enthaltsam 9) gewesen sein. — Es bestrafte 10) Jemand seinen Sklaven, weil er ein sehr grosser Lecker 11) wäre und doch 12) sehr träge, weil er sehr geizig 13) und doch sehr faul 14) wäre. Zu diesem sagte Sokrates: wer 15) verdient 16) mehr Schläs

---

10) ἐστι. — 11) βαρύς, εῖα, ύ. — 12) τὸ φορτίον. — 13) ἡ πενία. — 14) ὁ σύμβουλος. — 15) χρήσιμος, η, ον. — 16) ἡ μέλιττα. — 17) ἐξανευρίσκει. — 18) δριμύς, εῖα, ύ. — 19) τὸ ἄνθος. — 20) τραχύς, εῖα, ύ. — 21) ἡ ἄκανθα. — 22) διά m. Genit. — 23) ἡ σιωπή. — 24) κατηγορεῖς. — 25) πικρός, ά, όν. — 26) ἐκ m. Genit. — 27) κοινός, ή, όν. — 28) ἡ ἐπιμέλεια. — 29) ἀπαλλάττου. — 30) μή. — 31) d. i. nicht reicher, sondern geehrter (ἔνδοξος) geworden (γενόμενος). — 32) ἡ Πυθία. — 33) ἔλεξε. — 34) ὁ Σωκράτης. — 35) σοφός, ή, όν. — 36) σώφρων, ον. — 37) χαρίεις, εσσα, εν. — 38) μάλιστα. — 39) τιμῶ. — 40) ἀληθής, ές. — 41) ἁπλοῦς, ῆ, οῦν.

II. 1) ὁ ἐπαινῶν. — 2) ἐπαχθής, ές. — 3) ὁ ψέγων. — 4) zur Trauer geneigt, φιλοπενθής, ές. — *) ὅπου. — 5) ἀναίσχυντος, ον. — **) ἔνθα. — 6) ἀνάγκη m. Akkus. u. Infin. — 7) durch den Superlativ. — 8) ἀναιδής, ές. — 9) σώφρων, ον. — 10) ἐκόλασε. — 11) ein grosser Lecker, ὀψοφάγος. Vergl. R. §. 52. 2. Ausn. 2). — 12) d. i. weil (ὅτι) er ein gr. L. seiend (ὤν) sehr träge (βλάξ) wäre (εἴη). — 13) φιλάργυρος, ον. — 14) ἀργός, όν. — 15) πότερος. — 16) δεῖται m. Genit. —

ge 17), du, oder dein Sklave? — Die Meisten freuen sich 18) über diejenigen Maler, welche 19) sie schöner 20) darstellen 21). Manche tragen sogar den Künstlern auf 22), etwas von der Nase wegzunehmen 23), oder die Augen etwas 24) schwärzer zu malen 25). — Wir denken uns 26) den Charon ganz 7) schwarz, schwärzer als die Finsterniß. — Ein schönes Geläute 27) bildet 28) oft die lieblichste 29) Musik 30). — Man führt Krieg 31), damit 32) die Sieger 33) glücklicher sein sollen 34) als die Feinde. — Die Athener waren sehr ehrgeizig 35), aber auch sehr zuvorkommend 36). — Die Furcht macht die Menschen aufmerksamer 37) und zugleich 38) folgsamer 39) und auch ordentlicher 40).

(R. §. 52. Ausnahmen).

III. Die Spartaner ehrten 1) ältere 2) [Personen]. — Die Geschichte 3) der ältesten 4) Völker 5) ist uns unbekannt 6). — Sei gutes Muths 7), o Theuerster 8)! — Die Soldaten marschirten 9), indem sie früher 10) aufstanden 11). — Die geschwätzigsten 12) Weiber sind die unerträglichsten 13). — Die spartanischen 14) Jünglinge waren stärker 15) als die atheniſchen 16). — Die Vaterstadt 17) ist einem Jeden 18) die liebste 19). — Die müssigsten 20) [Menschen] sind die unnützesten 21). — Auf dem mittelsten [Punkte] 22) der

---

17) ἡ πληγή. — 18) χαίρουσι m. Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. Anm. 3. 19) οἳ ἄν. — 20) schön, πρὸς τὸ εὔμορφον. — 21) εἰκάσωσι. — 22) προστάττουσι. — 23) ἀφελεῖν. — 24) liegt schon im Komparat. — 25) γράψασθαι. — 26) ὑπολαμβάνομεν. — 27) d. i. die Glocken, κώδωνες. — 28) ἐκφωνοῦσι. — 29) μουσικός, ή, όν. — 30) τὸ μέλος. — 31) στρατεύονται. — 32) ἵνα. — 33) ὁ κρατῶν, οῦντος. — 34) ὦσι. — 35) φιλότιμος, ον. — 36) φιλόφρων, ον. — 37) προσεκτικός, ή, όν. — 38) τὲ καί. — 39) εὐπειθής, ές. — 40) εὔτακτος, ον.

III. 1) ἐτίμησαν. — 2) γεραιός, ά, όν. — 3) ἡ ἱστορία. — 4) παλαιός, ά, όν. — 5) τὸ ἔθνος. — 6) ἡμᾶς λανθάνει. — 7) θάῤῥει. — 8) φίλος, η, ον. — 9) ἐπορεύοντο. — 10) das Neutr. des Kompar. von πρωΐος. — 11) ἀναστάντες. — 12) λάλος, η, ον. — 13) ἐπαχθής, ές. — 14) Σπαρτιατικός, ή, όν. — 15) ἐῤῥωμένος, η, ον. — 16) Ἀθηναῖος, α, ον. — 17) ἡ πατρὶς πόλις. — 18) πᾶς, im Plur. — 19) φίλος, η, ον. — 20) σχολαῖος, α, ον. — 21) ἄχρηστος, ον. — 22) μέσος, η, ον. —

Erde lag 23) Delphi 24). — Die Erde spendet 25) den Menschen die reichlichsten 26) Güter. — Die Perser frühstücken 27) sehr früh 28); aber sie trinken lange 29), indem sie sehr spät 28) zu Bette gehen 30). — Agesilaos führte 31), so spät er konnte 32), die Truppen in die Städte und brach auf 33) so früh, als er nur konnte 34). — Als der Wind etwas ruhiger 35) wurde, segelten wir ab 36).

IV. Die Meinungen der Aelteren 1) sind verständiger. — Nicht immer sind diejenigen die Besten, welche die ältesten 2) Vorfahren 3) haben. — Die Lakedämonier achteten 4) die Bejahrteren 5), die Athener aber verachteten 6) die Aelteren 1). — Oft fällt 7) unter den besten Freunden 8) ein Anlaß 9) zur 10) Uneinigkeit vor, der Andern entgeht 11). — Der Ackerbau bietet 12) einen reichlicheren 13) Unterhalt 14) dar als die Viehzucht 15). — Die unmässigsten 16) Menschen trinken den am wenigsten gemischten 17) Wein. — Die Samier schickten 18) Gesandte nach Athen und baten 19), ihre Verfassung 20) gleichmässiger 21) zu machen 22). — Der Handelsplatz 23) der Borysthheniten ist genau 24) die Mitte 25) von ganz Skythien. — Als 26) Kyros sich dem Jünglingsalter näherte 27), sprach er weniger und in gemässigterem Tone 28).

---

23) ἔκειντο. — 24) οἱ Δελφοί. — 25) παρέχει. — 26) ἄφθονος, ον. — 27) ἀριστῶσι, — 28) das Neutrum im Plural vom Superlat. — 29) πίνοντες διάγουσι. — 30) κοιμώμενοι. — 31) κατήγετο. — 32) d. i. wie er konnte (ὡς ἐδύνατο) am spätesten. — 33) ἐξωρμᾶτο. — 34) d. i. wie er konnte (ὡς ἐδύνατο) am frühesten. — 35) εὔδιος. — 36) ἀπεπλεύσαμεν.

VI. 1) γεραιός, ά, όν. — 2) παλαιός, ά, όν. — 3) ὁ πρόγονος. — 4) ᾐδέσθησαν. — 5) πρέσβυς, υ — 6) κατεφρόνησαν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 16. 2. — 7) παραπίπτουσι. — 8) der Superlat. von φίλος. — 9) ἡ αἰτία, im Plur. — 10) durch Genit. — 11) λανθάνων, ουσα, ον, m. Akkus. — 12) παρέχει. — 13) ἄφθονος, ον. — 14) ὁ βίος. — 15) ἡ κτηνοτροφία. — 16) ἀκρατής, ές. — 17) wenig gemischt, ἄκρᾱτος, ον. — 18) ἔπεμψαν. — 19) δεηθέντες. — 20) ἡ πολιτεία. — 21) ἴσος, η, ον. — 22) καθιστάναι. — 23) τὸ ἐμπόριον. — 24) durch den Superlat. — 25) im Griech. das Adjekt. — 26) ὡς. — 27) πρόσηβος ἐγένετο. — 28) er wendete an (ἐχρῆτο m. Dat.) kürzere (βραχύς) Reden (λόγος) und ruhigeren (ἥσυχος) Ton (φωνή).

2.

Komparative auf ιων, Superlative auf ιστος. (R. §. 53).

Die Schlechten 1) nennen 2) die Guten 3) die Schlechtesten 4). — Die süsseste Freude 5) der Eltern ist die Trefflichkeit 6) der Kinder. — Nichts 7) ist schändlicher 8), als anders 9) zu denken 10) [und] anders 11) zu sprechen 12). — Ein schöner Tod 13) ist rühmlicher 14) als ein elendes Leben 15). — Der gerade 16) Weg ist der schnellste 17). — Nichts 7) ist tückischer 18) als ein schlechter 4) Rath 19). — Die tiefsten 20) Flüsse 21) sind die langsamsten 22). — Der Hase ist schneller als der Hund. — Das Schöne bleibt 23) auch an 24) den größten 25) Feinden 18) schön. — Die Wahrheit ist oft sehr verhaßt 18). — Die Ueberfüllung 26) von 27) kostbaren 28) Speisen ist nicht angenehmer als die von gewöhnlichen. — Meistens sind die Dicksten 29) auch die Langsamsten. — Einige behaupteten, daß Achilleus, der sehr schnell war, eine Schildkröte 30), die viel langsamer ist, nicht einholen 31) könne. — Das Pferd ist schneller als der Esel 32).

3.

Unregelmässige und mangelhafte Komparative und Superlative. (R. §. 54.)

I. Immer ist es das Beste, die Wahrheit zu sagen. — Die Habsucht 1) ist das größte Uebel für 2) die Menschen. — Die Meinungen der Aelteren sind besser. — Es ist kein grösseres Uebel für 2) den Menschen als die Traurigkeit 3). — Viele führt 4) der Müssiggang 5)

---

1) πονηρός, ά, όν. — 2) φασί (enklitisch). — 3) καλός, ή, όν. — 4) κακός, ή, όν. — 5) ἡ ἡδονή. — 6) ἡ ἀρετή. — 7) οὐδέν. — 8) αἰσχρός, ά, όν. — 9) ἄλλα μέν. — 10) ἐν νῷ ἔχειν. — 11) ἄλλα δέ. — 12) λέγειν. — 13) τὸ καλῶς θανεῖν, s. 3 Kurs. §. 16. 1. — 14) κυδρός, ά, όν. — 15) τὸ κακῶς ζῆν. — 16) εὐθύς, εῖα, ύ. — 17) ταχύς, εῖα, ύ. — 18) ἐχθρός, ά, όν. — 19) ἡ βουλή. — 20) βαθύς, εῖα, ύ. — 21) ὁ ποταμός. — 22) βραδύς, εῖα, ύ. — 23) μένει. — 24) ἐν. — 25) liegt im Superlat. — 26) ἡ πλησμονή. — 27) ἀπό. — 28) πολυτελής, ές. — 29) παχύς, εῖα, ύ. — 30) ἡ χελώνη. — 31) καταλαβεῖν. — 32) ὁ ὄνος.

I. 1) ἡ πλεονεξία. — 2) für durch Dativ. — 3) ἡ λύπη. — 4) ἄγει. — 5) ἡ ῥαθυμία. —

zum 6) Schlechten 7) hin. — Der Besitz 8) der Tugend ist besser als Reichthum und schöner als vornehme Abkunft 9). — Wenn 10) du Kleines 7) nicht 11) in Acht nimmst 12), wirst du auch Grösseres 7) verlieren 13). — Im 14) Winter sind die Nächte am 15) längsten. — Sei ein Richter 16) der Geringeren 17) und ein Nacheiferer 18) der Vorzüglicheren 19). — Es ist leichter zuzureden 20) als im Unglück 21) auszuharren 22). — Man muß 23) entweder 24) schweigen 25), oder 24) Besseres 7) sagen. — Das Beste ist immer das Sicherste 26). — Ein kriegsliebender 27) Mann zieht es vor 28), anstatt 29) ruhig 30) im Besitze seiner Schätze zu bleiben 31), diese durch Kriegführen 32) zu vermindern 33). — Die Reichen essen 34) oft aus 35) Geiz weniger 36) als die Mäuse in ihrem Hause.

II. Die Guten haben mehr 1) Lobredner 2), Nacheiferer 3) aber 4) weniger 5). — Artaxerxes war der schönste unter den Persern. — Die fettesten Schafe 6) waren in Spanien. — Schmerzlicher als der Tod ist die Schande 7). — Die Habsüchtigen 8) trachten 9) immer nach 10) Mehrerem 11). — Sehr 12) Wenigen verleiht 13) die Gottheit sehr grosse Reichthümer 14). — Schneller 15) wird Jemand reich als gelehrt 16). — Die reifsten Früchte 17) sind die gesündesten 18).

---

6) εἰς. — 7) im Plural. — 8) ἡ κτῆσις. — 9) ἡ εὐγένεια. — 10) εἰ. — 11) μή. — 12) φυλάξεις. — 13) ἀπολεῖς. — 14) durch Genit, s. 2 Kurs. §. 15. 2. i. — 15) d. i. die längsten. — 16) ὁ κριτής. — 17) Kompar. von μικρός. — 18) ὁ ἀνταγωνιστής. — 19) Kompar. von μέγας. — 20) παραινεῖν. — 21) παθόντα. — 22) καρτερεῖν. — 23) δεῖ. — 24) entweder - oder, ἤ - ἤ. — 25) σιωπᾶν. — 26) ἀσφαλής, ές. — 27) φιλοπόλεμος, ον. — 28) αἱρεῖται. — 29) d. i. wenn es frei steht, ἐξόν. Vergl. 3 Kurs. §. 21. 2. — 30) ἀκινδύνως. — 31) im Besitze von etwas bleiben, ἔχειν τι. — 32) d. i. kriegführend, πολεμῶν. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 3. — 33) d. i. geringer zu machen. 34) κατεσθίουσι. — 35) ὑπό m. Genit. — 36) d. i. wenigeres, im Plural.

II. 1) d. i. mehrere. — 2) ὁ ἐπαινέτης. — 3) ὁ ζηλωτής. — 4) δέ. — 5) d. i. wenigere. — 6) τὸ πρόβατον. — 7) ἡ ἀτιμία. — 8) ὁ πλεονεκτῶν, οῦντος. — 9) ζητοῦσι. — 10) durch Akkus. — 11) im Plur. — 12) durch Superlat. — 13) δίδωσι. — 14) τὸ χρῆμα; sehr grosse, Superlat. von πολύς. — 15) d. i. in kürzerer (Kompar. von μικρός) Zeit (χρόνος). — 16) σοφός, ή, όν. — 17) ὁ καρπός. — 18) ὑγιεινός, ή, όν. —

— Das Leben gleicht 19) einem Theater 20); oft haben 21) die Schlechtesten den schönsten Platz 22) inne 21). — Nichts ist geringer als ein Sklave. — Indem Jemand den Epaminondas lobte, sagte er, es spreche 23) nicht leicht ein Anderer 24) weder mehr, noch weniger als Epaminondas. — Die Rede des Phokion hatte den meisten Sinn in den wenigsten Worten 25). — Das Schlechte ist niemals 26) besser und 27) nützlicher 28) als das Gute. — Die Stadt Athen sank zum Schlechtern herab 29), weil die Athener, nachdem sie die größte Macht sich erworben hatten 30), sich vernachlässigten 31). — Es ist leichter zu 32) befehlen als zu gehorchen 33).

§. 15.

Vermischte Beispiele aller Komparative und Superlative.

I. Die Stadt der Syrakusier 1) war durch 2) die größten Häfen 3) geschmückt 4) und eine sehr hohe 5) Mauer 6) zog sich um sie herum 7). — Wir halten es 8) für unwürdig 9), daß die Schlechteren über 10) die Besseren herrschen 11) und die Unverständigeren 12) den Klügeren 13) befehlen 14) — Glaube 15), daß dieß 16) das schönste Opfer und die größte Verehrung 17) der Gottheit ist 18), wenn 19) du dich 20) so gut und gerecht als möglich 21) beweisest 22). — Das

---

19) ἔοικε. — 20) τὸ θέατρον. — 21) κατέχουσι. — 22) ὁ τόπος. — 23) φθέγγεσθαι und dabei das Nomen im Akkus. — 24) ἕτερος. — 25) ἡ λέξις, im Singul. — 26) οὔποτε. — 27) οὐδέ. — 28) λυσιτελής, ές. — 29) ἔκλινε. — 30) nachdem sie sich erworben hatten, κτησάμενοι. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 1. — 31) ἠμέλησαν ἑαυτῶν. — 32) dem Infinit. ist im Griech. der Artikel beizufügen, nach 2 Kurs. §. 4. 7. — 33) πείθεσθαι.

I. 1) ὁ Συρακούσιος. — 2) durch Dat., nach 2 Kurs. §. 13. a. — 3) ὁ λιμήν. — 4) ἐκεκόσμητο. — 5) ὑψηλός, ή, όν. — 6) τὸ τεῖχος. — 7) περιεβέβλητο αὐτῇ. — 8) ἡγούμεθα m. folgend. Akkus. u. Infin. Wegen für s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 9) δεινός, ή, όν. — 10) durch Genit nach 2 Kurs. §. 15. Anm. 1. — 11) κρατεῖν. — 12) ἀνόητος, ον. — 13) φρόνιμος, ον. — 14) προστάττειν. — 15) ἡγοῦ m. folgend. Akkus. u. Infin. — 16) τοῦτο. — 17) ἡ θεραπεία. — 18) εἶναι. — 19) ἐάν. — 20) σεαυτόν. — 21) so . . . als möglich, ὡς m. Superlat. — 22) παρέχῃς. —

Aelteste 23) ist Gott, das Größte der Raum 24), das Schönste die Welt 25), das Allgemeinste 26) die Hoffnung, das Nützlichste 27) die Tugend. — Das schönste, beste, süsseste und belohnendste 27) [Geschäft ist] Ackerbau 28). — Wir wollen thun 29), was 30) der Gottheit das Wohlgefälligste 31), uns 32) und Andern 33) das Angenehmste 34), Rühmlichste 35) und Nützlichste ist.

II. Die Perser glauben, sie wären in Allem 1) bei weitem 2) die besten Menschen; die am entferntesten 3) von ihnen Wohnenden 4) halten sie für 5) die Schlechtesten. — Die Perser trugen 6) die medische Kleidung, weil 7) sie dieselbe für schöner als die ihrige 8) hielten. — Dem, welcher die meisten Kinder aufzeigen kann 9), schickt 10) der König [der Perser] alljährlich 11) Geschenke. — Bei den Persern gilt 12) das Lügen 13) für das schimpflichste 14) [Laster]. — Die berühmteste 15) und festeste Stadt von Assyrien ist Babylon. — Von allen Gegenden ist die um Babylon 16) die beste, um 17) die Frucht der Demeter zu tragen. — Der Fluß Araxes soll 18) nach 19) Einigen grösser, nach Andern kleiner sein als der Istros. — Hydarnes war Befehlshaber der Unsterblichen; es sind aber derselben nicht mehr als zehntausend und nicht 20) weniger. Sie sind von allen persischen Soldaten die tapfersten. — Agesilaos sagte von *) dem grossen König: worin 21) ist jener grösser, wenn er nicht auch gerechter ist? —

---

23) *πρέσβυς, υ.* — 24) *ὁ τόπος.* — 25) *ὁ κόσμος.* — 26) *κοινός, ή, όν.* — 27) *ὠφέλιμος, ον.* — 28) *ἡ γεωργία.* — 29) *πράττωμεν,* s. 3 Kurs. §. 9. 1. — 30) *ἅ.* — 31) *μάλιστα κεχαρισμένος, η, ον;* dieß und die folgend. Adjekt. im Plural. — 32) *ἡμῖν.* — 33) *οἱ ἄλλοι.* — 34) *προσφιλής, ές.* — 35) *εὐκλεής, ές.*

II. 1) *τὰ πάντα,* s. 2 Kurs. §. 11. 6. — 2) *μακρῷ.* — 3) *ἑκαστάτω.* — 4) *οἰκῶν, οὖσα, οῦν.* — 5) s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 6) *ἐφόρουν.* — 7) weil . . sie hielten, durch das Partiz. *νομίζοντες.* Vergl. 3 Kurs. §. 20. 1. — 8) durch den Genit. des Pronom. *αὐτῶν.* — 9) durch das Partiz. *ἀποδεικνύς, ύντος.* — 10) *ἐκπέμπει.* — 11) *ἀνὰ πᾶν ἔτος.* — 12) *νενόμισται.* Wegen für s. 2 Kurs. §. 8. Anm. 2. — 13) *τὸ ψεύδεσθαι.* — 14) *αἰσχρός, ά, όν.* — 15) *ὀνομαστός, ή, όν.* — 16) d. i. die babylonische (*Βαβυλώνιος, α, ον*). — 17) durch den Infin., s. R. §. 125. 6. — 18) *λέγεται,* s. 3 Kurs. §. 17. 1. Anm. — 19) *κατά* m. Akkus. — 20) *οὐδέ,* welches bei folgendem Vokal in *οὐδ'* verkürzt wird. — *) *περί* m. Genit. — 21) *τί.* —

Alle verrichten 22) das, was sie verstehen 23), am 24) leichtesten, geschwindesten, liebsten und besten. — Nicht das längste Leben ist das beste, sondern das thätigste 25). — In jeder 26) Sache folgen 27) die Menschen am liebsten denen, von welchen 28) sie glauben 29), daß sie die Besten sind. So folgen sie in einer Krankheit demjenigen, von welchem sie glauben, daß er der beste Arzt 30) ist; und die Schiffenden auf einer Seefahrt dem, von welchem sie glauben, daß er der beste Steuermann ist 31); und beim Landbau dem, von welchem sie glauben, daß er der geschickteste Landmann 32) ist. Und wenn Jemand ein sehr guter Feldherr ist, so wird er den Andern zeigen 33), daß es schöner und heilsamer 34) ist, ihm zu folgen.

III. Zahlwörter.

§. 16.

B. §. 70 u. 71. M. §. 137—144. Th. §. 40. R. §. 55 u. 56.

Die Bildung zusammengesetzter Zahlen geschiehet im Griechischen entweder so, daß die kleinere Zahl der grössern nachfolgt ohne Bindewort, oder am gewöhnlichsten so, daß die kleinere vorausgeht und jede der nachfolgenden grösseren durch καὶ daran angereihet wird. Bei sehr hohen Zahlen gebrauchen die Griechen gewöhnlich Zahlsubstantiven; z. B. 400,000 τετταράκοντα μυριάδες. — Vergl. R. §. 56. Anmerk. 1.

Gemischte Beispiele sämmtlicher Arten der Zahlwörter.

[Dem vollständigen Ausdruck der Zahlen setze man zur Uebung auch die griechischen Ziffern bei.]

---

22) ἐργάζονται. — 23) ἐπίστανται. — 24) im Griech. durch den Superlativ des Adverbiums, welcher mit dem Neutr. Plur. des Adjektivs einerlei Form hat. Vergl. R. §. 87. — 25) σπουδαῖος, α, ον. — 26) πᾶς. — 27) πείθονται. — 28) οὓς ἄν. — 29) ἡγῶνται m. Akkus. u. Infin. — 30) ein guter Arzt, ἰατρικός. — 31) ein guter Steuermann, κυβερνητικός. — 32) ein geschickter Landmann, γεωργικός. — 33) διδάξει m. Akkus. — 34) σωτήριος, ον.

I. Ein Plethron 1) hält 2) 104, ein Doppelplethron 3) 208 Fuß 4). — Das Plethron ist der sechste Theil 5) eines Stadions 6), welches 625 Fuß hat. — Die Parasange 7), ein persisches Maaß 8), bestehet 9) aus 30 Stadien oder 10) 18,750 Fuß. — Der Fluß Mäandros ist zwei Plethren breit 11). Auf 12) demselben 13) war 12) eine Schiffbrücke 14) von 15) sieben Fahrzeugen 16). — Dionysios der zweite hatte 17) nicht weniger als 18) 400 Schiffe und eine Landmacht 19) von fast 20) 100,000 [Mann] und 9,000 Reiter 21). — Die Perser bestehen 22) aus ohngefähr 120,000 [Menschen]. — Vor Alters 23) waren 24) in Italien 1197 Städte. — Kyros zog 25) gegen den Artaxerxes mit 26) 11,000 Schwerbewaffneten 27) und 2,000 Peltasten 28).

II. Kimon besiegte 1) die Perser zwei Mal an 2) einem Tage. — Siebzig Jahre 3) geben 4) 25,564 Tage. — Zwei Mal 6 ist 12. — Der erste persische König war Kyros. — Den Archytas wählten 5) die Tarantiner sechs Mal zum Feldherrn 6). — Die griechischen Jünglinge 7), welche 8) das achtzehnte Jahr hatten, hiessen 9) Epheben 10). — Kyros kam als 11) Greis 12) zum siebenten Mal nach 13) Persien. — Am neunzehnten Tage des Monats Munychion 14) trank 15) Phokion den Giftbecher 16). — Das Land gibt 17) dem Bebauer 18)

I. 1) τὸ πλέθρον. — 2) ἔχει. — 3) τὸ δίπλεθρον. — 4) ὁ πούς. — 5) τὸ ἑκτημόριον. — 6) τὸ στάδιον. — 7) ὁ παρασάγγης. — 8) τὸ μέτρον. — 9) ἔστι, aus durch den blossen Genit. — 10) ἤ. — 11) hat 2 Plethren in der Breite, ἔχει - τὸ εὖρος, s. 2 Kurs. §. 11. Anm. 5. — 12) es war auf, ἐπῆν m. Dat. — 13) αὐτός, ή, ό. — 14) γέφυρα ἐζευγμένη. — 15) von durch Dativ. — 16) τὸ πλοῖον. — 17) ἐκέκτητο. — 18) als durch Genit. — 19) πεζῶν δύναμις. — 20) von fast, εἰς. — 21) ὁ ἱππεύς. — 22) die Perser werden gesagt (λέγονται) zu sein (εἶναι) gegen (ἀμφί m. Akkus.) die 120,000. — 23) πάλαι. — 24) ἦσαν. — 25) ἐστρατεύσατο, gegen, ἐπί m. Akkus. — 26) habend, ἔχων, s. 2 Kurs. §. 21. Anm. 3. — 27) ὁ ὁπλίτης. — 28) ὁ πελταστής.

II. 1) ἐνίκησε. — 2) an durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. d. — 3) τὸ ἔτος. — 4) παρέχονται. — 5) εἵλοντο, s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 6) ὁ στρατηγός. — 7) ὁ παῖς. — 8) welche hatten, ἄγοντες. — 9) ἐκαλοῦντο. — 10) ἔφηβοι. — 11) ὤν. — 12) ὁ πρεσβύτης. — 13) εἰς. — 14) μὴν Μουνυχιών. — 15) ἔπιε. — 16) τὸ κώνειον. — 17) ἀποδίδωσι. — 18) ὁ ἐργαζόμενος. —

zehnfältige Frucht. — Der letzte 19) Tag des Jahres ist der 365ste. — Platon 20) war geboren 21) im 22) dritten Jahre der 87sten Olympiade 23), am 22) siebenten Tage des Thargelion 24) und starb 25) im ersten Jahre der 108ten Olympiade, nachdem 26) er 81 Jahre gelebt hatte. — Der dritte römische König 27), Tullus Hostilius, übernahm 28) die Regierung 29) im 81sten Jahre nach Erbauung der Stadt 30), der vierte, Ancus Marcius, gelangte 31) im Jahre 113 nach Erbauung der Stadt zur Regierung.

III. Die Athener verloren 1) in Aegypten 200 dreiruderige Schiffe 2), bei 3) Kypros 150, in Sikelien 240, im Hellespontos 200. Schwerbewaffnete gingen ihnen zu Grunde 4) in Sikelien 40,000, bei Chäroneia 1,000. — Bei Platää sollen 5) von den 300,000 Persern 40,000 mit dem Artabazos geflohen sein 6); von denen, welche für Hellas fochten 7), fielen 8) 1,360 9). Von diesen waren Athener 52, alle aus der Aiantischen Phyle; Lakedämonier mehr als 90, Tegeaten 16. Diese Schlacht kämpften 10) die Hellenen am 11) vierten [Tage] des [Monats] Boedromion 12) nach den Athenern, nach den Böotiern am vier und zwanzigsten des [Monats] Panemos 13). — Die Athener beschlossen 14), dem Tolmidas eine Aushebung 15) von 1,000 Mann zu gestatten 16). Es liessen sich 3,000 freiwillig 17) aufschreiben 18). Tolmidas wählte die tausend aus 19) und bemannte 20) 50 dreiruderige Schiffe. — Die Berechnung 21) des ganzen Weges des Hinmarsches 22) und des Rückzuges 23), der von Xenophon beschrieben

---

19) ὕστατος, άτη, ατον. — 20) ὁ Πλάτων. — 21) γένεσιν ἔλαβε. — 22) im, am durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. d. — 23) ἡ ὀλυμπιάς. — 24) ὁ Θαργηλιών. — 25) ἐτελεύτησε. — 26) nachdem er gelebt hatte, βιούς. — 27) Ῥωμαίων βασιλεὺς Τοῦλλος Ὁστίλλιος. — 28) διεδέξατο. — 29) ἡ βασιλεία oder ἡ ἀρχή. — 30) nach Erb. der St., τῆς πόλεως. — 31) gelangte zu, παρῆλθεν ἐπί m. Akkus.

III. 1) ἀπώλεσαν. — 2) ἡ τριήρης. — 3) περί m. Akkus. — 4) ἀπώλοντο. — 5) λέγονται. — 6) φυγεῖν. — 7) ἀγωνισάμενος, η, ον. — 8) ἔπεσον. — 9) d. i. zu (ἐπί m. Dat.) 1,000, 60 u. 300. — 10) ἐμαχέσαντο. — 11) durch Dat. — 12) ὁ Βοηδρομιών. Weil es zu Anfang des Monates ist, wird ἱσταμένου hinzugefügt. — 13) τοῦ Πανέμου φθίνοντος. Vergl. Rost's deutsch-griech. Wörterb. unter Monat. — 14) ἐψηφίσαντο. — 15) ὁ κατάλογος. — 16) δοθῆναι. — 17) ἑκών, οῦσα, όν. — 18) ἀπεγράψαντο. — 19) ἔλεξε. — 20) ἐπλήρωσε. — 21) ὁ ἀριθμός. — 22) ἡ ἀνάβασις. — 23) ἡ κατάβασις. —

ist 24), [beträgt] 215 Tagereisen 25), 1,155 Parasangen, 34,650 Stadien. Der Aufwand 26) von Zeit des Hinmarsches und des Rückzuges [war] ein Jahr und drei Monate. — Ein Geschichtschreiber erzählt *), bei der Stadt Europos wären von den Parthern 370,206 gefallen 27), von den Römern aber nur 2, und 9 wären verwundet worden 28).

IV. Folgendes 1) ist nicht schön vom 2) Alexandros. Am 3) fünften [Tage] des Monates Dios zechte 4) er beim Eumäos, dann am sechsten schlief er seinen Rausch aus 5). Am siebenten speiste er 6) beim Perdikkas und zechte wieder und schlief am achten. Am funfzehnten 7) desselben Monates zechte er wieder. Beim Bagoas speiste er am vier und zwanzigsten 8). Es war aber entfernt 9) von der königlichen Burg das Haus des Bagoas zehn Stadien; am acht und zwanzigsten 10) schlief er. Also [muß] eins von beiden 11) [sein], entweder straft 12) sich Alexandros selbst durch seine Trunkliebe 13), oder die Berichterstatter 14) berichten Unwahrheit 15). — Die größte Stadt von Assyrien ist Babylon. Die Grösse einer jeden Seite 16) beträgt 17) 120 Stadien; diese Stadien des Umfanges 18) der Stadt machen 19) zusammen 20) 480. Die Mauer hatte die Breite von 50 königlichen Ellen 21) und die Höhe von 200 Ellen. Die königliche Elle ist aber um 22) drei Zoll 23) grösser als die gewöhnliche 24). Thore sind 25) rings 26) um die Mauer 100, alle ehern; und Soldatenquartiere 27) eben so 28). Eine Strecke 29) von acht Tagen ist die Stadt Is von Babylon entfernt.

---

24) ξυγγραφεύς, εῖσα, έν. — 25) ὁ σταθμός. In diesem Beispiele ist das Substantiv dem Zahlworte stets vorzusetzen. — 26) τὸ πλῆθος. — *) φησὶ (enklitisch) m. folgend. Akkus. u. Infin. — 27) ἀποθανεῖν. — 28) τραυματίας γενέσθαι.

IV. 1) ταῦτα. — 2) durch den Genit. — 3) durch Dat. — 4) ἔπινε. — 5) ἐκάθευδεν ἐκ τοῦ πότου. — 6) εἱστιᾶτο. — 7) d. i. am fünften zu zehn. — 8) d. i. der vierte (ἡ τετράς) nach (ἐπί m. Dat.) dem zwanzigsten (ἡ εἰκάς). — 9) ἀπεῖχε. — 10) d. i. am dritten vom Ende des Monats (μηνὸς φθίνοντος). Vergl. Rost's deutsch-griech. Wörterb. unter Monat. — 11) δυοῖν οὖν θάτερον. — 12) ζημιοῖ. — 13) ὁ οἶνος. — 14) οἱ ταῦτα γράψαντες. — 15) ψεύδονται. — 16) τὸ μέτωπον. — 17) d. i. ist. — 18) ἡ περίοδος. — 19) γίγνονται. — 20) σύμπας. — 21) ὁ πῆχυς. — 22) durch Dativ. — 23) ὁ δάκτυλος. — 24) μέτριος, ία, ιον. — 25) ἐνεστᾶσι. — 26) πέριξ m. Genit. — 27) ὁ σταθμός. — 28) ὡσαύτως. — 29) ἡ ὁδός.

V. Wer 1) auch nur einmal eine Lüge gemacht hat 2), der hat den Glauben verloren 3). — Wer Vergeltung 4) einer Wohlthat 5) von dem Schlechten verlangt 6), fehlt 7) doppelt. — Curius Dentatus vertheilte 8) unter das Volk je vierzehn Morgen 9) Landes Mann für Mann 10); sich selbst bestimmte er 11) eben so viele. — Marcus Cato wurde 44 Mal angeklagt 12), aber eben so viel Mal freigesprochen 13). — Metellus besiegte 14) die Achäer zwei Mal in einem Treffen. — Aegypten, welches der Nil fruchtbar 15) macht 16), trägt 17) oft hundertfältige Früchte. — Die ersten Thaten des Julius Cäsar fallen 18) in 19) das erste Jahr der hundert und achtzigsten Olympiade. Von 20) dem trojanischen 21) Kriege rechnen wir 22) 80 Jahre bis zur 23) Einwanderung 24) der Herakleiden, von dieser bis zur ersten Olympiade 328 *) Jahre, von der ersten Olympiade bis zum Anfang des gallischen Krieges, welchen Cäsar geführt hat 25), 730 Jahre. Dieses ist also ein Zeitraum 26) von 1138 Jahren. — Zwei Mal zwei ist vier 27), zwei Mal fünf ist zehn, sechs Mal acht ist acht und vierzig, drei Mal neun ist sieben und zwanzig, sieben Mal acht ist sechs und funfzig, acht Mal fünf ist vierzig, fünf Mal drei ist funfzehn.

IV. Pronomina.

§. 17.

B. §. 72—80. M. §. 145—154. Th. §. 41. R. §. 57—50.

Einige Pronomina nehmen im Griechischen den bestimmten Artikel zu sich, über dessen Stellung folgendes zu bemerken ist:

V. 1) ὅςτις. — 2) ἐψευδολόγησε. — 3) ἀπιστεῖται. Vergl. 3 Kurs. §. 1. 2. — 4) ἡ ἀμοιβή. — 5) ἡ εὐεργεσία. — 6) αἰτεῖται m. doppeltem Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 4. — 7) ἁμαρτάνει. — 8) διένειμε, unter durch Dativ. — 9) ἡ ἄρουρα. — 10) καθ' ἕκαστον. — 11) ἐπένειμε. — 12) ἐδιώχθη. — 13) ἀπελύθη. — 14) ἐνίκησε. — 15) εὔκαρπος, — 16) ποιεῖ. — 17) φέρει. — 18) ἀπετελέσθη, s. 2 Kurs. §. 8. 3. b. — 19) κατά m. Akkus. — 20) ἀπό m. Genit. — 21) Τρωϊκός, ή, όν. — 22) τίθεμεν. — 23) μέχρι m. Genit. — 24) ἡ κάθοδος. — *) d. i. 330 weniger 2. — 25) ἐπολέμησε. — 26) χρόνου πλῆθος, τὸ. — 27) τὰ δὶς δύο τέτταρά ἐστιν, und so in allen folgenden Beispielen.

1) die pronom. demonstrat. *οὗτος*, *ὅδε* und *ἐκεῖνος* stehen entweder dem Artikel voraus, oder folgen dem Substantiv unmittelbar nach; z. B. dieser Mann, *οὗτος ὁ ἀνήρ*, oder *ὁ ἀνὴρ οὗτος*. — an jenem Tage, *ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ*, oder *τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ*. — Vergl. R. §. 98. 3. A. c. *α*.

2) die pronom. possess. treten zwischen den Artikel und das dazu gehörige Substantiv; z. B. dein Vater, *ὁ σὸς πατήρ*. — Vergl. R. §. 98. 3. A. c. *γ*.

3) bei *πᾶς*, *πᾶσα*, *πᾶν* sind folgende Fälle zu unterscheiden: a) in der Bedeutung jeder nimmt es den Artikel nicht zu sich; aber im Plur., wo es alle bedeutet, wird der Artikel beigefügt, wenn von bestimmten, und weggelassen, wenn von unbestimmten Gegenständen die Rede ist; z. B. jede Stadt, *πᾶσα πόλις*. — alle Städte, *πᾶσαι πόλεις* (alle in der Welt). — alle die Städte, *πᾶσαι αἱ πόλεις* (bestimmte, von welchen schon die Rede war). — b) in der Bedeutung ganz hat es stets den Artikel bei sich und nimmt die Stellung eines Adjektivs ein; z. B. die ganze Stadt, *ἡ πᾶσα πόλις*, oder *πᾶσα ἡ πόλις*, oder *ἡ πόλις πᾶσα*. — Vergl. R. §. 98. 3. B. d.

Gemischte Beispiele aller Pronominen.

I. Du weißt 1), daß ich *) blinder bin 2) als du, sprach 3) ein Blinder zu 4) einem [andern] Blinden. — Atlas 5) trägt 6) den

---

I. 1) *οἶσθα* m. folgendem Akkus. u. Partizip, s. 3 Kurs §. 19. — *) Zwar liegen im Griechischen die Pronomina personal. in den Verbalformen; aber besonders müssen sie ausgedrückt werden, wenn sie durch den Nachdruck hervorgehoben werden; s. 2 Kurs. §. 5. 1. Für den Anfänger hat man dieß durch gesperrte Schrift bezeichnet. — 2) *ὄντα*. — 3) *εἶπε*. — 4) *πρός* m. Akkus. — 5) *ὁ Ἄτλας*. — 6) *φέρει*. —

Pol 7), indem er uns alle in der Höhe hält 8). — Lebe wohl 9)! möge es dir glücklich gehen 10)! — Ich bin dir unendlichen 11) Dank 12) schuldig 13). — Jener kam 14) zum 15) Gastmahl, von 16) mir nicht eingeladen 17). — Ich werde dich mit dieser Hand begraben 18). — Mein Freund hat mir und euch nützliche 19) Geschenke 20) gegeben 21). — Uns gereicht 22) dieß [zur] Schande 23).

II. Zuerst will ich dir meine Meinung angeben 1). — Empfange 2) unsere Kinder aus 3) meiner Hand; werde 4) du jetzt 5) ihre Mutter statt 6) meiner. — Von 7) dir, mein Freund, und von deiner Gattin 8) und von deinen Kindern möge Gott ein Unglück 9) abwehren 10). — Iphikrates 11), der Sohn eines Schusters 12), hatte sich einen grossen Ruhm 13) erworben 14). Dieser sprach 15) zu einem Andern: mein Geschlecht 16) fängt 17) von 18) mir an; das deinige hört 19) in) dir auf. — Keiner ist frei 21), der *) sich nicht selbst beherrscht 22). — Der Neider 23) haßt 24) sich selbst, wie 25) einen Feind 26). — Lerne 27) dich selbst kennen 27). — Ich war 28) bei 29) mir selbst in Verlegenheit 28).

III. Dieß weiß 1) die ganze Stadt. — Woher 2) ist dieser Pfau 3)? — Diesen Mann kenne ich nicht 4). — Du hier 5), was bedenkst du 6)? — Wir selbst haben dieses 7) gethan 8). — Was 7) zu thun 9) unanständig 10) ist, das ist auch zu sagen 11) nicht 12)

---

7) ὁ πόλος. — 8) ἀνέχων. — 9) χαῖρε. — 10) εὖ γένοιτο. — 11) μυρίος, α, ον. — 12) ἡ χάρις. — 13) ἔχω. — 14) ἦλθε. — 15) ἐπί m. Akkus. — 16) ἐξ. — 17) οὐ κληθείς. — 18) θάψω. — 19) χρηστός, ή, όν. — 20) τὸ δῶρον. — 21) ἔδωκε. — 22) ἐστὶ. — 23) τὸ ὄνειδος.

II. 1) δηλώσω. — 2) δέχου. — 3) ἐκ. — 4) γένου. — 5) νῦν. — 6) ἀντί m. Genit. — 7) ἀπό. — 8) ἡ γυνή. — 9) ἡ πημονή. — 10) εἴργοι. — 11) ὁ Ἰφικράτης. — 12) ὁ σκυτοτόμος. — 13) ἡ δόξα. — 14) εἶχε. — 15) ἔφη ist, wie inquit im Latein., erst nach einigen Wörtern der angeführten Rede zu setzen. — 16) τὸ γένος. — 17) ἄρχεται. — 18) ἀπό. — 19) παύεται. — 20) ἐν. — 21) ἐλεύθερος, α, ον. — *) ὅςτις. — 22) κρατεῖ m. Genit. — 23) ὁ φθονῶν. — 24) μισεῖ. — 25) ὥςπερ. — 26) ὁ ἐχθρός. — 27) γνῶθι. — 28) ἠπόρουν. — 29) πρός m. Akkus.

III. 1) ἐπίσταται. — 2) πόθεν. — 3) ὁ ταώς. — 4) ἀγνοῶ. — 5) der Vokativ von οὗτος, er wird bei den Attikern auf ος gebildet. — 6) φροντίζεις. — 7) im Plur. — 8) ἐποιήσαμεν. — 9) ποιεῖν. — 10) αἰσχρός, ά, όν. — 11) λέγειν. — 12) auch nicht, μηδέ. —

schön. — Ein Anderer spricht 13) Anderes 7). — Wenn 14) ein guter Mann Jemandem etwas versprochen hat 15), [so] hält er es auch 16). — Was gibt es 17) in der Stadt? Nichts 18) Neues 19). — Was sagst du 20)? — Ist bei 21) euch etwas Neues 22) geschehen 23)? — Zeige 24) mir irgend einen 25) sichern 26) Weg des Lebens. — Welches Leben hältst du 27) für das beste? — Wer [sind] diese? zögere nicht 28), [es] zu sagen 29).

IV. Werde 1) gegen 2) deine Eltern so 3), wie 4) du wohl 5) wünschen 6) magst 6), daß deine eigenen 7) Kinder gegen dich selbst sein mögen 8). — Sei überzeugt 9), daß ein Freund gegen 10) dich so sein werde 8), wie er auch gegen Andere gewesen ist 11). — Wie viel Leidenschaften 12) der Seele [sind], eben so viel [sind] grausame 13) Gebieter 14). — So sind die Dinge 15) der Menschen beschaffen. — Die Menschen verstehen 16) ein jeder irgend eine Kunst, durch 17) welche sie sich und Andern nützlich 18) sind. — Die Gorgone 19), eine Lakedämonierin 20), ihrem Sohne den Schild gebend 21), sprach: entweder diesen, oder auf 22) diesem. — [Den Menschen], welchen nichts 23) Anderes [übrig ist], ist die Hoffnung zugesellt 24).

V. Antiphon sagte 1) zum Sokrates: Sokrates, ich für meinen Theil 2) glaubte 3), daß die Philosophen 4) glücklicher werden 5)

---

13) λέγει. — 14) εἰ. — 15) ὑπέσχετο. — 16) οὐ ψεύδεται. — 17) ποιοῦσι. — 18) οὐδείς, εμία, ἕν. — 19) καινός, ή, όν. — 20) φῄς. — 21) durch Dat. — 22) νεώτερον. — 23) ἐπράχθη. — 24) ὑπόδειξον. — 25) durch τὶς, τὶ. — 26) βέβαιος, α, ον. — 27) ἡγῇ. — 28) μὴ ὀκνήσῃς, s. 3 Kurs. §. 9. 1. — 29) εἰπεῖν.

IV. 1) γίνου. — 2) περί m. Akkus. — 3) d. i. von solcher Beschaffenheit, so beschaffen. — 4) wie beschaffen. — 5) ἄν. — 6) εὔξαιο m. folgend. Akkus. u. Infin. — 7) pronom. reflexiv. — 8) γίγνεσθαι. — 9) ἔλπιζε m. folgend. Akkus. u. Infin. — 10) πρός m. Akkus. — 11) γέγονε. — 12) τὸ πάθος. — 13) ὠμός, ή, όν. — 14) ὁ δεσπότης. — 15) τὸ πρᾶγμα. — 16) ἐπίστανται. — 17) διά m. Genit. — 18) χρήσιμος, η, ον. — 19) ἡ Γοργόνη. — 20) ἡ Λάκαινα. — 21) ἐπιδιδούς, οῦσα, όν. — 22) ἐπί m. Genit. — 23) μηδέν. — 24) πάρεστι.

V. 1) εἶπε. — 2) liegt in der verstärkten Form des Pronom. mit angehängter Partikel γέ. — 3) ᾤμην m. folgend. Akkus. u. Infin. — 4) οἱ φιλοσοφοῦντες. — 5) γίγνεσθαι. —

müßten 6), du aber scheinst 7) mir das Gegentheil 8) von 9) der Philosophie 10) zu haben 11). Hierauf 12) antwortete 1) Sokrates: du scheinst 7) mir zu glauben 13), daß ich ein so mühevolles Leben führe 14), daß 15) ich überzeugt bin 16), daß du lieber sterben möchtest 17), als [so] leben, wie ich. Nicht wahr? Ja 2), versetzte 18) der Freund. — Ein 19) Landmann, indem er grub 20), stieß 21) auf Gold. Er bekränzte 22) deshalb 23) die [Göttin] Erde, als 24) von dieser beglückt 25). Zu ihm sprach 1) aber die Glücksgöttin 26): mein Freund 27), warum 23)' legst du der Erde meine Geschenke bei 28)? — Ein eitler 29) Mensch betrachtet 30) oft sich selbst, sieht 31) auch, ob 32) ein Anderer ihn bemerkt 33); oft sogar sieht er 34) nach 35) seinem eigenen 36) Schatten. — Scheinen 37) dir die Undankbaren 38) zu 39) den Ungerechten zu gehören 40)? Ja 41)! — Ich begegnete 42) gestern 43) euch beiden. Wir zwei, ich und mein Freund, gingen spaziren 44); wohin 45) ginget 46) ihr beide? — Ueber 47) dieselben Gegenstände äussert 48) der Besonnene 49) auch immer dieselbe Meinung 48). — Kennst du 50) diesen Mann da?

---

6) χρῆναι. — 7) δοκεῖς. — 8) τἀναντία. — 9) durch Genit. — 10) ἡ σοφία. — 11) ἀπολελαυκέναι, von ἀπολαύειν. Ueber den Genit. bei diesem Verb. s. 2 Kurs. §. 15. 2. e. R. §. 108. 2. e. — 12) d. i. auf (πρός m. Akkus.) dieses. — 13) ὑπειληφέναι m. folgend. Akkus. u. Infin. — 14) οὕτως ἀνιαρῶς ζῆν. — 15) ὥςτε. — 16) πέπεισμαι m. folgend. Akkus. u. Infin. — 17) μᾶλλον ἀποθανεῖν ἂν ἑλέσθαι. — 18) ἔφη. — 19) τὶς (enklitisch). — 20) σκάπτων. — 21) περιέτυχε, auf durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 22) ἔστεψε. — 23) d. i. wegen (διά m. Akkus.) dessen. So ist auch warum zu übersetzen durch wegen wessen? — 24) ὡς. — 25) εὐεργετηθείς. —' 26) ἡ Τύχη. — 27) ὦ οὗτος. — 28) προςανατίθης. — 29) φιλόκαλος, ον. — 30) κατασκοπεῖται. — 31) ἐπισκοπεῖ. — 32) εἰ. — 33) θεᾶται. — 34) ἀποβλέπει. — 35) εἰς. — 36) durch den Genit. des Pronom. reflex. — 37) δοκοῦσι. — 38) ὁ ἀχάριστος. — 39) ἐν. — 40) καταλογίζεσθαι. — 41) d. i. mir (nemlich: scheinen sie). — 42) ἐνέτυχον. — 43) χθές. — 44) περιπατοῦντες διετελοῦμεν. — 45) ποῖ. — 46) ᾔειτε. — 47) περί m. Genit. — 48) eine Meinung äussern, λέγειν. — 49) ὁ φρόνιμος. — 50) γιγνώσκεις. Die Griechen pflegen auch den direkten Fragen die Fragepartikel ἆρα vorzusetzen, wie die Lateiner ihr num.

V. Verba.

A. Verba Barytona.

B. §. 81—103. M. §. 155—206. Th. §. 42—66.
R. §. 61—73.

§. 18.

Erste Klasse.

Verba Pura, d. i. solche, deren Charakter ein Vokal oder Diphthong ist, welcher aber keine Zusammenziehung gestattet. Vergl. R. §. 71. A.

I. Dion löste die Herrschaft 1) des Dionysios auf 2). — Als die Inder zuerst den Wein 3) tranken 4), wurden sie plötzlich 5) in Raserei versetzt 6). — Einem Lakonier 7) war es nicht erlaubt 8), den Feind zu berauben 9). — Tissaphernes 10) verleumdete 11) den Kyros bei 12) seinem Bruder, daß 13) er ihm Nachstellungen bereite 14). — Sparta wurde einst von 15) einem Erdbeben 16) heftig 17) erschüttert 18). — Jage 19) nicht 20) nach 21) Vergnügungen 22). — Vieles 23) wird von 24) den Nachkommen 25) vollendet werden 26), was wir zu thun 27) nicht im Stande waren 28). — Kinder beweinen 29) den Tod ihrer Eltern 30).

II. Zeus, wenn er [sein Haupt] schüttelte 1), schlug die Bitte ab 2),

---

I. 1) ἡ τυραννίς. — 2) καταλύειν. — 3) ὁ οἶνος. — 4) durch part. aor. 2. von πίνω, d. i. πιών, οὖσα, όν. — 5) αὐτίκα. — 6) βακχεύειν. — 7) ὁ Λάκων. — 8) οὐκ ἐξῆν. — 9) σκυλεύειν, aor. — 10) ὁ Τισσαφέρνης. — 11) διαβάλλειν. — 12) πρός m. Akkus. — 13) ὡς m. Optat. — 14) ἐπιβουλεύειν. — 15) ὑπό m. Genit. — 16) ὁ σεισμός. — 17) δεινῶς. — 18) σείειν. — 19) θηρεύειν. — 20) μή, welches stets dem Imperativ vorausgesetzt werden muß. — 21) durch Akkus. — 22) ἡ ἡδονή. — 23) im Plural. — 24) διά m. Genit. — 25) ὁ ἐπιγιγνόμενος. — 26) ἀνύειν, im Singular, s. 2 Kurs. §. 8. 2. b. — 27) ποιεῖν. — 28) wir waren nicht im Stande, ἀδύνατοι ἦμεν. — 29) κλαίειν. — 30) die gestorbenen (ἀποθανών) Eltern.

II. 1) ἀνανεύειν, part. aor. — 2) ἀπαγορεύειν. —

wenn er zunickte 3), bejahte er [sie] 4). — Vom 5) Zeus befehligt 6) rächte 7) Orestes den Tod 8) des Agamemnon. — Antisthenes 9) schlug 10) den Diogenes auf 11) das Haupt; dieser aber sprach: schlage, wenn *) du willst 12), ich aber werde nicht weggehen 13). — Als 14) Solon 15) den Athenern Gesetze gab 16), hörten sie auf 17), sich der des Drakon 18) zu bedienen 19). — Von 20) denen, die zu 21) Athen Staatsgeschäfte verwalteten 22), waren 23) viele unredlich 24) gegen 25) das Volk 26). — Habt ihr, o Jünglinge, schon gehört von 27) den Gedichten 28) des Homeros? — Den Umgang 29) der Schlechten 30) pflegt 31) eine kurze 32) Zeit zu trennen 33).

III. Diejenigen der Lakonier, welche in jeder Hinsicht 1) sich auszeichneten 2), wurden ehrenvoll 3) begraben 4). — Achilleus zog 5) den Leichnam 6) des Hektor drei Mal um 7) die Mauern Trojas 8). — Herakleitos 9) weinte 10) [über] Alles in [seinem] ganzen Leben. — Kyros zog 11) gegen 12) viele Völker zu Felde 11) und unterjochte 13) [sie]. — Die Schlacht bei 14) Chäroneia 15) war sehr heftig 16).

---

3) κατανεύειν. — 4) κατέφη. — 5) πρός m. Genit. — 6) κελεύειν. aor. — 7) τίεσθαι. — 8) ὁ φόνος. — 9) ὁ Ἀντισθένης. — 10) παίειν. — 11) κατά m. Genit. — *) εἰ. — 12) βούλομαι, s. R. §. 64. not. **). p. 182. — 13) οὐκ ἄπειμι. — 14) ἐπεί. — 15) ὁ Σόλων. — 16) ἔγραψε. — 17) παύεσθαι, med., m. folgend. Partiz., s. 3 Kurs. §. 19. 3 a. — 18) ὁ Δράκων, οντος. — 19) χρώμενοι m. Dat. — 20) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. a. — 21) ἐν. — 22) πολιτεύεσθαι, part. perf. in Verbindung mit dem Artikel, wodurch die deutsche Wendung der, welcher im Griech. gewöhnlich zu übersetzen ist. Vergl. 2 Kurs. §. 7. 3. u. 3 Kurs. §. 20. Anm. 1. — 23) ἐγένοντο. — 24) κακός, ή, όν. — 25) περί m. Akkus. — 26) ὁ δῆμος. — 27) περί mit Genit. — 28) τὸ ἔπος. — 29) ἡ συνήθεια, im Plural. — 30) φαῦλος, η, ον. — 31) durch den Aor. des beigesetzten Verbums. Vergl. 3 Kurs. §. 3. Anm. 2. — 32) ὀλίγος, η, ον. — 33) διαλύειν.

III. 1) τελέως. — 2) ἀριστεύειν, part. aor., s. im vorigen Abschn. no. 22. — 3) φιλοτίμως. — 4) ἐθάφθησαν. — 5) ἑλκύειν, vgl. R. §. 67. 2. a. Ausnahmen. — 6) ὁ νέκυς. — 7) περί m. Akkus. — 8) ἡ Τροία. — 9) ὁ Ἡράκλειτος. — 10) κλαίειν, fut. κλαύσειν. — 11) στρατεύειν, durch part. aor., wo dann das folgende und in der Uebers. wegfällt. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 2. — 12) ἐπί m. Akkus. — 13) κατεστρέψατο. — 14) ἐν. — 15) ἡ Χαιρώνεια. — 16) δεινός, ή, όν. —

Zuerst 17) schlossen 18) die Soldaten die Schilder an einander 18) und rückten vor 19), indem sie sich einander ermuthigten 20). Besonders 21) tödteten 22) die Makedonier viele mit dem Bogen 23). Die Hellenen wurden endlich 24) zurückgedrängt 25), und die Verwundeten 26) erhoben ein großes Geschrei 27). — Kyros schätzte 28) die Freunde, die ihn schätzten 29). Wenn er Gefahren mit ihnen bestand 30), brachte er mit ihnen oft den Tag ohne Speise 31) und ohne Trank 32) zu 33). — Die Alten spuckten 34), um 35) Hexerei 36) abzuwenden 37), drei Mal in den Busen 38). — Kyros herrschte 39) sehr glücklich 40). Man erzählt von ihm 41), daß 42) er sagte 43), ähnlich 44) seien 45) die Werke eines guten Hirten 46) und eines guten Königs.

IV. Zeus erzeugte 1) die Athena aus seinem Haupte. — Nikias, der Maler, war so eifrig in der Arbeit 2), daß 3) er oft die Sklaven fragte *), ob 4) er sich gewaschen 5) und gefrühstückt habe 6). — Die beiden Söhne des Xenophon, Gryllos und Diodoros, waren in Sparta erzogen worden 7). — Zur Zeit 8) der grossen Pest sagte Toxaris, der Skythe, den Athenern, daß 9) sie aufhören würden die Pest zu haben 10), wenn 11) sie die engen Straßen 12) mit vielem Weine besprengten 13). Nachdem **) die Athener dieses gehört hatten, tha=

---

17) πρῶτα μέν. — 18) συγκλείειν, part. aor., wobei das folgende und unübersetzt bleibt. s. oben no. 11. — 19) ἐχώρουν. — 20) παρακελεύεσθαι m. Dat. — 21) μάλιστα δέ. — 22) φονεύειν. — 23) als mit dem Bogen schiessende (τοξεύειν). — 24) τὸ τέλος. — 25) ἀνεχώρουν. — 26) παίειν, part. pass. — 27) πολλὰ ἐβόων. — 28) θεραπεύειν. — 29) part. — 30) Gefahren mit Jem. bestehen, συγκινδυνεύειν τινί, wenn durch Partiz. — 31) ἄσιτος, ον. — 32) ἄποτος, ον. — 33) den Tag zubringen, διημερεύειν. — 34) πτύειν. — 35) durch Partiz. — 36) τὸ νεμεσητόν. — 37) ἐκτρέπεσθαι. — 38) ὁ κόλπος. — 39) βασιλεύειν. — 40) εὐτυχέστατα. — 41) sie erzählen (ἀπομνημονεύειν) eine Rede desselben. — 42) ὡς m. Optat. — 43) λέγειν. — 44) παραπλήσιος, ον. — 45) εἶναι. — 46) ὁ νομεύς.

IV. 1) φύειν. — 2) eifrig in der Arbeit, φιλόπονος, ον. — 3) ὥστε m. Infinit. — *) ἐρωτᾶν. — 4) εἰ m. Indikat. — 5) sich waschen, λούεσθαι, perf. — 6) ἀριστᾶν. — 7) παιδεύειν, plusqupf. — 8) κατά m. Akkus. — 9) ὅτι m. indicat. fut. — 10) λοιμώττειν, partic., s. 3 Kurs. §. 19. 3. a. — 11) ἤν m. Konjunkt. — 12) ἡ στενωπός. — 13) ῥάνωσι von ῥαίνειν. — **) durch Partizip. —

ten sie es auch, und es machte dieses der Pest ein Ende 14). Toxaris hatte dieses als 15) Arzt gerathen 16). Der Lohn dieser Heilung 17) wird ihm noch jetzt gegeben 18), ein weisses Pferd, welches auf seinem Grabmahl geopfert wird 19). — Nikostratos, der Maler, sagte, die Gelehrten hätten gelehrte 20) Ohren, wie 21) die Künstler 22) kunstverständige 23) Augen. — Ich bin überzeugt 24), daß Niemandem [leicht] etwas so Angenehmes begegnen kann 25), als sein eigenes Lob zu hören 26). — Euthymos, der Lokrer, soll 27) durch die Kraft seines Körpers bewundernswürdig gewesen sein. Auch that er Einhalt 28) dem Helden in Temese, welcher von 29) den Umwohnern 30) Tribut erpreßte 31). — Pherekydes rühmte sich, keinem der Götter geopfert, und doch nicht weniger glücklich gelebt zu haben 32) als solche, welche Hekatomben geopfert hätten. Wegen dieser Unbesonnenheit 33) erzürnte 34) der Gott in Delos auf 35) ihn, und er büßte 36) eine sehr harte Strafe.

§. 19.

Zweite Klasse.

Verba, deren Charakter ein P Laut ist (β, π, φ, πτ). (Vergl. R. §. 71. B. a.)

I. Wenn 1) du dich augenblicklich 2) verborgen hältst 3), so wirst du späterhin 4) gesehen werden 5). — Das Erdbeben in Sparta war so 6) heftig, daß 7) nur 8) fünf Häuser 9) von 10) der ganzen Stadt

---

14) d. i. es beendigte (παύειν) sie als die Pest habende. — 15) ἅτε . . . ὤν. — 16) συμβουλεύειν. — 17) ἡ ἴασις. — 18) ἀποδίδοται, von ἀποδιδόναι. — 19) καταθύειν. — 20) παιδεύειν, part perf. pass. — 21) ὥςπερ οὖν. — 22) ὁ χειρουργός. — 23) τεχνικός, ή, όν. — 24) πιστεύειν, perf., m. folg. Akkus. u. Infin. — 25) ἀπαντᾶν. — 26) ἀκροᾶσθαι m. Genit. — 27) d. i. wird geglaubt, perf. pass. von πιστεύειν. — 28) παύειν m. Akkus. — 29) παρά m. Genit. — 30) ὁ πρόςοικος. — 31) πράττεσθαι. — 32) βεβιωκέναι. — 33) ἡ κουφολογία. — 34) μηνίειν. — 35) durch den Dativ. — 36) ἐκτίειν.

I. 1) ἐάν m. Konjunkt. — 2) τὸ παραυτίκα. — 3) κρύπτειν, aor. — 4) ὕστερον. — 5) ὁρᾶν (fut. ὄψεσθαι, fut. pass. ὀφθήσεσθαι). — 6) οὕτω. — 7) ὥςτε m. folg. Infin. — 8) μόνος, η, ον. — 9) ἡ οἰκία. — 10) ἐκ. —

übrig gelassen wurden 11). — Den Schleier 12) der Gottheit hat noch 13) kein Sterblicher gelüftet 14) und keiner 15) wird [ihn] lüften. — Die Aspasia schickte 16) ihrem Vater Hermotimos viele Geschenke. — Antigone 17), indem sie ihren Bruder Polyneikes 18) begrub 19), wurde von 20) den Wächtern 21) entdeckt 22). — Unrechtlicher 23) Gewinn 24) bringt zur Vergeltung 25) grosse Strafe 26). — Andromache beweinte 27) den Astyanax 28), ihren Sohn, der von 29) den hohen 30) Mauern herabgeworfen worden war 31).

II. Zeuxis 1) malte 2) die Helene 3). — Miethtruppen 4) werden der Wahrscheinlichkeit nach 5) im Unglück 6) immer ihre Reihen 7) verlassen 8). — Glaube 9), daß die Gottheit, die 10) Alles hört und Alles sieht 11), das Gute und Böse vergelten wird 12). — Oft schadet 13) den Menschen ein übler Ruf 14) sehr viel 15). — Die Argo 16) berührte 17) die kyanischen 18) Felsen 19) nicht. — Thukydides 20) beschrieb 21) den peloponnesischen 22) Krieg. — Die Menschen erblickten 23) die Atalante 24) selten 25); dann 26) aber glänzte sie 27) wie 28) ein Blitz und verbarg sich 29) schnell 30) in den Wäldern 31). — Schätze es höher 32), einen guten *) Ruf als grossen

---

11) ἀπολείπειν. — 12) das von (ὑπό) Gott Verborgene (ἀποκρύπτειν). — 13) οὔπω. — 14) ἀποκαλύπτειν. — 15) und keiner, οὐδέ. — 16) ἀποπέμπειν. — 17) ἡ Ἀντιγόνη. — 18) ὁ Πολυνείκης. — 19) θάπτειν. — 20) ὑπό m. Genit. — 21) ὁ φύλαξ. — 22) ἐφωράθη. — 23) πονηρός, ά, όν. — 24) τὸ κέρδος, im Plural. — 25) ἀμείβεσθαι, aor. med. — 26) ἡ ζημία. — 27) κλαίειν. — 28) ὁ Ἀστυάναξ. — 29) ἀπό. — 30) ὄρθιος, ία, ιον. — 31) ῥίπτειν, part. aor.

II. 1) ὁ Ζεῦξις. — 2) γράφειν. — 3) ἡ Ἑλένη. — 4) ὁ μισθοφόρος. — 5) ὡς ἔοικε. — 6) ἡ ἀτυχία. — 7) ἡ τάξις. — 8) ἀπολείπειν, im Med. — 9) ἡγοῦ m. folgend. Akkus. u. Infin. 10) durch Partiz. — 11) βλέπειν. — 12) ἀμείβειν. — 13) βλάπτειν, aor., m. Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 2. a. — 14) ἡ δόξα. — 15) πλεῖστα. — 16) ἡ Ἀργώ. — 17) ἅπτεσθαι m. Genit. — 18) Κυανέος, α, ον. — 19) ἡ πέτρα. — 20) ὁ Θουκυδίδης. — 21) συγγράφειν. — 22) Πελοποννησιακός, ή, όν. — 23) ἑώρων. — 24) ἡ Ἀταλάντη. — 25) σπανίως. — 26) εἶτα. — 27) ἐκλάμπειν. — 28) δίκην m. Genit. und dem Substant. nachgesetzt. — 29) ἀποκρύπτεσθαι. — 30) ταχέως. — 31) ὁ δρυμός. — 32) περὶ πλείονος ποιοῦ. — *) καλός, ή, όν. —

Reichthum deinen Kindern zu hinterlassen 33). — Der Mißtrauische 34) läuft 35) überall 36) hin, um nach allen [Dingen] zu sehen 37). — Ein gut 38) erzogenes 39) Kind macht den Eltern Freude 40). — Er floh 41) zu 42) den Feinden.

III. Es war bei den Alten Sitte 1), einen Leichnam mit 2) einer Handvoll 3) Erde zu bedecken 4). — Admetos 5), König der Thessaler 6), befahl 7), ihn und seine Gattin 8) in demselben 9) Grabe 10) beizusetzen 11). — Euripides 12) tadelte 13) häufig 14) in seinen Tragödien 15) die griechischen Sitten. — Die Opfernden 16) pflegten 17) ihr Haupt mit 2) Kränzen 18) zu umwinden 19). — Verehret 20) die Satzungen 1) der Gottheit. — Herakles unternahm 21) wegen 22) der Alkestis 23) einen Kampf mit dem Tode 24). — Diomedes 25) hielt 26) menschenfressende 27) Pferde. — Sokrates wurde während 28) des ganzen 29) Stücks 30), welches die Wolken 31) heißt 32), im Theater stehend 33) gesehen 34). — Die Seele 35), wenn 36) sie den Körper verlassen hat 37), wird unsterblich 38) sein 39). — Das Alter 40) beugt 41) die Menschen. — Eine Hand wäscht 42) die [andere] Hand. — Durch Unüberlegtheit 43) haben die Menschen vielen Schaden erlitten 44).

---

33) καταλείπειν, aor. 2. — 34) ὁ ἄπιστος. — 35) περιτρέχειν. — 36) πανταχοῦ. — 37) ἐπισκέπτεσθαι, um durch part. fut. (s. 3 Kurs. §. 20. 4.); nach durch Akkus. — 38) εὖ. — 39) τρέφειν (s. R. §. 73a. 1. a). — 40) ἐν ἡδονῇ ἐστι. — 41) eigentlich: er wurde gewendet, τρέπειν. — 42) πρός m. Akkus.

III. 1) ὁ νόμος. — 2) durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 3) τὸ δράγμα. — 4) καλύπτειν, aor. — 5) ὁ Ἄδμητος. — 6) ὁ Θετταλός. — 7) ἐπισκήπτειν. — 8) ἡ γυνή. — 9) ὁ αὐτός. — 10) ὁ τάφος. — 11) θάπτειν, aor. 1. pass. (vergl. R. §. 15. D. Erläut. I. a.) — 12) ὁ Εὐριπίδης. — 13) μέμφεσθαι m. Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 2. — 14) πολλάκις. — 15) ἡ τραγῳδία. — 16) θύειν, part. fut. — 17) durch Aorist. — 18) ὁ στέφανος. — 19) στέφειν. — 20) σέβεσθαι. — 21) einen Kampf mit Ein. untern., μάχην συνάπτειν τινί. — 22) ἕνεκα m. Genit. — 23) ἡ Ἄλκηστις. — 24) ὁ Θάνατος. — 25) ὁ Διομήδης, ους. — 26) τρέφειν. — 27) ἀνθρωποφάγος, ον. — 28) παρά m. Akkus. — 29) ὅλος, η, ον. — 30) τὸ δρᾶμα. — 31) αἱ νεφέλαι. — 32) ὀνομάζεσθαι. — 33) ἑστώς. — 34) βλέπειν. — 35) ἡ ψυχή. — 36) durch Partiz. — 37) ἀπολείπειν. — 38) ἀθάνατος, ον. — 39) ἔσται. — 40) τὸ γῆρας. — 41) κάμπτειν, aor. — 42) νίπτειν. — 43) ἡ ἀβουλία. — 44) sind geschadet worden (βλάπτειν) vieles (im Plural). Vergl. 3 Kurs. §. 1. 2.

IV. Man sagt, daß Hephästos lahm geworden sei 1) von 2) dem Falle 3), als 4) er vom Zeus aus dem Himmel geworfen wurde 5). — Zeus stellte neben 6) den Prometheus einen Adler, welcher täglich 7) die Leber [jenem] aushacken sollte 8). — Zeus donnerte und regnete nicht mehr, als er bei den Kretern begraben war 9). — Die Nemesis hat das irdische 10) Leben verlassen 11). — Herodotos aus Halikarnassos 12) hat die Geschichte der Kriege zwischen 13) den Hellenen und Persern beschrieben 14). — Antiochos befahl, auf 15) das Siegeszeichen über die Gallier nichts anders als 16) nur einen Elephanten einzugraben 17). — Sobald die Athleten in die Rennbahn kamen, legten sie die Kleider ab 18), salbten sich 19) und rieben sich sanft 20) mit der Hand. — Die Athener waren zuerst auf körperliche Uebungen 21) bedacht 22) und zogen die Kleider aus 18) und salbten sich. — Die Wettkämpfer traten gesalbt 23) auf dem Kampfplatz 24) auf 25). — Da Agesilaos beim Peiräos angekommen war *), als 26) eine grosse Kälte 27) war, zündeten die Soldaten Feuer an 28) und salbten sich [mit Oel], und viele genossen vergnügt ihre Abendmahlzeit. — Sokrates sagte sterbend zu seinen Freunden: glaubet nicht **), daß ich derjenige sei, welcher bald darauf ***) vor 29) den Füssen hingestreckt 30) daliegen wird 31). — Titormos trug einen ungeheuern Stein acht Klaftern 32) weit 33) und warf ihn dann hin; Milon, der Krotoniate, wälzte den Stein kaum fort 34). — Steine, Zie-

---

IV. 1) χωλεύειν, aor. pass. — 2) ἀπό. — 3) τὸ πτῶμα. — 4) ὁπότε. — 5) ῥίπτειν, aor. pass. — 6) παρακατέστησε m. Dat. — 7) ὁσημέραι. — 8) κολάπτειν, part. fut. — 9) θάπτειν, partic. perf. — 10) ἀνθρώπινος, η, ον. — 11) ἀπολείπειν, perf. — 12) ὁ Ἁλικαρνασσεύς. — 13) durch den Genit. — 14) perf. — 15) ἐπί m. Dat. — 16) d. i. sondern, weil die Griechen nach einer Negazion den Gegensatz nachdrücklicher hervorheben. — 17) ἐγκολάπτειν, aor. — 18) die Kleider ablegen, ἀποδύεσθαι. — 19) ἀλείφειν, med. — 20) κατέψησαν, von καταψᾶν. — 21) οἱ ἀγῶνες οἱ διὰ τῶν σωμάτων. — 22) ἐπενόησαν, von ἐπινοεῖν, m. Akkus. — 23) part. perf. — 24) ἡ παλαίστρα. — 25) κατέβησαν εἰς. — *) ἐπειδὴ παρεγένετο πρός m. Akkus. — 26) durch genit. absol., s. 3 Kurs. §. 21. 1. — 27) τὸ ψῦχος. — 28) ἐφάπτειν. — **) μὴ νομίζετε m. folgend. Akkus. u. Infin. — ***) ὀλίγῳ ὕστερον. — 29) ἐν. — 30) ῥίπτειν, perf. pass. — 31) κείσεται, von κεῖσθαι. — 32) ἡ ὀργυιά. — 33) ἐπί m. Akkus. — 34) κυλίειν. —

geln 35), Balken 36), bunt 37) durcheinander geworfen 30), sind zu nichts nütze †); aber wie beim Bau 38) verbunden 39) entsteht daraus ††) ein Haus, ein Besitzthum von grossem Werth 40). — Einst lauerten 41) einige Jünglinge mit 42) brennenden 43) Fackeln und den Larven 44) der Erinnyen dem Sokrates auf, als er nach Hause ging 45).

§. 20.

Dritte Klasse.

Verba, deren Charakter ein K Laut (γ, κ, χ, κτ, σσ, ζ) ist. Vergl. R. §. 71. B. b. und §. 70. 4. b.

I. Thue 1) nichts 2) Schlechtes 3). — Glaube 4), daß [du] recht 5) handeln wirst, wenn 6) du die Eltern ehrst 7) — Wenn 6) du gerecht 8) handelst, wirst du Gott [zum] Beistand 9) erhalten 10). — Dionysios der zweite hatte *) eine wohl 11) verwahrte 12) Herrschaft. — Da 13) Jemand den Diogenes mit einem Balken 14) stieß 15) und dann sprach: nimm dich in Acht 16), sagte Diogenes, indem er ihn mit dem Stocke 17) schlug 18): nimm dich in Acht! — Die Römer beherrschten 19) fast 20) den ganzen Erdkreis 21). — Wir werden

---

35) ἡ πλίνθος. — 36) τὰ ξύλα. — 37) ἀτάκτως. — †) οὐδὲν ὄφελός ἐστί τινος. — 38) ἡ οἰκοδομία. — 39) συντιθέμενος, von συντιθέναι. — ††) ἐξ αὐτῶν. — 40) πολλοῦ ἄξιον. — 41) ἐνελόχησαν m. Akkus. — 42) ἔχων, ουσα, ον, m. Akkus. — 43) part. perf. von ἅπτειν. — 44) τὸ πρόσωπον. — 45) als er nach H. ging, ἐπανιών, όντος, in gleichem Kasus mit dem dazu gehörigen Substant. zu setzen; s. 3 Kurs. §. 20. 1.

I. 1) πράττειν. — 2) μηδέν, welches vorauszusetzen ist. — 3) αἰσχρός, ά, όν. — 4) ἐλπίζειν m. folgend. Infin. — 5) καλῶς. — 6) durch Partizip. — 7) τιμῶν, von τιμᾶν. — 8) δίκαιος, α, ον, Neutr. im Plur. — 9) ὁ σύμμαχος. — 10) τυγχάνειν, fut. τεύξομαι, m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. b. — *) ἔχειν (s. R. §. 62. 2. a. Ausn.). — 11) εὖ. — 12) φράσσειν. — 13) Diog. zu (πρός) dem Anstossenden ihm einen Balken und dann Sagenden (εἰπόντα) u. s. w. — 14) ἡ δοκός. — 15) ἐνσείειν τινί τι. — 16) φυλάσσειν, aor. med. — 17) ἡ βακτηρία. — 18) πλήττειν, part. aor., mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 19) ἄρχειν m. Genit. — 20) ὀλίγου δεῖν. — 21) ἡ γῆ. —

wegen 22) [unserer] Wohlthätigkeit 23) den Dank 24) [unserer] Freunde erhalten 25).

II. Perseus 1) errettete 2) die Andromeda 3) von dem Tode. — Die Nymphen 4) lehrten 5) den Daphnis den bukolischen 6) Gesang 7). — Die Vögel 8) haben 9) [ihre] Jungen 10) unter 11) den Flügeln 12). — Helene besaß 13) die Gunst 14) der Aphrodite. — Die von *) den Hellenen vollbrachten 15) Thaten 16) sind 17) bewundernswürdig. — Nie 18) ist von 19) dem Epaminondas etwas 20) Unwahres 21) gesagt worden 22). — Nicht 23) alle 24) Hoffnung [zu] meiner Rettung ist mir entschwunden 25). — Oedipus 26) sprach 29) Flüche 27) gegen 28) seine Kinder aus 29). — Rede 29), o Freund! warum 30) stehst du 31) erschrocken 32) und lautlos 33)? — Die Natur 34) hat den Menschen ein Maaß 35) gesetzt 36). — Pythagoras 37) befahl 38) seinen Schülern, sich der Bohnen 39) zu enthalten 40). — Dionysios, Herrscher 41) von 42) Syrakus, nahm den Platon 43) gütig 44) auf 45). Von 46) diesem Philosophen wurde er in vielen 47) [Dingen] unterrichtet 5).

---

22) ἀντί m. Genit. — 23) ἡ ἀγαθοποιία. — 24) ἡ χάρις. — 25) ἔχειν.

II. 1) ὁ Περσεύς. — 2) ἀπαλλάσσειν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 5. — 3) ἡ Ἀνδρομέδα, ας. — 4) ἡ Νύμφη. — 5) διδάσκειν (s. unter d. unregelm. Verben). — 6) βουκολικός, ή, όν. — 7) ἡ Μοῦσα. — 8) ὁ, ἡ ὄρνις. — 9) ἔχειν. — 10) τὸ τέκνον. — 11) ὑπό m. Dat. — 12) τὸ πτερόν. — 13) ἔχειν (s. R. §. 67. 2. a. Ausnahmen). — 14) ἡ χάρις, ιτος. — *) durch Dat., s. 3 Kurs. §. 1. Anm. — 15) πράττειν, part. perf. — 16) hier nicht zu übersetzen, weil es schon in dem Begriff von πράττειν liegt. — 17) ἐστί. — 18) οὐπώποτε. — 19) ὑπό m. Genit. — 20) οὐδέν. — 21) ἀναλήθης, ες. — 22) λέγειν. — 23) οὐχ. — 24) ἅπας, ασα, αν. — 25) φεύγειν m. Akkus. — 26) ὁ Οἰδίπους. — 27) ἡ ἀρά. — 28) εἰς. — 29) φθέγγεσθαι. — 30) τί. — 31) ἵστασαι. — 32) ταράσσειν, part. aor. 1. pass. — 33) nichts (οὐδέν) sprechend (φθέγγεσθαι, part. aor. med.). — 34) ἡ φύσις. — 35) τὸ μέτρον, im Plural. — 36) τάττειν. — 37) ὁ Πυθαγόρας. — 38) προστάττειν. — 39) ὁ κύαμος. — 40) ἀπέχεσθαι. — 41) ὁ τύραννος. — 42) durch den Genit. — 43) ὁ Πλάτων. — 44) φιλοφρόνως. — 45) δέχεσθαι. — 46) παρά m. Genit. — 47) πολλά. Ueber den Akkus. s. 2 Kurs. §. 10. 4.

III. Warum hast du [deine] Wangen 1) mit 2) Thränen benetzt 3)? — Viele Griechen hielten 4) es [mit dem] Philippos, dem Könige der Makedonier. — Die Kadmeier 5) wurden bis an 6) die Mauern verfolgt 7). — Eurystheus legte dem Herakles zwölf Arbeiten 8) auf 9). — Kronos sperrte 10) die Giganten in 11) den Tartaros ein. — Diogenes wurde als *) Kundschafter 12) zum 13) Philippos gebracht 14). — Es war eine Zeit, da 15) die Menschen nichts Böses thaten 16). — Mögest du [dein] Leben 17) angenehm 18) hinbringen 19)! — Die Lasterhaftigkeit 20) versprach dem Herakles, [sie] wolle 21) ihn einen leichten und kurzen Weg zur Glückseligkeit führen. — Die Altäre der Artemis in der taurischen 22) Chersonesos 23) wurden mit Menschenblut 24) gefärbt 25). — Wer von 2) zwei Uebeln getroffen werden soll 26), wähle 27), wenn es angeht 28), das kleinere. — Oft pflegen 29) die Menschen zu spät 30) [ihre] Unbesonnenheit 31) zu beweinen 32). — Die Schlechten werden nie 33) sich wohl befinden 34). Mögen sich die Guten immer wohl befinden 35)! — Auch den Verstockten 36) kann man 37) durch Worte erweichen 38). — Der Kummervolle 39) wird nicht durch den Schlaf erleichtert 40). — Wer die um Hülfe Flehenden 41) aufnimmt 42), handelt gut 43).

IV. Die Priester opferten mit Blut befleckt 1), indem sie glaubten, der Gottheit auf diese Weise etwas Angenehmes zu thun. —

III. 1) ἡ παρειά. — 2) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. a. — 3) τέγγειν, aor. — 4) συντάττεσθαι, aor. pass. — 5) οἱ Καδμεῖοι. — 6) μέχρι m. Genit. — 7) συνδιώκειν. — 8) ὁ ἆθλος. — 9) ἐπιτάττειν. — 10) καθείργειν. — 11) durch Dativ. — *) ὥςπερ. — 12) ὁ κατάσκοπος. — 13) πρός m. Akkus. — 14) ἀνάγειν. — 15) ὅτε. — 16) πράττειν. — 17) ὁ βίοτος. — 18) ἡδέως. — 19) ἄγειν. — 20) ἡ κακία. — 21) durch fut. — 22) Ταυρικός, ή, όν. — 23) ἡ Χερσόνησος. — 24) αἷμα ἀνθρώπινον. — 25) φοινίσσειν. — 26) wer getroffen (πλήττειν) werden soll, part. fut. pass. mit Artikel. — 27) ἐκλέγειν, aor. — 28) εἰ ἔξεστι. — 29) durch den Aorist des beigegebenen Verbums, s. 3 Kurs. §. 3. Anm. 2. — 30) ὀψὲ δή. — 31) ἡ ἀφροσύνη. — 32) οἰμώζειν. — 33) οὔποτε. — 34) εὖ πράττειν. — 35) aor. — 36) ὁ σκληρυνόμενος. — 37) man durch die zweite Person Singul., können durch Optat. mit ἄν. — 38) μαλάττειν. — 39) ἀνιαρός, ά, όν. — 40) θέλγειν, aor. — 41) ὁ ἱκέτης. — 42) ὑποδέχεσθαι, part. aor. m. Artik. — 43) καλῶς ποιεῖν.

IV. 1) αἱμάττειν, perf. pass. —

Hüte dich stets 2), [das] zu thun, was 3) Neid erregt 4). — Manche sagen von 5) der Armuth, [sie] erschräcken 6) nicht und *) fürchteten **) sie nicht, wenn 7) sie sich nur das Brod 8) erwerben 9) könnten. — Von ***) vielen Menschen wird im ganzen Leben nichts ausgeführt 10). — Da 11) die Vornehmsten von ganz Hellas in Olympia versammelt waren 12), las Herodotos seine Geschichte vor 13). Und indem er den Sieg davontrug †), wurde er nicht von einem Herold ausgerufen 14), sondern in jeder Stadt, woher 15) Jeder der Zuschauer 16) war. — Als Aristippos gefragt wurde, wie Sokrates gestorben sei 17)? antwortete er: wie ich wohl wünschen möchte 18). — Xerxes starb sehr schimpflich 19), indem er des Nachts 20) von seinem Sohne auf dem Lager ermordet wurde 21). — Xerxes öffnete 22) das Grabmahl des Belos und fand den Leichnam in Oel schwimmend 23). — Aspasia sagte zum Kyros, daß er es bereuen werde 24), wenn 25) er sie anrühren würde 26). — Als die Thebaner von 27) den Spartanern bei Koroneia ohngefähr 28) ein Stadion entfernt waren 29), erhoben sie das Kriegsgeschrei 30). — Die Philosophen schreien 31), sind schmutzig 32), baden sich in kaltem Wasser 33) und gehen ††) im 34) Winter ohne Fußbekleidung 35). — Zoïlos wagte es 36), die Statue des Homeros zu geisseln 37); daher †††) er auch die Geissel des Homeros genannt wird ††††). — Es ist [das Zeichen] eines neugierigen 38) [Menschen], die Ohren aufzuspitzen 39), wenn 40) ein Vorübergehender 41)

---

2) φυλάττεσθαι, perf. — 3) ὁπόσος, η, ον. — 4) ἔχειν. — 5) περί m. Genit. — 6) καταπλήττεσθαι, aor. 2. pass. — *) und nicht, μηδέ. — **) φοβεῖσθαι. — 7) εἰ m. Optat. — 8) τὰ ἄλφιτα. — 9) ἐκπορίζειν. — ***) durch Dat., s. 3 Kurs. §. 1. Anm. — 10) perf. pass. — 11) genit. absol. — 12) συλλέγειν, perf. pass. — 13) ἀνέγνω. — †) den Sieg davontragen, νικᾶν. — 14) ἀνακηρύσσειν. — 15) ὅθεν. — 16) ὁ πανηγυριστής. — 17) ἀπέθανε. — 18) εὔχεσθαι, optat. aor. — 19) αἴσχιστα. — 20) νύκτωρ. — 21) ἀποσφάττειν, aor. 2. — 22) ἀνοίγειν (s. R. §. 67. Anm. 3). — 23) κείμενος, η, ον. — 24) οἰμώζειν, fut. med. — 25) durch Partiz. — 26) προσάπτεσθαι m. Genit. — 27) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 5. — 28) ὅσον. — 29) ἀπέχειν. — 30) ἀλαλάζειν. — 31) κράζειν, perf. — 32) αὐχμεῖν. — 33) ψυχρολουτεῖν. — ††) πορεύεσθαι. — 34) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. i. — 35) ἀνυπόδητος, ον. — 36) ἐτόλμησε. — 37) μαστίζειν, aor. — †††) ὅθεν. — ††††) ἐπικαλεῖν. — 38) πολυπράγμων, ον. — 39) ἐφιστάναι. — 40) εἰ m. Optat. — 41) παριών τις. —

mit der Peitsche knallt 42). — Die Assyrier pflegen *) sich zu tätowiren 43), einige auf 44) den Armen 45), andere am Nacken 46). — Die Weiber der Spartaner ertrugen 47) es nicht, den Rauch des feindlichen Lagers zu sehen 48), als Epaminondas und die Thebaner vor Sparta waren. Die Thebäner hielten auf diesem Feldzuge viel Hitze 49), Kälte und Schlaflosigkeit 50) aus 47). — Kyros hatte den Euphrates durch viele gezogene 51) Gräben 52) von Babylon abgeleitet 53).

§. 21.

Vierte Klasse.

Verba, deren Charakter ein T Laut ist (δ, τ, θ, ζ). Vergl. R. §. 71. B. c. u. §. 70. 4. c. nebst Anmerk. 3.

I. Oft ist der Gerettete 1) undankbar 2). — Da 3) das Pferd des Dareios zuerst 4) wieherte 5), begrüßten 6) ihn die Perser [als] König. — Suche nicht 7), auf 8) Reichthum vertrauend 9), ungerecht 10) zu handeln 11); denn die Gottheit wird einst jede Ungerechtigkeit 12) bestrafen 13). — Angenehm 14) ist es, auf 15) dem vaterländischen 16) Boden 17) das Leben zu beschliessen 18). — Die Griechen spielten 19) selbst ihre Städte dem Philippos in die Hände 19). — Bei 15) Thermopylä 20) kämpften 21) einige 22) der Spartaner mit blossen 23) Händen gegen 24) die bewaffneten 25) Perser. — Die

---

42) μαστίζειν, aor. — *) s. oben III. 29. — 43) στίζεσθαι, aor. — 44) εἰς. — 45) ὁ καρπός. — 46) im Griech. der Plur. — 47) ἀνέχεσθαι. Ueber das Augment s. R. §. 68. Anm. 3. — 48) im Partizip. — 49) τὸ θάλπος, im Plural. — 50) ἡ ἀγρυπνία. — 51) ὀρύσσειν. Ueber die Bildung des perf. s. R. §. 67. 3. — 52) ἡ τάφρος. — 53) ἐξοχετεύειν.

I. 1) σώζειν. — 2) ἀχάριστος, ον. — 3) ἐπεί. — 4) als das erste. — 5) χρεμετίζειν. — 6) ἀσπάζεσθαι. — 7) μὴ πειρῶ. — 8) durch Dativ. — 9) πείθειν, partic. perf. 2. (Vergl. R. §. 73a. 2. b). — 10) ἄδικος, ον, Neutr. im Plur. — 11) ποιεῖν. — 12) ἡ ἀδικία. — 13) κολάζειν. — 14) τερπνός, ή, όν. — 15) ἐν. — 16) πατρῷος, α, ον. — 17) ἡ γῆ. — 18) ἐκπλήθειν, aor. — 19) ἐγχειρίζειν. — 20) αἱ Θερμοπύλαι. — 21) ἀγωνίζεσθαι. — 22) ἔνιοι, αι, α. — 23) γυμνός, ή, όν, mit durch Dat. — 24) πρός m. Akkus. — 25) ὁπλίζειν, part. perf. —

Könige pflegten *), auf 26) dem Throne 27) sitzend 28), Recht zu sprechen 29).

II. Straton 1), der Sidonier 2), suchte 3) alle Menschen an 4) Schwelgerei 5) und Aufwand 6) zu übertreffen 7). — Rom 8) wurde vom 9) Romulus 10) und Remus 11) erbaut 12). — Hipparchos 13) brachte 14) die Gesänge 15) des Homeros zuerst *) nach 16) Athen und zwang 17) die Rhapsoden 18), [sie] an 19) den Panathenäen 20) abzusingen 21). — Im Unglück 22) sei 24) nie 23) hoffnungslos 24). — Sprich nicht 25) Lobsprüche 26) über 27) dich selbst. — Nicht umsonst 28) habt ihr in 29) den Wissenschaften 30) eifrig gearbeitet 31); ihr habt Vieles schon geleistet 32); aber mehr [noch] werdet ihr leisten müssen 33). — Die Griechen zerstörten 34) Troja 35) im zehnten Jahre. — Phöbos verkündigte 36) dem Laïos 37), Oedipus werde sein Mörder 38) werden 39). — Medeia handelte 40) unmenschlich 41) indem sie sich ihrer Kinder nicht erbarmte 32), sondern [sie] tödtete 43).

III. Die Dichter besangen 1) in Gedichten 2) die besten der Menschen und ermunterten 3) Viele zu 4) herrlichen Thaten. — Homeros

---

*) durch den Aorist des beigesetzten Verbums, s. 3 Kurs. §. 3. Anm. 2. — 26) ἐπί m. Genit. — 27) ὁ θρόνος. — 28) καθίζεσθαι. — 29) δικάζειν.

II. 1) Στράτων. — 2) ὁ Σιδώνιος. — 3) σπεύδειν. — 4) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. b. — 5) ἡ τρυφή. — 6) ἡ πολυτέλεια. — 7) ὑπερβαλέσθαι. — 8) ἡ Ῥώμη. — 9) ὑπό m. Genit. — 10) ὁ Ῥώμυλος. — 11) ὁ Ῥῶμος. — 12) κτίζεσθαι, aor. — 13) ὁ Ἵππαρχος. — 14) κομίζειν, part. aor., wobei das folgende und weggelassen wird; s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 15) τὸ ἔπος. — *) der erste. — 16) εἰς. — 17) ἀναγκάζειν. — 18) ὁ ῥαψῳδός. — 19) ἐν. — 20) τὰ Παναθήναια. — 21) ᾄδειν. — 22) δυςτυχῶν. — 23) μηδέποτε. — 24) ἀπελπίζειν, conj. aor., s. 3 Kurs. §. 15. 2. — 25) μή.-sprechen, φράζειν, conj. aor. — 26) τὸ ἐγκώμιον. — 27) ὑπέρ m. Genit. — 28) οὐ μάτην. — 29) ἐπί m. Dativ. — 30) τὰ γράμματα. — 31) σπουδάζειν. — 32) ἀνύτειν. — 33) χρή m. inf. fut. — 34) ἐκπέρθειν. — 35) ἡ Τροία. — 36) θεσπίζειν m. folgend. Akkus. u. Infin. — 37) ὁ Λάϊος. — 38) ὁ φονεύς. — 39) γενήσεσθαι. — 40) ἐργάζεσθαι. R. §. 67. a. Ausnahmen. — 41) ἀνόσια. — 42) οἰκτίζειν, aor., m. Akkus. — 43) ἀποσφάττειν, aor.

III. 1) ᾄδειν. — 2) ἡ ᾠδή, in durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. c. — 3) προτρέπειν. — 4) ἐπί m. Akkus. —

besang den Zorn 5) des Achilleus und die Irrfahrten 6) des Odysseus. — Laßt uns *) die im Kampfe 7) für 8) das Vaterland 9) rühmlich 10) Gefallenen 11) bewundern 12), und nicht 13) bedauern 14). — Die Alten glaubten 15), die Gottheit 16) sei erzürnt 17) auf 18) die überglücklichen 19) Menschen. — Der Tyrann Tryzos 20) befahl 21) den Unterthanen 22), daß keiner 23) mit dem Andern 23) spreche 24). Sie umgingen 25) aber diesen Befehl 26), sie entrissen 27) nemlich **) den Leibwächtern 28) die Waffen und tödteten 29) ihn. — Kleinias 30), der Pythagoreer 31), in Zorn gerathen 32), stimmte 33) die Leier 34) und spielte 35), indem er sagte 36), daß 37) er [seinen] Zorn einschläfere 38). — Man sagt 39), daß die Pythagoreer sich sehr 40) auf 41) die Arzneikunde 42) gelegt haben 43). — Pausanias 44) wurde, weil er es mit den Medern hielt 45), [als] Verräther 46) des Vaterlandes getödtet 47).

IV. Apollon nahm schnell 1) seine Geschosse und indem er sich oberhalb der Bucht 2) hinsetzte 3), erschoß *) er die Griechen. — Apollon wurde wegen 4) der Ermordung 5) der Kyklopen verdammt 6)

---

5) ἡ μῆνις. — 6) τὸ πλάνημα. — *) durch den Konjunkt. der folg. Verben, s. 3 Kurs. §. 9. 1. — 7) ἡ μάχη. — 8) ὑπέρ m. Genit. — 9) ἡ πατρίς. — 10) καλῶς. — 11) τεθνηκώς, von θνήσκειν. — 12) θαυμάζειν. — 13) μηδέ. — 14) οἰκτείρειν. — 15) νομίζειν. — 16) ὁ δαίμων. — 17) ὀργίζεσθαι. — 18) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 12. 2. — 19) πανόλβιος, ον. — 20) ὁ Τρύζος. — 21) προστάττειν m. folgend. Akkus. u. Infin. — 22) ὁ ἐπιχώριος. — 23) μηδείς. — 24) διαλέγεσθαι, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 25) σοφίζεσθαι. — 26) τὸ πρόσταγμα. — 27) ἁρπάζειν, Einem etwas, τινός τι. Dieses Verbum muß im Partiz. gesetzt werden, wobei dann das folgende und unübersetzt bleibt; s. 3 Kurs. §. 20. 2. N. §. 130. 4. — **) γάρ. — 28) ὁ δορυφόρος. — 29) ἀπέκτειναν. — 30) Κλεινίας. — 31) ὁ Πυθαγόρειος. — 32) ὀργίζεσθαι, als Passiv. — 33) ἁρμόζειν im Med. Vergl. oben no. 27. — 34) ἡ κιθάρα. — 35) κιθαρίζειν. — 36) λέγειν. — 37) ὅτι m. Indikat. — 38) κατευνάζειν. — 39) λέγουσι m. Akkus. u. Infin. — 40) πάνυ σφόδρα. — 41) περί m. Akkus. — 42) ἡ ἰατρικὴ τέχνη. — 43) σπουδάζειν. — 44) ὁ Παυσανίας. — 45) μηδίζειν. — 46) προδότης. — 47) ἀποκτείνειν (s. unter den unregelm. Verben Κτείνω).

IV. 1) schnell nehmen, ἁρπάζεσθαι, als Med. — 2) τὸ ναύσταθμον. — 3) καθίζειν. — *) κατατοξεύειν. — 4) ἐπί m. Dativ. — 5) ὁ θάνατος. — 6) δικάζειν. —

und deßwegen aus dem Olympos verbannt 7) und auf die Erde geschickt. Ein ander Mal *) strich er mit dem Poseidon aus 8) Armuth Ziegeln 9) und verdang sich 10), eine Mauer zu bauen 11), und bekam 12) nicht einmal den ganzen 13) Lohn. — Themistokles und Aristeides waren schon 14) als Knaben in Zwist 15). — In der Stadt Syrakus war Getraide aufgeschüttet 16) gegen 17) eine Million 18) Scheffel 19). — Indem Platon mit einer Tragödie den Wettpreis erringen 20) wollte 21), hörte er 22) den Sokrates und verbrannte 23) seine Gedichte. — Onetor gab ein Buch heraus 24), welches überschrieben war 25), ob 26) der Weise sich bereichern solle 27). — Die Wahrheit wird sich wenig um die Schönheit bekümmern 28). — Aristobulos glaubte dem Alexandros einen Gefallen zu thun 29), wenn 30) er ihm Heldenthaten 31) anlöge 32). — Demetrios, der Phalereer, stand der Staatsverwaltung zu Athen auf eine glänzende Weise 33) vor 34), bis 35) ihn der Neid der Athener vertrieb 36).

V. Die Messenier vertrieben 1) die Epikureer. Auch die Römer vertrieben den Alkäos und Philiskos, die Epikureer, weil sie viele und unzweckmässige 2) Vergnügungen [bei] den Jünglingen einführten 3). — Die Trojaner feierten gemeinschaftlich 4) ein Fest 5), als *) die Botschaft kam, daß die Griechen abgezogen wären 6). — Diotimos,

---

7) ἐξοστρακίζειν. — *) ἄλλοτε δέ. — 8) ὑπό m. Genit. — 9) Ziegeln streichen, πλινθεύειν. — 10) ἐργάζεσθαι, depon. med. — 11) bloß durch die Präposiz. εἰς. — 12) κομίζεσθαι, als Med. — 13) ἐντελής, ές. — 14) d. i. indem sie noch Knaben waren (ὄντε). — 15) στασιάζειν. — 16) θησαυρίζειν, plusquamperf. — 17) εἰς. — 18) s. R. §. 56. Anm. 1. — 19) ὁ μέδιμνος. — 20) ἀγωνίζεσθαι, fut., s. R. §. 73a. 2. a. — 21) μέλλειν. — 22) ἀκούειν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. g. — 23) φλέγειν. — 24) ἐξέδωκε, von ἐκδιδόναι. — 25) ἐπιγράφειν, part. perf. pass. — 26) εἰ m. ind. fut. — 27) χρηματίζεσθαι, s. R. §. 73a. 2. a. — 28) φροντίζειν, s. R. §. 73a. 2. a. — 29) χαρίζεσθαι, fut., s. R. §. 73a. 2. a. — 30) durch Partiz. — 31) ἡ ἀριστεία. — 32) ἐπιψεύδεσθαι. — 33) ἐπιφανέστατα. — 34) der Staatsverw. vorstehen, πολιτεύεσθαι, depon. med. — 35) ἔςτ' ἄν m. Indikat. — 36) ἐξωθεῖν. Ueber das Augment s. R. §. 67. Anm. 2.

V. 1) ἐξωθεῖν. — 2) ἄτοπος, ον. — 3) εἰςηγητὴν γίγνεσθαι ἡδονῶν. — 4) κοινῇ. — 5) ἑορτάζειν. Ueber das Augment s. R. §. 67. Anm. 2. — *) als, ὅτε. - kam, ἦλθε. — 6) ἀπεληλυθέναι, von ἀπέρχεσθαι. —

der Megareer, schrieb ein Lobgedicht 7) auf die Dioskuren, indem auch er von ihnen aus grossen Gefahren errettet worden war. — Als die Wolken des Aristophanes aufgeführt wurden 8), hatten die Larvenmacher 9) den Sokrates in einer möglichst genauen Nachbildung dargestellt 10). — Lysandros brachte 11) zuerst Geld nach Lakedämon und lehrte *) die Lakedämonier gegen **) die Verordnung 12) des Lykurgos zu handeln 13). — Die Ankläger 14) des Sokrates haben die Athener überredet, daß 15) er des Todes würdig sei. — Die Mitylenäer haben dem Pittakos die Oberherrschaft übertragen 16). — Ephialtes, der [Sohn] des Sophonides, nahm 17) kein 18) Geschenk von 19) seinen Freunden an; dieses, sagte er, wird mich zwingen, entweder das Recht 20) nach Gunst zu sprechen 21), oder undankbar zu scheinen. — Wenn die Athener das Fest des Dionysos feierten 5), traten die Schauspieler auf 22) mit 23) grossen Schuhen und lächerlichen Helmen, gewaltig 24) schreiend.

§. 22.

Fünfte Klasse.

Verba, deren Charakter eine Liquida ist (λ, μ, ν, ϱ, λλ, μν).

Vergl. R. §. 71. C.

I. Ich habe dir dieses Buch 1) [zum] Geschenk geschickt 2). — Am meisten möchtest du wohl 3) angetrieben werden 4) nachzudenken 5),

---

7) ein Lobgedicht auf Jemanden schreiben, ἐγκωμιάζειν τινά. Ueber das Augment s. R. §. 68. Anm. 1. — 8) ἄγειν. — 9) ὁ σκευοποιός. — 10) d. i. sie hatten dargestellt (πλάττειν) den Sokrates, so gut als möglich (ὅ τι κάλλιστα) nachbildend (ἐξεικάζειν). — 11) κομίζειν. — *) ἐδίδαξε, von διδάσκειν. s. unt. den unregelm. Verb. — **) εἰς. — 12) τὸ πρόσταγμα. — 13) παρανομεῖν. — 14) οἱ γραψάμενοι m. Akkus., s. R. §. 130. 6. — 15) ὡς m. Optat. — 16) ἐγχειρίζειν. — 17) δέχεσθαι, dep. med. — 18) durch οὐ, welches dem Verbum vorzusetzen ist; s. 3 Kurs. §. 22. 4. — 19) παρά m. Genit. — 20) τὰ δίκαια. — 21) χαρίζεσθαι, aor. — 22) παρῆλθον, von παρέρχεσθαι. — 23) durch das Partiz. ἔχων, welches den Akkus. zu sich nimmt; s. 2 Kurs. §. 21. Anm. 3. — 24) μεγάλα.

I. 1) τὸ βιβλίον. — 2) ἀποστέλλειν. — 3) ἄν m. Optat. — 4) παροξύνειν, aor. pass. — 5) βουλεύεσθαι.

wenn 6) du die Nachtheile 7), die aus 8) der Unüberlegtheit 9) [entspringen], überschauen könntest 10). — Die Athener tödteten die vom 11) Xerxes abgeschickten 12) Gesandten 13). — Die Aegyptier blieben dem Kambyses 14) nicht treu 15). — Siehe 16) die Wiese, die von 17) frischen 18) Blumen blüht 19). — Gott pflegt 20) den Leidenden 21) beizustehen 22). — Wenn 23) du vom Zorn abstehst 24), wirst du Gewinn haben 25); wenn du nicht 26) willst 27), wirst du thöricht sein 28).

II. Weder 1) das Feuer mit einem Kleide 2) zu bedecken 3) [ist] möglich 4), noch eine schändliche That 5) mit der Zeit. — Erforsche 6), welchen 7) Mann die Andern für den besten halten 8), und diesen wähle dir 9) zum Rathgeber 10). — Die Gottheit theilt 11) zuweilen 12) den Menschen Glück zu, [als] Erholung 13) von 14) dem Unglück. — Nichts 15) scheint 16) dem Kühnen 17) gefährlich 18). — Anacharsis, der Skythe, blieb 19) unter Possenreissern 20) ohne zu lachen 21). — Es ist die Sage 22) verbreitet 23), daß Danaos 24) mit 25) funfzig Töchtern nach 26) Griechenland 27) gekommen sei 28) und Argos 29) gegründet habe 30). — Die Fichte 31), aus welcher

---

6) εἰ m. Optat. — 7) ἡ συμφορά. — 8) ἐκ. — 9) ἡ ἀβουλία. — 10) ἐπιβλέπειν, aor. — 11) παρά m. Genit. — 12) ἀποστέλλειν. — 13) ὁ πρεσβευτής. — 14) ὁ Καμβύσης. — 15) treu bleiben, παραμένειν. — 16) ἰδέ. — 17) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. b. — 18) χλωρός, ά, όν. — 19) θάλλειν. — 20) φιλεῖ. — 21) κάμνειν, aor. 2. — 22) συγκάμνειν. — 23) durch Partiz. — 24) λήγειν m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 5. — 25) κερδαίνειν (vergl. R. §. 71. Anm. 5). — 26) μή. — 27) θέλειν. — 28) μωραίνειν.

II. 1) weder . . . noch, οὔτε . . . οὔτε. — 2) τὸ ἱμάτιον. — 3) περιστέλλειν, aor., mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. a. — 4) δυνατός, ή, όν. — 5) τὸ ἁμάρτημα. — 6) ἐρέσθαι. — 7) ὅςτις. — 8) ἐγκρίνειν; für durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 9) αἱρεῖσθαι, als Med., zu durch Akkus., wie bei no. 8. — 10) ὁ σύμβουλος. — 11) νέμειν, aor. — 12) ἐνίοτε. — 13) ἡ ἀναψυχή. — 14) durch Genit. — 15) οὐδέν. — 16) φαίνεσθαι. — 17) ὁ τολμῶν, ῶντος. — 18) δεινός, ή, όν. — 19) διαμένειν. — 20) ὁ γελωτοποιός. — 21) ἀγέλαστος, ον. — 22) ὁ λόγος. — 23) σπείρειν, perf. — 24) ὁ Δαναός. — 25) σύν m. Dativ. — 26) εἰς. — 27) ἡ Ἑλλάς. — 28) ἐλθεῖν. — 29) τὸ Ἄργος. — 30) οἰκίζειν, aor. — 31) ἡ πεύκη. —

die Argo 32) gezimmert wurde 33), war in den Schluchten 34) des Pelion 35) gefällt 36).

III. Euböa 1) ist weithin 2) ausgedehnt 3). — Man sagt, daß Proteus 4) Seekälber 5) geweidet habe 6). — Tityos 7) lag 8) in der Unterwelt 9) auf 10) dem Felde 11) ausgestreckt 12). — Die Niobe 13), von übermässiger Traurigkeit 14) abgezehrt 15), wurde in einen Stein verwandelt 16). — Athena 17) blieb 18) eine Jungfrau. — Niemand 19) bleibt bis 20) an sein Ende 21) glücklich 22). — Alle Menschen erwartet 23) der Tod. — Die Botschaften 24) der Götter wurden vom Hermes 25) den Menschen überbracht 26). — Die Dichter pflegen 27) den Apollon zu feiern 28). — Sollen wir die Todten betrauern 29), oder glücklich preisen 30)?

IV. Wenn 1) Jemand opfert, so haben die Götter einen Schmaus 2), indem sie nach 3) dem Rauche schnappen 4). — Das Silber, wenn es geschmolzen ist 5), zeigt 6) seinen vollen 7) Glanz 8). — Theseus reinigte 9) den Weg nach Athen von gefährlichen Menschen 10). — Schmücke 11) deine Seele mit schönen Gesinnungen 12) aus. — Die Zeit beschädigt 13) oft 14) die schönsten Bildsäulen. — Die Frucht der Weisheit wird niemals untergehen 15). — Zoïlos aus Amphipolis 16), welcher gegen 17) den Homer geschrieben hat und gegen

---

32) ἡ Ἀργώ. — 33) κατασκευάζειν. — 34) ἡ νάπη. — 35) το Πήλιον. — 36) τέμνειν, aor. (s. unter den unregelm. Verben).

III. 1) ἡ Εὔβοια. — 2) μακράν. — 3) παρατείνειν, perf. pass. — 4) ὁ Πρωτεύς. — 5) ἡ φώκη. — 6) νέμειν, perf. — 7) ὁ Τιτυός. — 8) ἔκειτο. — 9) ἐν ᾅδου. — 10) ἐν. — 11) τὸ πεδίον. — 12) ἐκτείνειν, part. perf. — 13) ἡ Νιόβη. — 14) ἡ ἄγαν λύπη. — 15) τείρεσθαι. — 16) μετέβαλε. — 17) ἡ Ἀθηνᾶ. — 18) μένειν, aor. — 19) οὐδείς. — 20) μέχρι m. Genit. — 21) τὸ τέλος. — 22) εὐτυχῶν. — 23) μένειν. — 24) τὸ ἄγγελμα. — 25) ὁ Ἑρμῆς. — 26) ἀγγέλλειν, aor. — 27) εἰώθασι. — 28) ἀγάλλειν, aor. — 29) στένειν, fut. — 30) εὐδαιμονίζειν, fut. (Vergl. R. §. 73a. 2. a).

IV. 1) ἐάν m. Konjunkt. — 2) εὐωχεῖσθαι. — 3) durch Dativ. — 4) ἐπιχαίνειν, part. perf. — 5) ἕψειν. — 6) ἀποφαίνειν, aor. — 7) πᾶς, πᾶσα, πᾶν. — 8) ἡ αἴγλη. — 9) καθαίρειν, von durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 5. — 10) ein gef. Mensch, κακοῦργος. — 11) περιστέλλειν, aor. — 12) τὸ νόημα. — 13) λυμαίνεσθαι, aor. — 14) liegt im Aorist. — 15) φθείρειν, fut. 2. pass. — 16) ὁ Ἀμφιπολίτης. — 17) εἰς. —

den Plato, hatte folgendes Aussehen 18): der Bart hing ihm herab 19), der Kopf war ganz glatt 20) geschoren 21) und das Gewand ging 22) bis an das Knie. — Platon, der Sohn des Ariston, wollte 23) zum Heere abgehen 24), als Sokrates ihn überredete, Philosophie zu treiben 25). — So oft 26) Perikles vor der Volksversammlung auftreten 27) wollte 23), wünschte er, daß ihm kein Wort entfallen möchte 28), das 29) das Volk erbittern 30) könnte 23). — Xanthippe wollte 31) nicht das Kleid des Sokrates anziehen 32). — Milon, der Krotoniate, wollte 31) einen Versuch [mit] der Stärke des Titormos machen 33). Titormos aber war sehr stark und bezwang 34) den Milon. Dieser hob 35) seine Hände zum Himmel empor und sagte: o Zeus! du hast uns [doch] nicht 36) [in ihm] einen andern Herakles geschaffen 37)?

V. Die Insel Delos, welche früher unsichtbar war 1), wurde späterhin sichtbar 2). — Krösos schickte 3) eine Gesandtschaft an den Pindaros, indem er verlangte 4), daß die Ephesier sich ihm unterwerfen sollten 5). — Die Götter sendeten 3) den Thebanern viele Anzeichen, indem sie ihnen ihr Unglück vorher verkündigten 6). — Indem Lykurgos, der [Sohn] des Eunomos, die Lakedämonier gerecht machen 7) wollte 8), erhielt er 9) dafür keinen 10) schönen Lohn 11). — Aspasia schickte ihrem Vater viele und schöne Geschenke und machte 12) ihn allmählich 13) reich. — Die Satyrn sollen vom Grin-

---

18) war ein solcher (τοιοῦτος). — 19) καθεῖτο, von καθιέναι. — 20) ἐν χρῷ. — 21) κείρειν, plusquamperf. pass. — 22) d. i. war über das Knie. — 23) μέλλειν. Ueber das Augment s. R. §. 66. 2. d. — 24) ἀποδημῆσαι, von ἀποδημεῖν. — 25) ἐπιθυμῆσαι, von ἐπιθυμεῖν, m. Genit. — 26) ὁσάκις. — 27) παριέναι εἰς τὸν δῆμον. — 28) ἐπιπολάζειν, aor. — 29) ὅπερ. — 30) ἐκτραχύνειν. — 31) βούλεσθαι. Ueber das Augment s. R. §. 66. 2. d. — 32) ἐνδύσασθαι. — 33) λαβεῖν, von λαμβάνειν. — 34) ἐκράτησε, von κρατεῖν, m. Genit. — 35) ἀνατείνειν. — 36) μή muß den Satz beginnen. — 37) σπείρειν.

V. 1) ἀφανίζειν, part. perf. pass. — 2) διαφαίνειν (sichtbar machen), aor. 2. — 3) ἀποστέλλειν. — 4) ἀξιῶν, von ἀξιοῦν, m. folgend. Akkus. u. Infin. — 5) ὑπ' αὐτῷ γενέσθαι. — 6) προσημαίνειν. — 7) ἀποφαίνειν, aor. — 8) βούλεσθαι, part. aor. pass. s. R. §. 114. 1. — 9) ἐρύειν, aor. med. — 10) οὐ. 11) der Plur. — 12) ὑποφαίνειν. — 13) liegt im Verb.

zen 14) ihren Namen erhalten haben. — Krateuas tödtete 15) den Archelaos, König der Makedonier. Einige sagen, [er] habe den König ermordet 16), weil dieser die Geliebte des Jünglings einem Andern gegeben habe 17). — Unnütz ist es, zu forschen, ob 18) die Welt einst untergehen wird 19). — Theopompos sagt, daß Dionysios der zweite seine Augen durch 20) unmässiges Trinken 21) verdorben habe 22), so daß 23) er nur schwach 24) sah. — Die Wahrsager sagten [dem] Neleus, dem [Sohn] des Kodros, sein Heer müsse 25) durch eine Sühnung gereinigt werden 26). — Die getrockneten 27) Datteln sind die süssesten. — Anaxagoras sagte, [es sei] schwer Geld zusammenzuscharren 28), schwerer aber [noch], es gehörig zu verwahren 29). — Die Aegyptier trocknen 30) ihre Todten und machen sie 31) zu 32) ihren Gästen 33) und Trinkgenossen 34). — Wenn *) [bei] den Alten das Mahl vorbei war 35), so gossen sie für die Götter [Wein] aus 36), indem sie eine volle Schaale 37) darboten 38). — Bakchos zeigte sich 39) als einen grossen Gott denen, welche ihn nicht achteten 40). — Die größte Lust für die Schiffenden bei einem Sturme ist, wenn sich ein Hafen zeigt 41).

---

14) σαίρειν, infin. perf. mit vorgesetztem Artikel. — 15) ἀποκτείνειν. — 16) διαφθείρειν. — 17) συνοικίζειν, aor. — 18) εἰ. — 19) διαφθείρειν, fut. 2. pass. — 20) ὑπό m. Genit. — 21) ἡ ἀκρατοποσία. — 22) aor. 2. pass. — 23) ὡς m. Infinit. — 24) ἀμυδρόν. — 25) δεῖν. — 26) durch eine Sühnung reinigen, καθαίρειν, infin. aor. 1. pass. — 27) ξηραίνειν, perf. pass. s. R. §. 71. C. 5. — 28) συναγείρειν, aor. med. — 29) φυλακὴν αὐτοῖς περιθεῖναι. — 30) aor. — 31) ἐποιήσαντο. — 32) durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 33) ὁ σύνδειπνος. — 34) ὁ συμπότης. — *) ὅτε. — 35) ἐδεδείπνητο, von δειπνεῖν. — 36) σπένδειν. s. R. §. 71. Anm. 4. — 37) ἡ φιάλη. — 38) προτείνειν. — 39) aor. 2. pass. mit folgend. Nominat. — 40) ὁ καταφρονῶν (nicht achtend) m. Genit. — 41) perf. pass. von φαίνειν. s. R. §. 71. C. 5.

B. Zusammengezogene Verba.

B. §. 105. Th. §. 67—70. R. §. 77.

§. 23.

Verba auf *άω*.

I. Wir wollen leben 1), nicht wie 2) wir wünschen 3), sondern 4) wie wir können 5). — Der Thor 6) lacht 7), auch wenn 8) etwas nicht 9) lächerlich 10) ist 11). — Zu 12) jeder 13) Zeit sollte 14) das Recht 15) obsiegen 16); gewöhnlich 17) aber behält das Unrecht 18) die Oberhand 19). — Verehre 20) die Gottheit 21). — Viele lieben 22) den Reichthum zur Ungebühr 23). — Wisse 24), daß 25) die von 26) tollen 27) Hunden Gebissenen 28) auch selbst 29) rasend werden 30). — Salmoneus 31) wagte es 32), dem Zeus entgegen zu donnern 33). — Diese Felder werden nach 34) uns Andere besitzen 35).

II. Thut 1) nicht 2) das, wozu 3) ihr Verlangen habt 4). — Ich verstehe 5) dich hierin 6) nicht. Versuche 7), deutlicher 8) zu fragen 9). — Diogenes sagte, auch Sokrates 10) selbst schwelge 11); denn er habe sich der Pantoffeln 12) bedient 13). — Smindyrides 14), ein Sybarite 15), schwelgte so sehr 16), daß 17) er auf 18) Rosen=

I. 1) *ζῆν*, conj., s. 3 Kurs. §. 9. 1. — 2) *ὡς*. — 3) *ἐθέλειν*. — 4) *ἀλλά*. — 5) *δύνασθαι*. — 6) *ὁ μῶρος*. — 7) *γελᾶν*. — 8) *κἄν*. — 9) *μή*. — 10) *γελοῖος, α, ον*. — 11) *ᾖ*. — 12) *ἐν*. — 13) *πᾶς*. — 14) *ἔδει*. — 15) *τὸ δίκαιον*. — 16) *ἐπικρατεῖν*. — 17) *πλειστάκις*. — 18) *τὸ ἄδικον*. — 19) *νικᾶν*. — 20) *τιμᾶν*. — 21) *τὸ δαιμόνιον*. — 22) *ἀγαπᾶν*. — 23) *παρακαίρως*. — 24) *ἴσθι*. — 25) *ὅτι*. — 26) *πρός* m. Genit. — 27) *λυσσᾶν*, part. — 28) *ὁ δηχθείς*. — 29) *αὐτός, ή, ό*. — 30) *λυσσᾶν*. — 31) *ὁ Σαλμωνεύς*. — 32) *τολμᾶν*, imperf. — 33) *ἀντιβροντᾶν*, aor. — 34) *μετά* m. Akkus. — 35) *κτᾶσθαι*, futur. 3. Vergl. R. §. 66. Anm. 1. u. §. 116. 11. nebst Anm. 9.

II. 1) *δρᾶν*. — 2) *μή*, wie nicht beim Imperat. stets zu übersetzen ist. — 3) *ἐφ᾽ ὅ*. — 4) *ὁρμᾶν*, aor. — 5) *μανθάνειν*. — 6) dieß von dir, *σοῦ ταῦτα*. — 7) *πειρᾶσθαι*. — 8) *σαφής, ές*. — 9) *ἐρωτᾶν*. — 10) *ὁ Σωκράτης*. — 11) *τρυφᾶν*, aor. — 12) *αἱ βλαῦται*. — 13) *χρῆσθαι*, perf., m. Dat. — 14) *Σμινδυρίδης*. — 15) *ὁ Συβαρίτης*. — 16) *οὕτως*. — 17) *ὥςτε* m. Infin. — 18) *ἐπί* m. Genit. —

blättern 19) schlief 20). — Die Zeit schreitet 21) in *) einem unaufhaltsamen 22) Strome 23) fort. — Ein 24) Mensch 25) sieht 26) nicht Alles. — Wir sehen nicht die Zukunft 27). — Oft übertrifft 28) ein 24) weiser Rath 29) vieler Hände Werk 30). — Die Griechen haben die Perser in 31) Schlachten zu Wasser und zu Lande 32) besiegt 33). — Der Mensch handelt unrecht 34), wenn er durch 31) [seine] Begierde 35) überwältigt wird 36). — Mein Freund wird, wo es nöthig ist 37), schweigen 38). — Nicht unrühmlich 39) wird der Urheber dieser schönen That 40) verschwiegen werden. — Den in der Blüthe stehenden 41) [Jüngling] einzuschränken 42) [ist] nicht leicht. — Die Reichen trachten 43) immer nach 44) Mehrerem 45).

III. Den Archimedes 1) salbten 2) die Diener, [ihn] mit 3) Gewalt von 4) einem Reisbrete 5) ziehend 6). — Manes, ein Sklave des Diogenes, wurde, indem er nach Delphi floh 7), von Hunden zerrissen 8). Auch vom Euripides sagt man 9), daß er von wüthenden Hunden in Makedonien zerrissen worden sei. — Thales starb 10), indem er einen Wettkampf mit ansah 11). — Lange Zeit 12) irrte 13) Odysseus umher, ehe 14) er in [sein] Vaterland kam 15). — Krösos glaubte glücklich zu sein 16), indem er viele Schätze besaß 17). — Apollon gab sehr dunkele 18) Orakel 19), weßhalb 20) er Loxias ge-

---

19) τὰ φύλλα τῶν ῥόδων. — 20) κοιμᾶσθαι, aor. pass. — 21) φοιτᾶν. — *) durch Dat., s. 2 Kurs. §. 13. c. — 22) ἀκατάσχετος, ον. — 23) τὸ ῥεῦμα. — 24) εἷς. — 25) ὁ ἀνήρ. — 26) ὁρᾶν. — 27) τὸ μέλλον. — 28) νικᾶν, aor. — 29) τὸ βούλευμα. — 30) im Plur. — 31) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. c. — 32) καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. — 33) νικᾶν, perf. — 34) unrecht handeln, ἁμαρτάνειν. — 35) ὁ πόθος. — 36) νικᾶν, part. aor. — 37) ἃ δεῖ. — 38) σιγᾶν, fut. med. — 39) ἀκλεῶς. — 40) wer dieses schön vollbracht (part. aor. von πράσσω) hat. — 41) ἡβᾶν. — 42) εἴργειν. — 43) ἐρᾶν. — 44) durch Genit., s. 2 Kurs 16. 4. — 45) im Plur.

III. 1) ὁ Ἀρχιμήδης. — 2) ἀλείφειν. — 3) durch Dat. — 4) ἀπό m. Genit. — 5) ἡ σανίς. — 6) ἀποσπᾶν. — 7) ἀλᾶσθαι. — 8) διασπᾶσθαι (s. R. §. 77. Bemerk. 2. a). — 9) auch wird gesagt, daß (ὅτι) Eurip. — 10) τελευτᾶν. — 11) θεᾶσθαι. — 12) πολὺν χρόνον. — 13) πλανᾶσθαι, aor. pass. — 14) πρίν m. folg. Infin. s. R. §. 121. Anm. 2. — 15) ἀφικέσθαι. — 16) εὐδαιμονεῖν. — 17) κτᾶσθαι, perf. — 18) αἰνιγματώδης, ες. — 19) Orakel geben, χρᾶν (R. §. 77. Bemerk. 2. a). — 20) διότι. —

nannt wurde. — Auch die besten Menschen werden von 21) [ihren] Leidenschaften 22) besiegt 23). — Sehr viele Städte sollen 24) von den nach dem troïschen Krieg Umherirrenden gegründet worden sein 25). — Einer von *) Zwillingsbrüdern 26) starb 27). Ein Witzling 28), indem er dem Lebenden 29) begegnete 30), fragte 31): bist du gestorben, oder dein Bruder? — Bei Chäroneia besiegte Philippos die Hellenen; dennoch aber 32) wurde er nicht übermüthig 33). Er befahl einem Sklaven 34), des Morgens drei Mal auszurufen 35): daß 36) er ein Mensch sei 37).

IV. Jede Rennbahn 1) ist weniger zu fürchten 2) für den, welcher in 3) den grossen olympischen [Spielen] gesiegt hat 4). — Aristippos sagte, daß der Weise weder Neid hegen 5), noch sich verlieben werde 6). — Oft magst du wohl die Guten unglücklich sehen 7), aber nie unglückselig. — Die Mitylenäer hatten als Strafe für ihre abtrünnigen 8) Bundesgenossen verhängt 9), daß ihre Kinder in den Wissenschaften keinen Unterricht bekommen sollten 10). — Diogenes hatte eine grosse Begierde 11), den Antisthenes 12) zu hören. — Epiphanes, mit dem Beinamen 13) Antiochos, hatte eine ungezügelte 14) Begierde 11), Wein 15) zu trinken. — Viele 16) [Thaten] des Alexandros gehören 17) dem Glücke an, welches ihn sehr liebte 18). — Es machte Jemand dem Agesilaos den Vorwurf 19), daß 20) er für sein Alter zu jugendlich handele 21). — Die Lakedämonier üben sich 22)

---

21) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. Anm. 1. — 22) ἡ ἐπιθυμία. — 23) ἡττᾶσθαι. — 24) λέγονται. — 25) κτίζειν. — *) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. a. — 26) δίδυμοι ἀδελφοί. — 27) τελευτᾶν. — 28) ὁ σχολαστικός. — 29) ζῆν. — 30) ἀπαντᾶν. — 31) ἐρωτᾶν. — 32) ὅμως δέ. — 33) πρὸς ὕβριν τρέπεσθαι. — 34) ὁ παῖς. — 35) ἐκβοᾶν, aor. — 36) ὅτι. — 37) ἐστί.

IV. 1) τὸ στάδιον. — 2) φοβερός, ά, όν. — 3) durch Akkus., s. R. §. 104. 3. b. — 4) perf. — 5) φθονεῖν. — 6) ἔρασθαι, inf. fut. pass. — 7) ὁρᾶν, optat. mit ἄν. — 8) οἱ ἀφιστάμενοι. — 9) ἐπαρτᾶν. — 10) keinen Unterr. in etwas bek., μὴ μανθάνειν τι. — 11) διψῆν, imperf., s. R. §. 77. Bemerk. 5. — 12) der Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. g. — 13) κληθείς, von καλεῖν. — 14) ἀκρατῶς. — 15) der Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. e. — 16) mit beigefügtem Artikel. — 17) ἐστὶ m. Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 3. — 18) ἀγαπᾶν. — 19) αἰτιᾶσθαί τινα. — 20) ὡς mit Partiz. — 21) νεανικώτερα τῆς ἡλικίας ἐπιχειρῶν (Genit. οὖντος). — 22) μελετᾶν. —

schon von Kindheit an 23), kurz und spöttisch 24) zu reden. — Halte auf 25) Freundschaft, bedenke 26) die Zukunft, ehre die Guten, lache nicht über 27) unrechte [Dinge], und scheide von dem Leben 28) ohne Betrübniß 29). — Perdikkas sah zu spät 30) ein 31), [daß er] vom Ptolemäos getäuscht 32) [war], als 33) er [ihn] nicht [mehr] verfolgen konnte 34). — Demetrios Poliorketes verwendete 35) Weniges auf das Heer, das Meiste auf seine eigene 36) Sinnlichkeit 37). — Nicht Jeder, der eine grosse Stadt gesehen hat 38), glaube Korinth gesehen zu haben. — Es gehen 39) viele Menschen in das Theater und setzen sich hin, um 40) gesehen zu werden 41). — Die Lakedämonier lebten 42) alle auf gleiche Weise, weßwegen sie auch nicht um des Wohllebens 43) willen 44) nach 45) Schätzen strebten 46). Dagegen schwelgten 47) bei den Athenern selbst die Sklaven und lebten oft prachtvoll 48). — Der König der Perser wurde selten von seinen Unterthanen gesehen; Agesilaos aber glaubte, eine solche Zurückgezogenheit 49) käme nur einer schlechten Handlungsweise 50) zu. — Admetos blieb am Leben 51), indem er das bestimmte 52) Schicksal umging 53). — Die Tugend lebt fort 51), wenn auch 54) Jemand gestorben ist 55). — Tantalos hungerte 56) und durstete 11), obgleich er mit seinen Augen Früchte und Wasser vor sich sah. — Wenn 57) Jemand das Gute sieht 58), [es] aber nicht gebraucht 59), so hat er unrecht.

---

23) εὐθὺς ἐκ παίδων. — 24) σκωπτικῶς. — 25) ἀγαπᾶν τι. — 26) ὁρᾶν τι. — 27) ἐπί m. Dativ. — 28) vom Leben scheiden, τελευτᾶν. — 29) ἄλυπος, ον. — 30) ὀψέ. — 31) ἔμαθε, von μανθάνειν, m. folgend. Partiz. im Nominat., nach 3 Kurs. §. 19. 3. a. — 32) ἀπατᾶν, aor. — 33) ἡνίκα. — 34) ἔχειν. — 35) δαπανᾶν, imperf. — 36) durch den Genit. des Pronom. αὑτοῦ. — 37) ἡ ἀκολασία. — 38) ὁρᾶν. s. R. §. 67. Anm. 3. — 39) φοιτᾶν. — 40) ὥςτε m. Infin. — 41) ὀφθῆναι, von ὁρᾶν. — 42) διαιτᾶσθαι, s. R. §. 68. Anm. 4. — 43) ἡ ἡδυπάθεια. — 44) ἕνεκα. — 45) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 16. 4. — 46) ὀρέγεσθαι. — 47) τρυφᾶν. — 48) μεγαλοπρεπῶς. — 49) τὸ ἀφανίζεσθαι. Der Infinit. wird zum Substant. durch vorgesetzten Artikel; s. R. §. 98. B. c. — 50) ἡ αἰσχρουργία. — 51) ζῆν, s. R. §. 77. Bemerk. 5. — 52) πεπρωμένος, η, ον. — 53) παρελθών, von παρέρχεσθαι. — 54) κἄν. — 55) θάνῃ, von θνήσκειν. — 56) πεινῆν, s. R. §. 77. Bemerk. 5. — 57) ὅταν m. Konjunkt. — 58) ἴδῃ. — 59) χρῆσθαι, s. R. §. 77. Bemerk. 5.

§. 24.

Verba auf έω.

I. Wer 1) nicht *) Unrecht thut 2), bedarf 3) keines 4) Gesetzes. — Du wirst am besten leben, wenn du dein Herz beherrschest 5). — Nichts 4) ist schöner als einen Schmähenden 6) ertragen 7) zu können 8). Denn der Schmähende schmäht, indem er schmäht, sich selbst 9), wenn der Geschmähete [es] sich nicht 10) annimmt 11). — Mit Recht 12) glauben 13) wir, daß die Natur stärker ist als ein Gesetz. — Es möchte uns die Zeit fehlen 14), wenn wir alle Thaten des Alexandros aufzählen wollten 15). Vieles, was er verrichtete 16), habe ich dir schon erzählt 17). — Von denen 18), die etwas Unausführbares unternahmen 16), sagte man, sie trügen Wasser 19) in das Faß 20) der Danaïden. — Gelon brachte 21) ganz Sikelien unter 22) sich, als 23) er die Karchedonier 24) bei Himera besiegt hatte. — Als 23) die Athener die Chalkidier überwältigt hatten 5), vertheilten 25) sie das Land nach 26) Loosen 27), die Gefangenen 28) aber legten sie in Banden 29).

II. Nicht nur Freunden, sondern auch Feinden muß man Gutes thun 1). — Nur 2) denjenigen werde ich glücklich preisen 3), der 4) glücklich geendet hat 5). — Ganz Hellas bezeugte 6), daß Leonidas sich tapfer bewiesen habe 7). — Wenn 8) Jemand unglücklich ist 9),

---

I. 1) wer thut, d. i. der Thuende, s. 2 Kurs. §. 7. 3. — *) μηδέν. — 2) ἀδικεῖν. — 3) δεῖσθαι. — 4) οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν. — 5) κρατεῖν m. Genit. — 6) λοιδορεῖν. — 7) φέρειν. — 8) δύνασθαι m. beigesetztem Artikel, nach 2 Kurs. §. 4. 7. — 9) durch das Medium. — 10) wenn nicht, ἐὰν μή m. Konjunkt. — 11) προςποιεῖσθαι. — 12) ὀρθῶς. — 13) ἡγεῖσθαι m. folgend. Akkus. u. Infin. — 14) ἐπιλείπει μέ τι, Optat. mit ἄν. — 15) καταριθμεῖσθαι, opt. aor. — 16) πράττειν. — 17) διηγεῖσθαι. — 18) die etwas Unausf. (ἀμήχανος, ον) Unternehmenden wurden gesagt. — 19) ὑδροφορεῖν, aor. — 20) ὁ πίθος. — 21) ποιεῖσθαι. — 22) ὑπό m. Akkus. — 23) durch Partizip. — 24) ὁ Καρχηδόνιος. — 25) κατακληρουχεῖν. — 26) εἰς. — 27) ὁ κλῆρος. — 28) ὁ αἰχμάλωτος. — 29) δεῖν (Vergl. R. §. 77. Bemerk. 2. b. u. 4).

II. 1) εὐεργετεῖν τινα, aor. — 2) μόνος, η, ον. — 3) εὐλογεῖν. — 4) ὅςτις. — 5) τελευτᾶν, perf. — 6) μαρτυρεῖν m. folgend. Akkus. u. Infin. — 7) ἀνδραγαθεῖν. — 8) ἐάν m. Konjunkt. — 9) δυςτυχεῖν. —

verlassen ihn die Freunde. — Dem Unglücklichen 9) ist es oft angenehm 10) zu weinen. — Leiste einem Freunde, der sich in Verlegenheit befindet 11), nach Kräften 12) Hülfe 13). — Nütze 14), wenn es möglich ist, denen, die der Hülfe bedürfen 15), und ertrage mit ihnen das Unglück 16). — Oft habe ich dich gewarnt 17); aber du hast auf mich nicht geachtet 18). — Die Sybariten duldeten 19) Gewerbe 20), die Geräusch machten, nicht in ihrer Stadt. — Die Akragantiner bauten ihre Häuser 21) prachtvoll 22) und assen 23) eben so 24). Deßhalb sagte Platon: *) die Akragantiner bauen, als wenn 25) sie immer leben würden 26), und essen, als wenn sie immer sterben wollten 27). — Die Götter schliessen von ihrer Fürsorge nicht aus 28) die, welche gottlos sind 29) und Frevelhaftes 30) thun. — Es ist nothwendig 31), daß der das Eine 32) vernachlässige 18), welcher nach 33) dem Andern 32) zu sehr 34) strebt 35). — Gewöhnet euch 36), Weniges zu bedürfen 37). — Troja wurde zehn Jahre hindurch 38) von den Griechen belagert 39) und dann zerstört 40). — Treue Sklaven trauern mit 41), wenn sie ihren Herrn trauern 42) sehen. — Viele Mühseligkeiten 43) überstehen 44) die Eltern wegen 45) der Kinder. Daher wird ein gutes Kind nie seine Eltern betrüben 46). —

---

10) τερπνός, ή, όν. — 11) sich in Verl. befinden, ἀπορεῖν. — 12) ἐφ᾽ ὅσον δύνασαι. — 13) Hülfe leisten, βοηθεῖν. — 14) ὠφελεῖν m. Akkus. — 15) Hülfe bedürfen, βοηθείας δεῖσθαι. — 16) Ungl. mit Einem ertr., συμπονεῖν τινι. — 17) νουθετεῖν. — 18) auf Jemanden nicht achten, καταφρονεῖν τινος. — 19) nicht dulden, οὐκ ἐᾶν ἐπιδημεῖν, in durch Dativ. — 20) ἡ τέχνη. — 21) Häuser bauen, οἰκοδομεῖν. — 22) πολυτελῶς. — 23) δειπνεῖν. — 24) ὁμοίως. — *) Wenn die Worte eines Andern angeführt werden, so setzen die Griechen gewöhnlich die Partikel ὅτι zu Anfang derselben. — 25) ὡς m. Partizip. — 26) βιωσόμενος, von βιοῦν. — 27) τεθνηξόμενος, von θνήσκειν. — 28) Jemanden von der Fürsorge ausschliessen, ἀμελεῖν τινος. — 29) ἀσεβεῖν. — 30) ἀνόσιος, ον. — 31) ἀνάγκη. — 32) das Eine .... das Andere, θἄτερον .... θἄτερον, für τὸ ἕτερον. — 33) ἐπί m. Akkus. — 34) ἐκτενῶς. — 35) ὁρμᾶν, part. aor. — 36) ἐθίζεσθαι. — 37) δεῖσθαί τινος, aor. pass. — 38) durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 7. — 39) πολιορκεῖν. — 40) πορθεῖν. — 41) συμπενθεῖν. — 42) πενθεῖν, part. — 43) ὁ πόνος. — 44) μοχθεῖν. — 45) ἕνεκα m. Genit. — 46) λυπεῖν. —

Ein jeder Bürger sei darauf 47) bedacht 48), wie er wohl 49) sein Vaterland am schönsten zieren könne 50).

III. Sokrates war nicht krank 1), als die meisten Athener erkrankten 2). — Als 3) einst Phrynichos zu Athen in einer Tragödie 4) schöne 5) und kriegerische Gesänge 6) gefertigt hatte 7), nahm 8) er die versammelte Menge 9) so 10) ein und bezwang 11) [die Herzen] der Anwesenden 12) so, daß 13) sie ihn sogleich 14) zum Feldherrn 15) wählten 16). — Keiner ist, welcher 17), indem er angenehm zu leben sucht 18), sich Ruhm 19) erworben hat 8); sondern man muß 20) sich anstrengen 21). — Ein Witzling 22) sagte, indem er einem Arzte 23) begegnete 24): Verzeihe 25) mir, daß 26) ich nicht krank war. — Demosthenes wachte 27) oft die ganze Nacht hindurch, indem er überlegte 28), was er dem Volke sagen 29) wollte 30). — Wer glaubt, nicht 31) Unrecht zu thun, weil 26) er nicht zu den Schlechten gerechnet wird 32), der irrt sich 33). Denn nicht nur wer Unrecht thut 34) ist schlecht, sondern auch wer Unrecht zu thun 34) gedenkt 35). — Die Lüge 36) hassen 37) alle rechtlichen Menschen. — Platon nannte den Diogenes einen Hund, erzürnt 38), weil 26) er auf ihn nicht hörte 39). — Ein Lakedämonier hinterließ 40), als er in die Fremde ging 41), seinen Sohn als Aufseher 42) seines Hauswesens 43). Nach seiner Zurückkunft 44) bemerkte er 45), daß jener

---

47) durch Pronom. — 48) ἐννοεῖν τι. — 49) πῶς ἄν m. Konjunkt. — 50) κοσμεῖν, aor.

III. 1) νοσεῖν, aor. — 2) νοσεῖν, imperf. — 3) ἐπεί. — 4) ἡ τραγῳδία. — 5) ἐπιτήδειος, ον. — 6) τὸ μέλος. — 7) ἐκπονεῖν. — 8) κτᾶσθαι. — 9) d. vers. M., τὸ θέατρον. — 10) οὕτως ἄρα, gleich zu Anfang des Nachsatzes zu setzen. — 11) κρατεῖν m. Genit. — 12) παρών, οὖσα, όν. — 13) ὥςτε m. Infin. — 14) παραχρῆμα. — 15) ὁ στρατηγός. — 16) ἑλέσθαι. — 17) οὐκ ἔστιν ὅςτις. — 18) ζητεῖν. — 19) ἡ εὔκλεια. — 20) χρή. — 21) sich anstr., πονεῖν. — 22) ὁ σχολαστικός. — 23) ὁ ἰατρός. — 24) συναντᾶν. — 25) συγχωρεῖν, aor. — 26) ὅτι. — 27) ἀγρυπνεῖν. — 28) φροντίζειν. — 29) ἐρεῖν (als fut. zu λέγειν). — 30) μέλλειν. — 31) μή. — 32) προςαριθμεῖν, zu durch Dativ. — 33) σφάλλεσθαι. — 34) im Aorist. — 35) ἐννοεῖν, aor. — 36) τὸ ψεῦδος. — 37) μισεῖν. — 38) ἀγανακτεῖν. — 39) προςέχειν τινί. — 40) ἀπολείπειν. — 41) ἀποδημεῖν. — 42) ὁ μελεδωνός. — 43) ἡ οἰκία. — 44) d. i. zurückgekehrt, ἐπανελθών. — 45) κατανοεῖν m. Akkus. u. Partizip, s. 3 Kurs. §. 19. —

das Vermögen 46) vergrössert habe 47) und sprach: Menschen und Götter wären von ihm ungerecht behandelt worden. — Ein guter Herrscher 48) sorgt 49) für die Gesundheit 50) und das Wohl 51) [seiner] Unterthanen 52).

IV. Die Meisten sind unwillig 1), wenn 2) sie vernachlässigt werden 3). — Die Artemis nahm es sehr übel 4) und betrübte sich sehr, weil sie vom Oeneus nicht war zum Opfer gezogen worden 5). — Zuerst im Himmel wohnen die Horen, welche Wache halten 6). — Anacharsis erkannte 7) seinen Landsmann 8) Toxaris nicht wieder in Athen, weil 2) er nach griechischer Weise 9) angezogen war 10), geschoren 11) am 12) Barte, ohne Gürtel 13), ohne Waffen 14); so war er von der Zeit umgewandelt 15). — Sokrates vernachlässigte seinen Körper 16) nicht, und er lobte auch diejenigen nicht, welche ihn vernachlässigten. — Die Schmeichler erreichen ihren Zweck oft nicht 17); denn diejenigen, welche von 18) ihnen gelobt werden, hassen [sie] um so mehr, und thun recht 19) [daran]. — Weder Unrecht zu thun 20) ist recht, noch Unrecht zu leiden 21) schön. — Lukianos strebte 22) sehr nach Bildung 23); darum wollte er nicht die Kunst seines Vaters, der ein Bildhauer 24) war, üben 25). — Die Schlacht bei Koroneia war sehr hitzig 26). Die Thebaner, fest anschliessend 27), drängten 28), kämpften, tödteten, fielen 29). Endlich aber wichen sie 30). — Straton, der Sidonier, wetteiferte 31) mit 32) [dem] Nikokles, dem Ky-

---

46) ἡ οὐσία. — 47) πλείω ποιεῖν. — 48) ὁ βασιλεύς. — 49) προνοεῖν τινος. — 50) ἡ ὑγίεια. — 51) ἡ σωτηρία. — 52) ὁ ἀρχόμενος.

IV. 1) ἀγανακτεῖν. — 2) durch Partizip. — 3) ἀμελεῖν. — 4) μεμψιμοιρεῖν. — 5) παρελήφθη, von παραλαμβάνειν, s. λαμβάνω unter den unregelm. Verben. — 6) πυλωρεῖν. — 7) ἔγνω, von γιγνώσκειν, welches s. unter den unregelm. Verben. — 8) ὁ ὁμοεθνής. — 9) Ἑλληνιστί. — 10) στέλλειν, perf. — 11) ὑποξυρεῖν, perf. — 12) durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 6. — 13) ἄζωστος, ον. — 14) ἀσίδηρος, ον. — 15) μεταποιεῖν, plusquamperf. — 16) im Genit., s. 2 Kurs. §. 16. 2. — 17) sie erreichen ihren Zweck nicht, οὐ τυγχάνουσιν ὧν ἐφίενται. — 18) πρός m. Genit. — 19) d. i. als recht handelnde (ὀρθῶς ποιεῖν). — 20) ἀδικεῖν, aor. — 21) aor. pass. — 22) ἐπιθυμεῖν, s. R. §. 68. Anm. 1. — 23) ἡ παιδεία. — 24) ὁ λιθοξόος. — 25) ἀσκεῖν, aor. — 26) ἰσχυρός, ά, όν. — 27) συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας. — 28) ὠθεῖν, hier das Med. Ueber das Augment s. R. §. 67. Anm. 2. — 29) ἀποθνήσκειν. — 30) ἀποχωρεῖν. — 31) διαφιλοτιμεῖσθαι, depon. pass. — 32) πρός m. Akkus. —

prier. — Die Maler stellten aus Spott 33) [den] Timotheos, den Feldherrn der Athener, schlafend unter 34) seinem Zelte dar 35), dann schwebte 36) über seinem Haupte die Tyche, indem sie die Städte in ein Netz 37) zog. Denn Timotheos hatte sehr viel Glück 38). — Hippomachos, der Flötenspieler, sagte zu seinem Schüler: du hast schlecht geblasen 39), weil dich die Menge 40) lobt. — Aristoteles belästigte 41) den Platon und machte 42), daß [er] von seinem Platze sich wegbegab 43) und sich zurückziehend 44) in seinem eigenen 45) Garten philosophirte. — Demetrios Poliorketes wetteiferte 46) in der Schönheit mit Vielen. — Wie oft kauft 47) Jemand etwas Unnützes um 48) ein Talent, welches einem Andern gar nützlich wäre. — Alexandros war in der Trunkenheit oft übermüthig 49) und that [Dinge], welche er nüchtern 50) sehr bereuete 51). — Meleagros war nicht durch seine Schuld unglücklich 52). — Die Abgeschiedenen schifften 53) auf einem kleinen Nachen über den Acheron. — Die Schiffenden vertrauen ihr Glück und ihr Leben einer einzigen Welle an.

§. 25.

Verba auf όω.

I. Philippos machte alle Griechen zu Sklaven 1), indem 2) er gegen Recht und Gesetz 3) handelte. — Die Ephoren zu Sparta bestraften 4) die Bürger, die gesetzwidrig 5) handelten. — Viele, die sich im Unglück 6) befanden 7), hat das Glück gehoben 8). — Wir

---

33) d. i. spottend (κωμῳδεῖν). — 34) ἐπί m. Genit. — 35) ποιεῖν. — 36) ἀπαιωρεῖσθαι, als pass. — 37) ὁ κύρτος. — 38) εὐτυχεῖν, s. R. §. 68. I 2. — 39) αὐλεῖν. — 40) οἱ πολλοί. — 41) ἐνοχλεῖν, s. R. §. 68. Anm. 3. — 42) ποιεῖν m. Akkus. u. Infin. — 43) παραχωρεῖν. — 44) ἀναχωρεῖν. — 45) durch den Genit. des Pron. αὐτοῦ. — 46) ἀμφισβητεῖν (s. R. §. 68. Anm. 4), mit Einem über etwas, τινὶ περί τινος. — 47) ὠνεῖσθαι, im Aor. Ueber das Augment s. R. §. 67. Anm. 2. — 48) durch den Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 4. c — 49) in der Trunkenh. überm. sein, παροινεῖν. s. R. §. 68. Anm. 3. — 50) nüchtern werden, ἀποκραιπαλᾶν. — 51) ich bereue etwas, μεταμέλει μοί τινος. — 52) δυστυχεῖν. s. R. §. 68. I. 2. — 53) πλεῖν s. R. §. 77. Bemerk. 4.

I. 1) δουλοῦν, im Med. — 2) durch Partizip. — 3) Rechtloses (ἔκδικος) und Gesetzwidriges (παράνομος) thuend (δρᾶν). — 4) ζημιοῦν. — 5) παράνομος, ον. — 6) κακῶς. — 7) πράσσειν. — 8) ὀρθοῦν. —

wollen dem Menschen verzeihen *), welcher **), wenn er gefehlt hat 9), den Fehltritt 10) wieder gut macht 11). — Die Athener wurden durch den Harmodios und Aristogeiton 12) von 13) den Tyrannen befreit 14). — Als 15) Philippos am 16) Schenkel 17) verletzt worden war 18) in einer Schlacht, ging 19) auch der Schmeichler 20) Kleisophos hinkend 21) in der Begleitung 19) mit dem Könige aus 19). — Lust 22) vollbringt 23) jede Arbeit. — Wer wird widersprechen 24), daß Alkestis nicht das beste Weib war? — Fliehe die Unredlichen, ehe 25) sie in etwas 26) Schaden zufügen 27). — Agamemnon wollte 28) seine Tochter der Artemis opfern 29). — Oedipus blendete 30) sich selbst, indem er seine Verbrechen 31) verabscheuete 32). — Die Perser begrüßten 33) ihre Könige mit Geschenken. — Die Stärkeren 34) machen die Schwächeren zu Sklaven 1). — Aeetes 35) nagelte 36) das Vließ des goldenen Widders an 37) eine Eiche 38) in dem Haine 39) des Ares. — Zeus erschlug 40) den Kapaneus 41) mit dem Blitze 40), als er die Mauern von Theben erstieg 42).

II. Lykurgos, am 1) Auge verletzt 2) von einem Jüngling, strafte ihn nicht, sondern erzog 3) [ihn]. — Man sagt, daß Polykrates 4), der Herrscher von Samos 5), bleierne 6) Münzen 7) geschlagen 8) und vergoldet habe 9). — Ein üppiges Leben 10) und feige 11)

---

*) συγγνώμην ἔχειν, im Konjunkt., s. 3 Kurs. §. 9. 1. — **) ὅςτις. — 9) ἁμαρτών, von ἁμαρτάνειν. — 10) ἡ ἁμαρτία. — 11) κατορθοῦν. — 12) ὁ Ἀριστογείτων, ονος. — 13) durch Genit., vergl. 2 Kurs. §. 15. 5. — 14) ἐλευθεροῦν. — 15) ὅτε. — 16) durch Akkus., vergl. 2 Kurs. §. 11. 6. — 17) τὸ σκέλος. — 18) πηροῦν, aor. pass. — 19) συνεξοδεύειν τινί, in Begleitung mit Jem. ausgehen. — 20) ὁ παράσιτος. — 21) σκάζειν. — 22) ἡ ἡδονή. — 23) τελειοῦν. — 24) ἐναντιοῦσθαι, m. Akkus. u. Infin — 25) πρίν m. Infin., s. R. §. 121. Anm. 2. — 26) τὶ (enklitisch). — 27) κακοῦν, aor. — 28) μέλλειν. — 29) καθοσιοῦν, fut. — 30) ἐξομματοῦν. — 31) τὸ ἔργον ἀνόσιον. — 32) στυγεῖν. — 33) δεξιοῦσθαι, med. — 34) κρείττων. — 35) ὁ Αἰήτης. — 36) καθηλοῦν. — 37) περί m. Genit. — 38) ἡ δρῦς. — 39) τὸ ἄλσος. — 40) κεραυνοῦν. — 41) ὁ Καπανεύς. — 42) ἀναβαίνειν, als durch Partizip.

II. 1) durch Akkus., vergl. 2 Kurs. §. 11. 6. — 2) πηροῦν, partic. aor. — 3) παιδεύειν. — 4) ὁ Πολυκράτης. — 5) ἡ Σάμος. — 6) μολύβδινος, η, ον. — 7) τὸ νόμισμα. — 8) κόπτειν. — 9) χρυσοῦν. — 10) ὁ αἰών. — 11) κακός, ή, όν. —

Schlaffheit 12) möchten wohl 13) nie einen Staat 14) in die Höhe bringen 15). — Gute Bürger pflegen die Trauer 16) eines guten Fürsten zu theilen 17). — Wir wollen denjenigen bewundern 18), welcher immer gerecht und fromm 19) sein Leben verlebt hat 20). — Selbst schlechte Menschen und Räuber werden, wenn sie gute Aufseher 21) erhalten 22), gebessert 23). — Bei den Persern wurden diejenigen gegeisselt 24), welche dem Könige widersprachen 25). — Sprich nur das, was du genau erforscht hast 26). — Die Aegineten 27) wurden in dem persischen Kriege 28) mit 29) dem Preise der Tapferkeit 30) beehrt 31). — Es ist [die Sache] weiser Männer, auch im Unglück 32) nicht auf 33) die Gottheit erzürnt zu sein 34). — Die Athener erhielten 35) viele Ländereien 36) der eroberten 37) Städte durch das Loos 35). — Die Griechen feierten 38) das Fest des Dionysos 39) mit 33) Epheu 40) bekränzt 41). — Numa Pompilius 42) soll 43) über 44) achtzig Jahre gelebt haben. — Die Massageten 45) haben ihre Tapferkeit in dem Kriege gegen 46) den Kyros bewiesen 47).

III. Uranos, der zuerst über 1) die ganze Welt herrschte 2), erzeugte 3) die hundertarmigen Riesen 4). Dann gebar 3) ihm die Gä die Kyklopen 5) und die Titanen 6). Er warf 7) jene in den Tartaros 7); diese aber führten 8) ihre in den Tartaros geworfenen Brü-

---

12) ἡ ἀνανδρία. — 13) ἄν. — 14) ἡ πόλις. — 15) ὀρθοῦν, optat. aor. — 16) τὸ πένθος. — 17) κοινοῦσθαι m. Genit. der Sache u. Dat. der Person. Vergl. 2 Kurs. §. 15. 1. b. — 18) ζηλοῦν, im Konjunkt., s. 3 Kurs. §. 9. 1. — 19) ὁσίως. — 20) βιοῦσθαι, med. — 21) ὁ ἐπιμελητής. — 22) λαβών, οῦσα, όν. — 23) ἡμεροῦν. — 24) μαστιγοῦν. — 25) ἀντειπεῖν. — 26) gen. erforsch., ἀκριβοῦν. — 27) ὁ Αἰγινήτης. — 28) τὰ Περσικά. — 29) durch Genit., vergl. 2 Kurs. §. 15. 4. b. — 30) τὸ ἀριστεῖον. — 31) d. i. sie wurden des Preises gewürdigt (ἀξιοῦσθαι). — 32) ἐν δεινοῖς. — 33) durch Dat. — 34) θυμοῦν, perf. pass. — 35) κληροῦν. — 36) ἡ γῆ. — 37) αἱρεθείς, εῖσα, έν. — 38) ἑορτάζειν. Ueber das Augm. s. R. §. 67. Anm. 2. — 39) τὰ Διονυσιακά. — 40) ὁ κισσός. — 41) στεφανοῦσθαι, partic. aor. pass. — 42) Πομπίλιος Νουμᾶς. — 43) ἱστορεῖται. — 44) ὑπέρ m. Akkus. — 45) ὁ Μασσαγέτης. — 46) πρός m. Akkus. — 47) δηλοῦν.

III. 1) durch Genit., vergl. 2 Kurs. §. 15. Anm. 1. — 2) δυναστεύειν. — 3) τεκνοῦν. — 4) οἱ Ἑκατόγχειρες. — 5) ὁ Κύκλωψ. — 6) οἱ Τιτᾶνες. — 7) καταταρταροῦν. — 8) ἀνάγειν. —

der zurück, und übergaben 9) die Herrschaft 10) dem Kronos. Dieser verschlang 11) seine Kinder. Seine Gattin Rhea wickelte daher einen Stein statt 12) des Zeus in die Windel 13) und gab 14) ihm diesen zu verschlingen 15). — Zeus befahl dem Hephästos 16), den Prometheus an 17) den Berg Kaukasos anzuschmieden 18), und Prometheus war viele Jahre hindurch an dem Berge angeschmiedet gefesselt. — Das Gesetz rief 19) den Isadas nicht zu 20) den Waffen, und doch 21) diente er 22), nachdem er aus dem Gymnasion entsprungen war 23). Die Lakedämonier belohnten 24) ihn mit einem Kranze, weil er sich auszeichnete 25), bestraften ihn aber, weil er vor 26) dem erforderlichen 27) Alter 28) gegen die Feinde gezogen war 29). — Hieron lebte mit seinen Brüdern zusammen 30), sie sehr 31) liebend 32) und von ihnen geliebt 33).

IV. Zeus kreuzigte 1) den Prometheus am 2) Kaukasos. — Als Anaxagoras das Grabmahl des Mausolos sah, sagte er: es ist das Bild 3) eines versteinerten 4) Vermögens 5). — Wie groß ist die Menge der Uebel, welche das menschliche Leben trüben 6)! — Das Gold ist es, welches den Sinn der Menschen knechtisch macht 7) und ihn, wenn er knechtisch geworden ist 8), verschlechtert 9). — Sokrates sagte, daß Archelaos auf seinen Pallast 10) vierhundert Minen verwendet habe 11), indem er [den] Zeuxis, den Herakleioten, vermochte 12), daß 13) er ihn ausmalte 14), auf sich aber nichts wende. — Meton, der Sterndeuter, stellte sich wahnsinnig 15) und that Vieles 16),

---

9) παρέδωκαν. — 10) ἡ ἀρχή. — 11) κατέπιε. — 12) ἀντί m. Genit. — 13) in die Windel wick., σπαργανοῦν. — 14) παρέδωκε. — 15) καταπιεῖν. — 16) ὁ Ἥφαιστος. — 17) durch Dativ. — 18) προςηλοῦν. — 19) καλεῖν, imperf. — 20) εἰς. — 21) ὅμως δέ. — 22) στρατεύεσθαι, med. — 23) ἐκπηδᾶν. — 24) τιμᾶν. — 25) ἀριστεύειν. — 26) πρό m. Genit. — 27) δίκαιος, α, ον. — 28) ἡ ἡλικία. — 29) ὁρμᾶν. — 30) συμβιοῦν τινι. — 31) σφόδρα. — 32) ἀγαπᾶν, aor. — 33) φιλεῖν.

IV. 1) ἀνασταυροῦν. — 2) ἐπί m. Genit. — 3) τὸ εἴδωλον. — 4) λιθοῦν, perf. — 5) ἡ οὐσία. — 6) ἀμαυροῦν, im Griech. der Singular, s. 2 Kurs. §. 8. 3. b. — 7) δουλοῦν. — 8) part. perf. pass. — 9) κακοῦν. — 10) ἡ οἰκία. — 11) ἀναλίσκειν, fut. ἀναλώσειν. — 12) μισθοῦν (eigentl.: um einen Preis dingen), part. aor. med. — 13) ἵνα m. Optat. — 14) καταγράφειν. — 15) sich wahns. stellen, ὑποκρίνεσθαι μανίαν. — 16) im Plural. —

um 17) den Glauben an 18) seine Krankheit zu bestärken 19). — Nachdem 20) die Athener die Chalkidier überwunden hatten 21), vertheilten sie einen Theil des Landes durch das Loos 22), den übrigen verpachteten sie 23). — Philippos hielt 24) die wenigsten Verträge 25), sondern machte die meisten [Völker] zu Sklaven 26). — Unter 27) die Vieltrinker 28) rechne man 29) auch [den] Amasis, den Aegyptier, wenn Herodotos im Stande 30) ist, es zu beweisen 31). — Konon stellte den Athenern ihre Mauer wieder her 32). — Platon wollte 33) nicht die Akademie verlassen, welche ein ungesunder 34) Ort war. — Alexandros wollte 33) dem Phokion vier Städte überlassen, damit 35) er die daraus 36) [einkommenden] Abgaben beziehen sollte 37). — Es bestehet 38) die Sage, die Byzantier hätten ihre Häuser den Fremden, welche in der Stadt sich aufhielten 39), vermiethet 40) und in Wirthshäusern 41) gewohnt 42); dieses thaten sie der Trunkliebe 43) wegen. — Aristeides, der [Sohn] des Lysimachos, hat im Kriege Vieles für die Griechen glücklich ausgeführt 44) und im Frieden Gerechtigkeit geübt.

§. 26.

Verba auf άω und έω mit Beibehaltung des unveränderten Charaktervokals im Futur und in den abgeleiteten Temporibus.

R. §. 77. Bemerk. 2. a u. b.

I. Der Thätige 1) bringt 2) nicht [die Zeit] müssig 3) hin. — Ich werde das mir Aufgetragene 4) nicht vollenden 5). — Ich glau=

---

17) βουλόμενος. — 18) durch den Genit. — 19) πιστοῦν, aor. med. — 20) durch Partizip. — 21) κρατεῖν m. Genit. — 22) durchs Loos verth., κληρουχεῖν. — 23) μισθοῦν. — 24) φυλάττειν. — 25) ἡ ὁμολογία. — 26) hier das Medium. — 27) μετά m. Genit. — 28) ὁ φιλοπότης. — 29) τίθει. — 30) ἱκανός, ή, όν. — 31) τεκμηριοῦν, aor. — 32) ἀνορθοῦν. s. R. §. 68. Anm. 3. — 33) ἀξιοῦν. — 34) νοσερός, ά, όν. — 35) ἵνα m. Konjunkt. — 36) ἐκεῖθεν. — 37) καρποῦσθαι, med. — 38) ἔχειν. — 39) ἐνεπιδημεῖν τῇ πόλει. — 40) ἐπιμισθοῦν. — 41) τὸ καπηλεῖον. — 42) ἐνοικεῖν m. Dativ. — 43) ἡ φιλοποσία. — 44) κατορθοῦν.

I. 1) ὁ ἐνεργός. — 2) διατελεῖν, aor. — 3) ῥαθυμεῖν, partic. — 4) προστάσσειν. — 5) ἀποτελεῖν. —

be, daß du das von mir Vollendete loben wirst 6). — Der Weise verlacht 7) die vom Volke 8) anerkannten 9) Güter: Ehre und Gold. — O 10) könntest du meine Krankheit heilen 11)! — Der gute Mensch verehrt 12) seine Wohlthäter 13). — Dem Polyphemos kochte 14) das Blut, als Galateia ihn auslachte 7). — Der Dichter Panaretos brachte sein Leben ohne Krankheit 15) hin. — Mit 16) der Zeit wirst du vielleicht meine Handlungsweise 17) billigen 18). — Ich glaube 19), daß du meine Vorbereitung 20) loben 18) wirst. — Unverdorbene 21) [Menschen] erröthen 22), wenn sie schlechte Werke sehen. — Asklepios heilte 23) sogar 24) tödtliche 25) Wunden 26).

II. Leicht ist es, Einem Lehren zu geben 1); aber selbst [etwas] besser zu machen als der Andere, ist nicht leicht. — Auch sehr mürrische 2) Menschen lachten, wenn sie die Geschichte der Sybariten lasen 3). — Dionysios der Aeltere lud 4) zwei Jünglinge, welche während 5) eines Gelags 6) Schmähreden 7) über 8) ihn ausgestoßen hatten 9), zum 10) Gastmahl 11) ein. — Es hat bis jetzt 12) keiner dem Unglücklichen geholfen 13). — Prometheus büßte 14) seine Strafe 15) vollkommen ab. — Die Minyaden zerrissen 16) den Sohn der Leukippe, welcher noch sehr zart und jugendlich 17) war. — Der Kyklope Polyphemos warf 18) zwei Genossen 19) des Odysseus in den siedenden 20) Kessel. — Alkmene rief 21) den Wahrsager 22) Teiresias herbei; dieser sprach, es sei vom Schicksal bestimmt 23), daß

---

6) ἐπαινεῖν. — 7) καταγελᾶν τινος, aor. — 8) δημοσίᾳ. — 9) νομίζειν. — 10) εἴθε. — 11) ἀκεῖσθαι, optat. aor. — 12) αἰδεῖσθαι, aor. pass. — 13) ὁ εὐεργετῶν. — 14) ζεῖν, aor. — 15) ἄνοσος, ον. — 16) durch Dativ. — 17) ὁ τρόπος. — 18) αἰνεῖν. — 19) οἶμαι m. Akkus. u. Infin. — 20) ἡ παρασκευή. — 21) ἄκακος, ον. — 22) αἰδεῖσθαι, fut. — 23) ἀκεῖσθαι. — 24) καί. — 25) καίριος, ον. — 26) τὸ τραῦμα.

II. 1) παραινεῖν, aor. — 2) χαλεπός, ή, όν. — 3) ἀναλέγεσθαι. — 4) καλεῖν, aor. — 5) παρά m. Akkus. — 6) ὁ πότος. — 7) τὸ βλάσφημον. — 8) περί m. Genit. — 9) λέγειν, aor. εἰπεῖν, s. unter den unregelm. Verb. — 10) ἐπί m. Akkus. — 11) τὸ δεῖπνον. — 12) μέχρι τοῦ νῦν. — 13) ἀρκεῖν, aor. — 14) vollkommen abb., ἐκτελεῖν. — 15) ἡ καταδίκη. — 16) διασπᾶν. — 17) νεαρός, ά, όν. — 18) ἐνέβαλε, von ἐμβάλλειν. — 19) ὁ ἑταῖρος. — 20) ζεῖν, aor. — 21) καλεῖν, aor. — 22) ὁ μάντις. — 23) πεπρωμένον εἶναι, m. Akkus. u. Infin. —

Herakles im Olympos wohnen werde, nachdem er die zwölf Arbeiten zu Stande gebracht habe 24).

III. Niemand ist so niedergeschlagen 1) und betrübt 2), der 3) nicht lachen sollte, wenn er die Lächerlichkeit der [Dinge], welche geschehen 4), mit ansieht 5). — Die Götter speisten 6) bei den Aethiopiern sechs Tage nach einander. — Sonst aßen 7) und tranken 8) die Menschen mit 9) den Göttern. — Die Meisten glauben, daß nicht ohne Grund 10) gelobt werde 11) derjenige, welchen 12) die Vornehmen 13) loben. Deßhalb werden sie ihn auch loben. — Die Meisten werden dich, wenn du reich bist und thöricht handelst, loben 14); aber die Klügeren werden gar sehr lachen 14), indem sie das Unpassende 15) [deiner Handlungsweise] sehen. — Protogenes, der Maler, vollendete 16) den Jalysos, indem er sieben Jahre lang 17) unablässig malte 18). — Satyros, der Flötenspieler, hörte 19) oft [den] Ariston, den Philosophen, indem er von 20) seinen Reden 21) ganz bezaubert war 22). — Da Artaxerxes seinen älteren Sohn Dareios getödtet hatte, so zog 23) auch der jüngere das Schwert 24) und tödtete sich selbst vor 25) der königlichen Burg. — Epaminondas verlangte vom Volke, ihn zu tödten, aber die Richter scheueten sich 26) und entließen 27) ihn. — Galaton, der Maler, stellte den Homeros speiend 28) dar, die übrigen Dichter aber das Ausgespeiete 29) aufschöpfend 30). — Philippos gab einst ein glänzendes Mahl 31) und lud 32) auch 33)

---

24) ἐκτελεῖν.

III. 1) κατηφής, ές. — 2) λυπεῖν, perf. pass. — 3) ὅςτις m. folgend. fut. indicat. — 4) d. i. welche gethan werden (δρᾶν). — 5) βλέπειν, aor. — 6) ἑστιᾶσθαι, als Pass. — 7) συνεστιᾶσθαι. — 8) συμπίνειν. — 9) liegt im Verb. — 10) μὴ ἂν ἀλόγως. — 11) ἐπαινεῖν, aor. — 12) ὅςτις ἄν mit folgend. conjunct. aor. — 13) οἱ προὔχοντες. — 14) fut. med. — 15) ἀνάρμοστος, ον. — 16) ἐκτελεῖν. — 17) durch den Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 7. — 18) indem er unabl. malte, διατελῶν γράφων, s. 3 Kurs. §. 19. 4. — 19) ἀκροᾶσθαι, dep. med., m. Genit. — 20) ἐκ. — 21) τὰ λεγόμενα. — 22) κηλεῖσθαι. — 23) σπᾶσθαι, med. — 24) ἡ ἀκινάκη. — 25) πρό m. Genit. — 26) αἰδεῖσθαι, part. aor. pass., wo dann die Kopula und wegfällt. — 27) ἀφῆκαν, von ἀφιέναι. — 28) ἐμεῖν. — 29) part. perf. s. R. §. 67. 3. — 30) ἀρύεσθαι. — 31) ein glänz. Mahl geben, μεγαλοπρεπῶς ἑστιᾶν. — 32) καλεῖν. — 33) und . . . auch, καὶ δὴ καί. —

den Menekrates ein, welcher sich aus 34) Wahnsinn den Zeus nannte. Philippos ließ ihm räuchern 35), die andern aber speisten 6). Da kam dem Narren 36) der Hunger an und er merkte, daß er ein Mensch war 37). — Apollon soll den Marsyas, der mit ihm über den Preis in der Musik stritt 38), geschunden 39) und die Haut 40) in einer Höhle aufgehängt haben 41), aus welcher 42) die Quellen eines Flusses [kommen], der deßhalb Marsyas genannt wird. — Gern 43) arbeiteten 44) die Menschen unter dem Kyros und zeigten Unternehmungsgeist beim Erwerb 45); denn am wenigsten verbarg 46) Jemand vor dem Kyros, was er sich erworben hatte 47). — Hermes führte 48) [die] Io, die Tochter des Inachos, nach Aegypten, indem 49) Zeus es befahl. — Den Aegyptiern ist es nicht erlaubt, Fische 50) zu essen.

§. 27.

Verba auf έω,
welche im Futur vor der Endung ευ annehmen.
R. §. 77. Bemerk. 2. b.

I. Die Argonauten schifften nach Kolchis. — Süß dufteten 1) die Kränze, welche wir auf *) der Wiese flochten 2). — Süßer als Honig entströmte 3) die Rede aus dem Munde des Odysseus; denn die Muse goß 4) ihm süßen Nektar in 5) den Mund. — Die Argonauten schifften bei 6) dem Thermodon und Kaukasos vorbei 7) und ka=

---

34) ὑπό m. Genit. — 35) räuchern lassen, θυμιᾶσθαι. — 36) ὁ παραφρονῶν, οὖντος. — 37) ᾔσθετο ἄνθρωπος ὤν. — 38) mit Jemand. über den Preis in der Musik streiten, ἐρίζειν τινὶ περὶ σοφίας. — 39) ἐκδέρειν, aor. — 40) τὸ δέρμα. — 41) κρεμαννύναι, aor. — 42) ὅθεν. — 43) ἡδέως. — 44) πονεῖν. — 45) Unternehm. zeigen beim Erwerb, θαῤῥαλέως κτᾶσθαι. — 46) vor Jemand. etwas verb., κρύπτειν τινά τι. — 47) sich erwerben, πάσασθαι, vom ungebräuchlichen Stamme πάομαι. — 48) περᾶν. — 49) durch genit. absol., s. 3 Kurs. §. 21. — 50) im Genit, vergl. 2 Kurs. §. 15. 2. c. nebst Anm. 2.

I. 1) πνεῖν. — *) κατά m. Akkus. — 2) πλέκειν. — 3) ῥεῖν. — 4) χεῖν, s. χέω im Verzeichniß der unregelm. Verben. — 5) κατά m. Genit. — 6) durch Akkus. — 7) παραπλεῖν, im Partiz., wobei dann das folgende und unübersetzt bleibt; s. 3 Kurs. §. 20. 2. —

men 8) zum 9) Flusse Phasis 10). — Regulus schiffte zu 11) den Karchedoniern zurück 12), obgleich 13) er die Martern 14) kannte 15), die ihn dort erwarteten 16). — Alkibiades schiffte mit 17) seinen Truppen nach Karien; Thrasylos aber schiffte mit 18) dem übrigen Heere nach Athen zurück 19). — Iphikrates schiffte 20) nach Kephallenia und erpreßte 21) vieles Geld.

II. Die Fremden, wenn 1) sie ihre Schifffahrt beendigt hatten 2) und ans Land stiegen 3), wurden von den Athenern nie verlacht wegen 4) ihres Aufzuges 5). — Dionysios zog mit einer Flotte 6) gegen die Thurier. Der Nordwind aber, welcher entgegenwehete 7), zertrümmerte 8) die Fahrzeuge und vernichtete 9) die Seemacht *). Deßhalb 10) opfern die Thurier dem Nordwind. — Heerführer und Soldaten schifften zum 11) Kyros nicht um des Geldes willen, sondern weil sie ihn liebten. — Phaon war ein Fährmann 12). Willig 13) nahm er die Aphrodite auf, welche übersetzen 14) wollte; dafür 15) gab sie 16) ihm ausgezeichnete Schönheit. — Euthymos, der Lokrer, zwang den Helden in Temesa (Lybas) mehr herauszugeben **), als er von den Umwohnern erbeutet hatte ***). Daher kömmt 17) das Sprüchwort, welches sagt, daß 18) der Held von 19) Temesa kommen wird, wenn 20) Jemand einen Gewinn macht, der ihm nicht frommt. — Einige sagen, die Passatwinde 21) verursachten 22), daß der Nil anschwelle 23), weil 1) sie verhinderten, daß er in das Meer ausfliesse. Oft wehen 24) aber die Passatwinde nicht, und der Nil thut 25) doch

---

8) ἦλθον. — 9) ἐπί m. Akkus. — 10) ὁ Φάσις. — 11) πρός m. Akkus. — 12) ἀναπλεῖν. — 13) καίπερ. — 14) ἡ αἰκία, — 15) durch das Partizip. εἰδώς. — 16) die erwart. durch Partizip. von μένειν. — 17) μετά m. Genit. — 18) σύν. — 19) καταπλεῖν. — 20) wie bei no. 7. — 21) πράττεσθαι.

II. 1) durch Partizip. — 2) καταπλεῖν, part. perf., s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 3) ἐκβαίνειν, s. βαίνω im Verzeichniß der unregelm. Verben. — 4) ἐπί m. Dativ. — 5) ἡ σκευή. — 6) mit einer Flotte gegen Jemand. ziehen, ἐπιπλεῖν τινι. — 7) ἀντιπνεῖν. — 8) συντρίβειν. — 9) ἀφανίζειν. — *) ἡ ναυτικὴ δύναμις. — 10) ἐκ δὴ τούτων. — 11) πρός m. Akkus. — 12) ὁ πορθμεύς. — 13) ἀσμένως. — 14) διαπλεῖν, aor. — 15) ἀνθ' ὧν. — 16) ἔδωκε. — **) ἀποτίνειν, fut. ἀποτίσειν. — ***) συλᾶν. — 17) ῥεῖν, aor. — 18) ὅτι. — 19) ἐν. — 20) ὅταν τις ἀλυσιτελῶς κερδάνῃ. — 21) οἱ ἐτησίαι. — 22) αἴτιον εἶναι, daß durch Infin. mit dem Artikel τοῦ. — 23) πληθύειν. — 24) aor. — 25) ἐργάζεσθαι. —

dasselbe. — Herodotos schiffte nach Tyros in Phönikien, indem er über den Herakles etwas Genaues 26) erfahren wollte 27).

C. Verba auf μι.

B. §. 106—109. M. §. 207—214. Th. §. 72—77. R. §. 78—80.

§. 28.

Verba auf ημι (Stamm εω).

I. Der Verworrene 1) kehrt Alles um 2), indem er das, was oben ist 3), unten 4) hinlegt 5). — Agamemnon brachte 6) die meiste Beute 7) auf 8) die Schiffe. — Das Leben des Herakles machte 9) die Hera sehr mühselig 10). — Krösos, König der Lyder, legte viele Weihgeschenke 11) in dem Tempel des Apollon zu Delphi nieder 12). — Solon gab 9) den Athenern vortreffliche 13) Gesetze. — Die Unglücksfälle 14) machen 9) den Menschen klug. — Ich will dich von dieser unnützen 15) Furcht befreien 16). — Vieles haben unsre Vorfahren 17) schön eingerichtet 18). — Der Vater pflegte bei den Griechen dem Kinde den Namen zu geben 18). — Unrecht handeln wir, wenn wir das Vergnügen dem Nothwendigen vorziehen 19). — Apollon und Marsyas machten aus 20), daß 21) der Sieger 22) den Besiegten behandeln könne 23), wie er wolle 24). — Prometheus rieth 25) dem Deukalion, einen Kasten 26) zu bauen 27) und das Nöthige 28) hineinzuthun 29). — Laïos 30) gab 31) den Oedipus einem Hirten,

---

26) σαφές τι. — 27) πυνθάνεσθαι, fut. πεύσεσθαι, indem er wollte durch partic. fut., s. 3 Kurs. §. 20. 4.

I. 1) ὁ ἄκριτος. — 2) μεταστρέφειν. — 3) τὰ ἄνω. — 4) κάτω. — 5) τιθέναι, partic. — 6) τιθέναι. — 7) τὸ σκῦλον, im Plural. — 8) ἐπί m. Genit. — 9) τιθέναι, aor. — 10) πολύπονος, ον. — 11) τὸ ἀνάθημα. — 12) ἀνατιθέναι. — 13) κάλλιστος, η, ον. — 14) ἡ τύχη. — 15) κενός, ή, όν. — 16) τιθέναι τινὰ ἐλεύθερόν τινος. — 17) οἱ πρόγονοι. — 18) τιθέναι, aor. 2. med. — 19) προτιθέναι τί τινος, aor. 2. — 20) συντιθέναι, aor. 2. med. — 21) ἵνα m. Konjunkt. — 22) ὁ νικήσας. — 23) διατιθέναι, aor. 2. — 24) ὅ τι βούλεται. — 25) ὑποτιθέναι, aor. 2. med. — 26) ἡ λάρναξ. — 27) τεκταίνειν, aor. 1. med. — 28) ἐπιτήδειος, ον. — 29) ἐντιθέναι, aor. 2. med. — 30) ὁ Λάϊος. — 31) ἔδωκε. —

um ihn auszusetzen 32). Dieser setzte ihn am Kithäron 33) aus. Periböa aber erzog 34) ihn, indem sie ihm jenen Namen gab.

II. Die Hyrkanier setzen 1) ihre Todten den Hunden vor, einige der Inder den Geiern. — Als Alexandros, Tyrann der Pheräer 2), einen Schauspieler 3) sah 4), welcher des Euripides Troërinnen 5) spielte 6), wurde er heftig 7) zum Mitleid 8) gerührt 9). — Die Eingebürgerten 10) zu Athen erlegten 11) ein Schutzgeld 12). — Einige von den Libyern schneiden 13) das Haupt des gestorbenen Königs ab und legen 14) es in einem Tempel nieder 14). — Die Kier sammeln 15) die Gebeine 16) der Verstorbenen, legen 17) [sie] in ein Schiff und *) werfen 18) [sie] dann in das Meer. — Daphnis begegnete 19) dem Menalkas 20) auf den Gebirgen. Da sie im Gesange einen Wettkampf veranstalten 21) wollten, sprachen 22) sie Folgendes 23). Men. Willst du einen Preis 24) aussetzen 25)? Daphn. Ich will [ihn] aussetzen. Men. Aber was wollen wir setzen, was uns passend 26) wäre? Daphn. Ich will ein Kalb 27) setzen, setze du ein Lamm 28). Men. Ein Lamm werde ich nicht setzen; ich habe 29) einen strengen 30) Vater. Daphn. Aber was willst du setzen? Men. Eine Hirtenpfeife 31) möchte ich 32) setzen. Dann sangen sie und keiner besiegte den andern.

III. Du achtest 1) meine Geschenke für gar nichts 2). — Das Schlechte möchte wohl 3) Niemand gut machen 1). — Vor der Seeschlacht bei Salamis brachten die meisten der Athener [ihre] Eltern

---

32) *ἐκτιθέναι*, inf. aor. 2. — 33) *ὁ Κιθαιρών*. — 34) *τρέφειν*.

II. 1) *ἐκτιθέναι*, aor. 2. med. — 2) *ὁ Φεραῖος*. — 3) *ὁ τραγῳδός*. — 4) *θεᾶσθαι*, dep. med. — 5) *αἱ Τρῳάδες*. — 6) *ὑποκρίνεσθαι*. — 7) *ἐμπαθέστερον*. — 8) *ὁ οἶκτος*. — 9) *διατιθέναι*, aor. 1. pass. — 10) *ὁ μέτοικος*. — 11) *τιθέναι*, aor. 2. — 12) *τὸ μετοίκιον*. — 13) *ἀποκόπτειν*, im Partiz. mit Weglassung des folg. und, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 14) *ἀνατιθέναι*. — 15) *ὀστολογεῖν*. — 16) *τὸ ὀστοῦν*. — 17) *ἐντιθέναι*. — *) wie bei no. 13. — 18) *βάλλειν*. — 19) *συναντᾶν*. — 20) *Μενάλκας, ου*. — 21) wetteifern (*διαγωνίζεσθαι*) als Singende (*ᾄδειν*). — 22) *διαλέγεσθαι*, aor. pass. — 23) *τοιάδε*. — 24) *τὸ ἆθλον*. — 25) *κατατιθέναι*. — 26) *ἐπιτήδειος, ον*. — 27) *ὁ μόσχος*. — 28) *ὁ ἀμνός*. — 29) mir ist, s. 2 Kurs. §. 12. Anm. 1. — 30) *χαλεπός, ή, όν*. — 31) *ἡ σῦριγξ*. — 32) optat. aor. 2. mit *ἄν*.

III. 1) *τιθέναι*. — 2) *παρ' οὐδέν*. — 3) *ἄν* m. Optat. —

und Weiber und Kinder nach Trözen in Sicherheit 4). — Es kann die Stadt sich nicht erhalten 5), in welcher 6) [die Gesetzgeber] Gesetze geben 1), die dem unrecht Handelnden beistehen. — Ich möchte 3) mir niemals einen Freund zum 7) Feinde machen. — Einen kostbaren 8) Tisch stellet das Glück hin 9), einen zureichenden 10) die Mässigung. — Die Lakedämonier fügten ihren Gebeten hinzu 11): »auch Unrecht leiden zu können 12).« — Dem Menschen allein hat der Schöpfer 13) Hände anerschaffen 11). — Es wird in Zukunft wohl um dich stehen 14), wenn 15) du das Gegenwärtige wohl einrichtest 1). — Die Lehrer bemühen sich 16), daß 17) den Jünglingen das beste Muster 18) vorgelegt werde 9). — Oenopides, der Chier, weihere 19) in Olympia eine eherne Tafel 20), indem er auf 21) derselben die Himmelserscheinungen 22) von 58 Jahren eintrug 23). — Es ist nicht möglich, daß derjenige, welcher auf 24) kleine und unbedeutende 25) [Dinge] grossen Eifer 26) verwendet 27), irgend 28) nach Grossem streben könne 29). Denn da seine ganze Aufmerksamkeit 30) in jenen [Dingen] vergraben ist 31), so muß er 32) die wahrhaft grossen 33) [Gegenstände] vernachlässigen 34). — Von *) denjenigen, welche die Flüsse verehren und Statuen von ihnen verfertigen, bilden 35) einige dieselben menschenähnlich 36), andere geben 37) ihnen die Gestalt von Stieren.

IV. Die Jäger lassen die Hunde los 1) auf der Jagd. — Die

---

4) ὑπεκτίθεσθαι, als med. — 5) sich erh., σώζεσθαι, als pass. — 6) das Relat. mit ἄν u. folgendem Konjunkt. — 7) durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 5. — 8) πολυτελής, ές. — 9) παρατιθέναι. — 10) αὐτάρκης, ες. — 11) προστιθέναι. — 12) τὸ ἀδικεῖσθαι δύνασθαι. — 13) ὁ θεός. — 14) εὖ σοὶ τὸ μέλλον ἕξει. — 15) ἐάν m. Konjunkt. — 16) μηχανᾶσθαι, depon. med. — 17) ὅπως m. Konjunkt. — 18) τὸ παράδειγμα. — 19) ἀνατιθέναι. — 20) τὸ γραμματεῖον. — 21) ἐν. — 22) ἡ ἀστρολογία. — 23) ἐγγράφειν, indem durch Partiz., s. 3 Kurs. §. 20. 1. — 24) εἰς. — 25) οὐδενὸς ἄξιος, α, ον. — 26) groff. Eif., πολλὴ φροντίς. — 27) κατατίθεσθαι, part. — 28) durch das unbestimmte Pronom. τὶς, τὶ. — 29) σπουδάζειν ὑπέρ τινος. — 30) ἡ διάνοια. — 31) ἀποτιθέναι εἴς τι. — 32) ἀνάγκη [ἐστί]. — 33) τὰ ὄντως θαυμάζεσθαι δίκαια. — 34) ὀλιγωρεῖν m. Genit. — *) durch Genit., derjenige, welcher durch Partiz. mit Artikel, s. 2 Kurs. §. 7. 3. — 35) ἱδρύεσθαι, als med. — 36) ἀνθρωπόμορφος, ον. — 37) περιτιθέναι.

IV. 1) ἀφιέναι. —

Athener unterließen 2) im Kampfe gegen den Philippos oft das zum Heil 3) des Staates Erforderliche 4) zu thun. — Laß ab 2) vom Zorn. — Attika war preisgegeben 5), als Xerxes in Griechenland einfiel 6). — Ich würde es keinem Menschen einräumen 7), sagt Sokrates, besser als ich gelebt zu haben 8). — Ebenderselbe sagte sterbend zu seinen Freunden: wenn Einer glaubt, daß ich derjenige sei, welcher 9) bald nachher 10) zu 11) [euren] Füßen hingestreckt 12) daliegen wird 13), so kennt er mein Wesen offenbar nicht 14). — Die Philosophen saßen 15) in Hallen 16), indem sie philosophirten. — Es ist rühmlich 17), daß zwei Freunde im Tode 18) neben einander 19) ruhen 20). — Liege nicht 21) in Weichlichkeit 22), sondern sei thätig 23).

§. 29.

Verba auf $\eta\mu\iota$ (Stamm $\alpha\omega$).

I. Sokrates hatte diese Gewohnheit: zuweilen sich entfernend 1) von [seinen] Freunden 2) blieb er stehen 3), wo er gerade war 4). — Stehe nicht ab 5), bevor 6) du gefunden hast, was du willst. — Man muß das eingetretene 7) Geschick 8) leicht ertragen. — Einer schlechten Sache stehe nicht bei 9). — Philippos errichtete 3) bei Mantineia ein Siegeszeichen. — Niemand, weder ein Bildhauer 10),

---

2) μεθιέναι. — 3) ἡ σωτηρία. — 4) δέον. — 5) ἀφιέναι, plusq. pass. — 6) εἰςβάλλειν. — 7) ὑφιέναι, opt. aor. 2. mit ἄν. — 8) βιοῦν, inf. perf. — 9) derjenige, welcher, durch part. mit Artikel. — 10) ὀλίγον ὕστερον. — 11) ἐν. — 12) ῥίπτειν, part. perf. — 13) κεῖσθαι, part. fut. — 14) d. i. so ist er offenbar nicht wissend, wer ich bin. — 15) καθῆσθαι. — 16) ἡ λέσχη. — 17) εὐκλεής, ές. — 18) durch das Partizip. θανών. — 19) πέλας. — 20) κεῖσθαι. — 21) μή, welches dem Imper. vorzusetzen ist. — 22) ἡ ἁβρότης. — 23) ἐνεργεῖν.

I. 1) ἀφιστάναι, aor. 2. — 2) οἱ συνόντες. — 3) ἱστάναι, stellen und alle davon gebildeten Komposita bekommen im Aor. 2., Perf. u. Plsqpf. u. in allen Tempor. des Med. die intransitive Bedeutung stehen, treten. — 4) ὅπῃ ἂν τύχοι. — 5) προαφιστάναι. — 6) πρίν m. Infin. — 7) παριστάναι. — 8) ἡ τύχη. — 9) παρίστασθαι. — 10) ὁ πλάστης. —

noch ein Maler 11), hat die Musen bewaffnet 12) dargestellt 3). — In vielen [Dingen] finden wir die Gesinnungen 13) der Braven 14) und der Schlechten 15) verschieden 16). — Wer zur Herrschaft bestellt ist 17), gehe mit keinem 18) Schlechten um 19); denn die Schuld 20) von den schlechten Handlungen des andern werden die Unterthanen auf ihn schieben 21). — Die Jünglinge in Sparta standen auf 22), indem sie von ihrem Platze wichen 23), wenn ein Greis sich setzen 24) wollte. — Könntest du es wagen 25), Unrecht zu thun, wenn du bedenkst 26), daß die Gottheit Alles sieht? — Der Mensch kann 27) nicht Alles haben. — Gut ist nicht derjenige, welcher das Schlechte nicht thut, weil 28) er nicht kann, sondern welcher das Gute thut, indem er das Schlechte kann. — Wenn wir können, wollen wir Allen Hülfe leisten. — Der Mensch kann zu jeder Zeit und an jedem Orte Gutes thun. — Wir wollen alle reich werden, aber wir können es nicht.

II. Wenn 1) ich tausend Minen Holz verbrenne, wieviel möchte es Minen Rauch geben 2)? Wiege 3) die Asche 4), und das Uebrige ist alles Rauch. — Zeus trennte 5) den Kampf des Herakles und des Ares durch den Blitz. — Perseus, indem er das Seeungeheuer 6) bestand 7) und tödtete, befreiete 8) die Andromeda. — Als Demetrios hörte, daß 9) die Athener seine Bildsäule 10) umgeworfen hatten 11) sprach er: aber die Tapferkeit haben sie nicht umgeworfen, wegen 12) welcher sie jene aufstellten 13). — Dem Cäsar, welcher befahl, daß die umgeworfenen 14) Säulen 15) des Pompejus 16) wieder aufgerichtet würden 13), sagte Cicero 17): du hast Bildsäulen 18) dem

---

11) ὁ γραφεύς. — 12) ὁπλίζειν. — 13) ἡ διάνοια. — 14) ὁ σπουδαῖος. — 15) ὁ φαῦλος. — 16) durch partic. perf. von διιστάναι, s. R. §. 80. 3. — 17) καθιστάναι εἴς τι. — 18) gehe nicht um mit S. — 19) χρῆσθαί τινι. — 20) ἡ αἰτία. — 21) ἀνατιθέναι τινί τι. — 22) ἀνίστασθαι. — 23) εἴκειν τῶν θώκων. — 24) καθίζεσθαι. — 25) τλῆναι, optat. m. ἄν. — 26) λογίζεσθαι, wenn durch Partizip. — 27) δύνασθαι. — 28) durch Partizip.

II. 1) εἰ m. Optat. — 2) möchte es geben, γίγνοιντο ἄν. — 3) ἱστάναι, imperat. aor. 1. — 4) ἡ σποδός. — 5) διιστάναι. — 6) τὸ κῆτος. — 7) ὑφιστάναι, aor. 2. — 8) λύειν. — 9) ὅτι. — 10) ἡ εἰκών. — 11) καταστρέφειν. — 12) διά m. Akkus. — 13) ἀνιστάναι. — 14) καταβάλλειν (s. βάλλω im Verzeichn. der unregelm. Verben). — 15) ἡ στήλη. — 16) ὁ Πομπήϊος. — 17) ὁ Κικέρων. — 18) ὁ ἀνδριάς. —

Pompejus aufgerichtet und zugleich dir selbst. — Die Tugend macht 19) Vieles möglich 20), was Andern unmöglich 21) ist. — Suche deine Gesinnung 22) zu verbessern 23). — Einst flog 24) ein Sperling 25), von einem Habicht 26) verfolgt, in den Busen 27) des Xenokrates; dieser nahm den Vogel gütig 28) auf und 29) ließ ihn dann frei 30).

III. Die Skythen, welche alle andern Opfer unterlassen 1), bringen der Artemis Menschen zum Opfer dar 2). — Stehe vor dem Rausche auf 3). — In dem dritten Jahre des peloponnesischen Krieges fiel Lesbos von den Athenern ab. — Möchte mir immer die heilige Zahl 4) der Charitinnen zur Seite stehen 5)! — Berühmt 6) ist der Spruch des Archimedes: gib 7) [mir einen Punkt], wo 8) ich stehen kann, und ich will 9) die Erde bewegen. — Herakles in Weiberkleidung war ein widriger Anblick 10), das Kleid abstehend 11) und nicht anschliessend 12), und das männliche [Ansehn] des Gottes häßlich ins Weibische überspielend 13). — Die Gattin [des] Eubates, des Kyrenäers, errichtete ihrem Manne eine kolossale 14) Bildsäule in Kyrene. — Die Griechen stellten die Phryne in Delphi auf 15) einer sehr 16) hohen Säule auf 17). — Die ehernen Pferde des Kimon standen 18) in Athen, und 19) waren den [wirklichen] Pferden des Kimon so ähnlich als möglich nachgebildet 20). — Timotheos, der Sohn des Konon, gab einen kostbaren Schmaus 21) auf 22) und *) ging zu einem einfachen 23) Mahle des Platon in der Akademie. — Krates, der Thebaner, trat seinen Mitbürgern sein Vermögen ab 22). — Wie thöricht 24), sagte Sokrates, handeln die Athener, welche die

---

19) *καθιστάναι.* — 20) *δυνατός, ή, όν.* — 21) *ἀδύνατος, ον.* — 22) *ἡ διάνοια.* — 23) *βελτίω καθιστάναι*, aor. 1. — 24) *καθίπτασθαι.* — 25) *ὁ στρουθός.* — 26) *ὁ ἱέραξ.* — 27) *ὁ κόλπος.* — 28) *ἀσμένως.* — 29) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 30) freilassen, *ἐλευθεροῦν.*

III. 1) *ἀφιέναι.* — 2) zum Opfer darbringen, *παριστάναι.* — 3) *ἀνίστασθαι.* — 4) heilige Zahl, *ἡ τριάς.* — 5) zur Seite stehen, *παραστῆναι*, opt. — 6) *κλεινός, ή, όν.* — 7) *δός.* — 8) *πῇ* m. folgend. Konjunkt. — 9) durch das Futur. — 10) d. i. war sehr häßlich (*αἰσχρός*) zu sehen (*ἰδεῖν*). — 11) *ἀφιστάναι*, perf. — 12) *προσιζάνειν.* — 13) ins Weibische überspiel., *καταθηλύνεσθαι*, als pass. — 14) *παμμέγιστος, η, ον.* — 15) *ἐπί* m. Genit. — 16) *εὖ μάλα.* — 17) *ἀνιστάναι.* — 18) perf. — 19) und waren nachgebildet, im Griech. durch das part. — 20) *ὅ τι μάλιστα εἰκάζειν*, perf. pass. — 21) *ἡ ἑστίασις.* — 22) *ἀφιστάναι*, aor. 2., m. Genit. — *) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 23) *ἀφελής, ές.* — 24) *μωρός, ά, όν.* —

Vorsteher der Stadt durch Bohnen 25) erwählen 26). — Themistokles soll sein Vermögen vergrössert haben 27), indem er der Staatsverwaltung vorstand 28).

IV. Oft hilft 1) einem Kranken 2) nichts Anderes als 3) die Diät. — Dem Könige der Lakedämonier Pausanias half der Sieg bei 4) Platää nichts; auch Themistokles hatte keinen Nutzen 5) von [seinem] Seesieg 6). Beide wurden von ihren Mitbürgern 7) in die Verbannung geschickt 8). — Bei Apollonia, einer Stadt am Jonischen Meerbusen 9), ist ein Teich 10), welchen beständig Steinöl 11) anfüllt 12), das aus der Erde emporquillt 13). — Die Kelten halten die Flucht 14) [für] so schimpflich, daß 15) sie oft nicht einmal aus den Häusern fliehen 16), wenn 17) sie brennen 18). — Margites wußte 19) vielerlei 20), aber Alles wußte er nicht ordentlich 21). — Hippomachos sagte zu einem Athleten, als das ganze umstehende 22) Volk Beifall zurief 23), du 24) hast schlecht gemacht, was 25) besser hätte gemacht werden 26) sollen 27). — Da Epaminondas erfuhr 28), daß sein Schildträger 29) von 30) einem Gefangenen 31) Geld genommen habe 32), sagte er zu ihm: gib mir den Schild zurück 33), und kaufe dir einen Hökenkram 34), in welchem du dein Leben beschliessen 35) kannst 36).

---

25) ἀπὸ κυάμου. — 26) καθίστασθαι. — 27) πλείονα ποιεῖν. — 28) προστῆναι τῶν κοινῶν.

IV. 1) ὀνινάναι m. Akkus. — 2) ὁ νοσῶν, οῦντος. — 3) πλὴν m. Genit. — 4) ἐν. — 5) keinen N. haben von etwas, οὐδὲν ὀνινάσθαι ἔκ τινος. — 6) ἡ ναυμαχία. — 7) ὁ πολίτης. — 8) in die V. sch., ἐκβάλλειν. — 9) ὁ κόλπος. — 10) ἡ ὀρυκτή. — 11) ἡ ἄσφαλτος. — 12) πιμπλάναι. — 13) ἀνατέλλειν. — 14) τὸ φεύγειν. — 15) ὥστε m. Infin. — 16) ἀποδιδράσκειν. — 17) durch Part. — 18) πίμπρασθαι, pass. — 19) ἐπίστασθαι. — 20) πολλά. — 21) nicht ord., κακῶς. — 22) part. perf. von περιιστάναι. — 23) Beif. zur., ἐκβοᾶν. — 24) σύγε. — 25) ὅπερ. — 26) gem. werden, γενέσθαι. — 27) χρή, imperf. — 28) πυνθάνεσθαι, part. aor. 2. — 29) ὁ ὑπασπιστής. — 30) παρά. — 31) ein Gef., τὶς τῶν αἰχμαλώτων. — 32) λαμβάνειν, perf. — 33) ἀποδιδόναι, aor. 2. — 34) τὸ καπηλεῖον. — 35) καταζῆν. — 36) indic. fut.

§. 30.

Verba auf ωμι.

I. Erzeige 1) Gefälligkeiten 2) und nimm [sie] an 3). — Der Gute kömmt in der Tugend immer weiter 4). — Eine kleine, aber zur passenden Zeit erzeigte Gefälligkeit ist sehr groß. — Peleus gab den Achilleus dem Cheiron 5), [um ihn] zu erziehen. — Wenn doch 6) die Götter mir ein Unglück 7) verleihen 1) möchten, sprach der überglückliche Polykrates. — Reicht 1) mir, o Freunde, eure rechte Hand! — Als Polyphemos sein Unglück besungen hatte 8), lebte er 9) glücklicher 10), als wenn ihm Jemand Gold gegeben 1) hätte 11). — Gib mir jenes Veilchen 12). — Viele und herrliche Thaten der Griechen und Römer sind dem Gedächtniß 13) überliefert worden 14). — Ich will versuchen 15), dir kürzlich 16) zu zeigen 17), wodurch 18) du wohl am meisten weiter kämest 4) in den Wissenschaften. — Pyrrhos gab dem Fabricius 19) die Gefangenen 20) ohne 21) Lösegeld 22) zurück 23). Dieser aber nahm 24) das Geschenk nicht an, sondern gab dagegen 25) eben so viel 26) [Gefangene].

II. Die Muse verlieh dem Dichter Anakreon, das menschliche Gemüth 1) zur Fröhlichkeit 2) und zur Freude zu stimmen 3). — Oft gibt der Ort und die Zeit 4) Muth 5) gegen 6) Stärkere. — Prometheus gab den Menschen das Feuer. — Diejenigen, welche dem Dareios Nachstellungen bereiteten, ergriff 7) eine solche Furcht 8), daß 9) sie sich ihm zu Füßen warfen 10) und sich ihm übergaben 11). Dareios aber versetzte 12) einen jeden an einen andern Ort 13). —

I. 1) *διδόναι.* — 2) *ἡ χάρις.* — 3) *λαμβάνειν.* — 4) weiter kommen in etwas, *ἐπιδιδόναι πρός τι.* — 5) *ὁ Χείρων.* — 6) *εἴθε* m. Optat. — 7) *τὸ κακόν.* — 8) *ᾄδειν.* — 9) *διάγειν.* — 10) *ῥᾷον.* — 11) im Griech. der Indikat. — 12) *τὸ ἴον.* — 13) *ἡ μνήμη.* — 14) *παραδιδόναι.* — 15) *πειρᾶσθαι*, fut. med. — 16) *συντόμως.* — 17) *ὑποτίθεσθαι*, aor. 2. — 18) *δι' ὧν.* — 19) *ὁ Φαβρίκιος.* — 20) *ὁ αἰχμάλωτος.* — 21) *ἄνευ* m. Genit. — 22) *τὸ λύτρον.* — 23) *ἀποδιδόναι.* — 24) *δέχεσθαι.* — 25) *ἀντιδιδόναι.* — 26) *ἴσος, η, ον.*

II. 1) *αἱ τῶν ἀνθρώπων ψυχαί.* — 2) *ἡ εὐφροσύνη.* — 3) *τρέπειν*, aor. — 4) *ὁ καιρός.* — 5) *τὸ θράσος.* — 6) *κατά* m. Genit. — 7) *κατέχειν.* — 8) die Furcht (*τὸ δέος*) so sehr (*οὕτως*). — 9) *ὡς* m. Infinit. — 10) *προςκυνεῖν τινα.* — 11) *παραδιδόναι*, aor. 2. — 12) *διιστάναι.* — 13) einen anderen (*ἄλλος*) anders wohin (*ἄλλῃ*). —

Attika brachte zuerst, wie man sagt, den Olivenbaum 14) und den Feigenbaum 15) hervor 16). Auch sollen die Athener zuerst die Rechtspflege 17) erfunden haben 18). — Den Athleten, die in 19) den Panathenäen gesiegt hatten, wurde ein Gefäß 20) voll 21) Oel 22) gegeben. — Wir dürfen nicht *) die Gesetze ändern 23), welche uns unsre Vorfahren überliefert haben 24). — Camillus 25) gab den Einwohnern von Falerii 26) die Knaben zurück 27), welche ihm der Lehrer zugeführt hatte 28). Jene, bewundernd die Rechtlichkeit 29) des Camillus, übergaben 24) sich selbst ohne zu kämpfen 30). So hatte sie Camillus durch seine Redlichkeit 31) zur Uebergabe gebracht 32).

III. Die Elephanten verschafften 1) durch ihre Stärke dem Antiochos den Sieg über die Gallier. — Die Freunde müssen die Freunde im Unglück unterstützen *). Denn wenn 2) die Gottheit Glück verleiht 3), wozu 4) bedarf es der Freunde? — Gib den Freunden, auch wenn 5) sie nicht verlangen 6). — Vor der Zerstörung Thebens durch den Alexandros gab der See bei Onchestos 7) einen schrecklichen und lange anhaltenden 8) Ton von sich 9) und [dieser] glich 10) dem Brüllen 11) eines Stieres. — Statt des Artaxerxes, welcher vom Bagoas ermordet worden war 12), wurde ein Anderer begraben und in 13) der königlichen Gruft 14) beigesetzt 15). — Was Jemand nicht hat, kann 16) er auch einem Andern 17) nicht geben. — Die Phönikier sollen den Griechen die [Kenntniß der] Buchstaben überliefert haben. — Die Korinthier sollen die Kinder der Medeia ermordet haben. Dafür bringen sie ihnen Sühnungen dar 18), indem sie gleichsam 19) einen

---

14) ἡ ἐλαία. — 15) ἡ συκῆ. — 16) ἀναδιδόναι. — 17) d. i. Recht (δίκαι) zu geben (im Aorist) und zu nehmen (λαβεῖν). — 18) εὑρεῖν. — 19) durch Akkus., s. R. §. 104. 3. b. — 20) ἡ ὑδρία. — 21) πλήρης, ες, m. Genit. — 22) τὸ ἔλαιον. — *) οὐκ ἔξεστι. — 23) κινεῖν. — 24) παραδιδόναι. — 25) ὁ Κάμιλλος. — 26) Einwohner von F., ὁ Φαλίσκος. — 27) ἀποδιδόναι. — 28) προςάγειν. — 29) ἡ δικαιοσύνη. — 30) ἄνευ μάχης. — 31) ἡ εὐσέβεια. — 32) zur Ueberg. bringen, παρίστασθαι.

III. 1) παραδιδόναι. — *) ὠφελεῖν. — 2) ὅταν m. Konjunkt. — 3) εὖ διδόναι. — 4) τί. — 5) durch Partizip. — 6) ἀπαιτεῖν. — 7) Ὀγχηστός, οῦ. — 8) lange anhalt., συνεχής, ές. — 9) ἐκδιδόναι. — 10) ἐῴκει, von εἴκειν. — 11) τὸ μύκημα, im Plural. — 12) ἀναιρεθείς, εῖσα, έν, von ἀναιρεῖν. — 13) durch Dativ. — 14) αἱ βασιλικαὶ θῆκαι. — 15) ἀποδιδόναι. — 16) Optat. m. ἄν. — 17) ὁ ἕτερος. — 18) Sühn. darbringen, ἐναγίζειν. — 19) οἱονεί. —

Tribut 20) ihnen abliefern 15). — Die Sieben gegen Theben brachten dem Pronax [ihren] Dank dar 15), indem sie ihm zu Ehren 21) Wettkämpfe einsetzten. — Auch Herakles brachte dem Nestor [seinen] Dank 22) dar 15), indem er die väterliche Herrschaft ihm übergab. — Alle gestehen 23) dem Homeros den ersten Preis 24) in der Dichtkunst zu, [als] den zweiten nach 25) ihm setzt 26) Jeder sich selbst. — Vom 27) Homeros heißt es, daß, indem er zu arm war 28), um 29) seine Tochter auszustatten 30), er ihr die kyprischen Gesänge mitgab. — Es wurde der Tod der Atalante beschlossen 31), aber sie wurde nicht verlassen 32) vom Glücke. — Pythagoras sagte, dieses beides 33) wäre von 34) der Gottheit den Menschen als das Schönste verliehen worden 35), die Wahrheit zu reden 36) und wohlzuthun 37). — Die Sklaven wurden in 38) eine Mühle gegeben 1), um 29) zu mahlen 39), welches eine sehr harte Strafe war. — Sehr groß würde 40) die Freude eurer Eltern sein, ihr Knaben, wenn 41) ihr täglich 42) zunähmet 43) an 44) Weisheit und Tugend. Am besten aber würden wir wohl 45) in der Weisheit zunehmen, wenn 46) wir uns bemühten 47), daß 48) wir uns selbst kennen lernten 49).

§. 31.

Verba auf *υμι*.

I. Die Athener unterdrückten 1) nicht ihren Zorn 2) gegen 3) die Chalkidier 4). — Erichthonios spannte 5) zuerst Pferde an. — Die Zeit zeigt 6) die Schlechtigkeit 7) der Menschen. — Die Traurigkeit

---

20) *ὁ δασμός*. — 21) *ἐπ᾽ αὐτῷ*. — 22) *ἡ χάρις*, im Plural. — 23) *διδόναι*. — 24) *τὰ πρῶτα*. — 25) durch Genit. — 26) *τάττειν*. — 27) *περί* m. Genit. — 28) *ἀπορεῖν*. — 29) durch den Infin. — 30) aor. 2. von *ἐκδιδόναι*. — 31) *καταψηφίζειν*. — 32) *προδιδόναι*. Die Ansetzung des Augments geschieht mit der Krasis, s. R. §. 68. I. 1. — 33) *δύο ταῦτα*. — 34) *ἐκ* m. Genit. — 35) perf. — 36) *τὸ ἀληθεύειν*. — 37) *τὸ εὐεργετεῖν*. — 38) durch Dativ. — 39) *ἀλεῖν*. — 40) *εἴη ἄν*. — 41) *εἰ* m. Optat. — 42) *καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν*. — 43) *ἐπιδιδόναι*. — 44) *πρός* m. Akkus. — 45) *ἄν* m. Optat. — 46) durch Partiz. — 47) *ἐπιτηδεύειν*. — 48) *ὅπως* m. Konjunkt. — 49) *γιγνώσκειν*, s. *γιγνώσκω* in dem Verzeichn. der unregelm. Verben.

I. 1) *σβεννύναι*. — 2) *ὁ θυμός*. — 3) *κατά* m. Genit. — 4) *ὁ Χαλκιδεύς*. — 5) *ζευγνύναι*. — 6) *δεικνύναι*. — 7) *ἡ κακότης*. —

ist eng verbunden 8) mit der Freude. — Beobachte 9) die Verehrung der Götter 10), wie sie *) die Vorfahren eingeführt haben 11). — Zu Dionysios dem Aeltern ging 12) weder der Bruder, noch der Sohn in das Haus, bekleidet 13), wie er war 14), sondern ein jeder zog 15) sein Kleid 16) aus und **) zog ein anderes 17) an. — Der Ackerbau ist in gutem Stande 18) und die übrigen Künste blühen 19). — Als 20) Kyros zum ersten Mal aus 21) der königlichen Burg 22) auszog 23), legten die Perser zuerst medische Kleider an 24). — Man zeige 25) sich den Untergebenen 26) der Herrschaft würdig, indem 27) man Unerschrockenheit zeigt in Minen und Reden. — Als Perikles sterben wollte 28), pries er sich glücklich 29), daß keiner von den Athenern seinetwegen 30) ein schwarzes Gewand angezogen habe 31).

I. Aeetes versprach 1), er werde das goldene Vließ geben, wenn 2) Jason die ehernfüßigen 3) Stiere anschirrte 4). Dann befahl er ihm, wenn er die Stiere angeschirrt hätte, Zähne eines Drachen zu säen. — Die Phrygier bedienen sich der Schwüre nicht, indem sie weder selbst schwören 5), noch Andere schwören lassen 6). — Die Frauen der Iberer zeigten 7) jährlich 8) öffentlich 9) vor, was sie gewebt hatten 10). — Die Perser trugen 11) bunte 12) und bis auf die Füsse reichende 13) Gewänder. — Epaminondas, tödtlich 14) verwundet 15) in der Schlacht bei Mantineia, ließ den Daïphantos kommen 16), da-

---

8) eng verbinden, *παραπηγνύναι* m. Dat. — 9) *ποιεῖσθαι*. — 10) *τὰ περὶ τοὺς θεούς*. — *) d. i. welche, *ὅςπερ, ἥπερ, ὅπερ*. — 11) *καταδεικνύναι*. — 12) *εἰςιέναι*. — 13) *ἀμφιεννύναι*, im Verzeichn. der unregelm. Verben. — 14) *ὡς ἔτυχε*. — 15) ausziehen, *ἐκδῦναι*. - anziehen, *ἐνδῦναι*. — 16) *ἡ στολή*. — **) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 17) *ἕτερος, α, ον*. — 18) *εὖ φέρεσθαι*. — 19) *ῥώννυσθαι*, perf. — 20) *ὅτε*. — 21) durch Genit. — 22) *τὰ βασίλεια*. — 23) *ἐξελαύνειν* (Stamm *ἐλάω*). — 24) *ἐνδῦναι*. — 25) es zeige sich (*ἐπιδεικνύναι*) Jemand. — 26) *οἱ ἀρχόμενοι*. — 27) zeigend (*δεικνύναι*) unerschrockenes (*ἄφοβος, ον*) Gesicht und Reden. — 28) *μέλλειν*. — 29) glücklich preisen, *μακαρίζειν*. — 30) *δι᾽ αὐτόν*. — 31) im Griechischen der Indikativ.

II. 1) *ὑπέσχετο*. — 2) *ἐάν* m. Konjunkt. — 3) *χαλκόπους*. — 4) *καταζευγνύναι*. — 5) *ὀμνύναι*. — 6) *ἐξορκοῦν*. — 7) *δεικνύναι*. — 8) *κατ᾽ ἔτος*. — 9) *ἐν κοινῷ*. — 10) *ἐξυφαίνειν*. — 11) *ἀμφιέννυσθαι*. — 12) *ἀνθοβαφής, ές*. — 13) *ποδήρης, ες*. — 14) *καιρίαν* (verst. *πληγήν*). — 15) *τρωθείς*. — 16) kommen lassen, *μεταπέμπεσθαι*, med. —

mit 17) er ihn zum Feldherrn ernennte 18). — Hieron ging 19) einst unbewaffnet 20) auf den Markt und sprach, er wolle den Bürgern die Herrschaft zurückgeben 21). Diese aber wollten es nicht, weil sie ihn erprobt hatten 22). Deßhalb 23) steht in dem Tempel der Hera eine Bildsäule desselben, die ihn unbewaffnet darstellt 7). — Kleobis und Biton spannten sich 24) an den Wagen 25) und zogen 26) ihre Mutter in den Tempel der Hera; die Mutter aber betete 27), daß das Schönste von 28) der Göttin ihnen gegeben werde, und sie sollen sogleich 29) eingeschlafen 30) und nicht wieder 31) aufgestanden sein 32).

III. Indem die Götter nach Aegypten flüchteten, verbarg sich 1) der Eine in einen Bock, der Andere in einen Wolf, und so Andere anders. — Wenn 2) sich Herodotos auch nur einmal sehen ließ 3), wurde mit dem Finger auf ihn gewiesen 4): dieser ist es 5), Herodotos ist es. — Wer das Angenehme [mit] dem Nützlichen 6) vereint 7), der wisse 8), daß er Allen gefällt. — Welcher Mann würde sich nicht schämen 9), weibliche Kleider anzuziehen? — Einst wollte Annikeris, der Kyrenäer, dem Platon seine Kunst im 10) Wagenlenken 11) zeigen 12). Er schirrte 13) also den Wagen an und fuhr viel Mal 14) in der Akademie herum, indem er die Wagenspur 15) niemals überschritt. — Es kamen einst einige Fremde zum Platon (er war ihnen aber unbekannt) und sagten: zeige uns 16) den Platon und stelle uns

---

17) ἵνα m. Konjunkt. — 18) ἀποδεικνύναι τινά τι. — 19) durch das Partizip. ἐλθών mit Weglassung des folgend. und. — 20) γυμνός, ή, όν. — 21) ἀποδιδόναι. — 22) πειρᾶσθαί τινος. — 23) διὰ ταῦτα. — 24) ὑποδῦναι ὑπό τι. Vergl. no. 19. — 25) ἡ ἀπήνη. — 26) ἄγειν. — 27) εὔχεσθαι m. Akkus. u. Infin. — 28) παρά m. Genit. — 29) παραυτίκα. — 30) κοιμᾶσθαι, aor. 1. pass. — 31) nicht wieder, μηκέτι. — 32) ἀνιστάναι, aor. 2.

III. 1) ὑποδῦναι m. Akkus. — 2) wenn auch nur einmal, εἴ που γε . . . μόνον. — 3) ich lasse mich sehen, φαίνομαι, optat. aor. 2. pass. — 4) d. i. er wurde gezeigt. — 5) οὗτος ἐκεῖνος. — 6) im Griech. der Plural. — 7) μιγνύναι. — 8) ἴσθι πᾶσιν ἁνδάνων. Vergl. 3 Kurs. §. 19. — 9) sich schämen, αἰσχύνεσθαι, optat. m. ἄν. — 10) durch Genit. — 11) ἡ τῶν ἁρμάτων ἔλασις. — 12) ἀποδεικνύναι. — 13) ζευγνύναι, im Partizip. mit Weglassung des folgend. und. — 14) δρόμους παμπόλλους περιελαύνειν. — 15) ἡ ἁρματοτροχία. — 16) ἐπιδεικνύναι. —

dem Manne vor 17), damit 18) wir einen Genuß von ihm haben 19). — Ein Zitherspieler ließ sich [vor] dem Antigonos hören 20). Da ihn der König tadelte 21), so sagte er unwillig 22): ich verstehe 23) dieses besser 24) als du. — Die Habsucht 25) stillet 26) weder Gold, noch Silber. — Die Zügellosigkeit 27) zerstört 28) ganze Städte und verwüstet 29) Alles. — Bagoas ließ 30) aus den Hüftknochen 31) des Ochos, den er ermordet hatte, Griffe 32) von Dolchen machen, indem er dadurch seine Mordlust 33) an den Tag legte 34). — Als Xenophon durch Thrakien marschirte, war vieler Schnee und [die] Kälte so groß 35), daß 36) das Wasser, welches man 37) zum Essen herbeitrug 38), fror 39) und der Wein in den Gefäßen. — Sokrates hielt seine Meinung über 40) das, was recht sei 41), nicht verborgen 42), sondern bewies 43) [sie] durch 44) die That, indem er den Gesetzen Folge leistete 45). — Die Eintracht 46) scheint das größte Gut für die Städte zu sein. Deßhalb bestehet 47) überall in Hellas das Gesetz, daß die Bürger schwören 48), einträchtig sein 49) zu wollen 50), und überall leisten sie diesen Eid 51).

§. 32.

Unvollständige Verba auf *μι*.

I. Wenn 1) du wißbegierig 2) bist, wirst du auch gelehrt 3) sein. — Sei zufrieden 4) mit dem Gegenwärtigen 5). — Wenn 1) du jung

---

17) *ἐπισυνιστάναι*. — 18) *ἵνα* m. Konjunkt. — 19) *ἀπολαύειν τινός*. — 20) sich hören lassen, *ἐπιδείκνυσθαι*. — 21) *μέμφεσθαι*. — 22) durch das part. aor. von *ἀγανακτεῖν*. — 23) *ἀκριβοῦν*. — 24) *μᾶλλον*. — 25) *ἡ φιλαργυρία*. — 26) *σβεννύναι*. — 27) *ἡ ἀναρχία*. — 28) *ὀλλύναι*. — 29) *ἀνάστατον τιθέναι*. — 30) er ließ machen, durch den aor. act., s. 3 Kurs. §. 2. 2. — 31) *ὁ μηρός*. — 32) *ἡ λαβή*. — 33) *τὸ φονικόν*. — 34) *ἐκδείκνυσθαι*. — 35) *οὕτως*. — 36) *ὥστε* m. Indikat., vergl. 3 Kurs. §. 16. Anm. 5. — 37) 3. Pers. Plur. — 38) *φέρεσθαι*, med. — 39) *πήγνυσθαι*, pass. — 40) *περί* m. Genit. — 41) *τὸ δίκαιον*. — 42) *κρύπτεσθαι*, imperf. — 43) *ἐπιδείκνυσθαι*. — 44) durch Dativ. — 45) *πείθεσθαι*. — 46) *ἡ ὁμόνοια*. — 47) *κεῖσθαι*. — 48) *ὀμνύναι*. — 49) *ὁμονοεῖν*. — 50) durch das Futur. — 51) d. i. sie schwören so.

I. 1) durch Partizip. — 2) *φιλομαθής, ές*. — 3) *πολυμαθής, ές*. — 4) *στέργειν τι*. — 5) durch Partiz. von *παρεῖναι*. —

bist, [so] denke daran 6), daß 7) du einst ein Greis sein wirst. — Agesilaos, der Lakedämonier, ging 8), da er schon ein Greis war, ohne Schuhe 9) und ohne Mantel 10) aus. — Gedenke 6) deiner abwesenden Freunde gegen 11) die anwesenden, damit 12) du auch jene, die abwesend sind, nicht zu vernachlässigen 13) scheinest 14). — Der Lehrer des Themistokles sagte zu diesem, du wirst einst kein kleines, sondern ein grosses Glück 15) oder Unglück 16) für den Staat sein. — Alkibiades hatte 17) einen Hund, der ganz schön 18) war. — Taurosthenes meldete 19) seinen Sieg in den olympischen Spielen an demselben Tage seinem Vater in Aegina, indem er eine Taube 20) abschickte 21) und ihr ein Stück Purpur 22) anband 23).

II. Die Assyrier fragen 1), indem sie die Kranken 2) an den Dreiwegen 3) aussetzen, die Vorübergehenden 4), ob 5) Jemand ein Heilmittel 6) gegen 7) die Krankheit 8) zu sagen wisse 9). Keiner aber von den Vorübergehenden ist so schlecht, daß er 10) nicht einen Rath geben sollte 11), wenn er ein Rettungsmittel 12) weiß 13). — Die Schlechten ehren ihre Freunde nur, wenn sie zugegen sind 14); die Guten lieben sie, auch wenn sie weit 15) entfernt sind 16). — Benutze 17) den günstigen Zeitpunkt 18), wenn er da ist 14). — Agis sprach zu einem schlechten Menschen, welcher ihn oft fragte, wer der beste Spartaner wäre 19): der dir am wenigsten ähnlich 20) ist. — Phalaris, ein grausamer 21) Herrscher, züchtigte 22) und folterte 23) selbst die anwesenden Fremden 24). — Diejenigen, welche zusammen-

---

6) *μέμνησο*. — 7) *ὡς*. — 8) *προϊέναι*. — 9) *ἀνυπόδητος, ον*. — 10) *ἀχίτων*. — 11) *πρός* m. Akkus. — 12) *ἵνα* m. Konjunkt. — 13) *ὀλιγωρεῖν τινος*. — 14) *δοκεῖν*. — 15) *τὸ ἀγαθόν*. — 16) *τὸ κακόν*. — 17) dem Alk. war. — 18) *πάγκαλος, ον*. — 19) *διαγγέλλειν*. — 20) *ἡ πελειάς, άδος*. — 21) *ἀφιέναι*. — 22) ein Stück Purpur, *ἡ πορφύρα*. — 23) *προςάπτειν*.

II. 1) *πυνθάνεσθαί τινος*. — 2) *ὁ ἄῤῥωστος*. — 3) *ἡ τρίοδος*. — 4) durch Partizip von *παριέναι*. — 5) *εἰ* m. Optat. — 6) *τὸ ἄκος*. — 7) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 1. — 8) *τὸ πάθος*. — 9) zu sagen wissen, *ἔχειν*. — 10) daß er, *ὅς*. Vergl. R. §. 99. Anm. 13. — 11) Rath geben, *ὑποτίθεσθαι*. — 12) *τὸ σωτήριον*. — 13) *φρονεῖν*. — 14) *παρεῖναι*. — 15) *μακράν*. — 16) *ἀπεῖναι*. — 17) *συλλαμβάνειν*. — 18) *ὁ καιρός*. — 19) Optat. — 20) wenig ähnlich, *ἀνόμοιος, ον*. — 21) *ἀπότομος, ον*. — 22) *κολάζειν*. — 23) *στρεβλοῦσθαι*, med. — 24) *ὁ ξένος*. —

halten 25), werden stark bleiben, aber schwach werden sie sein, wenn sie getrennt sind 26). — Alexandros sagte, wenn 27) ich nicht Alexandros wäre, so möchte ich Diogenes sein.

III. Chryses, der Priester, ging unverrichteter Sache 1) vom Agamemnon weg. — Die Schmeichler bemänteln 2) ihre Schmeichelei nicht, sondern sie nehmen Alles vor 3), Passendes und Unpassendes, Gutes und Schlechtes. — Timesias, der Klazomenier, ging 4) einst durch 5) ein Schulgebäude 6); die Kinder, von [ihrem] Lehrer entlassen 7), spielten 8). Hier erfuhr er *) zum ersten Mal, daß er von seinen Mitbürgern sehr 9) gehaßt sei 10). — Aristippos sagte, man dürfe 11) weder über 12) vergangene 13) [Dinge] sich grämen 14), noch wegen 15) künftiger sich zuvor ängstigen 16). Denn nur die Gegenwart 17) sei unser; die Vergangenheit sei schon vorüber 18), von 19) der Zukunft aber sei es ungewiß, ob 20) sie sein werde. — Hieron lebte zusammen 21) mit dem Simonides, dem Keer, und Pindaros, dem Thebaner, und Bakchylides aus Julis 22). — Der Peneios hat einen ruhigen und sanften Gang 23). — Kimon setzte sich anfangs dem Gelächter aus 24), weil 25) er den grössern Theil der Beute den Bundesgenossen überlassen hätte 26). — Einst ging Themistokles, indem er noch ein Knabe war, aus der Schule nach Hause 27). Da 28) [ihm] nun 29) Peisistratos begegnete 30), so wollte Themistokles nicht

---

25) συνιστάναι, part. perf. — 26) διαλύειν. — 27) εἰ m. Indikat. des Imperf., im Nachsatz ἄν mit derselben Verbalform. Vergl. 3 Kurs. §. 12. 7. d.

III. 1) ἄπρακτος. — 2) ἐπισκιάζειν. — 3) διεξιέναι. — 4) περιιέναι. — 5) διά m. Genit. — 6) τὸ διδασκαλεῖον. — 7) ἀφιέναι, aor. pass. — 8) παίζειν, imperf. — *) αἰσθάνεσθαι, med. — 9) δεινῶς. — 10) perf. pass. — 11) wird nicht übersetzt. — 12) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 13. Anm. 3. — 13) παρελθών, οῦσα, όν. — 14) ἐπικάμνειν. — 15) durch Genit. — 16) προκάμνειν. — 17) παρεῖναι, partic. — 18) ἀπολλύναι, perf., s. ὄλλυμι im Verzeichn. der unregelm. Verben. — 19) d. i. die Zukunft sei ungewiß (ἄδηλος, ον). — 20) εἴπερ m. Indikat. — 21) συνεῖναι, mit Einem, τινί. — 22) ὁ Ἰουλιήτης. — 23) προϊέναι σχολῇ καὶ πράως. — 24) γέλωτα ὀφλισκάνειν, welches s. unter den unregelm. Verb. — 25) ὡς m. Partizip, s. 3 Kurs. §. 21. 3. — 26) προΐεσθαι. — 27) ἐπανιέναι. — 28) durch genit. absol. — 29) εἶτα, welches vorausgesetzt werden muß. — 30) προσιέναι. —

ausweichen 31). — Groß 32) war der Name des Sokrates, weil er die Sophisten widerlegte 33), die nichts werth waren 34). Diese verleumdeten 35) den Mann, der eine Zierde für Athen war, und sagten, er lehre 36) seine Schüler 37) schädliche [Dinge]. — Die Argeier und Tirynthier sind verschrieen 38), weil 39) sie sich dem Wein zu sehr 40) ergeben 41). — Bei den Illyrien war es den bei einem Gastmahle anwesenden 17) Gästen erlaubt, die Gesundheit der Frauen zu trinken 42). — [Den] Stratonikos, den Zitherspieler, nahm Jemand willig 43) auf 44). Als 45) aber dieser einen Andern in das Haus gehen 46) sah, und [wieder] einen Andern, so sagte er: laß 47) uns weggehen, o Sklave 48).

(Vergl. R. §. 80. 2 u. 3.)

IV. Dioxippos starb in Verzweiflung 1), weil 2) er vom Alexandros gehaßt wurde. — Kriton kam 3) in das Gefängniß 4) und redete dem Sokrates zu 5), zu entfliehen 6). — Da die Tarantiner von den Römern belagert wurden und vor 7) Hunger sich ergeben 8) wollten 9), brachten ihnen die Einwohner von Rhegium 10) Zufuhr 11). — Pherekydes sagte, er habe keinem Gotte 12) geopfert und doch 13) um nichts weniger angenehm gelebt als 14) diejenigen, welche Hekatomben opferten. — Man erzählt, daß Mares zuerst ein Pferd be-

---

31) ἐκχωρῆσαι τῆς ὁδοῦ. — 32) πολύς. — 33) ἐλέγχειν, imperf. — 34) οὐδὲν ὑγιὲς εἶναι. — 35) συκοφαντεῖν. — 36) διδάσκειν. — 37) Schüler von Jem. sein, προςιέναι τινί. — 38) κωμῳδεῖν, perf. pass. — 39) durch das Partiz. — 40) ἀκρατέστερον. — 41) προςιέναι τῷ οἴνῳ. — 42) die Gesundh. Jem. trinken, προπίνειν τινί. — 43) ἀμφιλαφῶς. — 44) ὑποδέχεσθαι, dep. med. — 45) ἐπεί. — 46) in das Haus gehen, εἰςιέναι, part. — 47) ἀπιέναι, 1. Pers. plural. conjunct., vergl. 3 Kurs. §. 9. 1. — 48) ὁ παῖς.

IV. 1) d. i. verzweifelnd, ἀπογιγνώσκειν, part. aor. 2. — 2) durch Partiz. — 3) durch Partiz. mit Weglassung des folgend. und, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 4) τὸ δεσμωτήριον. — 5) πείθειν. — 6) ἀποδιδράσκειν, aor. 2. — 7) durch Dat. — 8) ἁλίσκεσθαι, inf. aor. 2. — 9) μέλλειν. — 10) οἱ Ῥηγῖνοι. — 11) ἡ τροφή, plur. — 12) μηδεὶς τῶν θεῶν. — 13) καὶ ὅμως. — 14) gen. part. —

stiegen 15) und ihm den Zaum angelegt habe 16). Auch fabelt man 17), daß er 123 Jahre gelebt habe 18), und daß er drei Mal gestorben, drei Mal wieder aufgelebt sei. — Die Gestorbenen sind todt 19). — Lasset die Todten 19) ruhen 20). — Nicht Alle hegen treue Gesinnung 21) gegen die Herrscher, so daß 22) sie im Unglück ihnen beistehen sollten 23). — Das eingetretene 23) Geschick muß man ertragen. — Einfach ist die Rede der Wahrheit geartet 24). — Die Todten 19) ruhen 25) in Frieden. — Ich will des Todes sein 26), wenn ich dich nicht rette. — Am 27) Ende des peloponnesischen Krieges waren fast alle Bundesgenossen von den Athenern abgefallen 28). — Die herkömmlichen Einrichtungen 29) im Staate zu ändern 30), ist bedenklich 31).

§. 33.

Gemischte Beispiele der Verben auf *μι*.

I. Aëtion malte die Hochzeit der Roxane und des Alexandros. Die Roxane, eine wahre Schönheit von einer Jungfrau 1), sitzt neben 2) dem Hochzeitbette 3), auf die Erde sehend, aus Scheu 4) vor 5) dem dabeistehenden Alexandros. Die Liebesgötter lächeln dazu 6); der Eine hinter 7) [ihr] stehend 8) zieht 9) den Schleier vom 10) Haupte und zeigt dem Bräutigam die Roxane; der andere nimmt 11) [ihr] die Sandalen von 12) den Füssen. Als Brautführer 13) steht Hephästion

---

15) *ἀναβαίνειν*, aor. 2. — 16) *ἐμβάλλειν.* — 17) *μυθολογεῖν.* — 18) *βιῶναι.* — 19) perf. von *θνήσκειν.* — 20) ruhen lassen, *οὐκ ἐνοχλεῖν* m. Dat. — 21) treue Ges. gegen Einen hegen, *εὖ φρονεῖν τινι.* — 22) *ὥςτε* m. Infin. — 23) perf. von *παριστάναι.* — 24) aor. 2. von *φύω.* — 25) *κεῖσθαι.* — 26) optat. perf. von *θνήσκω.* — 27) *περί* m. Akkus. — 28) plusqpf. von *ἀφιστάναι.* — 29) d. i. das im Staate Eingerichtete (part. perf. von *καθιστάναι*). — 30) *κινεῖν.* — 31) *οὐκ ἀκίνδυνον.*

I. 1) *πάγκαλόν τι χρῆμα παρθένου.* — 2) *παρακαθῆσθαί τινι.* — 3) *κλίνη ἡ νυμφική.* — 4) durch das Partizip. *αἰδουμένη.* — 5) durch Akkus. — 6) *προςμειδιᾶν* — 7) *κατόπιν.* — 8) *ἐφιστάναι*, perf. — 9) *ἀπάγειν.* — 10) durch Genit. — 11) *ἀφαιρεῖν.* — 12) *ἐκ.* — 13) *ὁ νυμφαγωγός.* —

daneben 14) mit 15) einer brennenden Fackel. Andere Liebesgötter liegen umher auf den Waffen des Alexandros. — Toxaris sagte zum Anacharsis, welcher eben nach Athen gekommen war 16): du hast nicht recht gesagt, daß du wieder weggehen willst 17); die Stadt wird dich [schon] fesseln 18), und ich will dir alle Schönheiten 19) derselben angeben 20). Es ist ein weiser Mann hier, Solon; wenn ich dich ihm empfehle 21), werde ich dir gar sehr nützen. Siehe, da kömmt er glücklicher Weise 22) [auf uns] zu 23)! Toxaris sprach zum Solon: dieser ist ein Skythe, Anacharsis, welcher im Vaterlande Alles im Stich ließ 24) und kömmt, um 25) mit euch zusammen zu leben 26). Und was ich kurz vorher 27) zu dir sagte, o Anacharsis, du hast Alles gesehen, indem du den Solon siehst; denn dieser [ist] Athen; du wirst Alles vergessen 28), wenn 29) du [mit] diesem zusammen bist. Es wäre 30) weitläuftig 31) zu erzählen, wie 32) sie von nun an 33) zusammen gelebt haben 26).

II. Warum stehst du 1) so betrübt da? — Er ist, bevor 2) er noch gestorben, durch 3) Unglück um's Leben gebracht 4). — Die rühmlich Gestorbenen werden bewundert. — Schirret die Pferde an 5). — Prometheus ist mit ehernen Fesseln 6) an den Kaukasos geschmiedet 7). — Zerreisse 8) nicht 9) den Kranz des Gottes mit deiner Hand. — Der Becher ist noch nicht gemischt 10). — Laßt uns hingehen, wo das Lager ausgebreitet ist 11). — Rathlos 12) und ruhmlos 13) sind wir verloren 14). — Zorn und Zwietracht sind es, wel-

---

14) συμπαριστάναι, aor. 2. — 15) ἔχων m. Akkus., s. 2 Kurs. §. 21. Anm. 3. — 16) ἐλθών, οὖσα, όν. — 17) οἴχεσθαι, mit dem accus. partic. von ἀπιέναι. — 18) οὐκ ἀφιέναι. — 19) τὸ καλόν. — 20) ὑποτίθεσθαι, fut. — 21) συνιστάναι, part. aor. 1. — 22) κατὰ δαίμονα. — 23) προςιέναι. — 24) im Stiche lassen, ἀφιέναι. — 25) part. fut., s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 26) συνεῖναι. — 27) μικρὸν ἔμπροσθεν. — 28) ἐπιλήσει m. Genit. — 29) durch Partizip. — 30) Optat. m. ἄν. — 31) μακρός, ά, όν. — 32) ὅπως m. Indikat. — 33) τὸ λοιπόν.

II. 1) ἱστάναι, perf. — 2) πρίν m. Infin. — 3) ὑπό m. Genit. — 4) θνήσκειν, perf. — 5) ζευγνύναι, med. — 6) αἱ πέδαι. — 7) ζευγνύναι, perf. pass. — 8) ῥηγνύναι, aor. — 9) μή m. Konjunkt. — 10) κεραννύναι, perf. pass. — 11) στρωννύναι, perf. pass. — 12) ἀβούλως. — 13) ἀκλεῶς. — 14) ὀλλύναι, perf. 2. —

che Land und Stadt verderben 15). — Der troische Krieg hat viele Achäer in's Verderben gestürzt 15). — Gib zurück 16), was du bekommen hast. — Ein Tag macht den Menschen oft glücklich 17), einer verdirbt ihn. — Zeige, wer du bist. — Wir zeigen dir den sichersten 18) Weg. — Hylas ertrug 19) Vieles mit dem Herakles zusammen. — Das Gute 20) ist nie mit dem Schlechten vermischt 21).

§. 34.

D. Unregelmässige und mangelhafte Verba.

B. §. 114. M. §. 221—255. Th. §. 78—84. R. §. 82—84.

I. Undankbar 1) ist der, welcher uneingedenk ist 2), wenn er Gutes empfangen hat 3). — Die Schönheit zerstört 4) entweder die Zeit, oder vernichtet 5) eine Krankheit. — Es ist nicht leicht, die griechische Sprache zu erlernen 6). — Hoffe nicht, wenn du etwas Schlechtes gethan hast, verborgen zu bleiben 7); und wenn 8) du auch Andern verborgen bliebest 9), so wirst du dir selbst wenigstens 10) [dessen] bewußt sein 11). — Die frühern Menschen 12) haben Versuche gemacht 13) mit den meisten [Dingen]. — Was du nicht gelernt hast 14), das nimm noch zu deinen Kenntnissen 15) hinzu 16). — Verwende 17) die freie Zeit 18) in deinem Leben auf Anhörung 19) der Gespräche 20) Anderer; denn so wird es dir gelingen 21), leicht

---

15) ἀπολλύναι. — 16) ἀποδιδόναι. — 17) ὀλβίζειν, aor. — 18) ἀσφαλής, ές. — 19) mit Jem. zus. ertr., συντλῆναί τινι. — 20) τὸ ἐσθλόν. — 21) συμμιγνύναι τινί.

I. 1) ἀχάριστος, ον. — 2) ἀμνημονεῖν. — 3) εὖ πάσχειν. — 4) ἀναλίσκειν, aor. 2. — 5) μαραίνειν, aor. — 6) καταμανθάνειν, aor. 2. — 7) λανθάνειν, fut. — 8) ἐάν m. Konjunkt. — 9) λανθάνειν m. Akkus. — 10) γέ, ist allemal dem Worte nachzusetzen, auf welchem der Nachdruck liegt. — 11) συνειδέναι. — 12) οἱ πρόσθεν ἄνθρωποι. — 13) einen Versuch mit etwas machen, πεῖραν λαμβάνειν τινός. — 14) μανθάνειν, perf. — 15) ἡ ἐπιστήμη. — 16) προςλαμβάνειν τινί τι. — 17) καταναλίσκειν τι εἴς τι. — 18) ἡ σχολή. — 19) ἡ φιληκοΐα. — 20) ὁ λόγος. — 21) συμβαίνειν, fut. med. —

zu lernen, was von Andern mit Mühe 22) aufgefunden worden ist 23). — Wenn du dich berathschlagst 24), so nimm 25) das Vergangene 26) als ein Beispiel 27) der Zukunft 28).

II. Wer einen Meineid thut 1), glaube nicht der Gottheit verborgen geblieben zu sein. — Derjenige schadet 2) sich selbst am meisten, der in Zorn verfällt 3). — Ertrage 4) Schmerz und Verlust 5) mit Festigkeit 6). — Lange 7) Zeit ist mein Freund nicht in der Stadt erschienen 8). — Einige von den früher gewesenen 9) Dichtern haben uns Lehren 10) hinterlassen 11), wie man leben muß. — Ich weiß 12) nicht, was meinem Herrn widerfahren ist 13). — Die Athener, als sie glücklich wurden 14), ertrugen ihre glückliche Lage 15) nicht mit Besonnenheit 16). — Die Perser haben die Sitte, daß, wenn 17) der König gestorben ist 18), ein gesetzloser Zustand 19) von 20) fünf Tagen eintritt 21), damit 22) [die Menschen] einsehen lernen 23), wie viel 24) der König und das Gesetz werth 25) ist.

III. Die vom Kreon ausgestellten 1) Wächter ergriffen 2) die Antigone, indem sie ihren Bruder bestattete 3). — Oft verfehlt 4) der Mensch seine Hoffnungen. — Auch wer das Gute unterläßt 5), begeht einen Fehler 4). — Man darf nicht einen neuen 6) Freund annehmen 7), indem man den alten 8) vernachlässigt 9). — Bei den Mas-

---

22) χαλεπῶς. — 23) εὑρίσκειν. — 24) βουλεύεσθαι. — 25) ποιεῖσθαι. — 26) part. perf. von παρέρχεσθαι. — 27) τὸ παράδειγμα. — 28) part. von μέλλειν.

II. 1) einen Meineid thun, ἐπιορκεῖν. — 2) βλάπτειν, aor., m. Akkus. — 3) πίπτειν, aor. — 4) φέρειν, aor. — 5) ἡ βλάβη. — 6) ἐῤῥωμένως. — 7) πολύς. — 8) φαίνεσθαι. — 9) προγίγνεσθαι. — 10) ἡ ὑποθήκη. — 11) καταλείπειν. — 12) εἰδέναι. — 13) mir widerfährt etwas, πάσχω τι. — 14) εὐτυχίας λαμβάνειν, aor. 2. med. — 15) ἡ εὐπραγία. — 16) σωφρόνως. — 17) ὁπότε m. Optat. — 18) ἀποθνήσκειν. — 19) ἡ ἀνομία. — 20) durch Genit. — 21) εἶναι. — 22) ἵνα m. Optat. — 23) einf. lern., αἰσθάνεσθαι, aor. — 24) ὅσος. — 25) ἄξιος m. Genit.

III. 1) τάσσειν. — 2) αἱρεῖν. — 3) θάπτειν, indem durch Partiz. — 4) ἁμαρτάνειν τινός, aor. — 5) wer unterläßt, d. i. der nicht thuende. — 6) νέος, α, ον. — 7) ἀναλαμβάνειν. — 8) ἀρχαῖος, α, ον. — 9) ὀλιγωρεῖν τινος. —

sageten wurden die Greise geschlachtet 10) und gegessen 11); die an 12) einer Krankheit Gestorbenen aber warfen sie weg 13) als ruchlos 14) und werth von Thieren verzehrt 11) zu werden. — Bei den Kelten war eine grössere Strafe 15) für 16) denjenigen, der einen Fremden, als für den, welcher einen Bürger tödtete 17). — Bei den Lykiern wurde ein Freier, wenn er auf dem Diebstahl 18) ergriffen wurde 19), Sklave. — Wenn bei einem Lakedämonier Gold oder Silber gefunden wurde, wurde er mit dem Tode bestraft. — Bei den Taurern wurden [mit] den gestorbenen Königen auch die besten 20) Freunde mitbegraben 21). — Bei den Thespiern galt es für schimpflich, eine Kunst zu lernen und sich mit Ackerbau zu beschäftigen 22).

IV. Leonidas, der Lakedämonier, und die dreihundert mit ihm wählten 1) den ihnen vorhergesagten 2) Tod und erlangten 3) ein rühmliches Ende. — Nicht alles, was man hört 4), ist wahr. — Nikias, der Maler, vergaß 5) oft, Speise 6) zu nehmen 7), indem er auf seine Kunst zu aufmerksam war 8). — In Athen sollen viele Künste erfunden worden sein. — Wer in Zorn geräth 9), ist von einem Rasenden 10) in nichts 11) verschieden 12). — Halte die Menschen nicht für schlecht; noch ist die Treue unter 13) ihnen nicht verschwunden 14). — Ich wünsche, daß Alles für dich gut ablaufen möge 15). — Mögen 16) mit dem Alter sich auch deine Kenntnisse vermehren 17). — Zwei Mal denselben Fehler begehen 18), ist nicht [die Sache] eines weisen Mannes. — Ein schlechter Mensch ist derje-

---

10) κατακόπτειν. — 11) βιβρώσκειν. — 12) durch Dativ. — 13) ῥίπτειν. — 14) ἀσεβής, ές. — 15) ἡ ἐπιτιμία. — 16) κατά m. Genit. — 17) derjenige, welcher tödtete, d. i. der getödtet habende, ἀναιρεῖν. — 18) auf d. Diebst., d. i. als Stehlender, κλέπτειν. — 19) ἁλίσκεσθαι. — 20) εὔνους, ουν. — 21) συγκαταθάπτειν. — 22) διατρίβειν περί τι.

IV. 1) αἱρεῖσθαι. — 2) μαντεύεσθαι. — 3) τυγχάνειν τινός. — 4) πυνθάνεσθαι. — 5) ἐπιλανθάνεσθαι. — 6) ἡ τροφή. — 7) προσφέρειν. — 8) zu aufm. auf etwas sein, προστήκεσθαί (pass.) τινι. — 9) ἐμπίπτειν εἴς τι, part. aor. — 10) μαίνεσθαι. — 11) in nichts, οὐδέν. — 12) διαφέρειν τινός, fut. — 13) ἐξ. — 14) βαίνειν. — 15) ἀποβαίνειν, fut. — 16) εἴθε m. Optat. — 17) συναυξάνεσθαι, als pass., mit durch Dat. — 18) denselb. Fehl. begeh., d. i. in demselben (ταὐτό) fehlen, ἐξαμαρτάνειν, aor. 2. —

nige, welcher vergißt, daß er von einem Andern Gutes empfangen hat 19). — Wenn du reich bist, gedenke 20) [daran], die Armen zu unterstützen 21). — Es ist billig 22), wenn man sich wohl befindet 23), auch an 24) Gott zu denken 20). — Leicht pflegt ein 25) ausgezeichnetes 26) Glück zu sinken 27).

V. Unzeitiges 1) Vergnügen pflegt oft Schaden zu bringen 2). — Ein günstiger Augenblick 3) kann sehr schnell 4) die Umstände 5) verändern 6). — Doppelt 7) sehen diejenigen, welche die Wissenschaften 8) gelernt haben. — Wenn du etwas empfangen hast, so gib es zurück 9), und du wirst wieder 10) bekommen 11). — Wer einen Andern nur gesehen hat 12), kennt 13) ihn noch nicht. — Die entlaufenen 14) Sklaven wurden, wenn sie ergriffen wurden, mit dem Tode bestraft. — Du wirst nicht Unrecht thun 15), wenn du dieses thust, aber mein Herz 16) wirst du betrüben 17). — Niemand weiß 18), ob 19) er den folgenden Tag noch leben wird 20). — Alexandros heißt 21) mit Recht der Grosse. — Den Theages trieb 22) ein Krankenlager 23) zum Studium 24) der Weisheit. — Pamphaës aus Priene 25) schenkte 26) dem Krösos dreissig Minen; dieser aber, als er die Herrschaft erlangt hatte 27), schickte ihm dafür 28) einen Wagen voll 29) von Silber. — Ein Witzling, der über einen Fluß

---

19) Gutes empfangen von Einem, εὖ πάσχειν ὑπό τινος, part. aor. 2. — 20) μιμνήσκεσθαι, perf. — 21) ὠφελεῖν. — 22) δίκαιος, α, ον. — 23) daß (Infin. m. Akkus.) der sich wohl befindende (καλῶς πράττειν). — 24) durch Genit. — 25) im Griech. der bestimmte Artikel. — 26) λαμπρός, ά, όν. — 27) pflegt zu sinken, durch Aor. von πίπτειν.

V. 1) παράκαιρος, ον. — 2) τίκτειν, aor. — 3) ὁ καιρός. — 4) τάχιστα. — 5) τὸ πρᾶγμα. — 6) kann veränd. durch Aor. von μεταφέρειν. — 7) διπλοῦν. — 8) τὰ γράμματα. — 9) ἀποδιδόναι. — 10) πάλιν. — 11) λαμβάνεσθαι. — 12) δέρκεσθαι. — 13) γιγνώσκειν, aor. 2. — 14) ἀποδιδράσκειν — 15) ἁμαρτάνειν. — 16) ἡ καρδία. — 17) δάκνειν. — 18) ἐξεπίστασθαι. — 19) εἰ. — 20) βιοῦν. — 21) καλεῖσθαι, perf. — 22) συνελαύνειν, aor. — 23) ἡ νόσος. — 24) ὁ ἔρως. — 25) ὁ Πριηνεύς. — 26) δωρεῖσθαι, depon. med. — 27) παραλαμβάνειν. — 28) ἀντιπέμπειν. — 29) μεστός, ή, όν. —

setzen 30) wollte, kam 31) zu Pferde 32) auf das Fahrzeug und antwortete demjenigen, welcher nach der Ursache forschte 33), [er] habe Eile 34).

VI. Der Sohn eines Witzlings, vom Vater in den Krieg geschickt, versprach 1), den Kopf eines Feindes zu bringen. Der Vater aber sprach, ich wünsche, daß du ohne Kopf kömmst, wenn du nur gesund 2) bist. — Chabrias war gewohnt 3) zu sagen, daß ein Heer von Hirschen 4) unter Anführung eines Löwen 5) furchtbarer 6) sei, als ein Heer von Löwen unter Anführung eines Hirsches. — Dem Xerxes, der dem Leonidas schrieb, schicke die Waffen, antwortete 7) dieser, komme und hole 8) [sie]. — Alexandros, welcher durch einen Pfeilschuß 9) getroffen war 10), sagte, als 11) viele von denen, welche gewohnt waren, ihn als Gott anzureden 12), zusammenkamen 13), dieß ist menschliches Blut. — Ebenderselbe war gar nicht fröhlich 14), wenn 15) gemeldet wurde, daß 16) Philippos eine angesehene 17) Stadt erobert 18) oder eine berühmte 19) Schlacht gewonnen 20) hatte, sondern er sagte zu seinen Genossen 21): Alles, o Knaben, wird der Vater vorwegnehmen 22). — Derselbe pries den Achilleus glücklich, daß er im Leben 23) einen treuen Freund und nach dem Tode 24) einen grossen Herold gefunden habe 25).

VII. Es klagten einst die Ithakesier die Schiffer des Agathokles an 1), daß sie, an der Insel anlandend 2), einiges Schaafvieh 3) weg-

---

30) *περᾶν τι.* — 31) *ἀνέρχεσθαι*, aor. — 32) *ἔφιππος, ον.* — 33) *πυνθάνεσθαί τι.* — 34) *σπουδάζειν.*

VI. 1) *ὑπισχνεῖσθαι.* — 2) *ὑγιής, ές.* — 3) ich bin gewohnt, *εἴωθα.* — 4) *ὁ ἔλαφος.* — 5) unter Anführ. eines Löwen, *ἡγουμένου λέοντος.* — 6) *φοβερός, ά, όν.* — 7) *ἀντιγράφειν.* — 8) kommend (*μολεῖν*) hole (*λαμβάνειν*). — 9) *τὸ τόξευμα.* — 10) *πλήσσειν.* — 11) *ὡς* — 12) *προσαγορεύειν.* — 13) *συντρέχειν.* — 14) *οὐ πάνυ φαιδρός.* — 15) so oft, *ὁσάκις* m. Optat. — 16) wenn Phil. . . . . erobert habend oder . . . . gewonnen habend gemeldet (*ἀγγέλλειν*) wurde. — 17) *ἔνδοξος, ον.* — 18) *αἱρεῖν.* — 19) *περιβόητος, ον.* — 20) *νικᾶν.* — 21) *ὁ ἡλικιώτης.* — 22) *προλαμβάνειν.* — 23) d. i. lebend (*ζῆν*). — 24) d. i. geendigt habend (*τελευτᾶν*). — 25) *τυγχάνειν τινός*, im Indikat.

VII. 1) Einen anklagen, *ἐγκαλεῖν τινι.* — 2) *προσβάλλειν τινί.* — 3) *τὸ θρέμμα.* —

geschleppt hätten 4); dieser aber antwortete: euer König kam zu uns und entfernte sich 5), nachdem er nicht nur die Schaafe genommen, sondern auch den Hirten geblendet 6) hatte. — Ein Lakedämonier sagte, als 7) während 8) des Gastmahls eine Leier herbeigebracht 9) wurde, es ist nicht lakonisch, Possen zu treiben 10). — Die Perser schlugen ihre Todten 11) an einen Pfahl 12), balsamirten 13) sie mit Natrum 14) und banden sie dann so 15) mit Riemen 16) zusammen 17). — Demosthenes ging 18) als Jüngling in eine Höhle 19) und übte sich im Reden 20) und schor sich 21) die Hälfte 22) des Hauptes, daß er nicht 23) ausgehen 24) könnte. — Polydamas kam 25) einst zu einer Heerde 26) von Stieren und ergriff 27) den größten und wildesten 28) und trug ihn weg 29). — Es kamen 30) einst viele Makedonier zusammen und überreichten 31) dem Demetrios Bittschriften 32). Er nahm sie alle an 33) und sammelte 34) [sie] in seinem Rock 35), worüber sich die Menschen freueten 36). Als er aber zur Brücke 37) des Axios kam 38), entfaltete 39) er seinen Mantel und warf 40) sie alle in den Fluß. Und dieß erbitterte 41) die Makedonier sehr 42).

VIII. Als die Soldaten die Aspasia gefesselt 1) herbeiführten, war Artaxerxes unwillig 2) und 3) ließ 4) die Thäter 5) ins Gefängniß werfen 6). — Da Timotheos den Athenern gefehlt zu haben schien, so rettete ihn weder seine eigene Trefflichkeit 7), noch die Tugenden

---

4) ἀποσπᾶν. — 5) ἀπέρχεσθαι. — 6) προςεκτυφλοῦν. — 7) genit. absolut. — 8) ἐν. — 9) προςφέρειν. — 10) Possen treiben, φλυαρεῖν. — 11) partic. aor. 2. von θνήσκω. — 12) an einen Pfahl schlagen, ἀνασκολοπίζειν. — 13) ταριχεύειν. — 14) τὸ νίτρον. — 15) dann so, εἶθ' οὕτω. — 16) ὁ τελαμών. — 17) συνειλεῖν. — 18) ἀπιέναι. — 19) τὸ σπήλαιον. — 20) sich im Reden üben, φιλολογεῖν. — 21) ξύρεσθαι — 22) τὸ ἥμισυ. — 23) ἵνα μή m. Optat. — 24) προέρχεσθαι. — 25) εἰςέρχεσθαι εἴς τι. — 26) ἡ ἀγέλη. — 27) λαμβάνειν τινός. — 28) ἄγριος, α, ον. — 29) ἀναιρεῖν. — 30) zusammenkommen, συντρέχειν. — 31) ἀναδιδόναι. — 32) ἡ ἀξίωσις. — 33) δέχεσθαι. — 34) συλλαμβάνειν τινί τι. — 35) ἡ χλαμύς. — 36) ἥδεσθαί τινι. — 37) ἡ γέφυρα. — 38) παραγίγνεσθαι πρός τι. — 39) ἀναπτύσσειν. — 40) ἐκρίπτειν. — 41) ἀνιᾶν. — 42) δεινῶς.

VIII. 1) δέω, part. perf. — 2) ἀγανακτεῖν. — 3) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 4) wird nicht besonders übersetzt. Vergl. 3 Kurs. §. 2. 2. — 5) ὁ τοῦτο δράσας. — 6) ἐμβάλλειν. — 7) ἡ ἀνδραγαθία. —

seiner Vorfahren. — Die Aegineten waren einst sehr mächtig 8) unter den Hellenen; auch waren sie in den persischen Kriegen sehr tapfer. — Anytos und seine Anhänger 9) wollten 10) erst einen Versuch machen 11) mit einer Anklage gegen 12) den Sokrates, indem sie in Furcht waren 13), wie 14) die Athener sich bei der Anklage des Mannes benehmen würden 15). — Aus 16) Unverstand glaubte 17) Pausanias, daß die Warnung 18) des Simonides nichts zu bedeuten habe 19). — Man erzählt, daß der Philosoph Timon sehr viel 20) zu trinken pflegte 21). — Unter Anführung 22) des Epaminondas gingen 23) die Thebaner über den Eurotas und 3) verwüsteten 24) das Gebiet der Lakedämonier. — Straton brauchte die Uebungen in den Gymnasien zu seiner Gesundheit 25). — Pythagoras wurde an 26) demselben Tage und zu 27) derselben Stunde in Metapontion gesehen und in Kroton. — Dem Unglücklichen 28) ist es oft erquickend 29), zu weinen 30). — Bei 31) dem Flusse Marsyas ist eine Höhle, in welcher Apollon die Haut des Marsyas aufgehängt haben 32) soll. — Die Griechen kämpften 33) bei Platää mit den Persern, welche an 34) Menge weit 35) überlegen 36) waren. — Die guten Menschen sind mit 37) den schlechten vermischt 38); darum muß man Vorsicht 39) gebrauchen in dem Umgang mit Andern. — Als Phaëthon vom Himmel fiel, brach er 40) die Glieder 41) und gab seinen Geist auf 42).

---

8) sehr mächtig sein, *δύνασθαι* (im Aorist) *τὰ μέγιστα.* — 9) *οἱ ἀμφὶ τὸν Ἄνυτον.* Vergl. R. §. 104. 11. c. — 10) *βούλεσθαι*, aor. — 11) *πεῖραν καταθεῖναι ὑπέρ τινος.* — 12) *κατά* m. Genit. — 13) *δείδω*, perf. — 14) *ὅπως* m. Indik. Futur. — 15) sich bei etwas ben., *ἔχειν πρός τι.* — 16) *ὑπό* m. Genit. — 17) *οἴεσθαι*, aor. — 18) *ἡ νουθέτησις.* — 19) nichts zu bed. haben, *μηδὲν εἶναι.* — 20) *πάμπολυ.* — 21) liegt im Aor. Vergl. 3 Kurs. §. 3. Anm. 2. — 22) *ἄγειν τὴν στρατιάν*, gen. absol. Vergl. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 23) über etwas gehen, *διαβαίνειν τι.* — 24) *τέμνειν*, aor. 2. — 25) *εἰς τὸ ὑγιᾶναι.* — 26) durch Genit., s. 2 Kurs. §. 15. 2. i. — 27) *κατά* m. Akkus. — 28) *ὁ δυςτυχῶν.* — 29) *τερπνός, ή, όν.* — 30) *κλαίειν*, inf. aor. mit beigefügtem Artikel. — 31) *ἐν.* — 32) *κρεμαννύναι*, aor. — 33) *μάχεσθαι*, mit durch Dat., s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 34) durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 6. — 35) *πολλῷ.* — 36) überl. sein, *πλείους εἶναι.* — 37) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 38) *μιγνύναι*, perf. pass. — 39) *ἡ εὐλάβεια.* — 40) d. i. wurde er an den Gl. gebrochen, *ῥηγνύναι.* Vergl. 2 Kurs. §. 11. 6. — 41) *τὸ ὀστοῦν.* — 42) *καταστρέφειν τὸν βίον.*

IX. Xenophon war ein braver 1) Soldat und ein noch besserer Feldherr. Erst diente er als Gemeiner 2), dann als die Noth Einen 3) erheischte 4), welcher die Griechen retten und sie den Rückweg 5) in die Heimath 6) führen 7) konnte 3), so war dieses Xenophon. — Xerxes öffnete 8) das Grabmal des Belos und fand einen gläsernen 9) Sarg 10), in welchem der Leichnam in Oel lag 11). — Hephästos heirathete die Aphrodite, er der häßlichste Gott die schönste Göttin. — Aristeides, der Lokrer, starb von einem Wiesel 12) gebissen 13). Schon dem Tode nah 14) sagte er: viel lieber wäre es mir gewesen 15), von einem Löwen oder einem Panther 16) gebissen 17) zu sterben. — Indem Astydameia bat 18), gab Herakles den Haß gegen den Lepreas auf 19). — Die Athener warfen die Gefangenen 20) der Chalkidier in Fesseln 21), aber auch so tilgten sie 22) nicht den Haß gegen 23) die Chalkidier. — Wenn Pythagoras in einer Stadt einkehrte 24), so verbreitete sich 25) das Gerücht, daß er gekommen sei, nicht um 26) zu lehren, sondern um zu heilen 27). — Man erzählt, daß die Strauße 28) Steine verschlingen 29); denn diese Vögel haben eine starke Verdauungskraft 30). — Zeus saß 31) auf dem Berge Ida, indem er den Griechen und den Troern Glück und Unglück abwog 32). — In dem Lande der Karducher hingen 33) die steilen 34) Felsen so

---

IX. 1) ἀγαθός — 2) ἐν τῷ πλήθει τῶν στρατιωτῶν εἶναι. — 3) einer, welcher konnte, ὁ δυνησόμενος. Vergl. 3 Kurs. §. 20. Anm. 1. — 4) καλεῖν. — 5) ἡ ὀπίσω, verst. ὁδός. Vergl. 2 Kurs. §. 4. 5. — 6) τὰ οἰκεῖα. — 7) ἄγειν, infin. aor. 2. — 8) ἀνοίγειν, aor. — 9) ὑέλινος, η, ον. — 10) ἡ πύελος. — 11) κείμενος ἦν. Vergl. R. §. 116. 12. — 12) ἡ γαλῆ. — 13) δάκνειν, aor. — 14) ἤδη ὢν πρὸς τῷ τελευτᾶν. — 15) πολὺ ἂν ἥδιον ἦν. — 16) ἡ πάρδαλις. — 17) im Dativ, als Prädikatsbestimmung zu mir. Vergl. R. §. 127. 3 Kurs. §. 18. — 18) δέομαι, aor. pass. — 19) διαλύεσθαι, als med. — 20) ὁ αἰχμάλωτος. — 21) δέω, aor. — 22) σβεννύναι. — 23) κατά m. Genit. — 24) καταλύειν εἰς πόλιν. — 25) διαῤῥεῖν. — 26) durch Partiz. des Futur. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 4. — 27) ἰατρεύειν. — 28) ὁ στρουθοκάμηλος. — 29) ἐσθίειν, aor. 2. — 30) eine starke Verd. haben, δεινὸν εἶναι κατὰ τὴν κοιλίαν. — 31) καθῆσθαι. — 32) ταλαντίζειν. — 33) κρέμασθαι, aor. — 34) ἀπότομος, ον. —

über 35) den Fluß Tiger, daß hier kein Uebergang war. — Alexandros schwur 36), daß [er] die Stadt Miletos zerstören wolle 37).

X. Platon, der Sohn 1) des Ariston, führte den Dion nach Sikelien zurück 2), und löste durch seine Lehren 3) die Herrschaft des Dionysios auf 4). — Der Ruhm des Platon gelangte auch zu den Thebanern und sie baten 5) den Mann, zu ihnen zu kommen 6). — Als Aidoneus, der König der Molosser, den Theseus gefesselt hatte, so befreite 7) ihn Herakles, als 8) er zu den Molossern kam 6). — Als der König Archelaos seinen Freunden [zu Ehren] einen grossen 9) Schmaus 10) veranstaltete 11), trank 12) Euripides ein wenig zu viel 13). — Die Aspasia wurde in Armuth aufgezogen 14), und dieß war für sie sehr nützlich. — Aristoteles schlich sich 15) zu einer philosophischen Unterhaltung 16) des Platon ein und 17) hörte heimlich 18) dem Vortrag 19) zu. Da er nun von der Natur besser als Viele ausgestattet war 20), so wurde er bald ein ausgezeichneter Philosoph 21). — Odysseus verspottete 22) den Polyphemos, als ihm das einzige Auge ausgebrannt war 23). — Wer von Allem Gewinn ziehen will 24), hat oft den größten Schaden erlitten 25). — O wenn doch 26) das ganze Geschlecht der Schmeichler aufgehängt würde 27)! Vieles würde dann 28) besser sein unter den Menschen. — Polydoros,

---

35) ὑπέρ m. Genit. — 36) ὀμνύναι, aor. — 37) πέρθειν, fut.

X. 1) wird nicht übersetzt. Vergl. 2 Kurs. §. 4. 5. — 2) κατάγειν, aor. — 3) δι' ὧν αὐτὸν ἐδίδασκεν. — 4) καταλύειν. — 5) δεῖσθαί τινος, aor. pass. — 6) ἀφικνεῖσθαι, aor. — 7) ῥύεσθαι. — 8) durch Partizip. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 1. — 9) πολυτελής, ές. — 10) ἡ ἑστίασις. — 11) παρασκευάζειν. — 12) aor. — 13) ζωρότερον. — 14) τρέφειν, aor. — 15) sich zu etwas einschleichen, παρεισρεῖν εἴς τι, part. aor. — 16) die philos. Unt., ὁ περίπατος. — 17) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 18) heiml. einer Sache zuhören, παρακούειν τινός. — 19) οἱ λόγοι. — 20) von Natur gut ausgest. sein, ἀγαθὸν πεφυκέναι. — 21) s. 2 Kurs. §. 11. Anm. 3. — 22) Jem. versp., καταγελᾶν τινος. — 23) d. h. als er ausgebrannt war an dem Auge (durch Akkus., s. 2 Kurs. §. 11. 6). — 24) Gewinn zieh., κερδαίνειν, part. fut. mit Artikel, s. 2 Kurs. §. 7. 3. — 25) den größten Sch. erl., μέγιστα βλάπτεσθαι, aor. pass. — 26) εἴθε m. Optat. — 27) κρεμαννύναι, aor. pass. — 28) ἄν m. Optat. —

der Sohn des Priamos, wurde vom Polymestor des Goldes wegen gemordet 29). — Nur ein schlechter Mensch sagt: die Zunge hat geschworen 30), das Herz 31) aber nicht. — Angenehm ist es, an die Leiden 32) zu denken 33), wenn man 34) gerettet ist.

XI. Ueber die erste Entstehung der Menschen gibt es 1) bei den angesehensten Geschichtschreibern zweierlei 2) Meinungen 3). Einige nehmen an 4), daß die Welt ohne Anfang 5) und ohne Ende 6) sei, und behaupten, daß auch das Menschengeschlecht von jeher 7) vorhanden sei, ohne daß 8) ihre Entstehung einen Anfang gehabt habe 9). Andre halten dafür, daß die Welt entstanden 10) sei und vergänglich 11) sei, und sagen 12), daß die Menschen zu einer gewissen 13) Zeit geschaffen seien 14). — Ein Wanderer, welcher einen grossen Weg zurückzulegen hatte 15), that das Gelübde 16), wenn 17) er etwas finden sollte, die Hälfte davon 18) dem Hermes zu weihen 19). Er stieß 20) nun auf 21) einen Ranzen voll 22) von Datteln 23) und Mandeln 24), und nachdem er ihn aufgehoben 25), aß er sie, die Kerne 26) aber von den Datteln und die Schalen 27) von den Mandeln legte er auf einem Altar nieder 19) und sagte: du erhältst, o Hermes, das Gelübde. Denn ich habe mit dir getheilt 28).

XII. Die Freude gleicht dem Rauche, der in der Luft sich zerstreut 1). — Jason heirathete die Medeia. — Wer noch nicht auf

---

29) ἀποκτείνειν, aor. pass. — 30) ὀμνύναι, perf. — 31) ἡ φρήν. — 32) ὁ πόνος. — 33) μεμνῆσθαί τινος. Vergl. 2 Kurs. §. 15. 2. f. — 34) d. i. als geretteter.

XI. 1) γίγνεσθαι, perf. — 2) διττός. — 3) ἡ ἀπόφασις. — 4) ὑπολαμβάνειν, perf. — 5) ἀγένητος. — 6) ἄφθαρτος. — 7) ἐξ αἰῶνος. — 8) genit. absol. mit der Negazion, s. 3 Kurs. §. 20. Anm. 2. — 9) ἔχειν, part. perf. — 10) γενητός. — 11) φθαρτός. — 12) φάναι. — 13) ὡρισμένος. — 14) τῆς πρώτης γενέσεως τυχεῖν. — 15) zurückzulegen haben, ἀνύτειν. — 16) εὔχεσθαι, depon. med. — 17) εἰ m. Indikat. Fut. — 18) d. i. desselben. — 19) ἀνατιθέναι, fut. — 20) περιτυγχάνειν. — 21) durch Dativ, s. 2 Kurs. §. 12. 3. — 22) μεστός m. Genit. Vergl. 2 Kurs. §. 15. 4. a. — 23) ὁ φοίνιξ. — 24) τὸ ἀμύγδαλον. — 25) αἵρεσθαι, med. — 26) τὸ ὀστοῦν. — 27) τὸ κέλυφος. — 28) διανέμεσθαι πρός τινα, perf.

XII. 1) διασκεδαννύναι, pass. —

der See gewesen ist 2), kennt das Schreckliche des Sturmes nicht. — Themistokles galt 3) für einen einsichtvollen Mann. — Wisse, daß 4) alles Irdische 5) sterblich ist. — Keiner wird das vom Schicksal gesteckte Ziel 6) überschreiten 7). — Viele Reiche wirst du bald 8) arm sehen. — Die Gebeine des Phokion wurden ausserhalb Attikas begraben. — Wisse, daß du nicht immer leben wirst. — Die Kunst rettet nicht mehr 9), schrie der Steuermann, der Mast 10) ist gebrochen 11) und die Segel 12) sind heruntergefallen 13). — Das Vermögen Vieler ist im Trunke vergeudet 14). — Wenn du den Tod fürchtest, so wisse, daß du ein Glück fliehest wie ein Unglück. — Was morgen sein wird 15), weiß keiner; nur das Geschehene wissen Alle.

§. 35.

Gemischte Beispiele aller Verben.

I. Wer nie geschifft hat, der hat kein Unglück gesehen 1). — Tapfere wünschen zu sterben, damit 2) sie nach ihrem Tode 3) gepriesen werden 4). — Die Welt ist ein Theater 5), das Leben ein Erscheinen darin 6); du kamst, du sahst 7), du gingst weg 8). — Ziehe es vor 9), rühmlich 10) zu sterben 11) als schimpflich zu leben. — Nichts von den [Dingen], die hier 12) verehrt 13) sind, ist unvergänglich 14); auch möchte wohl keiner 15) beim Tode 16) etwas da-

---

2) d. i. die noch nicht geschifft seienden. — 3) d. i. schien zu sein. — 4) durch Partizip. — 5) *τὰ κατὰ τὴν γῆν*. — 6) d. v. Schicks. gest. Z., *τὸ πεπρωμένον τέλος*. — 7) *ὑπερτρέχειν*. — 8) *μετ' ὀλίγον*. — 9) *τέχνης οὐδὲν ἔτι ὄφελος*. — 10) *ὁ ἱστός*. — 11) *καταγνύναι*, perf. 2. — 12) *τὰ ἱστία*. — 13) *καταπίπτειν*. — 14) im Tr. verg., *καταπίνειν*. — 15) d. i. das morg. sein werdende.

I. 1) *δρᾶν*. — 2) *ἵνα* m. Konjunkt. — 3) gestorben seiend, *τελευτᾶν*. — 4) *ἐπαινεῖν*, aor. 1. pass. — 5) *ἡ σκηνή*. — 6) *ἡ πάροδος*. — 7) *ἰδεῖν*. — 8) *ἀπέρχεσθαι*. — 9) *αἱρεῖσθαι μᾶλλον*. — 10) *καλῶς*. — 11) perf. von *θνήσκειν*, s. R. §. 80. 3. — 12) *ἐνταῦθα*. — 13) *σεμνός, ή, όν*. — 14) *ἀΐδιος, ον*. — 15) *οὐδ' ἄν τις*. — 16) *ἀποθνήσκειν*, part. aor. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 3. —

von 17) mit sich nehmen können 18); sondern man muß entblößt 19) hinweggehen, und die Wohnungen und das Land und das Gold müssen ihre Herren 20) verändern 21). — Am meisten möchtest du wohl angetrieben werden 22), nach schönen Thaten Verlangen zu tragen 23), wenn du einsähest 24), daß 25) das aus denselben [entstehende] Vergnügen lauter 26) ist.

II. Zaleukos, der Gesetzgeber 1) der Lokrer, sagte, die Gesetze wären den Spinngeweben 2) ähnlich. Denn so wie 3), wenn 4) in diese eine Fliege oder Mücke 5) hineingeräth 6), dieselbe festgehalten wird 7), eine Wespe 8) aber oder Biene sie zerreissend 9) hindurchfliegt 10); so wird auch ein Armer, wenn er den Gesetzen anheim fällt 6), festgehalten, wenn aber ein Reicher, so geht er durch 11), indem er sie zerreißt 9). — Diogenes, indem er einst die Hieromnemonen 12) sah 13), die einen von den Rechnungsführern 14) schleppten 15), welcher eine Opferschale 16) entwendet hatte 17), sagte, die grossen Diebe führen die kleinen. — Eine 18) Lakedämonierin, welche ihren Sohn ankommen 19) sah 13), fragte 20): was macht 21) das Vaterland? Jener aber antwortete 22): Alle sind zu Grunde gegangen 23). Da 24) hob 25) sie eine Ziegel auf, schleuderte 26) [sie] nach ihm und tödtete 27) ihn, indem sie sprach: dich also 28) schickten sie uns als Boten 29).

---

17) etwas (τὶ) derselben (αὐτός, ή, ό). — 18) ἀπάγειν. — 19) γυμνός, ή, όν. — 20) ὁ δεσπότης. — 21) μεταβάλλειν. — 22) παροξύνειν, aor. 1. pass. — 23) ὀρέγεσθαί τινος, aor. 1. pass. — 24) καταμανθάνειν, optat. aor. 2. — 25) ὅτι. — 26) γνήσιος, ια, ιον.

II. 1) ὁ νομοθέτης. — 2) τὸ ἀράχνιον. — 3) ὥςπερ. — 4) ἤν m. Konjunkt. — 5) ὁ u. ἡ κώνωψ, ωπος. — 6) ἐμπίπτειν. — 7) κατέχεσθαι. — 8) ὁ σφήξ, κός. — 9) διαῤῥηγνύναι. — 10) ἀφίπτασθαι. — 11) ἀποτρέχειν. — 12) ὁ ἱερομνήμων. — 13) θεᾶσθαι, dep. med. — 14) ὁ ταμίας. — 15) ἄγειν. — 16) ἡ φιάλη. — 17) ὑφαιρεῖσθαι, med. — 18) τὶς. — 19) προςέρχεσθαι, partic. — 20) πυνθάνεσθαι, aor. — 21) πράττειν. — 22) ἀποκρίνεσθαι, med. — 23) ἀπολλύναι, perf. 2. — 24) ἐνταῦθα. — 25) αἱρεσθαι, med. — 26) ἐπαφιέναι τινί τι. — 27) ἀναιρεῖν, aor. 2. — 28) οὖν. — 29) ὁ κατάγγελος.

III. Einst reisten 1) zwei gewisse [Menschen] mit einander 1). Der Eine fand ein Beil, der Andere, der [es] nicht gefunden hatte, rieth 2) ihm, nicht zu sagen, ich habe es gefunden, sondern wir haben es gefunden. Bald darauf 3) rief 4) derjenige, welcher [es] hatte, als er verfolgt wurde, aus: wir sind verloren 5). Da sagte der Andere, sprich nicht: wir sind verloren, denn auch da 6), als 7) du das Beil fandest, sagtest du, ich habe es gefunden, nicht wir haben es gefunden. — Ein Kier 8) kam nach Lakedämon, schon im Greisenalter 9) und doch 10) eitel 11); er schämte sich 12) wegen seines Alters und suchte 13) sein schon graues 14) Haar durch Färben 15) unbemerklich zu machen 16). Auftretend 17) nun 18) sagte er, weßwegen 19) er gekommen war. Da 18) stand Archidamos auf und sprach: was möchte dieser wohl Wahres 20) sagen, welcher das Falsche 21) nicht nur im 22) Herzen, sondern auch auf dem Kopfe zur Schau trägt 23)? — Als Zeuxis aus Herakleia 24) die Helene malte, erwarb er sich 25) viel durch 26) dieses Gemälde 27). Denn er ließ 28) es nicht umsonst 29) sehen, sondern man mußte 30) ein bestimmtes 31) Geld erlegen 32) und dann erst 33) [konnte man] es sehen. — Ein Gerücht 34) sagte vom 35) Demosthenes, daß ihn selbst die Wasserträger 36) mit Dünkel 37) erfüllten 38), wenn 39) sie, indem 40) er vorüberging 41), sich über ihn etwas zuflüsterten 42).

III. 1) *συνοδοιπορεῖν*. — 2) *παραινεῖν*. — 3) *μετὰ μικρὸν δέ*. — 4) *εἰπεῖν*. — 5) *ἀπολλύναι*, perf. 2. — 6) *καὶ γὰρ καί*. — 7) *ὅτε*. — 8) *Κῖος ἀνήρ*. — 9) d. i. schon Greis seiend. — 10) *τὰ δ' ἄλλα*. — 11) *ἀλαζών*. — 12) *αἰδεῖσθαι* (dep. mit aor. pass.) *ἐπί τινι*. — 13) *πειρᾶσθαι*, dep. mit aor. pass. — 14) *πολιός, ά, όν*. — 15) *ἡ βαφή*. — 16) *ἀφανίζειν*. — 17) *προέρχεσθαι*, partic. aor. — 18) *οὖν* kann nicht zu Anfang des Satzes stehen. — 19) *ὑπὲρ ὧν*. — 20) *τὸ ὑγιές*. — 21) *τὸ ψεῦδος*. — 22) *ἐπί* m. Dat. — 23) zur Schau tragen, *περιφέρειν*. — 24) *ὁ Ἡρακλειώτης*. — 25) *χρηματίζεσθαι*, med. — 26) *ἐκ*. — 27) *τὸ γράμμα*. — 28) *ἐᾶν*. — 29) *εἰκῇ*. — 30) man mußte, *ἔδει*. — 31) *ῥητός, ή, όν*. — 32) *καταβάλλειν*, aor. 2. — 33) *εἶθ' οὕτω*. — 34) *ὁ λόγος*. — 35) *περί* m. Genit. — 36) partic. von *ὑδροφορεῖν*. — 37) *ὁ τῦφος*. — 38) *ὑποπληροῦν τινος*. — 39) *εἴποτε* m. Optat. — 40) genit. absolut. — 41) *παριέναι*. — 42) sich über Jemanden etwas zuflüst., *ψιθυρίζειν ὑπέρ τινος*.

IV. Ein eretrischer 1) Jüngling 2) besuchte die Schule 3) des Zenon, bis 4) er zum Manne heranwuchs 5). Später 6) kehrte er nach Eretria zurück 7), und der Vater fragte 8) ihn, was er doch 9) Kluges gelernt hätte 10) in einem so grossen Zeitraum 11). Dieser sagte, er wolle es zeigen 12), und that [es] 13) bald darauf 14). Als nemlich sein Vater auf ihn erzürnt wurde 15) und [ihn] endlich 16) schlug 17), blieb er ruhig 18) und [die Schläge] standhaft ertragend 19) sprach er: dieß habe ich gelernt, den Zorn des Vaters zu ertragen und nicht unwillig zu werden 20). — Piso 21), der Redner, befahl seinen Sklaven, indem er nicht belästigt sein 22) wollte, [nur] auf 23) eine gethane Frage 24) zu sprechen 25) und nichts weiter. Einst wollte er den Clodius 26) bewirthen 27), befahl ihn einzuladen 28) und ließ eine glänzende Mahlzeit 29), wie es sich schickte 30), bereiten 31). Als die bestimmte Zeit 32) kam 33), waren die andern [Gäste] da, nur Clodius kam 34) nicht. Oft schickte jener den Sklaven, der einzuladen pflegte 35), um zu sehen 36), ob 37) er käme 34). Als 38) es aber Abend war, und man die Hoffnung aufgegeben hatte 39), sprach er zu dem Sklaven: wie 40)? hast du ihn eingeladen? Jener antwortete, ja 41). Warum ist er also 42) nicht gekommen? Weil er es abschlug 43). Und warum 44) sagtest 45) du dieß nicht gleich 46)?

IV. 1) Ἐρετρικός, ή, όν. — 2) τὸ μειράκιον. — 3) προςφοιτᾶν τινι, die Schule Jemandes besuchen. — 4) ἔςτ' ἄν. — 5) ἐς ἄνδρας ἀφικνεῖσθαι. — 6) ὕστερον δέ. — 7) ἐπανέρχεσθαι. — 8) ἐρέσθαι. — 9) ὅ τι ἄρα. — 10) optat. aor. 2. — 11) ἡ τοῦ χρόνου διατριβή. — 12) δεικνύναι, fut. — 13) δρᾶν. — 14) μετ' οὐ πολὺν χρόνον. — 15) χαλεπαίνειν τινί. — 16) τέλος. — 17) πληγὰς ἐντείνειν τινί. — 18) ruhig bleiben, ἡσυχίαν ἄγειν. — 19) ἐγκαρτερεῖν, partic. aor. — 20) ἀγανακτεῖν. — 21) ὁ Πείσων. — 22) ἐνοχλεῖσθαι, als pass. — 23) πρός m. Akkus. — 24) das Gefragte, τὸ ἐρωτώμενον. — 25) λαλεῖν. — 26) ὁ Κλώδιος. — 27) δεξιοῦσθαι, dep. med. — 28) καλεῖν. — 29) ἡ ἑστίασις. — 30) ὡς εἰκός. — 31) bereit. lassen, παρασκευάζεσθαι, med. — 32) ἡ ὥρα. — 33) ἐνιστάναι, aor. 2. — 34) προςιέναι. — 35) ἐθίζεσθαι, pass. — 36) als einen sehen werdenden, ὁρᾶν, fut. ὄψεσθαι. — 37) εἰ m. Optat — 38) ὡς. — 39) ἀπογιγνώσκειν, plusqperf. pass. — 40) τί δέ. — 41) ἔγωγε. — 42) διὰ τί οὖν. — 43) ἀρνεῖσθαι, dep. mit aor. pass. — 44) πῶς οὖν. — 45) φράζειν. — 46) εὐθύς. —

Weil du mich darum 47) nicht fragtest. — Glaube nicht, daß Treue den Menschen anerschaffen werde 48); denn sonst würden dieselben [Menschen] sich Allen treu bewähren 49), so wie auch alles Andere, was die Natur geschaffen hat 50), sich Allen auf gleiche Weise 51) bewährt; sondern die Getreuen muß jeder sich selbst verschaffen 52); man erlangt 53) aber dieselben keineswegs durch 54) Gewalt, sondern vielmehr durch Verdienste, welche man sich um dieselben erwirbt 55).

---

47) τοῦτο. — 48) d. i. daß die Menschen von Natur treu geschaffen werden. — 49) φαίνεσθαι, pass. — 50) d. i. das Geschaffene, part. perf. von φύειν. — 51) d. i. als dasselbe. — 52) τιθέναι. — 53) es ist der Erwerb (κτῆσις) derselben. — 54) σύν. — 55) d. i. durch Wohlthun (εὐεργεσία).

Zweiter Kursus.

Von der Bildung des einfachen Satzes

und

dem Gebrauche der Casus obliqui.

Zweiter Kursus.

I. Vorbemerkungen über den Gebrauch des Artikels und der Pronominen.

B. §. 124 — 127. M. §. 263 — 291. Th. §. 231. R. §. 98 u. 99.

§. 1.

Bedeutung des Artikels.

1. Das Nomen bezeichnet einen Gegenstand oder Begriff ohne weitere Beziehung und Bestimmung; z. B. Mensch, ein Mensch (jedes Wesen dieser Art).

2. Soll das Nomen nicht überhaupt nur einen Gegenstand bezeichnen, sondern einen bestimmten einzelnen aus der grössern Menge, so tritt zu demselben ein Artikel hinzu. Es sind aber hier zwei Fälle zu unterscheiden: ich denke mir nemlich entweder den Gegenstand überhaupt nur als einen einzelnen und besonderen, ohne eine bestimmtere Vorstellung von ihm zu haben, oder zugleich mit einer bestimmten Vorstellung, d. h. mit bestimmten, mir bekannten Eigenthümlichkeiten und Unterscheidungszeichen von andern. Im ersten Falle gebraucht man im Deutschen den unbestimmten Artikel ein, ein gewisser, im zweiten Falle den bestimmten Artikel der, die, das; z. B. ein Mensch, ein gewiser Mensch (ich kenne ihn nicht

näher, aber es ist doch nur Einer, ein bestimmter und nicht jeder beliebige); der Mensch (den ich kenne, ein bestimmter, welcher meiner Vorstellung vorschwebt).

3. Hieraus ergibt sich, daß wir im Deutschen einen doppelten Artikel haben, einen bestimmten und einen unbestimmten, welcher letztere wieder in doppelter Beziehung gebraucht wird, nemlich a) zur Bezeichnung des allgemeinen Begriffes (ein Mensch); und b) zur Bezeichnung des Individuums, d. h. des einzelnen Gegenstandes, von welchem ich keine bestimmtere Vorstellung habe (ein gewisser Mensch).

§. 2.

Griechischer Artikel.

1. Die Griechen haben nur den bestimmten Artikel *ὁ, ἡ, τὸ,* — den unbestimmten lassen sie unbezeichnet, wo er im Deutschen bloß den allgemeinen Begriff angibt, drücken aber denselben durch das unbestimmte Pronomen *τὶς, τὶ* aus, wo er das Individuum bestimmt; z. B. der Mensch, *ὁ ἄνθρωπος,* ein Mensch, *ἄνθρωπος*, ein (gewisser) Mensch, *ἄνθρωπός τις.*

2. Bei einfachen Substantiven stehet der bestimmte Artikel voraus, der unbestimmte nach; z. B. der Mann, *ὁ ἀνὴρ,* ein Mann, *ἀνήρ τις.* — Ist ein Adjektiv mit dem Substantiv verbunden, so stehet der bestimmte Artikel noch vor dem Adjektiv, oder er wird nach dem Substantiv wiederholt bei dem Adjektiv; der unbestimmte Artikel aber stehet gewöhnlich in der Mitte zwischen Substantiv und Adjektiv; z. B. der brave Mann, *ὁ χρηστὸς ἀνήρ* od. *ὁ ἀνὴρ ὁ χρηστός*, ein braver Mann, *ἀνήρ τις χρηστός* od. *χρηστός τις ἀνήρ.*

Friede nährt 1) den Ackersmann 2). — Ein lebendiges 3) Bild 4)

---

1) *τρέφειν.* — 2) *ὁ γεωργός.* — 3) *ἔμψυχος, ον.* — 4) *ἡ εἰκών.* —

Gottes auf der Erde [ist] ein König. — Nur Hauch 5) und Schatten [ist] ein Mensch. — Wenn du Freunde hast, so glaube Schätze zu besitzen. — Arbeit [ist der] Vater des Ruhms 6). — Einen Menschen zu betrügen 7), ist unrecht. — Ein *) langes Leben bringt 8) auch viele Unglücksfälle 9). — Unzeitige 10) Vergnügungen erzeugen 11) Unlust 12). — Das Leben ist in der That 13) nicht ein Leben, sondern ein Unglück 9). — Ein Mann, der verreist war 14) und wieder 15) in das Vaterland zurückkehrte 16), rühmte sich 17), in Rhodos 18) einen ungeheuern 19) Sprung gethan zu haben 20). Ein Anwesender 21) sagte: du bedarfst 22) der Zeugen nicht; siehe 23) [hier ist] Rhodos, siehe [hier ist] der Sprung. — Ein Mensch, von einem Hunde gebissen, suchte Einen, der 24) ihn heilen sollte. Da begegnete 25) ihm Einer und sagte: wenn du dich retten willst, so gib den Hunden Brod 26). — Ein Arzt sagte zu denen, die einen Kranken begruben 27), wenn 28) er dieß und jenes 29) gebraucht hätte, wäre er nicht gestorben.

§. 3.

Besonderer Gebrauch des Artikels bei Substantiven.

1. **Bei allgemeinen Gattungsbegriffen** kann der Artikel stehen und fehlen. Er wird gesetzt, wenn der Begriff entweder an und für sich, oder im Gegensatz gegen einen andern nachdrücklicher hervorgehoben werden soll, und

---

5) το πνεῦμα. — 6) ἡ εὔκλεια. — 7) ἐξαπατᾶν. — *) s. unten §. 3. 2. — 8) ἔχειν. — 9) ἡ συμφορά. — 10) ἄκαιρος, ον. — 11) τίκτειν. — 12) ἡ ἀηδία. — 13) ἀληθῶς. — 14) ἀποδημεῖν. — 15) πάλιν. — 16) ἐπανέρχεσθαι. — 17) κομπάζειν. — 18) ἡ Ῥόδος. — 19) δεινός, ή, όν. — 20) einen Sprung thun, πήδημα πηδᾶν. — 21) d. i. ein gewisser der Anwesenden. — 22) du bedarfst nicht, οὐδὲν δεῖ σοι. — 23) ἰδού. — 24) Einen der durch das Partiz. Futur. mit Artikel, s. 3 Kurs. §. 20. Anm. 1. — 25) ἐντυγχάνειν, part. aor., wobei dann das folg. und wegfällt, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 26) ὁ ἄρτος. — 27) ἐκκομίζειν. — 28) εἰ m. Indikat., im Nachsatz ἄν m. Indikat., s. 3 Kurs. §. 12. 7. d. — 29) ταῦτα μὲν καὶ ἄλλα, im Dativ wegen χρῆσθαι.

bleibt weg, wo dieß nicht der Fall ist; z. B. sterbliches Geschlecht der Menschen, *θνητὸν γένος ἀνθρώπων*, sterblich ist das Geschlecht der Menschen, unsterblich das der Götter, *θνητὸν μὲν τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, ἀθάνατον δὲ τὸ τῶν θεῶν*. Eine Abwehr gegen wilde Thiere, *ἀλέξημα τῶν θηρίων* (der Artikel muß hier stehen, weil die wilden Thiere im natürlichen Gegensatz stehen gegen die übrigen).

Der Geiz 1) ist die Mutterstadt 2) aller Schlechtigkeit. — Man sagt, daß der Hymenäos 3) auf der Hochzeit 4) des Peleus von den Göttern gesungen worden sei. — Dem braven Manne verleiht die Gottheit Gutes. — Der freie Mann redet die Wahrheit. — Kein Gesetz zwingt 5) mehr als die Nothwendigkeit. — Die Erfahrung 6) belehrt 7) auch den Langsamen 8). — Die Tugend ist das schönste [Gut] unter den Menschen; sie ist auch die größte Waffe 9) für *) dieselben. — Der Dank wird nach 10) der Gabe 11) oft vergessen 12). — Oft fällt uns in der Nacht ein weiser Rath bei 13). — Die Zeit ist für *) die Menschen der Probirstein 14) des Charakters 15). — Die Häfen sind die Ankerplätze 16) für *) die Fahrzeuge 17), die Freundschaft für das Leben. — Ein schlechter Richter schöner Dinge ist das Volk 18). — Die Armuth ist ein Uebungsplatz 19) der Tugend. — Der Krieg ist der Lehrer der Ungerechtigkeit, der Ackerbau aber der Gerechtigkeit.

2. Auch an der Stelle des deutschen unbestimmten Artikels gebrauchen die Griechen den bestimmten, wenn der erwähnte Gegenstand an und für sich nur ein bestimmter, in einer bestimmten Lage befindlicher ist, oder unsere Vorstellung lebhaft beschäftigt; z. B. ein Todter, *ὁ θανών*. — ein kluges Wort hast du geredet, *σοφὸν τὸν λόγον εἴρηκας*.

---

1) *ἡ φιλαργυρία*. — 2) *ἡ μητρόπολις*. — 3) *ὁ ὑμέναιος*. — 4) *οἱ γάμοι*. — 5) *ἰσχύειν*. — 6) *ἡ χρεία*. — 7) *διδάσκειν*. — 8) *βραδύς, εῖα, ύ*. — 9) *τὸ ὅπλον*. — *) durch Dativ. — 10) *μετά* m. Akkus. — 11) *ἡ δόσις*. — 12) *ἀμνημονεῖν*. — 13) es fällt mir etwas bei, *γίγνεταί μοί τι*. — 14) *ἡ βάσανος*. — 15) *τὸ ἦθος*. — 16) *ὁ ὅρμος*. — 17) *τὸ πλοῖον*. — 18) *ὁ ὄχλος*. — 19) *τὸ γυμνάσιον*.

Gute Sitten tragen 1) schöne Früchte. — Gewöhne 2) deine Seele an 3) gute Handlungen. — Wenn du reich bist 4), so unterstütze 5) arme [Menschen]. — Du wirst ein angenehmes Leben führen 6), wenn du gute Freunde hast. — Ein Thor lacht oft zur Unzeit 7). — Niemand liebt 8) das Leben so sehr als 9) ein Greis. — Schön ist das Ende eines gerechten Lebens. — Zu jeder Zeit muß Gerechtigkeit obwalten 10). — Ein grosser Herr 11) ist oft ein grosser Sklave. — Einen Todten darf man nicht schmähen 12). — Nur von 13) einem Weisen kannst du Weisheit lernen.

3. Bei den **Eigennamen** stehet der Artikel, wenn der Gegenstand entweder allgemein bekannt, oder schon im Vorhergehenden besprochen ist. Sonst wird er nicht beigefügt, und stets muß er fehlen, wenn noch ein Substantiv mit dem Artikel dem Eigennamen zur nähern Bestimmung beigesetzt wird.

Apelles malte den Alexandros sehr viel Mal. — Dareios konnte 1) Babylon lange 2) nicht erobern 3). Endlich aber wurden die Babylonier doch besiegt, als sie ihre Stadt dem Zopyros, einem Statthalter 4) des Dareios, anvertrauten 5). — Kyros überredete die Perser, von den Medern abzufallen 6). — In dem Kriege der Athener und Peloponnesier opferte sich Kodros, der König der Athener, für *) sein Vaterland auf 7). — Wir bewundern den Homeros als **) einen vortrefflichen Dichter, den Demosthenes als Redner, den Epaminondas als Feldherrn, den Platon als Philosophen, den Alexandros als einen hochherzigen 8), den Aristeides als einen gerechten Mann. — Die Tyrrhener kriegten 9) mit den Römern. König der Tyrrhener war

---

1) φύειν. — 2) ἐθίζειν. — 3) πρός m. Akkus. — 4) πλουτεῖν. — 5) ὠφελεῖν. — 6) ἄγειν. — 7) ἀκαίρως. — 8) ἐρᾶν τινος. — 9) so sehr als, ὥςπερ. — 10) ἐπικρατεῖν. — 11) ὁ δεσπότης. — 12) λοιδορεῖσθαί τινι. — 13) παρά m. Genit.

1) ich kann nicht, οὐχ οἷόςτε εἰμί. — 2) μακρῷ χρόνῳ. — 3) κρατεῖν τινος. — 4) ὁ σατράπης. — 5) ἐπιτρέπειν. — 6) ἀφίστασθαί τινος. — *) ὑπέρ m. Genit. — 7) θνήσκειν. — **) bleibt im Griech. unübersetzt. Vergl. unt. §. 8. Anm. 2. — 8) μεγάθυμος, ον. — 9) πολεμεῖν τινι. Vergl. unt. §. 12. 3. —

Porsenna 10), die Römer befehligte 11) Publicola 12). Mucius, ein Römer, wollte den Porsenna tödten 13) und ging in das Lager 14) der Tyrrhener. Er kannte 15) aber den König Porsenna nicht und tödtete statt 16) dessen einen Anderen. Doch verfehlte 17) Mucius seinen Endzweck 18) nicht. Denn Porsenna, die Tapferkeit desselben bewundernd, schloß 19) Friede mit den Römern.

§. 4.

Artikel bei Adjektiven, Pronominen, Adverbien und mit fehlenden Substantivbestimmungen.

1. Der Adjektivbegriff wird zum Substantiv durch beigefügten Artikel, wie im Deutschen; z. B. schön, *καλός, ή, όν*, der Schöne, *ὁ καλός*, das Schöne, *τὸ καλόν*.

Das Gute *) ist auch schön, aber nicht immer das Schöne gut. — Das Größte in dem Kleinsten ist ein guter Verstand in dem menschlichen Körper. — Das Angenehme und das Nützliche sind von einander sehr verschieden. — Offenbar 1) hat jetzt die Gewalt 2) des Windes 3) nachgelassen 4). — Edle und gute Erziehung bringt Ehre und Nutzen 5). — Den Scherz 6) muß man eben so sparsam 7) anwenden 8), als 9) das Salz 10). — Das Gleiche gesellt sich 11) zu dem Gleichen. — Die Guten liebe, aber die Schlechten hasse. — Der Sterbliche ist nie ganz 12) glücklich. — Die Gottheit 13) straft die Unge-

---

10) *ὁ Πορσέννας, α.* — 11) *ἄρχειν τινός.* Vergl. unt. §. 15. Anm. 1. — 12) *ὁ Ποπλικόλας, α.* — 13) *ἀναιρεῖν*, part. fut., wobei dann das folgende und wegfällt. Eben so auch in dem gleich folgenden Satze. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 2. — 14) *τὸ στρατόπεδον.* — 15) nicht kennen, *ἀγνοεῖν.* — 16) *ἀντί* m. Genit. — 17) *ἁμαρτάνειν τινός*, s. unt. §. 15. 5. — 18) *ὁ σκοπός.* — 19) *ποιεῖσθαι*, als med.

*) im Griech. der Plural, s. die folgende Regel. — 1) *περιφανῶς.* — 2) heftig, *χαλεπός, ή, όν.* — 3) *τὸ πνεῦμα.* — 4) *λήγειν.* — 5) geehrt, *τίμιος, α, ον.* — nützlich, *λυσιτελής, ές.* — 6) scherzhaft, *γελοῖος, α, ον.* — 7) *πεφεισμένως.* — 8) *χρῆσθαί τινι*, s. unten §. 13. Anm. 1. — 9) eben so als, *καθάπερ.* — 10) *ὁ ἅλς, ἁλός.* — 11) *ἀκολουθεῖν τινι.* — 12) *τελέως.* — 13) göttlich, *θεῖος, α, ον.* —

rechten; denn das Unrecht 14) entgeht 15) der Gottheit nicht; darum berücksichtige 16) immer das Recht, nie den Nutzen 17). — Die Schwätzer verderben 18) durch **) unaufhörliches Reden 19) das Angenehme der Unterhaltung 20). — Die meisten [Qualen] erduldet 21) der Schlechte durch 22) [sein] Gewissen 23).

2. Besonders wird das Neutrum der Adjektiven auf diese Weise häufig zum Substantiv gebildet, wobei zu bemerken ist, daß die Griechen, wie die Lateiner, das Neutr. Plur. wählen, wenn entweder eine ganze Klasse von Gegenständen, oder einzelne Verhältnisse und Zustände eines Gegenstandes, oder ein Ganzes, insofern es aus einzelnen Theilen bestehend gedacht wird, bezeichnet wird; hingegen das Neutr. Sing., wenn ein Ganzes an und für sich und als selbständiger Begriff angegeben wird; z. B. das Böse in der Welt, τὰ ἐν ἀνθρώποις κακά (die Uebel, die Leiden), τὸ ἐν ἀνθρώποις κακόν (die Bosheit, das Laster). — das Uebrige, τὰ ἄλλα (die übrigen Dinge, Umstände u. dergl.), τὸ ἄλλο (der übrige Theil).

I. Das Geheime 1) thue entweder nicht *), oder thue es allein. — Passendes 2) zu reden ziemt sich für den Verständigen. — Im Unglück 3) ist ein Freund besser als viele Schätze. — Das Schöne wird nur durch 4) viele Arbeit [zu Theil]. — Es gibt 5) viel Böses unter den Menschen, und die Bosheit derselben vermehrt 6) [es]. — Solon glaubte, daß die Gottheit 7) neidisch 8) sei. — Viel 9) [trägt] zur 10) Freundschaft [bei] gleiche Erziehung 11). — Ob 12) Jemand gegen

---

14) ἄδικος, ον. — 15) λανθάνειν τινά, s. unten §. 11. 2. b. — 16) σκοπεῖν. — 17) συμφέρων, ουσα, ον. — 18) ἀποβάλλειν. — **) s. unten §. 12. a. — 19) das Unaufhörliche (συνεχής, ές) der Rede (ἡ λαλία). — 20) ἡ ὁμιλία. — 21) πάσχειν. — 22) διά m. Akkus. — 23) τὸ συνειδός.

I. 1) κρυφαῖος, αία, αῖον. — *) s. 3 Kurs. §. 22. 2. B. — 2) καίριος, ία, ιον. — 3) durch das Adjektiv δεινός, ή, όν. — 4) σύν m. Dativ. — 5) mit εἶναι. — 6) ἐπαυξάνειν. — 7) durch das Adjekt. θεῖος, α, ον. — 8) φθονερός, ά, όν. — 9) μέγας, άλη, α. — 10) πρός m. Akkus. — 11) durch das Adjekt. σύντροφος, ον. — 12) ob — oder, ἄντε m. Konjunkt. —

das Pflichtgefühl 13) im 14) Kleinen, oder im 14) Grossen verstößt 15), ist einerlei 16). — Die Weisheit Vieler [ist] Thorheit 17). — Grosse Güter 18) erwerben wir uns 19) nicht ohne grosse Uebel. — Wer Grosses und Schwieriges gethan hat 20) wird auch grossen Ruhm erhalten 21). — Nicht Opfer 22) und 23) Geschenke ehren die Gottheit, sondern der gottergebene Sinn 24).

II. Halte 1) nicht die Gottheit für die Ursache des Bösen. — Nicht immer ist da 2) die Frömmigkeit 3), wo 4) der Vortheil 5) ist. — Grosse Güter gibt 6) es nicht ohne grosse Gefahren. — Gute Menschen streben 7), Andere zum Guten zu leiten, schlechte aber zum Bösen. — Die Thorheit 8) bleibt 9) ungeehrt. — Thörichte Handlungen gereichen 9) zur Schande. — Wo 4) die Gerechtigkeit 10) die Oberhand hat 11), da werden ungerechte Handlungen bestraft. — Alles Ungelegene 12) ist überall lästig 13). — Die Ehrliebe 14) treibt 15) vorzüglich zu schönen und preiswürdigen 16) Handlungen an. — Alexandros beobachtete argwöhnisch 17) die Gewandtheit 18) des Ptolemäos, er fürchtete aber [auch] die Unordnung 19) des Arrhias und die Neuerungssucht 20) des Python. — Alle Seltenheiten 21) werden geschätzt 22). — Die Wahrheit wird niemals widerlegt 23). — Das Böse ist vielgestaltig 24), das Gute aber stets sich gleich 25). — Der

---

13) durch das Adjekt. εὐσεβής, ές. — 14) ἐπί m. Genit. — 15) gegen etwas verstossen, παραβαίνειν τι. — 16) τὴν αὐτὴν ἔχειν δύναμιν. — 17) durch das Adjekt. ἠλίθιος, ια, ιον. — 18) durch das Adjekt. καλός, ή, όν. — 19) προςκτᾶσθαι. — 20) wer gethan hat, d. i. der gethan habende, wie diese Wendung im Griech. stets zu übersetzen ist. Vergl. unten §. 7. 3. — 21) ἔχειν. — 22) ἡ θυσία. — 23) οὐδέ. Vergl. 3 Kurs. §. 22. 3. — 24) τὸ ἔνθεον φρόνημα.

II. 1) ὑπολαμβάνειν, für durch Akkus., nach §. 11. 5. — 2) ἐκεῖ. — 3) εὐσεβής, ές. — 4) ὅπου. — 5) συμφέρων, ουσα, ον. — 6) mit εἶναι. Vergl. §. 8. 3. b. — 7) ἐπιχειρεῖν. — 8) ἄφρων, ον. — 9) mit εἶναι. Vergl. §. 8. Anm. 2. — 10) δίκαιος, α, ον. — 11) die Oberh. haben, ἰσχύειν. — 12) ἄκαιρος, ον. — 13) λυπηρός, ά, όν. — 14) φιλότιμος, ον. — 15) παροξύνειν. — 16) ἔντιμος, ον. — 17) argwöhnisch beobachten, ὑφορᾶσθαι, med. — 18) δεξιός, ά, όν. — 19) ἄτακτος, ον. — 20) νεωτεροποιός, όν. — 21) σπάνιος, ια, ιον. — 22) gesch. werden, τίμιον εἶναι. — 23) ἐλέγχειν. — 24) πολυειδής, ές. — 25) μονοειδής, ές. —

Vortheil 26) der Freundschaft geht verloren 27) durch 28) die Menge von Freunden 29).

3. Die demonstrativen und possessiven Pronomina und das kollektive Pronomen *πᾶς, πᾶσα, πᾶν*, wenn sie mit Substantiven verbunden sind, nehmen im Griechischen den Artikel zu sich. (Ueber die Stellung des Artikels vergl. 1 Kursus §. 17.)

Dieses Griechenland, welches wir so bewundern, ist doch so klein. — Diese Menschen, welche du mir genannt hast, kenne ich nicht. — Durch das Gesetz wird jeder Streit entschieden 1). — Gelon brachte 2), nachdem er die Karchedonier bei 3) Himera besiegt hatte, ganz Sikelien unter sich 2). — Liebe alle Guten, hasse alle Schlechten. — Zeige mir die ganze Stadt und alle Strassen 4). — Die Fremden forschten 5) zu Athen nach, wer jener Sokrates sei 6), welchen der Gott zu Delphi für den Weisesten erkannt habe 1). — Hast du meinen Sohn gesehen? — Dein Vermögen 7) ist grösser als das meinige. — Alle Menschen zeigten 8) mit dem Finger auf den Demosthenes und sagten: dieser ist es. — Nicht alle Verwandten 9) sind deine Freunde, sondern die, welche für deinen Nutzen einstimmen 10). — Bei 3) allen deinen Handlungen denke 11) an Gott. — Traue 12) nicht allen Menschen, sondern den glaubwürdigen 13). — Lächerlich war jener Xerxes, welcher das Meer und das Land verachtete 14), aber einer Platane 15) diente 16). — Jener Aristeides wird wegen 17) seiner Gerechtigkeit bewundert.

4. Adverbialausdrücke werden, wenn sie zwischen Substantiv und Artikel in die Mitte treten und also die Stelle

---

26) *εὔχρηστος, ον.* — 27) verloren gehen, *δύςχρηστον γίγνεσθαι.* — 28) durch Dativ, s. §. 13. a. — 29) die Menge von Freunden, *ἡ πολυφιλία.*

1) *κρίνειν.* — 2) unter sich bringen, *ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαι*, als med. — 3) *ἐν.* — 4) *ἡ ἀγυιά.* — 5) *ζητεῖν.* — 6) im Griech. der Indikativ. — 7) *ἡ οὐσία.* — 8) mit dem F. auf etwas zeigen, *δεικνύναι τι τῷ δακτύλῳ.* — 9) *ὁ ξυγγενής.* — 10) *συμφωνεῖν περί τινος.* — 11) an etwas denken, *μεμνῆσθαί τινος.* — 12) *πιστεύειν.* — 13) *δόκιμος, η, ον.* — 14) *καταφρονεῖν τινος.* — 15) *ἡ πλάτανος.* — 16) *δουλεύειν.* — 17) *ἐπί* m. Dativ.

der Adjektiven einnehmen, auch in adjektiv. Bedeutung gebraucht; z. B. *τότε*, **damals**, *ὁ, ἡ, τὸ τότε*, **damalig**. — *πάλαι*, **vormals**, *ὁ, ἡ, τὸ πάλαι*, **vormalig**.

Viele glauben, daß die Alten 1) stärker gewesen sind als wir. — Sei so 2) gegen deine Nebenmenschen 3), wie 4) du wünschest, daß sie gegen dich sein sollen. — Man muß lachen 5) über diejenigen, welche stolz sind 6) auf ihre Väter und die Vordern 7) [ihres] Geschlechts 8). — Die alten Attiker wurden Jonier 9) genannt. — Die jetzigen 10) Sitten 11) weichen sehr ab 12) von den sonstigen 1). — Das jetzige Leben ist die Grundlage 13) der künftigen 14) Glückseligkeit. — Die Quelle 15) Dirke bei Theben, welche die ganze frühere 16) Zeit süßes Wasser hatte 17), wurde einst plötzlich 18) mit Blut angefüllt 19). — Meistentheils sorgen die jedesmaligen 20) Bewohner 21) eines Landes nicht für die Nachkommen 22). — Leicht vergessen 23) die Menschen die frühern 24) Leiden. — Gern tadeln wir 25) die jetzigen Zeiten und Sitten.

5. Wenn ein Substantiv in einem Satze mehrmals wiederholt wird, oder einen allgemeinen Begriff bezeichnet, welcher nach dem Zusammenhang leicht ergänzt werden kann, so wird im Griechischen das Substantiv weggelassen und es erscheint dann der Artikel allein. Dieß geschieht hauptsächlich mit den Substantiven: *υἱός, θυγάτηρ, παῖς* (Sohn,

---

1) mit dem Adverb. *πάλαι*. — 2) von solcher Beschaffenheit. — 3) *πέλας*. — 4) von welcher Beschaffenh. (*οἷος*) du wünschest (*εὔχεσθαι*, Optat. mit *ἄν* u. folgend. Akkus. m. Infin.). — 5) *γελᾶν ἐπί τινι*. — 6) *μέγα φρονεῖν διά τι*. — 7) *ἄνω*. — 8) *τὸ γένος*. — 9) *ὁ Ἴων, ωνος*. — 10) *νῦν*. — 11) *ὁ τρόπος*. — 12) sehr abweichen von etwas, *πολὺ διαφέρειν τινός*, s. §. 15. 5. — 13) *ἡ βάσις*. — 14) *ἔπειτα*. — 15) *ἡ κρήνη*. — 16) *πρόσθεν*. — 17) Wasser haben, *ῥεῖν ὕδατι*. — 18) *ἄφνω*. — 19) *ἀναπιμπλάναι τινός*, s. §. 15. 4. a. — 20) *ἀεί*. — 21) Partiz. von *οἰκεῖν*, welches aber das zur Ergänzung beigesetzte Substantiv nicht im Genit. zu sich nimmt, sondern in demjenigen Kasus, welchen das Verbum regiert. Vergl. R. §. 130. 6. — 22) die später (*ὕστερον*) geboren werdenden (*γίγνεσθαι*). — 23) *ἐπιλανθάνεσθαί τινος*, s. §. 15. 2. f. — 24) *πρίν*. — 25) *ἐπιτιμᾶν τινι*, s. §. 12. 2.

Tochter), *χρήματα* (Dinge, Vermögen, Bedürfnisse), *πράγματα* (Verhältnisse, Angelegenheiten, Zustand, Lage), *δόμος, δῶμα, οἰκία* (Haus), *χώρα* (Land), *ἄνθρωποι* (Menschen), *ὁδός* (Weg), *ἡμέρα* (Tag), *χρόνος* (Zeit).

I. Alkibiades, der Sohn des Kleinias, und Kritias, der Sohn des Kalläschros, waren Freunde des Sokrates. — Viele vortreffliche Griechen waren sehr arm, Aristeides, der Sohn des Nikomachos, und Phokion, der Sohn des Phokos, und Epaminondas, der Sohn des Polymatis, und Pelopidas, der Sohn des Hippokles, und Sokrates, der Sohn des Sophroniskos, und Ephialtes, der Sohn des Sophonides. — Timotheos, der Sohn des Konon, Feldherr der Athener, verließ 1) eine kostbare 2) Mahlzeit, um bei dem Platon, dem Sohne des Ariston und der Periktione, in der Akademie einfach 3) zu essen. — Xanthippos, der Sohn des Perikles und Enkel 4) des Xanthippos, war ausschweifend 5). — Aspasia, die Tochter des Hermotimos, und Laïs und Phryne waren sehr schöne Frauen. — Odysseus heirathete die Penelope, die Tochter des Ikarios, Enkelin 6) des Oebalos.

II. Der Verschwender 1) fügt sich selbst den meisten Schaden zu 2). — Adrastos lebte 3) in dem Hause des Krösos. — Fleissige 4) Schüler gehen 5) ununterbrochen 6) in die Schule 7). — Die alten Dichter sagen 8): in das Haus des Hades gehen für 9) sterben. — Einigen 10) Menschen gibt das Glück, anderen nimmt 11) es. — Gegen 12) die verstorbenen 13) Menschen herrscht 14) kein Neid. — Viele Menschen kommen um aus 15) Mangel 16) an 17) den täglichen 18) Bedürfnissen. — Nachdem Kyros gestorben war, führte Xe-

---

I. 1) *ἀποστῆναί τινος*, s. §. 15. 5. — 2) *πολυτελής, ές*. — 3) *ἀφελῶς*. — 4) im Griech. zu übersetzen: des Sohnes des Xanth. — 5) *ἀσελγής, ές*. — 6) nach der unter 4 angegebenen Art zu übersetzen.

II. 1) der seine Schätze Verschwendende (*καταναλίσκειν*). Vergl. R. §. 130. 6. — 2) *ἑαυτὸν μέγιστα βλάπτειν*, s. §. 11. 2. a. — 3) *τὴν δίαιταν ἔχειν*. — 4) *σπουδαῖος, αία, αῖον*. — 5) *φοιτᾶν*. — 6) *ἀδιαλείπτως*. — 7) in das Haus des Lehrers. — 8) *τιθέναι*. — 9) *ἀντὶ τοῦ*. — 10) einige Menschen . . . . andere, *οἱ μὲν . . . . οἱ δέ*. — 11) *ἀφαιρεῖσθαι* m. Akkus., s. §. 11. 4. — 12) *πρός* m. Akkus. — 13) Adverb. *ἐκποδών*. — 14) d. i. ist nicht Neid. — 15) *διά* m. Akkus. — 16) *ἡ ἔνδεια*. — 17) durch Genit. — 18) *καθ' ἡμέραν*. —

nophon die Griechen den Rückweg 19) in die Heimath 20). — Gehe 21) diesen Weg und du wirst bald 22) in der Stadt sein. — Benutze den heutigen 23) Tag und verschiebe 24) nichts auf den morgenden 25) oder dritten Tag; denn niemand weiß, ob 26) er den morgenden Tag noch leben wird. — Manche Menschen tragen nur für den heutigen Tag Sorge 27) und denken 28) nicht auf die folgende 29) Zeit.

6. Der Artikel im Plural οἱ und τὰ in Verbindung mit dem Genitiv oder mit Präpositionen und dem erforderlichen Kasus eines Substantivs bezeichnet alle allgemeinen Verhältnisse und Zustände eines Gegenstandes. Daher werden die deutschen Ausdrücke: Angelegenheiten, Verhältnisse, Ereignisse, Geschichte, Begebenheit, Fabel, Sprichwort, Zustand, Lage, Eigenthümlichkeit, Wesen, Umstände, Umgebungen, Begleiter, Untergebene, Anhänger, Freunde im Griechischen gewöhnlich nicht durch Substantiva übersetzt, sondern auf die angegebene Weise durch den Artikel im Allgemeinen angedeutet; z. B. der Zustand, die Verhältnisse, die Ereignisse des Staates, τὰ τῆς πόλεως oder τὰ περὶ τὴν πόλιν. — der Krieg und alles was dazu gehört, τὰ τοῦ πολέμου. — die Fabel vom Hunde, τὸ τοῦ κυνός. — die Anhänger, Begleiter, Genossen, Gehülfen Jemandes, οἱ ἀμφί τινα, οἱ περί τινα, οἱ σύν τινι, οἱ μετά τινος.

I. Die Ereignisse des Glücks haben viele Veränderungen 1). — Bekümmere dich 2) um alle Verhältnisse des Lebens. — Suchet nicht die Einrichtungen der Stadt zu verändern 3). — Ueber 4) deine Angelegenheiten berathschlage dich 5) mit denen, die die ihrigen am besten

---

19) ἡ ὀπίσω. — 20) τὰ οἰκεῖα. — 21) πορεύεσθαι. — 22) εὐθύς. — 23) σήμερον. — 24) ἀναβάλλεσθαι. — 25) αὔριον. — 26) εἰ. — 27) ich trage Sorge für etwas, μέλει μοί τι. — 28) σκοπεῖν τι. — 29) ὕστερον.

I. 1) ἡ μεταβολή. — 2) ἐπιμελεῖσθαί τινος, s. §. 16. 2. — 3) κινεῖν. — 4) ὑπέρ m. Genit. — 5) συμβουλεύεσθαί τινι. —

verwalten 6). — Die Lakedämonier erstiegen 7), was das Kriegswesen 8) anbetrifft 9), die höchste Stufe 10) des Ruhmes. — Unter 11) den Freunden des Sokrates war auch Platon. — Die Anhänger des Diogenes nannte man Kyniker. — Nicht nur Leonidas, sondern auch alle seine Begleiter starben bei Thermopylä. — Perikles stand 12) eine lange Zeit den Angelegenheiten der Stadt vor. — Viele kennen das Wesen der Freiheit 13) nicht 14). — Gott leitet 6) die menschlichen Angelegenheiten. — Die Schätze der Freunde sind gemeinschaftlich. — Erzähle 15) mir die Geschichte 16) des Kleobis und Biton. — Einige sagen, daß die Gefährten des Jason bis an 17) die Donau 18) gekommen seien 19). — Die Macht der Makedonier war vor 20) dem Philippos sehr klein.

II. Vor Alters 1) waren die Gesänge des Homeros vereinzelt 2). So nannte man eine Rhapsodie der Odyssee die Ereignisse in Pylos, und die Begebenheiten in Lakedämon, und die Höhle der Kalypso, und die Umstände auf 3) dem Schiffe 4), und die Reden 5) des Alkinoos, und die Kyklopie 6), und die Fahrt in die Unterwelt 7), und die Verhältnisse mit 8) der Kirke, und das Bad 9), und die Ermordung der Freier, und die Vorgänge auf dem Lande, und die Vorfälle in dem Hause des Laërtes. — Man sagt, Antigonos sei ein leutseliger 10) und gütiger 11) König gewesen 12). Wer 13) Zeit hat, seine Geschichten 14) kennen zu lernen 15), den wollen wir dazu aufmuntern. Als zum Beispiel 16) Antigonos seinen Sohn etwas barsch 17) gegen 18)

---

6) διοικεῖν. — 7) ἀνήκειν εἴς τι. — 8) τὰ εἰς τὸν πόλεμον. — 9) was . . . . anbetr. durch Akkus., s. §. 11. 6. — 10) τὸ μέγιστον. — 11) durch Genit., s. §. 15. 2. c. — 12) ἡγεῖσθαι (dep. med.) τινος, s. §. 15. Anm. 1. — 13) ἡ ἐλευθερία. — 14) nicht kennen, ἀγνοεῖν. — 15) διηγεῖσθαι. — 16) die Geschichte Jemandes, τὰ περί τινα. — 17) μέχρι m. Genit. — 18) ὁ Ἴστρος. — 19) ἀναπλεῖν. — 20) πρό m. Genit.

II. 1) πρόπαλαι. — 2) διαιρεῖν, part. perf. — 3) περί m. Akkus. — 4) ἡ σχεδία. — 5) ὁ ἀπόλογος. — 6) ἡ Κυκλωπία. — 7) Fahrt in die Unt., ἡ νεκυία. — 8) durch den Genit. — 9) τὰ νίπτρα. — 10) δημοτικός, ή, όν. — 11) πρᾶος, εία, ον. — 12) γίγνεσθαι. — 13) d. i. wem (ὅςτις) Zeit (σχολή) ist. — 14) im Griechischen nur durch den Artikel anzudeuten. — 15) εἰδέναι. — 16) οἷον zu Anfang des Satzes. — 17) θρασύτερον. — 18) durch den Dativ. —

seine Untergebenen 19) sich betragen 20) sah, sagte er: weißt du nicht, mein Sohn, daß unsere 21) Herrschaft eine glänzende Sklaverei ist? Diese Worte 14) des Antigonos an seinen Sohn sind 22) gar 23) mild 24) und menschenfreundlich 25). — Die Athener tödteten den Atarbes, weil er einen heiligen Sperling des Asklepios todtgeschlagen hatte 26), und gaben ihm keine 27) Gnade 28), indem sie die Rechte 14) des Gottes höher als alles Andere achteten 29). — Peisistratos fügte 30) dem Solon kein 27) Uebel zu in Erinnerung an die Verhältnisse in der Jugend 31). — Schön sind beim 8) Alexandros die Thaten 14) am 32) Granikos, und die Thaten am Issos, und die Schlacht bei 33) Arbela 34). Schön ist auch die Begebenheit bei Tyros 35) und die Thaten in Oxydrakä 36) und Anderes von ihm. — Demosthenes las mit dem größten Eifer die Schriften 14) des Thukydides. — Solon ermahnte 37) den Krösos das Ende des Lebens im Auge zu haben 38) und nicht übermüthig auf unsichern Wahn 39) zu bauen 40), indem 41) er aus der damaligen Lage die spätern Verhältnisse berechnete 42). — Der Habsüchtige 43) kennet das Wesen der Freundschaft nicht 44). — Wer durch Neid 45) gegen Andere sich selbst schadet, auf den ist die Fabel vom Hunde anwendbar 46). — Die Griechen gebrauchten das Sprichwort nichts zu viel, um Einen zu ermahnen 47) sich in seinen Wünschen zu beschränken 48).

---

19) ὁ ὑπήκοος. — 20) χρῆσθαι, im Partizip, s. R. §. 129. 3. b. 3 Kurs. §. 19. 3. b. — 21) ἡμῶν. — 22) d. i. verhalten sich, ἔχει. — 23) πάνυ. — 24) ἡμέρως. Das Adverbium stehet hier und gleich darauf wegen ἔχειν. — 25) φιλανθρώπως. — 26) πατάξαντα ἀποκτείνειν. — 27) οὐ, s. 3 Kurs. §. 22. 4. — 28) ἡ συγγνώμη. — 29) etwas höher achten als etwas, πρεσβύτερον ποιεῖσθαί τί τινος. — 30) Jem. Uebel zuf., δρᾶν κακόν τινα, s. §. 11. 4. — 31) μνήμη τῶν ἐφ' ἡλικίας. Wegen des Dat., s. §. 13. b. — 32) ἐπί m. Dat. — 33) πρός m. Dat. — 34) τὰ Ἄρβηλα, ων. — 35) ἡ Τύρος. — 36) αἱ Ὀξύδρακαι. — 37) κελεύειν m. Akkus. u. Infin. — 38) σκοπεῖν. — 39) ἡ ὑπόνοια. — 40) πεποιθέναι τινί. — 41) durch Partiz., s. 3 Kurs. §. 20. 1. — 42) τεκμαίρεσθαι, med. — 43) ὁ φιλοκερδής. — 44) ich kenne etw. nicht, λανθάνει μέ τι. — 45) durch Partiz. von φθονεῖν, s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. und über die Konstrukzion des Verbums unten §. 12. 2. — 46) d. i. von dem ist gesagt, περὶ τούτου εἴρηται. — 47) um zu ermahn., part. fut. von προτρέπειν (3 Kurs. §. 20. 4) mit ἐπὶ τό und Infinit. — 48) sich in s. W. beschr., μετρίων ἐπιθυμεῖν.

7. Auch zu andern Wörtern, welche nicht zu der Klasse der Nominen gehören, wird der Artikel τὸ gesetzt, wenn dieselben an und für sich als selbständige Begriffe aufgeführt werden sollen. Besonders geschieht dieß beim Infinitiv, theils wenn er für sich allein oder in Verbindung mit mehrern Wörtern die Ergänzung zu einem unpersönlichen Satze bildet und gleichsam als Subjekt des unpersönlichen Satzes erscheint, theils wo er mit Präposizionen verbunden die Stelle deutscher Konjunkzionen vertritt (s. 3 Kurs. §. 16. Anm. 1); z. B. es ist schön geliebt zu werden, καλὸν τὸ φιλεῖσθαι. — Freunden wohlzuthun ist belohnend, τὸ τοὺς φίλους εὖ ποιεῖν οὐκ ἄμισθον.

Gut ist nicht Jemanden nicht *) zu beleidigen, sondern es auch nicht 1) zu wollen. — Zur glücklichen Schifffahrt 2) bedarf es 3) eines Steuermannes und des Windes 4); zum glücklichen Leben 5) der Vernunft und des Glückes. — Es ist edelmüthig 6) Versehen 7) gelinde zu ertragen. — Es ist [die Sache] der Kinder, aber nicht der Männer, ohne Ziel 8) zu wünschen 9). — Anmaassung 10) ist es immer Alles zu reden. — Die Freunde mit Willen 11) zu betrüben ist unrecht. — Lange Krankheit 12) bringt auch viele Schmerzen 13). — Schön ist es so wenig als möglich 14) zu fehlen 15), göttlich aber gar nicht 16) zu fehlen. — Der grossen Menge 17) gefallen heißt 18) dem Weisen mißfallen 19). — Die Erhaltung der Güter 20) ist schwerer als der Erwerb 21). — Es ist besser beleidigt zu werden als zu beleidigen. — Weniges gut zu wissen 22) ist vorzüglicher 23) als Vieles schlecht zu wissen.

---

*) s. 3 Kurs. §. 22. 2. c. γ. — 1) μηδέ. — 2) καλῶς πλεῖν. Die beiden Glieder des Satzes sind im Griech. durch μὲν und δὲ in engere Verbindung zu setzen als im Deutschen der Fall ist. — 3) χρεία ἐστί. — 4) τὸ πνεῦμα. — 5) εὐδαιμονεῖν. — 6) γενναῖος, α, ον. — 7) ἡ πλημμέλεια. — 8) ἀμέτρως. — 9) ἐπιθυμεῖν. — 10) ἡ πλεονεξία. — 11) ἑκουσίως. — 12) Vieles leiden (πονεῖν). — 13) ἡ ὀδύνη. — 14) ἥκιστα. — 15) ἁμαρτάνειν. — 16) μηδέν. — 17) die grosse Menge, οἱ πολλοί. — 18) ἐστί. — 19) ἀπαρέσκειν. — 20) das die Güter Erhalten (φυλάττειν). — 21) κτᾶσθαι. — 22) das wenige [Dinge] gut Wissen (ἐπίστασθαι). — 23) αἱρετός, ή, όν.

Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Pronominen.

R. §. 99.

§. 5.

Persönliche Pronomina.

1. Die persönlichen Pronomina, welche im Deutschen die Person der Verbalform bezeichnen, bleiben im Griechischen unübersetzt. Nur dann, wenn auf dem Personalpronom. der Nachdruck liegt, und hauptsächlich, wenn eine Person einer andern entgegengesetzt wird, tritt auch im Griechischen das persönliche Pron. noch zu der Verbalform hinzu; z. B. ich preise die Götter, *ὑμνῶ τοὺς θεούς*. — ich preise die Götter, du aber lästerst dieselben, *ἐγὼ μὲν ὑμνῶ τοὺς θεούς, σὺ δὲ βλασφημεῖς*.

Sei auch du gegrüßt 1). — Was die Andern thun wollen, weiß ich nicht; ich wenigstens *) habe dieselbe Meinung. — Wenn du schweigst, müssen auch wir schweigen. — Möchtest du und dein Bruder glücklich werden. — Ich will das Aufgetragene vollenden. — Wir wollen **) immer die Wahrheit sagen. — Wir bewundern den Leonidas wegen seiner Tapferkeit. — Ich gehe jetzt; vollende du das Aufgetragene. — Auch ich habe etwas gegen deine Rede einzuwenden 2). — Nicht du allein bist es, der dieses gesagt hat; auch wir haben es gesagt. — Ihr also 3) wollt mir dieses nicht glauben 4)? — Auch ihr, o Kinder, lebet wohl 1)! ich werde euch nie 5) wiedersehen 6). — Was sprichst du? was sprecht ihr? und was sprechen die Anderen? — Die Pythia sprach zum Alexandros: du bist unbesiegbar 7). — Was sagst du? bist du bei Sinnen 8), oder rasest du? — Ich will die Sache genau erfahren; weißt du sie? — Ateas schrieb an den Phi-

---

1) *χαίρειν*. — *) *γε*, welches mit dem persönlichen Pronom. zu einem Worte vereinigt wird. — **) im Griechischen der Konjunktiv des Hauptverbums, s. 3 Kurs. §. 9. 1. — 2) *ἐναντίον εἰπεῖν τῷ λόγῳ*. — 3) *οὖν*. — 4) *πίστιν ἔχειν τινὶ ἔν τινι*. — 5) *οὔποτε*. — 6) *αὖθις ὁρᾶν* (fut. *ὄψεσθαι*). — 7) *ἀνίκητος, ον*. — 8) richtig denken, *ὀρθὰ φρονεῖν*. —

lippos: du herrschest 9) über die Makedonier, welche zu kriegen gelernt haben; ich aber herrsche über Skythen, welche auch mit 10) Hunger und Durst kämpfen können. — Du thust mir einen noch ein Mal so grossen Gefallen 11), wenn du mir dieß erzählst. — Ihr Uneingeweihten 12), die ihr nahe steht, entfernet euch 13).

2. Die Formen des dritten persönlichen Pronomens **er, ihm, ihr, sich; ihn, sie, es; ihnen; sie**, bezeichnen die Griechen durch die erforderlichen Kasus von dem Pronom. *αὐτός, ή, ό*, wenn sie nicht auf das Hauptsubjekt, und durch das reflexive Pron. *ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς*, wenn sie auf das Hauptsubjekt sich beziehen.

Wenn Jemand Schätze besitzt und 1) sie nicht zu gebrauchen versteht, so kann ich ihn nicht glücklich nennen. — Ist mein Freund gekommen? hast du ihn schon gesehen? — Pythes entdeckte 2) Goldbergwerke 3) und liebte den aus ihnen [kommenden] Reichthum unmässig 4). — Phryne bat einst den Praxiteles ihr zu sagen, welches von seinen Werken 5) ihm am besten scheine 6). — Archimedes bemerkte 7) nicht die Eroberung von Syrakusä, indem er seine Aufmerksamkeit 8) der Betrachtung 9) einer mathematischen Figur 10) widmete 11). Ein Soldat traf 2) auf ihn und tödtete 12) ihn. — Die Trauer 13) wird, wenn du sie verschmähst 14), dir nicht ankommen 15); wenn du sie aber mit der ihr bewiesenen 11) Auszeichnung 16) ehrst, wie mit Thränen und Klagen, so wird sie dir ankommen. — Wenn du einen treuen Freund gefunden hast, so traue ihm in Allem 17). — Diogenes warf 18) einen hölzernen 19) Becher 20) in den Fluß, indem er

---

9) *ἄρχειν τινός*, s. §. 15. Anm. 1. — 10) durch Dativ, s. §. 12. 3. — 11) einen noch ein Mal so grossen Gef. thun, *δὶς τόσον τέρπειν τινά.* — 12) *βέβηλος, ον.* — 13) *ἀπέρχεσθαι.*

1) d. i. besitzend nicht zu gebrauchen weiß, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 2) *ἐντυγχάνειν τινί.* Vergl. die Bemerkung zu no. 1. — 3) *τὸ χρύσειον μέταλλον.* — 4) *οὐ μετρίως.* — 5) *τὸ ἔργον.* — 6) *φαίνεσθαι*, als pass. — 7) *προαισθάνεσθαι*, dep. med. — 8) *ἡ διάνοια.* — 9) *ἡ θεωρία.* — 10) mathem. Figur, *τὸ διάγραμμα.* — 11) *διδόναι.* — 12) *ἀναιρεῖν.* — 13) *τὸ πένθος.* — 14) *ἀτιμᾶν.* — 15) *παρέρχεσθαί τινι.* — 16) *ἡ τιμή*, im Plur. — 17) durch Akkus, s. §. 11. 6. — 18) *ἀποῤῥίπτειν.* — 19) *ξύλινος, η, ον.* — 20) *τὸ σκύφος.* —

sagte, er brauche 21) ihn nicht mehr 22). — Habe Mitleid 23) mit den Thieren; denn auch sie freuen sich des Lebens 24). — Thrasyllos litt 25) an einer sonderbaren 26) Krankheit. Er ging *) in den peiräischen Hafen 27) und glaubte, daß die in ihn einlaufenden 28) Schiffe ihm gehörten 29), und schrieb sie auf 30) und schickte sie wieder 31) ab 32), bis 33) der Bruder ihn einem Arzte zu heilen 34) übergab. — Sokrates behauptete, daß die Gottheit 35) ihm Andeutungen gebe 36). — Das Wichtigste 37) behält die Gottheit sich vor 38), und 39) den Menschen ist davon nichts geoffenbart 40). — Jeder liebt sich am meisten. — Es ist einleuchtend 41), daß der, welcher sich nicht nützlich 42) ist, auch einen Andern nicht verständig 43) machen kann. — Der Tyrann sieht 44) nur auf das, was ihm nützlich 45) ist. — Sich selbst zu überwinden ist der erste und herrlichste von allen Siegen. — Man sah 46) den Themistokles schon als Knaben meistentheils 47) in 48) sich gekehrt 49), wenn 50) Siege des Miltiades verkündigt wurden.

3. Die deutschen Ausdrücke **ihn, sie, es, dieselben** u. dergl. bleiben im Griech. unübersetzt, wenn sie auf ein eben erst genanntes Substantiv zurückweisen, so daß auch ohne beigesetztes Pronomen die richtige Beziehung von selbst einleuchtet.

I. Aristoteles sagte, die Athener hätten viele 1) schöne Gesetze erfunden, aber sie brauchten dieselben nicht. — Solon bewunderte den

---

21) δεῖσθαί τινος. — 22) μηκέτι. — 23) ἐλεεῖν τι. — 24) durch Partiz. von ζῆν. — 25) νοσεῖν νόσον, vergl. §. 11. 3. — 26) παράδοξος, ον. — *) d. i. Hinabgegangen (κατέρχεσθαι) nemlich (γάρ) in den peir. Haf. glaubte er, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 27) ὁ Πειραιεύς, έως. — 28) καταίρειν. — 29) εἶναί τινος, s. §. 15. 3. — 30) ἀπογράφεσθαι, med. — 31) αὖ πάλιν. — 32) ἐκπέμπειν. — 33) ἕως. — 34) ἰᾶσθαι, dep. med. — 35) τὸ δαιμόνιον. — 36) Andeut. geben, σημαίνειν. — 37) τὰ μέγιστα. — 38) καταλείπεσθαι, med. — 39) und davon, d. i. wovon, ὧν (in Beziehung auf τὰ μέγιστα). — 40) δῆλος, η, ον. — 41) φανερός, ά, όν. — 42) χρήσιμος, ον. — 43) φρόνιμος, ον. — 44) auf etwas sehen, σκοπεῖν τι. — 45) συμφέρων, ουσα, ον. — 46) d. i. er wurde gesehen. — 47) τὰ πολλά. — 48) πρός m. Dat. — 49) σύννους, ουν. — 50) ὅποτε m. Optat., s. 3 Kurs. §. 12. 4.

I. 1) Man erinnere sich, daß die Griechen nach πολύς die Kopula setzen. —

Scharfsinn 2) des Anacharsis und 3) nahm ihn freundlich 4) auf. — Thöricht ist derjenige, welcher aus 5) Furcht des Verlustes 6) den Erwerb von nöthigen Dingen 7) versäumt 8); denn so dürfte wohl Niemand weder nach Reichthum, noch nach Weisheit, noch nach Ruhm streben 9), indem er fürchtete ihrer beraubt zu werden. — Obgleich 10) die Gottheit Gutes gibt, nehmen wir es [doch] oft nicht an. — Ein weiser Gesetzgeber gibt dem Volke so viel Macht, als 11) nöthig ist 12), indem er ihm an 13) der Ehre nichts entzieht 14), aber auch nichts hinzusetzt. — Antiphates begegnete dem Themistokles erst stolz 15), nachher aber ehrte er 16) ihn wegen 17) seines Ruhmes. — Artabanos, der Chiliarchos, sagte zum Themistokles: ihr Hellenen schätzet die Freiheit und Gleichheit über Alles 18); bei 5) uns aber ist von vielen Gesetzen das schönste den König zu ehren und ihn anzubeten 19) als das Ebenbild Gottes. Wenn 20) du also unserer Weise dich fügen 21) und ihn anbeten willst, so ist es dir vergönnt 22) den König zu sehen 23) und mit ihm zu sprechen *); wenn du aber anderer Meinung bist 24), so wirst du fremde Botschafter bei ihm brauchen 25). Denn es ziemt sich 26) nicht für den König einen Mann anzuhören 27), welcher ihn nicht anbetet. Darauf wurde er beim König eingeführt. Dieser versprach ihm 200 Talente und sprach ihm Muth ein 28) und forderte ihn auf 29) über die hellenischen Verhältnisse zu sagen was er wolle 30).

II. Die Angesehensten 1) der Syrakusier wendeten sich 2) zum Hiketes, dem Herrscher 3) der Leontiner, vertrauten 4) sich ihm an und

---

2) ἡ ἀγχίνοια. — 3) im Griechischen: Solon bewundernd nahm auf, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 4) φιλοφρόνως. — 5) durch Dativ, s. §. 13. b. 6) ἡ ἀποβολή. — 7) ἃ χρή. — 8) προΐεσθαι, med. — 9) ὀρέγεσθαι m. Genit., s. §. 16. 4. — 10) genit. absolut. — 11) ὅσος, η, ον. — 12) ἐπαρκεῖν. — 13) durch Gen. — 14) ἀφαιρεῖν. — 15) Fem. stolz beg., χρῆσθαί τινι ὑπερηφάνως. — 16) θεραπεύειν. — 17) διά m. Akkus. — 18) über Alles schätzen, θαυμάζειν. — 19) προσκυνεῖν. — 20) εἰ m. Indik. Futur. — 21) ἐπαινῶν τὰ ἡμέτερα mit Weglassung des folgend. und. — 22) ἔστι. — 23) θεᾶσθαι, aor. — *) προσειπεῖν τινα. — 24) ἄλλο τι φρονεῖν. — 25) ἑτέροις ἀγγέλοις χρῆσθαι παρά τινα. — 26) πάτριον [ἐστί]. — 27) ἀκροᾶσθαι, depon. med., m. Genit., s. §. 15. 2. g. — 28) παραθαῤῥύνειν. — 29) κελεύειν. — 30) optat.

II. 1) γνώριμος, ον. — 2) τρέπεσθαι, aor. med. — 3) ὁ δυναστεύων. — 4) ἐπιτρέπειν. —

wählten ihn zu *) ihrem Feldherrn. — Artaxerxes heirathete 5) zwar mit Einwilligung 6) seiner Eltern eine schöne und gute Frau, behielt 7) sie aber gegen den Willen 8) von ihnen. Denn der König, welcher ihren Bruder getödtet hatte, sann darauf 9) auch sie zu tödten. Artaxerxes beredete ihn nur mit Mühe 10) sie weder zu tödten, noch von ihm zu trennen 11). — Kyros schrieb an die Lakedämonier, indem er sie bat 12) ihm Beistand zu leisten. — Ismenias, der sich vor dem König niederwerfen 13) sollte 14), ließ seinen Ring vor 15) sich auf die Erde 16) hinfallen 17), bückte sich 18) dann und hob ihn auf 19), und gab sich so das Ansehn 20), als ob er sich niederwerfe. — Artaxerxes beharrte 21) nicht lange in seinem Zorne, sondern versöhnte sich 22) mit seiner Mutter und ließ sie zu sich kommen 23). — Dareios liebte die Aspasia zärtlich 24) und schätzte sie sehr hoch. Aber Artaxerxes, welcher sie ihm gegeben hatte, nahm sie kurz darauf ihm wieder weg. — Ein Adler raubte den Speer 25) von 26) einem der Leibwächter des Dionysios, nahm ihn mit sich 27) in die Höhe 28) und ließ ihn dann 29) wieder herab 30) fallen 31).

§. 6.

Possessive Pronomina.

1. Die possessiven Pronom. werden im Griech. weit seltener gebraucht als im Deutschen. In allen Fällen nemlich, wo nicht Dinge, welche verschiedenen Personen gehören, einander ausdrücklich entgegengesetzt, oder sonst Be-

---

*) durch blossen Akkus., vergl. §. 11. 5. — 5) λαμβάνειν. — 6) τῶν γονέων κελευόντων. Vergl. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 7) φυλάττειν. — 8) κωλυόντων. — 9) βουλεύεσθαι, med. — 10) μόλις. — 11) αὐταῦ διαστῆσαι. — 12) παραιτεῖν. — 13) προσκυνεῖν τινα, aor. — 14) κελεύεσθαι, pass. — 15) πρό. — 16) χαμᾶζε. — 17) hinfallen lassen, ἐκβάλλειν. — 18) κύπτειν. — 19) ἀναιρεσθαι, med. — 20) παρέχειν δόξαν προσκυνοῦντος. — 21) in etwas beh., ἐμμένειν τινί. — 22) sich mit Jem. vers., διαλλάττεσθαι (als pass.) τινι. — 23) zu sich kommen lassen, μεταπέμπεσθαι, med. — 24) zärtl. lieben, στέργειν. — 25) τὸ δοράτιον. — 26) durch Genit. — 27) αἵρεσθαι, med. — 28) ὕψου. — 29) φέρων, s. 3 Kurs. §. 20. Anm. 3. — 30) εἰς τὸν βυθόν. — 31) fallen lassen, ἀφιέναι.

stimmungen angegeben werden, welche zur vollkommenen Deutlichkeit der Rede gehören, wird im Griechischen dem Substantiv kein possessiv. Pron. beigefügt. In andern Fällen aber, wo die Beifügung dieser Pron. nöthig ist, gebrauchen die Griechen an der Stelle derselben häufig den Genitiv der persönlichen Pron., z. B. **mein Vater hat mir dieß gesagt**, *ὁ πατὴρ ἔλεξέ μοι ταῦτα.* — **mein Vater hat mir dieß gesagt, nicht der deine**, *ὁ ἐμὸς πατὴρ ἔλεξέ μοι τοῦτα, οὐχ ὁ σός.* — **mein Sklave**, *μοῦ ὁ δοῦλος* od. *ὁ δοῦλός μου*, aber nicht *ὁ ἐμοῦ δοῦλος.* Vergl. R. §. 99. 3. nebst Bemerk.

Der wahrhaft Freie beherrscht seine Leidenschaften. — Ehre die Gesetze deiner Vaterstadt. — Erinnere dich 1), daß Gott alles sieht, was dein Körper thut 2) und deine Seele denkt 3). — Krates sagte zu einem reichen Jüngling, welcher viele Schmeichler nach sich zog 4): ich bedaure 5), o Jüngling, deine Einsamkeit 6). — Ehre deinen Vater und deine Mutter. — Sei immer auf deine Reden aufmerksam 7). — Kato 8) sagte: ich will 9) lieber 10), daß Jemand fragt, warum 11) meine Bildsäule nicht aufgestellt ist 12), als warum sie aufgestellt ist. — Dareios, der Sohn des Hystaspes, gelangte 13) zum Throne 14) von Persien durch den Vorzug 15) seines Pferdes. — Sokrates sagte, daß diejenigen, welche ihre Häuser und Städte gut verwalten 16) wollten 17), sich an Orakel und Weissager 18) wenden müßten 19). — Bemühe dich 20) deine Freunde im Wohlthun 21) zu übertreffen 22). — Für 23) sein Vaterland zu sterben ist schön. —

---

1) *μεμνῆσθαι.* — 2) *ἀποτελεῖν.* — 3) *φρονεῖν.* — 4) *ἐπισύρεσθαι*, med. — 5) *ἐλεεῖν.* — 6) *ἡ ἐρημία.* — 7) *ἐπισκοπεῖν τι.* — 8) *ὁ Κάτων.* — 9) *βούλεσθαι*, dep. pass. mit fut. med. — 10) *μᾶλλον* (welches im Griech. nicht dem Verb. *βούλεσθαι*, sondern dem Verb. des abhängigen Satzes beigefügt wird). — 11) *διὰ τί.* — 12) *κεῖσθαι.* — 13) zu etwas gelangen, *κτᾶσθαί* (med.) *τι.* — 14) *ἡ βασιλεία.* — 15) *ἡ ἀρετή.* — 16) *οἰκεῖν.* — 17) *μέλλειν.* — 18) Orakel und Weissager, *ἡ μαντική.* — 19) ich muß mich an Einen wenden, *προςδέομαί τινος.* — 20) *πειρᾶσθαι*, dep. med. — 21) d. i. als wohlthuender (*εὐεργετεῖν*). — 22) *νικᾶν.* — 23) *ὑπέρ* m. Genit. —

Wir bewundern die Griechen und Römer wegen ihrer Thaten sowohl 24), als wegen ihrer Kenntnisse. — Bewahre 25) die Reinheit deiner Sitten.

2. Statt der possess. Pron. der dritten Person gebrauchen die Griechen den Genitiv von αὐτός, ή, ό, wenn diese Bestimmungen nicht auf das handelnde Subjekt zurückweisen, hingegen ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, wenn etwas dem Subjekt Angehöriges dadurch bezeichnet wird.

Themistokles begegnete einst dem Peisistratos; sein Lehrer sagte ihm, er solle ein wenig 1) aus dem Wege gehen 2). Themistokles aber sprach ganz freimüthig 3): ist ihm dieser Weg nicht groß genug 4)? — Perdikkas, der General 5) des Alexandros, war so verwegen 6), daß 7) er zu dem Lager 8) einer Löwin 9) ging 10) und ihre Jungen 11) forttrug 12). — Semiramis erbaute 13) ihr Grabmahl 14) sehr prächtig. — Platon pries 15) sein Glück, daß seine Geburt 16) in die Zeiten des Sokrates gefallen sei 17). — Perikles bestieg 18) sein Schiff, als es sich zutrug 19), daß sich die Sonne verfinsterte 20). Er gab den Grund der Verfinsterung 21) seinen Soldaten an 22) und *) ermuthigte 23) die Furchtsamen 24). — Seleukos verlor 25) in der Schlacht gegen 26) die Galater 27) sein ganzes Heer und seine Macht. — Die Athener bestanden 28) in den ältesten Zeiten viele und grosse Kämpfe wegen ihres Landes und wegen ihrer Freiheit. — Timandra bedeckte 29) den Leichnam des Alkibiades mit ihrem Kleide 30).

---

24) sowohl — als, καί — καί. — 25) διαφυλάττειν.

1) μικρόν. — 2) ἐκχωρεῖν τῆς ὁδοῦ. — 3) πάνυ ἐλευθερίως. — 4) groß genug, ἱκανός, ή, όν. — 5) durch Partizip. von συστρατεύεσθαί (med.) τινι. — 6) εὔτολμος, ον. — 7) ὡς. — 8) ἡ εὐνή. — 9) ἡ λέαινα. — 10) παρέρχεσθαι, partic. aor., wobei dann das folgende und unübersetzt bleibt, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 11) ὁ σκύμνος. — 12) forttragend (κομίζειν) wegging (οἴχεσθαι). — 13) κατασκευάζειν. — 14) ὁ τάφος. — 15) ὑμνεῖν. — 16) ἡ γένεσις. — 17) in die Zeit fallen, ἀπαντᾶν τῷ χρόνῳ. — 18) ἀναβαίνειν. — 19) συμβαίνειν m. Akkus. u. Infin. — 20) ἐκλείπειν. — 21) ἡ ἐπισκότησις. — 22) λέγειν. — *) wie bei no. 10. — 23) ἀναθαρσύνειν. — 24) περίφοβος, ον. — 25) ἀποβάλλειν. — 26) πρός m. Akkus. — 27) ὁ Γαλάτης. — 28) ὑπομένειν ἀγῶνα ὑπέρ τινος. — 29) περικαλύπτειν. — 30) ὁ χιτωνίσκος.

3. Statt des Genitivs der persönlichen Pron. und des Definitums *αὐτός* wird auch häufig der Dativ derselben gebraucht, besonders bei den Ausdrücken: Freund (*φίλος, εὔνους*), Feind (*ἐχθρός, πολέμιος*) und bei andern zu Substantiven gewordenen Adjekt., z. B. er wurde mein Freund, *φίλος μοι ἐγένετο.*

Kyros wußte 1) alle seine Freunde an sich zu fesseln 2) und selbst seine Feinde zu gewinnen 3). — Agesilaos sah es gern 4), wenn fremde Völker 5) die Eidschwüre brachen 6), weil sie durch ihren Meineid 7) die Götter zu ihren Feinden machten, ihn [den Agesilaos] aber zu ihrem [der Götter] Freund und Bundesgenossen 8). — Ptolemäos, der Sohn des Lagos, freuete sich sehr 9), wenn 10) er seine Freunde bereicherte 11). — Mein einziger und geliebter 12) Sohn ist gestorben. — Ich glaubte, daß er mein Feind sei; aber sein Wohlwollen zeigt, daß er mein Freund ist. — Ich werde meine und deine Feinde vernichten 13). — Als Phokion die Athener fragte, warum sie auch seine Gefährten, die [doch] unschuldig wären 14), tödten wollten, antworteten sie: weil sie deine Freunde sind.

§. 7.

Demonstrative und relative Pronomina.

1. Das relative Pronomen richtet sich in Rücksicht des Genus und Numerus nach dem Substantiv, auf welches es sich bezieht, aber in Rücksicht des Kasus nach dem Verbum des relativen Satzes.

Der Wissenschaften, welche der Mensch zu erlernen hat, sind viele. — Wir müssen die Werke bewundern, welche Gott geschaffen 1) hat.

---

1) *ἐπίστασθαι*, depon. pass. mit fut. med. — 2) an sich fesseln, *κατέχειν*. — 3) *ἀνακτᾶσθαι*, dep. med. — 4) gern sehen, wenn Jemand etwas thut, *ἐπαινεῖν τινα ποιοῦντά τι*. — 5) *οἱ βάρβαροι*. — 6) *παραβαίνειν*. — 7) *ἡ ἐπιορκία*. — 8) *ὁ σύμμαχος*. — 9) sich sehr freuen, *ὑπερχαίρειν*. — 10) durch Partizip. — 11) *καταπλουτίζειν*. — 12) *ἀγαπητός, ή, όν*. — 13) *διαφθείρειν*. — 14) *μηδὲν ἀδικεῖν*.

1) *ποιεῖν*. —

— Ehre die Freunde, mit welchen du umgehst 2). — Eine gute That, welche wir vollbracht haben, rechnen wir höher an 3) als diejenige, welche ein Anderer vollbracht hat. — Den Menschen, welche einmal gelogen 4) haben, glaubt man nicht 5). — Kambyses, der Sohn des Kyros, zog gegen den Amasis zu Felde mit 6) andern [Völkern], welche er beherrschte 7), und von den Hellenen auch mit den Ioniern und Aeoliern. — Die Aegyptier nennen den Gott, welchen die Griechen Dionysos nennen, Urotal 8). — Es ist die Pflicht eines jeden Herrschers die Menschen glücklich zu machen, welche er beherrscht 9). — Oedipus ging aus Theben und verließ seine Kinder, welche er weggehend [noch] verfluchte 10).

2. Oft muß im Griechischen das Substantiv, auf welches das Relativ sich bezieht, aus dem vorhergehenden Satze weggenommen und dem relativen Satze in gleichem Kasus mit dem relativen Pronomen beigefügt werden, welche Konstrukzion man die **Umstellung beim Relativ** nennt. Eben so muß auch häufig der relative Satz dem Hauptsatze voraufgestellt werden, wenn nemlich in jenem der wichtigere Begriff der ganzen Periode enthalten ist.

Es ist [ein Zeichen] der Vorsichtigkeit 1) nicht 2) immer und nicht gegen 3) Alle die Meinung auszusprechen 4), welche man *) hat. — Die Anklage 5) gegen 6) den Sokrates lautete ohngefähr so 7): Sokrates ist Verbrecher 8), weil 9) er die Götter nicht annimmt 10), welche der Staat glaubt 10). — Ich will dich in den Wissenschaften unterrichten 11), von denen ich selbst Kenntnisse besitze 12). — Thuet

---

2) χρῆσθαί (depon. med.) τινι. — 3) περὶ πλείονος ποιεῖσθαί τι. — 4) ψευδολογεῖν. — 5) man glaubt ihnen nicht, ἀπιστοῦνται, als pass. — 6) ἄγων m. Akkus., s. §. 21. VII. Anm. 3. — 7) ἄρχειν m. Genit. — 8) Οὐροτάλ. — 9) ἡγεῖσθαι m. Genit. — 10) καταρᾶσθαι, depon. med., m. Dativ.

1) ἡ εὐλάβεια. — 2) nicht - und nicht, μήτε - μήτε. — 3) εἰς. — 4) ἀποφαίνεσθαι, med. — *) s. §. 8. Anm. 3. 2. — 5) ἡ γραφή. — 6) κατά m. Genit. — 7) war etwa eine solche, τοιάδε τις ἦν. — 8) Verbrech. sein, ἀδικεῖν. — 9) durch Partiz. — 10) νομίζειν. — 11) διδάσκειν τινά τι. — 12) Kenntniß von etwas bes., ἐμπειρίαν ἔχειν τινός. —

Andern das nicht, was euch kränkt, wenn ihr es von Andern erleidet 13). — Ich will mich bemühen 14) meine Freunde in allen ihren Bestrebungen 15) zu unterstützen 16). — Erzähle keinem, was du verborgen halten 17) willst. — Der Listige 18) offenbart auch dem Freunde die Absicht 19) nicht, die er hat. — Der brave 20) Bürger ehrt die Gesetze, welche der Staat vorschreibt 21). — Der Vaterlandsliebende 22) opfert 23) dem Gemeinbesten 24) alles, was er hat. — Empfange einst von 25) deinen Kindern dieselbe Pflege 26), welche 27) du deinen Eltern gibst 28). — Es kann Jemand einem Andern nicht geben von dem, wovon er selbst nichts hat. — Zeige Wenigen dein Inneres 29); öffne aber alle Falten 30) deiner Brust demjenigen, den 31) du für treu erkannt hast 32). — Ein Jeder wird eines solchen Gedächtnisses nach dem Tode gewürdigt werden, wie 33) er sein Leben eingerichtet hat. — Gewöhne dich an 34) solchen Beschäftigungen 35) dich zu freuen, durch 36) welche du dich selbst hebst 37) und Andern besser erscheinst 38). — Nimm nicht weg 39), was du nicht hingelegt hast 40). — Das ist der Anfang der Unsterblichkeit 41), was die Meisten 42) Tod nennen.

3. Wenn das Relativ sich auf ein Demonstrativ bezieht, mit welchem kein Substantiv verbunden ist, so wird im Griechischen das Demonstrativ weggelassen. Gewöhnlich gebrauchen die Griechen in diesem Falle auch kein Relativ,

---

13) was erleidend (πάσχειν) von Andern (ἕτερος) ihr zürnet (ὀργίζεσθαι, pass.). — 14) πειρᾶσθαι, dep. med. — 15) wonach (durch das relative Pronom. mit ἄν und beigefügtem Konjunktiv) die Freunde verlangen (ἐπιθυμεῖν τινος). — 16) Jem. in etwas unterst., συνεργὸν εἶναί τινί τινος. — 17) ἀποκρύπτεσθαι, med. — 18) ἀνὴρ δολερός. — 19) ἡ γνώμη. — 20) χρηστός, ή, όν. — 21) γράφειν. — 22) ἀνὴρ φιλόπολις. — 23) χαρίζεσθαι, med. — 24) τὸ κοινὸν ἀγαθόν. — 25) παρά m. Genit. — 26) οἱ ἔρανοι. — 27) das Relat. m. ἄν u. folgend. Konjunkt. — 28) εἰςφέρειν, aor. 2. — 29) τἀντὸς φρενῶν. — 30) ἡ πτυχή. — 31) ὅςτις ἄν m. folgend. Konjunkt. — 32) ἐκμανθάνειν. — 33) d. i. welches (οἷος ἄν mit folgend. Konjunkt.) Leben lebend Jemand gewählt hat (αἱρεῖσθαι, als med.). — 34) ἐπί m. Dativ. — 35) ἡ διατριβή. — 36) ἐξ. — 37) ἐπιδιδόναι, indicat. fut. — 38) d. i. besser zu sein scheinen wirst (δοκεῖν). — 39) ἀφαιρεῖσθαι, med. — 40) κατατίθεσθαι, med. — 41) ἡ ἀθανασία. — 42) οἱ πολλοί.

sondern ein Partizip mit dem Artikel; z. B. **der, welcher gesiegt hat**, *ὁ νικήσας*. Vergl. 3 Kurs. §. 20. Anm. 1.

Scheinen *) dir diejenigen mehr Bewunderung zu verdienen 1), welche geistlose 2) und unbewegliche Bilder 3) hervorbringen 4), oder diejenigen, welche beseelte 5) und thätige 6) Wesen 7) schaffen 8)? — Scheint dir nicht der, welcher die Menschen schuf 9), [ihnen] zum 10) Nutzen [die Werkzeuge] angebildet 11) zu haben, durch 12) welche sie empfinden? — Es ist die Pflicht derjenigen, welche jedes Mal zugegen sind, den Herrschern guten Rath zu ertheilen 13). — Wer 14) von Andern geehrt sein will, muß sich selbst zuerst achten 15). — Demjenigen, welcher in den olympischen Spielen gesiegt hatte 16), wurde ein Kranz gereicht. — Wer die Götter liebt, den lieben die Götter wieder 17). — Derjenige, welcher seine Wohlthäter 18) verräth, ist ein schlechter Mensch. — Wer nichts 19) weiß, verschwatzt 20) [auch] nichts 21). — Wer eine Gefälligkeit 22) erhalten hat, erwidere 23) sie auch; wer sie aber erzeigt hat 24), vergesse 25) [sie]. — Niemand liebt 26) das Leben 27) [so sehr] wie der, welcher alt wird 28). — Wer seinen Feinden nicht traut 29) wird vielen Schaden vermeiden 30). — Wer mit Schlechten umgeht 31) wird 32) am Ende 33) selbst schlecht. — Niemand glaubt das, was du sagst. — Erhalte das, was du erworben hast.

4. Als besondere Spracheigenthümlichkeit ist im Griechischen zu beobachten die sogenannte **Attrakzion**. Wenn

---

*) Eine aus Gegensätzen bestehende Frage, wie diese, beginnen die Griechen mit *πότερα* od. *πότερον*; welches von beiden? s. R. §. 123. b. 8. a. bb. — 1) Bewunder. verdienen, *ἀξιοθαύμαστον εἶναι*. — 2) *ἄφρων, ον*. — 3) *τὸ εἴδωλον*. — 4) *ἀπεργάζεσθαι*, dep. med. — 5) *ἔμφρων, ον*. — 6) *ἐνεργός, όν*. — 7) *τὸ ζῶον*. — 8) wird hier nicht übersetzt, weil *ἀπεργάζεσθαι* aus dem vorhergehenden Satze ergänzt wird. — 9) *ποιεῖν*. — 10) *ἐπί* m. Dativ. — 11) *προστιθέναι*, aor. 2. — 12) *διά* m. Genit. — 13) guten Rath ertheilen, *εὖ συμβουλεύειν*. — 14) d. i. derjenige, welcher. — 15) *αἰδεῖσθαι*, dep. pass. mit fut. med. — 16) *νικᾶν τὰ Ὀλύμπια*. — 17) *ἀντιφιλεῖν*. — 18) *ὁ εὐεργέτης*. — 19) *μηδέν*. — 20) *ἐκλαλεῖν*. — 21) *οὐδέν*. — 22) *ἡ χάρις*. — 23) *ἀντιδιδόναι*. — 24) *διδόναι*. — 25) *ἐπιλανθάνεσθαι*, med. — 26) *ἐρᾶν τινος*. — 27) mit dem Infinit. *ζῆν*. — 28) *γηράσκειν*. — 29) nicht trauen, *ἀπιστεῖν*. — 30) *φεύγειν τι*. — 31) *ὁμιλεῖν τινι*. — 32) *ἐκβαίνειν*, fut. med. — 33) am Ende, d. i. endigend, *τελευτῶν, ῶσα, ῶν*, s. R. §. 130. Anm. 4. 3 Kurs. §. 20. 3.

nemlich das Relativ wegen des damit verbundenen Verbums im Akkusativ stehen sollte, das Nomen aber, auf welches es sich bezieht, im Genitiv oder Dativ steht und kein demonstratives Pronomen bei sich hat; so wird auch das Relativ in demjenigen Kasus gesetzt, in welchem jenes Nomen steht.

I. Kyros legte dem Armenierkönig 1) auf 2) statt der funfzig Talente, welche er [als] Tribut 3) entrichtete 4), noch ein Mal so viel 5) dem Kyaxares zu bezahlen 6). — Unter 7) allen Völkern, welche wir kennen 8), war das griechische das ausgezeichnetste 9). — Der Geizige geniesset 10) die Güter nicht, welche er besitzt 11). — Aus dem Briefe 12), welchen du an 13) mich geschickt hast, habe ich ersehen 14), daß du wohl bist 15). — (*) Die Meisten wollen sich den Weisen, welche sie loben, nicht nähern 16). — Arion verfertigte zuerst 17) unter 7) allen Menschen, die wir kennen, eine Dithyrambe. — (*) Themistokles sagte, die unbändigsten 18) Füllen würden die besten Pferde, wenn 19) sie die nöthige 20) Zucht 21) und Zurichtung 22) bekämen 23).

II. Durch die Seele, welche wir haben, zeichnen 1) wir uns vor den andern Geschöpfen 2) aus, aber nicht durch Schnelligkeit, nicht durch Kraft 3) und nicht durch die andern Fertigkeiten 4), welche die Thiere haben. — Jedermann 5) ist gern mit denjenigen Freunden zusammen 6), die er am meisten liebt. — (*) Folge 7) den Ermahnungen 8), welche ich dir dargelegt habe 9). — Alle beklagen sich 10),

---

I. 1) ὁ Ἀρμένιος. — 2) ἐπιτάττειν. — 3) ὁ δασμός. — 4) φέρειν. — 5) διπλάσιος, ια, ιον. — 6) ἀποδιδόναι. — 7) durch Genit., s. §. 15. 2. a. — 8) εἰδέναι. — 9) ἐπιφανής, ές. — 10) ἀπολαύειν τινός, s. §. 15. 2. e. — 11) ἔχειν. — 12) αἱ ἐπιστολαί. — 13) πρός m. Akkus. — 14) αἰσθάνεσθαι, med., daß durch Partiz., s. 3 Kurs. §. 19. — 15) ὑγιαίνειν. — (*) In den nun folgend. mit (*) bezeichn. Beisp. ist ausser der Attrakzion auch die Umstellung beim Relativ (vergl. oben 2) anzuwenden. — 16) πλησιάζειν. — 17) als der erste. — 18) τραχύς, εῖα, ύ. — 19) ὅταν m. Konjunkt. — 20) d. i. welche zukömmt (προςήκει) — 21) ἡ παιδεία. — 22) ἡ κατάρτυσις. — 23) τυγχάνειν τινός, s. §. 15. 2. b.

II. 1) sich durch etwas vor Einem ausz., διαφέρειν τινὶ τινος. Vergl. §. 15. 5. u. §. 13. b. — 2) τὸ ζῶον. — 3) ἡ ῥώμη. — 4) ἡ εὐπορία. — 5) ἕκαστός τις. — 6) συνεῖναί τινι. — 7) πειθαρχεῖν. — 8) ἡ παραίνεσις. — 9) δηλοῦν. — 10) ὀδύρεσθαι, med. —

wenn 11) sie diejenigen Güter nicht erlangen 12), die sie [zu erlangen] hofften; aber die Meisten gebrauchen diejenigen nicht recht 13), welche sie besitzen. — Man muß sich würdig betragen 14) der früheren Zeit, welche man durchlebt hat 15). — (*) Die Athener behaupteten 16), es käme ihnen zu die oberste Leitung 17), welche sie schon früher gehabt hatten, wieder 18) zu erhalten 12). — (*) Wenn 19) Kyros Einen das Land 20), über welches er gesetzt war 21), wohl 22) verwalten 23) sah, so gab er ihm noch mehr 24) hinzu 25). Auch machte er 26) diejenigen, von welchen er sah, daß sie sich willig Gefahren unterzogen 27), zu Herrschern über die Provinzen, welche er unterjochte 28), und belohnte 29) sie dann 30) auch mit andern Geschenken.

5. Diese Attrakzion beim Relativ ist hauptsächlich dann anzuwenden, wenn demonstrative Ausdrücke für sich allein zur Bezeichnung allgemeiner Begriffe stehen und auf diese sich ein Relativ bezieht. Das Demonstrativ wird in diesem Falle ganz ausgelassen, wenn der relative Satz nachfolgt, muß aber dem Hauptsatze der Deutlichkeit wegen beigefügt werden, wenn der relative Satz dem Hauptsatze voraufgestellt ist. Vergl. oben 2.

I. Artaxerxes gerieth über den Anmarsch 1) des griechischen Heeres in Bestürzung 2); dieß bewies er durch das, was er that. — Der Gerechte 3) gibt sich und Andern gern 4) Rechenschaft 5) von dem, was er thut. — Hast du etwas vergessen [von dem], was du mir

---

11) durch Partizip. — 12) τυγχάνειν τινός. — 13) οὐκ ὀρθῶς χρῆσθαί τινι. — 14) διάγειν. — 15) βιοῦν. — 16) λέγειν. — 17) ἡ ἡγεμονία. — 18) πάλιν. — 19) εἰ m. Optat. — 20) ἡ χώρα. — 21) ἄρχειν τινός, im Optat. — 22) καλῶς. — 23) κατασκευάζειν, im Partiz., s. 3 Kurs. §. 19. — 24) d. i. Mehreres. — 25) προςδιδόναι. — 26) Einen zu etwas machen, ποιεῖν τινά τι. — 27) d. i. welche er Gefahren sich unterziehen (κινδυνεύειν) wollend sah. — 28) καταστρέφεσθαι, med. — 29) τιμᾶν. — 30) ἔπειτα.

I. 1) ἡ ἔφοδος. — 2) über etwas in Best. gerathen, ἐκπλήττεσθαί τινι. (Der Dativ steht hier, weil der Grund der Bestürzung angegeben wird. Gewöhnlich wird das Verbum mit dem Akkus. des entfernteren Objekts verbunden. Vergl. §. 11. 2.) — 3) ἀνὴρ δίκαιος. — 4) ἡδέως. — 5) Rechenschaft geben von etwas, λόγον διδόναι τινός. —

sagen wolltest? — Es gibt keinen 6) kürzern 7) Weg einsichtsvoll 8) zu scheinen darin, worin man wünscht 9) [es zu scheinen], als einsichtsvoll darin zu werden 10). — Was 11) du genau 12) kennen lernen 13) willst von den Dingen, die dir zu wissen 14) zukommen, das lerne mit Hülfe der 15) Philosophie. — Beobachte den Grundsatz 16) selbst darin zu verharren 17), was du Andern anräthst 18). — Ich will so schnell als möglich zu dir kommen 19), nachdem ich das vollbracht, was ich [vollbringen] will 20), und das erlangt habe, was ich wünsche 21). — Pantheia, die Gattin des Abradatas, saß auf der Erde 22) und hatte den Kopf des Leichnams ihres Gemahls 23) auf dem Schoosse 24), nachdem sie denselben geschmückt hatte mit dem, was sie hatte. — (*) Die Götter verleihen Gutes denen, die sie lieben. — (*) Vieles von dem, was die Philosophen behaupten, ist grundlos 25). — (*) Wenige, welche ein Bündniß suchen 26), bieten 27) denen, welche sie [dazu] auffordern 28), eben so viel Vortheil, als sie selbst zu erlangen wünschen.

II. Die Athener, nachdem sie Herren 1) der meisten Güter geworden waren, beneideten 2) nicht die andern Völker, sondern theilten ihnen mit 3) von dem, was sie erlangt hatten. — Alexandros, als er mächtig 4) geworden war und den Dareios überwunden hatte 5), ließ 6) von seinen Briefen die Worte 7): sei gegrüßt, weg 6), ausser 8) in denen, welche 9) er an den Phokion schrieb 10). — Ky-

---

6) οὐκ ἔστι. — 7) σύντομος, ον. — 8) einsichtsvoll in etwas, φρόνιμος περί τινος. — 9) βούλεσθαι, man durch die zweite Person. — 10) γίγνεσθαι (dem Infinit. muß hier der Artikel τὸ beigefügt werden. Vergl. §. 4. 7). — 11) ὅ τι. — 12) ἀκριβῶς. — 13) εἰδέναι. — 14) ἐπίστασθαι. — 15) mit Hülfe der durch Dativ. — 16) einen Grundsatz beobacht., ἀξιοῦν. — 17) ἐμμένειν. — 18) συμβουλεύειν. — 19) zu Einem kommen, ἀφικνεῖσθαι (dep. med.) πρός τινα. — 20) μέλλειν. — 21) βούλεσθαι. — 22) χαμαί. — 23) d. i. des gestorbenen Gemahls. — 24) τὰ γόνατα. — 25) ἀτεκμάρτως ἔχειν. — 26) ξυμμαχίας δεῖσθαι, dep. pass. mit fut. med. — 27) παρέχειν. — 28) ἐπικαλεῖσθαι, med.

II. 1) ὁ κύριος. — 2) Einen beneiden, φθονεῖν τινί, s. §. 12. 2. — 3) Einem von etwas mittheilen, μεταδιδόναι τινί τινος, s. §. 15. 2. b. — 4) μέγας. — 5) κρατεῖν τινος. — 6) weglassen von etwas, ἀφαιρεῖν τινος. — 7) die Worte: sei gegrüßt, τὸ χαίρειν. — 8) πλήν. — 9) ὅσος. — 10) an Einen schreiben, γράφειν τινί. —

ros schickte oft seinen Freunden halbe 11) Krüge 12) Wein und bat 13) sie, ihn heute auszutrinken 14) mit den Freunden, welche sie am meisten liebten. Wir halten aber auch dafür 15) nach 16) dem, was wir hören, daß keiner, weder der Griechen, noch der Barbaren, von Mehreren geliebt worden sei als Kyros. — Du scheinst mir in deinen Behauptungen 17) nicht sehr folgerecht und gleichförmig mit 18) dem zu sein, was du früher angabst 19). — Die Guten bewohnen die Inseln der Seligen 20) zur Belohnung 21) für die Gerechtigkeit, die sie im Leben geübt haben. — Der Gerechte muß Rechenschaft geben 22) von dem, was er thut.

III. Nichts ist uns von dem zu Theil geworden 1), was wir erwarteten 2). — Nichts von dem, was wir hofften, ist in Erfüllung gegangen 3). — Nach dem Tode 4) werden wir Rechenschaft geben von dem, was wir hier 5) Unrechtes gethan haben 6). — Weder Menschen, noch Pferden, noch einer 7) andern Sache kann man 8) vorstehen 9), wenn man nicht Gefallen an dem findet 10), was man zu besorgen 11) hat. — Die Freiheit ist die Kenntniß des Erlaubten 12) und des Verbotenen 13); die Knechtschaft 14) aber die Unbekanntschaft 15) mit dem, was zu thun erlaubt ist 16) und was nicht. — Den rechtlichen 17) Mann beurtheile nicht nach 18) demjenigen, was er thut, sondern auch nach demjenigen, was er will. — Verständig 19) ist wer sich nicht betrübt 20) über das, was er nicht hat,

---

11) ἡμιδεής, ές. — 12) ὁ βίκος. — 13) Jemand. bitten, δεῖσθαί τινος. — 14) ἐκπίνειν, aor. 2. — 15) dafür halten, κρίνειν. — 16) ἐξ. — 17) d. i. du scheinst mir zu sagen nicht sehr folgerechtes und übereinstimmendes (ἀκόλουθα καὶ σύμφωνα). — 18) durch Dativ, s. §. 12. 4. nebst Anm. 2. — 19) λέγειν. — 20) μάκαρ. — 21) d. i. für (ἀντί) das Gerechte, was sie im (παρά m. Akkus.) Leben gethan haben. — 22) λόγον διδόναι.

III. 1) es ist zu Theil geworden, γέγονε. — 2) προςδοκᾶν. — 3) in Erfüllung gehen, ἀποβαίνειν. — 4) d. i. wenn wir gestorben sind, s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 5) ἐνθάδε. — 6) Unrecht thun, ἀδικεῖν. — 7) οὐδείς. — 8) τὶς. — 9) ἄρχειν τινός. — 10) χαίρειν τινί, s. §. 13. Anm. 3. — 11) πράττειν. — 12) τὰ ἐφειμένα. — 13) τὰ κεκωλυμένα. — 14) ἡ δουλεία. — 15) die Unbek. mit etwas, ἡ ἄγνοιά τινος. — 16) ἐξεῖναι. — 17) δόκιμος, η, ον. — 18) ἐκ vor einem Konson., od. ἐξ vor einem Vokal. — 19) εὐγνώμων, ον. — 20) λυπεῖσθαι (pass.) ἐπί τινι. —

sondern sich freut 21) über das, was er hat. — Viele lassen sich das nicht gefallen 22), was sie Andern thun, sondern sie beleidigen 23) diejenigen, von welchen sie selbst nicht beleidigt sein wollen 24). — Verberget 25) nichts von dem, weder was ihr besitzet, noch was ihr thut, noch was ihr thun wollt 26), weil ihr wisset 27), daß nothwendig 28) die meiste Furcht 29) über 30) die verborgenen Dinge entsteht.

6. Nach den korrelativen Pronominen ein solcher, so, so groß, so viel, so alt u. s. w. muß die deutsche Vergleichungspartikel wie durch das Relativum von derselben Reihe übersetzt werden, von welcher das vorausgehende Demonstrativum ist. (s. R. §. 59.)

I. Man muß so gegen Andere sein, wie man wünscht 1), daß die Andern gegen uns sein sollen. — Wie du in Gegenwart 2) eines Freundes sprichst 2), so denke 3) auch in seiner Abwesenheit. — Die Seele des Staates ist die Verwaltung 4), und sie hat so viel Gewalt, wie die Vernunft 5) beim 6) Körper. — Um 7) wie viel schwerer eine Kunst ist, um so viel mehr bedarf es 8) der Sorgfalt 9). — Man muß nach 7) solchen Sitten leben, wie sie der Beste hat. — Um wie viel die Seele vorzüglicher 10) ist als der Körper, um so viel mehr sind auch die Bestrebungen 11) der Seele des Eifers werth 12), als die des Körpers.

II. Glaube, daß [du dann] glücklich sein wirst 1), wenn 2) du so bist 3), wie du sein sollst 4), nach Mäßigem strebst 5) und keinen Mangel leidest 6). — Nichts gibt dem Leben eine solche Ruhe, als

---

21) χαίρειν ἔν τινι. — 22) sich etwas gefallen lassen, στέργειν τινί. — 23) λυπεῖν. — 24) ἀξιοῦν. — 25) ἀποκρύπτεσθαι, med. — 26) μέλλειν. — 27) εἰδέναι, weil durch Partiz. — 28) daß nothwendig ist, daß. — 29) ὁ φόβος im Plural. — 30) περί m. Akkus.

I. 1) ἀξιοῦν. — 2) in Gegenw. Jem., παρόντος τινός, in Abwesenh. Jem., ἀπόντος τινός. — 3) φρονεῖν. — 4) ἡ πολιτεία. — 5) ἡ φρόνησις. — 6) ἐν. — 7) durch Dativ. — 8) δεῖσθαι, dep. pass. mit fut. med. — 9) ἡ ἐπιμέλεια. — 10) κρείττων, ον. — 11) ὁ ἀγών. — 12) ἀξιοσπούδαστος, ον.

II. 1) εὐδαιμονεῖν. — 2) ἐάν m. Konjunkt. — 3) partic. — 4) χρή m. Akkus. u. Infinit. — 5) ἐπιθυμεῖν m. Genit., s. §. 16. 4. — 6) οὐκ ἀπορεῖν. —

ein reines Bewußtsein 7). — Es ist nicht nothwendig, daß die Seele eines Menschen so ist, wie seine Gestalt ist. — Je mehr Jemand Gutes empfangen hat, ohne dankbar zu sein 8), um so viel ungerechter ist er. — Glaube nicht, daß die Brodherren 9) um so viel besser sind, als ihre Dienstboten 10), als diese geringer sind. — Lasset uns *) gern das Gute thun. Denn wir müssen 11) uns um so mehr von den Sklaven unterscheiden 12), als diese gegen ihren Willen 13) den Herren gehorchen, für uns aber es sich ziemt, wenn 14) wir frei sein wollen 15), aus eigenem Antriebe 16) Alles zu thun. — Zeige 17) dich deinem Freunde in 18) Allem so, wie gegen 19) Andere.

II. Bildung des einfachen Satzes.

§. 8.

Subjekt, Prädikat und Kopula.

B. §. 129. M. §. 294 — 311. Th. §. 231 — 236. R. §. 100.

1. Wenn an einem Gegenstande eine Eigenschaft bemerkt und demselben beigelegt oder von ihm ausgesagt wird, so entstehet ein **Satz**. Es gehören also zu einem Satze drei Theile: a) der Gegenstand, von welchem etwas ausgesagt wird oder das **Subjekt**; b) die Eigenschaft, welche ihm beigelegt wird oder das **Prädikat**; c) ein Wort, welches anzeigt, daß Subjekt und Prädikat in Verbindung gedacht werden müssen oder die **Kopula**.

2. In dem einfachsten Satze ist das **Subjekt**, welches im **Nominativ** stehen muß, ein **Substantiv**, das

---

7) ψυχὴ καθαρεύουσα βουλευμάτων πονηρῶν. — 8) d. i. je (ὅσῳ) mehr Jem. Gutes empfangen habend (πάσχειν) nicht zurückgibt (ἀποδιδόναι) Dank. — 9) ὁ μισθοδότης. — 10) ὁ ὑπήκοος. — *) s. 3 Kurs. §. 9. 1. — 11) δεῖ m. Akkus. u. Infin. — 12) διαφέρειν m. Genit., s. §. 15. 5. — 13) ἄκων, οντος. — 14) εἴπερ. — 15) ἀξιοῦν. — 16) ἑκών, οὖσα, όν. — 17) παρέχειν. — 18) durch Akkus., s. §. 11. 6. — 19) πρός mit Akkus.

Prädikat ein Adjektiv oder Substantiv und die Kopula das Verbum sein (εἶναι). Mit dem Subjekte, als dem wichtigsten Theile des Satzes, müssen die beiden andern Theile in der äussern Form übereinstimmen; daher steht die Kopula mit dem Subjekte in gleichem Numerus und das Prädikat in gleichem Numerus und Kasus und, wenn sich verschiedene Genera von demselben bilden lassen, auch in gleichem Genus.

Die Zukunft [ist] allen Menschen unbekannt. — Die Musen [sind] Töchter 1) des Zeus. — Das Alter [ist] eine Last 2). — Oft ist der Wind Herr 3) über die Schätze der Kaufleute 4). — Grosser Reichthum ist nicht ohne Gefahr 5); die Mittelstrasse 6) [ist] in Allem das Sicherste 7). — Besonnenheit ist ein Gut; denn [sie] ist ein Geschenk der Gottheit. — Die Nahrung 8) der Seele [ist] die Hoffnung. — Die Rede ist eine Schwester 9) des Denkens 10). — Verlegenheit 11) ist eine Fessel 12) der Rede; aber Schweigen [ist] der Lehrer der Rede. — Die Wahrheit [ist] die Mutter der Tugend. — Unzählig 13) [sind] die Wege des Unglücks 14). — Verzeihung 15) [ist] herrlicher 16) als Rache 17).

Anmerk. 1. Das Subjekt kann auch bezeichnet werden durch ein mit dem Artikel versehenes Adjektiv od. Partizip, oder auch durch ein Pronomen; eben so kann auch das Prädikat in einem Partizip ausgedrückt sein, und für die Kopula ist im Griech. ausser εἶναι noch zu bemerken ὑπάρχειν u. γίγνεσθαι.

Der Jüngling 1) stirbt ungern 2). — Der Reiche ist nicht in

---

1) ἡ κόρη. — 2) τὸ βάρος. — 3) Herr über etwas sein, κύριον εἶναί τινος. — 4) ὁ ἔμπορος. — 5) ohne Gefahr, ἀκίνδυνος, ον. — 6) ἡ μεσότης. — 7) ἀσφαλής, ές. — 8) ἡ τροφή. — 9) durch ὁ ἀδελφός, weil λόγος im Griech. ein Maskul. ist. — 10) ἡ διάνοια. — 11) ἡ ἀγωνία. — 12) ἡ πέδη. — 13) μυρίος, ία, ίον. — 14) τὰ ἀτυχήματα. — 15) ἡ συγγνώμη. — 16) κρείττων, ον. — 17) ἡ τιμωρία.

1) ὁ νέος. — 2) ungern sterben, θνήσκοντα ἀγανακτεῖν. —

Allem glücklich 3). — Die Wohlwollenden 4) werden durch 5) ihre Handlungen 6) erkannt 7). — Die schlecht Erzogenen 8) schaden 9) zwar andern Menschen, aber sich selbst am meisten. — Die Gottheit ist am Bösen in der Welt *) nicht Schuld 10). — Dionysos war 11) der Erfinder 12) des Weinstocks 13). — Die Kinder sind 14) die Schätze der Eltern. — Wer Vielen nützlich ist 15) wird auch von Vielen gepriesen. — Der sechste [Tag] des Monats Thargelion soll den Griechen die Ursache vieles Guten gewesen sein. An demselben war das Treffen bei Platää. Auch war der Sieg bei Mykale das Geschenk dieses Tages. — Umgang 16) ist der Lehrer aller Menschen. — Geschwätzigkeit im Uebermaaß 17) ist lästig 18). — Mit der Zeit wird das Alte wieder neu. — Groß ist 11) der Fall 19) eines grossen Uebermuths 20).

Anmerk. 2. Diese drei Theile des Satzes erscheinen nicht immer gesondert, sondern gewöhnlich schmilzt Prädikat und Kopula in einen Verbalausdruck zusammen. Dieß ist der Fall bei allen Verben, ausser bei denen, welche bloß die einfache Kopula bilden (vergl. Anm. 1). Aber als Ausnahme sind zu bemerken die Verba, welche bedeuten: genannt werden (καλεῖσθαι, ἐπικαλεῖσθαι, ὀνομάζεσθαι, προσαγορεύεσθαι, λέγεσθαι, ἀκούειν), erwählt od. ernannt werden (αἱρεῖσθαι, ἀποδείκνυσθαι, ἐπιδείκνυσθαι, χειροτονεῖσθαι), sich zeigen, erscheinen, scheinen, für etwas gehalten od. erkannt werden, für etwas gelten (φαίνεσθαι, δηλοῦσθαι, δοκεῖν, ἐοικέναι, νομίζεσθαι, ὑπολαμβάνεσθαι, κρίνεσθαι), bleiben, bestehen (μένειν, καταστῆναι, πεφυκέναι). Zu diesen Verben wird im Griech. die bestimmte Prädikatsbezeichnung, welche im Deutschen häufig vermittelst einer Präposiz. beigefügt wird, im Nominativ beigesetzt.

---

3) glückl. sein, εὐδαιμονεῖν, in durch Akkus., s. unten §. 11. 6. — 4) εὖ φρονεῖν. — 5) ἐκ. — 6) τὸ ἔργον. — 7) κρίνειν. — 8) παιδεύειν. — 9) βλάπτειν m. Akkus., s. unten §. 11. 2. a. — *) ἐν ἀνθρώποις. — 10) an etwas Schuld sein, αἴτιον εἶναί τινος. — 11) γίγνεσθαι. — 12) ὁ εὑρετής. — 13) ἡ ἄμπελος. — 14) ὑπάρχειν. — 15) ὠφελεῖν m. Akkus., s. unten §. 11. 2. a. — 16) ἡ ὁμιλία. — 17) καθ' ὑπερβολήν. — 18) ἐπαχθής, ές. — 19) τὸ πτῶμα im Plur. — 20) ὁ ὄγκος.

Kyros wurde vom Dareios zum Feldherrn aller Truppen ernannt, welche 1) sich in 2) der Ebene 3) des Kastolos versammeln 4). — Die Menschen werden von den Dichtern die artikulirt Redenden 5) genannt. — Antiochos wurde Philopator genannt 6). — Der Mensch scheint sich oft selbst gut. — Wir werden für solche Menschen gehalten 7), nicht wie wir *) sind, sondern wie wir scheinen. — Von den Krotoniaten wurde Pythagoras der hyperboreische Apollon genannt. — Von 8) der Helle wurde das Meer zwischen 9) Asien und Europa der Hellespontos genannt. — Der Dichter Phrynichos wurde von den Athenern seiner Trauerspiele 10) wegen zum Feldherrn erwählt 11). — Möchte 12) das Nützliche auch immer gut erscheinen! — Alexandros war in den meisten Dingen glücklich. — Einst sagte Apelles zum Alexandros: dein Pferd scheint 13) mehr Sinn 14) für die Malerei zu haben als du. — Die Tyrannei ist 15) die Mutter aller Ungerechtigkeit. — Einfach ist die Rede der Wahrheit. — Gesetze bestehen 16) bei allen Völkern als Beschützer 17) der Unschuld. — Nichts scheint in dem Leben sicher zu sein.

Anmerk. 3. Auch das Subjekt wird im Satze nicht besonders ausgedrückt: 1) wo im Deutschen ein persönliches Pronomen, auf welchem kein Nachdruck liegt und welches keinen Gegensatz gegen eine andere Person bildet, das Subjekt ist. 2) wenn das unbestimmte Pronom. man das Subjekt bildet, welches die Griechen entweder durch die dritte Person Plur., oder durch die zweite Person Singul., oder durch die dritte Person des Passivs bezeichnen. 3) wenn das Verbum eine Handlung ausdrückt, welche nur von einem dazu bestimmten Subjekte vollbracht zu werden pflegt.

I. Philippos war König von Makedonien. Er hat viele und be-

---

1) ὅσος, η, ον. — 2) εἰς. — 3) τὸ πεδίον. — 4) ἀθροίζεσθαι, pass. — 5) μέροψ. — 6) προσαγορεύεσθαι. — 7) ὑπολαμβάνεσθαι. — *) s. §. 7. 6. — 8) ἀπό. — 9) μεταξύ m. Genit. — 10) ἡ τραγῳδία. — 11) χειροτονεῖσθαι. — 12) εἴθε m. Optat. — 13) ἐοικέναι. — 14) ich habe Sinn für die Malerei, γραφικός εἰμι, mehr durch Komparat. — 15) πεφυκέναι. — 16) καθεστηκέναι. — 17) ὁ τιμωρός.

wundernswürdige Thaten verrichtet. — Die Perser erbauen 1) keine 2) Altäre. Sie opfern an einem hochgelegenen 3) Orte. — Prometheus bildete 4) Menschen aus Wasser und Erde. Er gab ihnen auch das Feuer ohne Wissen 5) des Zeus. Er wurde deßhalb an dem Kaukasos angeschmiedet. — Orpheus trieb 6) das Zitherspiel 7). Er bewegte aber durch sein Spiel 8) Steine und Bäume. — Thetis wußte vorher 9), daß Achilleus vor Troia umkommen würde. Sie verbarg ihn daher in weiblicher 10) Kleidung, wie eine Jungfrau. Odysseus aber fand ihn; und auf diese Art 11) kam er nach Troia. — Man sagt, daß Polykrates den Dichter Anakreon sehr hoch geschätzt 12) habe. — Man sagt, daß Hieron, der Syrakusier, ein Freund der Griechen 13) war. — Man glaubte, daß Pythagoras an 14) demselben Tage und zu 15) derselben Stunde 16) an 17) mehreren Oertern gesehen worden sei. — Gehe den geraden 18) Weg 19), wenn du gerecht sein willst 20).

II. Von der Stadt Elephantine kömmt man in ein ebenes Feld, in welchem der Nil eine Insel umfließt, deren Name Tachompso 1) ist. Wenn 2) man diese umschifft hat 3), kömmt 4) man wieder in den Strom des Nils. Dann steigt man aus 5) und macht einen Weg 6) von 40 Tagen dem Fluß entlang 7). Darauf besteigt man 8) ein anderes Fahrzeug und schifft wieder 12 Tage und dann kömmt man in eine grosse Stadt, Namens Meroe; dieses ist die Mutterstadt 9) aller Aethiopier. Von hier ausschiffend kömmt man in derselben Zeit 10)

I. 1) ἱδρύεσθαι, med. — 2) nicht, οὐχ, welches dem Verbum vorauszusetzen ist, s. 3 Kurs. §. 22. 4. — 3) ὑψηλός, ή, όν. — 4) πλάσσειν. — 5) λάθρα m. Genit. — 6) ἀσκεῖν. — 7) ἡ κιθαρῳδία. — 8) als Singender (ᾄδειν), s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 9) προειδέναι. — 10) γυναικεῖος, α, ον. — 11) τοῦτον τὸν τρόπον. — 12) sehr hoch schätzen, πλείστου ποιεῖσθαι. — 13) ein Freund der Griechen, φιλέλλην. — 14) durch Genit., s. §. 15. 2. i. — 15) κατά m. Akkus. — 16) ἡ ὥρα. — 17) ἐν. — 18) εὐθύς, εῖα, ύ. — 19) im Griech. nicht auszudrücken. Vergl. §. 4. 5. — 20) bloß durch den Konjunkt., weil in ἐάν die Bedingung schon bezeichnet ist.

II. 1) Ταχομψώ. — 2) durch Partiz. — 3) διεκπλεῖν. — 4) das Präsens ist im Griech. hier, so wie in den folgenden Sätzen, durch das Futurum zu übersetzen, s. 3 Kurs. §. 3. Anm. 4. — 5) ἐκβαίνειν. — 6) ἡ ὁδοιπορία. — 7) παρά m. Akkus. — 8) ἐμβαίνειν. — 9) ἡ μητρόπολις. — 10) im Griech. bestimmter und genauer, ἐν ἴσῳ χρόνῳ ἄλλῳ. —

zu den Automolen, in welcher 11) man von Elephantine in die Mutterstadt der Aethiopier kam. Von da an 12) kennt niemand mehr den Lauf des Nils, denn die Landschaft 13) ist wegen 14) der Hitze unbewohnt 15). — Man sei nicht übermüthig 8) gegen 16) einen Unglücklichen, denn leicht veränderlich 17) ist das Geschick. — Kyros befahl den Hellenen vorzurücken. Und als 18) der Trompeter das Zeichen gab 19), marschirten die Hellenen mit Geschrei 20) vorwärts, und die Barbaren flohen nach ihren Zelten. — Alexandros nahm 21) zum Gastmahl bei seiner Hochzeit alle Soldaten. Als 22) sie zur Tafel 23) gehen 24) sollten 25), bließ der Trompeter den Marsch zum Zusammenkommen 26), den Marsch zum Rückzug 27) aber, als das Zeichen gegeben wurde 28) auseinander zu gehen 29).

3. Von der (2) angegebenen Regel, daß Prädikat und Kopula in der äussern Form dem Subjekte gleich gebildet werden müssen, finden im Griech. folgende Ausnahmen Statt:

a) das Prädikat, wenn es durch ein Adjektiv bezeichnet wird, stehet, ohne Rücksicht auf Genus und Numerus des Subjekts, im Neutrum des Singul., wenn das Subjekt nur im Allgemeinen als ein Gegenstand betrachtet wird, welcher durch seine Beschaffenheit einer allgemeinern Klasse der Dinge angehört. Die Substantiva: Sache, Ding, Wesen u. dergl., welche im Deutschen in diesem Falle häufig beigefügt werden, dürfen im Griech. nicht übersetzt werden.

(Zur bessern Einübung dieser Regel sind hier durchgängig Beispiele gemischt, wo das Prädikat im Genus mit dem Subjekte zusammenstimmt, mit andern, wo dieß nicht der Fall ist.)

I. Der gemeine Haufe 1) ist zwar stark, aber ohne Verstand. —

---

11) ὅσοςπερ. — 12) τὸ ἀπὸ τοῦδε. — 13) ἡ χώρα. — 14) ὑπό m. Genit. — 15) ἔρημος, ον. — 16) durch Dativ. — 17) leicht veränderl., εὐμετάβολος, ον. — 18) ἐπεί. — 19) σαλπίζειν. — 20) ἡ κραυγή. — 21) συμπαραλαμβάνειν. — 22) ὅτε. — 23) ἡ δαίς. — 24) παριέναι. — 25) χρή. — 26) τὸ συγκλητικὸν μέλος ᾄδειν. — 27) τὸ ἀνακλητικόν, nemlich μέλος. — 28) σημαίνειν. — 29) ἀπαλλάττεσθαι, pass.

I. 1) ὁ ὄχλος. —

Das Leben 2) eines Kranken 3) ist unbehaglich 4). — Die Tugend allein unter 5) allen Schätzen kann nicht entrissen werden 6). — Die Abwechselung 7) ist angenehm. — Die Wahrheit ist immer gerade. — Ein rathloser 8) Mann ist etwas Unglückliches. — Das Leben der Menschen ist oft blind und unglücklich 9). — Deine Freundschaft sei dauerhaft 10). — Die Armuth ist drückend 11). — Zorn im Unglück ist nicht zuträglich 12). — Gute Erziehung ist etwas Schönes. — Das Glück ist gemeinschaftlich; Besonnenheit aber nur bei 5) denen, welche sich dieselbe erworben haben. — Gesundheit und Verstand sind sehr schön im menschlichen Leben. — Lang ist die Kunst und kurz ist das Leben. — Mässigkeit ist zu jeder Zeit gut. — Der Streit der Liebenden ist kurz. — Der Reichthum ist nicht immer beglückend 13). — Die Hoffnung ist etwas Himmlisches.

II. Eine edle Abkunft 1) ist zwar schön, aber ein Gut der Voreltern; Reichthum zwar ehrenvoll 2), aber ein Eigenthum des Glückes; ja auch 3) der Ruhm ist löblich 4), aber unbeständig; die Gesundheit zwar schätzbar 2), aber wandelbar 5); die Stärke zwar beneidenswerth 6), aber durch Krankheit und Alter leicht zu nehmen 7); die Bildung allein ist von den uns beiwohnenden Gütern 8) unsterblich und göttlich. — Die Furcht verleitet am meisten zum Morden 9) in der Tyrannei; Unerschrockenheit 10) ist mild und gütig und nicht argwöhnisch 11). — Geschäftslosigkeit 12) ist zwar angenehm, aber wenig ehrenvoll 13). — Der Mensch ist im Unglück 14) meistens sehr geschwätzig 15). — Schwer zu erlangen 16) ist die Tugend der Mässigung für diejenigen, welche von Allem, was sie thun, keiner Rechen=

---

2) ἡ δίαιτα. — 3) durch Partizip von νοσεῖν. — 4) δυςάρεστος, ον. — 5) durch Genit., s. §. 15. 2. a. — 6) was nicht entrissen werden kann, ἀναφαίρετος, ον. — 7) ἡ ποικιλία. — 8) ἄβουλος, ον. — 9) δύστηνος, ον. — 10) βέβαιος, ον. — 11) βαρύς, εῖα, ύ. — 12) σύμφορος, ον. — 13) ὄλβιος, ον.

II. 1) ἡ εὐγένεια. — 2) τίμιος, ία, ιον. — 3) γὲ μήν, kann den Satz nicht beginnen. — 4) σεμνός, ή, όν. — 5) εὐμετάστατος, ον. — 6) ζηλωτός, ή, όν. — 7) εὐάλωτος, ον. — 8) τὰ ἐν ἡμῖν. — 9) zum Morden verleitend, φονικός, ή, όν, am meisten durch den Superlativ. — 10) ἡ θαῤῥαλεότης. — 11) nicht argwöhn., ἀνύποπτος, ον. — 12) ἡ ἀπραγμοσύνη. — 13) wenig ehrenvoll, ταπεινός, ή, όν. — 14) ἀτυχῶν, s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 15) λάλος, ον. — 16) δυςπόριστος, ον. —

schaft unterworfen 17) sind. — In 18) jeder Sache 19) ist der Anfang sehr schwer und wichtig 20). — Eine lange Gewohnheit ist gebieterisch 21).

b) Wenn das Subjekt ein Neutrum im Plural ist, so wird die Kopula im Singular beigefügt.

Die Berge, welche sich dem Himmel nähern 1), sind dem Zeus heilig. — Unrechtmässiger 2) Gewinn 3) bringt 4) immer Schaden 5). — Schätze erwerben 6) den Menschen oft Freunde. — Die Geschenke eines Feindes haben keinen Nutzen 7). — Die Sonne verfinstern 8) oft die Wolken 9), die Vernunft 10) die Leidenschaften *). — Schlechte Sitten verderben 11) einen Menschen. — Dann muß man aufhören 12) zu reden, wenn 13) die Dinge, worüber man reden will, ein Ende genommen haben 14). — Die Schätze sind schwer zu bewahren 15). — Alle menschlichen 16) Uebel kommen 17) beim Alter zusammen. — Die grossen Geschenke des Glückes bringen Furcht mit sich 18). — Die Güter werden oft von den Menschen übersehen 19), die Uebel aber mehr hervorgehoben 20). — Die Thränen sind dem Traurigen 21) oft angenehm. — Jetzt erscheinen viele Dinge klein, welche **) vordem 22) groß [erschienen]. — Aehnliche 23) Leiden 24) zweier Menschen erzeugen 25) Wohlwollen und Freundschaft. — Alle neuen Dinge gefallen den Menschen. — Kinder 26) sind unverständig 27). — Das Göttliche 28) ist unveränderlich 29).

---

17) keiner Rech. unterw., ἀνυπεύθυνος, ον. — 18) durch den Genitiv. — 19) τὸ ἔργον. — 20) μέγας, άλη, α. — 21) τυραννικός, ή, όν.

1) sich nähern, πλησιάζειν. — 2) πονηρός, ά, όν. — 3) τὸ κέρδος, im Plural. — 4) φέρειν. — 5) ἡ ζημία. — 6) εὑρίσκειν. — 7) ἡ ὄνησις. — 8) ἐπισκοτεῖν τινι. — 9) τὸ νέφος. — 10) ὁ λογισμός. — *) die beiden Satzglieder sind im Griech. durch μὲν u. δὲ zu verbinden. — 11) διαστρέφειν. — 12) παύεσθαι (med.) m. Partiz. — 13) ὅταν m. Konjunkt. — 14) τέλος λαμβάνειν. — 15) schwer zu bewahren, δυςφύλακτος, ον. — 16) ἀνθρώπειος, εία, ειον. — 17) bei Jem. zus. kommen, προςφοιτᾶν πρός τινα. — 18) φέρειν. — 19) παραβλέπειν. — 20) μᾶλλον σκοπεῖν. — 21) Partiz. von λυπεῖσθαι. — **) In diesem Satze ist die Attrakz. mit Umstellung anzuwenden; s. §. 7. 3 u. 4. — 22) πρὸ τοῦ. — 23) παραπλήσιος, ον. — 24) τὸ πάθος. — 25) τίκτειν. — 26) τὸ παιδίον. — 27) ἄφρων, ον. — 28) im Plur. — 29) ἀμετάβολος, ον.

Anmerk. 4. Wenn das Subjekt eine Benennung lebender Geschöpfe enthält, oder der Begriff des Einzelnen, woraus eine Menge besteht, nachdrücklich hervorgehoben werden soll, so setzen die Griechen auch zu dem Neutr. die Kopula im Plural.

Die Kinder 1) der Medeia wurden von ihrer Mutter getödtet. — Die Schweine 2) fressen 3) die Feigen 4) gern 5). — Die Schaafe werden von den Hunden verfolgt 6). — Die Schaafe übernachteten 7) in 8) dem Hofe 9). — Die Knaben 10) spielen gern 11). — Die höchsten 12) obrigkeitlichen Würden 13) in Sparta waren die Könige, die Ephoren und die Dreihunderter. — Die meisten Völker 14) der bewohnten Erde wurden von den Römern besiegt. — Die Sklaven 15) wurden oft gemißhandelt 16). — Bei den Lakedämoniern war es nicht erlaubt, daß ein Jüngling forschte, ob die Einrichtungen des Staates gut, oder nicht gut wären 17), sondern einstimmig 18) mußten sie sagen, daß 19) alle [Einrichtungen] ohne Ausnahme 20) gut wären 21). Aber einem Gesetzgeber kömmt es zu nachzuforschen, welche Gesetze eine Stadt erhalten, welche sie verderben, und welche [Einrichtungen] im Einzelnen 20) umgeändert 22) einen Staat wohl glücklich machen 23) können 24).

c) bei Kollektivbegriffen setzen die Griechen die Kopula gewöhnlich im Plural.

Das taurische Volk wohnt 1) bis an 2) den Pontos Euxeinos. — Das umwohnende 3) Volk kömmt in 2) dem thessalischen Tempe 4) zusammen 5) und opfert und hält Gelage 6) und trinkt zusammen 7).

---

1) τὸ τέκνον. — 2) τὸ χοιρίον. — 3) κατατρώγειν. — 4) ἡ ἰσχάς. — 5) ἡδέως. — 6) διώκειν. — 7) αὐλίζεσθαι, med. — 8) κατά m. Akkus. — 9) ἡ αὐλή. — 10) τὸ μειράκιον. — 11) freuen sich (χαίρειν) spielend (παίζειν, Partiz. im Maskul.). — 12) μέγιστος, η, ον. — 13) obrigk. Würde, τὸ τέλος. — 14) τὸ ἔθνος. — 15) τὸ ἀνδράποδον. — 16) αἰκίζειν. — 17) gut sein, καλῶς ἔχειν. — 18) μιᾷ φωνῇ. — 19) ὡς m. Indik. — 20) liegt eben im Plural. des Verb. — 21) καλῶς κεῖσθαι. — 22) μετατιθέναι. — 23) ἀπεργάζεσθαι, dep. med. — 24) optat.

1) νέμεσθαι, med. — 2) εἰς. — 3) περίοικος, ον. — 4) τὰ Τέμπη. — 5) συνιέναι. — 6) συνουσίας ποιεῖσθαι. — 7) συμπίνειν. —

— Nachdem wir zusammen gesprochen hatten 8), ging 9) ein jeder an 10) sein Geschäft 11). — Ein grosser 12) Theil 13) der Menschen bedient sich nicht zur Nahrung der von der Erde hervorgebrachten 14) [Dinge], sondern lebt 15) von 16) den Thieren 17). — Die ganze Menge begab sich 18) zum Heiligthum 19). — Die Menge 20) der Athener glaubt, daß Hipparchos, der Tyrann, durch 21) Harmodios und Aristogeiton umgebracht worden wäre 22). — Der grosse Hause 20) pflegt 23) sein Leben in solchen Beschäftigungen 24) hinzubringen 25), in welchen *) er seine Vorgesetzten 26) ihr Leben hinbringen 27) sieht. — Jeder 28) Perser heirathet viele Frauen und hat 29) noch viel mehr Nebenfrauen 30). — Die grosse Menge 31) schenkt den Dichtern Glauben 32), welche Dinge aussinnen 33), die weder jemals 34) geschehen sind, noch geschehen können. — Schleppe nur ungewöhnliche 35) und fremde 36) Worte zusammen 37) und schleudre sie ab 38) gegen deine Zuhörer 39). Denn so wird der grosse Haufe auf dich hinblicken und als einen bewundernswürdigen Mann dich anstaunen.

d) in einfachen Sätzen wird die Kopula εἶναι, welche das Prädikat mit dem Subjekt verbinden sollte, häufig weggelassen, besonders dann, wenn das Prädikat ein Substantiv ist, oder ein Adjektiv, welches ohne Rücksicht auf das Subjekt im Neutrum steht; z. B. ein schwaches Geschöpf ist das Weib, ἀσθενὲς ἡ γυνή.

Viele sind Freunde des Tisches 1), nicht der Wahrheit. — Das

---

8) διαλέγεσθαι, dep. pass. — 9) ἀπέρχεσθαι. — 10) πρός m. Akkus. — 11) τὰ προσήκοντα. — 12) πολύς, ή, ύ. — 13) τὸ γένος. — 14) φύεσθαι, als pass. mit perf. act. — 15) ποιεῖσθαι τὸν βίον. — 16) ἀπό. — 17) τὸ βόσκημα. — 18) ἔρχεσθαι. — 19) τὸ ἱερόν. — 20) τὸ πλῆθος. — 21) ὑπό m. Genit. — 22) θνήσκειν. — 23) φιλεῖν. — 24) τὸ ἐπιτήδευμα. — 25) διάγειν. — *) durch ein korrelatives Pronom. zu übersetzen. — 26) ὁ ἄρχων. — 27) διατρίβειν. — 28) ἕκαστος nimmt den Genit. zu sich. — 29) κτᾶσθαι, med. — 30) ἡ παλλακή. — 31) ὁ πολὺς λεώς. — 32) πιστεύειν. — 33) ἀναπλάττειν. — 34) πώποτε. — 35) ἀπόῤῥητος, ον. — 36) ξένος, η, ον. — 37) συμφορεῖν. — 38) ἀποτοξεύειν. — 39) προσομιλῶν, οῦντος.

1) ἡ τράπεζα. —

Maaß ist das Beste, sagte einer von den sieben Weisen. — Für 2) die Liebe ist Alles zugänglich 3). — Gesundheit und Verstand sind zwei herrliche 4) Dinge im Leben. — Schön ist es auch für einen Greisen Weises zu lernen. — Glücklich 5) ist wer im Wohlstand 6) zu Hause 7) bleibt. — Kein Eid ist einem betrügerischen 8) Manne wichtig 9). — Feuer und Wasser sind zuweilen 10) sehr nützlich, zuweilen aber auch sehr schädlich. — Nicht der Tod 11) ist schmählich, sondern der schimpfliche Tod. — Wie lieblich 12) ist die Schönheit, wenn 13) sie mit verständigem 14) Sinne gepaart 15) ist. — Jedermann ist klüger, wenn er nicht im Zorne ist 16). — Der schönste Besitz für einen Menschen ist gute Erziehung. — Es ist nicht auszusprechen 17), was für 18) ein Joch die Nothwendigkeit ist.

4. Wenn in einem Satze zwei oder mehrere Subjekte vorhanden sind, so steht das gemeinschaftliche Prädikat und die Kopula entweder im Plural, oder sie richten sich in ihrer äussern Form nach dem einzelnen Subjekte, welchem sie zunächst stehen, oder wenn die Subjekte leblose Gegenstände bezeichnen, so steht das Prädikat im Neutr. des Plural.

Macht und Reichthum können durch Ehre erlangt werden 1). — Ehre und Reichthum ohne Einsicht 2) sind nicht sicher. — Die Quellen 3) des Wassers und die Pflanzen 4) der Erde werden in der Hitze 5) des Sommers [jene] trocken 6), und [diese] welk 7). — Poseidon und Athena stritten sich 8) mit einander um die Stadt der Athener. — Weder ich, noch mein Freund, noch meine Eltern kennen 9)

---

2) durch Dativ. — 3) *πόριμος, α, ον.* — 4) *ἐσθλός, ή, όν.* — 5) *μακάριος, α, ον.* — 6) als ein glücklich seiender (*εὐτυχεῖν*), s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 7) *οἴκοι.* — 8) *ὁ φηλητής.* — 9) *βαρύς, εῖα, ύ.* — 10) *ἄλλοτε μέν - ἄλλοτε δέ.* — 11) *τὸ θανεῖν.* — 12) *ἡδύς, εῖα, ύ.* — 13) *ὅταν* m. Konjunkt. — 14) *σώφρων, ον.* — 15) ich bin gepaart mit etwas, *συνοικεῖ μοί τι.* — 16) d. i. ausser (*ἔξω* m. Genit.) dem Zorne. — 17) *λέγειν.* — 18) *ὅσος, η, ον.*

1) es kann erlangt werden, *αἱρετός (ή, όν) ἐστι.* — 2) *ἡ σύνεσις.* — 3) *ἡ προχοή.* — 4) *τὸ φυτόν.* — 5) *τὸ καῦμα.* — 6) trocken werden, *αὐαίνεσθαι*, pass. — 7) welk werden, *μαραίνεσθαι*; pass. — 8) *ἀγωνίζεσθαι* (dep. med.) *τινι ὑπέρ τινος.* — 9) In diesem und dem folgenden Beispiele ist das Verbum im Griech. gleich dem ersten Subjekte beizufügen. —

diesen Mann. — Weder ich, noch du gehören 10) zu des Sokrates Schülern. — In Rücksicht 11) des Friedens hast du und deine Gegner 12) gleiche Gesinnungen 13). — Wir und alle Vernünftigen verehren die Gottheit. — Ich und dein Vater haben dich oft zur Bescheidenheit 14) ermahnt 15). — Weder ich, noch du, noch sonst ein Gerechter werden das Verfahren 16) der Athener billigen 17), welche den Sokrates zum Tode verurtheilten 18).

§. 9.

Erweiterung des Subjektes; — Apposizion.

R. §. 101.

1. Das dem Subjekte beigelegte Prädikat ist entweder ein blosser Adjektivbegriff und wird in Gleichheit der äussern Form dem Subjekte unmittelbar beigefügt, oder ein Substantiv, welches die nähere Erörterung eines Verhältnisses oder Zustandes ausdrückt, in welchem das Subjekt befindlich ist, und tritt als besonderer Begriff unmittelbar neben das Subjekt. Diese letzte Art der Anfügung des Prädikats an das Subjekt nennt man Apposizion und das Wort, welches dieselbe bildet, muß mit dem Subjekte in gleichem Kasus stehen.

Kyros, der erste König der Perser, unterjochte 1) fast ganz Asien. — Admetos, der Sohn des Pheres, herrschte 2) über die Thessaler. — Herakles verrichtete 3) zwölf Arbeiten 4) für den Eurystheus, den Tirynthier. — Die Massageten, ein grosses und kräftiges 5) Volk, sollen ein skythisches sein. — Ich lobe die Mässigkeit des Vaters, die schönste Ermunterung 6) für die Kinder. — Periandros, der Herr=

---

10) zu etwas gehören, *εἶναί τινος*, s. §. 15. 3. — 11) *τὸ κατὰ τὴν εἰρήνην*. — 12) *ὁ ἀντίπαλος*. — 13) gleiche Gesinnung haben, *τὰ αὐτὰ φρονεῖν*. — 14) *ἡ κοσμιότης*. — 15) Einen zu etwas ermahnen, *παραινεῖν τινί τι*. — 16) hier nicht zu übersetzen. — 17) *αἰνεῖν*. — 18) *θάνατον καταγιγνώσκειν τινός*.

1) *καταδουλοῦσθαι*, med. — 2) *βασιλεύειν τινός*, s. §. 15. Anm. 1. — 3) *πράττειν*. — 4) *ὁ πόνος*. — 5) *ἄλκιμος, ον*. — 6) *ἡ παραίνεσις*. —

scher 7) der Korinthier, war anfangs 8) ein Volksfreund 9), später 10) aber neigte er sich 11) zur Tyrannei 12). — In Delphoi, einer Stadt am 13) Parnassos, war der berühmteste Tempel des Apollon. — Sokrates, als 14) Knabe, lernte die Kunst seines Vaters, eines 14) Bildhauers 15).

2. Eine Apposizion kann auch den persönlichen und demonstrativen und im Griechischen selbst den possessiven Pronominen beigefügt werden. Bei den possessiven Pronom. aber steht die Apposizion im Genitiv, weil in denselben das Genitivverhältniß ausgedrückt ist (s. unten §. 15. 1). Im Deutschen findet sich an der Stelle dieser Apposizion ein Ausrufungssatz mit Wiederholung des Subjektes, welches in dem possess. Pronom. enthalten ist.

Ich, der Unglückliche, von meinen Freunden verlassen 1), allein mit meinen Kindern, wohin 2) soll ich mich wenden 3)? — Du fragst, wen ich meine 4)? Dich, den Mürrischen 5), meine ich. — Ich selbst, der König, komme als Verkünder 6) meines Ausspruchs 7) hieher. — Um deinen Vater trauerst du 8), du *) Unglücklicher! — Euer Gut 9) hat der Krieg verzehrt 10), ihr beklagenswerthen 11) Bürger! — Unsre Mühen sind fruchtlos 12); o über **) unsere Schwäche! — Das Unglück Anderer haltet ihr für euer Glück, ihr Thoren.

---

7) ὁ δυνάστης. — 8) κατ᾽ ἀρχάς. — 9) δημοτικός. — 10) ὕστερον. — 11) μετέρχεσθαι. — 12) εἰς τὸ τύραννος εἶναι, s. 3 Kurs. §. 17. 2. u. §. 18. — 13) ἐπί m. Genit. — 14) hier ist in der Apposiz. das Partizip. des Verb. εἶναι beizufügen. — 15) ὁ λιθοξόος.

1) ἔρημός τινος. — 2) ποῖ. — 3) τρέπεσθαι, Konjunkt. — 4) λέγειν. — 5) σκυθρωπός, όν. — 6) ὁ βραβεύς. — 7) ὁ λόγος, im Plural. — 8) um Jem. trauern, πενθεῖν τινα. — *) Im Griech. so zu wenden: Um deinen, des Unglücklichen, Vater rc. — 9) τὰ χρήματα. — 10) ἀναλίσκειν. — 11) ἄθλιος, ία, ιον. — 12) μάταιος, α, ον. — **) unsre, der Schwachen (οὐδὲν δυνάμενος) Mühen rc.

III. Gebrauch der Casus obliqui.

§. 10.

Erweiterung des einfachen Satzes durch hinzutretendes Objekt.

1. Das, was im Prädikate ausgesagt wird, beschreibt entweder einen blossen Zustand des Subjektes, in welchem es an und für sich, ohne Verbindung mit andern Gegenständen, gedacht wird (**verbum intransitivum**), oder eine Thätigkeit, bei welcher das Subjekt mit andern in Verbindung und Beziehung steht (**verbum transitivum**).

2. Den Gegenstand, auf welchen die vom Subjekt ausgehende Thätigkeit sich bezieht, nennt man Objekt, und dieses Objekt muß in einem der **Casus obliqui** gesetzt werden, deren im Griechischen drei sind: Genitiv, Dativ, Akkusativ.

3. Die Thätigkeit des Subjektes kann auch von der Art sein, daß sie auf mehrere Gegenstände zugleich sich bezieht, und dann entstehen mehrere Objekte, ein nächstes Objekt, auf welches die Thätigkeit unmittelbar gerichtet ist, und ein entfernteres Objekt, an welchem sich bloß die Folgen jener Thätigkeit äussern, oder welches bei derselben bloß betheiligt ist.

4. Das nächste Objekt wird gewöhnlich bezeichnet durch den Akkusativ, das entferntere häufig durch den Dativ, oft aber auch durch Präposizionen in Verbindung mit irgend einem der **Casus obliqui**.

5. Daher ordnet man die Kasus bei der Lehre ihres Gebrauches nach der hier befolgten Reihe: Akkusativ, Dativ, Genitiv.

Anmerk. Eine genauere Erörterung der durch die verschiedenen Kasus bezeichneten Verhältnisse s. R. §. 103.

A. Akkusativ.

B. §. 131. M. §. 407—427. Th. §. 193—200. R. §. 104.

§. 11.

1. Zu jedem **transitiven Verbum** (d. h. welches eine Thätigkeit bezeichnet, die unmittelbar auf einen Gegenstand einwirkt) wird das Objekt im Akkusativ beigefügt.

Bildsäulen ziert 1) die Haltung 2), einen Mann aber die Handlung. — Die Schwalben 3) verkündigen 4) uns schönes Wetter 5). — Viele, indem sie das Schlechteste thun, führen 6) die besten Reden. — Es ist viel schöner das Wohlwollen der Menschen sich zu erwerben 7), als viele Städte mit Gewalt 8) einzunehmen 9). — Die Welt befolgt 10) immer dieselben Gesetze. — Die Menschen zu belehren ist schwer, zu betrügen 11) aber leicht. — Sokrates rettete den Alkibiades in der Schlacht bei Potidäa. — Lysandros übergab die Stadt Athen dreissig Tyrannen. — Die Lakedämonier zerstörten Messene und raubten und plünderten 12) Alles. — Perikles vertheilte 13) die Insel Aegina unter die Athener. — Philippos konnte nicht Ruhe halten 14). — Die Tyrannei bringt Ungerechtigkeit hervor 15). — Der Nil ernährt sehr grosse Thiere.

2. Viele Handlungen sind von der Art, daß ihre Einwirkung auf das Objekt als eine unmittelbare und als eine entferntere zugleich gedacht werden kann. In diesem Falle betrachten die Griechen die Thätigkeit gewöhnlich als einwirkend auf den Gegenstand und setzen daher zu vielen Verben den Akkusativ, welchen im Deutschen das Objekt im Dativ oder vermittelst gewisser Präpositionen beigefügt wird. Dergleichen Verba sind:

a) die Verba **nützen** (*ὠφελεῖν, ὀνινάναι*), **schaden** (*βλάπτειν*) und überhaupt alle, welche eine Handlung

---

1) *κοσμεῖν.* — 2) *τὸ σχῆμα.* — 3) *ἡ χελιδών.* — 4) *σημαίνειν.* — 5) schönes Wetter, *ἡ εὐδία.* — 6) *ἀσκεῖν.* — 7) *λαμβάνειν.* — 8) *κατὰ κράτος.* — 9) *αἱρεῖν.* — 10) *φυλάττειν.* — 11) *ἐξαπατᾶν.* — 12) rauben und plündern, *ἄγειν καὶ φέρειν.* — 13) *διανέμειν τινί τι.* — 14) *ἡσυχίαν ἄγειν.* — 15) *γεννᾶν.*

bezeichnen, die einer Person zum Vortheil oder Nachtheil gereicht; also **Gutes** oder **Böses thun** (*εὖ ποιεῖν, καλῶς ποιεῖν, εὐεργετεῖν, κακῶς ποιεῖν, κακοποιεῖν*), **Gutes** oder **Böses reden** (*εὖ λέγειν, κακῶς λέγειν*), **Unrecht thun** (*ἀδικεῖν*), **Rache nehmen** (*τιμωρεῖσθαι*); **Dienste leisten**, wenn der Dienst als Unterstützung oder Beschützung erscheint (*θεραπεύειν, δορυφορεῖν, ἐπιτροπεύειν*); **schmeicheln** (*κολακεύειν*), **sich scheuen** od. **schämen** (*αἰδεῖσθαι, αἰσχύνεσθαι*), **sich fürchten** (*φοβεῖσθαι, δεδοικέναι*); **fliehen, entlaufen** (*φεύγειν, ἀποδιδράσκειν, δραπετεύειν*); **nachahmen** (*μιμεῖσθαι, ζηλοῦν*).

I. Die Schätze nützen nur den Lebenden. — Diejenigen, welche Privatleute 1) unterrichten 2), nützen nur diesen; wenn 3) aber Jemand die Herrscher 4) der Menge zur Tugend antreiben könnte 5), so würde er wohl beiden nützen. — Halte diejenigen mehr für deine Freunde, welche deiner Seele, als die, welche deinem Körper Nutzen bringen. — Schade nie einem Menschen in etwas 6) absichtlich 7). — Ihr schadet euch dadurch am meisten, wenn ihr in den Wissenschaften keine Fortschritte macht 8). — In dem peloponnesischen Kriege schadeten die Griechen sich selbst am meisten. — Philippos versprach 9) den Griechen, er wolle keiner Stadt in etwas 6) weder ein Unrecht 10), noch eine Beleidigung zufügen 11). — Es ist einerlei 12), ob 13) Jemand Anderen 14) durch 15) seinen Verstand 16), oder durch die Waffen nützt 17).

II. Als Aristeides einst zwischen zwei Privatleuten Richter war 1), sagte der Eine 2), daß 3) sein Gegner 4) an dem Aristeides viel Bö-

---

I. 1) *ὁ ἰδιώτης.* — 2) *παιδεύειν.* — 3) *εἰ* m. Optat., im Nachsatz Optat. mit *ἄν.* — 4) durch Partizip von *κρατεῖν.* — 5) *προτρέπειν τινὰ ἐπί τι.* — 6) in nichts, *μηδέν.* — 7) *ἐκ προθέσεως.* — 8) Fortschritte machen in etwas, *ἐπιδιδόναι πρός τι.* — 9) *ὑπισχνεῖσθαι*, med. — 10) Unr. zufügen, *βλάπτειν.* — 11) Beleid. zufügen, *ἀδικεῖν.* — 12) d. i. in nichts (*οὐδέν*) ist verschieden (*διαφέρειν*, fut.). — 13) ob . . . oder, *εἰ . . . εἴτε.* — 14) durch *τίς.* — 15) *διά* m. Genit. — 16) *ἡ γνώμη.* — 17) *ὀνινάναι*, aor.

II. 1) Richter sein zwischen zweien, *κρίνειν δυοῖν.* — 2) *ὁ ἕτερος.* — 3) *ὡς* m. Indikat., s. 3 Kurs. §. 13. Anm. 1. — 4) *ὁ ἀντίδικος.* —

ses verübt habe 5). Da antwortete dieser: sprich lieber 6), ob er dir in etwas ein Uebel zugefügt hat; denn für dich, nicht für mich spreche ich Recht 7). — Zu demselben, als *) er durch das Scherbengericht verbannt werden 8) sollte **), kam Einer von den ganz 9) ungebildeten 10) [Bürgern] und bat 11) ihn, daß 12) er auf die Scherbe 13) den Aristeides schreiben sollte 14). Als dieser fragte, ob er ihm etwa 15) ein Uebel zugefügt hätte, sprach er: nein 16), aber ich kann nicht leiden 17), daß er der Gerechte heißt. — Ehre die Eltern, und den Freunden erzeige Gutes 18). — Niemand wird durch 19) seine Armuth verhindert 20), wenn er sich um sein Vaterland verdient zu machen 21) fähig ist 22). — Das Gesetz des Solon wird gelobt, welches verbietet 23) von den Verstorbenen Böses zu reden 24). — Archilochos, der Dichter, sprach 25) auf gleiche Weise 26) übel von seinen Freunden und Feinden. — Die Meisten sind gegen die Warnenden 27) so übel gesinnt 28), wie gegen diejenigen, welche gegen sie Schmähreden ausstoßen 29).

III. Da Aristoteles einst krank war, und der Arzt ihm eine Vorschrift gab 1), sagte er: diene 2) mir nicht wie 3) einem Hirten, oder wie einem Tagelöhner 4), sondern zeige 5) mir den Grund deiner Vorschrift. — Kyros leistete den Freunden, welche 6) er hatte, die

---

5) λυπεῖν, aber ich habe Böses verübt mit einer bei den Attikern gewöhnlichen Umschreibung: τυγχάνω λελυπηκώς, s. 3 Kurs. §. 19. Anm. 2. — 6) μᾶλλον. — 7) Recht sprechen, δικάζειν. — *) ὅτε. — 8) durch das Scherbenger. verb. werden, ἐξοστρακίζεσθαι. — **) μέλλειν. — 9) παντελῶς. — 10) ἄγροικος, ον. — 11) παρακαλεῖν. — 12) ὅπως. — 13) τὸ ὄστρακον. — 14) sollte durch Indikat. Futur., abhängig von ὅπως, s. R. §. 122. 10. a. — 15) ob etwa, μή mit folgend. Indikat. — 16) kein [Uebel]. Im Griechischen werden, wie im Lateinischen, die Partikeln ja und nein gewöhnlich durch Wiederholung des Hauptsatzes oder Hauptwortes der Frage ausgedrückt. — 17) d. i. ich werde belästigt (ἐνοχλεῖσθαι) den Ger. hörend. — 18) εὐεργετεῖν. — 19) κατά m. Akkus. — 20) κωλύειν, perf. pass. — 21) ἀγαθόν τι δρᾶν τινα. — 22) ἔχειν. — 23) κωλύειν m. Akkus. u. Infinit. — 24) ἀγορεύειν. — 25) λέγειν. — 26) ὁμοίως. — 27) νουθετεῖν. — 28) gegen Jem. übel gesinnt sein, δυςκόλως διατίθεσθαι πρός τινα. — 29) Schmähr. ausstoßen, κακῶς λέγειν.

III. 1) eine Vorschr. geben, πρόσταγμα προστάττειν. — 2) θεραπεύειν. — 3) nicht wie - oder wie, μήτε ὡς - μήτε ὡς. — 4) ὁ σκαπανεύς. — 5) διδάσκειν τινά. — 6) ὅσος, η, ον. —

größten Dienste 7). — Die Bürger gewähren 8) ohne Sold 9) einander Schutz gegen 10) die Sklaven. — Perikles war der Vormund 11) des Kleinias, des jüngern Bruders des Alkibiades. — Schlecht ist einem Menschen des Gewinnes wegen zu schmeicheln. — Man scheuete sich vor den Eumeniden. — Die Lakedämonier hatten Achtung 12) vor den Aelteren. — Ariäos, der Feldherr des Kyros, hatte weder Scheu 12) vor dem Schatten 13) des Kyros, noch Furcht 14) vor den Göttern, sondern suchte den Griechen Schaden zuzufügen. — Oft flieht der Mensch vor den Liebenden und jagt den Nichtliebenden nach 15). — Der Sklave Manes entfloh seinem Herrn, dem Diogenes. — Alkibiades sagte, daß die Lakedämonier furchtlos 16) im Kriege kämpften, weil sie durch den Tod 17) dem kummervollen Leben 18), das [sie] durch 19) ihre Gesetze [hätten], entgingen 20). — Die Verwandten rächten sich wegen eines Mordes dadurch, daß 21) sie Geschenke annahmen. — Ahme dasjenige nach, was bei Anderen schön ist 22). — Schlimm ist es, wenn 23) Kinder braven Eltern nicht nachahmen. — Eifert 24) nicht denen nach, die das Meiste besitzen, sondern denen, die sich nichts Schlechtes bewußt sind 25); eifert also braven und besonnenen Männern und verständigen Freunden nach. — Wenn 26) ein Athener seine Eltern nicht ehrte 2), so ließ man nicht zu 27), daß er ein obrigkeitliches Amt bekleidete 28). — Die meisten Menschen haben am wenigsten 29) Scheu 30) vor sich selbst.

Anmerk. 1. Eine Ausnahme bildet von den genannten Verben nur λυσιτελεῖν (nützen), welches stets den Dativ zu sich nimmt.

---

7) grosse Dienste leisten, μεγάλα θεραπεύειν. — 8) Schutz gewähren, δορυφορεῖν. — 9) ὁ μισθός. — 10) ἐπί m. Akkus. — 11) Vormund sein, ἐπιτροπεύειν. — 12) Achtung od. Scheu haben, αἰδεῖσθαι, dep. pass. mit fut. med. — 13) d. i. dem verstorbenen Kyros. — 14) Furcht haben, φοβεῖσθαι, als pass. mit fut. med. — 15) διώκειν τινά. — 16) ἀδεῶς. — 17) d. i. sterbend, s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 18) das kummervolle Leben, ἡ ταλαιπωρία. — 19) ἐκ. — 20) ἀποδιδράσκειν. — 21) dadurch daß durch Partizip. — 22) ἔχειν. — 23) durch Infin. mit dem Artikel τό. — 24) ζηλοῦν. — 25) sich etwas bewußt sein, συνειδέναι ἑαυτῷ τι. — 26) εἰ m. Optat. — 27) ἐᾶν m. Infin. — 28) ein obrigk. Amt bekl., ἄρχειν. — 29) ἥκιστα. — 30) αἰσχύνεσθαι, als pass. mit fut. med.

b) die Verba verborgen sein, entgehen (*λανθάνειν, φεύγειν*) nehmen den Akkusativ des Gegenstandes zu sich, welchem etwas verborgen ist oder entgehet.

Glaube nicht der Gottheit, so wie den Menschen, verborgen zu bleiben. — Dem Artaxerxes waren die Nachstellungen 1) seines Bruders nicht verborgen. — Agathokles suchte dem Deinios verborgen zu bleiben. — Es entgeht mir nicht, mit welcher Sorgfalt 2) du die griechische Sprache betreibst 3). — Einem guten Herrscher bleiben nicht die guten Bürger verborgen, und es entgeht ihm ihr Eifer 4) für 5) den Staat nicht. — Es blieb dem Demosthenes nicht verborgen, daß 6) Philippos die Griechen zu Sklaven machen wollte. — Den obrigkeitlichen Personen bleibt Vieles verborgen, was der Menge nicht entgeht. — Bemitleide 7) die ungebildeten 8) Menschen, denen wegen Unbekanntschaft 9) mit den Wissenschaften viele herrliche Kenntnisse verborgen sind. — Vieles, was den Zeitgenossen 10) verborgen geblieben ist, hat die Geschichte 11) aufgedeckt 12). — Vieles ist den Menschen verborgen und wird ihnen auch verborgen bleiben.

c) die Verba der Bewegung nehmen den Akkusativ ohne Präposizion zu sich, wenn der Gegenstand angegeben wird, über u. durch welchen hin die Bewegung sich erstreckt.

Als Xenophon über den Ida gegangen war 1), kam er zuerst nach Antandros. — Lasset 2) uns berathen 3), ob wir für gut befinden *) heute oder morgen über das Gebirge zu gehen. — Zeus ging 8) durch das Meer, indem er die Europa trug. — Die Verstorbenen gehen den Weg voran 4), welchen wir alle noch einst gehen müssen. — Auch wenn ein Dieb weiß, daß er den Weg zum 5) Tode abgeführt 6) wer-

---

1) *ἡ ἐπιβουλή.* — 2) mit welcher Sorgfalt, *ὡς ἐκτενῶς.* — 3) *σπουδάζειν περί τι.* — 4) *ἡ σπουδή.* — 5) *περί* m. Akkus. — 6) dem Demosth. blieb Phil. die Griech. unterjochen wollend nicht verborgen. — 7) *ἐλεεῖν.* — 8) *ἀγράμματος, ον.* — 9) *ἡ ἀπειρία τινός.* — 10) *ὁ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον γενόμενος.* — 11) *ἡ ἱστορία.* — 12) *ἀποφαίνειν.*

1) *ὑπερβαίνειν* od. *ὑπερβάλλειν.* — 2) durch die 1 pers. plur. conj. — 3) *βουλεύεσθαι.* — *) ich bef. für gut, *δοκεῖ μοι.* — 4) *προέρχεσθαι.* — 5) d. Weg z. Tode, *ἡ ἐπὶ θανάτῳ*, s. §. 4. 5. — 6) *ἀπάγειν.* —

den wird, stiehlt er doch. — Die Pythia gab dem Krösos das Orakel 7): wenn Krösos über den Halys geht 8), wird er eine grosse Macht zerstören 9). — Xenophon zog 10) auf seinem Rückweg 11) durch viele Länder und setzte 12) über viele Flüsse. — Die Vögel wandern 8) über das Meer in wärmere Länder und durchfliegen 13) weite Strecken 14), und ihre Flügel ermüden 15) nicht. — Die Thebaner kamen nach der Peloponnesos und setzten 8) selbst über den Eurotas.

3. Anstatt der allgemeinen Ausdrücke machen, verrichten, thun, haben, führen, treiben, sich unterziehen, unternehmen u. s. w., welche im Deutschen gebraucht werden, um zu bezeichnen, daß man in den Zustand übertritt, welcher in dem damit verbundenen Substantiv ausgedrückt ist, wählen die Griechen besondere Verba, welche dem Begriffe des Substantivs angemessen und mit demselben von gleichem Stamme gebildet sind; und so erscheint auch bei intransitiven Verben ein Akkusativ des Objekts; z. B. Krieg führen, *πόλεμον πολεμεῖν*. — sich in einen Kampf einlassen, *ἀγωνίζεσθαι ἀγῶνα*. Vergl. R. §. 104. 3. b.

I. Die Athener führten einen langen Krieg wegen der Insel Salamis 1). — Eine Rede zu halten 2), die Allen gefällt, ist unmöglich. — Paris fällte als Hirt das Urtheil 3) über die Göttinnen Hera, Athena und Aphrodite, welches der Grund des troischen Krieges war. — Alkibiades machte 4), als er noch jung 5) war, den Feldzug gegen Potidäa und hatte den Sokrates zu seinem Zeltgenossen 6). — Odysseus erduldete 7) viele Leiden 8). — Oedipus stieß Verwün-

---

7) Orakel geben, *χρᾶν*. — 8) *διαβαίνειν*. — 9) *διαλύειν*. — 10) *διέρχεσθαι*. — 11) d. i. als ein Zurückgehender (*ἀναχωρεῖν*). — 12) *περαιοῦσθαι*, pass. — 13) *διίπτασθαι*, dep. med. — 14) *ἡ ὁδός*. — 15) und ihnen ermüden (*κάμνειν*) die Flügel (*τὸ πτερόν*) nicht.

I. 1) *ἡ Σαλαμίς, ῖνος*. — 2) *λέγειν* — 3) ein Urtheil über etwas fällen, *κρίσιν τινὸς κρίνειν*. — 4) *στρατεύεσθαι*, med. — 5) ein Jüngling, *μειράκιον*. — 6) *σύσκηνος, ον*. — 7) *πάσχειν*. — 8) *τὸ πάθος*. —

schungen 9) aus 10) gegen sich und seine Kinder. — Wer eine gute That verrichtet hat, ist des Lobes werth. — In den ältesten Zeiten sprachen 11) die Könige Recht. — Die Athener veranstalteten 12) alljährlich 13) eine Festgesandtschaft 14) nach Delos.

II. Theseus vollbrachte 1) ein grosses Werk, indem er den Minotauros tödtete. — Sokrates war sich bewußt, daß er fromm 2) und gerecht sein Leben hingebracht habe 3). — Wer den besten Rath zu geben weiß 4), dem muß man folgen 5). — Philoktetes litt 6) an einer gefährlichen 7) Krankheit. — Wer sich zu der Verwaltung des Staates wenden 8) wollte, mußte einen gehörigen 9) Anhang 10) sich verschaffen 11). — Krieg zu führen und Schlachten zu liefern für die Freiheit des Vaterlandes ist löblich. — Wer das Eigenthum eines Andern nimmt und es [wieder] einem Andern gibt, ist nicht mitleidig 12), sondern begeht 13) das größte 14) Unrecht. — Ein König hat die Herrschaft nicht zu seinem Nutzen 15), sondern zum Nutzen 16) des Staates und der Bundesgenossen.

III. In die erste Klasse der Bürger setzte 1) Solon die Pentakosiomedimnoi, in die zweite die Ritter und in die dritte die Zeugiten. Alle übrigen wurden Lohnarbeiter 2) genannt, welchen er nicht 3) gestattete die Regierungsangelegenheiten zu leiten, sondern welche nur durch 4) das Recht der Versammlung 5) und des richterlichen Amtes 6) Theil hatten 7) an der Staatsverwaltung. — Parysatis, die Gemahlin des Perserkönigs Dareios, merkte 8) bald, daß Artaxerxes eine

---

9) ἡ ἀρά. — 10) ἀρᾶσθαι, dep. med., gegen durch Dativ. — 11) δικάζειν. — 12) πέμπειν. — 13) κατ' ἔτος. — 14) ἡ πομπή.

II. 1) ἐργάζεσθαι, dep. med. — 2) ὁσίως. — 3) βιοῦν, im Partiz., s. 3 Kurs. §. 19. 3. d. — 4) βουλεύειν. — 5) πείθεσθαι, pass. — 6) νοσεῖν. — 7) ἄγριος, ια, ιον. — 8) ἰέναι ἐπί τι. — 9) πᾶς, πᾶσα, πᾶν. — 10) ἡ παρασκευή. — 11) παρασκευάζεσθαι, med. — 12) mitl. sein, ἐλεεῖν. — 13) ἀδικεῖν. — 14) ἔσχατος, η, ον. — 15) d. i. für sich selbst; für durch Dativ. — 16) d. i. für den Staat.

III. 1) in die erste Klasse der Bürger setzen, τοὺς πρώτους ἐν τῇ πολιτείᾳ τάττειν. — 2) ὁ θής, θητός. — 3) d. i. welchen er keine Herrschaft zu führen gab. — 4) durch Dativ. — 5) das Recht der Vers., τὸ συνεκκλησιάζειν. — 6) τὸ δικάζειν. — 7) μετέχειν m. Genit., s. §. 15. 2. b. — 8) ich merke, daß Jem. etwas thut, αἰσθάνομαί τινος ποιοῦντός τι, s. 3 Kurs. §. 19. 3. c. —

unbegränzte 9) Liebe zur Atossa gefaßt hatte, daß er sie aber ihretwegen 10) besonders 11) geheim hielt 12). — Platon wurde glänzend vom Dionysios in Sikelien aufgenommen. Denn 13) es stand für ihn, als er aus dem Schiffe stieg 14), ein prachtvoller 15) Staatswagen 16) bereit 17), und der Tyrann brachte ein Opfer, als wenn 18) ein besonders glückliches Ereigniß 19) seiner Regierung zu Theil geworden wäre 20). — Nur das Lob ist schön, welches du von einem glaubwürdigen 21) Manne erhältst 22). — Da Demosthenes einen Geizigen 23) beerdigen 24) sah, sagte er: dieser hat ein freudenloses 25) Leben geführt und den Lebensgenuß 26) Anderen 27) hinterlassen. — Die Athener mußten 28) Feste feiern, so viel als keine andere von den griechischen Städten; sie mußten Prozesse führen, so viel nicht einmal alle Menschen führen; sie mußten Rathsversammlungen halten über unzählige Dinge. — Lange Zeit blieben bei den Persern die Einrichtungen, welche Kyros getroffen hatte. Auf dieselbe Art geschahen 29) die Wachen beim 30) König; alle Häuser, sowohl grosse, als kleine, wurden auf dieselbe Art eingerichtet 31). — Kein Vogel singt, wenn 32) er hungert, oder friert 33), oder eine andere Unbehaglichkeit 34) empfindet 35).

4. Wenn eine Handlung auf mehrere Gegenstände, wie z. B. auf eine Person und Sache zugleich einwirkt, so ist zwar gewöhnlich das eine näheres, das andere entfernteres Objekt (s. §. 10. 3); aber viele Handlungen sind von der Art, daß sie auf Person und Sache in gleichem Ver-

---

9) δεινός, ή, όν. — 10) δι' ἐκείνην. — 11) οὐχ ἥκιστα. — 12) ἐπικρύπτεσθαι, med. — 13) καὶ γάρ. — 14) ἀποβαίνειν τῆς τριήρους. — 15) διαπρεπῶς κεκοσμημένος, η, ον. — 16) ἅρμα τῶν βασιλικῶν. — 17) παραστῆναι. — 18) ὡς m. Genit. des Partiz., s. 3 Kurs. §. 21. 3. — 19) ein bes. glückl. Ereign., μέγα εὐτύχημα. — 20) zu Theil werden, προςγίγνεσθαι, perf. 2. — 21) ἄξιος πιστεύεσθαι. — 22) ein Lob ertheilen heißt nach der angegebenen Regel ἔπαινον ἐπαινεῖν, ein Lob erhalten also ἔπαινον ἐπαινεῖσθαι. — 23) φιλάργυρος. — 24) ἐκφέρεσθαι, part. — 25) ἀβίωτος, ον. — 26) ὁ βίος. — 27) ἕτερος, α, ον. — 28) δεῖ m. Akkus. u. Infin. — 29) Wache thun, φυλακὴν φυλάττειν, es geschieht eine Wache, φυλακὴ φυλάττεται. — 30) ὑπό m. Dativ. — 31) οἰκεῖν. — 32) ὅταν m. Konjunkt. — 33) ῥιγοῦν. — 34) ἡ λύπη. — 35) das Passiv. des von gleichem Stamme mit λύπη gebildeten Verbums.

hältniß einwirken, und dann setzen die Griechen beide Objekte, Person und Sache, im Akkusativ. Dieß geschieht bei den Verben: Gutes oder Böses thun (*ἀγαθὰ* od. *κακὰ ποιεῖν*), Gutes od. Böses sagen od. reden (*ἀγαθὰ* od. *κακὰ λέγειν*); fragen (*ἐρωτᾶν, ἔρεσθαι*), fordern (*αἰτεῖν, αἰτεῖσθαι*), bitten (*αἰτεῖσθαι*); lehren (*διδάσκειν, παιδεύειν*); verbergen, verheimlichen (*κρύπτειν, κρύπτεσθαι, ἀποκρύπτεσθαι*); anziehen, ausziehen (*ἐνδύειν, ἀμφιεννύναι, ἐκδύειν, ἀποδύειν*); wegnehmen, rauben (*ἀφαιρεῖσθαι, στερεῖν, ἀποστερεῖν*).

I. Perikles hat der Stadt Athen zwar zuweilen 1) Schaden zugefügt 2), aber er hat ihr auch sehr viel Gutes gethan. — Es gibt 3) immer Menschen, welche Anderen Uebels zufügen. — Es ist nothwendig, daß der Mensch sich das gefallen lasse 4) von Anderen, was er ihnen zufügt. — Als Krösos den Adrastos als einen Schutzsuchenden 5) sah, fragte er ihn um die Ursache seiner Ankunft 6). — Eins nur will ich dich fragen, mein Freund! aber beantworte mir auch das, wonach 7) ich dich frage. — Sokrates forderte von seinen Schülern keinen Lohn, sondern er lehrte unentgeltlich 8). — Man muß von den Göttern nur Gutes erbitten. — Wenn dich Jemand um etwas bittet, so gib es, wenn du kannst.

II. Ich will versuchen euch das Schönste und Trefflichste zu lehren. — Bei den Griechen pflegte der Vater mit seinen Freunden zu berathschlagen, was er seine Kinder lehren lassen 1) wollte. — Die Musen lehrten den Daphnis den Gesang. — Vieles lehrt die Menschen ein langes Leben. — Auch die Liebe lehrt uns Vieles. — Es folgten dem Kimon, wenn er ausging, zwei oder drei Sklaven, schön angezogen 2). Wenn 3) ihm nun einer der ärmeren Bürger begegnete 4), der dürftig 5) angezogen war 6), so ließ er 7) die Sklaven ihre Kleider 8) ausziehen und dieselben jenem anziehen. — Die Gä und Uranos sagten dem Kronos vorher 9), daß sein eigener 10) Sohn ihm

---

I. 1) *ἔστιν ὅτε.* — 2) *κακὸν ποιεῖν.* — 3) d. i. es werden, *γίγνεσθαι.* — 4) *πάσχειν.* — 5) Schutz suchen, *ἱκετεύειν.* — 6) *ἡ ἄφιξις.* — 7) d. i. nach welchem. — 8) *ἀμισθί.*

II. 1) lehren lassen, *διδάσκεσθαι*, med. — 2) *ἀμπέχεσθαι.* — 3) *εἰ* m. Optat. — 4) *συναντᾶν.* — 5) *ἐνδεῶς.* — 6) *ἀμφιέννυσθαι.* — 7) *κελεύειν* — 8) *τὸ ἱμάτιον.* — 9) *θεσπίζειν.* — 10) *ἴδιος, ια, ιον.* —

die Herrschaft rauben würde. — Als 11) Timotheos, welcher ein ausgezeichneter 12) Musiker 13) war, zu den Lakedämoniern kam, nahmen ihm diese seine Leier und schnitten ihm die überflüssigen 14) Saiten 15) heraus 16).

III. Diogeiton verbarg seiner Tochter den Tod ihres Mannes. — Verheimliche mir nichts, o Knabe! — Wenn Jemand eine kleine Krankheit dem Arzte verheimlicht, so kann daraus eine sehr grosse entstehen. — Dem Armen, welcher seine Armuth Anderen aus 1) Schaamgefühl 2) verborgen hält, gib ungebeten 3). — Admetos verheimlichte vor dem Herakles eine Zeitlang sein Unglück. — Keiner verbarg vor dem Kyros seine Reichthümer; denn er beneidete 4) nicht diejenigen, welche aus ihrem Reichthum kein Geheimniß machten 5). — Kambyses schickte einen Herold nach Aegypten und *) bat den Amasis um seine Tochter. — Aristippos bat den Dionysios um Geld; dieser aber antwortete: und doch 6) sagtest du, der Weise werde keinen Mangel haben 7). Aristippos fiel [ihm] in die Rede 8) und sagte: gib [nur erst] und wir wollen [dann auch] davon 9) sprechen 10). Als er gegeben hatte, sagte er: siehest du, daß ich keinen Mangel leide?

IV. Miltiades, welcher nach der Schlacht bei Marathon sehr geehrt wurde, forderte von den Athenern siebenzig Schiffe und ein Heer und Geld, ohne 1) ihnen zu sagen, gegen 2) welches Land er zu Felde ziehen wollte, und sie übergaben ihm auch dieß Alles. Mit diesem Heere belagerte er Paros und *) forderte von den Pariern hundert Talente. — Die Lemnier lehrten die Kinder der geraubten athenischen Weiber die athenische Sprache und die Sitten der Athener. — Diejenigen, welche sich in Verlegenheit befanden 3), befragten den delphischen Gott um die Befreiung 4) von ihrem gegenwärtigen Uebel. — Themistokles sprach viele Schmähreden 5) gegen den Adeimantos und

---

11) ἐπειδή. — 12) λαμπρός, ά, όν. — 13) ὁ μουσικός. — 14) περιττός, ή, όν. — 15) ἡ χορδή. — 16) ἐκτέμνειν.

III. 1) ὑπό m. Genit. — 2) ἡ αἰδώς. — 3) αὐτεπάγγελτος, ον. — 4) φθονεῖν τινι, s. §. 12. 2. — 5) d. i. die öffentlich (φανερῶς) reich seienden (πλουτεῖν). — *) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 6) καὶ μήν. — 7) ἀπορεῖν. — 8) in die Rede fallen, ὑπολαμβάνειν. — 9) d. i. über dieses. — 10) ζητεῖν.

IV. 1) d. i. indem er ihnen nicht sagte (φράζειν), s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 1. — 2) ἐπί m. Akkus. — *) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 3) ἐν ἀπορίᾳ εἶναι. — 4) ἡ λύσις. — 5) πολλά τε καὶ κακά. —

gegen die Korinthier. — Thrasyllos, der Kyniker, bat den König Antigonos um eine Drachme. Dieser sagte: du forderst zu wenig 6) von mir. Da bat er den König um ein Talent; nun antwortete dieser: aber jetzt forderst du zu viel von mir. — Während 7) eines Trinkgelages 8) bat einer von den Gesellschaftern 9) den König Archelaos um ein Trinkgefäß 10). Dieser aber hielt die Forderung 11) für unbescheiden und *) gab das Trinkgefäß nicht dem, der es forderte, sondern dem Euripides.

Anmerk. 2. Das Verbum δεῖσθαι, bitten, nimmt, wegen der eigentlichen Grundbedeutung bedürfen, den Genitiv zu sich. Vergl. §. 15. 4. a.

5. Ein doppelter Akkusat. tritt auch dann ein, wenn der Begriff des Verbums auf einen Gegenstand und eine ihm beigelegte Eigenschaft sich zugleich erstreckt. Dieß ist der Fall bei den Verben: nennen, ernennen, wählen, erwählen, zu etwas machen, für etwas halten od. ansehen, wo die deutschen Präposiz. zu und für im Griech. unübersetzt bleiben. Ueber die Konstrukzion des Passivums dieser Verben s. §. 8. Anm. 2.

I. Bei den Persern waren aus den älteren [Bürgern] solche ausgewählt, welche die Kinder zu besseren [Menschen] bilden 1) sollten 2). — Nur diejenigen, welche durch die Vernunft sich leiten lassen 3), können wir für Freie halten. — Die Dichter sagen, daß die Erinyen die Hekabe zuletzt 4) nach 5) allen ihren Leiden zum Hunde gemacht haben. — Die Athener wählten oft solche zu Feldherren, die in der Kriegskunst 6) nicht erfahren waren 7). — Wir halten diejenigen mit Recht für gute Menschen, welche von Guten gelobt werden; wir dürfen aber nicht diejenigen für schlecht halten, welche von Schlechten getadelt werden 8).

---

6) Komparativ. — 7) παρά m. Akkus. — 8) ὁ πότος. — 9) ὁ συνήθης. — 10) τὸ ποτήριον. — 11) ἡ αἴτησις. — *) s. 3 Kurs. §. 20. 2.

I. 1) ἀποδεικνύναι. — 2) welche sollten durch Partiz. Futur. mit Artikel, s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 3) sich leiten lassen durch etwas, ἕπεσθαί (dep. med.) τινι. — 4) d. i. endigend (τελευτᾶν), s. 3 Kurs. §. 20. 3. — 5) ἐπί m. Dat. — 6) τὰ πολεμικά. — 7) nicht erfahren sein in etwas, ἄπειρον εἶναί τινος. — 8) ψέγειν.

II. Die Samier wählten den Melissos zum Befehlshaber der Flotte 1). — Solon hielt den Tellos, den Athener, für den glücklichsten Menschen. — Krösos hielt sich für den glücklichsten aller Menschen. — Da Phokion diejenigen, welche ihm grosse Geschenke vom 2) Alexandros bringen sollten, fragte: warum denn nur 3) ihm allein der König so viel gäbe 4)? antworteten diese: weil er dich allein für einen guten und trefflichen Mann hält 5). Sie folgten 6) ihm in das Haus, und als sie seine Armuth 7) sahen, lagen sie ihm noch mehr an 8). Da nun Phokion einen armen Greis, welcher in einem schmutzigen 9) Mantel 10) einherging 11), sah, fragte er: ob sie ihn für geringer 12) als diesen hielten; und als jene ihn baten, [er] möge so etwas nicht sagen 13), sprach er: und doch 14) lebt dieser von Geringerem 15) als ich und ist zufrieden 16).

6. Wenn zu einem intransitiven Verbum, oder zu einem Adjektiv der Gegenstand angegeben wird, an welchem der Zustand sich äussert, oder die Eigenschaft befindlich ist, welches im Deutschen gewöhnlich durch die Präposizionen an, in, nach, von geschieht; so betrachten auch in diesem Falle die Griechen den Gegenstand als das Objekt des Verbal- oder Adjektivausdruckes und setzen ihn deßhalb im Akkusativ hinzu. Dieß ist der sogenannte Akkusativ der nähern Bestimmung; z. B. er ist krank am Körper, *νοσεῖ τὸ σῶμα.* — ein Perser von Geburt, *Πέρσης τὸ γένος.* — stark im Ringen, *δεινὸς τὴν πάλην.* Vergl. R. §. 104. 7. nebst Anmerk. 12.

I. Es ist besser am Körper als an der Seele krank zu sein. — Wenn du sorgfältig überlegst 1), wirst du in den meisten [Fällen] glücklich sein. — Menschen, die in der Sklaverei sich befinden 2), sind

---

II. 1) Befehlsh. der Flotte, *ὁ ναύαρχος.* — 2) *παρά* m. Genit. — 3) *τί δή ποτε.* — 4) Indikat. — 5) *κρίνειν.* — 6) *ἀκολουθεῖν.* — 7) *ἡ εὐτέλεια.* — 8) *ἐγκεῖσθαι,* dep. med. — 9) *ῥυπαρός, ά, όν.* — 10) *τὸ τριβώνιον.* — 11) *πορεύεσθαι,* pass. — 12) *χείρων, ον.* — 13) so etwas nicht sagen, *εὐφημεῖν.* — 14) *καὶ μήν.* — 15) *ἐλάττων, ον.* — 16) *ἀρκεῖσθαι,* pass.

I. 1) sorgf. überl., *εὖ λογίζεσθαι,* med. — 2) *δουλεύειν.* —

am meisten an der Seele verdorben. — Bei dem Rückzug 3) des Xenophon kamen viele Soldaten um, indem sie durch 4) den Schnee an den Augen gelitten hatten 5) und durch die Kälte die Fußzehen 6) erfroren hatten 7). — In allen Dingen glücklich zu sein ist einem Menschen unmöglich. — Aristeides, der Sohn des Lysimachos, war aus der Phyle 8) Antiochis 9), aber dem Demos nach aus Alopeke 10) — Ptolemäos, der König, hatte einen Liebling 11) mit Namen Galetes. — Ein Einwohner von Mitylene 12) mit Namen Makareus, ein Priester 13) des Dionysos, war ein sehr gottloser 14) Mensch. — Kyros, der erste König der Perser, war schön von Gestalt und von Herzen 15) menschenfreundlich 16). — Es giebt viele Menschen, welche von Gestalt schön, aber von Herzen schlecht sind. — Wer einen schönen Körper hat 17), aber eine häßliche Seele, der scheint mir mehr häßlich als schön zu sein. — Demokrates, der Faustkämpfer 18), hatte ein Uebel 19) an seinen Füssen, ging [aber doch] zum Wettkampf, nahm seinen Platz in der Rennbahn ein 20), beschrieb 21) einen Kreis um sich und forderte 22) seine Gegner auf, ihn ausserhalb der Linie zu ziehen 23). Diese aber konnten es nicht 24) und wurden besiegt. — Der Kleidung nach war das Volk in Athen um nichts vorzüglicher 25) als die Sklaven und Schutzgenossen.

II. Denjenigen Athenern, welche nicht ganz 1) roh 2) und von Zorn und Neid an ihrer Seele verdorben waren, schien die Hinrichtung 3) des Phokion ein sehr gottloses Werk zu sein. — Miltiades war als Knabe unter Allen der Beste in Allem. — Die liparäischen

---

3) ἡ ὑποχώρησις. — 4) ὑπό m. Genit. — 5) διαφθείρεσθαι, pass. — 6) die Finger der Füsse. — 7) ich erfriere (ἀποσέσηπα) an einem Gliede (μέλος τι). — 8) ἡ φυλή. — 9) ἡ Ἀντιοχίς, ίδος. — 10) aus Alop., Ἀλωπεκῆθεν. — 11) ὁ ἐρώμενος. — 12) Μιτυληναῖος ἀνήρ. — 13) ὁ ἱερεύς. — 14) ἀνόσιος, ον. — 15) ἡ ψυχή. — 16) φιλάνθρωπος, ον. — 17) wer . . . hat, d. i. wer schön ist in Rücksicht des Körpers. — 18) ὁ παλαιστής. — 19) ein Uebel haben, νοσεῖν, im Partiz., wobei dann das folgende aber doch unübersetzt bleibt, s. 3 Kurs. §. 20. 2. So muß auch im Folgenden übersetzt werden: und seinen Platz eingenommen und einen Kreis beschrieben habend forderte er auf. — 20) seinen Platz einnehmen, στῆναι. — 21) περιγράφειν ἑαυτῷ κύκλον. — 22) προστάττειν τινί. — 23) προέλκειν. — 24) ἀδυνατεῖν. — 25) vorzügl. sein als Jem., διαφέρειν τινός. Vergl. §. 15. 2. Anm. 1.

II. 1) παντάπασιν. — 2) ὠμός, ή, όν. — 3) ὁ φόνος. —

Inseln sind sieben an der Zahl. — Denen, welche an den Augen leiden 4), ist das Licht unangenehm 5) zu sehen, die Dunkelheit 6) aber angenehm 7). — Wie Gott seiner Natur und seinem Wesen 8) nach beschaffen 9) ist, hat Niemand erforscht 10). — Die Mutter des Themistokles soll Abrotonos, von Geburt eine Thrakerin 11), gewesen sein. — Anacharsis war seinem Vaterland nach ein Skythe. — Kein Mensch ist in allen Dingen weise. — Pheidias war bewundernswürdig 12) in seiner Kunst. — Zu dem König Antiochos sagte Jemand, der ihn nicht kannte, im Uebrigen sei der König gut, nur vertraue er schlechten 13) Freunden zu viel an 14). — Ein jeder suche in der Kunst oder Wissenschaft, welche er betreibt, ausgezeichnet 15) zu sein. — Die Könige der Perser vor dem Kyros waren ihrer Geburt nach Meder; denn die Meder hatten die Perser unterjocht. — Patroklos gab keinem der Griechen weder an Geist, noch an Körper etwas nach 16). — Achilleus war der trefflichste in Allem. — Kimon war seinem Aeusseren 17) nach nicht zu verwerfen 18), sondern [er war] groß und hatte starkes Haar 19) auf dem Haupte. — Straton, der Sohn des Korrhagos, litt 20) an der Milz, und da er der Heilung durch körperliche Bewegung 21) bedurfte, so brauchte er sie anfangs nur in so weit 22) es die Gesundheit erforderte; nachher schritt er 23) in der Kunst weiter fort und *) siegte in Olympia.

Anmerk. 3. Diese Verschiedenheit des deutschen und griech. Ausdrucks beruht auf einer verschiedenen Grundansicht. Der Grieche denkt sich den Zustand und die Eigenschaft als selbständig und einwirkend auf den Gegenstand und setzt deßhalb den Akkus. des Objekts; der Deutsche denkt sich Zustand und Eigenschaft als zufällig und mit dem Gegenstande verbunden, und bezeichnet dieß durch Präposi-

---

4) νοσεῖν. — 5) ἀνιαρός, ά, όν. — 6) τὸ σκότος. — 7) φίλος, η, ον. — 8) ἡ οὐσία. — 9) wie beschaffen, οἷος, α, ον. — 10) εὑρίσκειν. — 11) ἡ Θρῇσσα. — 12) θαυμάσιος, ία, ιον. — 13) μοχθηρός, ά, όν. — 14) ἐπιτρέπειν. — 15) δεινός, ή, όν. — 16) d. i. war schlechter (φαῦλος) als keiner. — 17) ἡ ἰδέα. — 18) μεμπτός, ή, όν. — 19) d. i. er war behaart (κομῶν) mit vielem Haare in Ansehung des Hauptes. — 20) κάμνειν. — 21) ἡ θεραπεία ἡ ἐκ τῶν γυμνασίων. — 22) ὅσον ἐς τὸ ὑγιᾶναι. — 23) χωρεῖν ἐς τὸ πρόσω τῆς τέχνης. — *) s. 3 Kurs. §. 20. 2.

zionen. Daher kömmt es, daß im Griech. häufig ein Adjektiv mit dem Akkusat. eines Nomens, welches eine Sache bedeutet, stehen muß, wo im Deutschen ein Adjekt. als Prädikat eines Substantivs steht, welches eine Person bezeichnet; z. B. ein trefflicher Redner, ἀνὴρ ἄριστος τὸν λόγον. — ein wackerer Krieger, ἀνὴρ κρατερὸς τὸν πόλεμον.

I. Kyros wurde schon als Knabe 1) für den trefflichsten Krieger gehalten. — Auch viele Philosophen waren kriegserfahrene 2) Männer, wie Sokrates, Platon, Xenophon, Epaminondas und Zenon. — Protagoras war ein trefflicher 3) Redner; doch der trefflichste Redner war Demosthenes. — Machaon und Podaleirios waren gute Künstler, Redner und Krieger. — Die beiden Aias 4) waren wackere Krieger. — Sardanapal 5) war ein ausschweifender 6) Wollüstling 7). — Unmässigen 6) Trinkern 8) schadet der Wein. — Perikles war der größte 9) Staatsmann 10) seiner Zeit 11). — Apelles war ein sehr geschickter 9) Maler 12), Praxiteles ein sehr geschickter Bildhauer 13).

II. Die Lobredner 1) erreichen 2) oft ihren Zweck nicht. Denn diejenigen, welchen 3) der Weihrauch gestreut wird, hassen sie vielmehr und verabscheuen 4) sie mit Recht 5) als 6) Schmeichler, um so mehr 7) wenn sie eine männliche 8) Gesinnung 9) haben 10). — Der Volksführer Kleon hatte 10) einen grausamen und gewaltthätigen 11) Charakter 12). — Kyros soll ein sehr schön gestalteter 13) Mann gewesen sein. — Zeuxis und Apelles und Protogenes waren bewunderungs-

---

I. 1) indem er noch Knabe war. — 2) gut in kriegerischen (πολεμικός, ή, όν) Dingen. — 3) δεινός, ή, όν. — 4) ὁ Αἴας, αντος. — 5) ὁ Σαρδανάπαλλος. — 6) ἀκρατής, ές. — 7) Wollüste, αἱ ἡδοναί. — 8) das Trinken, ὁ πότος. — 9) δεινός, ή, όν. — 10) Staatsangelegenheiten, τὰ πολιτικά. — 11) d. i. unter den [Menschen] neben ihm, τῶν καθ' ἑαυτόν. — 12) Malerei, ἡ ζωγραφία. — 13) Bildhauerei, ἡ ἀνδριαντοποιία.

II. 1) ὁ ἐπαινῶν. — 2) οὐ τυγχάνει τις οὗ μάλιστα ἐφίεται. — 3) d. i. die gelobten. — 4) ἀποστρέφεσθαι. — 5) indem sie wohl thun. — 6) ὡς. — 7) d. i. und besonders wenn (ἤν m. Konjunkt.). — 8) ἀνδρώδης, ες. — 9) αἱ γνῶμαι. — 10) εἶναι. — 11) βίαιος, ον. — 12) ὁ τρόπος. — 13) d. i. sehr schön in Absicht auf die Gestalt (τὸ εἶδος). —

würdige Künstler. — Tiphys, der Steuermann auf der Argo, war ein sehr kundiger 14) Seefahrer 15). — Es ist ausgemacht 16), daß die Rede, wenn 17) sie sprechend schildert 18), etwas nicht minder anschaulich macht 19) als geschickte 20) Künstler 21). — Philippos, der Makedonier, war nicht nur ein guter Krieger und trefflicher Redner, sondern auch ein vorzüglicher Verehrer 22) der Wissenschaft. — Chryses, der Priester des Apollon, war ein sehr geschickter 20) Wahrsager 23).

Anmerk. 4. Diese (Anmerk. 3.) verschiedene Grundansicht veranlaßt auch, daß gewisse Wendungen des deutschen Ausdrucks sich im Griech. nicht wörtlich übersetzen lassen, sondern in eine andere Stellung gebracht werden müssen. Wenn nemlich im Deutschen die Präposizionen von oder mit gebraucht werden, um die an einem Gegenstande befindliche Eigenschaft anzugeben, so wird im Griech. die Eigenschaft im Akkus., das mit der Eigenschaft verbundene Adjektiv aber dem Subjekte beigesetzt; z. B. ein Weib von herrlicher Gestalt, *γυνὴ καλλίστη τὸ εἶδος*. — ein Mann mit heiterem Blick, *ἀνὴρ φαιδρὸς τὰ ὄμματα*.

I. Wer 1) den Verleumdungen 2) schnell Glauben beimißt 3), ist entweder ein Mann von schlechtem Charakter 4), oder hat den Verstand eines Kindes 5). — Ein guter 6) Mann ist nicht derjenige, welcher ein hohes 7) Vermögen besitzt, sondern welcher mit einer edeln 8) Seele [begabt] ist. — Man muß Lehrer für die Kinder su-

---

14) *σοφός, ή, όν*. — 15) das Seewesen, *τὰ θαλάττια*. — 16) d. i. die Rede ist ausgemacht (*ὁμολογεῖσθαι*, im perf., m. folgend. Infin.). — 17) *ἐάν* m. Konjunkt. — 18) spr. schildern, *ἔχειν δύναμιν φραστικήν*. — 19) *μηδὲν ἀσθενέστερον δεικνύναι*. — 20) *δεινός, ή, όν*. — 21) die bildende Kunst, *ἡ χειρουργία*. — 22) ein vorz. Ver. der Wiss. sein, *τὴν παιδείαν ἀνδρειότατα τιμᾶν*. — 23) die Wahrsagerei, *ἡ μαντεία*.

I. 1) *ὅστις*. — 2) *ἡ διαβολή*. — 3) Glaub. beimessen, *πείθεσθαι*, pass. — 4) *ὁ τρόπος*. — 5) *τὸ παιδάριον*. — 6) *σπουδαῖος, α, ον*. — 7) *πολύτιμος, ον*. — 8) *γενναῖος, α, ον*. —

chen 9), welche mit unbescholtenem 10) Leben, untadelhaften 11) Sitten und trefflichen Erfahrungen 12) [ausgerüstet] sind. — Fliehe die Frauen mit ungezügeltem 13) Munde. — Menschen mit unthätigem 14) und trägem 15) Körper strotzen 16) von Sinnenrausch 17). — Epaminondas erschien gewöhnlich 18) mit gesalbtem 19) Körper und heiterem Gesichte; aber nach der Schlacht bei Leuktra 20) erschien er mit ungesalbtem 21) Körper und niedergeschlagenem 22) Blicke, um 23) die Unmässigkeit 24) seiner Freude 25) zu zügeln 26). — Euthymos, der Lokrer, war von bewundernswürdiger Körperkraft. — Melanippos, der Akragantiner, war von gutem Gemüth und ausgezeichneter Schönheit. — Der Staat bedarf besonders Männer von guter Gesinnung 27).

II. Aristeides war von sanfter 1) Natur und rechtschaffenem 2) Betragen 3). — Alkibiades war ein Mann von trefflichen Anlagen 4), aber nicht gutgesinnt gegen sein Vaterland. — Wer von grosser Herzensgüte 5) ist, nimmt an dem Schicksal seiner Nebenmenschen 6) innigen Antheil 7). — Achilleus war von besonderer Schnelligkeit der Füsse. — Milon, der Krotoniate, war ein Mann von ungewöhnlicher 8) Leibesstärke. — Ein Mann mit grossen Vorzügen des Geistes und des Körpers kann seinem Vaterlande viel nützen oder schaden. — Freunde müssen von gleichen Sitten sein. — Philopömen war von einer nicht hässlichen Gestalt. — Brutus 9) sah des Nachts in seinem Zelte 10) eine furchtbare Erscheinung 11) eines Mannes von ungewöhnlicher 12) Grösse und schrecklicher 13) Gestalt. — Hektor war von ausgezeichneter 14) Schönheit. — Die Perser kamen in ungeheu=

---

9) man muß suchen, *ζητητέον*. — 10) *ἀδιάβλητος, ον*. — 11) *ἀνεπίληπτος, ον*. — 12) *ἡ ἐμπειρία* — 13) *ἀχάλινος, ον*. — 14) *ἄπονος, ον*. — 15) *ἀργός, όν*. — 16) von etwas strotzen, *γέμειν τινός*, s. §. 15. 4. a. — 17) *ἡ κραιπάλη*. — 18) pflegte (*ἐθίζειν*) zu erscheinen. — 19) *ἀλείφειν*, part. perf. pass. — 20) *τὰ Λεῦκτρα, ων*. — 21) *αὐχμηρός, ά, όν*. — 22) *ταπεινός, ή, όν*. — 23) durch Partiz. Futur, s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 24) *ἡ ἀμετρία*. — 25) *ἡ χαρά*. — 26) *κολάζειν*. — 27) *ἡ διάνοια*.

II. 1) *πρᾶος*. — 2) *καλοκἀγαθικός*. — 3) *ὁ τρόπος*. — 4) *ἡ φύσις*. — 5) der beste am Herzen. — 6) *ὁ πλησίον*. — 7) innigen Antheil nehmen, *συμπάσχειν*, an etwas, *τινί*. — 8) *ἐξηλλαγμένος, η, ον*. — 9) *ὁ Βροῦτος*. — 10) *ἡ σκηνή*. — 11) *ἡ ὄψις*. — 12) *ἔκφυλος, ον*. — 13) *χαλεπός, ή, όν*. — 14) *ἐκπρεπέστατος, η, ον*. —

rer 15) Menge nach Griechenland. — Ein Mensch von wohlgefälligem 16) Aeussern 17) empfiehlt sich 18) Vielen. — Die Dinge in der Welt, obgleich derselben eine unermeßliche 19) Menge ist, sind wohlgeordnet 20). — Es gibt in Asien Datteln 21) von bewundernswürdiger Grösse und Schönheit. — Die Wahrsager erklärten dem Neleus, dem Sohne des Kodros, es müsse sein Heer entsühnt werden 22), da 23) Viele mit unreinen 24) Händen mitschifften. — Kleinias war ein Mann von rechtschaffenem 25) Charakter 3), die Philosophie aber betreffend, ein Pythagoreer.

Anmerk. 5. Wenn im Deutschen Maaßbestimmungen mit den Adjekt. groß, lang, hoch, tief, breit u. s. w. angegeben werden, so stehen im Griech. die Akkusat. der Substantiven *μέγεθος*, *μῆκος*, *βάθος*, *εὖρος* u. s. w. an der Stelle der deutschen Adjektiven; z. B. der See ist funfzig Fuß tief, *ἡ λίμνη πεντήκοντα ἔχει πόδας τὸ βάθος*, oder *ἡ λίμνη πεντήκοντά ἐστι ποδῶν τὸ βάθος*.

I. Der Marsyas ist fünf und zwanzig Fuß breit. — Der aufgeworfene 1) Graben 2) war fünf Klaftern 3) breit und drei Klaftern tief; eine Klafter aber ist sechs Fuß groß. — Die Steinbrüche 4) in Sikelien bei 5) Epipolä waren ein Stadion lang und zwei Plethren breit. — Der Mäandros ist zwei Plethren breit. — Auch der Fluß Kydnos, welcher durch die Stadt Tarsoi fließt, ist zwei Plethren breit. — Der Pontos Euxeinos ist eilftausend einhundert Stadien lang und dreitausend dreihundert Stadien breit. — Der Bosporos ist vier Stadien breit und hundert und zwanzig Stadien lang. — Die Propontis ist fünfhundert Stadien breit und eintausend vierhundert Stadien lang. — Der Hellespontos ist sieben Stadien breit und vierhundert Stadien lang. — Es ist in der Stadt Buto 6) ein Heiligthum des Apollon und der Artemis und auch ein Tempel der Leto.

---

15) *ἀμήχανος, ον*. — 16) *εὐειδής, ές*. — 17) *ἡ ὄψις*. — 18) sich Einem empfehlen, *χάριν λαβεῖν τινος*. — 19) *ἄπειρος, ον*. — 20) wohlgeordnet sein, *εὐτάκτως ἔχειν*. — 21) *αἱ βάλανοι τῶν φοινίκων*. — 22) *καθαίρειν*. — 23) *ὡς* m. genit. absol. — 24) *οὐ καθαρός*. — 25) *σπουδαῖος, α, ον*.

I. 1) *ὀρυκτός, ή, όν*. — 2) *ἡ τάφρος*. — 3) *ἡ ὀργυιά*. — 4) *αἱ λιθοτομίαι*. — 5) *περί* m. Akkus. — 6) *ἡ Βουτώ, οῦς*. —

Dieser ist 7) schon an sich 8) groß und seine Propyläen sind zehn Klaftern hoch. — Amasis ließ 9) ein Gebäude 10), aus einem Stein gearbeitet 11), aus der Stadt Elephantine herbei schaffen; und es thaten dieß auf drei Jahre lang zwei tausend Menschen. Dieses Haus 12) ist von Aussen ein und zwanzig Ellen lang, vierzehn Ellen breit und acht Ellen hoch. Im Innern aber ist es achtzehn Ellen lang, zwölf Ellen breit und fünf Ellen hoch. Derselbe Amasis errichtete in Memphis einen Koloß, der fünf und siebzig Fuß lang ist; auf demselben Grunde 13) stehen zwei andere Kolosse, von welchen ein jeder zwanzig Fuß groß ist.

II. Babylon umgab 1) eine Mauer, welche funfzig Ellen 2) breit und zweihundert Ellen hoch war. — In der Mitte des Tempels des Zeus Belos in Babylon war ein fester 3) Thurm erbaut 4), ein Stadion lang und ein Stadion breit; auf 5) diesem Thurme erhoben sich 6) noch sieben andere. — Der Fluß Saros ist drei Plethren breit; eine Tagereise 7) davon ist entfernt 8) der Fluß Pyramos, welcher ein Stadion breit ist. — In einer Gegend, durch welche Xenophon mit dem Heere zog, lag 9) der Schnee eine Klafter tief. — Am Flusse Tigres 10) war eine grosse Stadt Namens Larissa; die Mauer derselben war fünf und zwanzig Fuß breit und hundert Fuß hoch; der Grund 11) war 12) von Stein 13), zwanzig Fuß hoch. Bei dieser Stadt war eine steinerne Pyramide 14), ein Plethron breit und zwei Plethren hoch. — Sesostris verehrte 15) in den Tempel des Helios sehenswerthe 16) Dinge, zwei steinerne Obelisken, jeden 17) aus einem Steine, jeden hundert Ellen lang und acht Ellen breit. — Rhampsinitos hinterließ als Denkmahl die Propyläen, welche nach der Abendseite des Hephästeions liegen 18); den Propyläen gegenüber 19) errichtete er zwei Bildsäulen, fünf und zwanzig Ellen groß. — Der

---

7) τυγχάνει ὤν, s. 3 Kurs. §. 19. Anm. 2. — 8) αὐτός, ή, ό. — 9) er ließ herbeischaffen, aor. act. von κομίζειν, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 10) τὸ οἴκημα. — 11) μονόλιθος, ον. — 12) ἡ στέγη. — 13) τὸ βάθρον.

II. 1) περιθεῖν. — 2) ὁ πῆχυς. — 3) στερεός, ά, όν. — 4) οἰκοδομεῖν. — 5) ἐπί m. Dativ. — 6) ἐπιβαίνειν, plusquamperf. — 7) ὁ σταθμός. — 8) ἀπέχειν. — 9) d. i. war. — 10) ὁ Τίγρης, ητος. — 11) ἡ κρηπίς. — 12) ὑπεῖναι. — 13) λίθειος, α, ον. — 14) ἡ πυραμίς. — 15) ἀνατιθέναι. — 16) ἀξιοθέατος, ον. — 17) ἑκάτερος, α, ον. Es ist das Partiz. von εἶναι hinzuzufügen. — 18) τετραμμένος, η, ον. — 19) ἀντίος, α, όν, m. Genit.

Weg zur Pyramide des Cheops ist fünf Stadien lang, zehn Klaftern breit, acht Klaftern hoch, da wo er am höchsten ist 20); von der Pyramide selbst ist jede Seite 21) hundert und acht Plethren breit und eben so hoch; kein Stein ist kleiner als dreissig Fuß.

Gemischte Beispiele über den Gebrauch des Akkusativs der nähern Bestimmung.

In der Gegend von Thebais entstehen 1) zuweilen 2) Mäuse von einer solchen Grösse, daß [alle], welche sie sehen, in Erstaunen gerathen. — Die Insel Meroë soll 3000 Stadien lang und 1000 Stadien breit sein, auch hat sie viele Städte, von denen die angesehenste das gleichnamige Meroë ist. — Die Insel Delta ist der Gestalt nach Sikelien ähnlich. Jede der Seiten ist 750 Stadien lang, die Grundlinie 3) des Dreiecks, welche vom Meere bespült wird 4), ist 1300 Stadien lang. — Mit dem Sesoosis, welcher nachher König von Aegypten wurde, wurde eine Menge Kinder zugleich erzogen. Es wurden aber dieselben streng gehalten und an Entbehrungen und Mühseligkeiten 5) gewöhnt. Als sie daher herangewachsen waren 6), wurden sie alle Kämpfer, kräftig 7) an Körper und stark 8) an Geist. Aber auch der Sesoosis zeichnete sich aus, und schon im jugendlichen Alter 9) unterjochte er den größten Theil von Libyen. — Ninos, der König der Assyrier, ein geborener Krieger 10), bewaffnete die stärksten Jünglinge und machte sie mit den Gefahren des Krieges vertraut 11).

7. Die Zeitbestimmungen auf die Frage **wie lange?** bezeichnen die Griechen, wie die Deutschen, durch den Akkusativ; wenn aber im Deutschen der Ausdruck **lang** beigefügt ist, so muß dieser im Griech. unübersetzt bleiben; z. B. **zehn Jahre lang**, *δέκα ἔτη*.

---

20) *ἡ ὑψηλοτάτη ἐστὶν αὐτὴ ἑαυτῆς.* — 21) *τὸ μέτωπον.*

1) *γεννᾶσθαι*, pass. — 2) *κατὰ τινὰς καιρούς.* — 3) *ἡ βάσις.* — 4) *προςκλύζειν.* — 5) *ἡ κακοπάθεια.* — 6) *ἀνδροῦσθαι*, pass. — 7) *εὔρωστος, ον.* — 8) *καρτερικός, ή, όν.* — 9) d. i. jung dem Alter nach. — 10) d. i. kriegerisch der Natur nach. — 11) *συνήθη ποιεῖν.*

I. Die Athener glaubten, daß sie *) in dem Lande, welches sie bewohnen 1), geboren wären 2) und es die ganze Zeit hindurch behauptet hätten 3). — Die Verwandten 4), welche uns [durch den Tod] entrissen sind 5), werden wir wieder sehen; denn später werden wir in dieselbe 6) Herberge 7) mit ihnen kommen, um **) die übrige Zeit gemeinschaftlich 8) zusammenzuleben 9). — Menschen, welche ein böses Gewissen haben 10), klagen sich selbst an 11) und seufzen 12) die Nächte hindurch und wehklagen 13), indem sie sich hinüber und herüber 14) wälzen 15). — Die Schätze gehen schnell verloren 16), das Wissen 17) aber bleibt 18) die ganze Zeit hindurch. — Kyros brachte sieben Monate lang in Babylon zu, drei Monate in Susa und zwei Monate in Ekbatana. — Einen Mann, welcher erklärte 19), er *) könne den ganzen Tag über [jeden] beliebigen 20) Gegenstand reden, jagten die Lakedämonier [zur Stadt] hinaus 21), indem sie sagten, ein guter Redner 22) müsse eine den Sachen angemessene 23) Rede halten.

II. Der Zorn der Liebenden dauert 1) eine kurze Zeit. — Kein Lügner 2) bleibt lange 3) Zeit verborgen. — Die Lebenszeit 4) ist kurz; verborgen 5) unter der Erde liegt der Mensch die ganze Zeit hindurch. — Kyros wünschte 6) so lange 7) Zeit zu leben, bis 8) er seine Wohl- und seine Uebelthäter 9) in der Vergeltung 10) übertroffen habe. — Ich lag krank 11) auf meinem Ruhebette 12) zehn Tage und zehn Nächte lang. — Alexandros starb zwei und dreissig Jahre

---

I. *) Das Pronom. ist nach 3 Kurs. §. 17. 2. nicht besonders zu übersetzen. — 1) κατοικεῖν. — 2) πεφυκέναι. — 3) κατέχειν. — 4) οἱ προσήκοντες. — 5) mir wird etwas entrissen, στεροῦμαί (pass.) τινος — 6) ὁ αὐτός, das folgende mit bloß durch Dativ, s. §. 12. Anm. 2. — 7) τὸ καταγώγιον. — **) durch partic. fut., s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 8) κοινῇ. — 9) συνδιατρίβειν. — 10) κακὰ συνειδέναι ἑαυτῷ. — 11) αἰτιᾶσθαι, dep. med. — 12) στενάζειν. — 13) οἴμοι λέγειν. — 14) ἄνω καὶ κάτω. — 15) στρέφεσθαι, pass. — 16) ἀπολείπειν. — 17) τὰ ἀκούσματα. — 18) καταμένειν. — 19) φάναι. — 20) τυχών, οὖσα, όν. — 21) ἐκβάλλειν. — 22) ὁ μυθητής. — 23) ἴσος, η, ον.

II. 1) ἰσχύειν. — 2) Partiz. von ψεύδεσθαι. — 3) πολύς. — 4) die Zeit des Lebens. — 5) κρύπτειν. — 6) εὔχεσθαι, dep. med. — 7) τοσοῦτος. — 8) ἔςτε m. Optat. — 9) der Wohlthäter, ὁ εὖ ποιῶν, der Uebelthäter, ὁ κακῶς ποιῶν. — 10) d. i. vergeltend (ἀλέξεσθαι). — 11) Partiz. von νοσεῖν. — 12) ὁ κλιντήρ. —

alt, nachdem er zwölf Jahre und zehn Monate regiert hatte. — Während Krösos über die Lyder herrschte, kamen die meisten Weisen, die um diese Zeit lebten 13), nach Sardes 14), und auch 15) Solon, welcher auf zehn Jahre aus seinem Vaterlande sich entfernte 16). Die Athener aber waren durch grosse Eidschwüre gehalten 17) sich zehn Jahre lang der Gesetze des Solon zu bedienen. — Miltiades belagerte Paros sechs und zwanzig Tage, ohne 18) es erobern 19) zu können. — Xenophanes lebte ein und neunzig Jahre, Xenokrates vier und achtzig Jahre, Karneades fünf und achtzig Jahre, Chrysippos ein und achtzig Jahre, Diogenes der Stoiker acht und achtzig Jahre, Poseidonios vier und achtzig Jahre, Kritolaos über 20) zwei und achtzig Jahre. — An der Pyramide des Cheops arbeiteten gegen zehn Myriaden von Menschen; eine jede allemal drei Monate lang. Sie arbeiteten zehn Jahre lang, um 21) den Weg zu bahnen, auf welchem sie die Steine zogen; die Pyramide aber wurde zu Stande gebracht, indem jene Menschen zwanzig Jahre lang arbeiteten. Die Aegyptier sagen nemlich, daß Cheops funfzig Jahre lang regiert habe, und sein Bruder Chephren, welcher ihm in der Regierung folgte 22), sechs und funfzig Jahre.

B. Dativ.

B. §. 133. M. §. 381—406. Th. §. 192. R. §. 105 u. 106.

§. 12.

Gewöhnlicher Gebrauch des Dativs.

1. Der Dativ bezeichnet das entferntere Objekt oder den Gegenstand, welcher bei einer Handlung bloß betheiligt ist, ohne daß unmittelbar auf denselben eingewirkt

---

13) τυγχάνω ζῶν. Vergl. 3 Kurs. §. 19. Anm. 2. — 14) αἱ Σάρδεις. — 15) καὶ δὴ καί. — 16) sich aus dem Vaterl. entfernen, ἀποδημεῖν. — 17) κατέχεσθαι. — 18) indem er nicht im Stande (οὐχ οἷός τε) war. — 19) προσκτᾶσθαι, med. — 20) entweder durch ὑπέρ m. Akkus. und dem Artikel bei Angabe der Jahre, oder umschrieben durch ἔτη πλείω τῶν ꝛc. — 21) durch Partizip. — 22) ἐκδέχεσθαι (dep. med.) τὴν βασιλείαν.

wird. Er steht daher auf die Fragen: **wem? für wen? wem zum Nutzen oder zum Schaden?**

I. Möchte mir nicht geschehen was ich will, sondern was mir zuträglich ist 1). — Wünsche 2) Allen zu gefallen, nur nicht dir allein. — Wenn du deine Zunge nicht in Schranken hältst 3), so wird sie dir zum Unglück gereichen 4). Denn Vorwitz 5) war Vielen Ursache des Unglücks. — Für einen Weisen ist es schimpflich zu fehlen 6). — Kleine Gefälligkeiten zur rechten Zeit sind sehr groß für den, welcher sie empfängt 7). — Habe Mißtrauen 8) gegen die Schlechten, aber Vertrauen 9) zu den Guten. — Die Götter sind den Menschen hülfreich 10). — Die Perser opferten dem Feuer. — Die Phrygier opferten den Flüssen Marsyas und Mäandros. — Für Gott ist etwas leicht zu vollenden, und nichts ist ihm unmöglich. — Für einen Sklaven ist es unmöglich 11) die Wahrheit 12) zu sagen, wenn es nicht gerade für den Herrn nützlich ist 13). — Die Gesundheit 14) ist das Beste für den Menschen. — Sokrates war nicht nur [nicht] der Urheber eines 15) Uebels für die Stadt, sondern er gereichte 16) im Gegentheil 17) Athen zur Zierde; denn er war ein Liebling 18) sowohl der andern Götter, als auch besonders 19) des Apollon.

II. Die Könige der Lakedämonier thaten nicht Alles, wie es ihnen beliebte 1), sondern in 2) Vielem gehorchten 3) sie den Ephoren. — Ehrsüchtige 4) Menschen suchen der Menge zu gefallen. — Es ist dasselbe Gott zu folgen und der Vernunft zu gehorchen. — Jeder liebt nicht was ihm gut ist, sondern was ihm gut scheint. — Wer einem Bittenden nichts gibt, wird selbst nichts erhalten, wenn er bittet. — Einem Fürsten und einem Weisen nachzugeben 5) ist schön 6). — Sokrates nützte 7) im Scherze 8) nicht weniger 9) als im Ern-

---

I. 1) *συμφέρειν.* — 2) *ἀξιοῦν.* — 3) *κατέχειν.* — 4) wird dir schädlich (*κακός*) sein. — 5) *ἡ προπέτεια.* — 6) *ἐξαμαρτάνειν.* — 7) *λαμβάνειν.* — 8) *ἀπιστεῖν.* — 9) *πιστεύειν.* — 10) *ἀρωγός, όν.* — 11) *οὐχ οἷόν τε.* — 12) *τὸ ἀληθές.* — 13) wenn es nicht (*εἰ μή* m. Optat.) dem Herrn nützlich (*πρέπων, ουσα, ον*) zufällig ist (*τυγχάνειν*). — 14) *τὸ ὑγιαίνειν.* — 15) *οὐδείς, εμία, έν.* — 16) *εἶναι.* — 17) *ἐκ τῶν ἐναντίων.* — 18) *φίλος.* — 19) *καὶ δὴ καὶ μάλιστα.*

II. 1) *δοκεῖν.* — 2) *περί* m. Genit. — 3) *ὑπακούειν.* — 4) *φιλότιμος, ον.* — 5) *εἴκειν.* — 6) *κόσμιος, ια, ιον.* — 7) *λυσιτελεῖν.* — 8) Partiz. von *παίζειν*, s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 9) *οὐδὲν ἧττον.* —

ste 10) seinen Freunden 11). — Fabricius sprach zum Pyrrhos, welcher ihn ermunterte 12) auf seine Seite zu treten 13): dieß wäre für dich nicht nützlich 14), denn die Epeiroten würden lieber von mir als von dir beherrscht sein wollen. — Ein Fuchs, dessen Schwanz 15) in einer Falle 16) abgeschlagen war 17), suchte auch die andern Füchse zu überreden 18) den Schwanz abzuhauen. Diese aber sagten: wenn 19) dir dieses nicht widerfahren wäre 20), würdest du uns dieses nicht anrathen 21). So rathen auch die Menschen Anderen das an, was nur ihnen nützlich ist.

Anmerk. 1. Daher wird der Dativ im Griech. auch gebraucht, um das Verhältniß des Besitzes auszudrücken, hauptsächlich bei Verben, und es müssen deßhalb die deutschen Ausdrücke ich habe oder besitze, ich bekomme oder erlange im Griech. umschrieben werden durch ἔστι μοι, ὑπάρχει μοι, γίγνεταί μοι, und zwar überall, wo das Eigenthum einer Person dadurch bezeichnet wird.

I. Es gibt Menschen, deren Gaum 1), wie Cato sagt, mehr Empfindung 2) hat als [ihr] Herz 3). — Wenn du mir folgst 4), sagte Miltiades zum Kallimachos, so haben wir ein freies Vaterland und unser Athen als die erste Stadt in Griechenland; wo nicht 5), so werden wir das Gegentheil der Güter haben, welche ich jetzt erwähnt habe 6). — Die Athener hatten bei Marathon, als sie gegen die Feinde anstürmten 7), keine Reiterei und keine Geschosse. — Kein schöneres [Geschäft] haben die Kinder als den Eltern zu gehorchen 8). — Aristoteles schrieb einst an den Alexandros, als dieser erzürnt war: der Zorn kehrt sich 9) nicht gegen Gleiche, sondern gegen Mächtigere; du hast aber nicht einmal 10) einen Gleichen. — Hystaspes hatte einen

---

10) Partiz. von σπουδάζειν. — 11) Partiz. von συνδιατρίβειν. — 12) παρακελεύεσθαι, med. — 13) mit ihm zu sein. — 14) λυσιτελής, ές. — 15) ἡ οὐρά. — 16) ἡ παγίς. — 17) ἀποκόπτειν. — 18) πείθειν — 19) εἰ m. Indik., im Nachsatz ἄν m. Indik. — 20) συμβαίνειν. — 21) συμβουλεύειν.

I. 1) ἡ ὑπερῴα. — 2) denen der Gaum empfindender (εὐαίσθητος) ist (ὑπάρχειν). — 3) ἡ καρδία. — 4) πείθεσθαι, pass. m. fut. med. — 5) εἰ δὲ μή. — 6) καταλέγειν. — 7) δρόμῳ φέρεσθαι ἐπί τινα. — 8) ὑπακούειν. — 9) sich gegen Jem. kehren, γίγνεσθαι πρός τινα. — 10) οὐδέ. —

jüngern Bruder Zariadres. — Die Babylonier hatten ein Fest, als ihre Stadt erobert wurde. — Ich bekomme viele Einkünfte 11) von *) den Ländereien 12). — Wenn 13) du ein gutes Werk vorhast 14), wirst du günstige 15) Zeichen von 16) den Göttern bekommen. — Die Vaterlandsfreunde 17) erlangen Ruhm und Ansehn 18) bei der Mitwelt 19) und Nachwelt 20).

II. Die Feldherrn der Athener hatten in Rücksicht der Schlacht bei Marathon verschiedene 1) Meinungen; die Einen wollten nicht kämpfen 2), die Andern riethen 3) [dazu]. — Adeimantos, der Korinthier, sagte zu dem Themistokles, als er die Uebrigen zur Schlacht bereden wollte: er müsse schweigen, denn er habe kein Vaterland mehr. Aber Themistokles antwortete: ich habe ein grösseres Land und eine grössere Stadt als ihr; denn die Athener haben zweihundert Schiffe. — Die Lügner 4) haben keinen Nutzen 5) von 6) ihrer Lüge 7). — Athenodoros hatte einen ältern Bruder Namens Xenon, mit welchem er, nachdem jener sein Vermögen verschwendet hatte 8), nochmals theilte 9). — Die Ephesier hatten einen herrlichen Tempel der Artemis. — Ein braver und guter Mann erhält Vieles von der Gottheit. — Die Menschen haben kein anderes Heilmittel 10) im 11) Unglück als den Trost 12) eines braven Freundes. — Die größten Güter erlangt der Mensch durch sich selbst.

2. Die Verba **zürnen, beneiden; tadeln, schelten, beschuldigen** werden im Griech. mit dem Dat. der Person verbunden. Eine Ausnahme jedoch bildet *αἰτιᾶσθαι*, welches die Person im Akkusativ zu sich nimmt.

I. Thue nicht was du an Anderen, wenn 1) sie es thun, tadeln 2) würdest *). — Die Freiheit 3) den Freunden wegen 4) der

---

11) *αἱ πρόςοδοι.* — *) *ἐκ.* — 12) *οἱ ἀγροί.* — 13) durch Partizip. — 14) *μηχανᾶσθαι*, dep. med. — 15) *καλός, ή, όν.* — 16) *παρά* m. Genit. — 17) *οἱ εὐεργετοῦντες τὴν πατρίδα.* — 18) *αἱ τιμαί.* — 19) *οἱ νῦν γενόμενοι.* — 20) *οἱ ἔπειτα ἐσόμενοι.*

II. 1) Adverb. *δίχα.* — 2) *συμβάλλειν.* — 3) *κελεύειν.* — 4) Partiz. von *ψεύδεσθαι.* — 5) *τὸ ὄφελος.* — 6) *ἐκ.* — 7) *τὸ ψεῦδος.* — 8) *καταναλίσκειν.* — 9) *μερίζεσθαί τί τινι.* — 10) *τὸ φάρμακον.* — 11) durch Genitiv. — 12) *ἡ παραίνεσις.*

I. 1) *ἤν* m. Konjunkt. — 2) etwas an Einem tadeln, *ἐπιτιμᾶν τινί τι.* — *) durch den Optat. mit *ἄν.* — 3) *ἡ παῤῥησία.* — 4) d. i. den Fehlern der Freunde. —

Fehler Vorwürfe zu machen 5), die Feinde aber anzugreifen 6), bildet 7) die Menschen. — Halte für zuverlässig 8) nicht diejenigen, welche Alles loben, sondern welche die Fehlenden tadeln 2). — Den Pelopidas tadelten seine Freunde, daß 9) er um Schätze sich nicht bekümmere 10). — Den Freunden, wenn sie gereizt sind 11), muß man nachgeben, wenn sie nachgelassen haben 12) vom Zorn, ihnen Vorstellungen machen 5). — Die Feigen pflegen den Mächtigern, wenn sie denselben nicht mit Gewalt besiegen können, mit Worten zu schmähen 13). — Klage 14) nicht immer, wenn dir ein Unfall zustößt 15), das Geschick an, sondern mache dir selbst Vorwürfe, wenn du die Ursache deines Unglücks warst. — Die Alten setzen gern die neuen Sitten herab 16). — Gern tadeln wir die Fehler Anderer, indem wir die eigenen beschönigen 17). — Unerträglich 18) sind die Menschen, welche Andere immer tadeln, selten loben.

II. Zürne 1) auf keinen, wenn er dich um das fragt, was er von dir erfahren 2) will; im Gegentheil aber 3) zürne auf ihn, wenn du merkest 4), daß er das verschweigt 5), was er dich fragen wollte. — Keiner beneide 6) einen König, wenn 7) er in der That 8) König ist und die meisten Dinge anordnet 9), die wenigste Muße hat 10) und für die größten und meisten Dinge zu sorgen hat 11). — Thörichte 12) sowohl als Unbesonnene 13) schelten 14) ohne Grund 15) auf das Glück, wenn es ihnen schlecht geht 16). — Miltiades hatte einen Groll 17) auf die Parier wegen 18) des Lysagoras, des Sohnes des Tisias. — Keinem wirf 19) einen natürlichen Fehler 20) vor. —

---

5) ἐπιπλήττειν. — 6) ἐπιτίθεσθαί τινι. — 7) παιδεύειν. — 8) πιστός, ή, όν. — 9) ὅτι. — 10) sich um etwas nicht bekümmern, ἀμελεῖν τινος, s. §. 16 2. — 11) θυμοῦσθαι, pass. — 12) nachlassen von etwas, παύεσθαί (med.) τινος. — 13) λοιδορεῖσθαι, med. — 14) ἐγκαλεῖν. — 15) es stößt mir etwas zu, ἐμπίπτω τινί. — 16) μέμφεσθαι, dep. med — 17) κατακαλύπτειν. — 18) ἐπαχθής, ές.

II. 1) ἄχθεσθαι, pass. — 2) etwas von Einem erfahren, πυνθάνεσθαί (depon. med.) τί τινος, s. §. 15. 2. g. — 3) ἀλλὰ τοὐναντίον τούτου. — 4) αἰσθάνεσθαι (depon. med.) m. Partiz., s. 3 Kurs. §. 19. 3. b. — 5) σιωπᾶν. — 6) φθονεῖν. — 7) durch Partiz. — 8) ἀληθῶς. — 9) διοικεῖν. — 10) ἄγειν. — 11) φροντίζειν ὑπέρ τινος. — 12) ἀνόητος, ον. — 13) ἄφρων, ον. — 14) μέμφεσθαι. — 15) μάτην. — 16) es gehet mir schlecht, κακῶς πράττω. — 17) ὁ ἔγκοτος. — 18) διά m. Akkus. — 19) ἐπιτιμᾶν. — 20) die Häßlichkeit (τὰ αἰσχρά) durch (διά m. Akkus.) die Natur. —

Halte keinem Gefälligkeiten vor 21); denn sonst ist es eben so gut 22), als hättest du sie nicht gethan. — Es schmähete Jemand den König Agesilaos. Dieser sagte: vergiß 23) nichts. — Es machte Jemand einem Lakedämonier, welcher zu sehr in Trauer versunken war 24), Vorwürfe. Er aber erwiderte ganz einfach 25): nicht ich bin der Urheber davon, sondern meine Natur fließt [über].

III. Ein Sybarite, welcher Erzieher von Knaben 1) war, schalt einen Knaben aus 2), welcher eine Feige auf dem Wege aufgehoben hatte. Das Lächerlichste aber war, daß er sie dann selbst aß 3). — Als ein Feldherr dem Ephialtes seine Armuth vorwarf, sprach er: warum erwähnst du 4) aber nicht auch das Andere 5), daß ich gerecht bin? — Hipparchos glaubte, man müsse keinen um seine Weisheit beneiden. — Phokion tadelte die Athener in einer Versammlung, daß 6) sie undankbar wären 7). Es pflegten aber die Athener, weil sie von Natur 8) neidisch waren, die besten Bürger zu verleumden 9), nicht nur diejenigen, welche in obrigkeitlichen Aemtern 10) [standen], sondern auch noch mehr 11) diejenigen, welche entweder durch das Studium der schönen Wissenschaften 12), oder durch einen frommen Lebenswandel 13) in Ansehn standen 14). — Der Dichter Antagoras schmähete den Philosophen Arkesias auf dem Markte. Da die Bürger dieß hörten, beschuldigten sie 15) ihn des Wahnsinnes 16). — Da Leptines, der Bruder des Dionysios, diesem einst die Lage 17) eines Ortes erklären 18) wollte 19) und die Lanze von einem der Leibwächter 20) nahm und den Ort hinzeichnete 21), war Dionysios auf Jenen sehr erzürnt 22), den aber, der die Lanze gab, ließ 23) er

---

21) ὀνειδίζειν. — 22) d. i. denn du wirst sein gleichsam als (ὡς) ein nicht (οὐ) gegeben habender. — 23) auslassen, ἐλλείπειν. — 24) πάνυ σφόδρα ἐκθύμως πενθεῖν. — 25) ἀπλάστως.

III. 1) ὁ παιδαγωγός. — 2) ἐπιπλήττειν. — 3) κατατρώγειν. — 4) λέγειν. — 5) ἕτερος, welches immer gebraucht wird, wenn von zweien und wenn von entgegengesetzten Dingen die Rede ist. — 6) durch Partizip. — 7) ἀγνωμονεῖν. — 8) φύσει. — 9) βασκαίνειν. — 10) obrigk. Amt, ἡ ἀρχή. — 11) ἀλλ' ἔτι καὶ πλέον. — 12) bloß: durch schöne Wissenschaften (οἱ λόγοι). — 13) frommer Lebenswandel, ἡ τοῦ βίου σεμνότης. — 14) εὐδοκιμεῖν ἔν τινι. — 15) ἐπικαλεῖν. — 16) ἡ μανία, im Akkus. — 17) ἡ φύσις. — 18) ἐξηγεῖσθαι, dep. med. — 19) wird nicht übersetzt. — 20) ὁ δορυφόρος. — 21) ὑπογράφειν. — 22) χαλεπαίνειν. — 23) er ließ tödten, durch den aor. act., s. 3 Kurs. §. 2. 2. —

tödten. — Derselbe Dionysios war auf den Platon erbittert 24), daß er ihn nicht für den tapfersten aller Menschen erklärt hatte 25).

3. Die Verba und Adjektiva, welche den Begriff der Annäherung, der Nähe, des Zusammentreffens oder Zusammenseins, der Vereinigung und Verbindung ausdrücken, so wie alle Verba, welche eine Handlung bezeichnen, die ohne Annäherung an den Gegenstand nicht vollbracht werden kann, wie z. B. umgehen (Umgang haben); sprechen, sich unterhalten; beten, flehen; streiten, kämpfen, kriegen; achten, aufmerksam sein u. s. w., nehmen im Griechischen den Dativ zu sich.

I. Es ist ein alter und richtiger 1) Spruch 2), daß 3) sich immer das Gleiche dem Gleichen gesellt 4). — Man muß Freundschaften nicht schnell schliessen 5), noch sich mit dem, welcher uns gerade aufstößt 6), eng verbinden 7). — Nähere dich 4) von den jedes Mal Gegenwärtigen nur den Verständigen. — Der Lust 8) pflegt 9) die Traurigkeit 10) zu folgen. — Hadere 11) nicht mit den Eltern, auch wenn 12) du Recht hast 13). — Viele Schüler besuchten immer 14) den Sokrates. — Einst begegneten 15) einige Reisende einigen Lakedämoniern auf 16) dem Wege und sagten: ihr habt Glück 17), eben 18) waren Räuber da. Nicht [wir], antworteten sie, [sind glücklich], sondern jene, daß 19) sie uns nicht begegneten. — Als dem Philippos mehrere Glücksumstände 20) zu 21) gleicher 22) Zeit gemeldet wurden 23), betete er zu den Göttern und sprach: gebt ein mäßiges Unglück 24) dagegen 25). Er wußte wohl, daß das Geschick auf

---

24) *θυμοῦσθαι*, pass. — 25) *ἀποφαίνειν*.

I. 1) welcher sich gut verhält (*εὖ ἔχειν*). — 2) *ὁ λόγος*. — 3) *ὡς*. — 4) *πλησιάζειν*. — 5) *προςδέχεσθαι*, depon. med. — 6) der, welcher uns gerade aufstößt, *ὁ ἐντυγχάνων*. — 7) sich eng verbinden, *προςκολλᾶσθαι*, pass. — 8) *τὸ τερπνόν*. — 9) *ἐθίζειν*. — 10) *τὸ λυπηρόν*. — 11) *ἐρίζειν*. — 12) *κἄν* m. Konjunkt. — 13) wenn du Gerechtes sagst. — 14) immer besuchen, *προςφοιτᾶν*. — 15) *περιτυγχάνειν*. — 16) *κατά* m. Akkus. — 17) *εὐτυχεῖν*. — 18) *ἄρτι*. — 19) Partizip. — 20) *τὸ εὐτύχημα*. — 21) *ὑπό* m. Akkus. — 22) *ὁ αὐτός*. — 23) *προςαγγέλλειν*. — 24) *τὸ ἐλάττωμα*. — 25) *ἀντιτιθέναι*. —

grosses Glück 26) neidisch ist. — Als Philippos eben mit den Griechen kämpfen wollte, wurde Diogenes als Spion 27) zu ihm geführt 28). — Die Bitten 29) der Herrscher sind mit Zwang verbunden 30).

II. Diejenigen, welche mit den Herrschern zusammen sind, sprechen 1) ihnen nach Wunsch 2); aber aufrichtige 3) Menschen kommen selten 4) mit ihnen zusammen. — Gehe mit den Besten um 5). — Das Glück pflegt oft lieber bei schlechten Menschen zu verweilen 6) als bei guten. — Die Ursache von vielem Uebel ist der Neid, welchem nur dieß Gute eigen ist 7), daß er das größte Uebel für die ist, welche ihn haben. — Das Geschlecht der Pelopiden fiel 8) in heilloses 9) Unglück. — Oft ist selbst in nutzlosen 10) Dichtungen 11) etwas Brauchbares 12) enthalten 13). — Der Tyrann schläft mit der Furcht zusammen 14) und fürchtet sich, wenn er ißt 15) und den Göttern opfert. — In der Schlacht bei Marathon siegten die Athener zuerst über beide 16) Flügel 17) der Perser, dann kämpften sie mit den Persern, welche schon ihre Mitte durchbrochen hatten 18), und siegten abermals 19). — Sokrates unterrichtete seine Schüler, indem er sich mit ihnen unterredete 20).

III. Als mit 1) der aufgehenden 2) Sonne am Tage der Schlacht bei Salamis ein Erdbeben entstand, so beschlossen 3) die Griechen zu den Göttern zu beten 4) und die Aeakiden als Bundesgenossen anzurufen 5). Und sie thaten dieß und beteten zu den Göttern. — Sokrates ging nur dann in das Theater, wenn Euripides in neuen 6) Trauerspielen mit anderen Dichtern wetteiferte 7). — Anytos griff 8)

---

26) ἡ εὐτυχία. — 27) ὁ κατάσκοπος. — 28) ἀνάγειν. — 29) ἡ δέησις. — 30) μιγνύναι.

II. 1) ὁμιλεῖν. — 2) πρὸς χάριν. — 3) ἀληθής, ές. — 4) σπανίως. — 5) χρῆσθαι, depon. med. — 6) προσμένειν. — 7) eigen sein, προσεῖναι. — 8) περιπίπτειν. — 9) ἀνήκεστος, ον. — 10) ἀνωφελής, ές. — 11) τὸ μύθευμα. — 12) χρήσιμος, ον. — 13) ἐνεῖναι. — 14) συγκαθεύδειν. — 15) ἐσθίειν. — 16) ἑκάτερος, α, ον. — 17) τὸ κέρας. — 18) ῥηγνύναι. — 19) δεύτερον. — 20) διαλέγεσθαι, dep. pass. mit fut. med.

III. 1) ἅμα m. Dativ. — 2) ἀνιέναι. — 3) so gefiel (δοκεῖν) es den Griechen. — 4) εὔχεσθαι, depon. med. — 5) ἐπικαλεῖν. — 6) καινός, ή, όν. — 7) ἀγωνίζεσθαι, depon. med. — 8) ἐπιτίθεσθαι, med. —

mit seinen Gefährten 9) den Sokrates ungerechter Weise an; denn dieser lehrte diejenigen, welche zu ihm kamen 10), nur Gutes. — Herakles und Lepreas wettkämpften 11) mit einander im 12) Diskos. — Odysseus sagte, daß keiner mit ihm in der Thätigkeit 13) wetteifern könnte. — Wenn ein Staat keine Gegner 14) mehr hat, so fangen die Bürger an sich einander selbst zu bekriegen. — Während 15) manche Menschen die Gottheit um Gedeihen der Früchte 16) anflehen, bitten andere dieselbe um eine Menge von Gerichten 17). — Wer sich immer mit Anderen streitet, wird bald von Allen gehaßt. — Wenn ein Volk lange Zeit mit anderen Staaten Krieg führt, werden leicht die Sitten seiner Bürger verdorben. — Sei aufmerksam 18) auf den Lehrer, wenn er gute Lehren 19) gibt, und suche sie auch zu befolgen 20). — Bitte die Götter darum nichts schuldig zu sein 21), was du nicht wieder bezahlen 22) kannst. — Artaxerxes, der König, verharrte 23) nicht lange Zeit in seinem Zorne, sondern versöhnte sich 24) mit seiner Mutter und ließ sie zu sich kommen 25).

4. Bei den Wörtern, welche **Gleichheit**, **Aehnlichkeit**, **Angemessenheit**, oder das Gegentheil davon ausdrücken, steht der Gegenstand, welchem etwas gleich, ähnlich, angemessen, passend, geziemend, anständig u. s. w. ist, im Dativ.

I. Es kömmt dir zu 1) [danach] zu streben 2), daß 3) du ähnlich 4) werdest den besten Menschen. — Glaube, daß dir vorzüglich angemessen sind 5) Schaam, Gerechtigkeit, Besonnenheit. — Für einen jungen Menschen geziemt es sich mehr zu schweigen als zu reden 6). — Alle, welche dich nicht kennen 7), halten dich denjenigen

---

9) **Anytos mit seinen Gef.** bloß durch *οἱ ἀμφὶ τὸν Ἄνυτον*, s. oben §. 4. 6. — 10) *προσιέναι*. — 11) *ἐρίζειν*. — 12) *περί* m. Genit. — 13) *ἡ δραστηριότης*. — 14) *ὁ ἀντίπαλος*. — 15) *ὅταν* m. Konjunkt. — 16) Gedeihen der Früchte, *ἡ πολυκαρπία*. — 17) Menge von Gerichten, *ἡ πολυοψία*. — 18) *προσέχειν*. — 19) *ἡ παραίνεσις*. — 20) *πείθεσθαι*, pass. — 21) *ὀφείλειν*. — 22) *ἀνταποδιδόναι*. — 23) *ἐμμένειν τινί*. — 24) *διαλλάττεσθαι*, pass. — 25) *μεταπέμπεσθαι*, med.

I. 1) *προσήκειν*. — 2) *σκοπεῖν*. — 3) *ὅπως* m. Futur., s. 3 Kurs. §. 13. 6. b. — 4) *ἐφάμιλλος, ον*. — 5) *πρέπειν*. — 6) *λαλεῖν*. — 7) d. i. welche sich dir nicht nähern. —

ähnlich, welche mit dir umgehen 8). — Das Betragen 9) der Bürger ist dem der Herrscher gleich 10). — Das Glück gleicht 11) einem schlechten 12) Kampfrichter 13); denn häufig krönt es denjenigen, welcher nichts gethan hat. — Es ist schwer Worte zu finden, die der Grösse der Thaten gleich sind. — Das Leben gleicht einem Traume. — Die Peloponnesos gleicht dem Blatte einer Platane. — Nicht immer sind die Kinder guter Eltern diesen ähnlich. — Das Gesetz macht 14) alle Bürger einander gleich. — Wenige wagen es der Meinung des Herrschers zu widersprechen 15). — Für den freien Mann ziemt es sich frei zu sprechen. — Es ziemt sich nicht für einen Herrscher mit Privatleuten zu rechten 16).

II. Der Olympos, ein Berg in Lykien, speit Feuer aus 1), aber nicht dem des Aetna 2) gleich, sondern ohne Schaden zu thun 3) und mit Maaß 4), und dieses Feuer ist den Lykiern heilig. — Wir alle loben die Tugenden unserer Vorfahren, handeln ihnen aber entgegen 5). — Jeder Tyrann ist der Freiheit feind und den Gesetzen entgegen. — Sonst hatte der Polemarchos bei den Athenern gleiches Stimmrecht 6) mit den Feldherrn. — Das Heer der Athener bei Marathon war gleich weit ausgedehnt 7) wie das medische. — Der Erde gleicht die natürliche Anlage 8), dem Bebauer 9) der Erzieher 10), dem Saamen 11) die Lehren 12). — Kleanthes und Xenokrates, [ein Paar] langsamere Köpfe 13), verglichen 14) sich mit enghalsigen 15) Gefässen, welche mit Mühe 16) etwas [in sich] aufnehmen, aber auch sicher und fest 17) bewahren 18). — Jeder, welcher wünscht 19) den Besten ähnlich zu werden, verrichte auch Thaten, welche denen gleich sind, wodurch jene Ruhm erlangt haben. — Viele

---

8) diejenigen, welche mit dir umgehen, οἱ χρώμενοι. — 9) τὰ ἤθη. — 10) ὁμοιοῦσθαι, pass. — 11) ἐοικέναι. — 12) φαῦλος, η, ον. — 13) ὁ ἀγωνοθέτης. — 14) gleich machen, ἰσοῦν. — 15) ἐναντίον λέγειν. — 16) ἀγωνίζεσθαι, dep. med.

II. 1) ἐκδιδόναι. — 2) dem Aetnäischen, Αἰτναῖος, α, ον. — 3) d. i. friedfertig, εἰρηνικός, ή, όν. — 4) d. i. mässig, μέτριος, α, ον. — 5) ἐναντίος, ία, ίον. — 6) ich habe gleiches Stimmrecht, ὁμόψηφός εἰμι. — 7) gleich weit ausgeb. sein, ἐξισοῦσθαι, pass. — 8) ἡ φύσις. — 9) ὁ γεωργός. — 10) Partiz. von παιδεύειν. — 11) τὸ σπέρμα. — 12) ἡ τῶν λόγων ὑποθήκη. — 13) langsamer (βραδύς, εῖα, ύ) in (εἰς) dem Lernen. — 14) ἀπεικάζειν. — 15) βραχύστομος, ον. — 16) μόλις. — 17) ἀσφαλῶς. — 18) τηρεῖν. — 19) ἐπιθυμεῖν. —

Dinge sind einander ähnlich, aber wenige wird man finden, welche einander ganz gleich sind. — Viele Menschen thuen dasjenige, was ihren Reden ganz 20) entgegen ist.

Anmerk. 2. Auch der Gegenstand, welcher in Bezug auf gleiche oder ähnliche Beschaffenheit und Lage mit einem andern verglichen wird, steht im Griech. im Dativ; z. B. ich habe gleiches od. einerlei Schicksal mit dir, *τὰ αὐτὰ σοὶ πάσχω*. — du siehst eben so aus wie dein Bruder, *ὅμοιον τὸ σχῆμα ἔχεις τῷ ἀδελφῷ*.

I. Glaubet, daß gleiche Strafe 1) verdienen 2) die Hehler 3) wie die Stehler 4). — Bei den Indern ertragen 5) die lebenden Weiber gleiche Flammengluth 6) wie die Leichname 7) ihrer Männer. — Kalliste, die Jagdgefährtin 8) der Artemis, trug 9) denselben Schmuck 10) wie diese. — Bei den Römern pflegten viele Frauen dieselben Schuhe 11) zu tragen 9) wie die Männer. — Die Gefährten des Kyros waren mit denselben Waffen gerüstet 12) wie er. — Das Innere 13) ist nicht dasselbe wie das Aeussere 14). — Die Rede hat dieselbe Kraft wie die Salbe 15); denn sie nützt uns im Uebelbefinden 16) und ergötzt 17) uns im Wohlbefinden 18). — Der Zorn eines Affen 19) ist dasselbe wie die Drohungen 20) eines Schmeichlers. — Eine Schlange ernähren und einem Schlechten Gutes erzeigen ist einerlei 21). — Die Rede und die That ist nicht einerlei. — Apollodoros, der Redner, lebte eben so viel Jahre wie Athenodoros, der Philosoph; beide lebten zwei und achtzig Jahre. — Unverständige Menschen halten dafür, das Einfache und das Einfältige 22) sei einerlei. — Oft kehren in der Welt dieselben Dinge, wie sie schon früher dagewesen sind, zurück 23), und aus Unkunde hält man sie für neu.

---

20) durch Superlativ.

I. 1) *ἡ ζημία*. — 2) derselben Strafe würdig sind. — 3) Partiz. von *συγκρύπτειν*. — 4) Partiz. von *κλέπτειν*. — 5) *ὑπομένειν*. — 6) *τὸ πῦρ*. — 7) d. i. die gestorbenen. — 8) *σύνθηρος, ον* (das dabeistehende Substantiv im Dativ). — 9) *φορεῖν*. — 10) *ἡ στολή*. — 11) *τὸ ὑπόδημα*. — 12) *ὁπλίζειν*. — 13) *τὰ ἐντός*. — 14) *τὰ ἐκτός*. — 15) *τὸ μύρον*. — 16) Partiz. von *κάμνειν*. — 17) *εὐφραίνειν*. — 18) Partiz. von *καλῶς πράττειν*. — 19) *ὁ πίθηκος*. — 20) *ἡ ἀπειλή*. — 21) ist dasselbe wie. — 22) *ἠλίθιος, ια, ιον*. — 23) *ἐπανέρχεσθαι*.

II. Viele sagen dasselbe wie Andere, nur auf eine andere Art 1). — Kyros bestand 2) dieselben Gefahren wie seine Freunde. — Unter den Friedensbedingungen 3) bei den Alten war, daß ein Volk dieselben für Freunde und Feinde halten wolle wie das andere. — Die Geschichte kann uns belehren, daß wir nicht dieselben Fehler begehen 4) wie die Menschen, welche vor uns lebten. — Die Athener erfuhren 5) dasselbe [Schicksal] wie die andern Völker, als *) sie von den Römern besiegt wurden. — Es gibt sehr wenige Menschen, von denen der Eine dieselben Anlagen und dieselben Neigungen 6) hat wie der Andere, und deßhalb auch wenige Freunde, weil von diesen der Eine dieselben Neigungen haben muß wie der Andere. — Es ist fast einerlei zu schweigen und Abgeschmacktes 7) zu reden. — Es ist nicht einerlei Gutes zu thun und thun zu wollen. — Wenn 8) die Menschen einerlei Sinn mit einander hätten 9), so würde kein Streit sein. Aber nichts haben die Menschen mit einander gemein 10) als 11) die Ausdrücke 12).

§. 13.

Dativ zur Bezeichnung von Ablativverhältnissen.

1. Der Dativ wird von den Griechen auch zur Bezeichnung der Verhältnisse gebraucht, welche die Lateiner durch den Ablativ ausdrücken, d. i. zur Angabe aller Bestimmungen, welche zufällig und beiläufig neben dem Hauptbegriffe erwähnt werden. Es steht demnach der Dativ im Griechischen

a) zur Angabe des **Mittels** oder **Werkzeuges**, womit etwas vollbracht wird, wo wir im Deutschen die Präposizionen **mit** und **durch** (bei den Verben **waschen** und **baden** auch **in**) gebrauchen.

II. 1) ἄλλον τρόπον. — 2) ὑπομένειν. — 3) ἡ συνθήκη. — 4) dasselbe (in demselben) fehlen. — 5) πάσχειν. — *) durch Partizip. — 6) ἡ ἐπιθυμία. — 7) ἀνόητος, ον. — 8) εἰ m. Indikat. im Vordersatz, ἄν m. Indikat. im Nachsatz. — 9) Sinn haben, φρονεῖν. — 10) ist den Menschen gleich. — 11) πλήν. — 12) τὸ ὀνομάσαι.

Uebe 1) den Körper durch Arbeiten. — Lügnerische Verleumder 2) züchtige mit denselben Strafen, womit du die Fehlenden selbst [züchtigest]. — Nicht durch den Körper, nicht durch Schätze sind die Menschen glücklich, sondern durch Redlichkeit 3) und Gerechtigkeit. — Was dir bei der Ueberlegung 4) das Beste scheint, das vollbringe 5) auch durch die That. — In Megara waren die Schaafe mit Fellen 6) bedeckt 7), die Kinder aber nackt. — Die wilden 8) Pferde werden durch Zügel 9), die heftigen 10) Gemüther durch Ueberlegungen 11) umgelenkt 12). — Nicht durch Beschlüsse 13) und nicht durch Gesetze werden die Städte gut regiert 14), sondern durch die Sitten. — Trostreich 15) ist ein Freund durch seine Mienen 16) und Reden. — Alles, was sich durch Alter 17) auszeichnet, ist ehrwürdig 18). — Die Parier sagten zum Miltiades: wenn ein Schiff mit dem Nordwinde aus eurem Lande in das unsrige kömmt, werden wir uns dir übergeben. Sie sagten aber dieses, indem sie es für unmöglich hielten. Gleichwohl mußten sie sich ihm übergeben, indem Miltiades mit dem Nordwinde aus der Chersonesos kam, welche er für sein Land hielt. — Philippos sagte: die Städte, die durch die Waffen nicht erobert werden 19) können 20), können leicht durch Gold eingenommen werden 21); denn dem Gold ist Alles unterthänig 22). Auch sagte einst das Orakel 23) dem Philippos: kämpfe mit silbernen Lanzen 24) und Alles wirst du besiegen.

Anmerk. 1. Daher nimmt das Verbum *χρῆσθαι*, ein deponens medii (gebrauchen, sich bedienen, anwenden, benutzen), den Gegenstand, welchen man gebraucht, im Dativ zu sich.

I. Wenn du dich der Vernunft als Führerin 1) bedienst, wirst du nicht fehlen. — Die Zeit des Herakles und Theseus brachte Menschen

---

1) *γυμνάζειν.* — 2) die lügnerisch (*ψευδῶς*) Verleumdenden (*διαβάλλειν*). — 3) *ἡ ὀρθοσύνη.* — 4) dir, dem Ueberlegenden (*λογίζεσθαι*), s. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 5) *ἐπιτελεῖν.* — 6) *τὸ δέρμα.* — 7) *σκεπάζειν.* — 8) *τραχύς, εῖα, ύ.* — 9) *ὁ χαλινός.* — 10) *ὀξύς, εῖα, ύ.* — 11) *ὁ λογισμός.* — 12) *μετάγειν.* — 13) *τὸ ψήφισμα.* — 14) *οἰκεῖν.* — 15) *παραμυθητικός, ή, όν.* — 16) *ἡ ὄψις.* — 17) *ἡ ἀρχαιότης.* — 18) *αἰδέσιμος, ον.* — 19) *χειροῦν.* — 20) nicht können, d. i. unmöglich sind. — 21) *καταπολεμεῖν.* — 22) *ὑποτάττεσθαι*, pass. — 23) *τὸ χρηστήριον.* — 24) *ἡ λόγχη.*

I. 1) *ὁ ἡγεμών.* —

hervor 2), ausgezeichnet 3) an Körperstärke, welche aber ihre Kraft 4) nicht zu 5) dem Rechten 6) oder 7) Nützlichen brauchten, sondern an Uebermuth 8) ihre Freude fanden 9). — Es ist besser Weniges gut zu gebrauchen als Vieles schlecht. — Die Athener haben die meisten Regierungsformen 10) gehabt 11); sie hatten die königliche Herrschaft unter 12) Kekrops, die Tyrannei unter den Peisistratiden, die Aristokratie bis zu den Vierhunderten, dann die Anarchie bei 13) der Einsetzung 14) der Dreissiger. — Wer sich der Leibesübungen zur Gesundheit 15) bedienen will, muß sie mässig brauchen. — Bei 16) wichtigen 17) Angelegenheiten brauche einen treuen Freund als Rathgeber. — Wer schon ein Unglück ausgestanden hat 11), steht einem Andern im Unglück gern bei. — Wer gute Bücher hat, gebrauche sie auch. — Die Beweise 18), welche die Ankläger des Sokrates brauchten, reichten nicht hin 19), um 20) ihn zu verdammen 21). — Wenn du gerecht bist, gilt 22) dir das Herkommen 23) so viel als das Gesetz.

II. Die Armen haben 1) jedes Mal 2) Hunger vor 3) dem Essen 4), und dieß muß man für die beste 5) und pikanteste 6) Würze 7) halten 8). — Zuerst von allen Griechen bedienten sich die Athener des Sturmschrittes 9) gegen die Feinde in der Schlacht bei Marathon. — Im Kriege muß man die Nacht wie 10) den Tag zu Hülfe nehmen 1). — Was du von einem Andern erhalten hast, gib, nachdem du es eine kurze Zeit gebraucht hast, wieder zurück. — Wer seinen Reichthum zu 11) überflüssigen 12), und nicht zu nothwendigen 13) Dingen anwendet 1), handelt unrecht. — Es ist für einen König sehr wichtig die guten und brauchbaren Bürger zu kennen und sie zu brauchen, wozu es nöthig ist. — Wenn wir etwas nicht kennen, wollen wir uns der Erfahrung Anderer bedienen. — Die Geschichte liefert 14)

---

2) ἐπιδεικνύναι. — 3) ὑπερφυής, ές. — 4) ἡ φύσις. — 5) πρός m. Akkus. — 6) ἐπιεικής, ές. — 7) οὔτε. — 8) ἡ ὕβρις. — 9) χαίρειν τινί. — 10) ἡ πολιτεία. — 11) χρῆσθαι. — 12) ἐπί m. Genit. — 13) περί m. Akkus. — 14) ἡ κατάστασις. — 15) τὸ ὑγιαίνειν. — 16) ὑπέρ m. Genit. — 17) μέγιστος, η, ον. — 18) τὸ τεκμήριον. — 19) waren nicht hinreichend (ἱκανός). — 20) ὥςτε m. Infin. — 21) κατακρίνειν τινός. — 22) d. i. bedienst du dich des Herk. als Gesetz. — 23) ὁ τρόπος.

II. 1) χρῆσθαι. — 2) ἑκάστοτε. — 3) πρό. — 4) ἡ τρυφή. — 5) ἱκανός, ή, όν. — 6) δριμύς, εῖα, ύ. — 7) τὸ ὄψον. — 8) man muß halten, νομιστέον. — 9) ὁ δρόμος. — 10) ἅπερ. — 11) εἰς. — 12) περισσός, ή, όν. — 13) δέων, ουσα, ον. — 14) δεικνύναι. —

uns viele Beispiele, die wir benutzen können, damit 15) wir selbst unser Leben gut einrichten 16). — Aristoteles trug 1) eine prächtige 17) Kleidung und Fußbedeckung 18). — Was für ein grosses Uebel ist es, wenn 19) Jemand das Gute weiß und dasselbe doch nicht benutzt. — Wer das Unglück eines Menschen benutzt, um 20) ihn zu betrüben, begeht ein doppeltes 21) Unrecht.

Anmerk. 2. Auch bei Angabe der Verbindung und Gemeinschaft gebrauchen die Griechen den Dativ ohne Präposizion, wenn der Gegenstand, welcher mit einem andern etwas verrichtet, nicht selbständig erscheint, sondern der Leitung des andern unterworfen ist und folglich als ein Mittel in der Hand desselben gedacht wird. Besonders geschieht dieß, wenn *αὐτός, ή, ό* mit dem Substantivum verbunden ist; z. B. er durchspaltete den Kopf sammt dem Helme, *διέσχισε τὴν κεφαλὴν αὐτῇ τῇ κόρυθι.*

Die Perser schifften 1), nachdem sie von den Griechen besiegt worden waren, sammt ihren Schiffen nach Asien wieder 2) zurück 1). — Als einst das Schulgebäude 3) einstürzte 4), und die Knaben sammt dem Lehrer traf 5), wurde Gelon allein durch göttliche Vorsicht 6) gerettet 7). — Ein Feldherr sagte zu einigen Soldaten, welche Fahrzeuge vom Kyros fordern wollten, mit welchen sie in ihr Vaterland zurückkehren könnten: aber Kyros kann uns sammt den Schiffen ins Meer versenken 8). — Arion stürzte sich 9) sammt seiner Leier und sammt seiner kostbaren Kleidung in das Meer. — Der Wind riß die Bäume sammt den Wurzeln heraus 10). — Die Beute 11) ging sammt dem Gepäcke 12) verloren. — In dem Schiffbruche 13) gingen die Schiffe sammt den Soldaten zu Grunde. — Die Aegyptier halten die Schweine 14) für unreine 15) Thiere; daher gehen sie, wenn sie

---

15) *ὅπως* m. Konjunkt. — 16) *διατιθέναι.* — 17) *περίεργος, ον.* — 18) *ἡ ὑπόδεσις.* — 19) *ὅταν* m. Konjunkt. — 20) d. i. wer . . . benutzend ihn betrübt. — 21) *δὶς τόσον.*

1) *ἀποπλεῖν.* — 2) *ὀπίσω.* — 3) *τὸ διδασκαλεῖον.* — 4) *καταφέρειν*, aor. 1. pass. — 5) *καταλαμβάνειν.* — 6) *ἡ προμήθεια* — 7) *περιεῖναι.* — 8) *καταδύειν.* — 9) *ῥίπτειν ἑαυτὸν εἴς τι.* — 10) *ἀνασπᾶν.* — 11) *ἡ λεία.* — 12) *τὰ σκεύη.* — 13) *ἡ ναυαγία.* — 14) *ὁ ὗς.* — 15) *μιαρός, ά, όν.* —

ein Schwein berührt haben 16), an einen Fluß und tauchen sich sammt den Kleidern unter 17). — Die Alten glaubten, daß die Götter die Schlechten sammt ihren Weibern, Kindern und Häusern zu Grunde richteten. — Apollon tödtete durch die Pest 18) die Griechen sammt den Maulthieren 19) und Pferden und Hunden. — Es gibt eine Art 20) Frösche in Aegypten, welche, wenn sie auf eine Wasserschlange stossen 21), auf ein Stück 22) Rohr 23) beissen 24) und es schief 25) vor sich halten 26). Jene nun kann 27) den Frosch sammt dem Rohre nicht verschlingen 28). — Die zweihundert Schiffe, welche die Athener nach Aegypten schickten, gingen sammt der Mannschaft 29) zu Grunde 30).

b) zur Angabe des **Beweggrundes** einer Handlung oder der **Veranlassung** eines Zustandes, wo wir die Präposizionen **aus** und **über** gebrauchen.

I. Aus Stolz 1) thuen die Menschen Vieles, was sie bereuen 2), wenn sie es gethan haben. — Xerxes ließ aus Zorn das Meer mit Geisseln peitschen 3), weil es stürmisch 4) war. — Handle nie unedel 5) aus Rachsucht 6). — Durch den unmässigen Genuß 7) des Weines entstehen viele Krankheiten. — Durch Unachtsamkeit 8) ziehen sich die Menschen viel Unglück zu 9). — Aus Sucht zu tadeln 10) loben manche Menschen wenig oder nichts 11). — An vielem Lachen erkennt man den Narren. — Viele verrichteten grosse Thaten aus Ruhmbegierde 12), nicht aus Tapferkeit, oder aus Edelmuth. Aber eine grosse Handlung ist nur schön, wenn sie aus einem schönen Be-

---

16) ψαύειν τινός, s. §. 15. 2. d. — 17) ἀποβάπτειν. — 18) ὁ λοιμός. — 19) ὁ ἡμίονος. — 20) τὸ γένος. — 21) περιπίπτειν τινί. — 22) τὸ τρύφος. — 23) ὁ κάλαμος. — 24) ἐνδάκνειν. — 25) πλάγιος, α, ον. — 26) d. i. tragen. — 27) nicht können, ἀμηχανεῖν. — 28) καταπίνειν. — 29) τὰ πληρώματα. — 30) διαφθείρεσθαι, pass.

I. 1) τὸ φρόνημα. — 2) ich bereue etwas, wenn ich es gethan habe, μεταμέλει μοι ποιησαμένῳ τι, s. 3 Kurs. §. 19. c. — 3) peitschen lassen, μαστιγοῦν (vergl. 3 Kurs. §. 2. 2). — 4) θυελλώδης, ες. — 5) eine unedle That. — 6) ἡ μνησικακία. — 7) unmässig. Genuß einer Sache, ἀκράτεια ἡ περί τι. — 8) ἡ ἀμέλεια. — 9) πορίζειν. — 10) ἡ φιλολοιδορία. — 11) wenig oder gar nichts, ἢ ἕν, ἢ οὐδέν. — 12) ἡ φιλοδοξία. —

weggrunde 13) hervorgeht 14). — Der Landbewohner 15) sucht, wenn er in die Stadt geht, so schnell als möglich 16) wieder auf das Land zu kommen aus Sehnsucht nach 17) Ruhe.

II. Von Natur gehörte 1) Dionysios nicht unter die schlechtesten Tyrannen; aber sein Vater bewachte 2) ihn eingesperrt 3) zu Hause, indem er wegen 4) Mangel 5) an 6) anderem Umgang und aus langer Weile 7) kleine Wagen 8) und kleine Leuchter 9) und Sessel 10) von Holz 11) und Tische verfertigte 12). — Derjenige ist abgeschmackt 13) und unedel, welcher aus Furcht des Verlustes 14) den Besitz dessen, was man braucht, von sich stößt 15). — Nur aus Unkunde könnte wohl Jemand den Krieg wünschen. — Die Athener begannen aus Stolz 16) den peloponnesischen Krieg, indem sie den Lakedämoniern nicht nachgeben wollten. — Wir glauben, daß grosse Feindschaften wohl am sichersten beigelegt werden 17) unter 18) billigen Bedingungen. Denn der Besiegte muß den Schein der Dankbarkeit annehmen und wird aus Schaam viel bereitwilliger sein den Vertrag zu halten 19). — Die Athener veranstalteten die Expedizion nach Sikelien dem Vorwande nach 20) wegen des Bündnisses mit 6) den Egestäern und wegen der Kolonie 21) der Leontiner, in Wahrheit aber 22) aus Begierde nach [dem Besitze von] Sikelien und Syrakus. — Klearchos hatte ein finsteres Aussehen 23) und einen gebieterischen Ton 24); er strafte immer hart und bisweilen im Zorne, so daß 25) es ihn auch manchmal 26) reuete 27). Doch 28) strafte er auch aus Grundsatz 29), weil er glaubte, daß ein zügelloses Heer zu nichts nütze sei 30).

---

13) ἡ προτροπή. — 14) gethan wird. — 15) ὁ τὸν ἀγρὸν οἰκῶν. — 16) τὴν ταχίστην (verst. ὁδόν). — 17) durch Genit.

II. 1) γίγνεσθαι m. Genit., s. §. 15. 2. c. — 2) φρουρεῖν. — 3) κατάκλειστος, ον. — 4) διά m. Akkus. — 5) ἡ ἐρημία. — 6) durch Genit. — 7) ἀπειρία πραγμάτων. — 8) kleiner Wagen, τὸ ἁμάξιον. — 9) kleiner Leuchter, τὸ λύχνιον. — 10) ὁ δίφρος. — 11) ξύλινος, η, ον. — 12) τεκταίνεσθαι, med. — 13) ἄτοπος, ον. — 14) ἡ ἀποβολή. — 15) προΐεσθαι, med. — 16) τὸ φρόνημα. — 17) διαλύεσθαι. — 18) ἢν μετρίως τις ξυναλλαγῇ. — 19) ἐμμένειν οἷς ξυνέθετο. — 20) πρόφασιν. Beide Sätze sind im Griech. durch μὲν und δὲ zu verbinden. — 21) ἡ κατοίκισις — 22) τὸ δὲ ἀληθές. — 23) ὁρᾶν στυγνός, ή, όν. — 24) τῇ φωνῇ τραχύς, εῖα, ύ. — 25) ὥστε m. Infin. — 26) ἔσθ᾽ ὅτε. — 27) es reuet mich etwas, μεταμέλει μοί τι. — 28) καὶ — δέ. — 29) ἡ γνώμη. — 30) es ist etwas zu nichts nütze, οὐδέν ἐστιν ὄφελός τινος.

Anmerk. 3. Daher nehmen die Verba **sich freuen, sich ergötzen, vergnügt sein; sich betrüben, traurig sein, sich ärgern** u. s. w. im Griech. den Dativ zu sich. Als nachdrucksvollere Art des Ausdrucks ist es anzusehen, wenn dem Dat. noch die Präpos. *ἐπὶ* zugesellt wird. Vergl. die Beispiele zu §. 19. III.

I. Die Gottheit hat Wohlgefallen 1) an gerechten Werken. — Ich freue mich 1), wenn 2) alle meine Freunde sich wohl befinden. — Wer gern 3) arbeitet freuet sich an der Arbeit. — Es ist Allen offenbar 4), daß die Athener sich mehr über diejenigen freueten, welche sie zum Kriege ermunterten 5), als über die, welche zum Frieden riethen 6). — Die Thebaner und Arkadier beriefen 7) den Platon zum Gesetzgeber, und der Philosoph freuete sich sehr über diesen Ruf 8). — Sokrates ergötzte sich an dem Dichter Euripides und hatte Freude an seinen Trauerspielen, während er an den Trauerspielen anderer Dichter kein Wohlgefallen fand. — Der Gute freut sich mehr über das Glück, welches seinem Freunde begegnet, als über das, was sich ihm ereignet. — Ein Jeder hat am meisten Wohlgefallen an den Sitten seines Vaterlandes. — Ein kleinlicher Mensch 9) ärgert sich 10) über jede Kleinigkeit 11).

II. Wir finden, daß die Meisten weder an den gesündesten 1) Speisen 2) Wohlgefallen haben, noch an den schönsten Beschäftigungen, noch an den besten Dingen, noch an den nützlichsten Kenntnissen 3). — Polykrates, der Samier, ergötzte sich an dem Anakreon, dem Teïer, und an seinen 4) Gedichten 5). — Als Pädaretos nicht mit unter den Dreihunderten in Sparta gewählt wurde 6), sagte er: ich freue mich über die Stadt, welche dreihundert bessere Bürger hat als mich.

I. 1) Wohlgef. haben, oder sich freuen, *ἥδεσθαι*, als pass., od. *χαίρειν*. — 2) d. i. an allen sich wohl befindenden (*εὖ πράττειν*) Freunden. — 3) *ἑκών, οὖσα, όν*. — 4) *φανερός, ά, όν*. — 5) zu etwas ermuntern, *παρακαλεῖν ἐπί τι*. — 6) zu etwas rathen, *συμβουλεύειν περί τινος*. — 7) *καλεῖν*. — 8) *ἡ κλῆσις*. — 9) *ὁ μικρολόγος*. — 10) *ἄχθεσθαι*, pass. — 11) *τὸ μικρόν*.

II. 1) *ὑγιεινός, ή, όν* (über den Genitiv beim Superlativ vergl. unten §. 15. 2. a). — 2) *τὸ σιτίον*. — 3) *τὸ μάθημα*. — 4) d. i. desselben. — 5) *τὸ μέλος*. — 6) mit unter andern gewählt werden, *εἴς τινας ἐγκρίνεσθαι*. —

— Den Polemon schmähete ein Mensch, der an Steinen und Ringen 7) sein Wohlgefallen hatte. Jener antwortete nichts, betrachtete 8) aber einen Ring. Hierüber erfreut, sagte der Schmähende: Nicht so, mein Polemon, sondern gegen 9) das Licht 10) [gehalten] betrachte 11) ihn, und er wird dir weit 12) schöner erscheinen. — Man muß sich über dasjenige Glück freuen, das man eben 13) genießt, und sich nicht betrüben über ein Unglück, welches uns in der Zukunft 14) treffen könnte 15). — Ein Mensch, welcher sich nicht über das Wohlergehen 16) Andrer freut und bei dem Uebelbefinden derselben sich nicht betrübt, hat auch keinen Antheil 17) an den menschlichen Freuden.

c) zur Angabe der Art und Weise, auf welche, od. der Umstände, unter welchen etwas geschieht, wo wir die Präposizionen mit, auf, unter gebrauchen.

Uebe die Redlichkeit nicht mit Worten allein, sondern auch in der That. — Zeige deine Pracht 1) durch Wohlthaten 2) gegen 3) deine Freunde. — Die besten Griechen lebten 4) in der ältesten Zeit in Armuth ihr ganzes Leben hindurch. — Der Hafen von Syrakus war mit einer bewundernswürdigen Kunst gebaut 5). — Ptolemäos ließ 6) eine dem Alexandros ähnliche Figur 7) bilden, schmückte sie mit einem königlichen Gewande und mit einem überaus prächtigen 8) Sterbekleide 9) und verzierte 10) prächtig mit Gold und Silber und Elfenbein eine Bahre 11); den wirklichen 12) Körper des Alexandros aber schickte 13) er auf geheimen 14) Wegen nach Alexandreia, indem er durch jenes Bild die übrigen Feldherrn täuschte 15). — Wer etwas

---

7) τὸ σφραγίδιον. — 8) καταμανθάνειν. — 9) ὑπό m. Akkus. — 10) ἡ αὐγή. — 11) θεᾶσθαι, dep. med. — 12) πολύ. — 13) mit τυγχάνειν und Partiz. (vergl. 3 Kurs. §. 19. 4). — 14) ὁ μέλλων χρόνος. — 15) es trifft mich etwas, συμβαίνει μοί τι. — könnte durch den Opt. — 16) ἡ εὐπραγία. — 17) οὐ μετέχειν τινός, s. §. 15. 2. b.

1) ἡ μεγαλοπρέπεια. — 2) ἡ εὐεργεσία. — 3) durch Genit. — 4) διαζῆν. — 5) ποιεῖν. — 6) durch Medium. — 7) τὸ εἴδωλον. — 8) überaus prächtig, ἀξιόζηλος, ον. — 9) τὸ ἐντάφιον. — 10) κατασκευάζειν. — 11) τὸ φέρετρον. — 12) Adverb. ὄντως mit hinzugefügtem Artikel. Vergl. oben §. 4. 4. — 13) κομίζειν. — 14) κρυπτός, ή, όν. — 15) ἐξαπατᾶν. —

unternommen hat 16), der thue es mit allem Fleiß 17) und Eifer. — Man muß nicht mit Gewalt etwas thun, wenn man dasselbe mit Worten erreichen kann. — Einige sagen, Lysandros, der Lakedämonier, habe die Meinung geäussert 18), daß man Kinder mit Würfeln 19) und Bällen 20) betrügen müsse, Männer aber durch Eidschwüre.

Anmerk. 4. Daher müssen an der Stelle deutscher Adverbien im Griech. häufig Dative von Nominen und Pronominen gewählt werden; z. B. gemeinschaftlich, von Seiten des Staats, *κοινῇ*, *δημοσίᾳ*. — so, auf diese Weise, *ὧδε*, *ταύτῃ*. — Eben so werden auch adverbialische Angaben zu näherer Bestimmung des Komparativs im Griechischen durch den Dativ von Nominen oder Pronominen ausgedrückt; z. B. viel weniger, *πολλῷ ἐλάττων*. — ein wenig mehr, *μικρῷ πλέων*. — je, desto, *ὅσῳ*, *τοσούτῳ*. — um einen Kopf grösser, *κεφαλῇ μείζων*.

Schnell 1) kann Alles anders werden. — Einige Klazomenier hatten in Sparta aus 2) Uebermuth die Sitze 3) der Ephoren mit Ruß 4) bestrichen 5). Diese liessen öffentlich 6) ausrufen 7): es soll den Klazomeniern erlaubt sein sich unanständig zu betragen 8). — Die Gänse 9), welche das Capitolium 10) zu Rom gerettet hatten, wurden auf öffentliche Kosten 6) erhalten 11). Auch die Spartaner beschlossen 12) einem Hunde auf öffentliche Kosten Futter zu geben 13), weil er einen Tempelräuber 14) entdeckt hatte 15). — Am besten ist, wenn sich die Bürger gemeinschaftlich über das gemeine Wesen 16) berathschlagen. — Agesilaos antwortete dem persischen Könige, welcher ihn zu seinem Freunde machen wollte, es sei nicht möglich, daß er

---

16) *ἐπιχειρεῖν τινι*. — 17) *ἡ ἐπιμέλεια*. — 18) *ἀποφαίνεσθαι*, med. — 19) *ὁ ἀστράγαλος*. — 20) *ἡ σφαῖρα*.

1) in der Schnelligkeit (*τὸ τάχος*). — 2) indem sie sich des Uebermuthes bedienten. — 3) *ὁ θρόνος*. — 4) *ἡ ἄσβολος*. — 5) *καταχρίειν*. — 6) *δημοσίᾳ*. — 7) ausr. lassen, *κηρύττειν*. — 8) *ἀσχημονεῖν*. — 9) *ἡ χήν*. — 10) *τὸ Καπετώλιον*. — 11) *τρέφειν*. — 12) *ψηφίζεσθαι*, med. — 13) *σῖτον μετρεῖσθαι*, med. — 14) *ὁ ἱερόσυλος*. — 15) *δηλοῦν*. — 16) *τὸ κοινὸν τῆς πόλεως*. —

privatim 17) sein Freund sei; wäre er aber öffentlich der Freund der Lakedämonier, so wäre er auch sein Freund. — Herodotos reiste 18) durch viele Länder zu Fuß 19). — Thue Recht und scheue 20) Niemand. Wer auf diese Weise handelt, erwirbt sich die Liebe Gottes und der Menschen. — Das alexandrinische Talent war fast um ein und funfzig Pfund grösser als das attische. — Wenn der Lügner auch für jetzt *) Glauben findet 21), so wird er doch um einen Augenblick 22) später entlarvt 23). — Je grösser der Preis 24) der Tugend ist 25), desto eifriger muß man nach demselben ringen 26). — Man muß die Gottheit um so mehr verehren 27), je erhabener sie ist und sich doch der Menschen annimmt 28). — Die königliche Elle war um drei Zolle grösser als die gemeine 29) Elle.

d) zur Angabe des **Zeitpunktes, in welchem etwas geschieht** oder **während dessen etwas dauert und besteht**, wo gewöhnlicher Weise auch im Griechischen die Präposiz. ἐν zum Dativ hinzutritt, die nur bei den Wörtern ἡμέρα, νύξ, ὥρα, ἔτος und ἐνιαυτός, so wie bei den Namen der Feste, weggelassen zu werden pflegt.

Zu einer bestimmten 1) Zeit und an einem bestimmten Tage wird ein jeder Ungerechte seine Strafe büssen 2). — Am dritten oder vierten Tage, nachdem Solon nach Sardes gekommen war, führten 3) ihn die Diener 4) des Krösos in 5) die Schatzkammern 6) und *) zeigten 7) ihm alle Kostbarkeiten 8). — Zu Einem, welcher fragte, zu welcher Stunde 9) man frühstücken 10) müsse, sagte Diogenes: der Reiche, wann 11) er will, der Arme, wann er [etwas] hat. — Zur Zeit 12) des Winters ist die Schifffahrt nicht sicher 13). — Der pe-

---

17) ἰδίᾳ. — 18) πορείας ποιεῖσθαι, med. — 19) πεζῇ. — 20) φοβεῖσθαι, pass. — *) τὸ παραυτίκα. — 21) ich finde Glauben, πιστεύομαι, als pass. — 22) durch das Adjekt. ὀλίγον. — 23) καταφωρᾶν. — 24) τὸ ἆθλον, im Plur. — 25) προκεῖσθαι. — 26) ἀγωνίζεσθαι περί τινος. — 27) τιμᾶν. — 28) d. i. je erhabener (μεγαλοπρεπής) seiend sie sich annimmt (θεραπεύειν). — 29) μέτριος, ία, ιον.

1) κύριος, α, ον. — 2) διδόναι. — 3) περιάγειν. — 4) ὁ θεράπων. — 5) κατά m. Akkus. — 6) ὁ θησαυρός. — *) im Griechischen: Herumführend zeigten sie ihm, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 7) ἐπιδεικνύναι. — 8) alles kostbar seiende. — 9) ἡ ὥρα. — 10) ἀριστᾶν. — 11) ὅταν m. Konjunkt. — 12) ἡ ὥρα. — 13) ἀσφαλής, ές. —

loponnesische Krieg begann im fünf und zwanzigsten Jahre des nach der Einnahme 14) von Euböa [abgeschlossenen] dreissigjährigen Bündnisses 15). — In diesem Jahre fällt 16) viel Schnee. — Am Feste des Dionysos 17) hielten 18) die Athener glanzvolle 19) Festaufzüge 20).

Gemischte Beispiele über den Gebrauch des Dativs.

Euripides stimmt in vielen Dingen mit den Lehren des Anaxagoras überein 1), dessen Schüler er war. — Es ist unmöglich, daß die Erfindung der Buchstaben so alt ist, daß 2) sie in gleiche Zeit fiele 3) mit den ersten Bewohnern von Hellas. — Zu den Inseln, welche der Nil bildet, gehört 4) auch Meroë. Auf derselben ist eine berühmte Stadt, welche gleichen Namen hat 5) mit der Insel. Man erzählt, daß die Insel durch ihre Gestalt 6) einem länglichen Schilde 7) ähnlich ist, an Grösse aber alle Inseln des Nils, deren 700 sind, weit übertrifft. — Einige erzählen, daß der Flußgott 8) Neilos sich in einen Stier verwandelt 9) und 10) in die Tochter des Königs Uchoreus verliebt habe 11). — Dädalos soll dem Minos, König von Kreta, ein Labyrinth gebaut haben, welches dem in 12) Aegypten gleich ist. — Dreihundert und sechzigtausend Menschen waren zwanzig Jahre lang mit den Handarbeiten 13) beschäftigt 14), um 15) die Pyramide des Chembes zu vollenden. — Nikodoros, der Mantineer, war ein berühmter Faustkämpfer; er trat aber auch als Gesetzgeber für seine Mitbürger auf 16). Und in dieser Beziehung 17) leistete er seinem Vaterlande

---

14) ἡ ἅλωσις. — 15) αἱ τριακονταετίδες σπονδαί. — 16) καταφέρεσθαι, pass. — 17) Fest des D., τὰ Διονύσια. — 18) πέμπειν. — 19) λαμπρός, ά, όν. — 20) ἡ πομπή.

1) übereinstimmen, οὐ διαφωνεῖν. — 2) ὥστε m. Infin. — 3) in gleiche Zeit fallen, ἡλικιώτην od. ἡλικιῶτιδα γενέσθαι. — 4) zu etwas gehören, εἶναί τινος, s. §. 15. 2. c. — 5) gleichen Nam. haben, ὁμώνυμον εἶναι. — 6) τὸ σχῆμα. — 7) ein länglicher Schild, θυρεός. — 8) ὁ Ποταμός. — 9) sich in etwas verwandeln, d. i. ähnlich gemacht werden, ὁμοιοῦσθαι. — 10) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 11) ἐρασθῆναί τινος. — 12) κατά. — 13) αἱ τῶν ἔργων λειτουργίαι. — 14) beschäftigt sein, προσεδρεύειν. — 15) durch Partiz. des Futur., s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 16) γίγνεσθαι. — 17) κατὰ τοῦτο. —

weit nützlichere Dienste 18) als durch seine Faustkämpfe. — Aristoteles erzählt, daß die Schwäne mit den Adlern in einen Kampf sich einlassen 19), aber nur 20) sich vertheidigen 21), nicht die Feindseligkeiten beginnen 22). — Wenn 23) Alkibiades glücklich war in seinen Unternehmungen, wurde er wie 24) ein Gott beim 25) Volke geehrt; wenn er aber unglücklich war 26), wurde er verachtet. — Oedipus ging zu Grunde sammt seinen Söhnen und den Anverwandten seines Hauses. — Achilleus versöhnte sich 27) mit dem Agamemnon, nachdem Patroklos gefallen war. — In einer Schlacht sind die Feigen in derselben Gefahr wie die Tapfern. — Schon Homeros sagt, daß die früheren Menschen um Vieles grösser und stärker gewesen sind als die später geborenen. — Am Flusse Thermodon lebten die Amazonen, ein Volk von Weibern, welches gerade wie 28) die Männer sich auf den Krieg verstand 29) und durch Stärke und Kraft sich auszeichnete.

C. Genitiv.

B. §. 132. M. §. 313—380. Th. §. 178—186. R. §. 107—109.

§. 14.

Erörterung der in dem Genitiv ausgedrückten Verhältnisse.

1. Das Grundverhältniß, welches der Genitiv bezeichnet, ist das Verhältniß der **wesentlichen Verbindung**, d. h. er gibt an, daß Gegenstände zu einander gehören, in einander begriffen, mit einander innig verbunden sind, oder als innig verbunden gedacht werden.

2. Dieses angegebene Grundverhältniß kann auf eine doppelte Art gedacht werden, nemlich a) so, daß mehrere

---

18) nützlichere Dienste leisten, *ἄμεινον πολιτεύεσθαι*, med. — 19) *μάχεσθαι*, dep. med. — 20) *γὲ μήν*, welches dem Verbum nachzusetzen ist. — 21) *ἀμύνεσθαι*, med. — 22) *ἄρχειν ἀδίκων*. — 23) durch Partiz. — 24) durch das Adjekt. *ἴσος*. — 25) *ἐν*. — 26) *κακῶς ἀπαλλάττειν*. — 27) *διαλλάττεσθαι*, pass. — 28) *ὁμοίως*. — 29) *τὰς πολεμικὰς χρείας μεταχειρίζεσθαι*, med.

Gegenstände zusammen ein Ganzes bilden oder sich gegenseitig ergänzen und näher bestimmen (Genitiv als Ergänzungsbegriff); b) so, daß der eine Gegenstand durch den andern entsteht oder sich aus demselben entwickelt (Genitiv zur Bezeichnung des Kausalverhältnisses).

3. Im erstern Falle, wo der Genitiv den Ergänzungsbegriff bildet, findet wieder ein doppelter Unterschied Statt. Das Verhältniß der wesentlichen Verbindung nemlich erscheint a) als bestehend, z. B. ἡ ἀνθρώπου ψυχή (die Seele des Menschen); b) als sich auflösend oder trennend, z. B. ἐλευθεροῦν τινος (von etwas befreien, d. i. aus der Verbindung mit etwas losmachen).

4. Die Lehre vom Genitiv zerfällt also im Griechischen in zwei Hauptabschnitte: a) Genitiv der Ergänzung; b) Genitiv als Angabe der Ursache.

§. 15.

Genitiv der Ergänzung.

1. Wenn zwei oder mehrere Gegenstände genannt werden, welche mit einander in wesentlicher Verbindung stehen, so erscheint derjenige, zu welchem der andere als gehörig gedacht wird, im Genitiv. In wesentlicher Verbindung aber erscheint der Theil mit dem Ganzen, die Eigenschaft mit dem Gegenstande, das Eigenthum mit dem Besitzer, die Handlung mit dem Handelnden u. s. w. Wo also *ein* Verhältniß dieser Art zwischen zwei Substantiven besteht, da setzen die Griechen das eine im Genitiv, mag im Deutschen dieses Verhältniß durch den Genitiv, oder durch Präpositionen ausgedrückt sein; z. B. das Streben nach Geld, ἡ τῶν χρημάτων ἐπιθυμία. — die Sorge für den Leib, ἡ τοῦ σώματος ἐπιμέλεια.

I. Die Ursache der Fehler ist die Unbekanntschaft 1) mit dem Bes-

---

I. 1) ἡ ἄγνοια. —

feren. — Reichthum ist der Probirstein für die Sitten eines Menschen. — Die wahre und gerechte Rede ist das Bild von einem guten und treuen Gemüthe. — Die Zeit ist der beste Richter in der Wahrheit. — Agamemnon wurde zum Feldherrn von ganz Griechenland gewählt. — Xerxes, Herrscher über ganz Asien, wurde von wenigen Menschen verjagt 2). — Viele ertragen viele Mühseligkeiten aus Liebe zu kurzdauernden 3) Vergnügungen. — Die Mannichfaltigkeit der Speisen ist die Ursache von vielen Krankheiten. — Groß sind die Strafen für grosse Vergehungen 4). — Zu keiner Zeit darf die Sorge für den Leib so groß sein, daß deßhalb 5) die Seele vernachlässigt wird 6). — Die Sehnsucht nach der Eurydike trieb den Orpheus an 7) in die Unterwelt zu wandern. — Die Unbekanntschaft mit dem Laster bewahrt 8) oft den Menschen vor *) Fehltritten. — Weder die Furcht vor der Strafe soll uns vom Bösen abhalten, noch die Hoffnung auf Belohnung 9) uns zum Guten antreiben 10). — Philippos erheuchelte 11) Freundschaft gegen die Hellenen mit Worten, während er seine Feindschaft gegen dieselben durch seine Thaten beurkundete 12).

II. Der Reichthum ist mehr Diener 1) von der Schlechtigkeit als von der Trefflichkeit 2). — Das unmässige Streben nach Geld ist das Zeichen eines kleinlichen Gemüthes. — Sei bescheiden *) in dem Gebet 3) an die Gottheit. — Lächerlich ist der Kummer 4) um Dinge, welche man noch nicht hat. — Alexandros beendigte den Krieg gegen die Perser in kurzer Zeit glücklich. — Niemand möge Haß gegen die Kinder Jemandes haben, welcher ihn beleidigt hat. — In vielen Flüssen von Asien wurde Gold gefunden. — Das Würfelspiel 5) soll eine Erfindung 6) vom Neoptolemos sein. — Ein Verräther an seinem Vaterlande ist des Todes würdig. — Xerxes hatte kein Glück in dem Feldzuge gegen die Griechen. — Die Menschen bemerken die Fehler an Anderen viel leichter als an sich selbst. — Der Mangel an Unterhalt 7) ist schon oft die Ursache von grossen Vergehungen bei den

---

2) ἐλαύνεσθαι. — 3) ὀλιγοχρόνιος, ον. — 4) τὸ ἀδίκημα. — 5) d. i. wegen der Sorge. — 6) ἀμελεῖν. — 7) ἐγκελεύειν m. Dat. — 8) φυλάττειν. — *) ἀπό. — 9) ἡ τιμή. — 10) ὀτρύνειν. — 11) προσποιεῖσθαι, med. — 12) δηλοῦν.

II. 1) ὁ ὑπηρέτης. — 2) ἡ καλοκἀγαθία. — *) μέτριος, ία, ιον. — 3) αἱ εὐχαί. — 4) ἡ φροντίς. — 5) ὁ ἀστραγαλισμός. — 6) τὸ εὕρημα. — 7) ὁ σῖτος. —

Menschen gewesen. — Der Abschied 8) vom Leben 9) fällt 10) den Meisten sehr schwer, obgleich sie genug 11) Zeit hatten sich darauf vorzubereiten 12). — Der Mangel an Freunden ist weit drückender 13) als der Mangel an Schätzen.

2. **Bei allen Wörtern, welche den Begriff eines Theiles in sich schliessen, steht das Ganze im Genitiv.** Hier sind folgende einzelne Fälle zu bemerken:

a) bei den Superlativen und bei den Zahlwörtern, so wie bei allen Adjektiven und Pronominen, welche bloß im Allgemeinen den Begriff einer Menge bezeichnen: **viel** (*πολύς*), **wenig** (*ὀλίγος*), **einige** (*τινές, ἔνιοι, οἱ μέν*), **andere** (*ἄλλοι, ἕτεροι, οἱ δέ*), **die übrigen** (*οἱ ἄλλοι, οἱ λοιποί*), **jeder** (*ἕκαστος, πᾶς*), **keiner** (*οὐδείς, μηδείς*) setzen die Griechen das Substantiv, welches die Klasse bezeichnet, von welcher die Rede ist, im Genitiv, wo im Deutschen entweder die Präposizionen **von, unter** gebraucht werden, oder das Substantiv in gleichem Kasus mit dem Adjektiv und Pronomen steht. Eben so steht auch bei anderen Adjektiven das Substantiv im Genitiv, wenn die im Adjektiv enthaltene Eigenschaft nicht der ganzen Klasse, sondern nur einzelnen aus derselben beigelegt wird; z. B. **zärtliche Kinder**, *οἱ φιλόστοργοι τῶν παίδων* (denn nicht alle Kinder sind so).

I. Tugend ist das größte Gut für die Menschen. — Ein guter Rathgeber ist das brauchbarste von allen Besitzthümern. — Einem Menschen 1) zu nützen ist die schönste Bemühung 2). — Ein gewisser Aristandros sagte, von allen Königen seit Menschengedenken 3) sei Alexandros der glücklichste gewesen 4). — Aspasia war die schönste unter ihren Mitjungfrauen 5), und sie hatte eine solche Fülle 6) von An-

---

8) *ἡ ἀπαλλαγή*. — 9) *τὸ ζῆν*. — 10) wird. — 11) *ἱκανός, ή, όν*. — 12) sich auf etwas vorber., *μελετᾶν τι*. — 13) *βαρύς, εῖα, ύ*.

I. 1) *ὁ ἀνήρ*. — 2) *ὁ πόνος*. — 3) *ἐξ αἰῶνος*. — 4) *γίγνεσθαι*. — 5) *ἡ συμπάρθενος*. — 6) *ἡ ἀφθονία*. —

muth, wie *) keine andere Jungfrau der damaligen Zeit. — In Ephesos waren die goldenen Stiere und viele Säulen Weihgeschenke 7) des Krösos. — Aristeides fügte keinem griechischen Staate ein Unrecht zu 8), sondern war so weit davon entfernt 9), daß er vielmehr 10) den meisten Wohlthaten erwies. — Kodros war der letzte 11) König der Athener; Drakon war der erste Gesetzgeber derselben. — Zu bedauern sind einige Menschen, welche wegen Mangel an Geld keine Erziehung geniessen 12). — Du wirst keinen Sklaven treffen 13), welcher nicht nach Freiheit dürsten 14) sollte. — Jeder Bürger sei darauf bedacht, seinem Vaterlande so viel als möglich **) Nutzen zu schaffen. — Oft kann ein böser Mensch mehr Schaden anstiften 15), als tausend andere wieder gut machen 16) können. — Viele Menschen stürzen 17) sich in das Verderben 18), weil sie unvorsichtiger Weise 19) aus 20) zu grosser 21) Leidenschaft Vieles unternehmen 22). — Die unglücklichsten Menschen sind diejenigen, welche sich ihr Unglück selbst bereitet haben.

I. Herakles und Theseus kämpften allein von den Menschen der Vorwelt 1) für 2) das Leben und die Freiheit der Menschen. — Das erste und größte Bedürfniß 3) ist der Erwerb 4) der Nahrung, das zweite der Erwerb einer Wohnung, das dritte der Erwerb von Kleidern und den übrigen Dingen. — Bei den Arkadiern war der älteste 5) und geehrteste Gott der Pan. — Kein Mensch ist von Natur schlecht, sondern die meisten Schlechten wurden durch den Umgang mit Schlechten verdorben. — Wenige Feldherrn haben in so kurzer Zeit so Vieles verrichtet, als Alexandros. — In einem Freistaate haben nicht viele Bürger einerlei Meinung, denn nur einige von ihnen berücksichtigen 6) den Nutzen des Staates, die übrigen den ihrigen. — Viele Menschen denken 7) nicht an ihren Nachtheil, wenn sie nur ihre Feinde vernichten können. — Einige Redner, welche in ihren Schulen etwas

---

*) s. §. 7. 6. — 7) τὸ ἀνάθημα. — 8) λυπεῖν τινα. — 9) entfernt sein, πόῤῥω εἶναι. — 10) τἀναντία. — 11) ἔσχατος, η, ον. — 12) τυγχάνειν τινός, s. §. 15. 2. d. — 13) ἐντυγχάνειν τινί. — 14) nach etwas dürsten, διψῆν τινος, s. §. 16. 4. — **) ὡς οἷόντε μάλιστα. — 15) κακὰ ποιεῖν. — 16) ἐπανορθοῦν. — 17) ἐμβάλλειν. — 18) ὁ ὄλεθρος. — 19) ἀπερισκέπτως. — 20) διά m. Akkus. — 21) σφοδρός, ά, όν. — 22) ἐπιχειρεῖν τινι.

II. 1) Menschen der Vorw., οἱ προγεγενημένοι. — 2) ὑπέρ m. Genit. — 3) ἡ χρεία. — 4) ἡ παρασκευή. — 5) ἀρχαῖος, αία, αῖον. — 6) σκοπεῖν. — 7) φροντίζειν τινός, s. §. 16. 2. —

zu sein glauben 8), sind nichts werth 9), wenn sie bei öffentlichen Gelegenheiten auftreten 10). — Einige Menschen fallen 11), indem sie sich vor ihren Feinden hüten wollen 12), noch gefährlicheren 13) Freunden in die Hände 11). — Viele Prahler verrichten die kleinsten Thaten. — Die Aegyptier behaupteten, sie seien das älteste Volk auf der Erde 14). — Die arbeitsamsten 15) Bürger sind die nützlichsten für den Staat. — Die angenehmsten Geschäfte sind diejenigen, welche mit Vortheil und Ehre verknüpft sind 16). — Kein Lobredner 17) kann schlechte Handlungen in schöne verwandeln 18).

III. Die rechtschaffenen Bürger lieben das Vaterland. — Die tugendhaften Menschen müssen einander gewogen sein. — Mässige Unglücksfälle sind zuweilen besser als grosse Glücksfälle 1). — Man sagt von den Pythagoräern, daß keiner von ihnen weder einen Sklaven züchtigte, wenn 2) er im Zorn war 3), noch einen Freigebornen zurechtwies 4), sondern jeder wartete die Wiederherstellung 5) des ruhigen Bewußtseins 6) ab 7). — Es ist nothwendig die nützlichen und schädlichen 8) Dinge unterscheiden 9) [zu lernen]. — Wenn du mit weisen Menschen umgehst 10), so wirst du selbst auch weise werden; wenn du aber mit lasterhaften Menschen umgehst, wirst du selbst auch lasterhaft werden. — Die Maler bilden 11) die schönen Thiere ab; aber die Kinder ahmen nicht immer den rechtschaffenen 12) Eltern nach. — Schlechte Menschen möchtest du wohl auf keine Art sicherer 13) gewinnen 14), als wenn 15) du ihnen etwas gibst; aber die guten und tugendhaften Menschen möchtest du wohl durch eine liebreiche Begegnung 16) am gewissesten 17) dir zu eigen machen 18). — Die Lakedämonier trugen 19) grosse Sorgfalt für die Erhaltung ihrer Kö-

---

8) ich glaube etwas zu sein, *δοκῶ εἶναί τι*. — 9) *οὐδενὸς ἄξιος*. — 10) *ἐπὶ πολιτείας ἀφικνεῖσθαι*, dep. med. — 11) Einem in die Hände fallen, *περιπίπτειν τινί*. — 12) sich vor Einem hüten, *φυλάττεσθαί* (als med.) *τινα*. — 13) *χαλεπός, ή, όν*. — 14) d. i. unter denen auf der Erde. — 15) *φιλόπονος, ον*. — 16) *μιγνύναι*. — 17) *ὁ ἐγκωμιαστής*. — 18) die schlechten H. gut machen (*μεταποιεῖν*).

III. 1) *τὸ εὐτύχημα*. — 2) part. — 3) *ὑπ᾽ ὀργῆς ἔχεσθαι*. — 4) *νουθετεῖν*. — 5) *ἡ ἀποκατάστασις*. — 6) ruhig. Bewußts., *ἡ διάνοια*. — 7) *ἀναμένειν*. — 8) *βλαβερός, ά, όν*. — 9) *διαγιγνώσκειν*. — 10) *ὁμιλεῖν τινι*. — 11) *ἀπεικάζειν*. — 12) *σπουδαῖος, α, ον*. — 13) *οὐκ ἂν ἄλλως μᾶλλον*. — 14) *αἱρεῖν*. — 15) *εἰ* m. Optat. — 16) *προσφιλῶς χρώμενος*. — 17) *μάλιστ᾽ ἄν*. — 18) *κατεργάζεσθαι*, dep. med. — 19) *πολλὴν ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι περί τινος*. —

nige; die angesehensten Bürger waren ihre Wächter. — Tugendhafte Menschen werden niemals die Hoffnung verlieren 20). — Die angenehmsten Ehrenbezeigungen sind die, welche die besten Menschen erweisen 21). — Alte 22) Bäume zu verpflanzen 23) ist schwer 24). — Agesilaos schätzte 25) nicht die mächtigsten Freunde, sondern die unverdrossensten 26).

Anmerk. 1. Daher wird im Griech. auch zu den Verben, in welchen der Begriff eines Superlativs liegt: der erste, trefflichste sein (*πρωτεύειν*, *ἀριστεύειν*, *κρατιστεύειν*), übertreffen, sich auszeichnen (*διαφέρειν*, *διαπρέπειν*), anfangen (*ἄρχεσθαι*), herrschen, beherrschen (*ἄρχειν*, *βασιλεύειν*, *κυριεύειν*, *τυραννεύειν*, *δυναστεύειν*), an der Spitze stehn (*ἐπιστατεῖν*, *ἡγεῖσθαι*, *στρατηγεῖν*), die Oberhand haben od. bekommen, überwältigen (*κρατεῖν*, *ἐπικρατεῖν*, *περιγίγνεσθαι*), unterliegen, nachstehn (*ἡττᾶσθαι*, *ἥττω εἶναι*) u. s. w. das Objekt im Genitiv beigefügt.

I. Der Gute betrübt sich, wenn er sieht, daß das Unrecht über das Recht siegt, und er doch die Macht nicht hat 1), dem Unrecht ein Ende zu machen 2). — Wenn du etwas beginnst, so denke immer auch auf das Ende. — Die Herrscher mögen Sorge tragen, den Krieg nicht anzufangen; denn nach der Meinung der Menschen hat derjenige Unrecht, welcher den Krieg anfängt. — Nicht das ist schön für einen Fürsten, über Viele zu herrschen; denn dieß ist [ihm mit andern] gemein 3); sondern über diejenigen Unterthanen, welche er gerade hat, am besten zu herrschen. — Es ist billig, daß die Gebildeten sich vor den Anderen auszeichnen; denn die Bildung verschafft den Menschen viele Vorzüge 4). — Uebel ist es, wenn die Herrscher vor den Beherrschten sich nur durch glänzendere Mahlzeiten auszeichnen. — Die Athener allein von den Griechen kämpften bei Marathon gegen die Perser, und obgleich dieser viele und jener nur wenige waren, so über-

---

20) *ἀποβάλλειν*. — 21) *φέρειν*. — 22) *παλαιός, ά, όν*. — 23) *μεταφυτεύειν*. — 24) *δύςκολος, ον*. — 25) *ἀσπάζεσθαι*, dep. med. — 26) *πρόθυμος, ον*.

I. 1) ich habe die Macht, *οἷός τε εἰμί*. — 2) *παύειν* m. Akkus. — 3) *κοινός, ή, όν*. — 4) *τὸ καλόν*. —

wältigten die Athener doch die Perser, weil jeder von jenen tapfer, sehr viele von diesen feig waren. Nichts also entscheidet in der Schlacht die Menge 5) der Menschen. — Da du ein Mensch bist, so lerne den Zorn beherrschen. — Die Natur übertrifft alles Erlernte 6). — Herrsche über dich nicht weniger, wie über Andere. — Die Gerechten haben Vorzüge 7) vor den Ungerechten. — Es ist schöner durch seine Tugenden als durch die Menge über seine Gegner zu siegen 8). — Kyros herrschte über die Perser, Deïokes über die Meder, Philippos über die Makedonier. — Uranos herrschte 9) zuerst über die ganze Welt. — Minos herrschte fast über alle Inseln. — Der Mensch soll überall und zu jeder Zeit seine Leidenschaften bezähmen 10) können. — Die Feigen fangen zwar die Flucht an, aber sie ziehen zuweilen auch die Tapfern nach 11). — Alles fange mit 12) Gott an.

II. Ein wißbegieriger Knabe zeichnet sich vor seinen Genossen 1) in 2) schnellem Lernen aus. — In jeder Sache zeichnet sich Lust 3) vor der Muthlosigkeit 4) aus. — Athen hatte lange Zeit die Oberhand 5) über die andern Staaten Griechenlands, dann aber erhielt sie 6) Sparta über dieselben; auch war eine Zeit lang Theben der mächtigste Staat. — Der beschwerlichste Fehler ist für Andere die Prahlerei; aber von Allem das Angenehmste ist die Bescheidenheit. — Zenodotos, der Ephesier, war der erste Verbesserer 7) der Gesänge des Homeros und stand den Büchersammlungen 8) in Alexandreia vor 9) und erzog die Kinder des Ptolemäos. — Bei 10) vielen Menschen überwältigen die Begierden 11) des Bauches die Vernunft. — Sich selbst zu beherrschen ist von Allem das Schwerste. — Ein edler Mensch sucht seine Feinde nicht durch List und Betrug, sondern durch seine Kraft und Tugend öffentlich 12) zu überwältigen. — Einige herrschen über Menschen, wie Andere über Ziegen, oder [noch] Andere über Pferde und Stiere. — Dieß ist das Wunderbarste bei 10) den Menschen, daß man sich nicht besiegen zu lassen braucht 13), nicht nur

---

5) *οἱ πολλοί.* — 6) *τὸ δίδαγμα.* — 7) Vorzüge haben, *πλεονεκτεῖν.* — 8) *περιγίγνεσθαι*, dep. med. — 9) *δυναστεύειν.* — 10) *κρατεῖν.* — 11) *ἐπάγειν.* — 12) *σύν.*

II. 1) *ὁ ἧλιξ.* — 2) *εἰς* m. Akkus. — 3) *ἡ προθυμία.* — 4) *ἡ ἀθυμία.* — 5) die Oberhand haben, *κρατεῖν.* — 6) die Ob. erhalten, *περιγίγνεσθαι.* — 7) *ὁ διορθωτής.* — 8) *ἡ βιβλιοθήκη.* — 9) *προστῆναι* (von *προϊστάναι*). — 10) *ἐν.* — 11) *ἡ ὄρεξις.* — 12) *ἐκ τοῦ φανεροῦ.* Vergl. §. 19. 3. das 1 Beispiel des 2 Abschnittes. — 13) d. i. unbesiegt (*ἀήττητος, ον*) zu werden. —

von Gegnern, sondern auch von der Arbeit und Hitze 14) und von dem Bauche und den übrigen Lüsten. — Philoxenos war ein Schlemmer 15) und seinem Bauche unterthan 16) und wurde oft von diesem überwältigt. — Indem Themistokles sich zur Verwaltung des Staates wendete, ließ er nach 17) von seiner frühern Schwelgerei 18) und fing 19) einen besonnenen Lebenswandel 20) an. — Da der Mensch den meisten Verstand besitzt, so herrscht er 21) mit Recht über die unvernünftigen 22) Thiere. Aber obgleich 23) es dem Menschen leicht ist über alle andern Thiere zu herrschen, so ist es doch das Schwerste für ihn über Menschen zu herrschen.

b) bei den Verben **Antheil haben** (*μετέχειν, μέτεστί μοι*), **Antheil nehmen** (*κοινωνεῖν, μεταλαμβάνειν, συνεργὸν εἶναι*), **Antheil bekommen od. erlangen** (*τυγχάνειν, λαγχάνειν, κυρεῖν, κληρονομεῖν*), **Antheil geben od. gestatten** (*μεταδιδόναι*) steht der Gegenstand, woran man Antheil hat oder gibt, im Genitiv.

I. Auch die Schlechten haben Theil an den Schätzen; aber unmöglich ist es für sie an dem guten Rufe Antheil zu haben. — Wer an den Ehrenstellen des Staates Antheil nimmt, muß auch an der Gefahr desselben Antheil nehmen. — Die schlecht erzogenen Menschen haben keinen Antheil an den Vorzügen 1) derjenigen, welche in Weisheit erzogen sind. — Kyros nahm an allen Gefahren seiner Freunde Antheil. — Wir können an dem Schönen keinen 2) Antheil haben, wenn wir uns nicht darum bemühen 3). — Alle Bürger und herumwohnenden 4) Menschen nahmen Antheil an dem Feste, welches man alljährlich im Thale Tempe feierte 5). — Krösos hatte die größten Schätze besessen und an den größten Gütern Antheil gehabt, woran wohl Alle Antheil zu erlangen wünschten 6). — Herakles erlangte die Unsterblichkeit. — Der Dümmste hat mit dem Klügsten gleichen

---

14) *τὸ καῦμα.* — 15) *ὁ λίχνος.* — 16) unterthan sein, *ἥττω εἶναι.* — 17) *παύεσθαί* (als med.) *τινος.* — 18) *ἡ ἀσωτία.* — 19) *ὑπάρχεσθαι*, med. — 20) besonnener Lebenswandel, *τὸ σωφρονεῖν.* — 21) *βασιλεύειν.* — 22) *ἄλογος, ον.* — 23) *εἰ καί.*

I. 1) *τὸ ἀγαθόν.* — 2) d. i. nicht. — 3) *πονεῖν ὑπέρ τινος.* — 4) *πρόςχωρος, ον.* — 5) *ἑορτάζειν.* — 6) *εὔχεσθαι*, dep. med., optat. aor. mit *ἄν.* —

Antheil an dem Geschick. — Treue Diener nehmen an dem Unglück ihres Herrn Antheil. — Gesundheit möchtest du dir wohl verschaffen 7), wenn du mit Arbeiten aufhörst 8), indem du noch arbeiten kannst. — Glücklich 9) ist wer einen Freund gefunden hat 10). — Das Beste ist den Zeitpunkt einer günstigen Gelegenheit 11) zu treffen 10). — Alexandros war lange Zeit des Begräbnisses 12) untheilhaftig 13), welches doch auch ganz 14) Arme erhalten 15). — Odysseus erlangte seine Rückkehr, wiewohl spät 16) und langsam 17). — Themistokles genoß beim Könige [der Perser] die größten Auszeichnungen 18); denn er wurde zu den Jagden des Königs gezogen 19) und in seine Privatgesellschaften 20), so daß 21) er sogar der Mutter des Königs vorgestellt wurde 22).

II. Du wirst mir wohl keine Freude zeigen können, welche nicht mit Trauer vereint 1) wäre. — Kein Mensch ist von allen Gütern ausgeschlossen 2). — Es ziemt sich, daß die Kinder so wie an dem väterlichen Besitze, so auch an des Vaters Tugenden Antheil haben. — Diejenigen, welche an den glücklichen Ereignissen 3) Theil nehmen, sind oft keine sicheren Freunde im Unglück. — Sokrates hatte keinen Theil an den Ungerechtigkeiten 4) der dreissig Tyrannen. — Der Freund theilt dem Freunde gern von dem mit, was er hat. — Viele Menschen schmeicheln reichen Leuten, um *) nach ihrem Tode an ihren Schätzen Theil zu bekommen. — Der Mensch hat durch seine Seele Theil an der göttlichen Natur. — Die Alten opferten, wenn 5) sie Rettung erlangt hatten, den Göttern. — Themistokles ließ den Hieron, welcher mit 6) Pferden nach Olympia kam, während die olympischen Spiele 7) gefeiert wurden 8), keinen Theil am Wettkampfe 9) nehmen 10), indem er sagte, daß der, welcher an der höchsten Gefahr Griechenlands keinen Theil genommen habe, auch an den Festversamm-

---

7) ich verschaffe mir, *ἐπιτυγχάνω*. — 8) *λήγειν τινός*. — 9) *μακάριος, ια, ιον*. — 10) *τυγχάνειν*. — 11) *ἡ ἀκμὴ τῶν καιρῶν*. — 12) *ὁ τάφος*. — 13) *ἄμοιρος, ον*. — 14) *σφόδρα*. — 15) *μεταλαγχάνειν*. — 16) *ὀψέ*. — 17) *βραδέως*. — 18) *ἡ τιμή*. — 19) d. i. Antheil haben an den Jagden [mit] dem Könige. — 20) *ἡ οἴκοι διατριβή*. — 21) *ὥςτε* m. Infinit. — 22) *εἰς ὄψιν ἐλθεῖν*.

II. 1) nicht vereint, *ἀμιγής, ές*. — 2) *ἄμοιρος, ον*. — 3) glückliches Ereigniß, *τὸ εὐτύχημα*. — 4) *τὸ ἀσέβημα*. — *) d. i. indem sie wollen (*βούλεσθαι*). — 5) durch Partiz. — 6) führend (*ἄγειν*). Vergl. §. 21. Anm. 3. — 7) *τὰ Ὀλύμπια*. — 8) *ἄγειν*. — 9) *ἡ ἀγωνία*. — 10) Einen keinen Theil nehmen lassen an etwas, *εἴργειν τινά τινος*. —

lungen 11) keinen Theil nehmen dürfe. Und Themistokles wurde gelobt. — Als Alexandros lange Zeit unbeerdigt blieb, sagte seine Mutter Olympias: O Kind, du wolltest an dem Himmel Antheil haben, und kannst 12) jetzt nicht einmal der allen Menschen gemeinschaftlichen und gleichen Dinge, der Erde und des Grabes, theilhaftig werden. — Perikles gab 13) ein Gesetz, daß, wenn Jemand nicht von einem Bürger oder einer Bürgerin abstamme 14), er an der Staatsverwaltung keinen Antheil nehmen sollte. Nachdem nun dem Perikles seine zwei Söhne, Paralos und Xanthippos, an 15) der Pest gestorben waren, konnten seine unächten 16) Kinder nach dem väterlichen Gesetz an der Staatsverwaltung keinen Theil nehmen. — Die Soldaten haben zwar den meisten Antheil an den Arbeiten und Gefahren in Kriegen, aber den mindesten Antheil an dem Ruhme, welcher dem Feldherrn zu Theil wird. — Welche Eltern wünschen nicht gute und brave Kinder zu erlangen? Aber wie wenigen wird dieses Glück zu Theil!

c) wenn die Ausdrücke **dazu gehören, darunter sein** durch die Verba εἶναι u. γενέσθαι übersetzt werden, so steht das Ganze, zu dem etwas gehört, im Genitiv. Vergl. unten 3.

Timesias, der Klazomenier, gehörte unter die guten Menschen. — Wer nicht zum Volke gehört, hat nicht an den Vortheilen 1), aber auch nicht an den Nachtheilen desselben Antheil. — Die Athener wußten lange Zeit nicht, ob Philippos zu ihren Feinden gehöre, oder nicht. — Babylon gehörte unter die größten Städte Asiens. — Wir halten dafür, daß Tapferkeit unter die größten Güter gehöre. — Es gehört nicht unter die seltenen Dinge, daß Jemand, der von edlen Vorfahren ist, ein schlechtes Leben führt. — Wer zu einer berühmten 2) Familie 3) gehört, suche sich derselben würdig zu beweisen 4). — Der Weise ist überzeugt, daß der Tod für uns der Anfang eines schöneren Lebens ist, während der Unverständige glaubt, daß er unter die größten Uebel gehöre. — Billiger Weise sollten diejenigen, welche in dem Staate eine Würde bekleiden, zu den Besten gehören. — Ein

---

11) ἡ πανήγυρις. — 12) ἔχειν. — 13) γράφειν. — 14) d. i. wenn (ἐάν) nicht Jemand von (ἐξ) beiden Bürgern seiend (ὑπάρχειν) zufällig wäre. Vergl. 3 Kurs. §. 19. Anm. 2 — 15) ὑπό m. Genit. — 16) νόθος, ον.

1) τὸ ἀγαθόν. — 2) ὀνομαστός, ή, όν. — 3) τὸ γένος. — 4) παρέχειν. —

Mensch, welcher immer Possen treibt 5), gehört unter die Kinder. — Unter denen, welche die Schule des Platon besuchten 6), war auch Aristoteles. — Demonax war seiner Herkunft nach ein Kyprier und gehörte nicht unter die unbedeutenden 7) Menschen in Bezug 8) auf seine bürgerliche Wirksamkeit 9) und sein Vermögen 10).

d) bei dem Verbum **berühren** steht das Objekt im Genitiv. Eben so auch bei den Verben **anfassen**, **ergreifen**, **nehmen**, **treffen**, wenn nicht der ganze Gegenstand, sondern ein besonderer Theil genannt wird, an welchem die Handlung des Verbums sich äussert; z.B. **Speise nehmen**, λαβεῖν τροφήν. — **von der Speise nehmen**, λαβεῖν τροφῆς.

I. Es wäre wohl nicht übel 1), wenn die Weisheit so beschaffen wäre, daß 2) sie von einem [davon] mehr Angefüllten in einen Leeren 3) überströmte 4), wenn sie sich einander berührten. — Agamemnon wollte einen Eid leisten, daß er die Briseïs 5) nicht berührt habe. — Rühre dasjenige nicht an, was dir anzugreifen nicht zukömmt. — Berühre 6) nicht Gespräche von Dingen, die in Anderen unangenehme Erinnerungen erwecken könnten 7). — Fange kein Werk an 6), bevor du dich nicht überzeugt hast, daß es keinem Menschen Schaden bringe. — Ergreifet die Gelegenheit, bevor sie euch aus den Händen entschlüpft. — Uebernehmet euch nicht 8) im Essen und Trinken; denn jedes Uebermaaß 9) ist schädlich. — Wenn die Athener Einen als Zeugen brauchen wollten, so ergriffen sie ihn bei den Ohren und führten ihn vor den Richter. — Einst setzte sich Diogenes neben dem Ziel eines schlechten Schützen 10) hin, welcher dasselbe selten traf, und sagte: ich thue dieses, damit 11) er mich **nicht** trifft. — Ein Jeder bemühe sich, in seiner Rede gerade den Punkt 12) zu treffen, worauf es ankömmt 13). — Die Kinder zerbrechen Vieles, indem sie die Dinge anfassen, aber dieselben nicht ergreifen.

---

5) φλυαρεῖν. — 6) die Schule Jemandes besuchen, φοιτᾶν τινι. — 7) ἀφανής, ές. — 8) ὅσα. — 9) τὸ ἀξίωμα. — 10) ἡ κτῆσις.

I. 1) εὖ ἂν ἔχοι. — 2) ὥςτε m. Infinit. — 3) κενός, ή, όν. — 4) ῥεῖν. — 5) ἡ Βρισηΐς, ΐδος. — 6) ἅπτεσθαι, med. — 7) d. i. die Ursache sein könnten. — 8) d. i. nehmet mässiges Essen und Trinken. — 9) ἡ ὑπερβολή. — 10) ὁ τοξευτής. — 11) ὅπως m. Konjunkt. — 12) d. i. dieses. — 13) d. i. was nothwendig ist.

II. Titormos, der Rinderhirt, ergriff einen grossen Stier beim Fusse und hielt ihn so fest, daß er nicht fortlaufen konnte. — Nachdem Leto einen Olivenbaum 1) und einen Dattelbaum 2) in Delos berührt hatte, soll sie sogleich den Apollon und die Artemis geboren haben 3). — Wenn die Spöttereien und Beschimpfungen einen starken 4) Geist treffen 5), so sind sie ohne Wirkung 6); wenn 7) sie aber einen unedeln und niedrigen 8) [treffen], so vermögen 9) sie etwas. Sokrates lachte, als er in der Komödie verhöhnt wurde 10); Poliagros aber erhenkte sich 11). — Bei den Alten war es Sitte sich die Hände zu waschen, ehe man das Essen berührte, und nach der Mahlzeit. — Thetis ergriff den Zeus beim Kinne 12) und bat [ihn] ihrem Sohne Achilleus Ruhm zu verleihen. — Antigone führte ihren blinden Vater Oedipus an der Hand. — Dionysios, der Sohn des Hermokrates, wollte zu Pferde 13) über einen Fluß setzen; das Pferd gleitete 14) im 15) Kothe 16) aus, er aber sprang ab und erreichte 5) das Ufer. Das Pferd folgte 17) ihm, und indem er es an der Mähne 18) ergriff und besteigen 19) wollte, setzten sich 20) eine Menge Bienen auf seine Hand. Dieses [Anzeichen] soll seine Herrschaft verkündigt haben 21). — Man hüte sich vor den Boshaften 22); denn sie ergreifen jeden günstigen Augenblick 23), um eine Bosheit zu verüben.

e) **bei den Verben geniessen, Nutzen oder Vortheil haben** (*ἀπολαύειν*, *ὄνασθαι*), **kosten** (*γεύεσθαι*), **essen** (*ἐσθίειν*, *φαγεῖν*), **trinken** (*πίνειν*), **zu kosten geben** (*γεύειν*) **u. s. w. steht der Gegenstand, von welchem man genießt, im Genitiv.**

I. Ein Vater geniesse zwar seine Güter, gehe aber sorgsam damit um 1) seiner Kinder wegen. — Hieher 2), sagte Einer scherzend zum

---

II. 1) *ἡ ἐλαία.* — 2) *ἡ φοῖνιξ.* — 3) *ἀποκυεῖν.* — 4) *στερεός, ά, όν.* — 5) *λαμβάνεσθαι*, med. — 6) ohne Wirkung sein, *καταλελύσθαι*, pass. — 7) *ἐάν* m. Konjunkt. — 8) *ταπεινός, ή, όν.* — 9) etwas vermögen, *ἰσχύειν.* — 10) in der Kom. verhöhnt werden, *κωμῳδεῖσθαι*, pass. — 11) *ἀπάγχεσθαι*, med. — 12) *τὸ γένειον.* — 13) *ἔφιππος, ον.* — 14) *ὀλισθάνειν.* — 15) *κατά* m. Genit. — 16) *τὸ τέλμα.* — 17) *ἀκολουθεῖν.* — 18) *ἡ χαίτη.* — 19) *ἀναβαίνειν.* — 20) *περιπίπτειν.* — 21) *δηλοῦν.* — 22) *κακοήθης, ες.* — 23) günst. Augenbl., *ἡ εὐκαιρία.*

I. 1) sorgsam mit etwas umgeh., *ἐπιμελεῖσθαι* (dep. pass. mit fut. med.) *τινος.* — 2) *δεῦρο.* —

Sokrates, setze dich 3) zu 4) mir, damit ich deine Weisheit geniesse, indem ich dich berühre. — Wer keinen Durst hat 5), genießt das Trinken nicht. — Ein Jeder suche die Güter, welche er hat, auf die angenehmste und beste Art zu geniessen. — Wer das Fleisch eines Schweines genossen hatte, wurde nicht in das Heiligthum der Aphrodite zugelassen 6). — Wer selbst Leiden gekostet hat, weiß wie schwer sie einem Andern fallen 7). — Die Tyrannen geben einem Andern den Wein zu kosten, weil sie beständig in Furcht schweben 8), daß 9) einer ihrer Unterthanen sie vergiften werde 10). — Wenn die Schatten der Verstorbenen in den Hades kommen, so trinken sie das Wasser der Lethe und erlangen so Vergessenheit der früheren Dinge. — Wer über 11) den Durst Wein trinkt, wird nur noch durstiger. — Thöricht handelt der Geizige, welcher seine Schätze nicht genießt; denn auch nicht einen Obolos kann er mit sich nehmen. — Geniesset die Freuden der Gegenwart mit Mässigkeit, und keiner fürchte der Zukunft wegen; denn sie ist Allen verborgen. — Nur die rohesten Völker essen Menschenfleisch. — Wir geniessen nicht immer die Früchte des Wohlthuns und die Ehre, die aus Rechtschaffenheit [entspringt], sondern oft verleumden 12) uns deßwegen die Schlechten. — Kein Aegyptier wird weder das Messer 13) eines Griechen brauchen, noch die Bratspiesse 14), noch die Mischkessel, noch wird er Rindfleisch 15) kosten, welches mit einem griechischen Messer zerlegt ist 16).

II. Kyros schickte oft seinen Freunden halbe 1) Gänse 2) und halbe 3) Brode und Anderes der Art 4), und ließ 5) [durch] den Ueberbringer 6) sagen 7): hieran labte sich 8) Kyros; er wünscht daher 9), daß auch du es kosten mögest. — Menschenfleisch 10) zu essen 11) war bei den Griechen verboten 12), bei einigen Barbaren aber er=

---

3) κατακεῖσθαι, dep. med. — 4) παρά m. Akkus. — 5) wer keinen Durst hat, ὁ ἄπειρος ὢν δίψους. — 6) nicht zulassen in etwas, ἀπείργειν τινός. — 7) d. i. sind. — 8) διὰ φόβου εἶναι. — 9) μή m. Konjunkt. — 10) φάρμακον προςφέρειν. — 11) παρά m. Akkus. — 12) διαβάλλειν. — 13) ἡ μάχαιρα. — 14) ὁ ὀβελός. — 15) κρέας βοός. — 16) διατέμνειν.

II. 1) ἡμίβρωτος, ον. — 2) ἡ χήν. — 3) die Hälften (τὸ ἥμισυ) der Brode (ὁ ἄρτος). — 4) ἄλλα τὰ τοιαῦτα. — 5) κελεύειν. — 6) Partiz. von φέρειν. — 7) ἐπιλέγειν. — 8) ἥδεσθαί (pass.) τινι. — 9) οὖν. — 10) d. i. menschliches Fleisch. — 11) γεύεσθαι, med. — 12) ἄθεσμος, ον. —

laubt 13). — Als Alexandros von Mücken 14) gestochen wurde 15) und sie emsig 16) abwehrte 17), sagte Nikesias, ein Schmeichler: sicherlich 18) werden diese Fliegen über die anderen herrschen 19), da 20) sie dein Blut gekostet haben. — Da die Apenninischen Gebirge durch die ganze 21) Länge von Italien sich ausdehnen 22) und zu beiden Seiten 23) Gefilde und fruchtbare 24) Hügel 25) lassen 26), so ist kein Theil dieses Landes, welcher nicht die Anmuth 27) der Gebirgsgegenden und des ebenen Landes genießt. — Es war den Römern und ihren Bundesgenossen zu keiner [andern] Zeit vergönnt 28) einen solchen Frieden und Ueberfluß 29) an Gütern zu geniessen 30), als ihnen Cäsar Augustus 31) verschaffte 32), seitdem 33) er die unumschränkte Macht 34) erlangt hatte. — Der Affe und der Elephant vergessen, wenn sie Wein trinken, jener seine List 35) und dieser seine Stärke; daher sie leicht gefangen werden. — Odysseus hatte [in Absicht auf seine Bildung] Nutzen 36) vom Antinoos, und Achilleus vom Cheiron, und Patroklos vom Achilleus, und Agamemnon vom Nestor, und Telemachos vom Menelaos, und Hektor vom Polydamas, und die Troer vom Antenor. Und Hieron genoß [den Umgang] des Simonides, des Kiers, und Polykrates des Anakreon, und Proxenos des Xenophon, und Antigonos des Zenon. Und von den Römern hatte Lucullus vom Antiochos, und Mäcenas 37) vom Areios, und Cicero vom Apollonios, und Augustus vom Athenodoros Nutzen 36).

Anmerk. 2. Die Verba essen und trinken nehmen den Akkusat. zu sich, wenn übermässiger oder gewöhnlicher Genuß einer Sache angegeben wird; z. B. ἐσθίειν κρέα, gewöhnlich od. viel Fleisch essen; aber ἐσθίειν κρεῶν, von dem (vorgesetzten) Fleische essen. Vergl. R. §. 108. Anm. 10.

---

13) ἀδιάφορος, ον. — 14) ἡ μυῖα — 15) δάκνειν. — 16) προθύμως. — 17) ἀποσοβεῖν. — 18) ἦπου. — 19) κρατεῖν. — 20) durch Partizip. — 21) ὅλος, η, ον. — 22) διατείνειν. — 23) τὸ πλευρόν. — 24) καλλίκαρπος, ον. — 25) ἡ γεωλοφία. — 26) ἀπολείπειν. — 27) d. i. die gebirgigen (ὄρειος, εία, ον) Güter und die von (ἀπό) den Ebenen. — 28) ὑπάρχειν. — 29) ἡ ἀφθονία. — 30) εὐπορεῖν. — 31) Καῖσαρ ὁ Σεβαστός. — 32) παρέχειν. — 33) ἀφ᾽ οὗ. — 34) ἡ αὐτοτελὴς ἐξουσία. — 35) ἡ πανουργία. — 36) ἀπολαύειν τινός. — 37) Μαικήνας.

Diogenes trank lieber Wasser als Andere thasischen Wein. — Es ist den Skythen eigen vielen Wein zu trinken. — Alexandros genoß 1), als er den Bessos verfolgte, aus Mangel an Speisen, [Fleisch] von Kameelen und anderen Lastthieren 2) und, weil Holz fehlte, aß er selbst rohes 3) Fleisch. — Bei einem Gastmahl des Archelaos, Königs von Makedonien, trank Euripides etwas zu 4) starken 5) [Wein]. — Als Phokion den Giftbecher trank, ließ er seinem Sohne sagen: ich mache dir zur Pflicht 6) keine Rache an den Athenern zu nehmen 7) wegen des Trunkes, von welchem ich jetzt trinke. — Agesilaos trank Alles gern, was da war, und aß Alles gern, worauf er stieß, weil 8) er arbeitsam 9) war; aber die Perser gehen durch das ganze Land, um 10) aufzusuchen 11), was 12) der König gern trinkt, und viele bereiten künstlich 13), was 12) er gern ißt. — Brod zu essen ist angenehm für den Hungrigen und Wasser zu trinken angenehm für den Durstigen. — Die Schatten im Hades mußten Blut von Opferthieren 14) trinken, wenn sie die menschliche Stimme erhalten wollten.

f) bei den Begriffen erinnern, erwähnen, eingedenk sein, an etwas denken (*μνημονεύειν*, *μιμνήσκειν*, *μνήμην ποιεῖν* und *ποιεῖσθαι*, *μεμνῆσθαι*) und vergessen (*ἐπιλανθάνεσθαι*) steht der Gegenstand im Genitiv (weil Erinnerung und Vergessenheit sich immer nur auf besondere Eigenthümlichkeiten und Umstände, also auf Theile des genannten Ganzen, beziehen).

Als 1) Mensch sei eingedenk des allgemeinen Geschickes. — In allen Dingen muß man nicht so sehr an den Anfang denken 2), als

---

1) *ἅπτεσθαι*. — 2) *τὸ ὑποζύγιον*. — 3) *ὠμός, ή, όν*. — 4) etwas zu durch Komparat. — 5) *ζωρός, όν*. — 6) *ἐπισκήπτειν*. — 7) keine Rache an Jemand. nehmen wegen etwas, *μηδὲν μνησικακεῖν τινι ὑπέρ τινος*. — 8) *διά* m. Infinit. u. Artikel. — 9) *φιλόπονος, ον*. — 10) durch Partizip. — 11) *μαστεύειν*. — 12) dem Relativ (*ὅ τι*) muß hier die Partikel *ἄν* beigefügt und das folgende Verbum im Optat. gesetzt werden. — 13) *τεχνᾶσθαι*, dep. med. — 14) *τὸ πρόσφαγμα*.

1) *ὤν*, steht dem Substantiv nach. — 2) *μνημονεύειν*. —

auf das Ende Rücksicht nehmen 3). — Halte es für schimpflich den gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu benutzen 4) und an ihn zu denken 5), wenn er vorübergegangen ist 6). — Artaxerxes überredete die Aspasia den Kyros zu vergessen. — Als Aeschylos angeklagt war, rettete ihn Ameinias, sein jüngerer Bruder; denn die Richter erinnerten sich 7) seiner tapfern Thaten und entliessen den Aeschylos. — Für einen Herrscher geziemt es sich stets an drei Dinge zu denken 5), erstens, daß er über Menschen herrscht, zweitens, daß er nach 8) Gesetzen herrscht, und drittens, daß er nicht immer herrscht. — Wen das Glück zu einem gewissen Ansehn erhebt 9), der vergesse nicht seine frühere Lage 10); denn dasselbe Glück kann ihn wieder stürzen 11). — Leicht vergessen die Menschen Wohlthaten, welche sie empfangen haben 12), erinnern sich aber gern und lange an diejenigen, welche sie Anderen erzeigt haben 13). — So wie diejenigen, welche nicht auswendig lernen 14), die in Versen 15) abgefaßten 16) Sprüche 17) vergessen, so entfallen 18) auch leicht den Sorglosen 19) die Worte des Lehrers 20) aus dem Gedächtnisse. — Die Ephoren bestraften einen Mann, weil er einen Freund nach dessen Tode 21) vergessen hatte. — Ein Jeder erwähne der Abwesenden nur im Guten 22); denn er bedenke, daß sie sich nicht gegen die Angriffe 23) vertheidigen 24) können. — Keiner erwähne Dinge, die einem Andern schmerzlich 25) sein könnten. — Erwähnet nicht selbst eure Thaten mit Lob 26); denn Selbstlob 27) ist unschicklich. — Die Griechen thaten häufig Erwähnung der That des Leonidas und wallfahreten 28) an den Ort, wo er gefallen war, um die Erinnerung an ihn auf die Nachwelt fortzupflanzen 29). Und

---

3) αἴσθησιν λαμβάνειν τινός. — 4) χρῆσθαι. — 5) μεμνῆσθαι. — 6) παρέρχεσθαι. — 7) ὑπομεμνῆσθαι. — 8) κατά m. Akkus. — 9) φέρειν. — 10) ἡ τύχη. — 11) ταπεινοῦν. — 12) πάσχειν. — 13) eine Wohlth. Einem erzeigen, κατατίθεσθαι (med.) εὐεργεσίαν παρά τινι. — 14) μελετᾶν. — 15) τὸ μέτρον. — 16) ποιεῖν. — 17) τὸ ἔπος. — 18) es entfällt mir etwas aus dem Gedächtniß, λήθη ἐγγίγνεταί μοί τινος. — 19) ὁ ἀμελῶν, οῦντος. — 20) οἱ διδασκαλικοὶ λόγοι. — 21) d. i. verstorbenen. Vergl. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 22) d. i. eine schöne Erwähnung (ἡ μνήμη) thun. — 23) ἡ λοιδορία. — 24) ἀπολογίαν ποιεῖσθαι ὑπέρ τινος. — 25) λυπηρός, ά, όν. — 26) d. i. eine lobende (ἐπαινετικός, ή, όν) Erw. thun. — 27) ὁ ἔπαινος ὁ ἡμῶν αὐτῶν. — 28) πορεύεσθαι, pass. mit fut. med. — 29) auf die Nachwelt fortpflanzen, παραδιδόναι τοῖς ἐπιγιγνομένοις. —

dieß war löblich 30); denn es ist gewiß, daß die Jugend, indem man oft die tapfern Thaten der Vorfahren erwähnt, selbst zu trefflichen Werken begeistert wird 31).

g) bei den Verben **hören, erfahren, wahrnehmen, bemerken, fühlen, verstehen** steht das Objekt im Genitiv.

I. Dieses Gesetz ist für alle Richter geschrieben: beide [Parteien] auf gleiche Weise anzuhören 1). — Allen Menschen ist es von Natur eigen 2) Schmähungen 3) und Anklagen 4) gegen Andere gern zu hören. — Wenn du ein Jüngling bist, so höre 5) gern die älteren [Menschen]. — Die Meisten möchten wohl lieber das schlechteste 6) Lustspiel 7) anhören als künstlich 8) verfertigte 9) Gedichte. — Der Schlechte hört nicht 10) auf die göttlichen Gesetze; daher handelt er auch gegen die menschlichen Gesetze. — Ich habe keinen Schwan singen 11) hören, und vielleicht auch kein Anderer. — Antisthenes dürstete [danach] den Diogenes zu hören. — Philippos hörte den Aeschines gern. — Oft erfahren die Zeitgenossen nicht das Wahre von den Dingen 12), sondern die Geschichte deckt es erst der Nachwelt auf 13). — Der König Artaxerxes merkte die Nachstellung seines Bruders Kyros gegen 14) ihn nicht. — Der Herrscher erfährt meistentheils das Falsche von 15) seiner Umgebung 16). — Oft verstehen 17) die Menschen einander recht gut, wollen aber einander nicht verstehen. — Schon die Alten nahmen viele Naturerscheinungen wahr und verstanden den Grund derselben. — Satyros, der Flötenspieler, hörte den Philosophen Ariston.

II. Die Byzantiner hörten die Flöte gern und es war ihr Geschäft 1) sich auf der Flöte vorspielen 2) zu lassen, die Trompete aber

---

30) d. i. und sie thaten dieß schön. — 31) Jem. zu etwas begeistern, ἐμποιεῖν τινι ὁρμήν τινος.

I. 1) ἀκροᾶσθαι, dep. med. — 2) ὑπάρχειν. — 3) ἡ λοιδορία. — 4) ἡ κατηγορία. — 5) nach attischer Höflichkeit: du mögest hören (Optat. mit ἄν). — 6) φαῦλος, η, ον. — 7) ἡ κωμῳδία. — 8) τεχνικῶς. — 9) part. perf. pass. von ποιεῖν. — 10) nicht hören, ἀνήκοον εἶναι. — 11) Partiz. Vergl. 3 Kurs. §. 19. — 12) τὰ γεγενημένα. — 13) ἀποφαίνειν. — 14) πρός m. Akkus. — 15) παρά m. Genit. — 16) Jemandes Umgebung, οἱ ἀμφί τινα. Vergl. oben §. 4. 6. — 17) συνιέναι.

II. 1) τὸ ἔργον. — 2) αὐλεῖσθαι, pass. —

konnten sie nicht vertragen 3). — Als Peisistratos eine Leibwache 4) von den Athenern forderte, und Solon ihm widersprach, hörten die Athener auf diesen wenig 5), schenkten aber jenem ihre Aufmerksamkeit 6). — Platon hatte schon seine Trauerspiele den Richtern übergeben, als er vor den Dionysien den Sokrates hörte, und von ihm ergriffen 7) die Trauerspiele verbrannte und der Philosophie sich widmete. — Wir wollen immer nur Angenehmes von Anderen erfahren, obgleich 8) es für diese unmöglich ist uns immer Angenehmes zu sagen, ohne 9) zu lügen. — Das Menschengeschlecht ist zwar sterblich, aber sonst 10) ist es sehr geschickt 11) und sehr verständig und nimmt das Bessere wahr. — Undankbar sind die Menschen, welche die Geschenke nicht zu beurtheilen wissen 12), die man ihnen gibt. — Als Agesilaos herbeigerufen wurde Einen zu hören, welcher eine Nachtigall nachahmte, schlug er es ab 13), indem er sagte: ich habe sie oft selbst gehört. — Kyros machte die Reiterei des Krösos unthätig 14), indem er seine Kameele ihr gegenüber aufstellte 15). So wie die Pferde die Kameele rochen 16) und sie selbst wahrnahmen, flohen sie sogleich; denn das Pferd verträgt 17) nicht weder den Anblick 18), noch den Geruch 19) des Kameeles.

Anmerk. 3. Wenn bei diesen Verben die Sache, welche man vernimmt, und der Gegenstand, von welchem man etwas vernimmt, zugleich angegeben werden, so steht die Sache im Akkusativ, der Gegenstand im Genitiv; überhaupt muß der Akkusativ jedes Mal gesetzt werden, wenn etwas angegeben wird, was man an und für sich und unmittelbar auffaßt.

Wenn du von Einem eine üble Nachricht 1) hörst, so stelle zuvor eine Prüfung an 2), ehe du sie glaubst, oder einem Dritten wieder

---

3) ὑπομένειν. — 4) ἡ φρουρά. — 5) ῥαθύμως. — 6) seine Aufmerksamk. schenken, προςέχειν τὸν νοῦν. — 7) αἱρεῖν. — 8) εἰ καί. — 9) μή mit Partizip. Vergl. 3 Kurs. §. 20. Anm. 2. — 10) ἄλλως. — 11) εὐμήχανος, ον, im Superlat. — 12) zu beurtheilen wissen, αἰσθάνεσθαι, depon. med. — 13) παραιτεῖσθαι, med. — 14) ἄχρηστος, ον. — 15) τάττειν ἀντία τινός. — 16) ὀσφραίνεσθαι, depon. med. — 17) ἀνέχεσθαι, med. — 18) ἡ ἰδέα. — 19) ἡ ὀσμή.

1) ὁ λόγος. — 2) ἐξέτασιν ποιεῖσθαι. —

erzählst. — Oedipus konnte vom Teiresias sein Unglück nicht erfahren. — Oft hört man die letzten Worte 3) eines Satzes 4) vom Redner nicht. — Sobald der Hase ein Geräusch 5) spürt 6), springt er gleich weiter fort. — Wenn du auf einen Traurigen stößest, so suche nicht sogleich die Ursache seiner Traurigkeit von ihm selbst zu erfahren. Hast du dieselbe aber zufällig gefunden 7), so suche ihn zu trösten. — Wir haben Augen von der Gottheit erhalten, um 8) das Sehbare 9) zu sehen, und Ohren, um das Hörbare 10) zu hören. — Xenophon hat meistentheils vom Sokrates das gehört, was er von ihm erzählt. — Wenn du etwas hörst, so erforsche auch den Grund der Sache. — Was 11) sich nicht ziemt, das höre weder [mit an], noch sieh [mit zu]. — Wenn du von Einem erfahren hast, daß 12) er schlecht ist, so sei vorsichtig 13) im Umgange 14) mit ihm. — Nicht das Erfahren vieler Dinge 15) ist nützlich, sondern das Hören von nützlichen Dingen 15). — Suche das, was deiner Gesundheit schädlich ist 16), [kennen] zu lernen; und wenn du es [kennen] gelernt hast, zu vermeiden. — Xenophon hörte die meisten Gespräche des Sokrates an, welche er aufgeschrieben hat. — Das kann man von Vielen hören, daß 17) von allen Schätzen der beste ein sicherer Freund ist. — Der Richter soll nicht eher das Urtheil sprechen, bevor 18) er die Rede beider [Parteien] gehört hat. — Gehe [von da] weg, wo Reden geführt werden, welche zu hören dir nicht ansteht.

h) die Adverbien des Orts und der Zeit nehmen den Genitiv zu sich (weil das Adverbium nur einen einzelnen Punkt, die beigefügte Angabe des Orts od. der Zeit aber das Ganze bezeichnet); z. B. **überall auf der Erde**, *πανταχοῦ τῆς γῆς*.

Du bist in dem 1) Alter 2), um 3) das Rechte von dem Unrech-

---

3) *τὸ ῥῆμα*. — 4) *ἡ περίοδος*. — 5) *ὁ ψόφος*. — 6) *αἰσθάνεσθαι*. — 7) *μανθάνειν*. — 8) *ὥστε* m. Infinit. — 9) *ὁρατός, ή, όν*. — 10) *ἀκουστός, ή, όν*. — 11) d. i. das sich nicht Ziemende. — 12) d. i. wenn du Einen als einen schlecht seienden erfahr. hast. — 13) *λαμβάνειν πρόνοιαν*. — 14) d. i. nicht mit ihm umgehend (*χρῆσθαι*). — 15) der durch vorgesetzten Artik. zum Substantiv gewordene Infinit. nimmt den Kasus zu sich, welchen das Verbum regiert. — 16) *βλάπτειν*. — 17) *ὡς* m. Optat. — 18) *πρὶν ἄν* m. Optat.

1) d. i. da (*ἐνταῦθα*) in dem Alter. — 2) *ἡ ἡλικία*. — 3) *ὥστε* m. Infinit.

ten unterscheiden zu können. — Nirgends 4) in der Welt 5) findest du lauter gute Menschen. — Wo 6) in der Welt gibt es einen Menschen, welcher nie gefehlt hätte? — Ueberall 7) auf der Erde genießen die Menschen die Wohlthaten Gottes. — Spät 8) am Abend kam das Gerücht von der Schlacht bei Chäroneia nach Athen. — Arbeite um die 9) Tageszeit, wo du am besten kannst. — Der Faustkämpfer 10) Nikodoros, der zu den berühmtesten unter den Mantineern gehörte 11), wurde im späten 8) Alter Gesetzgeber derselben. — Epaminondas machte die Thebaner auf eine Zeit lang berühmt; aber in der Folgezeit 12) sanken sie wieder in ihre Unberühmtheit 13) zurück 14). — Oft sieht der Mensch nicht, in welchem 15) Unglück er sich befindet 16), und bemerkt es erst, wenn er nahe 17) am Verderben 18) ist. — Die Furchtsamen fliehen, an welchen 19) Ort sie nur kommen können. — Ein Feldherr muß bedenken, von welcher Seite 20) des Feldes er den Feind angreifen kann. — Die Spartaner wußten nicht, in welche 21) Gegend Lykurgos gegangen sei, oder in welchem 22) Lande er sich befände. — In welchem 23) Theile der Erde sind die meisten wilden Thiere? in dem, welcher die meiste Sonnenhitze 24) hat. — Die Perser wurden zwei Mal an demselben Tage von den Griechen besiegt. — Zuweilen blühen in einer Gegend die Bäume zwei Mal im Jahre. — Platon hielt sich, indem er die Philosophie lehrte, an dem 25) Platze 26) auf 27), welcher Akademeia genannt wird.

i) Auch ohne beigefügtes Adverbium werden die Zeitbestimmungen im Griech. durch den Genitiv bezeichnet: *α*) auf die Frage wann? wenn ein größerer Zeitabschnitt angegeben wird, in welchem sich etwas zu einem oder mehreren Momenten ereignet hat; *β*) auf die Fragen seit wann? binnen welcher Zeit? zur Angabe der Zeitdauer, während welcher etwas geschieht.

---

4) *οὐδαμοῦ*. — 5) *ἡ γῆ*. — 6) *ποῦ*. — 7) *πανταχοῦ*. — 8) *ὀψέ*. — 9) d. i. dann (*τηνίκα*) am Tage. — 10) *ὁ πύκτης*. — 11) *γίγνεσθαι*. — 12) hinab (*κάτω*) in der Zeit. — 13) *ἡ ἀδοξία*. — 14) *πάλιν περιπίπτειν τινί*. — 15) wo (*ἵνα*) im Unglück. — 16) *εἶναι*. — 17) *πλησίον*. — 18) *ἡ φθορά*. — 19) *ὅπη*. — 20) *ὁπόθεν*. — 21) *ὅποι*. — 22) *ὅπου*. — 23) d. i. wo (*ποῦ*) der Erde. — 24) *τὸ καῦμα*. — 25) *ἔνθα*. — 26) *ἡ χώρα*. — 27) *διατρίβειν*.

I. Wir frieren 1) im Winter und sind im Sommer warm 2). — Binnen langer Zeit habe ich keine schönere Gegend getroffen 3) als diese. — Thrasybulos rückte des Nachts gegen Phyle an 4). Nachdem er es erobert hatte, nahm er tausend Mann von Phyle und ging wiederum des Nachts gegen den peiräischen Hafen. — Menedemos und Asklepiades, die Philosophen, welche arm waren, gingen jede Nacht in eine Mühle 5) und verdienten sich 6) durch Mahlen 7) jeder 8) zwei Drachmen. — In Rom wurde ein Elephant gesehen, welcher des Nachts seine Kunststücke 9) wiederholte 10), weil er am Tage oft gezüchtigt wurde. — Furcht ist 11) immer bei den Tyrannen auf gleiche Weise am Tage und auf gleiche Weise des Nachts. — Für den Diogenes reichte ein Kleid Sommer und Winter hin 12). — Wir träumen 13) in der Nacht von denjenigen Dingen, welche wir am Tage gesehen oder gehört haben. — Niemand wird in wenigen Tagen gelehrt. — Seit langer 14) Zeit weiß ich über unsern Freund nichts Neueres als du. — Wer durch das Scherbengericht verbannt wurde, durfte 15) innerhalb zehn Jahren nicht nach Athen zurückkehren. — Odysseus und Diomedes kundschafteten in der Nacht das Lager der Troer aus 16). — Pompejus besiegte innerhalb dreissig Tagen die Seeräuber; aber Alexandros innerhalb drei Jahren fast die ganze Erde.

II. Wenn diejenigen, welche sich betrinken 1), an jedem Tage vor dem Trinken Kopfschmerzen hätten 2), so würde wohl keiner von uns trinken; nun aber, da wir die Freude vor dem Schmerz vorwegnehmen 3), entbehren 4) wir des Guten. — Der Istros fließt sich immer gleich im Sommer und im Winter. — Wenn wir vier Tage schiffen wollen, so sehen 5) wir auf die Bedürfnisse 6) für jeden Tag; aber da wir des Alters wegen sparen 7) sollten 8), sparen wir doch nichts,

---

I. 1) *ῥιγοῦν*. — 2) *θάλπεσθαι*, pass. — 3) *ἐπιτυγχάνειν τινί*. — 4) *καταβαίνειν*. — 5) *ὁ μύλων*. — 6) *λαμβάνειν*. — 7) Partizip von *ἀλεῖν*. — 8) *ἀμφότεροι*. — 9) *τὸ μάθημα*. — 10) *ἀνατάττεσθαι*, med. — 11) *παρεῖναι*. — 12) *ἐξαρκεῖν*. — 13) von etwas träumen, *ὄναρ τινὸς ἰδεῖν*. — 14) *συχνός, ή, όν*. — 15) ich kann, *ἔξεστί μοι*. — 16) *κατασκοπεύειν*.

II. 1) *μεθύσκεσθαι*, pass. — 2) Schmerzen haben (*ἀλγεῖν*) an dem Kopfe. — 3) *προλαμβάνειν*. — 4) *ὑστερεῖν*. — 5) auf etwas sehen, *σκοπεῖν τι*. — 6) *τὸ ἀναγκαῖον*. — 7) *φείδεσθαι*, dep. med. — 8) da wir ... sollten, bloß durch *δέον*. Vergl. R. §. 131. 5. —

um ein Zehrgeld 9) zu erübrigen 10). — Einst schlief Philippos in seinem Zelte am Tage. Unwillig 11) versammelten sich die Soldaten an 12) der Thüre und schalten 13). Da sagte Parmenion: wundert euch nicht, daß Philippos am Tage schläft, denn des Nachts, wenn ihr schlafet, wacht er 14) für euch. — Kleomenes, König von Sparta, sagte zu den Ephoren, nachdem Mäandros, der Tyrann von Samos, mit vielen Schätzen nach Sparta gekommen war, es sei besser für Sparta, daß jener aus der Peloponnesos sich entferne. Diese folgten 15) und *) verwiesen 16) den Mäandros an demselben Tage des Landes 16). — Alle 17) neun Jahre schicken die Delphier Knaben von edeler Abkunft 18) nach dem Thale Tempe und einen Anführer der Gesandtschaft 19) aus ihrer Mitte 20). Diese bringen ein Opfer und *) gehen dann wieder weg, nachdem sie sich Kränze gewunden haben 21) von 22) demselben Lorbeerbaum, von welchem einst ihr Gott sich bekränzte.

3. **Die Person oder der Gegenstand, welchem etwas angehört oder eigen ist, steht im Genitiv.** Daher müssen die deutschen Ausdrücke **haben, besitzen, gehören, zukommen** häufig durch *εἶναι* und *γενέσθαι* mit dem Genitiv übersetzt werden.

Alles Schöne gehört demjenigen, welcher sich Mühe gibt. — Alles fällt dem Fleiße anheim 1). — Dareios und Parysatis 2) hatten zwei Söhne; der ältere war Artaxerxes, der jüngere Kyros. — Hera und Aphrodite und Athena stritten sich mit einander, indem eine Jede sagte, der Apfel 3) der Eris gehöre ihr. — Die Athener behaupteten, die Insel Salamis gehöre ihnen. — Phokion hatte zum Vater einen Verfertiger 4) von Mörserkeulen 5). — Auch Epaminondas hatte einen unberühmten 6) Vater. — Alle Menschen haben Verstand, aber wenige brauchen ihn. — Ein gerechter Herrscher beneidet die reichen Unterthanen nicht; denn es gehören ihm die Schätze aller, welche die

---

9) τὰ ἐφόδια. — 10) περιποιεῖσθαι, med. — 11) ἀγανακτεῖν. — 12) ἐπί m. Dativ. — 13) ἐγκαλεῖν. — 14) ἐγρηγορέναι. — 15) ὑπακούειν. — *) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 16) ἐκκηρύττειν. — 17) d. i. im neunten Jahre. — 18) εὐγενής, ές. — 19) ὁ ἀρχιθέωρος. — 20) σφῶν αὐτῶν. — 21) διαπλέκειν. — 22) ἀπό.

1) anheim fallen, γίγνεσθαι. — 2) ἡ Παρύσατις, ιδος. — 3) τὸ μῆλον. — 4) Partiz. von ἐργάζεσθαι. — 5) ὁ δοίδυξ. — 6) ἀφανής, ές. —

Stadt bewohnen 7). — Aesopos, der Dichter, gehörte dem Jadmon an. — Die Unentschlüssigen 8) stehen in der Gewalt 9) eines Jeden, welcher sie überredet. — Die Bürger eines unkriegerischen 10) Staates gehören demjenigen an, welcher sie zuerst angreift. — Die Athener standen in der Gewalt der Redner, und wenn diese nichts Gutes riethen, so büßten sie dafür. — Ein Mensch, welcher jedem ihm Aufstossenden sich hingibt 9) und mit ihm Freundschaft schließt, ist von einem schwachen Charakter 11). — Wer das Glück hat, erhält Alles; wer es nicht hat, erhält bei 12) vieler Arbeit doch nur Weniges. — Philippos hatte einen häßlichen, Alexandros aber einen schönen Körper. — Viele besitzen viele Freunde, so lange sie reich sind; werden sie wieder arm, dann sind sie allein. — Die Gewohnheit hat eine grosse Macht bei den Menschen. — Die Aegyptier glauben, daß die Stiere 13) dem Epaphos gehören. — Alle Aegyptier, welche 14) sich zum Heiligthum des thebanischen Zeus halten 15), oder zum thebanischen Bezirk gehören, enthalten sich der Schaafe und opfern Ziegen.

Anmerk. 4. Daher dürfen die deutschen Ausdrücke Sache, Gewohnheit, Eigenschaft, Art, Pflicht, Kennzeichen, Beweis u. s. w. im Griechischen nicht übersetzt werden, sondern das Verbum εἶναι muß allein stehen in Verbindung mit dem Genitiv des Gegenstandes, dem etwas eigenthümlich ist. Seltener wird auch im Griechischen das Substantiv ἔργον beigesetzt; dagegen ist die angegebene Konstrukzion oft auch da anzuwenden, wo im Deutschen durch Ausdrücke, wie es geziemt sich, es ist würdig, es gehört zu und durch ähnliche Wendungen, Wesen und Eigenthümlichkeit eines Gegenstandes angegeben wird.

Einem freien Manne geziemt es die Wahrheit zu sagen. — Es ist das Loos eines glücklichen Mannes kummerfrei 1) zu leben. — Es ist die Eigenschaft der Leutseligkeit 2) diejenigen, welche uns begeg-

---

7) κατοικεῖν. — 8) ἄβουλος, ον. — 9) in der Gewalt stehen, oder sich hingeben, durch εἶναι. — 10) ἀπολέμως ἔχων. — 11) ἀσθενὴς τὴν γνώμην. Vergl. §. 11. 6. — 12) obgleich (καίπερ) viel arbeitend. — 13) ὁ βοῦς ὁ ἄρσην. — 14) ὅσος, η, ον. — 15) ἱδρῦσθαι ἱερόν.

1) ἀλύπως. — 2) ἡ φιλοπροσηγορία. —

nen 3), zu grüssen 4). — Die Armuth zu ertragen ist nicht die Sache eines Jeden, sondern eines weisen Mannes. — Es ist die Eigenschaft eines Kindes, aber nicht eines Mannes, unmässig 5) zu wünschen 6). — Es ist die Eigenschaft guter 7) Hunde gegen Bekannte 8) freundlich 9) zu sein, das Gegentheil aber gegen Unbekannte. — Es gehört zur Männlichkeit Wärme zu ertragen und einen hohen Grad 10) von Kälte und Hunger, wenn es nöthig ist, und Durst. — Der Zweck der Geschichte ist, daß die Thaten der Menschen nicht mit der Zeit 11) vergessen werden 12). — Es ist ein Zeichen von Unverstand 13) nach leeren Dingen zu streben 14). — Es ist die Eigenschaft schlechter Menschen Andere durch Lügen zu hintergehen. — Es ist ein Beweis von Männlichkeit und Muth 15) den Schmerz standhaft zu ertragen. — Es ist die Pflicht guter Obrigkeiten nicht nur zu wissen, was eben geschieht, sondern auch vorherzusehen, was geschehen wird. — Es ist nicht ein Kennzeichen eines tapfern Mannes nur schöne Waffen zu tragen. — Es ist die Pflicht der Kinder ihre Eltern, wenn sie alt geworden sind, zu unterstützen 16). — Es lag in dem Charakter des Kyros seine Versprechen zu halten 17), seine Freunde zu lieben, und denen, welche sich ihm anvertraut hatten 18), beizustehen. — Es ist die Pflicht eines braven Bürgers zu glauben, daß die gegen das Vaterland Frevelnden 19) auch seine Privatfeinde 20) sind.

4. **Wörter, welche an und für sich keinen vollständigen Begriff haben, nehmen das Substantiv, welches zur Ergänzung des Begriffes hinzugefügt wird, im Genitiv zu sich.** Dergleichen Wörter sind:

a) diejenigen, welche **Fülle** oder **Mangel** ausdrücken.

I. Die dreissig [Tyrannen] wollten auf so viele der Athener als

---

3) ἀπαντᾶν. — 4) προςφωνεῖν. — 5) ἀμέτρως. — 6) ἐπιθυμεῖν. — 7) γενναῖος, α, ον. — 8) γνώριμος, ον. — 9) freundl. sein, πρᾴως ἔχειν. — 10) hoher Grad, ἡ ὑπερβολή. — 11) χρόνῳ. — 12) es wird etwas vergessen, ἐξίτηλόν τι γίγνεται. — 13) ἡ ἄνοια. — 14) ἐφίεσθαι, med. — 15) ἡ μεγαλοψυχία. — 16) ἐπικουρεῖν τινι. — 17) ἀποδοῦναι τὴν ὑπόσχεσιν. — 18) ἐπιτρέπειν. — 19) παρανομεῖν. — 20) ὁ ἴδιος ἐχθρός.

möglich Beschuldigungen 1) häufen 2). — Thöricht ist es Andern von solchen Dingen geben zu wollen, woran wir selbst Mangel 3), Andere aber Ueberfluß haben 4). — Kyros hatte einen Thiergarten 5), welcher schön, groß, voll von wilden 6) Thieren und mit mancherlei 7) Bäumen dicht bewachsen 8) war. — Kyros war sehr gerecht. Oft konnte man 9) an 10) den Wegen Menschen sehen, welche der Füsse, der Hände, oder der Augen beraubt waren. Diese Strafen waren nemlich 11) bei den Persern üblich 12). — Auch sehr glänzende 13) Kleider werden im Gebrauch 14) mit Schmutz 15) bedeckt. — Wir sehen, daß 16) die Städte durch den Frieden von Kaufleuten, Fremden und Einwohnern 17) voll werden, von welchen sie der Krieg entblößt 18). — Für das kranke und von bösen Begierden angefüllte 19) Gemüth gibt es kein anderes Mittel 20) als die Redekraft 21), welche es unternimmt 22) die Fehler zu tadeln. — Wir wollen *) Mitleid haben mit solchen Menschen, welche aus Mangel an Lebensunterhalt gezwungen werden unrecht zu handeln. — Ein guter Feldherr sorgt dafür, daß sein Heer keinen Mangel leide an Essen und Trinken. — Da die Athener schon bereit waren den Aeschylos zu steinigen 23), so enthüllte 24) Ameinias, sein jüngerer Bruder, sein Gewand und zeigte seinen Arm, an welchem die Hand fehlte 25). Er hatte sie nemlich in der Schlacht bei Salamis verloren 26). Als die Richter dieses sahen, entliessen sie den Aeschylos.

II. Vor Alters hatte keiner von den Bürgern Mangel 1) an den nothwendigen [Lebensbedürfnissen], noch 2) entehrte er 3) die Stadt, indem er die [ihm] Begegnenden 4) ansprach 5); aber jetzt gibt es

---

I. 1) ἡ αἰτία. — 2) auf Einen häufen, ἀναπιμπλάναι τινά (eigentlich: Einen überfüllen). — 3) ich habe Mangel, ἐνδεής εἰμι. — 4) πλουτεῖν. — 5) ὁ παράδεισος. — 6) ἄγριος, ία, ιον. — 7) παντοῖος, α, ον. — 8) δασύς, εῖα, ύ. — 9) man konnte, ἦν. — 10) παρά m. Akkus. — 11) γάρ. — 12) d. i. in der Gewohnheit. — 13) διάλαμπρος, ον. — 14) ἡ χρῆσις. — 15) ὁ ῥύπος. — 16) durch Partiz., s. 3 Kurs. §. 19. 3. b. — 17) ὁ μέτοικος. — 18) ἔρημον καθιστάναι. — 19) Partiz. von γέμειν. — 20) τὸ φάρμακον. — 21) ὁ λόγος. — 22) τολμᾶν. — *) durch Konjunkt. — 23) βάλλειν λίθοις. — 24) διακαλύπτεσθαι, med. — 25) es fehlt etwas an einer Sache, ἔρημόν ἐστί τι τινος. — 26) ἀποβάλλειν.

II. 1) s. im vorigen Abschnitt no. 3. — 2) οὐδέ. — 3) καταισχύνειν. — 4) ἐντυγχάνειν. — 5) προσαιτεῖν. —

mehr Arme 6) als Reiche 7). — So wie die Durstigen des Weins nicht bedürfen, sondern es für sie hinreicht 8) Wasser zu trinken, so brauchen auch diejenigen, welche die Wahrheit wissen wollen, nicht Verse 9), nicht dichterische Einkleidung 10). — Wer bedarf 11) mehr Einsicht als derjenige, welcher sich über die größten Dinge berathschlagt? wer eine strengere 12) Gerechtigkeit als derjenige, welcher grösser ist als die Gesetze? wer eine enthaltsamere 13) Mässigkeit 14) als derjenige, welchem Alles frei steht? wer eine grössere Tapferkeit als derjenige, welcher Alles erhält 15)? — Jeder Mensch bedarf vieler Dinge, und keiner ist sich selbst genug 16). — Peisistratos fragte oft die Bürger, welche auf dem Markte müssig waren 17), ob sie etwas brauchten? ob sie Mangel an Saamen 18) hätten? und versprach ihnen dasjenige, woran sie Mangel hätten, zu geben. Er that aber dieß alles, weil er fürchtete, daß 19) aus ihrer Geschäftslosigkeit 20) Nachstellungen gegen ihn entständen. — Die Tomyris füllte einen Schlauch mit Menschenblut und suchte unter den gefallenen Persern den Leichnam des Kyros. Als sie ihn fand, steckte sie 21) das Haupt in den Schlauch und sagte: ich will dich, wie 22) ich gedroht habe, mit Blut sättigen.

III. Es ist schön, wenn der Pallast 1) eines Fürsten mit brauchbaren Staatsmännern und gelehrten Leuten angefüllt, aber von Schmeichlern und Possenreissern 2) leer ist. — Die Flotte des Agamemnon konnte lange nicht auslaufen 3) aus Mangel 4) an günstigem 5) Winde. — Kyros nahm von einem Jeden solche Dinge an 6), woran die Gebenden Ueberfluß 7) hatten, und gab ihnen andere Sachen wieder, wovon 8) er wußte, daß sie daran Mangel litten. — Die Furcht macht die Menschen aufmerksamer 9) und folgsamer 10) und ordentlicher 11). Denn wenn sie keine Furcht haben, so sind sie voller 12)

---

6) σπανιζόμενος. — 7) ὁ ἔχων. — 8) ἀπόχρη. — 9) τὰ μέτρα. — 10) ἡ ποίησις. — 11) ich bedarf, δεῖ μοι. — 12) ἀκριβής, ές. — 13) ἐγκρατής, ές. — 14) ἡ σωφροσύνη. — 15) σώζειν. — 16) αὐτάρκης, ες. — 17) ἀποσχολάζειν. — 18) τὸ σπέρμα. — 19) μή. — 20) ἡ σχολή. — 21) ἐναφιέναι. — 22) καθάπερ.

III. 1) ὁ οἶκος. — 2) ὁ βωμολόχος. — 3) ἀνάγεσθαι, pass. — 4) indem sie Mangel litt, σπανίζειν. — 5) günst. Wind, πνεῦμα καλόν. — 6) λαμβάνειν. — 7) ἡ ἀφθονία. — 8) d. i. woran er sie als Mangel leidende (σπανίζειν) wußte (αἰσθάνεσθαι). — 9) προσεκτικός, ή, όν. — 10) εὐπειθής, ές. — 11) εὔτακτος, ον. — 12) d. i. voll von Unordn. (ἡ ἀταξία). —

Unordnung; wenn sie aber etwas befürchten, so vollziehen sie alle Befehle. — Simonides sprach zum Hieron: niemals habt ihr Herrscher Mangel an dem lieblichsten Ohrenschmause 13), dem Lobe; denn alle Anwesenden füllen eure Ohren mit dem Lobe von dem an, was ihr sagt und was ihr thut. — Oftmals litten die Griechen auf ihrem Rückzuge unter Xenophon Mangel an den nothwendigen Lebensbedürfnissen; verfolgt von fremden Völkern, in unbekannten Gegenden, konnten sie die Ruhe, deren sie bedurften, nicht geniessen; abgeschnitten 14) und entblößt 15) von Allem, waren sie oft mit Trauer und Kummer angefüllt wegen ihres Schicksals. Aber Xenophon sprach ihnen Trost ein 16) und verhieß 17) ihnen, daß, so wie sie jetzt Mangel an allen Dingen hätten, sie an Allem Ueberfluß haben würden, wenn sie den Pontos Euxeinos erreicht hätten 18).

b) die Ausdrücke **würdig** oder **unwürdig**, **werth sein**, **verdienen** nehmen den Gegenstand, dessen man würdig ist, im Genitiv zu sich.

I. Die Meisten machen 1) sich ihres gegenwärtigen Glückes selbst unwürdig 2). — Sei [darauf] bedacht 3), daß 4) du nichts deiner Ehre Unwürdiges thuest. — Diejenigen, welche die gymnastischen Wettkämpfe einrichteten 1), haben die schöne Haltung 5) des Körpers vieler Belohnungen *) würdig befunden 6). — Mache dir 7) solche zu Freunden, welche deiner werth 8) sind. — Agesilaos hielt es für Gewinn Alle zu erhalten, und erachtete es für einen Verlust 9), wenn auch ein Geringer 10) zu Grunde ging. — Frei zu sein ist so viel werth 11) als alle Schätze. — Wenn man selbst etwas verrichten kann und nicht der Hülfe Anderer bedarf, so ist das so viel werth als viele Sklaven. — Die Aegineten wurden des Ehrenpreises der Tapferkeit 12) in den persischen Kriegen für würdig gehalten 13). — Für einen Mann ist es nicht

---

13) *τὸ ἀκρόαμα.* — 14) *μόνος, η, ον.* — 15) *ἔρημος, ον.* — 16) *παραμυθεῖσθαί* (dep. med.) *τινα.* — 17) *ὑπισχνεῖσθαι*, med. — 18) *ἀφικνεῖσθαι* (med.) *πρός τι.*

I. 1) *καθιστάναι.* — 2) *ἀνάξιος, ον.* — 3) *φροντίζειν.* — 4) *ὅπως* m. Konjunkt. — 5) schöne Haltung, *ἡ εὐεξία.* — *) *τὸ δῶρον.* — 6) würdig befinden, *ἀξιοῦν.* — 7) *κτᾶσθαι*, med. — 8) *ἄξιος, ία, ιον.* — 9) *ζημίαν τιθέναι.* — 10) d. i. wenig (*μικρός*) werth. — 11) so viel werth, *ἀντάξιος, ία, ιον.* — 12) *τὸ ἀριστεῖον.* — 13) für würdig halten, *ἀξιοῦν.* —

würdig feig zu sein. — Ein guter Ruf ist Alles werth. — Ein kleines Vergehen eines Menschen, welcher übrigens 14) gut ist, verdient Verzeihung. — Ehe man sich in eine Gefahr begibt 15), überlege man, ob die Sache, wegen welcher dieß geschieht, der Gefahr werth sei. — Ein freigebiger Mann gibt für Geschenke, welche er erhalten hat, andere Dinge, welche mehr werth sind. — Würdige 13) nur die Guten deines Umganges. — Einen Lehrer schätze über Alles 16); denn du erhältst von ihm die Kenntniß 17) von Dingen, welche mehr werth sind als Alles.

II. Da Apollodoros, der Kyzikener, und Herakleides, der Klazomenier, welche Fremdlinge waren, zeigten, daß sie der Achtung 1) würdig waren, so schienen sie auch würdig zu sein über die Athener zu herrschen. — Wenn man ein Geschenk von einem Andern erhält, so kommt es nicht darauf an 2), wieviel es werth ist, sondern wie das Gemüth des Gebers war. — Die Athener begingen Vieles, was ihrer unwürdig war, und auch das, daß sie den Phokion tödteten. — Bei den Uneinigkeiten 3) der Grössern und Bessern wollen auch diejenigen, welche nichts werth sind, etwas scheinen. — Wer Lob, Bewunderung und Ruhm verdienen will, muß auch grosse Thaten verrichten, welche dieser Dinge würdig sind. — Es ist schwer das Lob grosser Männer zu schreiben, so wie es die ausgezeichneten Thaten derselben verdienen; denn die Worte müssen den Thaten gleich kommen 4). — Es ist nicht Jemand deßhalb lobenswerth, weil er ein Kleid trägt, welches viel werth ist. — Es ist eine Eigenschaft der meisten Menschen die Dinge bei Anderen höher zu schätzen als die ihrigen, obgleich sie nicht mehr werth sind. — Archelaos, König von Makedonien, rief viele Griechen herbei, welche Ehre und Achtung 1) verdienten und Künste und Wissenschaften trieben 5). — Wenn du in eine berühmte Stadt kömmst, so übersieh 6) keine Sehenswürdigkeit 7) in derselben. — Manche Vergnügungen, für welche die Menschen viel geben, sind auch nicht einen Obolos werth. — Es gehörte unter die Auszeichnungen 8) des Vorsitzes 9) für würdig befunden zu werden.

---

14) d. i. im Uebrigen. — 15) ὑφίστασθαι (med.) κίνδυνον. — 16) d. i. des Meisten würdig halten. — 17) ἡ ἐπιστήμη.

II. 1) ὁ λόγος. — 2) d. i. so dürfen wir nicht darauf sehen. — 3) ἡ στάσις. — 4) ἄξιον εἶναι. — 5) σπουδάζειν κατά τι. — 6) παραλείπειν. — 7) keine [Dinge], welche des Sehens (ἡ θέα) würdig sind. — 8) ἡ τιμή. — 9) ἡ προεδρία.

c) die Adjektiva **erfahren, kundig, bewandert, geschickt, fähig** (*ἔμπειρος, ἐπιστήμων*), oder das Gegentheil davon (*ἄπειρος, ἀνεπιστήμων*), und alle, welche eine **Fähigkeit, Tauglichkeit, Geschicklichkeit** in oder zu einer besondern Handlung ausdrücken (die von Verben abgeleiteten Adjektiva), nehmen das, worin man erfahren oder wozu man geschickt ist, im Genitiv zu sich.

Viele Menschen sind Liebhaber der Musik 1), obgleich sie derselben 2) nicht recht 3) kundig sind. — Es gibt wohl keinen Menschen, welcher kein Unglück erfahren hat 4). — Der Landmann ist mit den Vortheilen 5) der Stadt unbekannt, aber die Städter mit den Schönheiten des Landlebens 6). — Thales war insoweit 7) in der Sternkunde erfahren, daß er eine Sonnenfinsterniß vorhersagte 8). — Folge gern dem Rathe eines Greises, welcher mehr Erfahrung hat 9). — Xenophon war nicht nur ein guter 10) Philosoph, sondern auch wohlerfahren 11) in der Kriegswissenschaft 12). — Diejenigen Menschen, welche viel zu verrichten fähig 13) sind, wähle zu deinen Genossen. — Der Handel ist etwas, womit man leicht Geld verdient 14). — Der Feldherr muß 15) die Geschicklichkeit 16) besitzen den Soldaten Unterhalt 17) zu verschaffen. — Schlechte Menschen 18) sind immer geneigt 19) Geld zu nehmen. — Trostsprüche 20) der Freunde vermögen 21) am meisten den Schmerz zu mildern. — Die Reichen wissen nicht 22), was Hunger und Durst ist. — Ein guter Feldherr muß mit den Orten bekannt sein, wo er Krieg führen will. — Es ist

---

1) Liebhaber der Musik, *ὁ φιλόμουσος*. — 2) der Musik. — 3) *οὐ πάνυ*. — 4) der nicht erfahren hat, *ἀπαθής, ές*. — 5) *τὸ καλόν*. — 6) d. i. das Leben auf dem Lande. — 7) *μέχρι τούτου*. — 8) *προαγγέλλειν*. — 9) in Mehrerem erfahren ist. — 10) *δεινός*, nach der §. 11. 6. angegebenen Regel. — 11) *ἐπιστήμων*. — 12) *τὰ περὶ τὰς τάξεις*. — 13) fähig zu verrichten, *πρακτικός, ή, όν*. — 14) womit man leicht verdient, *περιποιητικός, ή, όν*. — 15) *χρή* m. Akkus. u. Infin. — 16) d. i. geschickt sein zu verschaffen, *ποριστικός, ή, όν*. — 17) *τὰ ἐπιτήδεια*. — 18) *τὸ ἀνθρώπιον*. — 19) geneigt zu nehmen, *ληπτικός, ή, όν*. — 20) *ἡ παραμυθία*. — 21) vermögend zu mildern, *παυστικός, ή, όν*. — 22) d. i. sind unerfahren im Hungern und Dursten. —

nothwendig, daß die Gebildeten auch mit andern Wissenschaften bekannt sind, welche nicht zu dem [Fache] gehören, welches sie mit besonderer Vorliebe betreiben 23). — Diejenigen, welche wissen 24), was sich zu sagen und zu thun geziemt, werden bei Anderen wohl gelitten 25) sein. — Viele sind in Worten und Werken bewandert 26), und sind doch unüberlegt 27). — Worin wir am meisten zu leisten im Stande sind 28), das werden wir besonders treiben 29). — Perikles verstand es gut 30) dem athenischen Volke zu schmeicheln. — Mässige Leibesübung 31) ist geschickt 32) die Gesundheit zu befördern.

d) *) bei den Verben kaufen (ὠνεῖσθαι, ἀγοράζειν, κτᾶσθαι, πρίασθαι, παραλαμβάνειν) und verkaufen (πωλεῖν, ἀποδίδοσθαι), zum Verkauf anbieten oder feil bieten (πωλεῖν) steht die Bestimmung des Preises im Genitiv (indem ein allgemeiner Begriff wie χρῆμα od. πρᾶγμα hinzuzudenken ist).

I. Die Menschen kaufen für viele Schätze Vergnügungen, welche sie nur wie im Vorübergehen 1) geniessen. — Nikias, der Sohn des Nikeratos, kaufte einen Aufseher 2) über die Bergwerke für ein Talent. — In alten Zeiten kaufte man die Frauen für vieles Geld von den Vätern. — Gewöhnlich 3) kaufte man einen Sklaven für hundert und funfzig attische Drachmen. — Tugend und Rechtschaffenheit kann man um keinen Preis 4) erkaufen 5). — Die Alten kauften Bildsäulen und Gemälde zu sehr hohen Preisen 6). So kaufte Cäsar den Aias und die Medeia, zwei Gemälde des Timomachos, für achtzig Talente. — Manche thörichte Menschen glauben, daß eine Sache um so *) besser sei, je theurer sie verkauft wird. — Suche diejenigen

---

23) mit bes. Vorl. etwas betr., μεγίστῃ σπουδῇ ἔχειν ἀμφί τι. — 24) d. i. die verstehenden, οἱ ἐπιστήμονες. — 25) κεχαρισμένος τινί. — 26) ἔμπειρος, ον. — 27) ἀλογίστως ἔχειν. — 28) am meisten zu leisten im Stande sein, πρακτικώτατον εἶναι. — 29) πονεῖν περί τι. — 30) ich verstehe gut zu schmeicheln, θεραπευτικός εἰμι. — 31) ἡ τοῦ σώματος ἄσκησις. — 32) geschickt zu befördern, ποιητικός, ή, όν.

*) Die sonst hier angegebene Regel über die Konstrukzion der Verba anklagen u. s. w. s. §. 16. 5.

I. 1) ἡ πάροδος. — 2) ὁ ἐπιστάτης. — 3) ὡς ἐπὶ τὸ πολύ. — 4) d. i. nicht für Alles. — 5) λαμβάνειν. — 6) d. i. um sehr Vieles. — *) s. §. 13. c. —

Dinge, welche du einkaufst, wohlfeil 7) einzukaufen, und was du verkaufst, theuer 8) zu verkaufen. — Der Staat muß dafür sorgen, daß die Lebensbedürfnisse nicht theurer 9) verkauft werden, als die Aermeren bezahlen können. — Auch derjenige verschwendet das Seinige, welcher seine Sachen zu wohlfeil 10) verkauft. — Oft möchte man ein Verbrechen, wenn es begangen ist, um sein Leben 11) abkaufen 12); aber dann ist jede Reue zu spät **). — Die Sophisten verkauften ihre Weisheit sehr theuer. — Für grosse Anstrengungen verkaufen uns die Götter alles Gute. — Priamos erkaufte den Leichnam des Hektor um vieles Lösegeld 13) vom Achilleus. — Gern möchten die Eltern das Leben ihrer Kinder nicht mit Gold, sondern mit ihrem Leben 11) erkaufen.

II. Cato der Aeltere sagte, indem er die Schwelgerei 1) im Volke tadelte 2): wie schwer ist es zum Bauche zu sprechen, welcher keine Ohren hat; und wie soll die Stadt erhalten werden, in welcher ein Fisch theurer als ein Stier verkauft wird! — Tarquinius 3) wollte die sibyllinischen 4) Bücher für den geforderten Preis 5) nicht kaufen. Das Weib, welches sie zum Verkauf angeboten hatte 6), ging weg, verbrannte drei von 7) den neun Büchern und bot die übrigen zu demselben Preis an 8). Von Neuem abgewiesen 9), verbrannte sie abermals drei, und bot die drei übrigen wiederum zu demselben Preis an. Und nun kaufte sie Tarquinius für diesen Preis, indem die Wahrsager 10) es ihm riethen. — Alkibiades hatte einen Hund von *) bewunderungswürdiger Grösse und Schönheit für siebenzig Minen gekauft. — Einst kam Philoxenos in ein Wirthshaus 11) und befahl seinem Sklaven die Schüssel 12), welche eben zubereitet wurde 13), zu kaufen. Da der Sklave sagte, daß sie der Wirth sehr theuer verkaufe, so antwortete Philoxenos: desto 14) liebreicher wird sie für mich, je 15) theurer ich sie kaufen werde. — Die guten Wirthe 16) sagen,

---

7) d. i. um Weniges. — 8) d. i. um Vieles. — 9) d. i. für Mehreres. — 10) d. i. für Geringeres. — 11) ἡ ψυχή. — 12) πρίασθαι, dep. med. — **) d. i. nützt (λυσιτελεῖν) nicht. — 13) τὰ λύτρα.

II. 1) ἡ ἀσωτία. — 2) καθάπτεσθαί (dep. med.) τινος. — 3) ὁ Ταρκύνιος. — 4) Σιβυλλεῖος. — 5) τιμὴ ἡ αἰτηθεῖσα. — 6) ἀπεμπολᾶν. — 7) ἐκ. — 8) πωλεῖν. — 9) ἀπελαύνειν. — 10) ὁ οἰωνοσκόπος. — *) s. §. 11. Anm. 4. — 11) τὸ καπηλεῖον. — 12) ἡ λοπάς, άδος. — 13) ἕψειν. — 14) ταύτῃ. — 15) d. i. wenn. — 16) ὁ οἰκονόμος. —

man müsse dann einkaufen, wenn 17) man das Theure wohlfeil 18) kaufen könne 19).

III. Diogenes sagte, die Dinge, welche viel werth wären, würden um nichts 1) verkauft, und umgekehrt 2). Eine Bildsäule zum Beispiel 3) werde um 3000 [Drachmen] verkauft, ein Maaß 4) Getreide aber um zwei Dreier 5). — Kein Freund wagte den Körper des Phokion zu berühren; nur ein gewisser Konopion, der solches um Lohn zu thun 6) pflegte 7), verbrannte den Leichnam. — Da Artaxerxes einen Einfall in das Land der Kadusier machte, so gerieth er unvermerkt 8) in grosse Verlegenheiten und Gefahren. Denn man konnte keine Lebensmittel 9) weder auftreiben 10), noch von aussen her zuführen. Man schlachtete 11) die Lastthiere, so daß 12) der Kopf eines Esels kaum um sechzig Drachmen feil war. — Es ist billig diejenigen Menschen zu loben, welche keinen Gewinn 13) dem Rechte vorziehen 14); denn Geld kann man 15) sich erwerben, den Ruhm aber nicht leicht um Schätze kaufen. — Es ist auf der Pyramide des Cheops mit 16) ägyptischen Schriftzeichen 17) angegeben 18), wieviel auf den Unterhalt für die Arbeitsleute 19) aufgewendet worden ist 20), und der Dolmetscher sagte dem Herodotos, daß die Pyramide für 1600 Talente Silbers hergestellt worden sei 21). — Lukianos, der Spötter, meinte, die Götter thäten nichts von dem, was sie thun, umsonst 22). Denn sie verkauften den Menschen die Güter um Geld, und man könne von ihnen kaufen die Gesundheit 23) vielleicht 24) um ein Kalb 25), den Reichthum 26) um vier Stiere, die Königswürde 27) um eine Hekatombe, die glückliche Rückkehr 28) von Ilion nach Pylos um neun Stiere, die Abfahrt 29) von Aulis nach Ilion

---

17) ὅταν m. Konjunkt. — 18) d. i. für Kleines. — 19) man kann, ἔξεστι.

III. 1) τὸ μηδέν. — 2) ἔμπαλιν. — 3) γοῦν. — 4) ἡ χοῖνιξ. — 5) ὁ χαλκοῦς. — 6) ὑπουργεῖν. — 7) εἰθισμένον εἶναι. — 8) ἔλαθε περιπεσών. Vergl. 3 Kurs. §. 19. 4. — 9) οὐδὲν ἐδώδιμον. — 10) λαμβάνειν. — 11) κατακόπτειν. — 12) ὥςτε m. Infinit. — 13) ἡ ὠφέλεια. — 14) προαιρεῖσθαί (med.) τί τινος. — 15) ἔστι. Ueber den Akzent vergl. R. §. 12. 3. c. 2. — 16) διά m. Genitiv. — 17) τὸ γράμμα. — 18) σημαίνειν. — 19) ὁ ἐργαζόμενος. — 20) ἀναισιμοῦν. — 21) τελεῖν. — 22) ἀμισθί. — 23) τὸ ὑγιαίνειν. — 24) εἰ τύχοι. — 25) τὸ βοΐδιον. — 26) τὸ πλουτεῖν. Dieser und die folgenden Zusätze sind mit δὲ anzureihen. — 27) τὸ βασιλεύειν. — 28) τὸ σῶον ἐπανελθεῖν. — 29) τὸ διαπλεῦσαι. —

um eine Prinzessin 30). Die Hekabe erkaufte die damalige Rettung 31) der Stadt von der Athena um zwölf Stiere und einen Schleier. Ja man kann vermuthen, fährt Lukianos fort, daß Vieles bei ihnen feil ist um einen Hahn, um einen Kranz, um blossen Weihrauch. — Sokrates hörte 32) einen seiner Freunde sagen, daß 33) die Stadt [Athen] viel Aufwand erfordere 34); um eine Mine [wird verkauft] der Chierwein, der Purpur um drei Minen, ein Maaß 35) Honig um fünf Drachmen. Er nahm *) ihn und führte 36) ihn zu den Gerstengraupen 37) [und sagte], um einen Obolos [wird verkauft] der Himten 38); hernach zu den Oliven, um zwei Dreier 5) das Maaß 4); hierauf zu den Männerkleidern 39), um zehn Drachmen; und dann sagte er: die Stadt erfordert keinen grossen Aufwand 40).

5. **Bei den Begriffen des Losmachens, Loskommens, Befreiens, Ablassens, Aufhörens, der Entfernung, Trennung, Beraubung, Leerung, Abweichung, Verschiedenheit, des Verfehlens steht der Gegenstand, von welchem man sich losmacht oder loskömmt u. s. w., im Genitiv.**

I. Ein Herrscher muß suchen *) sich die Kenntniß zu verschaffen, nach welchen Beschäftigungen er streben 1), oder von welchen er sich enthalten 2) muß, um 3) den Staat wohl zu verwalten 4). — Suche dich nicht bloß durch Reichthum, Macht und Ehre, sondern durch wahre Tugend von Anderen zu unterscheiden. — Wenn den Xenophon die Barbaren von dem Rückzug abhalten 5) wollten, so kämpfte er mit ihnen. Oft aber hielten ihn von dem Marsch nach Hause 6) Flüsse ab 7), durch welche man nicht gehen konnte 8). — Zu dem

---

30) *παρθένος βασιλική.* — 31) *τὸ μὴ ἁλῶναι τότε τὴν πόλιν.* — 32) *ἀκούειν* m. Genit. des Partiz. Vergl. 3 Kurs. §. 19. 3. c. — 33) *ὡς* m. Indikat. — 34) *πολυτελής ἐστιν ἡ πόλις.* — 35) *τοῦ μέλιτος ἡ κοτύλη.* — *) durch Partizip mit Weglassung des folgenden und. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 2. — 36) *προσάγειν.* — 37) *τὰ ἄλφιτα.* — 38) *τὸ ἡμίεκτον.* — 39) *ἡ ἐξωμίς.* — 40) *εὐτελής, ές.*

I. *) *δεῖ σκοπεῖν.* — 1) *ὀρέγεσθαί* (med.) *τινος.* — 2) *ἀπέχεσθαι*, med. — 3) muß so gewendet werden: nach welchen Besch. strebend od. von welchen sich enthaltend, er den Staat wohl verwalten könne. — 4) *διοικεῖν.* — 5) *κωλύειν.* — 6) *ἡ οἴκαδε ὁδός.* Vergl. §. 4. 4. — 7) *διείργειν.* — 8) wodurch man nicht gehen kann, *ἀδιάβατος, ον.* —

Diogenes, welcher an der Schulter Schmerzen empfand 9), sagte Jemand: warum stirbst du **) nun nicht und befreiest 10) dich von deinem Uebel? — Krösos befahl dem Pindaros, dem Ephesier, von seiner Stadt sich zu entfernen 11). Dieser segelte 12) nach der Peloponnesos, indem er eine selbstgewählte 13) Verbannung ***) vertauschte 14) mit einem tyrannischen Leben. — Aller Dinge beraubt zu werden 15) ist traurig. — Enthaltet euch, Jünglinge, während ihr die Wissenschaften betreibt, der fremdartigen 16) Dinge. — Pindaros, der Dichter, sagt, der Ruhm sei nicht verschieden vom Schatten. — Die Musen beraubten den Thamyris der Augen und des Zitherspielens. — Mit Recht sagte Platon, daß die Seele eines Jeden 17) wider ihren Willen 18) die Wahrheit verfehlt.

II. Ein Mensch, welcher sich schöner Reden bedient bei schlechten Werken, ist in Nichts von einem feigen Soldaten verschieden, welcher mit goldenen Waffen ausgerüstet ist. — Ein weiser und verständiger Mann scheint sich in nichts Anderem von der Menge zu unterscheiden, als 1) durch die Wahrheit und das Wissen. — Wie oft werden die Menschen in ihren Hoffnungen getäuscht 2)! — Der Krieg beraubt ein Volk der meisten Güter, welche es sich im Frieden erworben hatte. — Zenon war der Stifter 3) der stoischen Sekte 4). Er starb acht und neunzig Jahre alt, indem er immer 5) von seiner Nahrung abzog, bis er aus Kraftlosigkeit 6) starb 7). — Nachdem Philoktetes vom Odysseus seiner Waffen beraubt worden war, ging er wider seinen Willen und nothgedrungen 8) nach Troja. — Die Ausleger 9) der Dichter enthüllen 10) oft die Musen und entkleiden 11) sie von ihrem Schmuck. — So wie von den Schiffenden diejenigen besonders gerettet werden und den Hafen finden, welche den Wachthurm 12) nicht verfehlen, so wandern auch diejenigen, welche nach 13) den Gesetzen leben, am sichersten durch das Leben und erreichen die bestimm-

---

9) ἀλγεῖν. — **) durch Partizip mit Weglassung des folgend. und. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 2. — 10) ἀπαλλάττειν. — 11) ἀπαλλάττεσθαι, pass. — 12) ἀπαίρειν. — 13) αὐθαίρετος, ον. — ***) ἡ φυγή. — 14) ἀλλάττεσθαι, med. — 15) ἀποστερεῖν. — 16) ἀλλότριος, ία, ιον. — 17) d. i. eine jede Seele. — 18) ἄκων, ουσα, ον.

II. 1) εἰ μή. — 2) ψεύδεσθαι, pass. — 3) Stifter sein, ἄρχειν. — 4) ἡ αἵρεσις. — 5) ἑκάστοτε. — 6) ἡ ἀτονία. — 7) διαφθείρεσθαι, pass. — 8) ἀνάγκη. — 9) ὁ ἐξηγητής. — 10) ἐκκαλύπτειν. — 11) ἀποδύειν. — 12) οἱ πυρσοί. — 13) κατά m. Akkus. —

te 14) Herberge 15). — An dem consualischen Feste 16) bei den Römern ruheten die Pferde und andere Thiere von der Arbeit aus 17) und wurden mit Blumen bekränzt.

Anmerk. 5. Eben so steht bei den Verben verwechseln, vertauschen der Gegenstand, womit man etwas verwechselt oder vertauscht, im Genitiv.

Tagos, der Aegyptier, war der gesündeste Mensch, so lange 1) er spärlich 2) lebte; als er aber in die Schwelgerei der Perser verfiel 3), so vertauschte er 4) den Tod mit dem Leben. — Kein verständiger Mensch wird ein ruhiges und glückliches Leben für das Leben eines Tyrannen eintauschen 5) wollen. — In den ältesten Zeiten tauschte man die Dinge um Vieh oder Sklaven ein. — Mancher Lasterhafte möchte wohl seine Ruhe 6) für viele Schätze eintauschen; aber die Unschuld läßt sich um keinen Besitz in der Welt eintauschen. — Glaukos vertauschte 5) seine Waffen mit denen des Diomedes, goldene mit ehernen. — Wir können diejenigen nicht Freunde nennen, welche Gefälligkeiten gegen Gefälligkeiten eintauschen. — Der Unglückliche, aber Gute, wird sein Geschick nicht gegen das glänzendere eines Glücklichen, aber Schlechten, vertauschen wollen. — Wenn du einen guten Gedanken 7) hast, so vertausche ihn nicht wieder mit einem schlechteren. — Als die Griechen eine weichliche Lebensart 8) mit der kriegerischen vertauscht hatten, so wurden sie von den Römern besiegt; und als diese ebenfalls 9) ihre Tapferkeit mit der Weiblichkeit verwechselt hatten 5), so wurden auch sie von den Barbaren überwältigt. — Wer möchte den Himmel mit der Erde vertauschen? wer schlechten Nachruhm mit der Unsterblichkeit 10)? wer ein gutes Bewußtsein 11) mit einem schlechten? Und doch thuen dieß alle Bösen.

6. Den Stoff oder die Materie, woraus etwas gebildet ist, bezeichnen die Griechen durch den Genitiv, wo wir die Präposizionen von und aus gebrauchen.

---

14) δέων, ουσα, ον. — 15) ἡ καταγωγή. — 16) ἡ τῶν Κωνσουαλίων ἑορτή. — 17) ἐλινύειν.

1) ἕως. — 2) εὐτελῶς. — 3) ἐκπίπτειν. — 4) ἀλλάττεσθαι, med. — 5) ἀμείβεσθαι, med. — 6) ἡ εὐκολία. — 7) ἡ γνώμη. — 8) ὁ βίος. — 9) καὶ αὐτοί. — 10) ἀΐδιος μνήμη. — 11) ἡ συνείδησις.

I. Die Bildsäule der Charikleia wurde von Marmor 1) gemacht. — Polykrates schlug 2) Münzen 3) von Blei. — Dieser Kranz ist von Rosen und andern Blumen geflochten 4). — Dareios stellte am 5) Bosporos zwei Säulen von Marmor auf. — In Lydien war ein Denkmahl 6) des Alyattes, des Vaters des Krösos, dessen Grund aus Quadersteinen 7) bestand, das Uebrige war ein aufgeworfener Hügel 8) von Erde. — Zuerst von allen Menschen, welche wir kennen, sollen die Lyder Münzen aus Silber und Gold geschlagen haben. — In dem Tempel des Zeus Belos in Babylon war die Bildsäule desselben von Gold verfertigt; eben so war auch ein grosser Tisch aus Gold, und der Grund 9) und der Sessel 10) von Gold; und, wie die Chaldäer sagen, war dieß alles aus achthundert Talenten Goldes gemacht. — Das Theater des Pompejus war das erste von Stein in Rom, da die früheren nur von Holz waren. — Polykrates hatte einen Ring, welchen er trug 11), der in Gold gefaßt 12) und von Smaragd 13) war; es war aber eine Arbeit des Theodoros, des Sohnes des Telekles, eines Samiers.

II. Demosthenes erhielt als Belohnung eine Krone aus Gold verfertigt. — Der Siegespreis in den olympischen Spielen war ein Kranz von Oelzweigen, in den pythischen von Lorbeerzweigen, in den nemeïschen ein Kranz von Eppich 1), in den isthmischen von Fichtenzweigen 2). — Homeros sagt, in der Vorstadt 3) von Troja wären zwei Quellen, die eine von warmem Wasser, so daß aus 4) derselben Rauch aufsteige 5), die andere sei an Kälte 6) dem Eise 7) gleich, so daß die schönen Töchter der Troer im Sommer und Winter gern 8) [darin] wüschen 9). — Die Wohnungen der ältesten Menschen waren aus Erde gebaut; die späteren bauten sie aber aus Holz oder Stein. Noch zu den Zeiten der Perserkriege waren die meisten Häuser Athens unansehnlich und aus Erde gemacht; zu Perikles Zeiten gab es in dieser Stadt viele Häuser aus Stein. Auch die Geräthschaften 10) waren

---

I. 1) *λίθος λευκός.* — 2) *κόπτειν.* — 3) *τὸ νόμισμα.* — 4) *διαπλέκειν.* — 5) *ἐπί* m. Dativ. — 6) *τὸ σῆμα.* — 7) *λίθοι μεγάλοι.* — 8) aufgew. Hügel, *τὸ χῶμα.* — 9) *τὸ βάθρον.* — 10) *ὁ θρόνος.* — 11) *φορεῖν.* — 12) *χρυσόδετος, ον.* — 13) *ἡ σμάραγδος λίθος.*

II. 1) *τὸ σέλινον.* — 2) d. i. Zweige von Fichten (*ἡ πίτυς*). — 3) *τὸ προάστειον.* — 4) *ἀπό.* — 5) *ἐγείρεσθαι*, pass. — 6) *ἡ ψυχρότης.* — 7) *ὁ κρύσταλλος.* — 8) *μὴ δυςχερῶς.* — 9) *πλύνειν.* — 10) *τὰ σκεύη.* —

vor jener Zeit einfach und ohne Pracht; dann aber wurden die Tische von kostbaren Holzarten 11), oder Elfenbein, oder Marmor, die Trinkgefässe und andere Dinge von Gold, Silber, oder korinthischem Erze gemacht.

Anmerk. 6. Daher steht auch bei den Verben **riechen, duften, schmecken** dasjenige, wonach etwas riecht oder schmeckt und wovon etwas duftet, im Genitiv.

I. Pytheas verspottete 1) oft den Demosthenes, indem er sagte, seine Reden röchen 2) nach der Lampe 3). — Schön ist die Zeit, da Alles nach dem Frühling duftet, wo die Blumen von lieblichen Gerüchen 4) duften, wo die Luft selbst den Wohlgeruch 5) aushaucht. — Die Weichlinge riechen immer nach Salben und anderen Wohlgerüchen. — Die Alten legten Kränze auch während der Mahlzeit um den Hals, wegen des lieblichen Geruchs, von welchem sie dufteten. — Der myrrhinitische Wein 6) schmeckte 7) nach Myrrhen 8). — Einem Schlemmer ist der Ort angenehm, wo es nach Speisen 9) duftet und nach Wein riecht. — Die Alten glaubten, daß sich die Götter an den Orten, wo man sie verehrte 10), gern aufhielten, und sich freueten, wenn die Luft nach dem Fettdampf 11) röche. — Alles, was nach Neuheit riecht, ist angenehm. — Wir halten uns gern im Frühling in Gärten auf, wo es nach Veilchen duftet und nach Narzissen und nach Hyazinthen und nach Rosen und nach mancherlei Blumen. — Da die Griechen den Wein unter dem Dache aufbewahrten, so schmeckte er oft nach Rauch.

II. Demades sagte zu dem Phokion: warum bereden wir nicht, o Phokion, die Athener die lakonische Verfassung anzunehmen? denn wenn 1) du befiehlst, bin ich zu schreiben und zu sprechen bereit. Ja wohl 2), antwortete jener, möchte 3) sich dieses für dich geziemen, da du so sehr nach Salbe riechst und ein solches Kleid trägst, den Athenern einen Rath zu geben wegen der allgemeinen Speisung 4) und den

---

11) τὰ ξύλα.

I. 1) ἐπισκώπτειν εἴς τινα. — 2) ὄζειν. — 3) τὸ ἐλλύχνιον, im Plural. — 4) ἡ ὀσμή. — 5) ἡ εὐωδία. — 6) ὁ μυῤῥινίτης οἶνος. — 7) γεύεσθαι, med. — 8) ἡ μύῤῥα. — 9) τὸ ὀψάρτυμα. — 10) θεραπεύειν. — 11) ἡ κνίσσα.

II. 1) ἐάν m. Konjunkt. — 2) πάνυ γοῦν. — 3) optat. aor. mit ἄν. — 4) τὰ φειδίτια. —

Lykurgos zu loben. — Da Asklepiades, der Sohn des Hipparchos, den Athenern zuerst die Nachricht brachte 5), daß Alexandros gestorben sei, so hieß sie Demades nicht darauf hören 6); denn [sonst] würde 7) die ganze Erde schon lange nach dem Leichnam riechen. — Bei den Aethiopiern soll eine Quelle sein, von 8) welcher die sich Badenden glänzender werden, als wenn 9) sie von Oel wäre, und es soll von 8) ihr duften, wie nach Veilchen. — Die Reden des Demosthenes rochen nicht nach der Lampe, wie Pytheas spottete, sondern nach dem Wassertrinken 10), nach dem Nachdenken, nach der Strenge 11) und Ernsthaftigkeit 12) seines Charakters. — Für die Männer ziemt es sich nicht nach Salben und Wohlgeruch zu duften, es ist anständiger für sie nach dem Oele der Palästra zu riechen.

§. 16.

Genitiv zur Angabe der Ursache oder der Veranlassung.

Der Genitiv wird im Griechischen auch gebraucht, um die Ursache oder den Beweggrund anzugeben, wodurch eine Handlung oder ein Zustand veranlaßt wird, und zwar in folgenden Fällen:

1) wenn bei einer Handlung, die sich auf einen Gegenstand bezieht, noch ein besonderer Umstand oder eine besondere Eigenthümlichkeit des Gegenstandes erwähnt wird, welche die Handlung veranlassen, so steht dieser veranlassende Umstand im Griech. im Genitiv, während er im Deutschen durch **wegen** oder **in Ansehung**, **in Bezug** beigefügt wird.

Zuerst 1) errichteten 2) die Griechen Siegeszeichen wegen [Besiegung] der Barbaren. — Mein Freund war traurig 3) wegen seines gestorbenen Bruders. — Alexandros tröstete die Mutter und die Ge=

---

5) προςαγγέλλειν. — 6) μὴ προςέχειν. — 7) infinit. m. ἄν. — 8) ἀπό. — 9) καθάπερ εἰ m. Optat. — 10) ἡ ὑδροποσία. — 11) ἡ πικρία τοῦ τρόπου. — 12) ἡ στυγνότης.

1) d. i. als die ersten. — 2) ἱστάναι. — 3) traurig sein, πενθικῶς ἔχειν. —

mahlin und die Kinder des Dareios, welche wegen des Sohnes, des Gatten und des Vaters traurig waren 3). — Der Gute bedauert nicht nur einen Andern wegen eines Unglücks, welches ihn betrifft, sondern steht dem Unglücklichen auch bei. — Oft erscheint 4) uns Jemand glücklich in Ansehung seiner Lage, und ist doch nicht glücklich in Bezug auf andere Dinge. — Als Kodros getödtet worden war, frohlockten 5) die Athener wegen des in Erfüllung gegangenen 6) Orakelspruchs 7) und rückten 8) mit mehr Muth und Tapferkeit in die Schlacht. — Da die Athener in dem peloponnesischen Kriege in die Stadt eingeschlossen waren und der Benutzung 9) ihrer Landhäuser und des Landes entbehrten 10), so beredete sie Perikles in Ansehung dieser Dinge nicht unwillig zu sein 11), sondern sie in Vergleich 12) mit der Freiheit gering zu achten und zu vernachlässigen. — Geldgierige 13) Menschen erregen Mitleid 14) wegen ihrer gar bösartigen 15) Krankheit. Denn sie scheinen mir in demselben Falle zu sein 16), wie wenn 17) Jemand, der viel hat und viel ißt, niemals gesättigt würde 18). — Wie oft ist ein Künstler des Lobes würdig wegen der Kunst, aber tadelnswerth 19) wegen des Charakters. — Nicht selten erscheint uns ein Mensch unglücklich 20) wegen seines Geschickes, obgleich er nicht unglücklich 21) ist.

Anmerk. 1. Wird der Beweggrund als ein Ereigniß in einem abhängigen Satze und vermittelst der Konjunkzion damit, um zu angegeben, so gebrauchen die Griechen den Infinitiv des erforderlichen Verbums mit dem Genitiv des Artikels.

I. Die Mundschenke 1) der [persischen] Könige giessen 2), bevor sie dem Könige den Becher reichen 3), etwas Wein in die linke Hand und schlürfen ihn hinunter 4), damit es ihnen keinen Vortheil brin-

---

4) φαίνεσθαι, pass. — 5) παιανίζειν. — 6) in Erfüllung gehen, πληροῦσθαι, pass. — 7) τὸ λόγιον. — 8) προσιέναι. — 9) ἡ χρεία. — 10) στερεῖσθαι, perf. — 11) χαλεπῶς φέρειν. — 12) πρός m. Akkus. Vergl. §. 21. V. — 13) χρημάτων πεινῶν. — 14) οἰκτειρετὸν εἶναι. — 15) χαλεπός, ή, όν. — 16) ὅμοια πάσχειν. — 17) ὥςπερ εἰ m. Optat. — 18) ἐμπιπλάναι. — 19) μεμπτός, ή, όν. — 20) ἄθλιος, α, ον. — 21) ἀτυχῶν, οῦσα, οῦν.

I. 1) ὁ οἰνοχόος. — 2) ἐγχεῖν. — 3) παραδιδόναι τὴν φιάλην. — 4) καταῤῥοφεῖν. —

ge 5), wenn 6) sie Gift beimischten 2). — Alexandros zerstörte 7) Theben, damit er sich an den Thebanern rächte 8). — Wenn Jemand mit einem Andern über eine Sache heftig streitet, so glaubt der Eine leicht, daß der Andere nicht gegen 9) die Sache so streite und spreche 10), damit sie klar 11) werde, sondern gegen ihn. — Es ist nothwendig in der Geschichte nach den Ursachen von unglücklichen Begebenheiten zu forschen 12), damit die Nachwelt 13) sie vermeiden könne. — Ein guter Feldherr sorgt nicht nur dafür, daß er in der Schlacht siegt, sondern er stellt auch Soldaten aus 14), damit die Feinde nicht entfliehen 15) können. — Es ist schön sich von einem kranken Freunde nicht zu entfernen, damit man ihn nicht zu vernachlässigen 16) scheine. — Belohnungen 17) und Ehren sind ausgesetzt 18), damit die Menschen zum Guten angetrieben, Bestrafungen 19), damit sie vom Bösen abgehalten werden 20).

II. Wenn etwa 1) die Hasen den Hunden entfliehen 2), so hat man an den Orten, wohin 3) sie zu fliehen pflegen 4), Netze ausgestellt 5), auf daß 6) sie hineinfallen. Damit sie aber auch nicht von da entkommen 7), so hat man dort Wächter aufgestellt. — Die Peisiden wohnten größten Theils in entfernten und abgelegenen Wohnungen, damit sie Niemand überfallen könnte. — Pythagoras lehrte: wenn du in einen Tempel 8) hingehst 9), um anzubeten, so rede 10) und handle unterdessen nichts anderes, was auf das Leben sich bezieht 11). — Nachdem die Lakedämonier die Messenier überwältigt hatten, so liessen sie von den Männern einige übrig, um den Acker zu bauen, andre verkauften sie 12), [noch] andere tödteten sie. — Pindaros, Tyrann der Ephesier, wendete viele Sorgfalt an 13), damit

---

5) keinen Vortheil bringen, *μὴ λυσιτελεῖν*. — 6) *εἰ* m. Optat. — 7) *ἀποθεμελιοῦν*. — 8) *τιμωρεῖσθαί* (med.) *τινα*. — 9) *πρός* m. Akkus. — 10) streitend (*φιλονεικεῖν*) spreche. — 11) *καταφανής, ές*. — 12) *ζητεῖν τι*. — 13) *οἱ ἐπιγιγνόμενοι* (beim Infinit. steht das Subjekt im Akkus.). Vergl. 3 Kurs. §. 17. 1. — 14) *καθιστάναι*. — 15) *διαφεύγειν*. — 16) *ἀμελεῖν τινος*. — 17) *τὸ ἆθλον*. — 18) ausgesetzt sein, *προκεῖσθαι*, dep. med. — 19) *ἡ ζημία*. — 20) *ἀποτρέπειν*.

II. 1) liegt im Optat. des Verb. — 2) *ἀποφεύγειν*. — 3) *πρὸς οἷα*, nemlich *χωρία*. — 4) *αἱρεῖσθαι*, med. — 5) *ἐμπεταννύναι*. — 6) *ἵνα* m. Konjunkt. — 7) *διαφεύγειν*. — 8) *τὸ ἱερόν*. — 9) *ἀπιέναι*. — 10) im Infinit. — 11) *βιοτικός, ή, όν*. — 12) *ἀποδίδοσθαι*, med. — 13) *πρόνοιαν τίθεσθαι*, med. —

sein Vaterland 14) den Barbaren nicht unterwürfig würde. — Indem Perikles sah, daß die Athener in Bezug auf 15) die gegenwärtigen Verhältnisse erbittert waren 16) und eben nicht die beste Gesinnung hegten 17), so veranstaltete er weder eine Versammlung derselben, noch irgend eine 18) Zusammenkunft 19), damit sie nicht viel mehr in der Hitze 20) als mit Ueberlegung 21) bei ihrer Zusammenkunft 22) fehlten 23). — Die meisten Thebaner in Platää gingen zu Grunde, indem sie Verfolger 24) hatten, welche der Ausgänge kundig waren, so daß sie nicht entfliehen konnten. — Die Herren brauchen Fesseln, damit die Sklaven nicht entlaufen 25). — Um weder der Eßbegierde 26), noch dem Schlafe, noch der Ausschweifung 27) ergeben zu sein 28), — glaubst du, daß etwas anderes wirksamer 29) sei als der Besitz von Dingen, welche angenehmer als diese sind?

Anmerk. 2. Wird bei den Interjekzionen, welche Bewunderung, Abscheu, Schmerz ausdrücken, die Veranlassung dieser Gemüthsstimmungen angegeben, was im Deutschen vermittelst der Präposiz. über geschieht, so steht auch diese im Griech. im Genitiv ohne Präposizion.

O über das viele Gelächter! — O über den Unsinn! — O über diese unzeitige 1) Geschäftigkeit 2)! — O über die grosse Aengstlichkeit 3)! — Wehe 4) über die Verkehrtheit 5)! wie [doch] Alle das Schöne wissen, aber es nicht thun 6). — O über das grosse Glück! o über den grossen Wohlthäter! — Wehe! über die Stadt, welche schlechte Männer zu Vorstehern hat. — Pfui 7)! über die lasterhaften Menschen, welche Gott schmähen 8). — O über das menschliche Elend 9)! — Wunder 10)! über das Gold und das Silber und das

---

14) Vergl. no. 13 im vorigen Abschnitt. — 15) *πρός* m. Akkus. — 16) *χαλεπαίνειν* im Partiz., s. 3 Kurs. §. 19. — 17) *οὐ τὰ ἄριστα φρονεῖν.* — 18) *οὐδείς, εμία, ἐν.* — 19) *ὁ ξύλλογος.* — 20) *ἡ ὀργή.* — 21) *ἡ γνώμη.* — 22) durch das Partiz. *ξυνελθών.* Vergl. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 23) *ἐξαμαρτάνειν.* — 24) *ὁ διώκων.* — 25) *δραπετεύειν.* — 26) *ἡ γαστήρ.* — 27) *ἡ λαγνεία.* — 28) *δουλεύειν.* — 29) *αἴτιος, ία, ιον.*

1) *ἄκαιρος, ον.* — 2) *ἡ πολυπραγμοσύνη.* — 3) *ἡ περιεργία.* — 4) *οἴμοι.* — 5) *ἡ κακία.* — 6) *χρῆσθαι*, dep. med. — 7) *φεῦ.* — 8) Gott schmähen, *βλασφημεῖν.* — 9) *ἡ ταλαιπωρία.* — 10) *βαβαί.* —

Elfenbein und die Schätze, welche der König hat. — O über die Unbeständigkeit 11) des Glückes! — O über die frechen Lügner! — O über die Schmach 12), daß Viele oft über die tapfersten Feinde den Sieg davontrugen, und den Weibern doch unterthan waren 13). — O über die Thorheit 14) der Menge, welche das Gold der Tugend vorzieht. — Wehe über Griechenland! in welchem so viele Verräther sind, daß 15) Philippos nicht genug Gold hat, wenn 16) er sie alle bestechen wollte. — Ach über die wahre 17) Glückseligkeit, wie sie doch so selten unter den Menschen angetroffen wird 18)!

2) bei den Verben **sorgen**, **schonen**, **geringschätzen**, **verachten** steht der Gegenstand, wofür man sorgt, warum man besorgt ist u. s. w., im Genitiv (als Veranlassung des in dem Verbum ausgedrückten Zustandes).

I. Verachte diejenigen, welche sich um den Reichthum viele Mühe geben, aber ihn nicht zu gebrauchen wissen. — Es gibt wenig Menschen, welche in ihrer Seele so verdorben wären, daß 1) sie die Tugend eines Andern geringschätzen 2) sollten. — Kein 3) Patriot 4) schätzt sein Vaterland gering 2). — Es ist die Sache *) der Herrscher Sorge zu tragen 5) für den Staat und die Bürger. — Krates, der Thebaner, verachtete Gold, Vaterland und alle Dinge, welche von der Menge gepriesen werden 6). — Man sagt, daß die Menschen zur Zeit des Herakles um die Leichname der Gestorbenen keine Sorge getragen hätten 7), für welche die spätern Menschen so viele Sorge trugen. — Es ist nothwendig, daß derjenige, welcher auf kleine und werthlose Dinge seine Aufmerksamkeit verwendet 8), solche Dinge vernachlässige, welche wirklich bewundert zu werden verdienen 9). — Zenon sorgte 10) für den König Antigonos, als er betrunken war,

---

11) ἡ ἀβεβαιότης. — 12) τὸ αἶσχος. — 13) δουλεύειν. — 14) ἡ μωρία. — 15) ὥςτε m. Infinit. — 16) εἰ m. Optat. — 17) ὄντως. — 18) εὑρίσκεσθαι.

I. 1) ὥςτε m. Infinit. — 2) ὀλιγωρεῖν od. καταφρονεῖν. — 3) durch die Negazion οὐ beim Verbum des Satzes. Vergl. 3 Kurs. §. 22. 4. — 4) d. i. guter Bürger. — *) s. §. 15. Anm. 4. — 5) κήδεσθαι, med. — 6) θαυμάζειν. — 7) keine Sorge tragen, ἀμελεῖν. - Sorge tragen, sich bekümmern, ἐπιμελεῖσθαι, dep. pass. mit fut. med. — 8) τὴν διάνοιαν ἀποτιθέναι εἴς τι. — 9) δίκαιον εἶναι. — 10) ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι. —

daß 11) er von seiner Völlerei 12) keinen Schaden litt. — Philiskos sagte einst zum Alexandros: sorge 13) für deinen Ruhm, aber sei nicht eine Pest für deine Unterthanen. — Euemeros, der Messenier, glaubte, daß die Götter sich nicht um die Menschen bekümmerten. — Ein Jeder bekümmere sich zuerst um sich, ehe er Andere tadelt. — Ein gerechter Fürst 14) schonet 15) das Geld; denn es ist nicht sein Eigenthum, sondern das Eigenthum der Unterthanen 16). — Gehe sparsam um 15) mit der Zeit; denn sie ist das kostbarste 17) aller Güter 18).

II. Das Gesetz sorgt auf gleiche Weise 1) für Alle und ist über Alle Herr und herrscht ohne 2) Waffen und Gewalt. — Schätze Niemanden gering und verachte nicht die gerechten Befehle 3). — Das Glück sorgt oft nicht 4) für die Guten, indem es mehr auf die Schlechten bedacht ist 5). — Der Weise verlacht 6) die Narrheiten 7) und Schmähungen der Menge. — Nur wenige achten nicht 4) auf den Besitz von Schätzen, wie Demokritos und Sokrates. — Wer möchte nicht diejenigen hassen zugleich und verachten, welche sich stellen 8), als ob 9) sie die Wahrheit suchen, und doch eine Lüge sagen. — Wenn Einem ein Sklave krank ist, so sorgt er für ihn und ruft die Aerzte herbei, damit 10) er nicht sterbe; aber sich selbst achtet er am wenigsten, indem er das thut, wovon 11) er weiß, daß es seiner Gesundheit schädlich ist. — Die Meisten bekümmern sich um Alles mehr als um den Besitz von Freunden; oder wenn sie auch Freunde haben, so achten sie dieselben gering und vernachlässigen sie. — Hesiodos sagt, daß die Nachtigall allein von allen Vögeln den Schlaf nicht achte. — Viele tragen für das Geld grosse Sorge als für eine Sache, welche zum Leben das Nothwendigste sei. — Anaxarchos verspottete 6) den Alexandros, weil er sich selbst vergötterte 12). — Demokritos lachte 6) über alle Abderiten und sagte, daß sie rasten. — Wenn es

---

11) daß . . . keinen, μήποτε m. Konjunkt. — 12) ἡ πλησμονή. — 13) φροντίζειν. — 14) ὁ ἄρχων. — 15) schonen, sparsam umgehen, φείδεσθαι, dep. med. — 16) ὁ ἀρχόμενος. — 17) τίμιος, ία, ιον. — 18) τὸ κτῆμα.

II. 1) ὁμοίως. — 2) χωρίς m. Genit. — 3) τὸ δικαίως προστεταγμένον. — 4) nicht sorgen, ἀμελεῖν. — 5) φροντίζειν. — 6) καταγελᾶν. — 7) ἡ φλυαρία. — 8) προσποιεῖσθαι, med. — 9) durch Infinit. — 10) damit nicht, ὅπως μή mit Konjunkt. — 11) was er kennt (εἰδέναι) seiner Gesundheit schadend (βλάπτειν). s. 3 Kurs. §. 19. — 12) ἐκθεοῦν. —

darauf ankömmt 13), den fliehenden Feind einzuholen, muß man nicht die Anstrengung scheuen *). — Sokrates sagte zum Alkibiades: verachtest du nicht jenen Schuster 14)? indem er dessen Namen nannte. Da dieses Alkibiades bejahete 15), so fuhr Sokrates fort 16): ferner auch 17) jenen, welcher in den Versammlungen 18) als Herold ausruft 19)? oder jenen Zeltmacher 20)? Da er auch dieses zugestand 21), sagte Sokrates: besteht 22) nun nicht 23) das athenische Volk aus solcherlei Menschen? und, wenn du sie einzeln 24) verachtest, mußt 25) du sie da 26) nicht insgesammt 27) verachten?

3) bei den Verben **beneiden** (*φθονεῖν, ζηλοῦν*), **bewundern** (*θαυμάζειν, ἄγασθαι*), **glücklich preisen** (*εὐδαιμονίζειν, μακαρίζειν*) steht der Gegenstand, um welchen man Einen beneidet u. s. w., im Genitiv.

Preise die Reichen nicht wegen der Vergnügungen glücklich; denn diese sind unbeständig 1). — Es gibt Menschen, welche wir wegen ihres Verstandes bewundern 2), aber wegen ihrer Feigheit bedauern 3). — Wir preisen den Sokrates glücklich wegen der Standhaftigkeit 4), welche er im Tode zeigte. — Die Römer beneideten jedes andere Volk, wenn es glücklich war, wegen seines Glückes, wenn es mächtig war, wegen seiner Macht. — Es beneideten die athenischen Bürger den Aristeides wegen des Namens des Gerechten. — Solon sagte, man dürfe keinen Menschen wegen seines Geschickes glücklich preisen vor seinem Ende. — Ich preise dich glücklich, Oloros, wegen der Freude an deinem Sohne 5), sprach Herodotos zum Vater des Thukydides. — Dem Hipparchos war die Achtung gegen die Gelehrten 6) eine [besondere] Sorge 7); denn er glaubte nicht, daß man Jeman=

---

13) es kömmt darauf an, *χρή*. — *) *φείδεσθαι*. — 14) *ὁ σκυτοτόμος*. — 15) *φάναι*. — 16) *ὑπολαβόντα εἰπεῖν*. — 17) *ἔτι δέ*. — 18) *ὁ κύκλος*. — 19) als Herold ausrufen, *κηρύττειν*. — 20) *ὁ σκηνοῤῥάφος*. — 21) *ὁμολογεῖν*. — 22) *ἀθροίζεσθαι*, als pass., perf. — 23) *οὔκουν* (zu Anfang der Frage zu setzen). — 24) *καθ᾽ ἕνα*. — 25) du mußt verachten, *καταφρονητέον* [*ἐστί*] *σοι*. — 26) *ἄρα* (zu Anfang oder nach dem ersten Worte der Frage). — 27) part. perf. von *ἀθροίζεσθαι*.

1) *ἀβέβαιος, ον*. — 2) *ζηλοῦν*. — 3) *οἰκτείρειν*. — 4) *ἡ ἀταραξία*. — 5) die Freude an dem Sohne, *ἡ εὐτεκνία*. — 6) *ἡ περὶ τοὺς πεπαιδευμένους σπουδή*. — 7) *τὸ ἔργον*. —

den 8) wegen seiner Weisheit beneiden müsse, da 9) er selbst ein tüchtiger 10) Mann war. — Kallias sagte zum Antisthenes, welcher zwar arm war, aber einen Reichthum in der Seele hatte: ich preise dich glücklich wegen deines Reichthums. — Da die Lakedämonier die Athener wegen der Herrschaft über Hellas beneideten, so reizten sie die übrigen Griechen zum Kampfe. — Es gibt viele Menschen, welche zwar an dem Unglücke eines Andern Antheil nehmen und sich deßwegen betrüben, aber ihn doch eines glücklichen Ereignisses wegen beneiden.

Anmerk. 3. Bei *θαυμάζειν* und *ἄγασθαι* sind folgende Konstrukzionsarten sorgfältig zu unterscheiden: a) die Person steht im Akkusativ und die Sache im Genitiv, wenn die Bewunderung, welche wir der ganzen Person zollen, hauptsächlich durch eine besondere Eigenthümlichkeit derselben erregt ist; z. B. ich bewundere dich wegen deiner immer gleichen Ruhe, *ἄγαμαί σε τῆς εὐκολίας.* — b) die Person steht im Genitiv und die Sache im Akkusativ, wenn der besondere Umstand, welcher die Bewunderung erregt, als etwas von der Person Ausgehendes angegeben wird; z. B. das wundert mich von dir, *τοῦτο θαυμάζω σου.* — c) ist hingegen die Veranlassung der Bewunderung eine in oder an der Person befindliche Eigenschaft, so steht diese im Akkusativ und die Sache wird durch *ἐπί* mit Dativ, seltener durch *ἕνεκα* mit Genitiv oder *διά* mit Akkusativ beigefügt; z. B. Alle bewundern die Weisheit des Sokrates, *πάντες θαυμάζουσι τὴν τοῦ Σωκράτους σοφίαν*, oder *τὸν Σωκράτην πάντες θαυμάζουσιν ἐπὶ τῇ σοφίᾳ.*

Wer möchte nicht den Themistokles wegen seines Muthes bewundern, welcher die Stadt und das Vaterland verlassen 1) wollte, wenn die Perser siegten? — Wir bewundern die Welt wegen der Schönheit und Ordnung, welche in derselben herrscht 2). — Wir bewundern

---

8) *οὐδείς, εμία, έν.* Vergl. 3 Kurs. §. 22. 3. — 9) *ἅτε* m. Partiz. — 10) *σπουδαῖος, αία, αῖον.*

1) *ἐκλείπειν.* — 2) *ὑπάρχειν.* —

den Demosthenes wegen der Kraft seiner Rede. — Aristeides starb sehr arm. Deßwegen verliessen auch diejenigen, welche noch zu seinen Lebzeiten 3) um seine Töchter angehalten hatten 4), dieselben, indem sie nicht auf das Leben des Aristeides hinblickten und ihn nicht wegen seiner Gerechtigkeit bewunderten. — Wenn wir die Menschen wegen ihrer Werke, nicht aber wegen ihrer Vorfahren bewundern, so kann man 5) lachen über 6) diejenigen, welche einen Stolz auf dieselben begründen 7). — Sokrates bewunderte die Gesinnung des Euthydemos, welcher lieber Schätze der Weisheit als des Silbers und Goldes besitzen wollte 8). — Das wundert mich, sagte Sokrates zu einer andern Zeit, an den Menschen, welche steinerne Bilder verfertigen 9), daß sie zwar für den Stein sorgen 10), daß 11) er sehr ähnlich werde, sich selbst aber vernachlässigen, so daß sie nicht 12) dem Steine ähnlich scheinen. — Die Aegyptier bewundern nie an einer Sache die Neuheit, sondern sie finden Gefallen an dem Alter derselben. — Wir bewundern am Agesilaos die Geringschätzung 13) der königlichen Gunst in Vergleich mit 14) dem Beifall 15) bei den Hellenen.

4) bei den Wörtern, welche **Verlangen** und **Begierde** ausdrücken (*ἐπιθυμεῖν*, *ἐφίεσθαι*, *ὀρέγεσθαι*, *ἐρᾶν*, *διψῆν*, *πεινῆν*), steht der Gegenstand, auf welchen das Verlangen oder die Begierde gerichtet ist, im Genitiv (als Veranlassung des Verlangens).

I. Trage auch nicht *) nach einer fremden 1) Stecknadel 2) Verlangen 3). — Der Müssiggänger 4) wünscht den Schlaf 5), weil er nichts zu thun hat 6). — Es ziemt sich für dich, nach Gerechtigkeit zu streben 7). — Der Mensch darf nur Mässiges wünschen 7). — Die

---

3) *αὐτοῦ ἔτι περιόντος.* Vergl. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. — 4) *μνηστεύεσθαί τινα.* — 5) *ἔξεστι.* — 6) *ἐπί* m. Dativ. — 7) *μεγάλως φρονεῖν διά τι.* — 8) lieber wollen, *προαιρεῖσθαι*, med. — 9) *κατασκευάζεσθαι*, med. — 10) *προνοεῖν* m. Genit. — 11) *ὡς* m. Indikat. des Futur. — 12) *ὡς μή* m. Infinit. — 13) *τὸ ὑπεριδεῖν* m. dem Substant. im Akkus. — 14) *πρός* m. Akkus. — 15) *τὸ ἀρέσκειν* m. Dat.

I. *) auch nicht, *μηδέ.* — 1) *ἀλλότριος, ία, ιον.* — 2) *ἡ βελόνη.* — 3) *ἐπιθυμεῖν.* — 4) *ὁ ἀπράγμων.* — 5) *ὁ ὕπνος.* — 6) d. i. weil er nicht hat, was (*ὅ τι*) er thun soll (Konjunkt.). — 7) *ἐφίεσθαι*, med. —

meisten Menschen haben ein Verlangen nach Bildung. — Der Lehrer muß den Jüngern zeigen, wonach sie streben und wessen sie sich enthalten sollen. — Was ist thörichter 8) als nach Hunger und Durst begierig zu sein? und doch begegnet 9) dieß den Schwelgern. — Viele von denen, welche die höchste Macht haben 10), hegen nach Allem Verlangen, weil es ihnen frei steht Alles zu nehmen. — Aphrodite verbarg den Adonis, als er noch ein Kind 11) war, in eine Kiste und gab ihn der Persephone; diese aber, als sie ihn erblickte, verliebte sich 12) in ihn und wollte ihn nicht wiedergeben. — Ist es nicht wunderbar, daß die Menschen so sehr nach Schätzen und Ehren trachten 3), obgleich sie wissen, daß 13) sie nicht bleibend sind? — Eine lächerliche Liebe war die des Xerxes, welcher sich in eine Platane verliebte. Auch verliebte sich ein athenischer Jüngling heftig 14) in die Bildsäule des guten Glücks, welche am 15) Prytaneion stand.

II. Glaube, daß [du] vollkommen 1) glücklich sein wirst, wenn du nur Mässiges wünschest, aber an nichts hievon Mangel hast. — Alle Menschen dürsten 2) nach Glückseligkeit. — Wenn du die Freiheit liebst, bedarfst du auch der Gesetze. — Wenn Jemand mit einer Wissenschaft oder Kunst auch unbekannt 3), aber ein Liebhaber 4) derselben ist, so wird er sie bald lernen. — Wer nach Einsicht Verlangen hat und so für sich sorgt, um ein braver und von der Menge verschiedener Mann zu werden, von dem *) sage ich, daß er eine edle Seele und eine schöne Natur erlangt habe. — Unbeständig 5) ist der größte Theil der Menschen; wenn Krieg ist, sehnen sie sich 6) nach dem Frieden, wenn Friede ist, wollen 7) sie gleich 8) wieder Krieg. — Treffliche Menschen, welche nach Ruhm streben, unterziehen sich freiwillig 9) den größten Mühen und Gefahren. — Welcher von unsern Nachbarn 10) wird mit uns Krieg führen, wenn 11) sie sehen, daß 12) wir nicht nach fremdem [Eigenthum] **) streben? Dagegen fürchten

---

8) ἄτοπος, ον. — 9) γίγνεταί μοί τι. — 10) ἐν ταῖς δυναστείαις εἶναι. — 11) ὁ νήπιος. — 12) ἔρασθαι, indicat. ἔραμαι, dep. pass. — 13) durch Partizip, s. 3 Kurs. §. 19. — 14) θερμότατα. — 15) πρός m. Dat.

II. 1) τελέως. — 2) διψῆν. — 3) ἄπειρος, ον. — 4) ὁ ἐραστής. — *) d. i. den sage ich . . . . erlangt zu haben. — 5) ἄστατος, ον. — 6) ἐρᾶν. — 7) ἐπιθυμεῖν. — 8) εὐθύς. — 9) ἑκών, οὖσα, όν. — 10) ὁ ὅμορος. — 11) ὅταν m. Konjunkt. — 12) durch Partizip, s. 3 Kurs. §. 19. — **) Vergl. §. 4. 2. —

Alle den Nachbar, von welchem ***) sie sehen, daß er nicht mit demjenigen zufrieden ist 13), was er hat, sondern immer nach Mehrerem strebt. — Artaxerxes hatte sich sterblich 14) in die Aspasia verliebt. — Viele Weiber der Mitylenäer verliebten sich in den Phaon. — Krateuas tödtete aus Liebe 15) zur Herrschaft den Archelaos, König von Makedonien. — Ein schlechter Mensch kann nur den Bürgerkrieg 16) lieben.

5) die Verba **anklagen**, **verklagen** (*διώκειν*, *γράφεσθαι*, *εἰςάγειν*), **beschuldigen** (*αἰτιᾶσθαι*, *ἐπαιτιᾶσθαι*), **angeklagt sein** (*φεύγειν*), **verurtheilen**, **verdammen** (*δικάζειν*, *κρίνειν*), **überführt werden** (*ἁλῶναι*), **lossprechen** (*ἀφιέναι*, *ἀπολύειν*, *ἐλευθεροῦν*), nehmen das Vergehen, dessen Jemand als schuldig angesehen wird, als Veranlassung der gerichtlichen Handlung, im Genitiv zu sich. Auch die Strafe, mit der Jemand bedroht ist, wird diesen Verben im Genitiv beigesetzt.

I. Pausanias wurde von den Griechen vieler Ungerechtigkeiten angeklagt, besonders aber wegen seiner Liebe zu den Persern 1). — Aeschylos, der tragische Dichter 2), wurde wegen 3) eines seiner Stücke 4) der Gottlosigkeit 5) bezüchtiget 6). — Niemand will einen Tyrannen wegen eines begangenen Unrechts ins Angesicht 7) anklagen. — Ptolemäos, König von Aegypten, verurtheilte mehrere Menschen während des Würfelspiels 8) zum Tode. Aber Berenike verhinderte ihn daran, indem sie es für Unrecht hielt Menschen während des Spieles zum Tode zu verdammen. — Wenn ein Verbrecher 9) zum Tode verurtheilt oder hingerichtet wird 10), so geschieht dieß, damit Andere von ähnlichen Thaten abgehalten werden. — Solon gab kein *) Gesetz gegen 11) diejenigen, welche des Vatermordes 12) angeklagt wür-

---

***) d. i. welchen sie sehen nicht zufrieden seiend. — 13) *στέργειν*. — 14) *δεινῶς*. — 15) d. i. verliebt, s. 3 Kurs. §. 21. Anmerk. 2. — 16) *πόλεμος ὁ ἐπιδήμιος*.

I. 1) *ὁ μηδισμός*. — 2) *ὁ τραγῳδός*. — 3) *ἐπί* m. Dat. — 4) *τὸ δρᾶμα*. — 5) *ἡ ἀσέβεια*. — 6) *κρίνειν*. — 7) *κατ' ὄμματα*. — 8) *ἡ πεττεία*. — 9) *ὁ κακοῦργος*. — 10) *ἀναιρεῖν*. — *) d. i. er gab nicht ein Gesetz. Vergl. 3 Kurs. §. 22. 4. — 11) *κατά* m. Genit. — 12) *ἡ πατροκτονία*. —

den, weil er nicht glaubte, daß Jemand seinen Vater tödten könne. — Es ist besser, daß tausend Schuldige 13) von der Strafe freigesprochen werden, als daß ein Unschuldiger 14) zu einer Strafe verdammt werde. — Thrasybulos gab, nachdem Athen von den dreissig Tyrannen befreit worden war, das Gesetz, daß kein Bürger wegen vorhergeschehener Dinge angeklagt, oder zu einer Strafe verdammt werden sollte. — Miltiades wurde der Verrätherei 15) angeklagt, weil er Paros verlassen habe, ohne 16) es zu erobern, und zu einer Geldstrafe 17) verurtheilt. — Themistokles wurde in seiner Abwesenheit 18) der Verrätherei angeklagt und zum Tode verurtheilt.

II. Den Sokrates befreite 1) sein tadelloses 2) und unbescholtenes Leben nicht aus dem Gefängnisse und vom Tode. Aber wenn auch die Richter ihn verurtheilten 3), so spricht doch seine Tugend ihn von jeder Beschuldigung 4) frei 5). — Epaminondas wurde zum Tode verurtheilt, weil er vier Monate die oberste Würde 6) über 7) das Gesetz behalten hatte 8). Indessen erkannten doch die Thebaner, daß *) sie unrecht handelten, und sprachen ihn von dieser Strafe frei. Als nun Epaminondas nach Hause ging 9) und sein Hund ihn anwedelte 10), sagte er: dieser dankt mir 11) für meine Wohlthat, die Thebaner aber, welche oft Gutes von mir empfangen haben 12), verdammten mich zum Tode. — Als Alexandros Theben eroberte und alle freien [Menschen] verkaufte 13), sprach er die Gastfreunde seines Vaters und die Verwandten derselben von diesem Verkauf 14) frei. — Mehrere griechische Staaten klagten den Pausanias in Sparta wegen seiner Liebe zu den Medern 15) an, und die Spartaner verurtheilten ihn zum Tode. — Die Athener klagten den Alkibiades wegen Verletzung

---

13) αἴτιος, ία, ιον. — 14) ἀναίτιος, ον. — 15) ἡ προδοσία. — 16) d. i. nicht (μή) erobert habend. Vergl. 3 Kurs. §. 20. Anm. 2. — 17) τὸ τίμημα. — 18) d. i. abwesend seiend (ἀποδημεῖν). Vergl. 3 Kurs. §. 20. 3.

II. 1) ἐξαιτεῖσθαι, med. — 2) ἄπταιστος, ον. — 3) καταψηφίζεσθαί (med.) τινος. — 4) τὸ ἔγκλημα. — 5) ἀπολύειν. — 6) ἡ βοιωταρχία. — 7) παρά m. Akkus. — 8) ὑπολαμβάνειν. — *) durch Partizip. Vergl. 3 Kurs. §. 19. 2 u. 3. — 9) nach Hause gehen, ἐπανέρχεσθαι, dep. — 10) περισαίνειν. — 11) ἀποδιδόναι τινὶ χάριν τινός. — 12) εὖ πάσχειν ὑπό τινος. — 13) ἀποδίδοσθαι, med. — 14) ἡ πρᾶσις. — 15) die Liebe zu den Medern, ὁ μηδισμός. —

der Religion 16) an und verurtheilten ihn zum Tode. Er entging aber dieser Strafe durch die Flucht **). Es gehörte ***) dieß zu den Ungerechtigkeiten der Athener, ihre besten Bürger wegen kleinlicher Dinge anzuklagen, um 17) sie dann zur Verbannung 18) oder zur Todesstrafe zu verdammen.

6) beim Komparativ steht der verglichene Gegenstand, wenn er durch die Vergleichungspartikel **als** im Nominativ beigefügt ist, im Genitiv ohne Vergleichungspartikel (weil in der Beschaffenheit des verglichenen Gegenstandes der Grund zu der höher oder geringer erscheinenden Eigenschaft des andern liegt).

I. Nichts ist leidiger 1) als leere Gerüchte. — Für Einige ist das Schweigen besser als das Reden. — Das Lob von Verständigen ist besser als viele Schätze. — Die Zeit macht den Wermuth 2) süsser als Honig. — Kein grösseres Geschenk kann man von der Gottheit erhalten als die Tugend. — Der Beleidiger 3) ist unglücklicher 4) als der Beleidigte 3). — Oft ist zur Ueberredung 5) das Gold mächtiger als eine schöne Rede. — Der Haß der Verwandten ist meistens heftiger 6) als der der Fremden 7). — Ein Freund, welcher mit 8) Wohlwollen ermahnt 9), ist schätzbarer 10) als ein anderer, welcher unter 8) Schmeicheleien [mit uns] umgeht. — Ohne Gesetze sind wir nicht besser als die Thiere.

II. Gott, der Erzeuger 1) und Schöpfer 2) aller Wesen 3), ist älter als die Sonne, älter als der Himmel, mächtiger als die Zeit und die ganze Natur. — Es gibt kein schöneres Schauspiel als ein einträchtiger 4) Staat. Denn welcher Staat berathet besser als derjenige, wo man sich gemeinschaftlich berathet? welcher hat weniger Un-

---

16) Verletz. der Relig., ἡ ἀσέβεια. — **) durch Partizip. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 3. — ***) s. oben 2. c. — 17) durch Partiz. Futur. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 4. — 18) ἡ φυγή.

I. 1) ἄθλιος, ία, ιον. — 2) τὸ ἀψίνθιον. — 3) Partiz. von ἀδικεῖν. — 4) κακοδαίμων, ον. — 5) ἡ πειθώ. — 6) χαλεπός, ή, όν. — 7) ὀθνεῖος, εία, εῖον. — 8) μετά m. Genit. — 9) νουθετεῖν — 10) προφερής, ές.

II. 1) ὁ πατήρ. — 2) ὁ δημιουργός. — 3) τὸ ὄν. — 4) Partiz. von ὁμοφρονεῖν. —

glück 5) als derjenige, wo ein Sinn herrscht 6)? Gibt es grössere Güter als die der Einträchtigen 7)? Für wen sind die Unglücksfälle leichter 8) als für diejenigen, welche sie gemeinschaftlich tragen? Wen betrifft 9) seltener das Unglück als diejenigen, welche sich einander bewachen? — Viele leben ohne Sklaven glücklicher 10) und sorgenloser als Andere, welche viele Sklaven haben. — Es gibt kein furchtsameres Thier als die Hasen.

Anmerk. 4. Auch in uneigentlichen Vergleichungen, wo zwei Gegenstände nicht selbst und unmittelbar, sondern nur eine Eigenschaft oder etwas Angehöriges beider mit einander verglichen wird, gebrauchen die Griechen diese Konstrukzion häufig.

Du mußt immer Neues lernen, auch wenn du mehr Kenntnisse besitzest als Andere. — Gegen 1) das Ende 2) des peloponnesischen Krieges hatten die Lakedämonier eine grössere Macht und [genossen] mehr Ansehn 3) als die Athener und alle andern Staaten Griechenlands. — Alexandros scheint grössere Thaten verrichtet zu haben als Philippos; indessen kann man doch zweifeln 4), ob Philippos grösser war, oder Alexandros. — Die kynischen Philosophen *) hatten weniger Bedürfnisse 5) als andere Menschen. — Das Reich der Perser hatte eine weit grössere Ausdehnung 6) als Griechenland; aber dieses kleine Land hatte einen höhern 7) Ruhm als jenes ausgedehnte 7). — Das Weib besitzt von Natur weniger Kraft 8) als der Mann. — Spanien hatte reichere 9) Goldbergwerke 10) als Griechenland. — Das persische Reich hatte grössere 7) Einkünfte als irgend ein anderes Land. — Alkibiades hatte bessere Fähigkeiten 11) als sein Bruder Kleinias. — Der Gerechte, auch wenn 12) er arm ist, führt 13)

---

5) ἧττον ἀποτυγχάνειν. — 6) d. i. wo sie einen Sinn haben (ταὐτὰ νοεῖν). — 7) Partiz. von ὁμονοεῖν. — 8) κοῦφος, η, ον. — 9) συμβαίνειν. — 10) ῥᾴδιος, ία, ιον.

1) ὑπό m. Akkus. — 2) ἡ κατάλυσις. — 3) ἡ δόξα. — 4) ἀμφισβητεῖν. — *) οἱ Κυνικοί. — 5) wenige Bedürfn. haben, ὀλίγων δεῖσθαι. — 6) eine weit größere Ausdehnung haben, πολλαπλάσιον ἔχειν τὸ μέγεθος. — 7) πολύς, πολλή, πολύ. — 8) wenig Kraft besitzen, ἀσθενῆ εἶναι. — 9) εὐπρόσοδος, ον. — 10) τὸ χρυσεῖον. — 11) gute Fähigkeiten habend, εὐφυής. — 12) durch Partizip. — 13) ἔχειν. —

doch ein glücklicheres Leben als der Ungerechte, welcher Ueberfluß hat an allen Gütern. — Krösos besaß mehr Schätze als irgend ein anderer von den Königen in Asien; aber deßohngeachtet 14) lebte 15) er nicht glücklicher als viele andere Menschen, welche nur so viel besassen als sie täglich bedurften 16). — Sokrates hegte mehr Freundschaft 17) für den Alkibiades als die Menge 18) der sogenannten Liebhaber, welche ihm schmeichelten und dadurch 19) ihn verdarben.

§. 17.

Vermischte Beispiele über den Gebrauch des Genitivs.

[Zur sichern Einübung und vollständigen Wiederholung der zahlreichen Fälle bei dem Gebrauche des Genitivs folgen hier einige Abtheilungen von Beispielen, in welchen alle oben angegebenen Regeln durch einander gemischt ihre Anwendung finden.]

I. Schlecht ist und ohne Werth 1), wer 2) nicht auf sich selbst Sorgfalt wendet, und er ist niedriger 3) als die unvernünftigen Thiere, von welchen keines Mangel hat an seiner eigenthümlichen 4) Nahrung. — Ich glaube, daß von Allen die schlechtesten sind und die größte Strafe verdienen, welche Andere in solchen Dingen anzuklagen wagen, in welchen sie gerade 5) schuldig 6) sind. — Ist es nicht arg 7), daß, da Alle vom Geschicke wissen 8), daß es mit den menschlichen Dingen spielt 9), doch die Meisten nach Reichthum und Macht streben 10)? — Antigonos sagte zu einer alten Frau, welche ihn wegen seines Reichthums und seiner Macht glücklich pries: wenn 11)

---

14) ἀλλ' ὅμως. — 15) διάγειν. — 16) so viel besitzen als man täglich bedarf, τὰ ἐφ' ἡμέραν ἔχειν. — 17) ich hege Freundsch. für Einen, προςφιλής εἰμί τινι. — 18) durch πολύς. — 19) d. i. welche schmeichelnd ihn verdarben. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 2.

I. 1) nichts werth. — 2) ὅςτις. — 3) Komparat. von κακός. — 4) οἰκεῖος, εία, εῖον. — 5) τυγχάνω m. Partiz., s. 3 Kurs. §. 19. 4. — 6) ἔνοχον εἶναί τινι. — 7) δεινός, ή, όν. — 8) d. i. da das Geschick eingestanden wird (μαρτυρεῖσθαι) zu spielen. — 9) παίζειν τι. — 10) ἐφίεσθαι, med. — 11) εἰ m. Indikat., im Nachsatz ἄν m. Indik. Aorist. —

du wüßtest, mit wieviel Uebeln dieser Tand 12) angefüllt ist, — indem er auf das Diadem hinzeigte 13) — so würdest du ihn nicht aufheben 14), wenn *) er auf 15) einem Misthaufen 16) läge. — Agathokles war der Sohn eines Töpfers 17). Nachdem *) er Herr von Sikelien geworden und als König von dieser Insel ausgerufen war 18), pflegte er irdene 19) Trinkgefässe neben die goldenen zu setzen und zu sagen, daß er, indem er früher solche machte, jetzt, nachdem er sich durch seine Tapferkeit vor Andern ausgezeichnet habe, diese bereite.

II. Ein guter Herrscher thut gerade das Gegentheil von dem, was ein Tyrann thut. Er strebt nach nichts, weil 1) er Alles zu besitzen glaubt. Er überläßt sich nicht 2) den Vergnügungen, weil er keines Vergnügens bedarf, um glücklich zu sein. Er ist gerechter als die Andern, weil 3) er Allen Gerechtigkeit widerfahren läßt 4). Er liebt die Gesetze, weil 5) er sie nicht fürchtet. Er hält es für die schönste Zierde sich selbst und seine Begierden zu beherrschen. Er sucht nicht Ehren mit Gewalt sich zu verschaffen, weil er dieselben durch seine Handlungen sich verdient. Er ist erfahren, nicht nur in kriegerischen Angelegenheiten, sondern auch in den Künsten des Friedens. Er klagt keinen Bürger ohne Schuld eines Verbrechens an, spricht aber auch Andere nicht von einem begangenen Verbrechen frei. Er beraubt keinen Unterthan seiner Güter, sondern gibt denen noch 6) Geschenke, welche es verdienen, und hört nie auf wohlzuthun 7). Er sorgt für Alle auf gleiche Weise, schätzt Keinen gering, bemerkt jede Ungerechtigkeit; er übertrifft Alle in Allem und zeichnet sich vor Allen aus.

III. Homeros sagt, daß in dem Pallaste des Zeus zwei Fässer 1) liegen 2), das eine 3) mit den Uebeln angefüllt, aber mit den Gütern nicht vermischt 4), das andere mit 5) Gütern und Uebeln vermischt 6).

---

12) τὸ ῥάκος. — 13) δεικνύναι τι. — 14) βαστάζειν. — *) durch Partizip. — 15) ἐπί m. Genit. — 16) ἡ κοπρία. — 17) ὁ κεραμεύς. — 18) ἀναγορεύειν. — 19) κεράμεος, α, ον. Ueber den Akzent vergl. R. §. 34. Anm. 2. b.

II. 1) d. i. wegen (διά m. Akkus.) des Glaubens (οἴεσθαι) Alles zu haben. — 2) sich nicht überlassen, φείδεσθαι, dep. med. — 3) ἅτε m. Partizip. — 4) widerfahren lassen, παρέχειν. — 5) ὅτι. — 6) noch geben, προςδιδόναι. — 7) ich höre auf wohlzuthun, παύομαι εὐεργετῶν. Vergl. 3 Kurs. §. 19.

III. 1) ὁ πίθος. — 2) κατακεῖσθαι, dep. med. — 3) ὁ μέν . . . ὁ δέ. — 4) nicht vermischt, ἀνεπίμικτος, ον. — 5) ἐξ. — 6) part. perf. pass. von κεραννύναι. —

Indem nun Zeus aus diesen beiden Fässern schöpft 7), theilt er den Menschen [ihr Geschick] zu 8), aus dem einen 9) einen Strom 10) von Uebeln, voll von Hader 11) und Schrecken 12) und Furcht und tausenderlei anderem Unglück 13); aus dem andern theilt er den Menschen einen aus Gütern und Uebeln vermischten Strom zu. Daß aber ein drittes Faß mit unvermischten 14) Gütern in dem Pallaste des Zeus vorhanden sei, sagt der Dichter nicht. — Wer den Reichthum liebt und nach der Macht 15) die Glückseligkeit abmißt 16), die Freiheit nicht kostet 17), die Freimüthigkeit 18) nicht kennt 19), die Wahrheit nicht sieht 20), in Allem mit Schmeichelei und Knechtschaft umgeht 21); oder wer sein ganzes Herz den Vergnügungen hingibt 22), ein Freund ist von reichen 23) Tafeln, ein Freund von Trinkgelagen und voll 24) von Gaukelei 25) und Betrug und Unwahrheit 26); oder wer gern 27) Spiel 28) und schmutzige 29) Gesänge hört, solchen freilich 30) ziemt sich der Aufenthalt 31) in grossen Städten.

IV. Eine megarische Frau hatte von Soldaten erfahren, daß Philopömen in ihr Haus 1) kommen würde. Sie sorgte für das Abendessen, indem ihr Mann zufällig 2) nicht da war. Jetzt trat Philopömen mit 3) einem schlechten 4) Kleide 5) herein. Sie hielt 6) ihn für einen der Diener 7) und Vorläufer 8) und hieß 9) ihm an die Arbeit 10) mit Hand anlegen 11). Er warf schnell 12) das Kleid ab und spaltete 13) Holz 14). Darauf kam der Mann herzu und indem

---

7) ἀρύτεσθαι, med. — 8) νέμειν. — 9) hier: ἕτερος - ἕτερος. — 10) τὸ ῥεῦμα. — 11) ἡ ἔρις, im Plural. — 12) ἡ πτόα. — 13) τὸ πῆμα, im Plural. — 14) ἀκήρατος, ον. — 15) ἡ δυναστεία. — 16) abmessen nach etwas, μετρεῖν τινι. — 17) nicht kosten, ἄγευστον εἶναι. — 18) ἡ παῤῥησία. — 19) nicht kennen, ἀπείρατον εἶναι. — 20) nicht sehen, ἀθέατον εἶναι. — 21) mit etwas umgehen, σύντροφον εἶναί τινι. — 22) ἐπιτρέπειν τί τινι. — 23) περίεργος, ον. — 24) ἀνάπλεως, ων. — 25) ἡ γοήτεια. — 26) ἡ ψευδολογία. — 27) d. i. wer sich freuet (τέρπεσθαι, pass.) hörend. — 28) τὸ κροῦμα. — 29) partic. perf. pass. von διαφθείρειν. — 30) δή. — 31) ἡ διατριβή.

IV. 1) d. i. zu (πρός m. Akkus.) ihnen. — 2) κατὰ τύχην. — 3) habend. Vergl. §. 21. Anm. 3. — 4) εὐτελής, ές. — 5) τὸ χλαμύδιον. — 6) οἴεσθαι, dep. pass. — 7) ὁ ὑπηρέτης. — 8) ὁ πρόδρομος. — 9) παρακαλεῖν. — 10) ἡ διακονία. — 11) mit Hand anlegen, συνεφάπτεσθαι, dep. med. — 12) εὐθύς. — 13) σχίζειν. — 14) im Plural. —

er dieses sah, sagte er: was, Philopömen? Was denn anders, antwortete jener, als [daß] ich für mein schlechtes Aussehn 15) büsse 16)? — Kyros überredete die Perser auf folgende Art von den Medern abzufallen 17): er zeigte ihnen eine Gegend voll von Dornen und befahl ihnen dieselbe davon zu reinigen. Und sie thaten dieß. Am folgenden 18) [Tage] setzte er ihnen ein reichliches 19) Essen 20) vor 21). Nach dem Schmause 20) fragte er sie: welcher von beiden 22) Tagen [ihnen] besser [schiene]? Sie gestanden ein, daß der heutige Tag den gestrigen um so viel 23) übertreffe, als das Glück 24) das Unglück 25). Nun, sagte Kyros, ihr werdet die Güter des Glücks haben, wenn ihr von der Sklaverei der Meder abfallet. Und die Perser fielen von ihnen ab, und Kyros wurde ihr König und überwältigte das übrige Asien.

V. Wenn 1) du das Bild 2) von irgend einem Vergnügen [in deiner Seele] aufnimmst, so greife nicht schnell zu 3), sondern die Sache möge dich erwarten 4), und verschaffe 5) dir selbst 6) einen kleinen Aufschub 7). Dann 8) betrachte 9) das Bild nach deinen 10) Vorschriften 11) und sei beider Zeiten eingedenk, wo du entweder, wenn du, von der Lust überwältigt, sie zwar genossen hast, aber es bereuest und auf dich selbst schmähest; oder dich freuest, wenn du dich des Vergnügens enthalten hast, und dich selbst lobest. Wenn 12) es dir aber gelegen 13) scheint an dem Vergnügen Theil zu nehmen 14), so erinnere dich, daß das Angenehme 15) und Reizende 16) desselben dich nicht überwältige, sondern suche dich der Zügel 17) zu bemächtigen.

---

15) ἡ ὄψις. — 16) δίκας διδόναι. — 17) aor. 2. von ἀφιστάναι. — 18) ὑστεραῖος, αία, αῖον. — 19) ἄφθονος, ον. — 20) ἡ εὐωχία. — 21) προτιθέναι. — 22) πότερος, α, ον. — 23) um so viel, τοσούτῳ . . . als, ὅσῳ. — 24) ἡ εὐδαιμονία. — 25) ἡ κακοδαιμονία.

V. 1) ὅταν m. Konjunkt. — 2) ἡ φαντασία. — 3) συναρπάζεσθαι, med. — 4) ἐκδέχεσθαι, dep. med. — 5) λαμβάνειν. — 6) αὐτὸς παρὰ σαυτοῦ. — 7) ἡ ἀναβολή. — 8) εἶτα. — 9) ἐπισκοπεῖν. — 10) d. i. welche du hast. — 11) ὁ κανών. — 12) ἐάν m. Konjunkt. — 13) εὔκαιρος, ον. — 14) ἅπτεσθαι, dep. med. — 15) προσηνής, ές. — 16) τὸ ἀγωγόν. — 17) ἡ ἡνία.

IV. Ueber Gebrauch und Bedeutung der Präposizionen.

§. 18.

Bestimmung des Begriffs und Eintheilung der Präposizionen.

1. Die Verhältnisse, welche zwischen den Gegenständen Statt finden, sind im Allgemeinen schon bezeichnet durch die Casus obliqui. Im Einzelnen aber sind diese Verhältnisse so zahlreich und mannichfaltig, daß zur bestimmten und deutlichen Angabe derselben besondere Wörter nöthig sind, welche man Präposizionen nennt.

2. Diese Präposizionen sprechen also die Verhältnisse nur deutlicher aus, welche in den Casib. obliq. schon ausgedrückt sind, und können deßhalb auch nur in Verbindung mit einem der Casus obliq. gebraucht werden.

3. Eine Präposizion bezeichnet aber entweder ein Verhältniß, welches nur unter einer einfachen, oder ein Verhältniß, welches unter mehrfacher Beziehung gedacht werden kann, und daher kömmt es, daß gewisse Präposizionen nur mit einem, andere mit zweien, noch andere mit allen dreien der Cass. obliqq. in Verbindung gesetzt werden können.

§. 19.

Präposizionen, welche nur mit Einem Kasus in Verbindung gesetzt werden.

I. Bloß mit dem Genitiv werden verbunden: *ἀντί, ἀπό, ἐκ* od. *ἐξ, ἕνεκα, πρό, ἄνευ, χάριν.*

1) *ἀντί,* anstatt, für; von oder aus (zur Bezeichnung der Umwandelung oder des Uebergehens aus einem Zustande in einen andern).

Viele Städte schickten den Athenern Geld anstatt der Menschen. — Ein Geiziger könnte einen Stein anstatt des Goldes hinlegen und glauben, daß es Gold wäre; denn dieses nützt ihm zu nichts. — Oft erweiset das Glück den Schlechten Gutes anstatt den Braven; denn oft erhielt Jemand für eine schlechte That eine Ehrenstelle. — Hüte dich 1) vor jedem Fehltritt 2); denn schnell kann Jemand aus einem guten Menschen ein schlechter werden. — Der Unverdorbene wird sich statt alles Anderen die Freiheit auswählen. — Viele hat der Krieg aus Reichen zu Bettlern und von Königen zu Sklaven gemacht 3). — Die Griechen kämpften mit den Persern, um 4) sich dafür 5) zu rächen, daß 5) sie übermüthig behandelt worden waren. — Oft würden wir an der Stelle 6) eines Andern anders handeln, als er handelt; aber eben so oft würden auch Andere an unserer Stelle anders handeln. — Die Hunde versehen die Stelle 7) eines Wächters bei den Schaafen. — Herakles hatte grosse Thaten verrichtet; dafür 8) verschaffte ihm Zeus die Unsterblichkeit. — Vorsicht 9) ist soviel werth 10) als Tapferkeit 11) und Stärke. — Diejenigen, welche mit einem Tyrannen umgehen, hassen ihn, da 12) sie ihn doch lieben sollten. — Vielen Schätzen muß man den Ruhm vorziehen 13). — Agesilaos sagte zu Einem, der die Mässigung in der Kleidung und Speise der Lakedämonier bewunderte: für diese Lebensweise 14), o Gastfreund, ernten wir 15) die Freiheit. — Antigonos ahmte den Dionysos in Allem nach; er wand 16) Epheu um das Haupt an der Stelle des makedonischen Hutes 17) und des Diadems, und den Thyrsos trug er anstatt des Szepters. — Viele sind aus Königen Bettler geworden. — Bei Unruhen 18) im Staate werden aus Armen leicht Reiche und aus Reichen Arme.

---

1) sich vor etwas hüten, εὐλαβεῖσθαι (dep. pass.) τι. — 2) ἡ ἁμαρτία. — 3) καθιστάναι, aor. 1. — 4) durch Partiz. Futur., s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 5) dafür daß, ἀνθ᾽ ὧν (d. i. ἀντὶ τούτων ὅτι mit Anwendung der Attrakzion). — 6) d. i. anstatt. — 7) Jemandes Stelle versehen, εἶναι ἀντί τινος. — 8) d. i. für welche. — 9) ἡ εὐλάβεια. — 10) so viel werth sein als, εἶναι ἀντί τινος. — 11) ἡ ἀνδρία. — 12) da sie doch lieben sollten, d. i. statt des Liebens. — 13) προαιρεῖσθαι, welches sonst gewöhnlich mit dem Genit. ohne Präposiz. konstruirt wird (nach §. 15. Anm. 1.), nimmt zuweilen mit grösserem Nachdrucke auch die Präposiz. ἀντί oder πρό zu sich. — 14) ἡ δίαιτα. — 15) ἀμᾶσθαι, med. — 16) περιτιθέναι τινί. — 17) ἡ καυσία. — 18) ἡ στάσις.

2) *ἀπό*, a) örtlich: von (zur Angabe des Ausgehens, Herkommens, der Entfernung und Trennung). b) von der Zeit: von — an, seit. c) zur Angabe des Ursprungs und metaphorisch der Ursache oder Veranlassung: von; wegen, vermittelst, vermöge, zufolge, nach, durch, kraft, laut; vor. d) zur Angabe des Mittels: von, mit.

I. Die Insel Strongyle 1) hat ihren Namen 2) von ihrer Gestalt 3); auf derselben soll Aeolos wohnen. — Ein einziges 4) Wort mit Wohlwollen gesprochen ist mehr werth als alles Gold unter den Menschen und Kränze und andre Dinge, welche glänzend scheinen. — Die Araber leben von dem Raube und der Weide 5). — Vermittelst des Geldes kann man sich die meisten Dinge verschaffen. — Bei den Römern durfte Keiner, welcher aus guter Familie herstammte 6), von seiner Jugend an bis zum fünf und dreissigsten Jahre Wein trinken. — Wenn die Perser vom Tische aufstanden 7), pflegten sie Wein zu trinken. — Es ist schwer von Anfang an das Ende zu sehen 8). — Oft wird Jemand reich, der vorher von Räubereien und Ungerechtigkeiten lebte. — Seitdem 9) der peloponnesische Krieg entstanden war, konnten die Athener nie wieder die Macht erreichen, welche sie unter 10) Perikles gehabt hatten. — Von der Schlacht bei Chäroneia an wuchs der Ruhm des Philippos noch mehr. — Diejenigen Völker, welche vom Ackerbau leben, sind die reichsten und glücklichsten. — Kyros jagte die wilden Thiere zu Pferde 11), wenn 12) er sich und seine Pferde üben 13) wollte. — Was von Seiten des Staates 14) geschieht, hat mehr Kraft, als was von dem Einzelnen geschieht. — Die Alten hielten 15) ihre Reden [frei] vom Munde [weg]. — Wer das Gute aus eigenem Antriebe 16) thut, verdient um so mehr 17) gelobt zu werden.

I. 1) *ἡ Στρογγύλη*. — 2) den Namen haben, *καλεῖσθαι*, pass. — 3) *τὸ σχῆμα*. — 4) *εἷς, μία, ἕν*. — 5) *ἡ νομή*. — 6) d. i. welcher unter die vornehm (*εὖ*) geborenen (*γεγονώς*) gehörte. — 7) d. i. wenn sie von der Mahlzeit zufällig sind (*τυγχάνω ὤν*). — 8) *συνιδεῖν*. — 9) von welcher [Zeit]. — 10) *ἐπί* m. Genit. — 11) vom Pf. herab. — 12) *ὁπότε* m. Optat. — 13) *γυμνάζειν*. — 14) d. i. von dem Gemeinschaftlichen. — 15) *ποιεῖσθαι τοὺς λόγους*. — 16) d. i. von sich selbst. — 17) *τοσούτῳ μᾶλλον*.

II. Möchte doch ein Jeder so wohlwollend gegen den Anderen sein, daß er Alles von Herzen spräche 1). — Oedipus wurde als ein kleines Kind schon von den Eltern weggebracht. — Die Gegenwart 2) bringt 3) Vergnügen 4) durch sich selbst. — Von Gott muß man anfangen 5) zu reden und zu denken. — Wir müssen uns nicht wundern, daß 6) die Alten grosse Reden auswendig 7) hersagten; denn sie übten 8) ihr Gedächtniß 9) sehr. — Von den Philosophen wurden einige nach den Städten genannt 10), andere nach Orten, [wieder] andere nach den Lehrern, [und noch] andere nach andern Ursachen. — Der Feige fürchtet sich wegen eines Traumbildes. — In einem Sprüchwort 11) sagt man nicht uneben 12): wenn du neben einem Hinkenden wohnst 13), wirst du selbst hinken lernen. — Als die Aspasia zum ersten Mal zum Kyros kam, hatte er eben gespeist 14) und wollte 15) nach 16) persischer Sitte trinken. — Alle, welche 17) auf eine rechtmässige Art 18) sich erwerben können, was sie bedürfen — warum 19) sollte diese Jemand als 20) Arme bemitleiden?

3) ἐκ und vor einem Vokal ἐξ, a) zur Angabe des Ausgehens und der Entfernung im Raum: aus, zu — heraus, von — her, von — weg. b) von der Zeit zur Angabe der unmittelbaren Folge: von — an, nach, seit. c) zur Angabe des Ursprungs, der Ursache, des Beweggrundes: von, wegen, durch, zufolge, nach.

I. Der Habsüchtige 1) ist nothwendiger Weise *) ungerecht. — Nicht bloß aus meinen Worten kannst du erkennen, sondern auch aus meinen Handlungen kannst du einsehen, daß ich dein Freund bin. — Obgleich die Stärkeren der Rache durch die [von ihnen] Beleidigten we=

II. 1) ἀπο καρδίας εἰπεῖν. — 2) das Gegenwärtige. — 3) ἔχειν. — 4) ἡ τέρψις. — 5) d. i. von Gott anfangend muß man reden. — 6) εἰ m. Indikat., s. 3 Kurs. §. 12. Anm. 1. — 7) d. i. aus dem Gedächtnisse. — 8) ἐπιμελεῖσθαι, dep. pass. — 9) τὸ μνημονικόν. — 10) προσαγορεύειν. — 11) mit dem Partiz. ὁ παροιμιαζόμενος. — 12) οὐκ ἀπὸ τρόπου. — 13) παροικεῖν τινι. — 14) d. i. er war zufällig (ἔτυχε ὤν) vom Essen weg. — 15) μέλλειν. — 16) κατά m. Akkus. — 17) ὅσοι. — 18) ἀπὸ τοῦ δικαίου. — 19) τί ἄν m. Opt. — 20) ὡς.

I. 1) ὁ φιλοχρήματος. — *) d. i. zufolge einer Nothwendigkeit. —

gen der Schwäche derselben oft entgehen, so entschlüpfen 2) sie doch nicht der göttlichen Gerechtigkeit. — Die Unglücklichen trösten sich mit 3) Anderen, welche noch Schlimmeres erdulden. — Oft erräth 4) man durch das Kleine das Grosse und durch das Ungewisse 5) das Gewisse 6). — Die schlechten Menschen schaden sich zuweilen unvermerkt 7) durch das, was sie thun. — Von frembem 8) [Gute] Andern Gutes zu thun ist unerlaubt. — Wenn ein Schlechter etwas Gutes verspricht, so glaubt man ihm nicht 9), und dieses Mißtrauen 10) wird durch seine früheren Handlungen erweckt 11). — Aus blossem Verdacht Einen bestrafen zu wollen wäre ungerecht. — Beurtheilet die Menschen nicht nach demjenigen, was ihr höret, sondern nach demjenigen, was ihr sehet. — Aus der Unverschämtheit 12) entstehen viele Uebel. — Nachdem Aristoteles das von seinem Vater [herrührende] Vermögen verschwendet hatte 13), nahm er Kriegsdienste 14). — Man hüte sich vor der Trunkenheit wegen der durch sie [entstehenden] Uebel. — Seit Menschengedenken 15) war niemand grausamer als Phalaris. — Die Kolcher begraben ihre Todten in Fellen und hängen diese zusammengenäht 16) an Bäumen auf 17). — Die Tarantiner hatten die Gewohnheit 18) vom frühen Morgen 19) an zu trinken. — Als Dion eben öffentlich mit Staatsangelegenheiten beschäftigt war 20), stürzte sich sein Sohn vom Dache herab 21) und *) starb 22). Dion veränderte sich 23) deßhalb 24) nicht, sondern vollendete 25) was er von Anfang an vorhatte 26). — Als Cäsar den pontischen Pharnakes beim ersten Angriff 27) besiegt hatte, schrieb er an seine Freunde: ich kam, sah, siegte. — Die Pferde können die

---

2) διακρούεσθαί (med.) τινα. — 3) d. i. durch Andere. — 4) γνωρίζειν. — 5) ἄδηλος, ον. — 6) πρόδηλος, ον. — 7) ich schade mir unvermerkt, λανθάνω ἐμαυτὸν βλάπτων. — 8) ἀλλότριος, ία, ιον. — 9) d. i. er wird nicht geglaubt (ἀπιστεῖν). — 10) ἡ ἀπιστία. — 11) γίγνεσθαι. — 12) ἡ ἀναίδεια. — 13) διασπαθᾶν. — 14) ὁρμᾶν ἐπὶ στρατείαν. — 15) ὁ αἰών. — 16) καταῤῥάπτειν. — 17) ἐξαρτᾶν (bei den Verben, welche hängen bedeuten, wird an durch ἐκ übersetzt). — 18) ich habe die Gewohnheit, ἐστί μοι ἐν ἤθει. — 19) der frühe Morgen, τὸ ἑωθινόν. — 20) öffentlich mit Staatsangel. besch. sein, χρηματίζειν ὑπὲρ δημοσίων. — 21) καταφέρεσθαι, pass. — *) s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 22) τὸν βίον καταστρέφειν. — 23) μεταβάλλεσθαι, pass. — 24) ἐπὶ τούτοις. — 25) ich vollende, διατελῶ δρῶν. — 26) πράττειν. — 27) ἐξ ἐφόδου. —

Kameele auch von Weitem 28) nicht ertragen, sondern sie fliehen rasend 29).

II. Jeder scheut sich einen Andern öffentlich 1) zu tadeln. — Glanz 2) und Ehre entstehen nicht durch Ruhe, sondern durch Kämpfe. — Handele immer nach den gegenwärtigen [Umständen] und dann, wenn du sie erforscht hast, nach Kräften 3). — Von Jugend auf 4) war Kyros ein trefflicher Mann. — Alexandros sagte einst zu Einem von seinen Feldherren, es zieme sich für ihn, mit offener Gewalt 5) Schlachten gegen die Feinde zu liefern 6), aber nicht mit Hinterlist 7). — Auf alle Weise suche Andere das Schöne und Gute zu lehren. — In der Nähe 8) zu kämpfen, ist die Sache eines tapfern Mannes. — Die Glückwünsche 9) von Andern gehen 10) nicht immer von Herzen 11). — Jedem Bürger geziemt es, nach dem Gesetze zu handeln. — Den Aeschines bewogen die von dem Philippos [erhaltenen] Geschenke, gegen sein Vaterland unrecht zu handeln. — Durch das Gesicht erfahren wir die innere 12) Stimmung 13) eines Anderen. — Die natürliche 14) Freiheit hat auch der Sklave. — Mit allem Eifer muß man streben 15) sein Vaterland aus der Sklaverei zu ziehen 16). — Das goldene Vließ zu Kolchis hing 17) an einem Baume. — Man muß die Liebe verachten, welche von der körperlichen Schönheit 18) abhängt 19). — Mises brachte 20) dem Xerxes einen sehr grossen Granatapfel 21). Der König fragte: aus welchem Garten 22) bringst 23) du mir dieses Geschenk? Als nun jener antwortete: von meiner Gärtnerei 24), fuhr er fort: dieser Mann wird durch seine Sorgfalt auch aus einem kleinen Staate einen grossen machen. Aus dieser Geschichte sieht man, daß durch Sorgfalt, anhaltendes 25) Nachdenken 26) und unablässigen 27) Eifer alle Dinge wohl grösser werden können als [sie] nach 28) der Natur [sind].

---

28) ἐκ πάνυ πολλοῦ. — 29) ἔκφρων, ον.

II. 1) d. i. aus dem Oeffentlichen (φανερόν). — 2) ἡ ἐπιφάνεια. — 3) τὰ δυνατά. — 4) d. i. von den Kindern her. — 5) d. i. aus dem Offenen (τὸ ἐμφανές). — 6) συνάπτειν. — 7) τὸ ἐπίβουλον. — 8) d. i. aus der Hand. — 9) ἡ εὐφημία. — 10) d. i. werden gesprochen. — 11) ἡ ψυχή. — 12) d. i. der Seele. — 13) τὸ πάθος. — 14) d. i. von der Natur. — 15) σπεύδειν. — 16) ῥύεσθαι, med. — 17) κρέμασθαι, dep. pass. — 18) körperl. Schönheit, τὸ σῶμα. — 19) ἀναρτᾶσθαι, pass. — 20) προςκομίζειν. — 21) ἡ ῥοιά. — 22) ὁ παράδεισος. — 23) ich bringe, λαβὼν φέρω. — 24) ἡ γεωργία. — 25) διαρκής, ές. — 26) ἡ φροντίς. — 27) ἀνελλιπής, ές. — 28) κατά m. Akkus.

4) *ἕνεκα*, welches dem Substantiv bald vor-, bald nachgesetzt wird, a) **wegen, um — willen; in Betreff, in Ansehung.** b) **vermittelst, vermöge.**

Die Menschen pflegen 1) die Bäume wegen der lieblichen Früchte, die sie tragen. — Nicht um des Lobes 2) willen soll der Schüler Fleiß auf die Wissenschaften wenden. — Die Armen schmeicheln oft den Reichen, um Geld [von ihnen zu empfangen]. — Die Nachtigallen füttern wir 3) des Gesanges wegen, eine Gans des Tisches wegen. — In Ansehung der Sicherheit muß ein Bürger dem andern gleich sein. — Ein Jeder will, wenn es auf ihn ankömmt 4), reich und geehrt sein. — Die Unverschämtheit 5) besteht in 6) der Verachtung des guten Rufes um schlechten Gewinnes willen. — Möchten doch alle Eltern in Ansehung ihrer Kinder glücklich sein. — In Betreff der Weisheit hat der Reiche nichts vor dem Aermeren voraus 7). — Um der Ehre willen muß man Alles thun. — Wenn es auf das Leben ankömmt 4), so versucht nicht nur der Mensch, sondern alle lebenden Geschöpfe Alles, um es zu erretten. — Vieles verschaffen sich 8) die Menschen vermittelst der Kunst. — Nichts Treuloses darf man begehen 9), um den Sieg zu erlangen 10). — Zwei [Gründe] sind, aus 11) welchen alle Gesetze gegeben werden: damit 12) Niemand etwas 13) Unrechtes thue, und damit die Uebertreter derselben 14) durch ihre Strafe 15) die Andern besser machen. — Orötes schrieb an den Polykrates: wenn du mich rettest 16), so sollst du einen Theil meiner Schätze haben 16), und wenn es auf das Geld ankömmt 4), so wirst du dann über Griechenland herrschen. — Odysseus befragte den Teiresias um sein Schicksal; dieß war [der Grund], weßwegen 17) er in die Unterwelt gewandert war.

5) *πρό*, a) **vor** (zur Angabe des Orts, der Zeit und des Vorzugs). b) **für, zum Besten; anstatt.**

---

1) *θεραπεύειν*. — 2) d. i. das Gelobtwerden. — 3) *τρέφειν*. — 4) so viel ankömmt, d. i. in Ansehung. — 5) *ἡ ἀναισχυντία*. — 6) ist. — 7) nichts voraus haben, *οὐδὲν διαφέρειν*. — 8) *πορίζεσθαι*, med. — 9) man darf begehen, *πρακτέον*. — 10) d. i. des Siegens wegen. — 11) d. i. wegen. — 12) s. oben §. 16. Anm. 1. — 13) *μηδέν*, s. 3 Kurs. §. 22. 3. — 14) *ὁ παραβαίνων* m. Akkus. — 15) d. i. indem sie bestraft werden. — 16) im Griech. das Futurum. — 17) d. i. wegen welcher Dinge.

Nicht Wenige billigen die Ungerechtigkeit statt der Gerechtigkeit. — Der Tapfere wird in den Schlachten den Tod lieber suchen anstatt Niederlage 1) und Sklaverei. — Herrlich ist es für das Vaterland zu kämpfen und zu sterben. — Welcher vernünftige Mensch wird den Krieg vor dem Frieden vorziehen 2)? — Der Vater des Admetos wollte nicht für seinen Sohn sterben; aber die Alkestis wollte anstatt ihres Gemahls sterben. — Für Manche ist der Tod nicht schmerzlich, wenn sie nur vor ihrem Ende den Feind sterben sehen. — Oft sehen die Menschen nicht, was vor ihren Augen ist, oder vor ihren Füssen liegt. — Vordem 3) waren die Menschen eben so klug als jetzt. — Der Richter, welcher sich von der Leidenschaft statt der Gerechtigkeit leiten läßt 4), gleicht dem Blinden, welcher den rechten Weg verfehlt. — Hektor erwartete den Angriff des Achilleus vor dem Thore. — Der fleissige Landmann arbeitet schon vor Tagesanbruch 5) auf dem Felde. — In der Schlacht des Artaxerxes gegen den Kyros waren sechs tausend Reiter vor dem Könige aufgestellt. Dieß verkündeten die Ueberläufer, welche vor der Schlacht zum Kyros kamen. — Vor dem troischen Kriege 6) scheint 7) Hellas nichts gemeinschaftlich unternommen zu haben. — Es ist unmöglich in grossen Dingen Unterricht zu erhalten 8), bevor man die kleinen erlernt hat 9). — Umsichtige 10) Menschen pflegen vor dem Handeln sich zu berathen, unbesonnene nach der That. — Da Anacharsis befragt wurde, wie Jemand sich vor der Trunkliebe zu sichern habe 11), antwortete er: wenn 12) er das unanständige Betragen 13) der Trunkenen immer vor Augen hat.

6) *ἄνευ*, ohne, und 7) *χάριν* (welches, so wie das verwandte *ἕνεκα*, gewöhnlich dem davon abhängigen Worte nachgesetzt wird), wegen.

Ein Mensch ohne Verstand treibt sich herum 1) wie ein Schiff ohne 2) Steuermann. — Die Kraft des Körpers ohne Ueberlegung 3)

---

1) *η ηττα.* — 2) *αἱρεῖσθαι*, med. — 3) ganz wörtlich zu übersetzen. — 4) d. i. welchem Leidensch. (*ὁ θυμός*) ist vor der Gerecht. — 5) *ἡ ἡμέρα.* — 6) *τὰ Τρωϊκά.* — 7) *φαίνεσθαι* (pass.) mit Partizip. — 8) *παιδευθῆναι τὰ μεγάλα.* — 9) d. i. vor den kleinen. — 10) *σώφρων, ον.* — 11) *πῶς οὐκ ἂν γένοιτό τις φιλοπότης.* — 12) *εἰ* m. Optat. — 13) *αἱ ἀσχημοσύναι.*

1) *ἀλᾶσθαι*, pass. — 2) *δίχα* m. Genit. — 3) *ὁ λογισμός.* —

macht 4) die Seele nicht besser. — Nichts glückt ohne Arbeit und Mühe, und nichts gedeiht 5) ohne göttlichen Beistand 6). — Wer etwas thut ohne die Gesetze [zu befolgen], verdient Strafe. — Die Kinder müssen den Eltern gehorchen und ohne Wissen derselben 7) nichts thun. — Jeder liebt sich selbst mehr als seinen Nebenmenschen 8), des Gewinnes wegen. — Man sagt, daß Hippokrates, obgleich 9) er ein Dorier 10) war, doch 11) seine Schriften 12) des Demokritos wegen im ionischen Dialekte 13) abgefaßt habe 14). — Was helfen alle Schätze der Welt ohne Gesundheit? was die Kenntniß des Guten ohne die Ausübung desselben? was die Freude ohne einen Freund, welchem du sie mittheilen kannst? was endlich das Leben ohne Ehre? — Wenn du keinen Eifer in einer Sache hast 15), so wirst du auch keine Fortschritte in derselben machen. — Das Leben verdient diesen Namen nicht 16), wenn man die Freundschaft aus demselben wegnimmt 17). — Man kann glücklich sein, ohne daß man reich ist 18). — Kein Staat besteht gut, ausser wenn er gute Gesetze hat 19).

II. Bloß mit dem Dativ werden verbunden: ἐν und σύν oder ξύν.

1) ἐν, a) zur Angabe des Umschlossen- od. Enthaltenseins in etwas, aber auch der unmittelbaren Berührung: in, an, bei, auf (auch bei Städtenamen und Zeitbestimmungen beigefügt, gegen den latein. Sprachgebrauch); unter (zu Bezeichnung des Umschlossenseins von einer Menge), bei, vor (coram). b) zur Angabe des Mittels: durch, aus (bei den Verben offenbaren, offenbar sein u. dergl., wenn ein grösseres Ganze angegeben wird, aus welchem man Merkmale und Zeichen entlehnt).

I. Einen schlechten Mann lernt man an einem Tage kennen. — Die Kälte war während des Feldzugs des Xenophon so groß, daß der

---

4) τιθέναι. — 5) αὐξάνεσθαι, pass. — 6) d. i. ohne Gott. — 7) d. i. ohne dieselben. — 8) ὁ πέλας. — 9) durch Partizip. — 10) ὁ Δωριεύς. — 11) ἀλλ᾽ οὖν. — 12) τὸ σύγγραμμα. — 13) ἡ φωνή. — 14) συγγράφειν. — 15) wenn du keinen . . . hast, d. i. ohne. — 16) verdient diesen Namen nicht, ἀβίωτός ἐστι. — 17) wenn man aus demselben wegnimmt, d. i. ohne. — 18) d. i. ohne Reichthum. — 19 ausser wenn er hat, d. i. ohne.

Wein in den Schläuchen 1) gefror 2). — Die Geier fressen die Leber des Tityos in dem Hades 3). — Der allessehende 4) Argos hatte an dem ganzen Körper Augen. — Jeder beobachte dasjenige, was bei seinem Volke gebräuchlich ist. — Kyros wurde nach der Sitte der Perser erzogen. — Soviel an einem Jeden [liegt], befördere er das Glück der Menschen. — Wir nennen ein Gedächtniß gut, wenn es zur passenden 5) Zeit uns an die Dinge erinnert. — Die Götter thuen den Menschen durch Zeichen und Vögel ihren Willen kund. — Perikles ertrug, als seine Söhne während der Pest starben, ihren Tod gelassen. — Zu Thasos in Arkadien wuchsen zwei Arten von Wein. — Daß Kyros sich die Liebe seiner Unterthanen zu verschaffen wußte, ist aus vielen Dingen deutlich. — In jedem Augenblick können wir etwas thun, was uns zum 6) Nutzen gereichen 7) kann. — Philippos that nichts von demjenigen, was er in seinen Verträgen versprochen hatte. — Mit Recht behaupteten die Alten, die Freundschaft könne nur unter Guten bestehen. — Zu Einem, der zwar Passendes sprach, aber zu weitläufig 8), sagte Alexandridas: o Fremdling! du gebrauchst nicht das Zweckmässige 9) auf zweckmässige Art 10). — Die Uebel im Hades 3) haben nicht Gott zum Urheber, sondern uns selbst. — In der Stadt Sybaris war es nicht erlaubt einen Hahn zu halten.

II. Ein Greis ist lästig 1) unter Jünglingen. — Oft ist Jemand, welcher schon gestorben zu sein schien, wieder zu sich selbst gekommen 2). — Die Lakedämonier marschirten nach dem Takt gegen die Feinde an. — Themistokles sagte zum Eurybiades vor der Schlacht bei Salamis: auf dir beruht 3) die Rettung Griechenlands, wenn du mir folgst. Aehnliches sprach Miltiades zum Kallimachos vor der Schlacht bei Marathon, indem er sagte: in deinen Händen liegt 3) es, entweder Athen in Sklaverei zu bringen 4), oder frei zu machen. — Die Athener und besonders Xanthippos sprachen viel 5) über den Miltiades, als er von Paros zurückgekehrt war. Da er nun ange-

---

I. 1) *τὸ ἀγγεῖον.* — 2) *πήγνυσθαι*, pass. — 3) d. i. in [dem Hause] des Hades, vergl. unten Anm. 3. — 4) *ὁ πανόπτης.* — 5) *δέων, ουσα, ον.* — 6) *ἐν.* — 7) *εἶναι.* — 8) *πλείω τῶν ἱκανῶν.* — 9) *τὰ δέοντα.* — 10) *ἐν δέοντι.*

II. 1) *ὀχληρός, ά, όν.* — 2) zu sich selbst kommen, *ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι.* — 3) *εἶναι.* — 4) *καταδουλοῦν.* — 5) ich spreche viel über Jemanden, d. i. ich habe ihn oft im Munde. —

klagt worden war, vertheidigten 6) ihn seine Freunde, indem er einer Krankheit wegen zu Bette 7) lag. Diese erinnerten das Volk in ihrer Rede oft an die Schlacht bei Marathon. — Als die Malerei begann 8) und noch in den ersten Anfängen 9) lag 10), schrieben die Maler auf die Gemälde: dieß ist ein Stier, jenes ein Pferd, dieses ein Baum. — Beim Weine sind die Menschen fröhlich und erzählen einander; daher das Sprüchwort: der Wein spricht die Wahrheit. — Die Schwerbewaffneten übten sich 11) gerüstet mit 12) Schilden, Wurfspiessen, Bogen und Pfeilen, Schwertern und Helmen. — Im peloponnesischen Kriege entstand die Pest in Athen. — Da den Philippos seine Freunde baten 13) einen schmähsüchtigen Menschen fortzujagen, so sagte er, [er] werde es nicht thun, damit 14) er nicht umhergehe und vor Mehreren Uebels rede. — Man muß nicht durch viele [Worte] Weniges sagen, sondern durch wenige Vieles. — Ihr wisset aus den Denkwürdigkeiten 15) des Xenophon, was Sokrates gelehrt hat und wie er gelehrt hat.

2) *σύν* oder *ξύν*, a) zur Angabe der Gemeinschaft, Verbindung und Uebereinstimmung: **mit, sammt, nebst.** b) zur Angabe des Beistandes und der Zusammenwirkung und daher auch des Mittels: **unter Beistand, vermittelst, durch.** (Das verwandte *μετά* s. §. 21. VII.)

Mit dem Guten wird man auch das Schöne erreichen. — Unter dem Beistande 1) Gottes beginne jedes Werk. — Kyros befahl den Richtern immer nach 1) dem Gesetze zu richten 2). — Sei immer nur auf Seiten 1) der Gerechten. — Wenn dir Jemand gute Lehren gibt, so benutze sie; denn es gereicht 3) dir zu 1) deinem Vortheil 4). — Die Thiere wehren sich 5) vermittelst der von der Natur ihnen verliehenen Waffen. — Mit Vergnügen betrachtet der Geizige sein Geld. — Diejenigen, welche in der Freundschaft mit Hinterlist 6)

---

6) *ἀπολογεῖσθαι* (dep. med.) *ὑπέρ τινος*. — 7) *ὁ κλιντήρ*. — 8) *ὑπάρχεσθαι*. — 9) d. i. in der Milch (Plural.) und in den Windeln (*τὸ σπάργανον*). — 10) *εἶναι*. — 11) *διαγωνίζεσθαι*, dep. med. — 12) gerüstet mit, d. i. in. — 13) *κελεύειν*. — 14) *μή* m. Konjunkt. — 15) *τὰ ἀπομνημονεύματα*.

1) d. i. mit. — 2) *τὴν ψῆφον τίθεσθαι*, med. — 3) *εἶναι*. — 4) *τὸ ἀγαθόν*. — 5) *ἀμύνεσθαι*, med. — 6) *ὁ δόλος*. —

umgehen 7), schaden sich selbst am meisten. — Der Hund ist dasjenige Thier, welches am meisten in der Umgebung 1) des Menschen ist. — In der Schlacht bei Koroneia war 8) der Sieg auf Seiten 1) des Agesilaos. — Die Athener bedrückten ihre Bundesgenossen 9) oft sehr hart 10). — Perikles erreichte Alles, was er wollte, vermittelst seiner Beredsamkeit und seiner Freunde. — Eine Arbeit, welche mit Vergnügen gemacht wird, geräth 8) bei weitem besser als eine andere, welche mit Unlust 11) unternommen wird. — Man will sich immer zu seinem Nutzen 4), nie zu seinem Schaden 12) arbeiten. — Wenn Unwissenheit 13) mit Stärke [verbunden] ist, so ist dieß kein geringes Uebel. — Nach Gottes Bestimmung 1) freut oder betrübt sich der Mensch. — Pausanias war mehr auf Seiten 1) der Barbaren als der Griechen.

III. Bloß mit dem Akkusativ werden verbunden: *ἀνά*, *εἰς* und *ὡς*.

1) *ἀνά*, a) örtlich zu Bezeichnung der Erstreckung von unten nach oben: hinauf, aufwärts. b) zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über oder durch etwas hin von Raum und Zeit: über — hin, durch — hin, überall in, in; während, hindurch; daran — hin, entlang, längs. c) mit Zahlwörtern zur Bildung der Distributiven: je.

Psammetichos befahl die Rhodopis durch ganz Aegypten zu suchen. — Der Unglückliche Orestes irrte ohne 1) Führer in den Gebirgen und Wäldern umher, wo die wildesten Thiere sich aufhalten. — Die Perser opferten an jedem Tage den Göttern, welche die Magier bestimmten 2). — Was du an jedem Tage thun willst, überlege den Abend vorher, und dann gehe wieder an jedem Abende durch 3), was du den Tag über gethan hast. — Die Feldherrn stellten sechs Heerhaufen 4) zu je hundert Mann auf. — Eine Zeitlang gut zu sein ist nicht schwer; aber durch das ganze Leben hindurch gut zu handeln und unter allen Umständen, dieß ist schwer. — Während des Krieges

---

7) in der Fr. umgehen, *τοῖς φίλοις προσιέναι*. — 8) *γίγνεσθαι*. — 9) d. i. die mit ihnen (waren). — 10) *χαλεπώτατα*. — 11) *ἡ ἀηδία*. — 12) *ἡ ζημία*. — 13) *ἡ ἀμαθία*.

1) nicht habend. — 2) *εἰπεῖν*, optat. — 3) *διεξιέναι*. — 4) *ὁ λόχος*. —

werden die schönsten Einrichtungen im Staate vernichtet. — Bei allen Völkern auf der ganzen Erde findet man die Verehrung einer Gottheit. — Die Aegyptier segelten gegen den Strom *), indem sie sich der Seile 5) bedienten. — Man sagt, daß Aristoxenos mit [aller] Macht 6) gegen das Lachen gewesen sei 7). — Verachte die Reden, welche die Schmeichler im Munde führen 8). — Wenn das feindliche Heer flieht, muß der Feldherr dafür sorgen, daß es mit [aller] Macht verfolgt wird. — Nimm nicht viele Dinge zugleich vor, um 9) sie abwechselnd 10) zu vollenden; denn so würde wohl Weniges zu Stande kommen. — Die Perser lehrten die Knaben auch Mässigung, und es trug viel hiezu bei 11), daß sie auch ältere Leute Tag vor Tag 12) mässig leben 13) sahen.

2) εἰς od. ἐς, a) zur Angabe der Erstreckung in einen Raum hinein, so wie der Berührung eines Punktes und der Annäherung an denselben: in — hinein, an, nach — hin, zu, gegen, auf; daher hauptsächlich auch zur Angabe des Zieles od. Endpunktes von Raum, Zeit und Maaß: bis zu, bis an, bis auf, bis nach. b) zur Angabe des Zweckes, Behufes: zu, für. c) zur Angabe des Bezuges auf etwas: in Ansehung, in Absicht, in Hinsicht, in Betreff, wegen, für.

I. Viele sowohl Troer als auch Griechen kamen nach 1) der Eroberung Troias nach Italien. — Der Reiche sollte 2) seine Schätze nicht bloß für seinen eigenen Vortheil anlegen 3), sondern sie an Aermere austheilen 4). — Wenn 5) Jemand den Anfang macht 6) dir Gutes zu thun, so bemühe dich wenigstens nach Kräften 7) nicht von ihm übertroffen zu werden 8). — Leicht fallen die Menschen in

*) d. i. den Strom aufwärts. — 5) ὁ σχοῖνος. — 6) d. i. entlang od. gemäß seiner Macht (κράτος). — 7) ich bin gegen etwas, γίγνομαι πολέμιός τινι. — 8) ἔχειν. — 9) durch Partizip des Futur., s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 10) d. i. Theil für Theil. — 11) μέγα συμβάλλεσθαι (med.) εἰς τὸ μανθάνειν. — 12) ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν. — 13) σωφρόνως διάγειν, im Partizip.

I. 1) μετά m. Akkus. — 2) ἔδει m. Akkus. u. Infin. — 3) für s. eig. Vorth. anlegen, εἰς τὸ ἴδιον κατατίθεσθαι, med. — 4) διαδιδόναι. — 5) ἐάν m. Konjunkt. — 6) ὑπάρχειν m. Partizip. — 7) im Griech. der Singular. — 8) ἡττᾶσθαι, s. §. 15. Anm. 1. —

dieselben Fehler, welche sie sich abgewöhnt haben 9). — Die Verständigen kehren die von ihren Feinden [ausgestossenen] Schimpfreden auf eine gute Art 10) zu ihrem Lobe um 11). — Das meiste Unrecht begehen diejenigen, welche die Mächtigen zum Bösen anreizen 12). — Der Gute vergeht sich nie gegen seinen Wohlthäter. — Wer Rettung verlangt, blicke 13) zu Gott und arbeite. — Wer sich etwas Böses bewußt ist, glaubt oft, daß etwas in Bezug auf ihn gesagt ist, was einem Andern gilt 14). — Klugheit und Besonnenheit sind von grosser Wichtigkeit 15) in Absicht auf den Krieg. — Ein guter Wirth hütet sich, daß er nicht 16) die für ein Jahr bestimmte 17) Ausgabe 18) in einem Monate durchbringt 19). — Wenn der Staat in Gefahr zu sein schien, mußten alle Spartaner vom achtzehnten bis zum sechzigsten Jahre dienen 20). — Die Griechen, welche dem Kyros gegen seinen Bruder beistanden, waren ohngefähr *) zwölf tausend [Mann stark]. — Kyros der ältere hatte ohngefähr zehntausend Reiter und dreihundert Sichelwagen 21). — Krösos soll ohne die Bundesgenossen gegen zehntausend Reiter und vierzigtausend Schildträger und Bogenschützen gehabt haben. — Alexandros tödtete gegen sechstausend Thebaner und nahm ohngefähr dreissigtausend gefangen.

II. Da Einer von den Feldherrn der Thebaner sagte: wir sind auf die Feinde gestossen 1), antwortete Pelopidas: warum sind wir vielmehr auf sie [gestossen], als sie auf uns? — Tyrrhenos, welchen Einige einen Sohn des Herakles nennen, kam nach Italien und vertrieb 2) die Pelasger aus den meisten Städten. — Wer sich einer begangenen That schämt, mag Keinem vor die Augen kommen. Kein Mensch kömmt aber bis zu dem [Grad] von Schlechtigkeit, daß er sich nicht schämen sollte. — Bis auf den heutigen Tag 3) gehen Sonne und Mond ihren vorgeschriebenen 4) Weg. — Wer wäre bis zu dem [Grade] des Unglücks gekommen, daß er die Hoffnung aufgegeben hätte 5)? — Menekrates war bis zu einem solchen [Grade] von Raserei gelangt, daß er sich für einen Gott hielt. — Zoïlos, der gegen den Homeros, gegen den Platon und gegen Andere geschrieben hat, war

---

9) ἀπομανθάνειν. — 10) εὐμεθόδως. — 11) μετασχηματίζειν. — 12) ἐγείρειν. — 13) ἀποβλέπειν. — 14) es gilt etwas mir, τείνει τι εἰς ἐμέ. — 15) μέγα ἰσχύειν. — 16) ὅπως μή m. Konjunkt. — 17) κεῖσθαι, dep. med. — 18) ἡ δαπάνη. — 19) δαπανᾶν. — 20) στρατεύεσθαι, dep. med. — *) d. i. gegen. — 21) ἅρματα δρεπανηφόρα.

II. 1) ἐμπίπτειν. — 2) ἐκβάλλειν. — 3) bis zu diesem [Theil] des Tages. — 4) Partiz. von προστάττειν. — 5) ἀποβάλλειν. —

der Zuhörer 6) des Polykrates. — Aristoteles verließ Athen, damit es sich nicht, wie er sagte, zwei Mal an der Philosophie versündigen 7) möchte. Er meinte 8) [damit] den Tod des Sokrates und den seinigen, wenn er bliebe. — Indem Theokles und Thrasonides, die Korinthier, den Aermeren die Schulden 9) erliessen 10), hatten sie zwar keinen Nutzen in Absicht des Geldes, aber in Betreff ihres Lebens; denn dieses wurde ihnen hiedurch erhalten. — Kostbare und reichliche Mahlzeiten sind für den folgenden Tag beschwerlich. — Isokrates hielt die schönsten Reden 11) vor 12) seinen Schülern und war zugleich der furchtsamste 13) Redner, wenn 14) er vor dem Volke sprechen sollte.

Anmerk. 1. Bei allen Verben, welche Bewegung und Richtung nach einem Punkte hin ausdrücken, gebrauchen die Griechen *εἰς* mit Akkusativ statt des Deutschen **in, bei, an, auf** mit Dativ; z. B. **es verbreitet sich ein Gerücht in der Stadt**, *λόγος διαδίδοται εἰς τὴν πόλιν*. — Vergl. R. §. 104. Anm. 17.

So wie die Näscherei 1) bei *) Thieren die Ursache ist, daß sie in Fallen gefangen und getödtet werden, so stürzen sich auch die Menschen durch denselben Fehler in viele Unfälle. — Gern möchte ein Reuiger 2) sich in der Erde verbergen, wenn es möglich wäre. — Wenn der Feldherr eine Rede an seine Soldaten hielt, pflegte er in der Mitte zu stehen. — Der Barbier 3), welcher in Athen das Gerücht von der Niederlage in Sikelien verbreitet hatte, wurde gefoltert, weil er den Urheber nicht zu nennen wußte. — Die Weiber und die Kinder der Athener waren auf der Insel Salamis in Sicherheit gebracht 4). — Kostbare 5) Dinge verwahre 6) an einem sichern Orte. — Die Feinde des Aristeides verleumdeten 7) den gerechten Mann beim Volke, daß 8) er nach der Alleinherrschaft 9) strebe. — In einem Lager

---

6) *ὁ ἀκουστής*. — 7) *ἐξαμαρτάνειν*. — 8) *αἰνίττεσθαι*, dep. med. — 9) *τὸ χρέος*. — 10) *ἀφιέναι*. — 11) Reden halten, *λόγους ποιεῖσθαι*. — 12) *εἰς*. — 13) *δειλός, ή, όν*. — 14) durch Partiz. Futur.

1) *ἡ λιχνεία*. — *) durch den Dativ. — 2) *ὁ μεταμελόμενος*. — 3) *ὁ κουρεύς*. — 4) in Sicherheit gebracht sein, *ὑπεκκεῖσθαι*, dep. med. — 5) *πολλοῦ ἄξιος, ια, ιον*. — 6) *κατατίθεσθαι*, med. — 7) *διαβάλλειν*. — 8) *ὡς* m. Optat. — 9) *ἡ τυραννίς*. —

greift eine Krankheit schnell um sich 10). — Ein Haus muß man auf sicherem Grunde erbauen. — Xenophon fand sich auf die Einladung 11) des Proxenos in Sardis ein 12).

Anmerk. 2. Bei den Verben legen, setzen, stellen und überhaupt bei allen, welche ausdrücken an einen Ort bringen, einen Platz anweisen, setzen die Griechen gewöhnlich ἐν mit Dativ statt des deutschen in mit Akkusativ. Die Präposizion εἰς mit Akkusativ gebrauchen die Griechen in diesem Falle nur dann, wenn der Begriff der Thätigkeit, welche in dem Verbum ausgedrückt ist, besonders hervorgehoben werden soll.

Ein Thor glaubte gelehrt zu werden, wenn er Bücher in die Hände nähme. — Ein Mensch, welcher den Apollon zu Delphoi betrügen wollte, nahm einen Sperling 1) in die Hand und fragte, ob er lebendig 2) wäre, oder nicht 3)? Er wollte ihn dann, nach der Antwort des Gottes, entweder erdrücken 4), oder lebend zeigen. Aber der Gott soll den Betrug gemerkt haben. — Zeus warf den Hephästos auf die Insel Lemnos herab. — Es nützt dem Verstorbenen nichts, ob sein Leichnam in Gold oder Silber oder in die Erde gelegt wird. — Als die Lakedämonier in dem peloponnesischen Kriege gegen Athen anrückten, brachten 5) die Landleute ihre Habe 6) in die Stadt in Sicherheit. — Die Orchomenier bauten in uralten Zeiten 7) eine Schatzkammer 8), in welche sie die Weihgeschenke und ihre Schätze legten. — Die Athener liebten die Wachteln sehr und trugen dieselben oft mit sich herum, indem sie dieselben in den Busen verbargen. — Bei Tische 9) legten sich 10) die Griechen auf Ruhebetten 11). — Des Morgens 12) setzten sich die Griechen auf Steine, welche vor der Thür standen. — Der Dieb verbirgt sich in die dunkelsten Winkel 13),

---

10) d. i. wird verbreitet (διαδιδόναι). — 11) d. i. gerufen von. — 12) παρεῖναι.

1) ὁ στρουθός. — 2) ἔμπνους, ουν. — 3) d. i. oder todt (ἄπνους, ουν). — 4) ἀποπνίγειν. — 5) in Sicherheit bringen, παρακατατίθεσθαι, med. — 6) τὰ ἑαυτῶν. — 7) πρόπαλαι. — 8) ὁ θησαυρός. — 9) durch Partiz. von δειπνεῖν. — 10) κατακεῖσθαι, dep. med. — 11) ἡ κλίνη. — 12) ἕωθεν. — 13) ὁ μυχός.

um 14) nicht entdeckt zu werden. — Bei besonders wichtigen 15) Entscheidungen 16) legte 17) man die Stimmtäfelchen 18) auf einen Altar hin, von welchem jeder der Stimmenden 19) [ein Täfelchen] nahm 20). — Als die Perser anrückten 21), beredete Themistokles die Athener ihr Land zu verlassen und 22) ihre Streitkräfte auf die Schiffe zu versetzen 23). — Krösos weihete 24) viele goldene und silberne Weihgeschenke in den Tempel zu Delphoi.

Anmerk. 3. Auch nach der Präposizion εἰς werden in gewissen Verbindungen bekannte Substantivbegriffe ausgelassen, wie bei dem Artikel (s. oben §. 4. 5), und es steht dann bei dieser Präposizion der Genitiv, abhängig von dem ausgelassenen Substantiv; z. B. in den Hades, εἰς (δῶμα) ᾅδου. — die Schule eines Lehrers besuchen, εἰς διδασκάλου (οἰκίαν) φοιτᾶν. — Dieselbe Auslassung findet auch neben ἐν Statt, besonders in der Wendung ἐν ᾅδου. — Vergl. R. §. 104. Anm. 18.

Es ist die Sage verbreitet 1), daß bei Hermione, einer Stadt in Argolis, ein naher 2) Weg 3) zur Unterwelt sei, weßwegen man dort den Todten kein Fährgeld 4) mitgibt 5). — Kinder müssen zum Lehrer gehen, um 6) etwas zu lernen. Denn nur die Thiere wissen Alles, was sie zu wissen brauchen, ohne daß 7) sie zu einem Lehrer gehen. — Agathon und Pausanias kamen zum Archelaos. — Der König Demetrios besuchte 8) seine Freunde mit den Waffen und mit 9) dem Diadem 10). — Themistokles sagte: wenn mir Jemand zwei Wege zeigen könnte, den einen nach dem Hades führend 11), den andern auf 12) die Rednerbühne 13), so würde ich lieber 14) den nach dem Hades gehen. — Alkibiades ging, als er in Asien war, zum Pharnabazos.

---

14) d. i. wegen (ὑπέρ) des nicht offenbar Werdens. Vergl. 3 Kurs. §. 16. Anm. 1. — 15) σπουδαῖος, αία, αῖον, im Superlativ. — 16) ἡ κρίσις. — 17) κατατιθέναι. — 18) ἡ ψῆφος. — 19) ὁ ψηφιζόμενος. — 20) φέρειν. — 21) ἐπιέναι. — 22) verlassend zu versetzen. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 2. — 23) die Streitkr. versetzen, τὰ ὅπλα θέσθαι. — 24) ἀνατιθέναι.

1) θρυλλεῖσθαι. — 2) σύντομος, ον. — 3) ἡ κατάβασις. — 4) τὸ ναῦλον. — 5) ἐντιθέναι. — 6) ἵνα m. Konjunkt. — 7) indem sie nicht. Vergl. 3 Kurs. §. 20. Anm. 2. — 8) φοιτᾶν. — 9) Partizip von φορεῖν. — 10) τὸ διάδημα. — 11) φέρειν. — 12) ἐπί m. Akkus. — 13) τὸ βῆμα. — 14) ἥδιον.

3) ὡς zu (bezeichnet, daß man nur von Ferne sich einem Gegenstande nähert, od. mit Scheu, Ehrfurcht, Schüchternheit, Furcht; und wird deßhalb besonders in Verbindung mit persönlichen Benennungen gebraucht). Vergl. R. §. 104. Anm. 19.

Die meisten Städte, welche von Athen gestiftet 1) worden waren, schickten jährlich Abgaben und Früchte zu den Athenern. — Die Griechen schickten Gesandte an den König der Perser und schifften selbst zu ihm, wie zu ihrem Herren, um 2) sich einander zu verklagen. — Als Athen im Aufruhr begriffen war 3), und Viele nach 4) dem peiräischen Hafen flohen, kamen auch viele Bürger zum Aristarchos. — Ein Fürst sollte jeden Unterthan, welcher zu ihm gehen 5) will, sprechen, weil er so am besten von dem Zustande des Landes unterrichtet wird. — Als Tissaphernes die Nachstellung des Kyros merkte 6), ging er so schnell als möglich 7) zum König. — Klearchos und die übrigen Feldherrn, welche gefangen genommen waren, wurden zum Könige gebracht 8). — Hipparchos schickte ein Schiff an 9) den Anakreon, damit 10) es denselben zu ihm überbringe 11). — Einst war ein Fürst vom Pontos her zum Nero gekommen und lobte diesen wegen seines Gesanges. Dieß erfreuete 12) den Nero so sehr, daß er ihm versprach alles zu geben 13), was er nur wollte. — Es reiste ein Einwohner von Gades 14) nach Rom, indem er zum Livius 15) gehen wollte. — Pythagoras soll zum Phalaris gekommen und mit dem Lobe seiner Gerechtigkeit 16) von ihm geschieden sein. — Die Thrakier opfern dem Zamolxis, einem Manne aus Samos, welcher zu ihnen gekommen war.

§. 20.

Präposizionen, welche mit zwei Kasus in Verbindung gesetzt werden.

Es sind deren drei: διά, κατά, ὑπέρ, und die beiden

---

1) κτίζειν. — 2) durch Partiz. des Fut. Vergl. 3 Kurs. §. 20. 4. — 3) στασιάζειν. — 4) auch hier ist ὡς zu setzen. — 5) εἰςιέναι. — 6) κατανοεῖν. — 7) so schnell als möglich, ᾗ [verst. ὁδῷ] ἐδύνατο τάχιστα. — 8) ἀνάγειν. — 9) ἐπί m. Akkus. — 10) ἵνα m. Optat. — 11) διαπερᾶν. — 12) εὐφραίνειν. — 13) durch das Futur. — 14) Einw. von Gades, ἀνὴρ Γάδειρος. — 15) ὁ Λίβιος. — 16) ἐπαινεῖν τινα τῆς δικαιοσύνης, im Partizip.

Kasus, welche damit verbunden werden, sind Genitiv und Akkusativ.

I. διά, 1) mit Genit.: a) vom Raume: durch, hindurch; durch — hin, über — hin; dah. in. b) von der Zeit: hindurch, während; seit, nach. c) von Mittel und Ursache: durch, vermittelst. — 2) mit Akkusativ: wegen, aus, um — willen.

I. Durch das ganze Leben hindurch sei ein Freund der Enthaltsamkeit; und dieß wird dir viel zur Gesundheit des Körpers und Heiterkeit des Geistes nützen. — Homeros hat durch seine Gesänge die Thaten der Heroen würdig gepriesen 1); aber schwer ist es die Trefflichkeit eines Mannes durch Worte zu preisen. — Eos raubte den Tithonos aus Liebe und brachte ihn nach Aethiopien. — Zu jeder Zeit zeige dich 2) als einen solchen, der die Wahrheit ehrt. — Fast alle Griechen studirten eifrig 3) den Homeros, vielleicht weil 4) sie noch kriegerisch waren, und viele von ihnen konnten die Ilias auswendig 5). — Die Dichter belehrten die Alten durch Sagen, so wie 6) die Ammen 7) die Kinder durch Erzählung von Fabeln 8) unterhalten 9). — Die Schönheit der Natur kann nie erreicht werden durch die Scheinbildung 10) der Kunst. — Mäandros, Tyrann von Samos, floh wegen des Einfalls 11) der Perser nach Sparta und bat den Kleomenes um Hülfe. — Der Platz 12) wird durch den Mann geehrt, nicht der Mann durch den Platz. — Dionysios, der Tyrann, behandelte den Platon wegen seiner Freundschaft zum 13) Dion verächtlich 14). — Die Bestimmung 15) der Abgaben 16) der Bundesgenossen fand, wie vieles Andere, immer nach dem fünften Jahre Statt 17). — Einen Eid nimm nur aus zwei Gründen 18) an, entweder um dich von einer übeln Beschuldigung 19) zu befreien 20),

---

I. 1) ἐγκωμιάζειν (über das Augm. s. R. §. 68. Anm. 1). — 2) d. i. erscheine die Wahrheit ehrend (προτιμᾶν). — 3) etwas eifrig stud., σπουδάζειν περί τι. — 4) d. i. wegen des noch krieg. Seins (Infinitiv hier mit Nominativ zu verbinden). — 5) auswendig können, ἀπὸ μνήμης εἰδέναι. — 6) καθάπερ. — 7) τίτθη. — 8) Erzähl. von Fabeln, ἡ μυθολογία. — 9) βουκολεῖν. — 10) ἡ κιβδηλία. — 11) ἡ ἔφοδος. — 12) ἡ κλισία. — 13) πρός m. Akkus. — 14) verächtl. behandeln, ἀτιμάζειν. — 15) ἡ τάξις. — 16) ὁ φόρος. — 17) γίγνεσθαι. — 18) ἡ πρόφασις. — 19) ἡ αἰτία. — 20) ἀπολύειν. —

oder um deine Freunde aus grossen Gefahren zu erretten 21). — Agesilaos zwang die Korinthier und Thebaner die Bürger wieder aufzunehmen, welche wegen [der Freundschaft] der Lakedämonier hatten fliehen müssen. — Nicht aus Furcht, sondern aus Pflicht 22) soll man von Fehltritten sich enthalten.

II. Während der Mahlzeit wurden Possenreisser 1) eingelassen 2), damit die Gäste 3) durch sie zum Lachen gereizt würden 4). — Artaxerxes ließ sich durch sein gegebenes Wort 5) nicht abhalten die Griechen zu hintergehen. — Bemühe dich die Verlegenheit eines Freundes, die durch Unwissenheit [entsteht], durch deinen Rath 6) zu heben 7), die durch Armuth 8) [entsteht], so viel du kannst, zu mindern. — Da die Griechen in einem kleinen Raume zusammengedrängt waren 9), so stellten sie einander nach aus Mangel 10) an Land und kämpften mit einander; und viele kamen um durch Mangel 8) an Lebensbedürfnissen 11), andere durch den Krieg. — Demosthenes überlegte die ganze Nacht hindurch, was er dem Volke am folgenden 12) Tage sagen wollte 13). — Die Thebaner gründeten 14) Messene nach zweihundert und dreissig Jahren wieder. — Die Kinder der Spartaner mußten den Ephoren immer 15) nach zehn Tagen gezeigt werden. — Als Solon vom Periandros gefragt wurde, da 16) er eben schwieg: ob 17) er aus Mangel 18) an Kenntnissen 19), oder aus Einfalt 20) schweige 21), antwortete er: nein, denn 22) kein Thor möchte wohl schweigen. — Die alten Heroen vollbrachten ihre Thaten größtentheils durch sich selbst, ohne Hülfe 23) eines Andern. — Die olympischen Spiele wurden alle 24) fünf Jahre gefeiert. — Durch die Wahrheit macht man sich 25) gute Menschen immer zu Freunden, schlechte oft zu Feinden; und eben so werden durch die Lügen gute Menschen uns feind, schlechte aber gewogen 26). — Man muß über 27) die Men-

---

21) *διασώζειν*. — 22) *τὸ δέον*.

II. 1) *ὁ γελωτοποιός*. — 2) *εἰςάγειν*. — 3) *ὁ συμπότης*. — 4) bloß durch *γελᾶν*. — 5) das gegebene Wort, *ἡ πίστις*. — 6) *ἡ γνώμη*. — 7) *ἀκεῖσθαι*, dep. med. — 8) *ἡ ἔνδεια*. — 9) *κατακλείειν εἰς τόπον*. — 10) *ἡ σπανιότης*. — 11) *τὰ καθ' ἡμέραν*. — 12) *ἐπιών*, *οὖσα*, *όν*. — 13) *μέλλειν*. — 14) *οἰκίζειν*. — 15) *πάντως*. — 16) *ἐπεί*. — 17) *πότερα*. — 18) *ἡ σπάνις*. — 19) *οἱ λόγοι*. — 20) *ἡ μωρία*. — 21) indicat. praes. — 22) nein, denn, *ἀλλά*. — 23) d. h. indem sie nicht bedurften (*δεῖσθαι*, aor. 1. pass.) eines Andern. Vergl. 3 Kurs. §. 20. Anm. 2. — 24) d. i. nach dem fünften Jahre. — 25) *κτᾶσθαι*, med. — 26) *φίλος, η, ον*. — 27) *ἐπί* m. Dativ. —

schen lachen, welche wegen ihrer Abkunft und wegen der Thaten ihrer Vorfahren stolz sind 28). — Mitten durch das Thal Tempe fließt der Peneios.

Redensarten mit διά.

Sokrates wäre *) vielleicht von den dreissig Tyrannen umgebracht worden, wenn nicht die Herrschaft derselben in Kurzem 1) sich aufgelöst hätte 2). — Isokrates sagte, die Griechen müßten den Zeitpunkt befürchten, wenn die Barbaren sich in ihrer Ansicht vereinigten 3), die Griechen aber, wie damals, gegen einander feindselig gesinnt wären 4). — Das persische Reich war durch die weite Entfernung 5) der Wege und die Zersplitterung 6) der Macht schwach, wenn 7) Jemand schnell 1) den Krieg anfangen wollte 8). — Mit einem treuen Freunde ist jeder Weg leicht 9), ohne ihn aber jeder dunkel 10). — Diejenigen von den Lakedämoniern, welche rühmlich gekämpft hatten, wurden mit Lobsprüchen gefeiert 11). — Den Simonides, den Dichter, schätzte Hipparchos sehr hoch 12) und hatte ihn immer um sich. — Die Gesänge des Homeros lebten lange im Munde des Volkes 13), bis sie durch Peisistratos aufgeschrieben wurden. — Niemand gebe die Hoffnung auf; denn leicht 14) ändern sich die Dinge. — Umsonst ist es, wenn Jemand das Alter in Trauer hinbringt 15); die Trauer hilft ihm nichts und er genießt wegen derselben die Freuden nicht, welche er vielleicht haben könnte. — Der Mensch soll immerfort 16) nach grösseren Einsichten streben. — Das Schönste zu lernen und den Besten zu loben, dieses Geschäft 17) ist mit Annehmlichkeit verbunden 18); aber den, der etwas fehlerhaft 19) thut, zu tadeln und zu

---

28) μέγα φρονεῖν.

*) indicat. praeterit. mit ἄν. Vergl. 3 Kurs. §. 12. 7. d. — 1) διὰ ταχέων. — 2) καταλύειν, aor. 1. pass. — 3) διὰ μιᾶς γνώμης γίγνεσθαι. — 4) πολεμικῶς ἔχειν πρός τινα. — 5) weite Entfernung, τὸ μῆκος. — 6) das Zerrissensein (τὸ διεσπάσθαι) die Macht. — 7) εἰ m. Optat. — 8) πόλεμον ποιεῖσθαι. — 9) εὔπορος, ον. — 10) durch die Dunkelheit (σκότος). Wir bemerken hier wegen der folgenden Beispiele, daß διὰ mit einem Subst. verbunden statt eines Adverb. od. Adjekt. steht. — 11) δι' ἐπαίνων ἄγεσθαι. — 12) sehr hoch schätzen, διὰ σπουδῆς ἄγειν τινά. — 13) es lebt etwas im Munde Jemandes, ἐστί τι διὰ στόματός τινι. — 14) die Leichtigkeit, ἡ εὐπέτεια. — 15) διὰ πένθους ἄγειν τὸ γῆρας. — 16) d. i. durch alle [Zeit]. — 17) ἡ ἐπιμέλεια. — 18) διὰ χαρίτων γίγνεσθαι. — 19) ἐνδεῶς. —

züchtigen, dieses muß nothwendig 20) Abneigung bewirken 21). — Dareios, der Sohn des Hystaspes, verzieh 22) dem Aribazos und einigen andern bedeutenden Persern 23), welche ihm nachstellten. Und sie blieben ihm treu, indem sie sich stets an die Wohlthat erinnerten 24). — Die Athener zürnten 25) dem Perikles und schuldigten ihn an 26), weil 27) er sie überredet habe Krieg zu führen.

II. *κατά*, 1) **mit Genitiv:** a) **von — herab, darüber — herab, darauf — herab, auf, über; unter — hinab, unter; durch — hin,** (überall) **in.** b) **wider, gegen.** — 2) **mit Akkusativ** bezeichnet *κατά* a) Ausdehnung über etwas hin von Raum und Zeit: **auf, in, überall in** oder **von — zu; während, zu.** b) jede unbestimmte Nähe sowohl im Verhältniß der Ruhe, als der Richtung nach etwas hin: **an, bei, in; nach, zu, gegen; in Ansehung, in Betreff, in Rücksicht; nach Verhältniß, nach** (secundum), **zufolge.**

I. Alle Bürger eines Staates müssen nach dem Gesetze leben. — Wenn ich euch tadle wegen des Geschehenen, so spreche ich nicht gegen Alle, sondern nur gegen diejenigen, welche die angegebenen 1) Dinge treffen 2). — Oft kehrt derjenige, welcher gegen einen Andern etwas unternimmt, die Falle 3) gegen sich um 4). — Man muß nicht die Reichen und Vornehmen bewundern, sondern, wenn man den Neid, [der] gegen sie [obwaltet], bedenkt 5), mit der Dürftigkeit zufrieden sein 6). — Bei jeder That berücksichtige deine Kräfte und deine Umstände überhaupt. — Viele Menschen erzeigen solchen Gutes, welche ihnen nichts angehen 7), unternehmen aber Böses gegen ihre Verwandten 8). — Die Früchte 9) der Erde kommen alle Jahre 10)

---

20) muß nothwendig, *ἀνάγκη* [*ἐστί*]. — 21) *δι᾽ ἀπεχθείας γίγνεσθαι.* — 22) *συγγνώμην ἔχειν.* — 23) *ἀνὴρ οὐκ ἀφανὴς τῶν ἐν Πέρσαις.* — 24) *διὰ μνήμης ἔχειν τι.* — 25) *δι᾽ ὀργῆς ἔχειν.* — 26) *δι᾽ αἰτίας ἔχειν.* — 27) *ὡς* m. Partizip.

I. 1) *τὰ εἰρημένα.* — 2) es trifft mich etwas, *ἔνοχός εἰμί τινι.* — 3) *ἡ πάγη.* — 4) *περιτρέπειν.* — 5) *ἀναλογίζεσθαι*, dep. med. — 6) *ἀγαπᾶν τι.* — 7) die ihnen nichts angehen, *οἱ μηδὲν προσήκοντες.* — 8) *οἰκεῖος, α, ον.* — 9) im Griech.: die Früchte aus (*ἐκ*). — 10) in jedem Jahre. —

hervor 11), die der Freundschaft aber zu jeder Zeit. — Dreierlei 12) Dinge sind es, wodurch Alles geschieht, entweder den Gesetzen zufolge, oder durch Zwang, oder drittens 13) durch eine gewisse Gewohnheit. — Viele, welche die Philosophie gelernt haben, leben doch nicht danach. — Es bildet die Privatleute besonders 14) der Zwang 15) wegen 16) des Lebensunterhaltes 17) für jeden Tag zu kämpfen 18). — Ganz Sikelien ist unter der Erde hohl und voll von Flüssen und Feuer. Daher 19) hat auch die Insel an vielen Orten Ausflüsse 20) von warmen Gewässern, von welchen die in der Nähe von 21) Himera salzig 22), die egestäischen aber trinkbar 23) sind.

II. Wer eine Lüge sagt, nicht um sich von der Strafe zu befreien, sondern auch zum Nachtheil 1) eines Andern, verdient doppelte Strafe. — Die Alten glaubten, daß man einen Eid, welchen man bei der Aphrodite leistete, nicht zu halten 2) brauche. — Die Vögel zeigen eine grosse Kraft der Flügel, indem sie über das weite Meer in warme Länder fliegen. — Einem alten Dichter zufolge werden Tapfere von Tapferen erzeugt. — Schändlich ist die Verleumdung des Anytos und seiner Genossen *) gegen den Sokrates. — Dem Dentatus folgten in Rücksicht auf den Ruhm seiner Tapferkeit achthundert auserwählte 3) Jünglinge, welche zu Allem bereit waren. — Man muß immer dem Vertrag 4) gemäß leben und nicht von demselben abweichen. — Als die Nachricht von dem Tode des Alexandros bekannt wurde, war eine Trauer durch das ganze Heer hindurch. — Demosthenes schrieb viele Reden gegen den Philippos, wie Cicero gegen den Antonius. — Auf dem Lande 5) lebt man im Sommer angenehmer als in der Stadt. — Auf dem Meere erhalten wir die meisten Güter anderer Völker. — Eine Erzählung bei den Alten berichtet, daß die Sage gegen die Medeia falsch ist. — Die Heeresmacht des Gelon zu Wasser und zu Lande war sehr groß. — Nach 6) dem Siege über die Perser gaben 7) die Athener ein Gesetz, daß die Hähne öffentlich

---

11) φύεσθαι, pass. — 12) d. i. drei. — 13) d. h. das Dritte. — 14) sowohl vieles Andere, als auch. — 15) τὸ ἀναγκάζεσθαι. — 16) περί m. Genit. — 17) ὁ βίος. — 18) ἀγωνίζεσθαι, dep. med. — 19) γοῦν, dem ersten Worte des Satzes nachzusetzen. — 20) ἡ ἐκβολή. — 21) d. h. bei, κατά. — 22) ἁλμυρός, ά, όν. — 23) πότιμος, ον.

II. 1) d. i. gegen. — 2) einen Eid halten, ἐμμένειν ὅρκῳ. — *) s. oben §. 4. 6. — 3) λογάς, άδος. — 4) τὰ συγκείμενα. — 5) οἱ ἀγροί. — 6) μετά m. Akkus. — 7) τίθεσθαι, med. —

an einem Tage des Jahres mit einander kämpfen sollten. — Die Athener wurden bei Sikelien zu Wasser und zu Lande geschlagen. — Diogenes starb dadurch, daß 8) er sich von einer Brücke herabwarf. — Zur Zeit 9) der Perserkriege zeigten die Griechen die größte Tapferkeit. — Gott hat den Menschen nach seinem Ebenbilde geschaffen. — Antisthenes schlug den Diogenes auf das Haupt. — Es ist passend, daß der Mensch, welcher Vieles besitzt, nicht nach seiner Begierde lebe, sondern der Vernunft gemäß.

Redensarten mit *κατά*.

I. Ein kluger Feldherr sucht besonders das zu vermeiden, daß 1) die Feinde sich nicht verbinden 2). — Die meisten Zeitgenossen 3) des Sokrates beurtheilten diesen ganz unrichtig. — Verlange von Keinem mehr als [er] nach dem Maasse seiner Kräfte [leisten kann]. — Jeder wünscht das, was für ihn passend ist 4). — Die Soldaten gingen zum Kyros nicht des Soldes 5) wegen, sondern weil sie einsahen, daß gute Folgsamkeit 6) beim Kyros mehr einbringe 7) als der monatliche 8) Lohn 9). — Beinahe 10) wären die Griechen von den Persern überwunden worden, weil sie uneinig waren 11). — Diogenes hatte keinen festen Wohnsitz 12), sondern wanderte von Stadt zu 13) Stadt. — Die himmlischen Erscheinungen 14) sind groß und wunderbar. — Wir bedauern die Menschen, welche nicht eines natürlichen 15) Todes sterben, weil wir annehmen, daß sie ohne diesen Unfall länger gelebt haben würden. — Suche, daß Niemand deinetwegen 16) unglücklich wird. Wenn du nach dieser Ansicht 17) lebst, wirst du dich und deine Nebenmenschen glücklich machen.

II. Der allmählige Uebergang 1) macht, daß jedes Wesen 2) die Veränderungen ertragen 3) kann. — Die gesetzmässige Herrschaft 4)

---

8) dadurch, daß durch Partizip. — 9) d. h. um.

I. 1) daß nicht, *ὅπως μή* m. Optat. — 2) *καθ᾽ ἓν εἶναι.* — 3) *οἱ κατά τινα.* — 4) *τὰ κατά τινα.* — 5) *τὰ χρήματα.* — 6) das dem Kyr. schön Folgen (*πειθαρχεῖν*). — 7) d. i. einträglicher (*κερδαλέος*) sei. — 8) *κατὰ μῆνα.* — 9) *τὸ κέρδος.* — 10) *κατὰ μικρόν.* — 11) *διχοστατεῖν.* — 12) *τὸ οἰκητήριον.* — 13) von zu, *κατά.* — 14) das am Himmel [Erscheinende]. — 15) d. i. den nach der Natur [geschehenden] Tod. — 16) d. i. was dich anbetrifft. — 17) dem zufolge.

II. 1) *ἡ κατὰ μικρὸν παράλλαξις.* — 2) *πᾶσα φύσις.* — 3) *ὑποφέρειν.* — 4) gesetzmässig und ungesetzmässig, d. i. nach den Gesetzen und gegen (*παρά* mit Akkus.) die Gesetze. —

wird das Königthum genannt, die ungesetzmässige die Tyrannis. — Die moralischguten 5) Handlungen sind den Tugendfreunden 6) auch an und für sich 7) angenehm. — Es ist wahrscheinlich, daß derjenige fallen wird 8), der eine grössere Last auf sich nimmt 9), als er seinen Kräften nach vermag 10). — Sokrates verachtete die sinnlichen Vergnügungen 11). — Als Kyros in der königlichen Burg schlief, hatte er folgenden Traum 12): es kam ihm vor 13), als wenn ein übermenschliches Wesen 14) zu ihm trete 15) und spreche: mache dich fertig 16), Kyros, denn du wirst nunmehr 17) zu Gott eingehen 18). — Die Geschichte mit 19) dem Arion, wie er von einem Delphin gerettet wurde, ist wohl Jedem bekannt. — Theseus brachte zuerst die Bewohner 20) Attikas, die vorher dorfweise 21) wohnten, zusammen 22). — Zeus war der Herrscher der Welt, oder, um mit Homer zu reden 23), der Vater der Götter und Menschen 24).

III. ὑπέρ, 1) mit Genitiv: a) über, oberhalb, oben darauf. b) für, wegen, statt. — 2) mit Akkusativ: über, darüber — weg, darüber — hinaus.

I. Die Päonen verehren die Sonne; die Bildsäule der Sonne aber ist eine kleine 1) Sonnenscheibe 2) auf einem langen Holze. — Die Guten müssen mit den Guten wetteifern 3) wegen der Tugend und eines guten Rufes 4), aber ohne Neid und Eifersucht 5). — Zaleukos aus Thurioi, der Gesetzgeber der Lokrer, starb im Kampfe 6) für

---

5) d. i. die nach der Tugend [ausgeübten] Handlungen. — 6) ὁ φιλόκαλος. — 7) καθ' ἑαυτάς. — 8) πταίειν. — 9) αἵρεσθαι, im Partizip. — 10) ἢ καθ' ἑαυτόν. — 11) d. i. die in Betreff des Körpers [genossenen] Vergnügungen. — 12) ὄναρ ἰδεῖν τοιόνδε. — 13) δοκεῖν m. Nominat. u. Infinit. — 14) κρείττων τις ἢ κατ' ἄνθρωπον. — 15) προσέρχεσθαι, part. aor., wobei dann das folgende und ausgelassen wird, s. 3 Kurs. §. 20. 2. — 16) συσκευάζεσθαι. — 17) ἤδη. — 18) εἰς θεοὺς ἀπιέναι, das Präsens dieses Verb. hat die Bedeutung des Futur. — 19) τὰ κατά τινα. — 20) ὁ κατοικῶν m. Akkus. — 21) κατὰ κώμας. — 22) εἰς ταὐτὸν ξυνάγειν. — 23) κατὰ τὸν Ὅμηρον. — 24) οἱ ἄνδρες.

I. 1) βραχύς, εῖα, ύ. — 2) ὁ δίσκος. — 3) φιλονεικεῖν. — 4) guter Ruf, ἡ εὐδοξία. — 5) ἡ ζηλοτυπία. — 6) im Kampfe durch Partiz. von ἀγωνίζεσθαι. Vergl. 3 Kurs. §. 21. Anm. 2. —

sein Vaterland. — Ein edler Mann kämpft Tag und Nacht mit seinen Begierden für [die Beförderung von] Tugend und Glückseligkeit. — Alles, was das Maaß überschreitet 7), ist schädlich. — Wer Essen und Trinken nach 8) der Sättigung 9) genießt, empfindet durch beides kein Vergnügen. — Hinter die Schwerbewaffneten wurden die Leichtbewaffneten aufgestellt, damit diese ihre Pfeile über ihre Vordermänner 10) hinweg schiessen könnten. — Keiner versage 11) seine Hülfe, wenn man seiner für das Vaterland bedarf. — Klearchos, der Lakedämonier, kämpfte mit den Thrakern, welche über dem Hellespontos wohnen, und nützte dadurch den Griechen. — Wenn nicht über die Hälfte der Richter einen vor dem Areopagos Verklagten verdammten, so wurde er freigesprochen. — Der Freund fürchtet für den Freund fast bei jedem Glück oder Unglück. — Zur Zeit des Demetrios, des Phalereus, lebten in Attika über einundzwanzigtausend Bürger, zehntausend Schutzverwandte 12) und vierhunderttausend Sklaven.

II. Die drei Töchter des Leos 1) starben zum Besten 2) ihrer Vaterstadt Athen. — Am tapfersten kämpften die Alten, wenn 3) es dem Besitz der Leichname der Gefallenen galt. — Pindaros, Tyrann von Ephesos, segelte 4) nach der Peloponnesos, damit 5) er sein Vaterland den Lydern nicht unterthan 6) mache. — Die Menschen wollen gern alle lange das Leben geniessen, und thun doch von dem, was dazu nöthig ist, nichts, damit 7) sie lange leben. — Den Dichter Pindaros sollen Bienen ernährt haben 8), indem sie ihm statt der Milch Honig brachten. — Von 9) der Atalante erzählt eine arkadische Sage, daß, als sie noch ein Kind war, sie an Grösse erwachsene 10) Frauen übertroffen habe 11). — Parrhasios stritt einst mit dem Timanthes in Samos um den Preis in der Malerei und wurde von seinem Nebenbuhler 12) besiegt. Der Gegenstand des Gemäldes von

7) d. i. was über das Maaß ist. — 8) d. i. über. — 9) ὁ κόρος. — 10) οἱ πρόσθεν. — 11) d. i. jeder leiste (παρέχειν). — 12) ὁ μέτοικος.

II. 1) ὁ Λεώς, ῶ. — 2) d. i. für. — 3) wenn es galt, d. i. für. — 4) ἀπαίρειν. — 5) d. i. wegen des nicht unterth. Machens sein Vaterl. den Lyd. — 6) ὑποχείριος, ιον. — 7) d. i. wegen des langlebend (μακρόβιος) werden. — 8) d. i. dem P. sollen Bienen Nährerinnen (ἡ τροφός) geworden sein. — 9) περί m. Genit. — 10) τέλειος, α, ον. — 11) d. i. über die Frauen gewesen sei. — 12) ὁ ἀνταγωνιστής. —

Parrhasios war der Aias, wie 13) er wegen der Waffen des Achilleus mit 14) dem Odysseus stritt. Parrhasios sagte nun sehr witzig 15) zu einem Freunde, welcher ihn bedauerte 16): er mache sich nichts daraus 17), daß er besiegt sei; es thue ihm aber der Sohn des Telamon leid 18), welcher nun zum zweiten Male wegen derselben Waffen besiegt worden sei. — Es bestehen obrigkeitliche Würden und es sind Gesetze vorhanden 19), damit 20) kein Bürger Unrecht erleide. — Als Themistokles die Kriegsmacht gegen die Barbaren führte 21), sah 22) er Hähne mit einander kämpfen; und er sah dieß nicht umsonst 23) mit an; er ließ die Soldaten Halt machen 24) und sprach zu ihnen: diese 25) mühen sich 26) nicht wegen des Vaterlandes, nicht wegen der vaterländischen Götter, auch nicht 27) um die Grabmähler der Voreltern 28), nicht um Ruhm, nicht um Freiheit, nicht für die Kinder, sondern um 29) den Sieg zu behaupten. Durch solcherlei Reden 30) ermuthigte er 31) die Athener.

§. 21.

Präposizionen, welche mit drei Kasus in Verbindung gesetzt werden.

Sie sind folgende: ἀμφί, περί, ἐπί, μετά, παρά, πρός, ὑπό.

I. Ἀμφί, 1) mit Genitiv: a) um, um — herum, besonders zu beiden Seiten. b) um, wegen, über. — 2) mit Dativ: a) um, um etwas her, über, an. b) um, wegen, in Ansehung. —

---

13) d. i. indem er stritt. — 14) πρός m. Akkus. — 15) ευ μάλα ἀστείως. — 16) συνάχθεσθαί (pass.) τινι. — 17) d. i. er kümmere sich (φροντίζειν) wenig wegen der Besiegung (ἡ ἧττα). — 18) d. i. er trauere (συνάχθεσθαι) mit dem S. des Tel. — 19) κεῖσθαι, dep. med. — 20) ὑπὲρ τοῦ m. Infin. Vergl. 3 Kurs. §. 16. Anm. 1. — 21) ἐξάγειν. — 22) θεᾶσθαι, dep. med., hat das Partiz. bei sich. Vergl. 3 Kurs. §. 19. — 23) ἀργῶς. — 24) ἐφιστάναι τὴν στρατιάν. — 25) ἀλλ' οὗτοι μέν. — 26) κακοπαθεῖν. — 27) οὐδὲ μήν. — 28) τὰ γονικὰ ἠρία. — 29) ὑπὲρ τοῦ μὴ ἡττηθῆναι ἑκάτερος. s. 3 Kurs. §. 16. Anm. 1. — 30) ἁπεροῦν εἰπών. — 31) ῥωννύναι.

3) **mit Akkusativ**: a) **um** (zur Angabe einer nicht genauen Bestimmung des Orts); daher auch **in Ansehung, in Bezug auf**. b) **gegen** (bei ohngefähren Bestimmungen der Zeit und der Zahl).

Es ziemt sich für den Menschen in Bezug auf die Gottheit nur Gutes zu reden. — Um die Leier des Amphion sammelten sich Bäume und wilde Thiere und folgten ihr. — Die spartanischen Jungfrauen übten sich im Wettrennen und Diskoswerfen und andern gymnastischen Uebungen an den schönen Ufern des Eurotas. — Die Nymphe Oenoë hielt sich nur um das Gebirge des Ida auf. — Der Hund Kerberos lag an den Pforten des Hades. — Der Eifer, welchen Jemand um eine Wissenschaft hat, beurkundet sich am besten aus den Fortschritten, welche er in derselben macht. — Als Kyros ohngefähr funfzehn 1) oder sechzehn Jahre alt war, zeigte er sich schon der Herrschaft würdig. — Um Mittag 2) pflegten die Griechen von jeder Art von Geschäften sich frei zu halten. — Einige glaubten, daß Athen ohngefähr in der Mitte von Hellas und der ganzen bewohnten Erde liege. — Lykurgos verbot 3) den Freien in Sparta, irgend ein 4) Geschäft, das Gewinn 5) beabsichtige 6), zu betreiben 7). — Wenn die Soldaten nicht mehr auf das Vaterland bedacht sind, sondern um ihretwillen fürchten, dann ist keine Hoffnung der Rettung übrig. — Oft verwenden 8) die Fürsten zu viel auf Soldaten.

Redensarten mit ἀμφί.

Ein Herrscher, welcher über ein grosses Land herrscht, muß auch seine Aufmerksamkeit 1) auf viele Dinge richten. — Wer lange Zeit Beschwerden ausgestanden hat, wünscht sehr sich zu pflegen 2). — Wenn grosse Thaten zu verrichten darin besteht 3), daß 4) es nicht

---

1) im Griech.: fünf od. sechzehn. — 2) τὸ μέσον τῆς ἡμέρας. — 3) ἀπειπεῖν. — 4) durch das negative Pronomen μηδείς, εμία, ἐν, weil **verbieten** ein negativer Begriff ist und dadurch der ganze Satz als negativ erscheint. Vergl. 3 Kurs. §. 22. 3. — 5) ὁ χρηματισμός. — 6) etwas beabsichtigen, ἔχειν ἀμφί τι. — 7) ἅπτεσθαι, dep. med., m. Genit. — 8) δαπανᾶν.

1) seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, ἔχειν ἀμφί τι. — 2) sich pflegen, ἔχειν ἀμφ' ἑαυτόν. — 3) von der Beschaffenheit ist. — 4) ὥςτε m. Infinit. —

möglich ist, weder selbst sich in Ruhe zu befinden 5), noch auch mit den Freunden sich zu vergnügen 6), so wollen wir diese Glückseligkeit fahren lassen 7). — Die Lakedämonier übten sich in Allem, was auf den Krieg Bezug hat, und waren in dem Kriegswesen 8) wohl erfahren. — Die meisten Schüler 9) des Sokrates liebten ihren Lehrer ausserordentlich. — Alles, was zum Hauswesen gehört 10), muß in guter Ordnung 11) liegen, so daß man Jedes leicht findet, wenn man es brauchen will. — Man thut besser sich um das Seinige zu bekümmern 12), als um fremde Dinge sich Sorgen zu machen. — Die Athener beschäftigten sich unaufhörlich mit Gerichtssachen. — Ein goldener Kranz umgab 13) das Haupt der Glauke, als sie starb. — Die Thebaner waren eben mit einem Feste der Aphrodite beschäftigt 1), als Pelopidas die Stadt befreite, indem er den lakedämonischen Befehlshaber 14) niederstieß.

II. *Περί*, dem Sinne nach genau verwandt mit *ἀμφί* und bei den Attikern häufiger gebraucht als dieses, 1) mit Genitiv: a) in Hinsicht, in Ansehung; über, von (de); wegen, um, für. b) über, darüber hinaus, mehr als (attisch nur in bestimmten Redensarten mit den Verben *ποιεῖσθαι* od. *ἡγεῖσθαι περὶ πολλοῦ* u. s. w). — 2) mit Dativ: a) um, an, bei (von örtlicher Umgebung). b) über, für, wegen, um (zur Angabe, daß man in Geist und Gemüth mit etwas beschäftigt ist). c) vor, aus (zur Angabe des Gemüthszustandes, welcher uns antreibt etwas zu thun). — 3) mit Akkusativ: a) um, nahe bei, nahe an, um — herum, in — herum, überall in. b) um, gegen (zur Bezeichnung unbestimmter Angaben von Zeit und Zahl). c) in Bezug auf, gegen, an.

---

5) *ἀμφ' ἑαυτὸν ἔχειν σχολήν*. — 6) *εὐφραίνειν*, aor. 1. pass. — 7) fahren lassen, *χαίρειν κελεύειν*. — 8) *τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον*. — 9) s. oben §. 4. 6. — 10) was . . . gehört, *ἀμφί*. — 11) *εὐκρινῶς*. — 12) *ἔχειν ἀμφὶ τὰ αὐτῶν*. — 13) d. i. war um das Haupt. — 14) *ὁ φρούραρχος*.

I. Wenn wir den Hauptinhalt 1) einer ganzen Sache richtig begriffen haben 2), so können wir von da aus das Ganze besser überschauen 3) und auch über die einzelnen Theile richtiger urtheilen. — In Bezug auf die Thiere haben die Menschen Künste erfunden, durch welche sie dieselben zähmen 4) und ihnen einen grösseren Werth verschaffen 5). — Die Geschichte hat auch diesen Nutzen, daß, wenn man das Vergangene im Gedächtniß hat, man auch besser über die Zukunft berathschlagen wird. — Nahe bei Akragas 6) befinden sich Seen, deren Wasser wie Meerwasser schmeckt 7). — Der Jüngling muß mit Tagesanbruch 8) aufstehen; der Eos ist jede Arbeit lieb. — Keine Ungerechtigkeit erscheint dem Menschen grösser als die, welche der Tyrannei wegen verübt wird. — Ein guter Bürger darf es nicht dabei bewenden lassen 9), daß er für sein Vaterland besorgt ist, sondern muß selbst arbeiten und Hülfe bringen, wo es nöthig ist. — Die Kleopatra trug kostbare Ringe an ihren Händen. — Wir kommen in der Folge wieder auf das zurück 10), was wir vor Anderem betreiben 11). — Auch nach Sikelien waren Phönikier gewandert und wohnten in der ganzen Insel umher. — Beobachte 12) Stillschweigen über diejenigen Dinge, welche dir als Geheimnisse anvertraut sind. — Sei gerecht und erfülle alle Pflichten 13) gegen Fremde. — Es ist der Schmähsucht 14) eigen über Alle zu schmähen, über Freunde und Verwandte, ja selbst über die Todten. — Menestheus bewies sich dankbar 15) gegen die Tyndariden. — Die Skythen irren in ihrem Lande 16) umher. — Um die Stadt Korinthos fließt auf beiden Seiten das Meer. — Alexandros lag 17) lange Zeit vor 18) Tyros, ehe er es eroberte. — Ein Freund ist oft blind 19) in Ansehung seines Freundes. — Die Perser trugen Ketten 20) um den Hals 21) und Armbänder 22) um die Arme 23).

I. 1) τὸ κεφάλαιον. — 2) παραλαμβάνειν. — 3) ἀποβλέπειν. — 4) ἡμεροῦν. — 5) d. i. sie mehr werth machen. — 6) Ἀκράγας, αντος. — 7) d. i. habend den Geschmack (ἡ γεῦσις) des Meeres. — 8) d. i. um die erste Stunde des Tages. — 9) ἐπαναπαύεσθαί (med.) τινι, daß durch Infinit. mit dem Dat. des Artikels. — 10) auf etwas zurück kommen, περιπίπτειν τινί. — 11) vor Anderem betr., σπουδάζειν περί τι. — 12) τίθεσθαι, med. — 13) alle Pflicht. erfüllen, εὐσεβεῖν. — 14) ἡ κακολογία. — 15) ich beweise mich dankbar, οὐκ ἀχάριστος γίγνομαι. — 16) ihr Land, ἡ ἑαυτῶν (verst. γῆ). — 17) στρατοπεδεύεσθαι, dep. med. — 18) d. i. nahe bei. — 19) τυφλοῦσθαι, pass. — 20) ὁ στρεπτός. — 21) ὁ τράχηλος, im Plur. — 22) τὸ ψέλλιον. — 23) ἡ χείρ.

II. Zu dem Aristippos sagte Jemand, da er bei einem entstandenen 1) Sturme in Angst war 2): auch du fürchtest dich, wie die Menge? Ja, antwortete er, und dieß mit Recht 3); denn euer Streben 4) und eure jetzige Gefahr betrifft 5) nur ein unglückliches Leben; mir gilt es 6) die Glückseligkeit. — Epikuros sagte, er sei bereit 7), mit dem Zeus um die Glückseligkeit zu streiten, wenn 8) er Wasser und Brod 9) hätte. — Philippos nahm 10) die Söhne der angesehensten Eltern und brauchte 11) sie zu seinem Dienste 12). — Die Athener wußten 13) nicht, was 14) sie mit dem Timotheos anfangen sollten 15) wegen 16) ihrer Verwunderung 17) über den Mann. — Der Fluß Ismenos schlängelte sich 18) um Theben herum. — Platon hatte kein Wohlgefallen an dem Leben des Aristoteles, noch an seiner Sorgfalt 19) um den Körper. Auch mißfiel dem Platon ein gewisser Spott 20), welcher auf dem Gesichte des Aristoteles lag 21). — Xerxes marschirte lange Zeit um Thermopylä herum und konnte den Leonidas nicht vertreiben, bis Ephialtes ihm den Weg zeigte, welcher um den engen Paß herum führt. — Das Unglück bei Leuktra hat die Lakedämonier, welche vorher unbesiegt waren, zuerst gedemüthigt 22). — Alexandros brachte es dahin, daß die Soldaten, wenn er sie anführte, immer gute Hoffnungen wegen der Gefahren hatten, die ihnen bevorstanden. — Man muß so wenig als möglich von sich sprechen; denn dieß ist für Andere lästig anzuhören. — Der Mensch kann über nichts Herrlicheres sich berathen als über seine Bildung und die Erziehung seiner Kinder.

Redensarten mit περί.

Alle Menschen schätzen es hoch 1) im Andenken fortzuleben 2).

II. 1) ἐπιγίγνεσθαι. — 2) ταράττεσθαι, pass. — 3) ja! und dieß mit Recht, καὶ μάλα γε εἰκότως. — 4) ἡ σπουδή — 5) d. i. euch ist das Streben um ein ungl. Leben. — 6) d. i. ist es um die Gl. — 7) ἑτοίμως ἔχειν. — 8) durch Partizip. — 9) ἡ μᾶζα. — 10) παραλαμβάνειν. — 11) ich brauche Einen zu etwas, ἔχω τινὰ περί τι. — 12) ἡ θεραπεία. — 13) ἔχειν. — 14) ὅποι ποτέ m. Konjunkt. — 15) κατατίθεσθαι, med. — 16) ὑπό m. Genit. — 17) τὸ θαῦμα. — 18) ῥεῖν. — 19) ἡ κατασκευή. — 20) ἡ μωκία. — 21) d. i. war. — 22) ταπεινοῦν.

1) d. i. halten es (ποιεῖσθαι) über Vieles. — 2) im Andenk. fortl., μνημονεύεσθαι, pass. —

— Die Hofleute 3) verderben einen Fürsten, wie die Redner 4) das Volk. — Antigonos, welcher weniger Soldaten hatte, kämpfte mit Glück gegen die Feinde unter 5) dem Eumenes. — Die Gemahlin des Epaminondas und andere thebanische Frauen tranken mit dem Phöbiades und seinen Genossen 6), bis 7) sie berauscht waren. Dann traten aber junge Männer ein und tödteten den Phöbiades und seine Genossen. — Schätze es gering von unwürdigen Menschen gelobt zu werden. — Der Anhang 6) des Perikles brachte den peloponnesischen Krieg zu Stande. — Diejenigen, welche dir guten Rath zu geben vermögen, schätze hoch und verehre sie. — Schätze es höher deinen Kindern einen guten Ruf als viele Schätze zu hinterlassen. — Oft schätzen die Menschen dasjenige, was sehr viel werth ist, sehr gering, aber dasjenige, was sehr wenig werth ist, sehr hoch. — Einfältig sind die Menschen, welche ihrer Pflicht gegen Gott zu genügen 8) glauben, indem sie Opfer bringen 9). — Es ziemt sich für den Menschen sich mit solchen Dingen zu beschäftigen 10), welche seinen Geist bilden; denn dazu hat er die Seele von der Gottheit erhalten. — Die Söhne des Aphareus wurden von dem Antenor in der Musik 11) unterrichtet. — Die Tapferkeit des 12) Achilleus ist vom Homeros und vielen andern Dichtern gepriesen worden. — Die Feige schätzt das Leben hoch wegen der sinnlichen 13) Vergnügungen. — Kyros hielt sehr viel darauf 14), wenn 15) er mit Einem ein Bündniß geschlossen 16), oder Einem etwas versprochen hatte, es zu halten 17).

III. Ἐπί, 1) mit Genitiv: a) auf, an, bei, vor (coram). b) unter, während, zur Zeit. c) zur Angabe der bedingenden Ursache oder der begleitenden Umstände und der Verhältnisse, unter welchen und durch welche etwas geschieht: unter, mit, von; über. d) nach

---

3) d. i. die um den Hof [Seienden]. — 4) die um die Redekunst (ἡ ῥητορική) [Beschäftigten]. — 5) d. i. um. — 6) d. i. die um ihn [Seienden]. — 7) d. i. bis (ἄχρι m. Genit.) zum Rausche (ἡ μέθη). — 8) seiner Pfl. gegen Gott genügen, τὰ περὶ τοὺς θεοὺς εὐσεβεῖν. — 9) ποιεῖν. — 10) sich mit etwas beschäftigen, γίγνεσθαι περί τι. — 11) τὰ περὶ τὴν μουσικήν, d. i. die Musik und Alles, was damit in Verbindung steht. — 12) d. i. die Tapferk. um [oder am] Achilleus. — 13) d. i. auf den Körper sich beziehenden. — 14) d. i. Kyros schätzte es über sehr Vieles. — 15) εἰ m. Optat. — 16) ein Bündn. schliessen, σπένδεσθαι, med. — 17) μηδὲν ψεύδεσθαι, med.

(s. die Anmerkung). — 2) **mit Dativ**: a) **auf, über, an, bei, neben, in; zu, ausser, nach** (von Ort und Zeit). b) zur Angabe der Abhängigkeit: **unter** und **über** (je nachdem das Verhältniß der Abhängigkeit passiv oder transitiv gedacht wird). c) zur Angabe der Bedingung, unter welcher etwas geschieht: **unter, für**. d) zur Angabe des Beweggrundes, der Veranlassung: **über, auf, wegen; um — willen**. e) zur Angabe des Endzweckes: **um, wegen, zu**. — 3) **mit Akkusativ**: a) **nach, zu, an, in, wider, gegen; bis an, bis zu, bis auf** (von Ort und Zeit). b) zur Angabe des Zweckes oder der Absicht: **zu, nach, um, wegen, auf**.

I. Ein jeder von den Kyklopen hatte ein Auge auf der Stirne. — Dädalos floh aus Athen um eines Mordes willen. — Dädalos verfertigte 1) einen hölzernen Ochsen auf Rädern. — Die ältesten Einwohner von Griechenland wohnten auf den Gebirgen und in Thälern und Wäldern zerstreut 2) ohne Mauern und ohne Städte. — Der Fluß Mäandros entspringt 3) auf einem Gebirge von Phrygien und fließt durch Lydien. — Sokrates pries sich ausser vielen andern Dingen auch deßhalb 4) glücklich, daß er ein vernünftiges 5) Geschöpf und ein Athener war. — Wir hassen diejenigen, welche uns zu unserm Nachtheil 6) schmähen; aber loben und als Freunde ansehen müssen wir diejenigen, welche uns zu unserm Nutzen ermahnen 7). — Die Menschen hören auf einander zu bedauern wegen des gemeinsamen Unglücks, wenn sie von häuslichen Unfällen betroffen werden. — Nur Thoren sprechen mit sich selbst und lachen über sich selbst. — Gewöhne dich an solchen Beschäftigungen 8) Freude zu finden, durch welche du im Guten zunimmst 9). — Wer zur Staatsverwaltung 10) seine Zuflucht nimmt 11), weil er mit dem Philosophiren oder dem Betreiben einer Kunst nicht übereinkömmt 12), und in jener etwas zu

---

I. 1) *κατασκευάζειν*. — 2) *σποράς, άδος*. — 3) *γίγνεσθαι*. — 4) d. i. über vieles Andere und auch darüber. — 5) *λογικός, ή, όν*. — 6) *ἡ βλάβη*. — 7) *νουθετεῖν*. — 8) *ἡ διατριβή*. — 9) in etwas zunehmen, *ἐπιδιδόναι ἐπί τι*. — 10) *τὸ πολιτεύεσθαι*. — 11) seine Zufl. nehmen, *καταφεύγειν*. — 12) nicht mit etwas übereinkommen, *διαμαρτάνειν τινός*. —

leisten gedenkt, wird gar sehr getäuscht. — So lange Agesilaos an der Herrschaft blieb, verrichtete er alle Werke eines preiswürdigen 13) Königs. — Der nach dem Antalkidas benannte Friede gereichte den Spartanern zur Schande. — Wenn 14) Kleitos mit Einem ein Geschäft abmachen wollte 15), ließ er die, welche mit ihm zu thun hatten 16), vor sich kommen 17), indem er auf purpurnen Teppichen 18) ging 19). — Die Sieben bei Theben wurden alle getödtet bis auf 20) den Adrastos, welchen sein Pferd Arion rettete. — Bei den Aegyptiern tragen die Männer die Lasten auf dem Kopfe 21), die Weiber aber auf den Schultern.

II. Sage mir, weßwegen 1) verdient eine Stadt bewundert und gepriesen zu werden? Ob 2) wegen der Trefflichkeit der Gesetze und der Redlichkeit der Bürger und der Gerechtigkeit der Herrschenden, oder wegen der Menge der Menschen, des Ueberflusses an käuflichen Dingen auf dem Markte, oder der Pracht der Gebäude 3), oder endlich wegen der Bildsäulen, mit welchen sie geschmückt ist? — Anakreon erhielt vom 4) Polykrates fünf Talente zum Geschenk; als 5) er aber wegen derselben zwei Nächte hindurch bekümmert war 6), so gab er sie wieder zurück, indem er sagte: er halte sie nicht des Kummers, [welchen er] wegen derselben [habe], werth 7). — Als Theophrastos, der Eresier, vor dem Rathe des Areiopagos sprach, fiel er [aus seiner Rede] heraus und brachte zur Entschuldigung vor 8), daß er wegen der Würde 9) der Versammlung 10) in Schrecken gerathen wäre 11). — Das Thal Tempe erstreckt sich 12) in die Länge ohngefähr vierzig Stadien. — Der Sophist Sidonios rühmte sich einst, daß er sich in der ganzen Philosophie versucht habe 13), und sprach: wenn Aristoteles mich zum Lykeion ruft, so folge ich 14); wenn Pla-

---

13) ἀξιέπαινος, ον. — 14) εἴποτε m. Optat. — 15) ein Gesch. mit Jem. abmachen, χρηματίζειν τινί. — 16) mit Einem zu thun haben, δεῖσθαί (dep. pass.) τινος. — 17) vor sich kommen lassen, προςίεσθαι, med. — 18) ὁ τάπης. — 19) βαδίζειν. — 20) d. i. ausser, πλήν m. Genit. — 21) im Griech. der Plural.

II. 1) d. i. wegen welcher [Sache]. — 2) πότερα. — 3) τὸ οἰκοδόμημα. — 4) παρά m. Genit. — 5) ὡς. — 6) φροντίζειν. — 7) werth halten, τιμᾶσθαι, med. — 8) ἀπολογίαν τινὸς προφέρεσθαι, med. — 9) τὸ ἀξίωμα. — 10) τὸ συνέδριον. — 11) ἐκπλήττεσθαι, pass. — 12) διήκειν. — 13) πειρᾶσθαί (depon. mit aor. pass. u. fut. med.) τινος. — 14) hier und bei den folgenden Verb. ist das Futur. zu setzen. —

ton zur Akademie, so komme ich; wenn Zenon zur Pökile, so widme 15) ich mich ihm; wenn Pythagoras ruft, so schweige ich. Da stand Demonax auf und sprach: wohl! es ruft dich Pythagoras. — Ein Heer von Reitern ist in der Nacht unbrauchbar 16). Denn sie haben 17) ihre Pferde an die Krippen 18) angebunden 19), und wenn 20) Jemand gegen sie anrückt 21), so müssen sie 22) in der Nacht die Pferde abbinden 23), müssen sie zäumen 24), müssen sie satteln 25), müssen sich selbst rüsten 26); und dann, wenn sie auch auf die Pferde gestiegen sind 27), ist es doch unmöglich durch das Lager zu reiten 28).

Redensarten mit ἐπί.

Deßwegen war Sparta die längste Zeit über 1) frei, weil es auch im Frieden nicht müssig war 2). — Ich glaube, daß wir Alles thun müssen 3), damit 4) wir niemals in die Hände der Ausländer kommen 5), sondern vielmehr, wenn wir es können, jene in unsere Gewalt bringen. — Unter allen Verhältnissen 6) ist die Mittelstrasse gut; das Uebermaaß 7) aber und der Mangel 8) wollen mir nicht gefallen 9). — Sokrates heirathete 10) die Xanthippe, welche ihm mehrere Söhne gebar. — Der Schüler geht in der Absicht 11) zum Lehrer, um 12) etwas Nützliches von 13) ihm zu lernen. — Man gab dem Protagoras und dem Gorgias und dem Prodikos und Anderen viel Geld, um 14) die Weisheit von ihnen zu lernen. — Es gibt Menschen, welche, obschon sie reich sind, so arm zu sein glauben, daß sie sich jeder Gefahr unterziehen 15), damit 16) sie sich mehr erwer-

---

15) διατρίβειν μετά τινος. — 16) δύςχρηστος, ον. — 17) hier durch ἔχειν zu übersetzen. — 18) ἡ φάτνη. — 19) ποδίζειν. — 20) εἰ m. Optat. — 21) ἰέναι. — 22) ich muß, ἔργον [ἐστί] μοι. — 23) λύειν. — 24) χαλινοῦν. — 25) ἐπισάττειν. — 26) sich selbst rüsten, θωρακίζεσθαι, med. — 27) ἀναβαίνειν. — 28) ἐλαύνειν.

1) ἐπὶ πλεῖστον. — 2) σχολὴν ἄγειν. — 3) wir müssen thun, ἡμῖν ποιητέα [verst. ἐστί]. — 4) damit niemals, ὡς μήποτε m. Konjunkt. — 5) in die Hände oder Gewalt Jemandes kommen, γίγνεσθαι ἐπί τινι. — 6) unter allen Verhältnissen, ἐπὶ παντί — 7) ἡ ὑπερβολή. — 8) ἡ ἔλλειψις. — 9) es will mir etwas nicht gefallen, οὐ δοκεῖ μοί τι. — 10) heirathen, ἄγειν ἐπὶ γάμῳ. — 11) ἐπὶ τοῦτο. — 12) ἵνα m. Konjunkt. — 13) παρά m. Genit. — 14) um zu lernen, d. i. wegen. — 15) ὑποδῦναι. — 16) ἐφ᾽ ᾧ, unter der Bedingung, daß. —

ben 17). — Das Getraide ist das beste Nahrungsmittel 18) der Menschen, und um dasselbe zu holen 19), schiffen die Kaufleute über grosse Meere. — Zu den Zeiten 20) unserer Vorfahren waren die Menschen nicht einfältiger als jetzt. — Unter der Herrschaft 20) der dreissig Tyrannen zu Athen wurden die größten Ungerechtigkeiten verübt. — Die Soldaten des Agesilaos glaubten, daß sie unter seiner Anführung 21) immer siegen müßten. — Es hängt nur von dir ab 22) gut zu werden. — Ein Jeder wende Alles an, um das Geschäft ordentlich zu betreiben, welchem er vorgesetzt ist 23). — Alexandros stellte zu Ehren 24) des Kalanos, eines Braminen 25), einen Wettkampf an.

Anmerk. 1. Wenn die Präposizion nach die Richtung nach einem Punkte hin bezeichnet, so gebrauchen die Griechen *ἐπί* abwechselnd mit dem Akkus. und mit dem Genit., mit letzterem aber nur dann, wenn das der Bewegung folgende Verweilen an einem Orte angedeutet werden soll. Vergl. R. §. 110. Anm. 2.

Theseus ging mit dem Peirithoos nach dem Lande der Molosser, um 1) die Gemahlin des Königs zu rauben. — Der Weg, welcher nach Thermopylä führte und auf welchem Xerxes marschiren mußte, war sehr schmal und steil. — Alkibiades segelte mit 2) seiner Flotte nach Sikelien, als er zu Athen angeklagt worden war. — Die Phönikier kamen eher als die Griechen und Römer nach Britannien. — Dareios wurde vom Bessos ermordet, indem er nach Baktrien floh. — Viele Griechen begaben sich nach Aegypten, um hier die Weisheit der Priester kennen zu lernen 3). — Auf die Jagd zu gehen dünkt Vielen ein grosses Vergnügen. — Indem man nach fremden Ländern Reisen macht, lernt man die Sitten anderer Völker kennen. — Anaxagoras sagte zu Einem, der mißmuthig war 4) [darüber], daß er *in* die Fremde ging und da sterben könnte, überall ist das Hinabsteigen in den Hades [sich] gleich. — Zu den Gastmählern der Freunde be-

---

17) Futur. — 18) *ἡ τροφή*. — 19) um dasselbe zu holen, d. i. nach demselben. — 20) bloß durch *ἐπί* m. Genit. — 21) d. i. unter ihm. — 22) es hängt von mir ab, *ἔστιν ἐπ' ἐμοί*. — 23) *τάττειν τινὰ ἐπί τινι*. — 24) d. i. wegen. — 25) *ὁ Βραχμᾶν, ᾶνος*.

1) durch Partiz. Futur., s. 3 Kurs. §. 20. 4. — 2) d. i. habend, s. unten Anm. 3. — 3) kennen lernen, *μανθάνειν*. — 4) *δυσφορεῖν*. —

gib dich 5) langsam, zu ihren Unfällen aber schnell. — Elege und Keläne, die Töchter des Prötos, liefen rasend nach einem Theile der Peloponnesos. — Die Böotier, welche es ehedem 6) nicht wagten den Lakedämoniern unter die Augen zu treten 7), fielen in das Gebiet derselben ein, da Epaminondas ihr Anführer war, und kehrten nicht eher nach Hause zurück 8), bis 9) sie es verheert hatten 10).

IV. *Παρά,* **1) mit Genitiv: von (zur Angabe, daß etwas aus der unmittelbaren Nähe eines Gegenstandes, aus dessen äusserem oder innerem Vermögen ausgeht). — 2) mit Dativ: bei, neben, in Gegenwart, unter (inter). — 3) mit Akkusativ: a) bei, zu, neben, an (ad). b) daneben — hin, daran — hin, daneben — vorbei; dah. α) von der Zeit: während, bei, in. β) von Verhältnissen: im Vergleich mit, für (d. i. so gut als, gleich wie); um (zur Bezeichnung der Aehnlichkeit und der unmittelbaren Folge). γ) gegen, wider, über, ausser.**

I. Komme hieher zu uns als zu deinen Freunden. — Die Römer handelten in den spätern Zeiten gar oft gegen die Bündnisse. — Strebe nicht nach grossen Dingen gegen das Recht. — Gehe mit solchen um und mache dir diejenigen zu Freunden, von welchen du am meisten lernen kannst. — Wenn 1) du deine Freunde ehrst, wirst du auch bei Andern geehrt sein. — Die Alten betrachteten es als ein Unglück, wenn der Feldherr gegen die Opfer ein Treffen begann. — Durch Geld vermag 2) man viel bei den Menschen. — Ganz 3) gegen die Natur geniessen die Menschen nicht einfache Speisen, sondern sinnen auf Leckereien, welche sie auf den Tafeln auftragen 4). — Dadurch wird ein Staat gänzlich verdorben, wenn die Oberen gegen das Recht und die Gesetze handeln. — Was die Menschen durch menschliche Einsicht nicht vorhersehen 5), erfahren sie auch nicht durch die

---

5) *πορεύεσθαι*, pass. mit fut. med. — 6) *πρόσθεν*. — 7) *ἀντιτάττεσθαί* (med.) *τινι*. — 8) *ἀναχωρεῖν*. — 9) *πρίν* m. Infin. — 10) *τέμνειν*.

I. 1) durch Partizip. — 2) *ἀνύτειν*. — 3) *πάνυ*. — 4) *παρατιθέναι*. — 5) *προορᾶν*. —

Wahrsagerkunst von der Gottheit. — Bei den Persern wurden die Kinder der Reichern bei öffentlichen Lehrern unterrichtet und von ihnen erzogen. — Ein guter Fürst verstattet den Zutritt 6) zu sich allen Unterthanen leicht. — Verachte keinen Rath, auch nicht von dem Geringsten, wenn er es wohl meint 7). — Nichts ist bei den Menschen so stark als die Gewohnheit. — Zeus verstattete den Dioskuren einen Tag um den andern 8) bei den Göttern und Menschen zu sein. — Es fehlte nicht viel daran 9), daß Alexandros gestorben wäre, nachdem er sich in dem Flusse Kydnos gebadet hatte. — Nach meinem Urtheil 10) ist der Beleidigte besser daran 11) als der Beleidiger.

II. Die Inder erhalten, wie man sagt, ihr Gold von den Ameisen 1). — Vom Kyros ging Keiner zum Könige, aber vom Könige kamen Viele zum Kyros, weil sie überzeugt waren, daß die Braven bei diesem mehr geschätzt und geehrt würden als bei dem Könige. — Athen war eine der ältesten, größten und bei allen Menschen berühmten Städte. — Agesilaos gab die angesehenen und edelsten der Gefangenen ohne Lösegeld zurück und nahm ihnen dadurch alles Vertrauen 2) bei ihren Mitbürgern. — Die Athener wurden, nachdem Aristeides gestorben war, sehr gehaßt, weil sie von den Bundesgenossen Geld zu erpressen 3) suchten. — Phokion wurde arm geboren und blieb arm sein ganzes Leben hindurch. Er war selbst während seiner Feldherrnwürde 4) gewohnt ein schmutziges 5) Kleid 6) zu tragen. — Sokrates sagte, es wäre für die Menschen nicht werth zu leben, wenn der Gottheit die Opfer von den Schlechtesten angenehmer wären als die von den Guten; sondern er glaube, daß der Gottheit am meisten die Verehrung der Frömmsten gefalle 7). — Unsinnig 8) ist wer gegen das handelt 9), was von den Göttern geboten ist 10), um 11) sich Gunst zu erwerben 12) bei den Menschen.

V. *Πρός*, 1) mit Genitiv: a) an, gegen, in der

---

6) *ἡ εἴσοδος.* — 7) *εὖ φρονεῖν.* — 8) *παρ' ἡμέραν.* — 9) *παρὰ μικρὸν ἦλθεν ἀποθανεῖν.* — 10) d. i. bei mir als Richter. — 11) *κάλλιον ἔχειν.*

II. 1) *ὁ μύρμηξ.* — 2) ich nehme Einem das Vertrauen, *ἄπιστόν τινα ποιῶ.* — 3) *πράττεσθαι*, med. — 4) *ἡ στρατηγία.* — 5) *ῥυπαρός, ά, όν.* — 6) *ἡ χλαμύς.* — 7) es gefällt mir etwas, *χαίρω τινί.* — 8) *ἄφρων.* — 9) *ποιεῖν.* — 10) *τάττειν.* — 11) durch Partiz. Futur. — 12) *λαμβάνεσθαι*, med.

Richtung nach etwas hin. b) von, durch (zur Angabe der selbständig wirkenden Ursache); daher von — her, von Seiten, vermittelst. c) für (zur Angabe der Angemessenheit und des Vortheils). — 2) mit Dativ: a) bei, an, vor. b) zu, ausser. — 3) mit Akkusativ: a) vom Ort: zu, nach, in, gegen, darauf zu. b) gegen (erga und contra). c) in Rücksicht, in Bezug auf; im Vergleich mit, im Verhältniß zu, nach (secundum). d) zu, nach (zur Angabe von Absicht und Zweck).

I. Die Reichen unterhalten 1) einen Haufen von müssigen Dienern, welche zu nichts nützlich sind. — Ein guter 2) Hund muß gewandt 3) sein zum Aufspüren 4) und schnell in Absicht auf die Verfolgung des Aufgespürten und stark um 5) [mit dem Wilde] zu kämpfen 6). — Kyros hatte nicht an der Art 7) nichts zu geben, wenn 8) er etwas hatte. — Indem Alexandros die Perser besiegen wollte, sagte er zu den Griechen, er handle nicht bloß für sich und für Makedonien, sondern für ganz Griechenland. — Der Richter fälle nie ein Urtheil 9) nach Gunst. — Wenn 8) du Einem ein Geschenk gibst, so nimm auf die Neigung 10) desselben Rücksicht 11). — Wie du die Andern gegen dich stimmest 12), so wirst du zu ihnen stehen 13). — Antalkidas war von den Lakedämoniern als Gesandter wegen des Friedens zum König [der Perser] geschickt worden. — Kein Mensch wird in Ansehung der Tugend vollkommen 14) gefunden. — Die Tapferkeit wird nur im Kampfe gegen die Feinde geprüft 15). — Reichthum und Ehre sind nichts gegen Tugend und Gesundheit.

II. Pausanias, König der Lakedämonier, war stolz wegen des mit dem König [der Perser abgeschlossenen] Bündnisses und lachte über die Worte, welche ihm Simonides zurief: bedenke, daß 1) du ein Mensch

---

I. 1) τρέφειν. — 2) εὐγενής, ές. — 3) ὀξύς, εῖα, ύ. — 4) ἡ αἴσθησις. — 5) d. i. zu dem Kämpfen. — 6) διαμάχεσθαι, dep. med. — 7) d. i. es war nicht [ausgehend] von der Art. — 8) durch Partizip. — 9) ein Urtheil fällen, κρίσιν ποιεῖσθαι. — 10) ὁ τρόπος. — 11) σκοπεῖν. — 12) διατιθέναι. — 13) ἔχειν. — 14) τέλειος, α, ον. — 15) es wird etwas geprüft, κρίσις ἐστί τινος.

II. 1) durch Partizip, s. 3 Kurs. §. 19. a. —

bist. Als er aber in dem [Tempel der Athene] Chalkiökos 2) war und mit dem Hunger kämpfte 3), da erinnerte er sich wieder jener Worte. — Den Kallias, den Sohn des Hipponikos, brachte 4) seine Schwelgerei und sein zu Vergnügungen [hingewendetes] Leben zur Armuth. — Der besonnene Mensch muß, wenn er auch im Glücke ist, immer auf das Unglück bedacht sein, damit er gegen jeden Unfall 5) gerüstet ist. — Bedenke bei Allem, was du sprichst und thust, ob es im Verhältniß zu deiner Lage steht. — Krösos, der Oheim 6) des Pindaros von mütterlicher Seite 7), schickte eine Gesandtschaft zu ihm und verlangte die Herrschaft von Ephesos.

VI. *Ὑπό*, **1) mit Genitiv: a) unter, sub** (eben sowohl zur Bezeichnung der tiefern Lage im Raum, als zur Angabe der begleitenden und einwirkenden Umstände, wie das deutsche unter). **b) von, durch; aus, vor** (zur Bezeichnung der wirkenden Ursache). — **2) mit Dativ: unter** (auf die Frage **wo?** und in denselben Beziehungen wie beim Genitiv). — **3) mit Akkusativ: unter** (**sub**, auf die Frage **wohin?**); **gegen** (**sub**, zur Bezeichnung der Annäherung *in* Raum und Zeit).

Aus Noth thun die Menschen viel Böses. — Es ist besser von einem Andern als von sich selbst gelobt zu werden. — Wegen seiner Thorheit achtete Krösos nicht auf die Worte des Solon. — Alexandros brachte 1) das ganze persische Reich in kurzer Zeit unter seine Gewalt 2). — Ganz Asien 3) innerhalb des Phasis und des Euphrat, ausser einigen Arabern, war den Römern unterworfen 4) und den von ihnen eingesetzten 5) Herrschern. — Man erzählt 6), daß der Fluß Alpheios in 7) der Peloponnesos entspringe 8), dann durch das Meer unter der Erde weiter fliesse 9) bis an die Arethusa in Sike-

---

2) *ἡ Χαλκίοικος.* — 3) *διαπαλαίειν.* — 4) *περιιστάναι.* — 5) *το συμπίπτον.* — 6) *ὁ θεῖος.* — 7) d. i. von der Mutter her.

1) *ποιεῖσθαι.* — 2) d. i. unter sich. — 3) *ἅπαντα τῆς Ἀσίας.* — 4) Jemand. unterworfen sein, od. in seine Gewalt kommen, *ὑπό τινι εἶναι.* — 5) *ἀποδεικνύναι.* — 6) *μυθεύειν.* — 7) *ἀπό*, weil hier das Ausgehen von dem Orte hervorgehoben werden soll. — 8) *ἄρχεσθαι*, med. — 9) *τὸ ῥεῖθρον ἔχειν.* —

lien, und endlich mit derselben sich wieder in das Meer ergiesse 10). — Die Menschen lernen nur von 11) Wenigen, werden aber von Vielen betrogen und besonders von sich selbst. — Man sagt, Homeros habe aus Armuth und Mangel 12) in Griechenland gebettelt 13). — Von den Griechen waren einige auf Seiten 14) der Athener, andere den Lakedämoniern unterworfen 4). — Aristippos warf einst, als er sich auf einem Raubschiff 15) befand, seine Schätze in das Meer und sagte: es ist besser, daß dieses durch Aristippos, als daß Aristippos durch dasselbe zu Grunde gehe. — Die Seele ist nicht bloß ein Werk Gottes, sondern ein Theil von ihm; sie ist nicht von ihm [hervorgebracht], sondern von 16) demselben [ausgegangen] und aus ihm [abgeleitet].

Anmerk. 2. Die drei Präposizionen, welche die Griechen an der Stelle des deutschen von beim Passiv gebrauchen, um die wirkende Ursache zu bezeichnen, unterscheiden sich auf folgende Art von einander: ὑπό bezeichnet überhaupt, daß etwas unter dem Einflusse eines Gegenstandes geschehe; πρός bezeichnet selbständige Einwirkung oder lebendige Kraftäusserung und wird deßhalb hauptsächlich von Personen gebraucht; παρά wird gebraucht, um zu bezeichnen, daß etwas aus der unmittelbaren Nähe, aus dem innern oder äussern Vermögen eines Gegenstandes herkomme. Vergl. R. §. 112. 3.

Adonis starb auf der Jagd von einem wilden Schweine verwundet 1). — Als Alexandros hörte, daß er von einem Soldaten geschmäht wurde, sagte er, es ist schön, die von Andern uns zugefügten Beleidigungen zu vergessen. — Die von Xerxes abgeschickten Gesandten forderten von den griechischen Staaten Erde und Wasser. — Alle menschlichen Angelegenheiten werden von Gott geleitet. — Wer sich von seinen Begierden besiegen läßt, wird zu vielem Unrecht gezwungen. — Von einem guten Menschen gekränkt zu werden thut dop-

10) sich ergiessen, ἐκδιδόναι (verst. τὸ ὕδωρ). — 11) hier nicht ὑπό (vergl. Anmerk. 2). — 12) ἡ ἀπορία. — 13) προςαιτεῖν. — 14) durch eine Präposiz. auszudrücken. — 15) σκάφος πειρατικόν. — 16) ἀπό.

1) πλήσσειν. —

pelt 2) leid 3) — Man weiß nicht, von wem die Buchstaben erfunden worden sind; aber so viel ist gewiß, daß diese nützliche Erfindung nur von einem klugen Manne gemacht werden konnte. — Diejenigen Staaten scheinen am besten regiert zu werden, welche von Einem gut regiert werden. — Ein Maler muß es sich gefallen lassen 4), daß seine Werke von einem Jeden 5), obgleich Unverständigen, getadelt werden. — Alexandreia wurde vom Alexandros erbaut und hat auch von ihm seinen Namen erhalten. — Die Dichter sagen, daß nicht nur die Menschen, sondern auch die Götter und selbst Zeus von dem Verhängniß beherrscht werden. — Habt ihr nicht das Geschick des Palamedes gehört? welcher, wegen seiner Geschicklichkeit beneidet, vom Odysseus getödtet wurde. — Phokion, der Athener, ist von Keinem weder lachend, noch weinend gesehen worden. — Der Kaiser Trajanus wurde vom Plutarchos unterrichtet. — Von Allen wird Phalaris, der Tyrann, als ein grausamer Herrscher geschildert.

VII. *Μετά*, 1) mit Genitiv: a) mit, nebst (zur Angabe der Verbindung und Begleitung). b) mit, durch (zur Angabe des Mittels und der begleitenden Umstände). — 2) mit Dativ: unter (inter, in, nur in der ältern Sprache und bei Dichtern). — 3) mit Akkusativ: a) nach (post, von der Folge in Zeit, Raum und Rang). b) nach (ad, zur Angabe der Absicht).

Leonidas starb mit dreihundert Spartanern für sein Vaterland. — Nichts thue mit Zorn und 1) sprich nicht mit Frechheit. — Suche dir nichts mit Ungerechtigkeit zu erwerben, sondern glaube, daß etwas Schönes und Gutes nur mit 2) Gerechtigkeit erlangt werden kann. — In der Gesellschaft 3) eines Freundes ist die Reise durch das Leben angenehm; mit seiner Hülfe 3) wird Alles leicht. — Im Unglück muß unser Trost sein, daß Gott auf Seiten 3) der gerechten Sache 4)

---

2) *δὶς τοσοῦτον*. — 3) *λυπεῖν*. — 4) ich lasse mir gefallen, *ἀνέχομαι* (med.) mit folgendem Partizip. — 5) *ὁ τυχών*.

1) und nicht, *μηδέ*. — 2) hier darf *μετά* nicht stehen. — 3) bloß durch *μετά*. — 4) d. i. des Rechts. —

sein wird. — Die meisten Menschen werden erst nach dem Unglück verständig. — Nächst Gott erhalten die Gesetze einen Staat hauptsächlich. — Ein armer 5), aber gut erzogener Mensch ist uns angenehmer als ein reicher 6), aber ungebildeter. — Dem begangenen Unrecht folgt immer nach kurzer 7) Zeit die Reue nach. — Die Peripatetiker sagten, daß die Seele dem Körper am Tage mehr diene 8) als in der Nacht 9). — Durch [innere] Vorzüge 10) der Erste zu sein 11) ist nicht das geringste Lob.

Anmerk. 3. Wenn die Präposiz. mit Verbindung und Begleitung ausdrückt, so wird im Griechischen dieses Verhältniß in vielen Fällen deutlicher bezeichnet durch die Partizipien der Verba ἔχειν, ἄγειν, φέρειν und χρῆσθαι, und zwar durch ἔχων, wenn Gegenstände angegeben werden, die wir besitzen oder in unserer Gewalt haben und befehligen; durch ἄγων bei Gegenständen, welche wir fortbewegen, treiben oder transportiren; durch φέρων, wenn von Lasten oder Ueberbringung die Rede ist; durch χρώμενος, wenn Eigenschaften, Zustände, oder Mittel angegeben werden; z. B. er kam mit seiner ganzen Habe, ἔχων πάντα τὰ ἑαυτοῦ προςῆλθεν. — sie zogen mit vieler Beute weg, ἀπῆλθον λείαν ἄγοντες πολλήν. — der Bote mit dem Briefe, ὁ ἄγγελος φέρων τὰς ἐπιστολάς. — mit Sanftmuth, πρᾳότητι χρώμενος.

I. Philippos hat in den meisten Schlachten mit Glück gekämpft. — Perikles ging immer mit einem Helme, damit man seinen Kahlkopf 1) nicht bemerke. — Hieron kam mit Pferden zu den olympischen Spielen, um an den Wettkämpfen Antheil zu nehmen. — Ein Mensch, welcher Andere mit Uebermuth und Prahlerei behandelt, muß

---

5) d. i. mit Armuth. — 6) d. i. mit Reichthum. — 7) ὀλίγος, η, ον. — 8) θητεύειν. — 9) νύκτωρ. — 10) ἡ ἀρετή. — 11) πρωτεύειν.

I. 1) ἡ φαλάκρα. —

dasselbe wieder erdulden. — Harpagos schickte einen Boten mit einem Briefe, welcher in dem Felle eines Hasen verborgen war, an den Kyros. — Während des peloponnesischen Krieges landeten die Athener häufig an der Küste der Peloponnesos und zogen mit vieler Beute hinweg. — Durch nichts empfiehlt sich ein junger Mensch mehr, als wenn er mit Bescheidenheit spricht. — Wer mit Lügen Andere hintergeht, wird nie einen Freund finden. — Möge einem Jeden der Nutzen aus dem Studium der Wissenschaften entstehen, daß er jeden Unfall mit Gleichmuth erträgt. — Paris raubte nicht nur die Helene, sondern er segelte auch mit vielen Schätzen nach Asien zurück. — Zu dem Xenophon kam, als 2) er opferte, der Bote mit der Nachricht, daß sein Sohn Gryllos bei Mantineia geblieben sei. — Einst kam zum Philippos ein Bote mit einem Briefe vom Menekrates, dem Arzte, in welchem geschrieben war: dem Philippos [wünscht] Menekrates, der Zeus, Gesundheit 3).

II. Als die Lakedämonier Attika verwüsteten 1), kamen die Landleute mit allen ihren Schätzen und flüchteten in die Stadt. — Arion, der Sänger, segelte mit vielem Gold und Silber nach Methymne; als aber die Schiffer es bemerkten, stellten sie seinem Leben nach. — Den Fehlenden muß man zurechtweisen 2) mit gelinder Rede und ruhiger Stimme. — Es liefen alljährlich viele Schiffe in Athen ein mit Getraide aus den Kolonieen. — Gelon, der Tyrann von Syrakus, regierte mit vieler Milde und Sanftmuth. — Wenn 3) du etwas Edles mit Mühe verrichtest, so geht zwar die Mühe vorüber 4), aber das Edle bleibt. — Ptolemäos ließ den Leichnam des Alexandros mit Eile nach Alexandreia bringen 5). — Getreue Freunde erwerben wir uns nicht mit Gewalt, sondern durch Wohlthun. — Als der Bote mit der Nachricht von der bei Platää gewonnenen Schlacht nach Athen kam, fiel er nieder 6), von Anstrengung erschöpft 7). — Themistokles gestattete nicht, daß Hieron, welcher mit Pferden zu den olympischen Spielen gekommen war, an denselben Antheil nehmen durfte. — Xenias, der Arkadier, kam zum Kyros mit 4000 Hopli-

---

2) Partizip, als Apposizion zum Substantiv. — 3) εὖ πράττειν.

II. 1) τέμνειν. — 2) νουθετεῖν. — 3) ἐάν m. conj. aor. — 4) οἴχεσθαι, dep. med. — 5) κομίζειν; er ließ liegt im activ., s. 3 Kurs. §. 2. 2. — 6) προπίπτειν. — 7) κάμνειν. —

ten, Proxenos mit 1500 Hopliten und 500 Leichtbewaffneten 8), Sophänetos, der Stymphalier, mit 1000 Hopliten, Sokrates, der Achäer, mit ohngefähr 9) 500 Hopliten, Pasion, der Megareer, mit ohngefähr 300 Hopliten und 300 Peltasten. Als Kyros in Kolossä war, kam auch Menon, der Thessalier, zu ihm mit 1000 Hopliten und 500 Peltasten. Darauf marschirte er nach Kelänä, und hier kam Klearchos, der Lakedämonier, ein Vertriebener, zu ihm mit 1000 Hopliten und 800 thrakischen Peltasten und 200 kretischen Bogenschützen. Zugleich erschien 10) auch Sosias, der Syrakusier, mit 1000 Hopliten, und Sophänetos, der Arkadier, mit 1000 Hopliten.

---

8) ὁ γυμνήτης. — 9) ὡς. — 10) παρεῖναι.

Gedruckt bei E. A. Huth.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Rost, Valentin Christian Friedrich,

Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische

Bd.: 1. Erster und zweiter Kursus. - 6., sorgfältig berichtigte Aufl. - 184
1. - IV, 321 S.

Göttingen 1841

L.gr. 305 l-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585288-2